



# Statistisches Jahrbuch Thüringen

---

Ausgabe 2012

# Statistisches Jahrbuch Thüringen

Ausgabe 2012

20. Jahrgang



Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik	Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt	Internet: <a href="http://www.statistik.thueringen.de">www.statistik.thueringen.de</a>
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt	E-Mail: <a href="mailto:auskunft@statistik.thueringen.de">auskunft@statistik.thueringen.de</a>

**Auskunft erteilt:**

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv  
Telefon: 0361 37-84642/84647

**Redaktionsschluss:** August 2012

**Satz:**

Thüringer Landesamt für Statistik

**Druck:**

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

**Bildnachweis:**

Titelfoto (Heidecksburg in Rudolstadt)  
picture alliance/Arco Images/Kiedrowski

Kartengrundlage hinterer Vorsatz:  
Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

**Buchbinderische Weiterverarbeitung:**

Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

**Bestell-Nr.:** 40 101

**Preis:** 20 EUR zuzüglich Porto

**ISSN 1431-0619    ISBN 3-936829-18-7**

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Vorwort

In den 20 Jahren seines Bestehens hat das Thüringer Landesamt für Statistik in regelmäßiger Folge das Statistische Jahrbuch Thüringen herausgegeben. Das bedeutet:

- 20 Jahre verlässliche, unabhängige Berichterstattung
- 20 Jahre Objektivität und Neutralität in Erhebung, Aufbereitung und Ergebnispräsentation
- 20 Jahre Entwicklung eines vielfältigen Informationsangebotes
- 20 Jahre Dokumentation der Entwicklung des Freistaates Thüringen
- 20 Jahre Bereitstellung der Daten für jedermann

Die amtliche Statistik war in diesen 20 Jahren sowohl ein Chronist des Transformationsprozesses, der sich in Thüringen wie in allen anderen neuen Ländern vollzogen hat (und vollzieht) als zugleich auch selbst Bestandteil und Gegenstand dieses Prozesses. Die Jahrbücher legen davon ein Zeugnis ab, sowohl in der äußeren Erscheinungsform als auch in ihren Inhalten. Sie sind jeweils Dokumente des stetigen Wandels, der stetigen Anpassung an die aktuellen Entwicklungen, zugleich bewahren sie aber auch weitgehend die Kontinuität ihrer Vorgängerausgaben, da sich nur aus dem Vergleich Erkenntnisse über längerfristige Entwicklungen ergeben.

Auch das Tabellenprogramm des Jahrbuches 2012 weist solche Modifikationen auf. Besonders ins Gewicht fällt dabei die Umstellung auf die aktuelle Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008 im Bereich der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Weitere Veränderungen resultieren aus der mehrjährigen Periodizität von Erhebungen. So sind in der diesjährigen Ausgabe u.a. Ergebnisse der vierjährigen Verdienststrukturerhebung, der dreijährlichen Erhebungen zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der zweijährlichen Statistik über schwerbehinderte Menschen enthalten.

Das Statistische Jahrbuch ist die umfassendste Querschnittsveröffentlichung des Thüringer Landesamtes für Statistik und steht neben dem aktuellen Internetangebot, den Pressemitteilungen und vielen anderen Produkten für das offene Informationsangebot der amtlichen Statistik. In zusammengefasster Darstellung zeichnet es die demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat nach. Lebensbedingungen und wirtschaftliche Verhältnisse in Thüringen werden darin in vielfältiger Weise statistisch betrachtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten Jahren, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten innerhalb des Landes werden in Kreistabellen deutlich.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt sind wir jederzeit dankbar. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind nicht zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im Oktober 2012

Günter Krombholz

Präsident des  
Thüringer Landesamtes für Statistik

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis . . . . .	6
Verzeichnis der Schaubilder . . . . .	20
Allgemeine Vorbemerkungen . . . . .	21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen . . . . .	23
Geographische und meteorologische Angaben . . . . .	27
Kirchen und Religionsgemeinschaften . . . . .	34
I. Bevölkerung und Privathaushalte . . . . .	35
II. Wahlen . . . . .	97
III. Erwerbstätigkeit . . . . .	115
IV. Unternehmen und Arbeitsstätten . . . . .	135
V. Land- und Forstwirtschaft . . . . .	155
VI. Produzierendes Gewerbe . . . . .	187
VII. Bautätigkeit und Wohnungen . . . . .	231
VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus . . . . .	247
IX. Außenhandel . . . . .	273
X. Verkehr . . . . .	281
XI. Geld und Kredit . . . . .	299
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit . . . . .	305
XIII. Bildung und Kultur . . . . .	331
XIV. Gesundheitswesen . . . . .	365
XV. Öffentliche Sozialleistungen . . . . .	397
XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern . . . . .	441
XVII. Verdienste . . . . .	509
XVIII. Preise . . . . .	541
XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	557
XX. Umwelt . . . . .	569
Territoriale Gliederungen . . . . .	605
Ausgewählte Daten der Bundesländer . . . . .	610
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) . . . . .	626
Sachwortverzeichnis . . . . .	629

**I**

**II**

**III**

**IV**

**V**

**VI**

**VII**

**VIII**

**IX**

**X**

**XI**

**XII**

**XIII**

**XIV**

**XV**

**XVI**

**XVII**

**XVIII**

**XIX**

**XX**

## Tabellenverzeichnis

<b>Geographische und meteorologische Angaben</b> .....	<b>27</b>
1. Landesgrenze .....	28
2. Äußerste Grenzpunkte .....	28
3. Ausgewählte Wasserläufe .....	29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs .....	30
5. Ausgewählte Stauanlagen .....	30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen .....	31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2011 nach Beobachtungsstationen .....	32
8. Monatssumme des Niederschlages 2011 nach Beobachtungsstationen .....	32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2011 nach <b>Kreisen</b> .....	33
<b>Kirchen und Religionsgemeinschaften</b> .....	<b>34</b>
1. Evangelische Kirche 2009 und 2010 .....	34
2. Katholische Kirche 2009 und 2010 .....	34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2007 bis 2011 .....	34
<b>I. Bevölkerung und Privathaushalte</b> .....	<b>35</b>
1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2011 .....	42
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2011 nach <b>Kreisen</b> .....	43
3. Gemeinden am 31.12.2011 nach Größenklassen und <b>Kreisen</b> .....	44
4. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeindegrößenklassen und <b>Kreisen</b> .....	45
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2011 .....	46
6. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren .....	47
7. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und <b>Kreisen</b> .....	48
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2011 .....	50
9. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität .....	51
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2011 nach Geschlecht .....	52
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2011 nach Geschlecht und Altersjahren .....	53
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2011 nach Geschlecht und <b>Kreisen</b> .....	55
13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden .....	56
14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2011 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus .....	68
15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2011 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus .....	69
16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2011 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus .....	69
17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2011 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus .....	70
18. Familien im Jahresdurchschnitt 2011 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus .....	71
19. Eingebürgerte Personen 2011 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit .....	72
20. Abgekürzte Sterbetafel 2008/2010 .....	73

21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2011 – Grundzahlen .....	75
22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2011 – Verhältniszahlen .....	76
23. Geborene und Gestorbene 2011 nach <b>Kreisen</b> – Grundzahlen .....	77
24. Geborene und Gestorbene 2011 nach <b>Kreisen</b> – Verhältniszahlen .....	78
25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2011 .....	79
26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	80
27. Eheschließende 2011 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren .....	81
28. Eheschließende 2011 nach Staatsangehörigkeit .....	82
29. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2011 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten .....	83
30. Eheschließungen 2011 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten .....	83
31. Geschiedene Ehen 2011 nach Kinderzahl und Ehedauer .....	84
32. Geburten 2011 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und <b>Kreisen</b> .....	85
33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2011 nach dem Alter der Mutter .....	86
34. Altersspezifische Geburtenziffern 2006 bis 2011 .....	87
35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht .....	88
36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2010 sowie 2011 nach Vierteljahren .....	89
37. Gestorbene Säuglinge 2011 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter .....	90
38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2011 nach Herkunfts- und Zielländern .....	91
39. Wanderungen 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	92
40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2011 nach Herkunfts- und Zielländern .....	94
41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2011 .....	96
<b>II. Wahlen .....</b>	<b>97</b>
1. Europawahlen seit 1994 .....	99
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 .....	99
3. Bundestagswahlen seit 1990 .....	100
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 .....	100
5. Landtagswahlen seit 1990 .....	101
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 .....	101
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 .....	102
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 .....	102
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 .....	103
10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach <b>Kreisen</b> .....	104
11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen .....	105
12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach <b>Kreisen</b> .....	106
13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen .....	107

14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Landesstimmen .....	108
15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen .....	109
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen .....	110
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen .....	112
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009 .....	114

### **III. Erwerbstätigkeit ..... 115**

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen .....	120
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2007 bis 2011 nach Kreisen .....	121
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2007 bis 2011 nach Kreisen .....	122
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2011 nach Kreisen .....	123
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2011 nach Kreisen .....	124
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2011 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen .....	125
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2007 bis 2011 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	126
8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus .....	127
9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2011 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus .....	128
10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2011 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus .....	129
11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2011 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus .....	130
12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht .....	131
13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2011 nach Kreisen .....	132
14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2004 bis 2011 nach Kreisen .....	133
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2011 nach Agenturen für Arbeit .....	134
16. Geförderte Arbeitnehmer, berufliche Weiterbildung, Aktivierung und berufliche Eingliederung im Jahresdurchschnitt 2011 nach Agenturen für Arbeit .....	134

### **IV. Unternehmen und Arbeitsstätten ..... 135**

1. Unternehmen 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 30.4.2011 .....	140
2. Betriebe 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 30.4.2011 .....	141
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2011 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen .....	142
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2011 nach dem Grund der Meldung und Kreisen .....	144
5. Neuerichtungen und Aufgaben 2011 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen .....	146
6. Gewerbeanmeldungen 2011 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten .....	148



7. Gewerbeabmeldungen 2011 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten .....	149
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2011 nach Wirtschaftsabschnitten .....	150
9. Insolvenzverfahren 2011 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen .....	151
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten .....	152
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	153
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und <b>Kreisen</b> .....	154

## **V. Land- und Forstwirtschaft..... 155**

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2011 nach <b>Kreisen</b> .....	160
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 und 2011 nach Kulturarten .....	162
3. Ackerland 2010 und 2011 nach ausgewählten Fruchtarten .....	162
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2011 nach ausgewählten Kulturarten und <b>Kreisen</b> .....	163
5. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2010 .....	164
6. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	166
7. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsformen und <b>Kreisen</b> .....	168
8. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 .....	169
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF 2010 nach Acker- und Dauergrünland sowie Rechtsformen. ....	170
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2010 nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche .....	171
11. Forstbetriebe 2010 nach Größenklassen der Waldfläche und Waldbesitzarten .....	171
12. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	172
13. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	174
14. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	176
15. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2010 und 2011 .....	178
16. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2010 und 2011 .....	178
17. Ernte ausgewählter Obstarten im Marktbobstbau 2006 bis 2011 .....	179
18. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2006 bis 2011 .....	179
19. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2011 nach Arten und Bestandsgrößen .....	180
20. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 3. November 2011 nach Arten und Bestandsgrößen .....	180
21. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2011 nach Arten und Herdengrößen .....	181
22. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	182
23. Schlachtungen und Schlachtmenge 2006 bis 2011 .....	184
24. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2011 .....	186
25. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2011 nach Haltungsformen .....	186

<b>VI. Produzierendes Gewerbe .....</b>	<b>187</b>
1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen .....	196
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	198
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2011 nach Hauptgruppen .....	200
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen .....	201
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 bis 2011 nach Gütergruppen .....	202
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2011 – Basis 2005 = 100 .....	205
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2010 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen .....	206
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2010 nach <b>Kreisen</b> .....	208
9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2010 nach Wirtschaftszweigen .....	210
10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2007 bis 2011 .....	212
11. Volumenindex des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2007 bis 2011 – Basis 2005 = 100 .....	212
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	213
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	214
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	215
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen .....	216
16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2005 bis 2011 nach Bauarten .....	217
17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen .....	218
18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen .....	220
19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	222
20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	223
21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1993 bis 2011 .....	224
22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2011 nach Wirtschaftszweigen .....	224
23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 1999 bis 2010 .....	225
24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2010 .....	226
25. Bilanz der Wärmeversorgung 2006 bis 2010 .....	227
26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2010 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen .....	228

27. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2006 bis 2011 .....	230
28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz 1990 bis 2009 .....	230
<b>VII. Bautätigkeit und Wohnungen .....</b>	<b>231</b>
1. Baugenehmigungen im Hochbau 2011 nach Gebäudearten und Bauherren .....	235
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2011 nach Gebäudearten und Bauherren .....	237
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2011 nach Kreisen .....	239
4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2011 nach Kreisen .....	240
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2011 nach Gebäudearten und Kreisen .....	242
6. Bauüberhang am 31.12.2011 nach Gebäudearten .....	244
7. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2011 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrguppen .....	245
8. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2011 nach Kreisen .....	246
<b>VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus .....</b>	<b>247</b>
1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2011 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	251
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2011 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	252
3. Umsatz im Großhandel 2011 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	253
4. Beschäftigte im Großhandel 2011 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	254
5. Umsatz im Einzelhandel 2011 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	255
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2011 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten .....	256
7. Umsatz im Gastgewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	257
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2011 nach Wirtschaftszweigen und Monaten .....	258
9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2009 nach Wirtschaftszweigen .....	259
10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2009 nach ausgewählten Merkmalen .....	260
11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2011 nach Betriebsarten .....	262
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2011 nach Kreisen .....	263
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2011 nach Reisegebieten und Betriebsarten .....	264
14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Betriebsarten und Gästegruppen .....	267
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2011 nach Herkunftsländern .....	268
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2011 nach Kreisen .....	269
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Reisegebieten und Betriebsarten .....	270

<b>IX. Außenhandel</b>	<b>273</b>
1. Ausfuhr 2010 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	276
2. Ausfuhr 2010 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	277
3. Einfuhr 2010 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	278
4. Einfuhr 2010 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	279
5. Ausfuhr und Einfuhr 2010 nach ausgewählten Ausfuhrländern	280
6. Einfuhr und Ausfuhr 2010 nach ausgewählten Einfuhrländern	280
<b>X. Verkehr</b>	<b>281</b>
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2005 bis 2011	283
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2005 bis 2011	283
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2012 nach Fahrzeugarten und <u>Kreisen</u>	284
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2005 bis 2010 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern	286
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2010 nach Verkehrsarten	287
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2010	288
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2011	288
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2010	289
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2010 nach Verkehrsbeziehungen	289
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2011 nach <u>Kreisen</u>	290
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2011 nach Monaten und Ortslage	292
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2001 bis 2011	294
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2011 nach Straßenarten und Ortslage	294
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2011 nach Unfallarten und Ortslage	295
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2011 nach Unfalltypen	296
16. Verunglückte 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung	296
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach ausgewählten Fahrzeugarten	297
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2008 bis 2010 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen	298
<b>XI. Geld und Kredit</b>	<b>299</b>
1. Kredite an Nichtbanken 2007 bis 2011 nach Schuldnergruppen und Befristung	301
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2007 bis 2011 nach Gläubigergruppen und Arten	302
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2007 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen	303

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2011 nach Vierteljahren .....	303
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2002 bis 2011 .....	304
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2002 bis 2011 .....	304

## **XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit ..... 305**

1. Abgeurteilte 2011 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten .....	310
2. Abgeurteilte 2011 nach Personengruppen – Grundzahlen. ....	312
3. Abgeurteilte 2011 nach Personengruppen – Verhältniszahlen. ....	312
4. Verurteilte 2011 nach allgemeinem Strafrecht. ....	313
5. Verurteilte 2011 nach Jugendstrafrecht .....	313
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2011 .....	314
7. Strafgefangene 2011 nach Straftaten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. ....	316
8. Strafgefangene 2011 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. ....	318
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2007 bis 2011 .....	319
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2007 bis 2011 .....	324
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2007 bis 2011 .....	330

## **XIII. Bildung und Kultur ..... 331**

1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Schularten und <b>Kreisen</b> – Stichtag: 14.9.2011 .....	336
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2011/12 nach Schulformen und <b>Kreisen</b> – Stichtag: 16.11.2011. ....	338
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2010/11 nach <b>Kreisen</b> . ....	340
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2010/11 nach Schulformen und <b>Kreisen</b> .....	341
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2011 nach Ausbildungsbereichen. ....	342
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2011 nach Ausbildungsbereichen .....	343
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2009 bis 2011 .....	344
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2011/12 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt .....	345
9. Studierende im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulen .....	346
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2011 nach Fächergruppen. ....	347
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2011 nach Hochschulen .....	348
12. Hochschulpersonal am 1.12.2010 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen. ....	349
13. Hochschulpersonal am 1.12.2010 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen .....	350
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2010 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen .....	351

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2010 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen .....	352
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2009/10 nach Theaterunternehmen und Spielstätten .....	353
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2009/10 .....	355
18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2009/10 .....	356
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2006 bis 2010 .....	356
20. Museen 2007 bis 2010 .....	357
21. Filmtheater 1995 bis 2011 .....	359
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2011 nach Gemeindegrößenklassen .....	359
23. Öffentliche Bibliotheken 2010 nach Kreisen .....	360
24. Staatsarchive 2011 .....	361
25. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2011 nach Kreisen .....	363
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2011 nach ausgewählten Sportarten .....	364

#### **XIV. Gesundheitswesen ..... 365**

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2006 bis 2011 .....	368
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2010 nach Krankenhausstypen .....	369
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2010 nach Fachabteilungen .....	370
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2010 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen .....	372
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2010 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen .....	374
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2010 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen .....	376
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2010 nach Einrichtungstypen .....	378
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2010 .....	378
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2010 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen .....	379
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2010 nach Kreisen .....	381
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2006 bis 2010 nach Diagnosekapiteln .....	382
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2006 bis 2010 nach Diagnosekapiteln .....	384
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2007 bis 2010 nach Diagnosekapiteln .....	386
14. Gestorbene 2010 nach Geschlecht und Todesursachen .....	388
15. Gestorbene 2010 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht .....	392

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2011 nach <b>Kreisen</b> .....	394
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2011 nach Geschlecht und Fachgebieten .....	395
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2011 nach Altersgruppen der Frauen .....	396
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2011 .....	396
<b>XV. Öffentliche Sozialleistungen .....</b>	<b>397</b>
1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach Altersgruppen und <b>Kreisen</b> .....	405
2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht .....	406
3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht .....	408
4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2010 nach Leistungsarten und <b>Kreisen</b> .....	410
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2010 nach der Haushaltsgröße .....	411
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2010 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und <b>Kreisen</b> .....	412
7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2010 nach sozialer Stellung und <b>Kreisen</b> .....	413
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach ausgewählten Merkmalen .....	414
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach ausgewählten Merkmalen und <b>Kreisen</b> .....	415
10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2006 bis 2010 .....	416
11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2006 bis 2010 .....	417
12. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger .....	418
13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 bis 2010 .....	420
14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2006 bis 2010 .....	421
15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2010 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht .....	422
16. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 .....	424
17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach Trägern .....	425
18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2010 .....	426
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2010 nach Art der Hilfe, Altersgruppen und Geschlecht .....	428
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2010 nach Art der Hilfe und <b>Kreisen</b> .....	430
21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach ausgewählten Merkmalen .....	432
22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen .....	433

23. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2011 nach ausgewählten Merkmalen .....	434
24. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2011 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten .....	435
25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2011 nach Altersgruppen und <b>Kreisen</b> .....	436
26. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2011 nach Beschäftigungsumfang und <b>Kreisen</b> .....	437
27. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2010 nach Trägern und Art der Einrichtungen .....	438
28. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe am 31.12.2010 nach ausgewählten Merkmalen und <b>Kreisen</b> .....	439
29. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	440
<b>XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern .....</b>	<b>441</b>
1. Ausgaben des Landes 2000 bis 2011 nach Ausgabearten .....	446
2. Einnahmen des Landes 2000 bis 2011 nach Einnahmearten .....	448
3. Ausgaben des Landes 2011 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten .....	450
4. Einnahmen des Landes 2011 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten .....	454
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 bis 2010 nach Ausgabearten .....	458
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2000 bis 2010 nach Einnahmearten .....	460
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2010 nach ausgewählten Aufgabenbereichen .....	462
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2010 nach ausgewählten Aufgabenbereichen .....	463
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Ausgabearten und <b>Kreisen</b> .....	464
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 nach Einnahmearten und <b>Kreisen</b> .....	466
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten .....	468
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten .....	470
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Ausgabearten und <b>Kreisen</b> .....	472
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Einnahmearten und <b>Kreisen</b> .....	474
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuer- einnahmekraft 2011 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen .....	476
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2011 nach <b>Kreisen</b> .....	478
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2000 bis 2010 .....	480



18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2009 nach ausgewählten Aufgabenbereichen .....	482
19. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten. ....	483
20. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2011 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen .....	484
21. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2011 nach Kreisen .....	485
22. Ausgaben der Hochschulen 2010 nach Hochschularten und Fächergruppen .....	486
23. Einnahmen der Hochschulen 2010 nach Hochschularten und Fächergruppen .....	487
24. Personal des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2011 nach Aufgabenbereichen. ....	488
25. Personal des Landes am 30.6.2011 nach Kreisen .....	490
26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände am 30.6.2011 nach Kreisen .....	492
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2011 nach Kreisen .....	494
28. Personal des Landesdienstes am 30.6.2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit .....	495
29. Versorgungsempfänger 1998 bis 2011 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen. ....	496
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2010 nach Wirtschaftszweigen .....	497
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2010 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	498
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2010 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	499
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2010 nach Kreisen. ....	500
34. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 2007 nach Wirtschaftszweigen .....	501
35. Steuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgößenklassen und Wirtschaftszweigen .....	502
36. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 2007 nach Kreisen .....	504
37. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2011 nach der Höhe des Reinnachlasses .....	505
38. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2011 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	506
39. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2011 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen .....	507
40. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten. ....	508

<b>XVII. Verdienste</b>	<b>509</b>
1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen	513
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen	517
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen	521
4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2011 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	525
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2011 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	527
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2011 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	529
7. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	531
8. Verdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Geschlecht, Unternehmensgrößenklassen und Beschäftigungsumfang	532
9. Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Geschlecht und ausgewählten Berufen	534
10. Verdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach dem Ausbildungsstand	540
<b>XVIII. Preise</b>	<b>541</b>
1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2006 bis 2011 nach Monaten	543
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2010 und 2011 nach Hauptgruppen und Monaten	544
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2010 und 2011 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahreststeuerung	546
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke 2008 bis 2011	548
5. Baulandveräußerungen 2001 bis 2010 nach Gemeindegrößenklassen	550
6. Baulandveräußerungen 2001 bis 2010 nach Baugebieten	551
7. Baulandveräußerungen 2001 bis 2010 nach Preisklassen	552
8. Baulandveräußerungen 2001 bis 2010 nach Baulandarten	553
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2005 bis 2010 nach Veräußerungsarten	554
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2005 bis 2010 nach Größenklassen der FdIN	555
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2005 bis 2010 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen	556
<b>XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>	<b>557</b>
1. Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2011	561
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	562
3. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2011	564
4. Arbeitnehmerentgelt 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	565
5. Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	567

<b>XX. Umwelt</b>	<b>569</b>
1. Naturschutzgebiete	576
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks	577
3. Geschädigte Waldflächen 2003 bis 2011 nach Schadstufen	578
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2003 bis 2011 nach Baumarten	578
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2003 bis 2011	578
6. CO <sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2009 nach Emittentensektoren	579
7. CO <sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2009 nach Energieträgern	580
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2003 bis 2011	581
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2011	581
10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2011	582
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2011	583
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2010 nach Wirtschaftszweigen	584
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2010 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen	585
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2010	586
15. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1997 bis 2010 nach Abfallarten	587
16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2010 nach Kreisen	588
17. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2010 nach Verpackungsarten	589
18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2010 nach ausgewählten Abfallgruppen	590
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2010 nach Kreisen	591
20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2010 nach ausgewählten Abfallgruppen	592
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2010 nach Kreisen	593
22. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2010 nach ausgewählten Abfallarten	594
23. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2010	595
24. Abfallerzeugung 2010 nach Wirtschaftszweigen	596
25. Öffentliche Wassergewinnung 2010 nach Größenklassen des Wasseraufkommens und Wassereinzugsgebieten	597
26. Wasserabgabe an Letztverbraucher 2010 nach Kreisen	598
27. Anschluss an die öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2010 nach Kreisen und Planungsregionen	599
28. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Wassereinzugsgebieten	600
29. Wasseraufkommen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	601
30. Wasserverwendung 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	602
31. Abwasserverbleib 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	603
32. Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2010 nach Kreisen	604
<b>Ausgewählte Daten der Bundesländer</b>	<b>610</b>

# Verzeichnis der Schaubilder

Seite

Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011 .....	41
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2009 Sitzverteilung im Thüringer Landtag .....	98
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2011 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2001 bis 2011 .....	119
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2009 Gewerbean- und -abmeldungen 2011 .....	139
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2011 Anbauflächen und Erträge für Getreide 2000 bis 2011 .....	159
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2011 .....	195
Kapitel VII	Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 bis 2011 Wohnungen am 31.12.2011 nach der Wohnungsgröße .....	234
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2011 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Betriebsarten .....	250
Kapitel IX	Ausfuhr 2010 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2010 nach ausgewählten Ländern .....	275
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2011 .....	282
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2007 bis 2011 .....	300
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2005 bis 2011 Rechtskräftig Verurteilte 2011 nach Hauptdeliktgruppen .....	309
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2006 bis 2011 Studierende an den Hochschulen 2006 bis 2011 .....	335
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1987 bis 2011 Sterbefälle 2010 nach Todesursachen .....	367
Kapitel XV	Schwerbehinderte Menschen 2005 bis 2011 Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach Hilfearten .....	404
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 .....	445
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2011 .....	512
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2011 .....	542
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen .....	560
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2010 Eingesammelte Verpackungen 2010 .....	575

# Allgemeine Vorbemerkungen

## Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

## Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2011, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

## Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

## Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

## Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

## Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

## Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

## Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

## Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| davon:              | Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).                           |
| darunter:           | Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung). |
| hiervon, hierunter: | Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.                          |
| und zwar:           | Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).                       |

## Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

# Abkürzungen und Zeichenerklärungen

## Abkürzungen

a.n.g.	anderweitig nicht genannt
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
Alg II	Arbeitslosengeld II
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AUF	AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
bAV	betriebliche Altersversorgung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMELV	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BP	Bayernpartei
BR	Biosphärenreservat
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
dgl.	dergleichen
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN – Generationspartei
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
e.V.	eingetragener Verein
EDE	Europa – Demokratie – Esperanto
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
eG	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	<b>E</b> uropean <b>R</b> ecovery <b>P</b> rogramme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
ESTG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit

## Abkürzungen

EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FBI	Freie Bürger-Initiative
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdIN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGG-Reformgesetz	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
Freie Wähler Thüringen	Freie Wähler in Thüringen
FS	Fachschule
FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
GB	Gigabyte
GBI.	Gesetzblatt
Gbr	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
ha	Hektar
H. v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
i.w.S.	im weiteren Sinne
IHK	Industrie- und Handelskammer
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien



## Abkürzungen

KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVP	Leichtverpackungen
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10 <sup>6</sup> J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o.ä.	oder ähnlichen
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PD	Polizeidirektion
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
RUS	Russische Föderation
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
t	Tonne

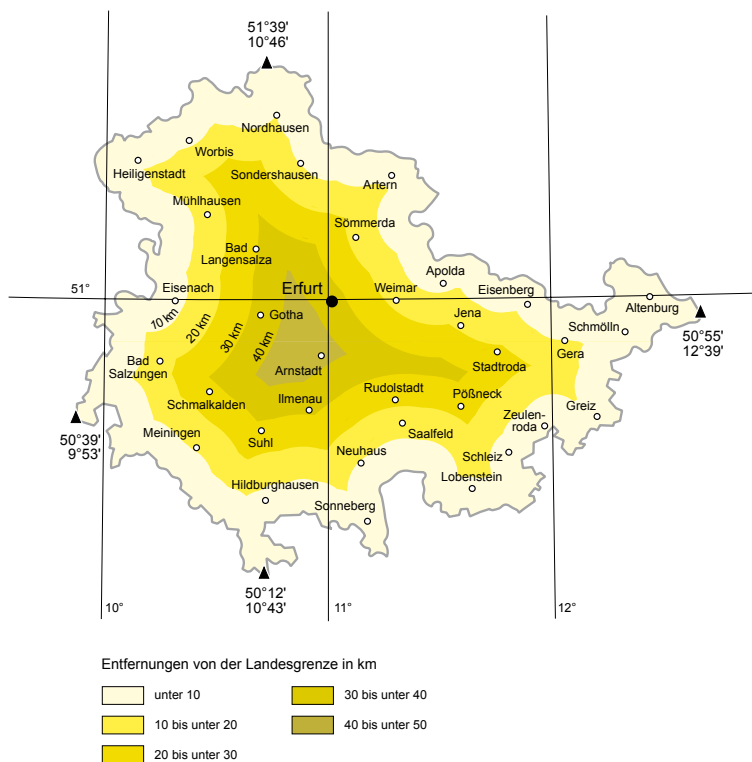
## Abkürzungen

TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UNESCO	<b>United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization</b> (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VO	Verordnung
Volksabstimmung	Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (ehemals Deutschland)
VOLKSENTSCHEIDE	<b>FÜR VOLKSENTSCHEIDE</b> (Wählergemeinschaft) Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!
WS	Wintersemester
WZ 2003	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
Z.	Zeile
z.T.	zum Teil
ZER	Zentrales Einwohnerregister
$\mu\text{g}$	Mikrogramm
50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis

## Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
>	größer als
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
=	Gleichheit; gleich
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

## Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

## 1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge am 31.12.2011 in km
Niedersachsen .....	112
Hessen .....	270
Bayern .....	381
Sachsen-Anhalt .....	306
Sachsen .....	274
<b>Landesgrenze insgesamt .....</b>	<b>1 343</b>

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

## 2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt .....	51°39′	10°46′
Landkreis Nordhausen, Gemeinde Harztor, Schnittpunkt Harzquerbahn-Damm bach		
Östlichster Punkt .....	50°55′	12°39′
Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf		
Südlichster Punkt .....	50°12′	10°43′
Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßnitz		
Westlichster Punkt .....	50°39′	9°53′
Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards		

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

### 3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale . . . . .	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra . . . . .	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm . . . . .	136,0	Quelle	bis	Mündung
Unstrut . . . . .	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Wipper . . . . .	91,5	Quelle	bis	Mündung
Helbe . . . . .	79,6	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera) . . . . .	71,3	Quelle	bis	Mündung
Weißer Elster . . . . .	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida . . . . .	56,6	Landesgrenze	bis	Mündung
Nesse . . . . .	56,2	Quelle	bis	Mündung
Hörsel/Leina . . . . .	55,4	Quelle	bis	Mündung
Schwarza . . . . .	53,7	Quelle	bis	Mündung
Wisenta . . . . .	49,3	Landesgrenze	bis	Mündung
Lossa . . . . .	43,1	Quelle	bis	Mündung
Helme . . . . .	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme . . . . .	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Apfelstädt . . . . .	40,7	Quelle	bis	Mündung
Wipfra . . . . .	39,6	Quelle	bis	Mündung
Felda . . . . .	38,8	Quelle	bis	Mündung
Leine . . . . .	37,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla . . . . .	35,9	Quelle	bis	Mündung
Gramme . . . . .	34,5	Quelle	bis	Mündung
Auma . . . . .	34,2	Quelle	bis	Mündung
Pleißer . . . . .	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse . . . . .	33,8	Quelle	bis	Mündung
Steinach . . . . .	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda . . . . .	32,2	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde . . . . .	30,2	Quelle	bis	Mündung
Zorge . . . . .	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz . . . . .	29,2	Quelle	bis	Mündung
Sprotte . . . . .	27,9	Quelle	bis	Mündung
Hasel . . . . .	26,4	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde . . . . .	24,9	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera . . . . .	23,9	Erfurt	bis	Mündung
Ulster . . . . .	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Elte . . . . .	23,3	Quelle	bis	Mündung
Gerstenbach . . . . .	23,0	Quelle	bis	Mündung
Loquitz . . . . .	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Notter . . . . .	21,9	Quelle	bis	Mündung
Suhl . . . . .	21,7	Quelle	bis	Mündung
Bode . . . . .	20,7	Quelle	bis	Mündung
Rauda . . . . .	20,5	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

#### 4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
	km			
1.1.2001.....	285	1 936	5 647	2 357
1.1.2002.....	299	1 940	5 646	2 365
1.1.2003.....	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004.....	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005.....	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006.....	404	1 829	5 161	2 651
1.1.2007.....	463	1 790	5 047	2 692
1.1.2008.....	465	1 732	4 921	2 796
1.1.2009.....	481	1 700	4 737	2 948
1.1.2010.....	498	1 676	4 690	2 998
1.1.2011.....	498	1 613	4 686	3 028
<b>1.1.2012.....</b>	<b>498</b>	<b>1 611</b>	<b>4 562</b>	<b>3 078</b>

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

#### 5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum <sup>1)</sup>	Wasser- fläche <sup>1)</sup>	Kronen- höhe <sup>1) 2)</sup>	Fertig- stellung
	Name		Mill. m <sup>3</sup>	km <sup>2</sup>	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	215,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	182,0	7,3	74,9	1941
	Saale-Orla-Kreis					
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleißer (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

## 6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
<b>Thüringer Wald</b>		
Großer Beerberg .....	bei Gehlberg	983
Schneekopf .....	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg .....	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg .....	bei Brotterode-Trusetal	916
Kickelhahn .....	bei Ilmenau	861
Adlersberg .....	bei Suhl	850
<b>Thüringer Schiefergebirge</b>		
Kieferle .....	bei Neuhaus am Rennweg	867
Bleßberg .....	bei Sachsenbrunn	867
<b>Rhön</b>		
Ellenbogen .....	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen .....	bei Kaltennordheim	701
<b>Thüringer Becken mit Randplatte</b>		
Reinsburg/Reinsberge .....	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge .....	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge .....	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe .....	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite .....	bei Sondershausen	403
<b>Unterharz</b>		
Poppenberg .....	bei Harztor	601
<b>Südliches Vorland des Thüringer Waldes</b>		
Dolmar .....	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg .....	bei Römhild	679
<b>Frankenwald</b>		
Wetzstein .....	bei Lehesten	792

## 7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2011 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar .....	0,8	- 0,4
Februar .....	0,4	- 0,7
März .....	4,9	4,6
April .....	11,5	11,4
Mai .....	13,9	13,5
Juni .....	16,6	15,9
Juli .....	16,1	15,0
August .....	17,9	17,1
September .....	15,7	14,4
Oktober .....	9,3	8,3
November .....	3,4	3,2
Dezember .....	3,6	2,4

Quelle: Deutscher Wetterdienst ([www.dwd.de](http://www.dwd.de))

## 8. Monatssumme des Niederschlages 2011 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Bindersleben	Meiningen
Januar .....	28,4	56,6
Februar .....	8,7	20,5
März .....	18,5	8,8
April .....	26,8	12,8
Mai .....	10,7	6,2
Juni .....	76,7	85,6
Juli .....	56,5	54,3
August .....	71,6	96,1
September .....	28,0	36,8
Oktober .....	35,6	44,8
November .....	0,3	1,2
Dezember .....	37,4	108,0

Quelle: Deutscher Wetterdienst ([www.dwd.de](http://www.dwd.de))



## 9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungs- bezirks-, Kreis- nummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Große kreis- angehörige Städte	Gemein- schafts- freie Gemeinden	Land- gemeinden	Verwal- tungs- gemein- schaften (VG)	Mitglieds- gemeinden in einer VG	Erfüllende Gemein- den <sup>1)</sup>	Beauf- tragende Gemein- den <sup>2)</sup>
Erfurt . . . . .	16 0 51	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Gera . . . . .	16 0 52	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Jena . . . . .	16 0 53	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Suhl . . . . .	16 0 54	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Weimar . . . . .	16 0 55	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eisenach . . . . .	16 0 56	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eichsfeld . . . . .	16 0 61	80	3	-	4	2	9	76	-	-
Nordhausen . . . . .	16 0 62	28	4	1	5	1	2	12	2	9
Wartburgkreis . . . . .	16 0 63	61	10	-	10	-	7	36	6	9
Unstrut-Hainich- Kreis . . . . .	16 0 64	44	4	1	7	1	4	33	2	2
Kyffhäuserkreis . . . . .	16 0 65	50	10	-	5	-	4	35	2	8
Schmalkalden- Meiningen . . . . .	16 0 66	63	7	-	10	-	5	43	2	8
Gotha . . . . .	16 0 67	48	5	1	10	2	4	31	2	5
Sömmerda . . . . .	16 0 68	55	7	-	2	-	7	51	1	1
Hildburghausen . . . . .	16 0 69	43	7	-	11	-	3	28	2	2
Ilm-Kreis . . . . .	16 0 70	44	7	1	6	-	6	35	1	2
Weimarer Land . . . . .	16 0 71	75	8	-	4	-	6	58	1	12
Sonneberg . . . . .	16 0 72	15	5	-	9	-	-	-	2	4
Saalfeld- Rudolstadt . . . . .	16 0 73	39	9	-	12	-	4	23	1	3
Saale-Holzland- Kreis . . . . .	16 0 74	93	8	-	2	-	5	66	4	21
Saale-Orla-Kreis . . . . .	16 0 75	74	12	-	9	-	5	59	2	4
Greiz . . . . .	16 0 76	55	9	-	7	1	4	35	5	8
Altenburger Land . . . . .	16 0 77	40	5	1	6	-	5	31	1	2
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>16</b>	<b>913</b>	<b>126</b>	<b>5</b>	<b>125</b>	<b>7</b>	<b>80</b>	<b>652</b>	<b>36</b>	<b>100</b>
davon										
kreisfreie Städte		6	6	-	6	-	-	-	-	-
Landkreise . . . . .		907	120	5	119	7	80	652	36	100

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

## 1. Evangelische Kirche 2009 und 2010

Merkmal	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland <sup>1)</sup>		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck <sup>2)</sup>	
	2009	2010	2009	2010
Gemeindemitglieder . . . . .	518 478	509 405	22 075	21 583
Kirchgemeinden . . . . .	1 584	1 398	17	16
Aktive Theologen . . . . .	631	607	18	17
Taufen insgesamt . . . . .	4 090	4 075	193	164
darunter				
Erwachsenentaufen . . . . .	566	504	18	8
Konfirmierte . . . . .	2 574	2 656	131	151
Trauungen . . . . .	1 236	1 226	51	63
Bestattungen . . . . .	7 047	6 405	364	347
Aufnahmen . . . . .	611	564	17	21
Austritte . . . . .	2 556	2 331	89	71

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Erfurt – 2) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

## 2. Katholische Kirche 2009 und 2010

Merkmal	Bistum Erfurt <sup>1)</sup>		Bistum Fulda <sup>2)</sup>		Bistum Dresden-Meißen <sup>3)</sup>	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Kirchenmitglieder . . . . .	156 021	154 406	8 754	8 663	10 727	10 450
Pfarren <sup>4)</sup> . . . . .	175	175	11	11	10	10
Pfarrer . . . . .	127	123	6	6	11	11
Taufen . . . . .	1 261	1 337	76	95	46	45
Trauungen . . . . .	454	401	39	46	24	15
Bestattungen . . . . .	1 467	1 393	82	81	91	111
Konversionen . . . . .	25	18	2	3	-	-
Wiedereintritte . . . . .	32	25	-	1	1	1
Austritte . . . . .	528	748	14	11	30	60

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen

## 3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Mitglieder . . . . .	750	778	797	849	850
Gemeinden . . . . .	1	1	1	1	1
Synagogen . . . . .	3	3	3	3	3
Betsäle . . . . .	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken . . . . .	1	1	1	1	1
Friedhöfe . . . . .	34	34	35	35	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

## I. Bevölkerung und Privathaushalte

### I

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80-er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten. Ab 2013 werden im Jahrbuch die Fortschreibungsergebnisse auf der neuen Basis des Zensusstichtages 9.5.2011 veröffentlicht.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird. Private Haushalte werden zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Erhebung besteht aus folgenden Erhebungsteilen:

- den „Allgemeinen Angaben“ und dem „Geld- und Sachvermögen“ (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und Angaben zur Vermögenssituation erfasst werden,
- dem Haushaltsbuch, in dem jeweils ein Viertel aller teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben anschreiben sowie
- dem Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, in dem jeder fünfte an der EVS teilnehmende Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie gekaufte Mengen für Speisen, Getränke und Tabakwaren auflistet.

Einbezogen werden dabei auf freiwilliger Basis Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobe, bei der nur 0,2 Prozent aller privaten Haushalte befragt werden. Das sind in Thüringen ca. 2000 Haushalte und bundesweit ca. 60 000 Haushalte.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit \* gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2008 statt. Ergebnisse aus der EVS 2008 wurden in den Jahrbuch-Ausgaben 2009 bis 2011 veröffentlicht. Die nächste EVS wird 2013 durchgeführt. Mit ersten Ergebnissen ist im Jahrbuch, Ausgabe 2014 zu rechnen.

## Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

## Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet.

## Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

## Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

## Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pfortners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

## Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

## Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

## Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

## Haushalt, Haushaltgröße \*

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten.

## Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

## Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers \*

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

**Landwirte \***

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten werden auch die Haushalte zugerechnet, deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

**Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige \***

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

**Beamte \***

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche.

**Angestellte \***

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

**Arbeiter \***

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

**Arbeitslose \***

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

**Nichterwerbstätige \***

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Altenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den Nichterwerbstätigen zuzuordnen.

**Haushaltsbruttoeinkommen \***

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen alle Einnahmen der Haushalte aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die so genannte unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung. Dabei werden die Einkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Erhöhen werden die Einkommensangaben durch Aufzeichnungen der Befragten in Haushaltsbüchern.

**Haushaltsnettoeinkommen \***

Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem um Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung verminderten Haushaltsbruttoeinkommen.

**Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen \***

Das Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um die Einnahmen des Haushaltes aus dem Verkauf von Waren sowie die sonstigen Einnahmen. Darin nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme.

**Eheschließungen**

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

**Ehescheidungen**

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

**Scheidungshäufigkeit**

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehescheidungen je 1000 Einwohner bezeichnet.

**Lebendgeborene**

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnoort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

**Totgeborene**

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

**Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer**

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

### **Altersspezifische Geburtenziffern**

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

### **Gestorbene**

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohntort.

### **Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht**

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

### **Gestorbene Säuglinge**

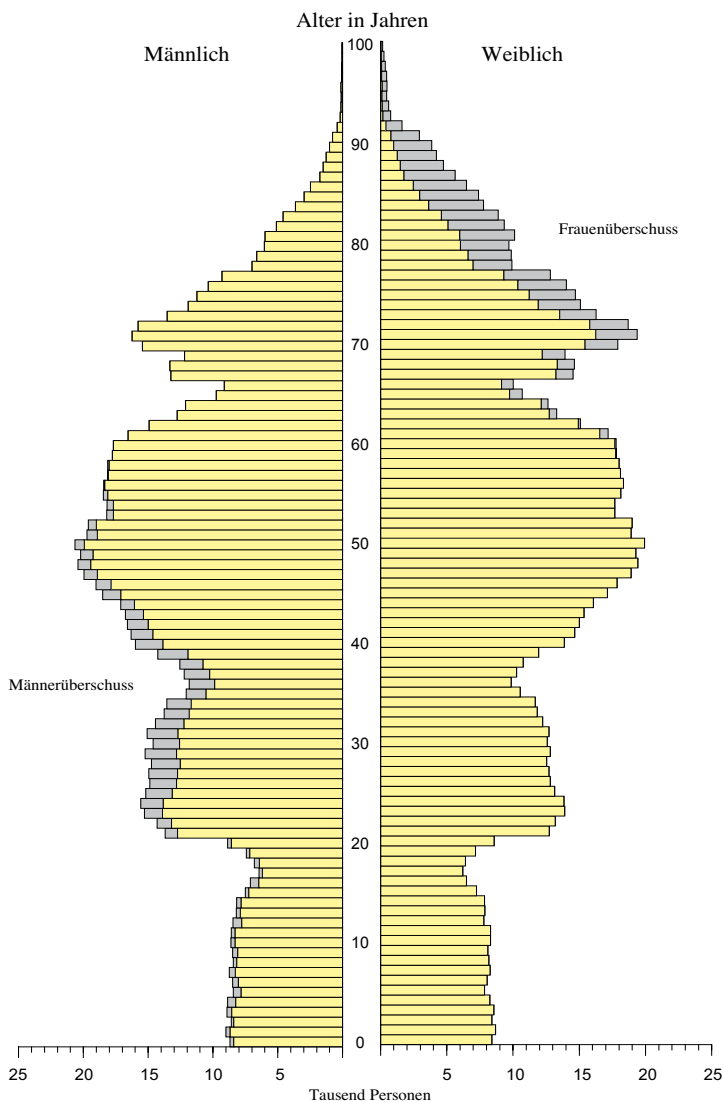
Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

### **Sterbetafel**

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.



## Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011



**1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2011**

Jahr <sup>1)</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2,2)</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950.....	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955.....	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960.....	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965.....	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970.....	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975.....	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1980.....	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981.....	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982.....	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983.....	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984.....	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985.....	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986.....	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987.....	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988.....	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989.....	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990.....	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991.....	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992.....	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993.....	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994.....	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995.....	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996.....	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997.....	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998.....	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999.....	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000.....	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001.....	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002.....	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003.....	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004.....	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005.....	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006.....	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007.....	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008.....	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009.....	2 249 882	1 110 714	1 139 168	139
2010.....	2 235 025	1 103 693	1 131 332	138
<b>2011.....</b>	<b>2 221 222</b>	<b>1 097 304</b>	<b>1 123 918</b>	<b>137</b>

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

## 2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km <sup>2</sup> <sup>1)</sup>	Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>2)</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt . . . . .	206 384	100 028	106 356	7 470	269	767
Stadt Gera . . . . .	98 762	47 744	51 018	1 524	152	650
Stadt Jena . . . . .	105 463	52 240	53 223	6 875	114	921
Stadt Suhl . . . . .	38 219	18 827	19 392	1 123	103	372
Stadt Weimar . . . . .	65 542	31 694	33 848	2 886	84	778
Stadt Eisenach . . . . .	42 661	20 849	21 812	1 738	104	411
Eichsfeld . . . . .	104 549	52 606	51 943	1 271	940	111
Nordhausen . . . . .	89 192	44 130	45 062	2 347	711	125
Wartburgkreis . . . . .	129 484	64 871	64 613	1 625	1 305	99
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	108 040	53 838	54 202	2 317	976	111
Kyffhäuserkreis . . . . .	80 471	39 957	40 514	1 048	1 035	78
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	128 800	64 125	64 675	1 867	1 210	106
Gotha . . . . .	137 340	68 031	69 309	2 769	936	147
Sömmerda . . . . .	72 345	36 058	36 287	575	804	90
Hildburghausen . . . . .	66 307	33 036	33 271	1 376	937	71
Ilm-Kreis . . . . .	111 759	55 633	56 126	3 243	843	133
Weimarer Land . . . . .	84 279	41 827	42 452	1 309	803	105
Sonneberg . . . . .	59 249	29 115	30 134	1 660	433	137
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	115 722	57 069	58 653	2 222	1 035	112
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	86 303	42 992	43 311	1 767	817	106
Saale-Orla-Kreis . . . . .	86 906	42 851	44 055	1 452	1 148	76
Greiz . . . . .	106 002	52 196	53 806	1 649	844	126
Altenburger Land . . . . .	97 443	47 587	49 856	1 370	569	171
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 221 222</b>	<b>1 097 304</b>	<b>1 123 918</b>	<b>51 483</b>	<b>16 172</b>	<b>137</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	557 031	271 382	285 649	21 616	826	674
Landkreise . . . . .	1 664 191	825 922	838 269	29 867	15 346	108

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz –  
 2) berechnet nach Hektar und gerundet

### 3. Gemeinden am 31.12.2011 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach . . . . .	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld . . . . .	80	33	24	13	3	5	-	2	-
Nordhausen . . . . .	28	9	5	5	2	3	3	1	-
Wartburgkreis . . . . .	61	15	12	11	8	9	5	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	44	17	8	5	6	5	1	2	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	50	19	19	1	6	1	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	63	20	22	6	6	2	4	3	-
Gotha . . . . .	48	7	16	11	4	4	4	2	-
Sömmerda . . . . .	55	15	24	9	4	1	1	1	-
Hildburghausen . . . . .	43	23	4	2	8	3	2	1	-
Ilm-Kreis . . . . .	44	9	13	8	5	7	-	2	-
Weimarer Land . . . . .	75	44	13	12	2	1	2	1	-
Sonneberg . . . . .	15	3	1	-	3	6	1	1	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	39	10	8	8	5	2	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	93	58	19	8	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	74	50	9	3	3	5	3	1	-
Greiz . . . . .	55	26	9	5	3	8	2	2	-
Altenburger Land . . . . .	40	15	9	7	2	4	-	3	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>913</b>	<b>373</b>	<b>215</b>	<b>114</b>	<b>71</b>	<b>68</b>	<b>39</b>	<b>29</b>	<b>4</b>
davon									
kreisfreie Städte . . . . .	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise . . . . .	907	373	215	114	71	68	39	27	-

#### 4. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt . . . . .	206 384	-	-	-	-	-	-	-	206 384
Stadt Gera . . . . .	98 762	-	-	-	-	-	-	-	98 762
Stadt Jena . . . . .	105 463	-	-	-	-	-	-	-	105 463
Stadt Suhl . . . . .	38 219	-	-	-	-	-	-	38 219	-
Stadt Weimar . . . . .	65 542	-	-	-	-	-	-	-	65 542
Stadt Eisenach . . . . .	42 661	-	-	-	-	-	-	42 661	-
Eichsfeld . . . . .	104 549	8 377	16 173	16 284	7 314	20 237	-	36 164	-
Nordhausen . . . . .	89 192	2 680	4 018	5 804	5 536	9 761	17 450	43 943	-
Wartburgkreis . . . . .	129 484	4 861	8 513	14 872	20 824	34 224	30 417	15 773	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	108 040	4 682	6 115	6 613	13 474	16 581	6 899	53 676	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	80 471	5 298	12 998	1 057	14 571	3 725	19 962	22 860	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	128 800	6 701	15 611	7 525	14 323	8 394	23 413	52 833	-
Gotha . . . . .	137 340	2 783	11 499	14 492	11 175	16 763	24 446	56 182	-
Sömmerda . . . . .	72 345	4 724	16 609	12 716	9 593	3 427	5 459	19 817	-
Hildburghausen . . . . .	66 307	6 918	3 399	2 880	21 235	9 279	10 812	11 784	-
Ilm-Kreis . . . . .	111 759	2 787	8 878	10 650	12 519	25 998	-	50 927	-
Weimarer Land . . . . .	84 279	12 128	8 358	17 286	5 807	3 519	14 256	22 925	-
Sonneberg . . . . .	59 249	1 186	567	-	7 521	21 268	6 485	22 222	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	115 722	2 876	5 854	12 038	13 289	6 593	24 605	50 467	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	86 303	14 295	13 503	10 832	2 649	6 626	27 295	11 103	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	86 906	13 058	6 793	4 492	7 962	18 376	23 469	12 756	-
Greiz . . . . .	106 002	7 243	6 191	6 475	8 081	27 604	12 653	37 755	-
Altenburger Land . . . . .	97 443	4 533	6 348	9 936	5 018	14 359	-	57 249	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 221 222</b>	<b>105 130</b>	<b>151 427</b>	<b>153 952</b>	<b>180 891</b>	<b>246 734</b>	<b>247 621</b>	<b>659 316</b>	<b>476 151</b>
davon									
kreisfreie Städte . . . . .	557 031	-	-	-	-	-	-	80 880	476 151
Landkreise . . . . .	1 664 191	105 130	151 427	153 952	180 891	246 734	247 621	578 436	-

I

## 5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2011

Stadt	Kreis	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup> 1)
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt . . . . .	269	206 384	100 028	106 356	767
Jena	Stadt Jena. . . . .	114	105 463	52 240	53 223	921
Gera	Stadt Gera . . . . .	152	98 762	47 744	51 018	650
Weimar	Stadt Weimar . . . . .	84	65 542	31 694	33 848	778
Eisenach	Stadt Eisenach . . . . .	104	42 661	20 849	21 812	411
Suhl	Stadt Suhl . . . . .	103	38 219	18 827	19 392	372
Gotha	Gotha . . . . .	70	45 564	22 275	23 289	655
Nordhausen	Nordhausen . . . . .	105	43 943	21 591	22 352	417
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	86	35 875	17 787	18 088	415
Altenburg	Altenburger Land . . . . .	46	34 456	16 617	17 839	756
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	49	26 837	12 990	13 847	551
Ilmenau	Ilm-Kreis . . . . .	63	26 005	13 256	12 749	415
Arnstadt	Ilm-Kreis . . . . .	55	24 922	12 005	12 917	451
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	55	23 630	11 458	12 172	427
Apolda	Weimarer Land . . . . .	46	22 925	11 065	11 860	497
Sondershausen	Kyffhäuserkreis . . . . .	201	22 860	11 187	11 673	114
Sonneberg	Sonneberg . . . . .	45	22 222	10 788	11 434	489
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	59	21 423	10 378	11 045	360
Greiz	Greiz . . . . .	54	21 310	10 243	11 067	395
Sömmerda	Sömmerda . . . . .	81	19 817	9 713	10 104	246
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	98	19 798	9 922	9 876	201
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld . . . . .	97	19 561	9 746	9 815	203
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	123	17 801	8 698	9 103	145
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld . . . . .	62	16 603	8 172	8 431	270
Zeulenroda-Triebes	Greiz . . . . .	86	16 445	8 043	8 402	192
Bad Salzungen	Wartburgkreis . . . . .	39	15 773	7 670	8 103	404
Pößneck	Saale-Orla-Kreis . . . . .	24	12 756	6 098	6 658	522
Hildburghausen	Hildburghausen . . . . .	73	11 784	5 842	5 942	162
Schmölln	Altenburger Land . . . . .	42	11 706	5 708	5 998	281
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	28	11 612	5 731	5 881	413
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25	11 103	5 369	5 734	447
Meuselwitz	Altenburger Land . . . . .	53	11 087	5 343	5 744	207
Waltershausen	Gotha . . . . .	31	10 618	5 204	5 414	345

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Hektar und gerundet

## 6. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburts- jahr	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburts- jahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
0 - 1....	2011	17 105	8 701	8 404	40 - 41....	1971	29 862	15 994	13 868
1 - 2....	2010	17 683	8 991	8 692	41 - 42....	1970	30 958	16 308	14 650
2 - 3....	2009	17 014	8 596	8 418	42 - 43....	1969	31 621	16 606	15 015
3 - 4....	2008	17 500	8 935	8 565	43 - 44....	1968	32 119	16 758	15 361
4 - 5....	2007	17 127	8 881	8 246	44 - 45....	1967	33 185	17 127	16 058
5 - 6....	2006	16 266	8 425	7 841	<b>40 - 45....</b>		<b>157 745</b>	<b>82 793</b>	<b>74 952</b>
<b>0 - 6....</b>		<b>102 695</b>	<b>52 529</b>	<b>50 166</b>	45 - 46....	1966	35 635	18 509	17 126
6 - 7....	2005	16 520	8 476	8 044	46 - 47....	1965	36 876	19 014	17 862
7 - 8....	2004	17 015	8 744	8 271	47 - 48....	1964	38 878	19 954	18 924
8 - 9....	2003	16 605	8 436	8 169	48 - 49....	1963	39 840	20 412	19 428
9 - 10....	2002	16 584	8 491	8 093	49 - 50....	1962	39 468	20 208	19 260
10 - 11....	2001	16 925	8 614	8 311	<b>45 - 50....</b>		<b>190 697</b>	<b>98 097</b>	<b>92 600</b>
11 - 12....	2000	16 880	8 585	8 295	50 - 51....	1961	40 585	20 660	19 925
12 - 13....	1999	16 247	8 455	7 792	51 - 52....	1960	38 646	19 722	18 924
13 - 14....	1998	16 078	8 195	7 883	52 - 53....	1959	38 615	19 627	18 988
14 - 15....	1997	16 039	8 187	7 852	53 - 54....	1958	35 892	18 200	17 692
<b>6 - 15....</b>		<b>148 893</b>	<b>76 183</b>	<b>72 710</b>	54 - 55....	1957	35 859	18 167	17 692
15 - 16....	1996	14 756	7 518	7 238	<b>50 - 55....</b>		<b>189 597</b>	<b>96 376</b>	<b>93 221</b>
16 - 17....	1995	13 603	7 123	6 480	55 - 56....	1956	36 586	18 453	18 133
17 - 18....	1994	12 645	6 442	6 203	56 - 57....	1955	36 784	18 436	18 348
<b>15 - 18....</b>		<b>41 004</b>	<b>21 083</b>	<b>19 921</b>	57 - 58....	1954	36 224	18 121	18 103
18 - 19....	1993	13 235	6 818	6 417	58 - 59....	1953	36 139	18 124	18 015
19 - 20....	1992	14 578	7 416	7 162	59 - 60....	1952	35 576	17 764	17 812
20 - 21....	1991	17 457	8 864	8 593	<b>55 - 60....</b>		<b>181 309</b>	<b>90 898</b>	<b>90 411</b>
21 - 22....	1990	26 441	13 699	12 742	60 - 61....	1951	35 468	17 692	17 776
22 - 23....	1989	27 497	14 301	13 196	61 - 62....	1950	33 730	16 556	17 174
23 - 24....	1988	29 190	15 282	13 908	62 - 63....	1949	30 006	14 923	15 083
24 - 25....	1987	29 443	15 585	13 858	63 - 64....	1948	26 036	12 751	13 285
<b>18 - 25....</b>		<b>157 841</b>	<b>81 965</b>	<b>75 876</b>	64 - 65....	1947	24 783	12 129	12 654
25 - 26....	1986	28 347	15 190	13 157	<b>60 - 65....</b>		<b>150 023</b>	<b>74 051</b>	<b>75 972</b>
26 - 27....	1985	27 691	14 878	12 813	65 - 66....	1946	20 452	9 741	10 711
27 - 28....	1984	27 671	14 944	12 727	66 - 67....	1945	19 168	9 138	10 030
28 - 29....	1983	27 286	14 744	12 542	67 - 68....	1944	27 778	13 247	14 531
29 - 30....	1982	28 055	15 236	12 819	68 - 69....	1943	27 962	13 340	14 622
<b>25 - 30....</b>		<b>139 050</b>	<b>74 992</b>	<b>64 058</b>	69 - 70....	1942	26 144	12 205	13 939
30 - 31....	1981	27 192	14 608	12 584	<b>65 - 70....</b>		<b>121 504</b>	<b>57 671</b>	<b>63 833</b>
31 - 32....	1980	27 797	15 092	12 705	70 - 71....	1941	33 335	15 437	17 898
32 - 33....	1979	26 678	14 438	12 240	71 - 72....	1940	35 594	16 234	19 360
33 - 34....	1978	25 593	13 769	11 824	72 - 73....	1939	34 471	15 792	18 679
34 - 35....	1977	25 261	13 571	11 690	73 - 74....	1938	29 800	13 536	16 264
<b>30 - 35....</b>		<b>132 521</b>	<b>71 478</b>	<b>61 043</b>	74 - 75....	1937	27 009	11 922	15 087
35 - 36....	1976	22 616	12 074	10 542	<b>70 - 75....</b>		<b>160 209</b>	<b>72 921</b>	<b>87 288</b>
36 - 37....	1975	21 716	11 846	9 870	75 - 80....		<b>105 894</b>	<b>44 545</b>	<b>61 349</b>
37 - 38....	1974	22 475	12 215	10 260	<b>80 - 85....</b>		<b>71 207</b>	<b>25 404</b>	<b>45 803</b>
38 - 39....	1973	23 322	12 552	10 770	<b>85 und mehr</b>		<b>54 710</b>	<b>13 375</b>	<b>41 335</b>
39 - 40....	1972	26 194	14 256	11 938	<b>Insgesamt...</b>		<b>2 221 222</b>	<b>1 097 304</b>	<b>1 123 918</b>
<b>35 - 40....</b>		<b>116 323</b>	<b>62 943</b>	<b>53 380</b>					

I

**7. Bevölkerung am 31.12.2011 nach**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung im Alter					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt .....	10 922	5 554	5 368	13 707	6 979	6 728
2	Stadt Gera .....	4 199	2 170	2 029	5 751	2 912	2 839
3	Stadt Jena .....	5 995	3 029	2 966	6 484	3 330	3 154
4	Stadt Suhl .....	1 314	677	637	2 056	1 061	995
5	Stadt Weimar .....	3 588	1 828	1 760	4 593	2 332	2 261
6	Stadt Eisenach .....	2 046	1 073	973	2 843	1 449	1 394
7	Eichsfeld .....	5 521	2 812	2 709	8 141	4 120	4 021
8	Nordhausen .....	4 049	2 075	1 974	5 973	3 107	2 866
9	Wartburgkreis .....	5 890	3 073	2 817	8 890	4 556	4 334
10	Unstrut-Hainich-Kreis .....	5 212	2 701	2 511	7 987	4 058	3 929
11	Kyffhäuserkreis .....	3 408	1 792	1 616	5 373	2 777	2 596
12	Schmalkalden-Meiningen .....	5 556	2 866	2 690	8 208	4 170	4 038
13	Gotha .....	6 422	3 286	3 136	9 895	5 124	4 771
14	Sömmerda .....	3 454	1 765	1 689	5 087	2 631	2 456
15	Hildburghausen .....	2 950	1 483	1 467	4 380	2 243	2 137
16	Ilm-Kreis .....	5 070	2 587	2 483	7 227	3 619	3 608
17	Weimarer Land .....	4 223	2 141	2 082	6 306	3 195	3 111
18	Sonneberg .....	2 381	1 180	1 201	3 778	1 994	1 784
19	Saalfeld-Rudolstadt .....	4 744	2 426	2 318	7 181	3 678	3 503
20	Saale-Holzland-Kreis .....	3 867	1 943	1 924	6 032	3 122	2 910
21	Saale-Orla-Kreis .....	3 837	1 977	1 860	5 955	2 982	2 973
22	Greiz .....	4 263	2 204	2 059	6 899	3 584	3 315
23	Altenburger Land .....	3 784	1 887	1 897	6 147	3 160	2 987
<b>24</b>	<b>Thüringen .....</b>	<b>102 695</b>	<b>52 529</b>	<b>50 166</b>	<b>148 893</b>	<b>76 183</b>	<b>72 710</b>
	davon						
25	kreisfreie Städte .....	28 064	14 331	13 733	35 434	18 063	17 371
26	Landkreise .....	74 631	38 198	36 433	113 459	58 120	55 339



## Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
22 278	10 419	11 859	116 302	59 184	57 118	43 175	17 892	25 283	1
8 150	4 090	4 060	55 060	28 196	26 864	25 602	10 376	15 226	2
13 617	6 366	7 251	57 747	30 307	27 440	21 620	9 208	12 412	3
2 964	1 585	1 379	21 733	11 100	10 633	10 152	4 404	5 748	4
7 168	3 454	3 714	36 413	18 462	17 951	13 780	5 618	8 162	5
3 508	1 788	1 720	23 624	12 157	11 467	10 640	4 382	6 258	6
9 829	5 252	4 577	59 803	31 341	28 462	21 255	9 081	12 174	7
8 400	4 386	4 014	49 200	25 482	23 718	21 570	9 080	12 490	8
11 025	5 908	5 117	74 751	39 046	35 705	28 928	12 288	16 640	9
9 702	5 102	4 600	61 117	32 076	29 041	24 022	9 901	14 121	10
6 690	3 646	3 044	45 432	23 619	21 813	19 568	8 123	11 445	11
11 083	5 941	5 142	73 604	38 369	35 235	30 349	12 779	17 570	12
11 644	6 085	5 559	77 778	40 250	37 528	31 601	13 286	18 315	13
6 066	3 220	2 846	42 540	22 033	20 507	15 198	6 409	8 789	14
5 651	3 022	2 629	38 801	20 345	18 456	14 525	5 943	8 582	15
10 430	5 826	4 604	63 031	32 808	30 223	26 001	10 793	15 208	16
6 964	3 608	3 356	49 652	25 627	24 025	17 134	7 256	9 878	17
4 716	2 511	2 205	33 648	17 491	16 157	14 726	5 939	8 787	18
9 180	4 969	4 211	64 642	33 753	30 889	29 975	12 243	17 732	19
7 125	3 751	3 374	49 725	25 848	23 877	19 554	8 328	11 226	20
7 166	3 790	3 376	49 393	25 667	23 726	20 555	8 435	12 120	21
8 035	4 336	3 699	59 623	30 864	28 759	27 182	11 208	15 974	22
7 454	3 993	3 461	53 646	27 603	26 043	26 412	10 944	15 468	23
198 845	103 048	95 797	1 257 265	651 628	605 637	513 524	213 916	299 608	24
57 685	27 702	29 983	310 879	159 406	151 473	124 969	51 880	73 089	25
141 160	75 346	65 814	946 386	492 222	454 164	388 555	162 036	226 519	26

I

## 8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2011

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder- quotient <sup>1)</sup>	Jugend- quotient <sup>1)</sup>	Alten- quotient (65/25) <sup>1)</sup>	Gesamt- quotient <sup>2)</sup>	Alten- quotient (60/20) <sup>3)</sup>	Hoch- betagten- quotient <sup>4)</sup>
1981.....	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982.....	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983.....	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984.....	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985.....	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986.....	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987.....	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988.....	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989.....	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990.....	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991.....	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992.....	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993.....	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994.....	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995.....	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996.....	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997.....	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998.....	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999.....	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000.....	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001.....	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002.....	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003.....	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004.....	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005.....	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006.....	18,43	22,61	38,85	79,89	47,90	5,78
2007.....	18,67	21,08	39,58	79,33	48,42	6,02
2008.....	19,09	19,67	40,51	79,27	49,08	6,32
2009.....	19,53	18,33	41,29	79,16	50,13	6,57
2010.....	19,82	16,99	41,02	77,83	51,60	6,88
<b>2011.....</b>	<b>20,01</b>	<b>15,82</b>	<b>40,84</b>	<b>76,67</b>	<b>53,63</b>	<b>7,09</b>
davon						
kreisfreie Städte.....	20,43	18,56	40,20	79,18	50,50	6,70
Landkreise.....	19,87	14,92	41,06	75,85	54,71	7,23

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

## 9. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bevölkerung insgesamt</b>						
0 - 6 .....	102 695	4,6	52 529	4,8	50 166	4,5
6 - 15 .....	148 893	6,7	76 183	6,9	72 710	6,5
15 - 18 .....	41 004	1,8	21 083	1,9	19 921	1,8
18 - 25 .....	157 841	7,1	81 965	7,5	75 876	6,8
25 - 40 .....	387 894	17,5	209 413	19,1	178 481	15,9
40 - 60 .....	719 348	32,4	368 164	33,6	351 184	31,2
60 - 65 .....	150 023	6,8	74 051	6,7	75 972	6,8
65 - 80 .....	387 607	17,5	175 137	16,0	212 470	18,9
80 und mehr .....	125 917	5,7	38 779	3,5	87 138	7,8
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 221 222</b>	<b>100</b>	<b>1 097 304</b>	<b>100</b>	<b>1 123 918</b>	<b>100</b>
und zwar						
0 - 18 .....	292 592	13,2	149 795	13,7	142 797	12,7
18 - 65 .....	1 415 106	63,7	733 593	66,9	681 513	60,6
18 und mehr .....	1 928 630	86,8	947 509	86,3	981 121	87,3
<b>Deutsche</b>						
0 - 6 .....	101 088	4,7	51 738	4,8	49 350	4,5
6 - 15 .....	145 945	6,7	74 634	7,0	71 311	6,5
15 - 18 .....	39 672	1,8	20 399	1,9	19 273	1,7
18 - 25 .....	151 557	7,0	78 719	7,4	72 838	6,6
25 - 40 .....	369 294	17,0	198 651	18,6	170 643	15,5
40 - 60 .....	703 013	32,4	357 582	33,5	345 431	31,3
60 - 65 .....	148 374	6,8	73 063	6,8	75 311	6,8
65 - 80 .....	385 625	17,8	174 027	16,3	211 598	19,2
80 und mehr .....	125 171	5,8	38 456	3,6	86 715	7,9
<b>Zusammen .....</b>	<b>2 169 739</b>	<b>100</b>	<b>1 067 269</b>	<b>100</b>	<b>1 102 470</b>	<b>100</b>
und zwar						
0 - 18 .....	286 705	13,2	146 771	13,8	139 934	12,7
18 - 65 .....	1 372 238	63,2	708 015	66,3	664 223	60,2
18 und mehr .....	1 883 034	86,8	920 498	86,2	962 536	87,3
<b>Ausländer</b>						
0 - 6 .....	1 607	3,1	791	2,6	816	3,8
6 - 15 .....	2 948	5,7	1 549	5,2	1 399	6,5
15 - 18 .....	1 332	2,6	684	2,3	648	3,0
18 - 25 .....	6 284	12,2	3 246	10,8	3 038	14,2
25 - 40 .....	18 600	36,1	10 762	35,8	7 838	36,5
40 - 60 .....	16 335	31,7	10 582	35,2	5 753	26,8
60 - 65 .....	1 649	3,2	988	3,3	661	3,1
65 - 80 .....	1 982	3,8	1 110	3,7	872	4,1
80 und mehr .....	746	1,4	323	1,1	423	2,0
<b>Zusammen .....</b>	<b>51 483</b>	<b>100</b>	<b>30 035</b>	<b>100</b>	<b>21 448</b>	<b>100</b>
und zwar						
0 - 18 .....	5 887	11,4	3 024	10,1	2 863	13,3
18 - 65 .....	42 868	83,3	25 578	85,2	17 290	80,6
18 und mehr .....	45 596	88,6	27 011	89,9	18 585	86,7

I

**10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2011 nach Geschlecht**

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 ..	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 ..	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975 ..	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1980 ..	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 ..	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 ..	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 ..	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 ..	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 ..	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 ..	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 ..	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 ..	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 ..	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 ..	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 ..	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 ..	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 ..	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 ..	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 ..	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 ..	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 ..	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 ..	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 ..	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 ..	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 ..	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 ..	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 ..	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 ..	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 ..	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006 ..	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007 ..	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008 ..	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009 ..	2 257 508	1 114 143	1 143 365
2010 ..	2 241 559	1 106 769	1 134 791
<b>2011 ..</b>	<b>2 227 397</b>	<b>1 100 074</b>	<b>1 127 323</b>

## 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2011 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung <sup>1)</sup>			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1 .....	17 316	8 806	8 510	25 - 26 .....	28 320	15 216	13 104
1 - 2 .....	17 313	8 781	8 532	26 - 27 .....	27 899	15 022	12 876
2 - 3 .....	17 255	8 765	8 490	27 - 28 .....	27 671	14 976	12 696
3 - 4 .....	17 284	8 894	8 390	28 - 29 .....	27 805	15 084	12 721
4 - 5 .....	16 705	8 658	8 047	29 - 30 .....	27 729	14 977	12 752
<b>Zusammen ...</b>	<b>85 872</b>	<b>43 903</b>	<b>41 970</b>	<b>Zusammen ...</b>	<b>139 424</b>	<b>75 275</b>	<b>64 149</b>
5 - 6 .....	16 397	8 450	7 947	30 - 31 .....	27 564	14 903	12 661
6 - 7 .....	16 754	8 599	8 155	31 - 32 .....	27 330	14 827	12 503
7 - 8 .....	16 815	8 590	8 225	32 - 33 .....	26 202	14 157	12 045
8 - 9 .....	16 600	8 464	8 135	33 - 34 .....	25 450	13 705	11 746
9 - 10 .....	16 749	8 550	8 200	34 - 35 .....	23 952	12 835	11 117
<b>Zusammen ...</b>	<b>83 314</b>	<b>42 652</b>	<b>40 662</b>	<b>Zusammen ...</b>	<b>130 498</b>	<b>70 427</b>	<b>60 071</b>
10 - 11 .....	16 910	8 603	8 307	35 - 36 .....	22 170	11 969	10 201
11 - 12 .....	16 567	8 527	8 039	36 - 37 .....	22 119	12 063	10 056
12 - 13 .....	16 173	8 337	7 836	37 - 38 .....	22 898	12 377	10 521
13 - 14 .....	16 057	8 191	7 865	38 - 39 .....	24 763	13 409	11 355
14 - 15 .....	15 386	7 847	7 540	39 - 40 .....	28 047	15 130	12 917
<b>Zusammen ...</b>	<b>81 093</b>	<b>41 505</b>	<b>39 588</b>	<b>Zusammen ...</b>	<b>119 997</b>	<b>64 948</b>	<b>55 049</b>
15 - 16 .....	14 162	7 305	6 858	40 - 41 .....	30 443	16 188	14 255
16 - 17 .....	13 113	6 772	6 341	41 - 42 .....	31 315	16 469	14 847
17 - 18 .....	12 951	6 625	6 327	42 - 43 .....	31 885	16 691	15 194
18 - 19 .....	13 859	7 094	6 765	43 - 44 .....	32 685	16 961	15 724
19 - 20 .....	15 814	8 068	7 747	44 - 45 .....	34 467	17 842	16 625
<b>Zusammen ...</b>	<b>69 901</b>	<b>35 864</b>	<b>34 037</b>	<b>Zusammen ...</b>	<b>160 796</b>	<b>84 151</b>	<b>76 645</b>
20 - 21 .....	21 913	11 223	10 690	45 - 46 .....	36 289	18 779	17 510
21 - 22 .....	27 079	14 055	13 024	46 - 47 .....	37 948	19 533	18 416
22 - 23 .....	28 502	14 856	13 647	47 - 48 .....	39 412	20 225	19 187
23 - 24 .....	29 550	15 544	14 006	48 - 49 .....	39 735	20 353	19 382
24 - 25 .....	29 119	15 509	13 610	49 - 50 .....	40 082	20 476	19 606
<b>Zusammen ...</b>	<b>136 163</b>	<b>71 187</b>	<b>64 977</b>	<b>Zusammen ...</b>	<b>193 466</b>	<b>99 365</b>	<b>94 100</b>

1) Summendifferenz rundungsbedingt

## Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2011 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung <sup>1)</sup>			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51 .....	39 693	20 240	19 452	70 - 71 .....	34 804	16 043	18 761
51 - 52 .....	38 715	19 731	18 984	71 - 72 .....	35 351	16 209	19 143
52 - 53 .....	37 350	18 976	18 374	72 - 73 .....	32 476	14 870	17 605
53 - 54 .....	35 966	18 244	17 721	73 - 74 .....	28 735	12 922	15 814
54 - 55 .....	36 310	18 376	17 934	74 - 75 .....	26 825	11 790	15 035
<b>Zusammen ...</b>	<b>188 034</b>	<b>95 568</b>	<b>92 466</b>	<b>Zusammen ...</b>	<b>158 191</b>	<b>71 833</b>	<b>86 358</b>
55 - 56 .....	36 790	18 513	18 278	75 - 76 .....	25 592	11 020	14 571
56 - 57 .....	36 606	18 338	18 268	76 - 77 .....	23 683	10 067	13 616
57 - 58 .....	36 288	18 193	18 095	77 - 78 .....	19 902	8 346	11 555
58 - 59 .....	35 957	18 026	17 931	78 - 79 .....	17 109	7 018	10 091
59 - 60 .....	35 658	17 807	17 850	79 - 80 .....	16 532	6 562	9 970
<b>Zusammen ...</b>	<b>181 299</b>	<b>90 877</b>	<b>90 421</b>	<b>Zusammen ...</b>	<b>102 818</b>	<b>43 015</b>	<b>59 803</b>
60 - 61 .....	34 728	17 215	17 514	80 - 81 .....	16 438	6 253	10 185
61 - 62 .....	31 997	15 834	16 163	81 - 82 .....	15 811	5 790	10 021
62 - 63 .....	28 136	13 924	14 212	82 - 83 .....	14 506	5 108	9 398
63 - 64 .....	25 495	12 496	12 999	83 - 84 .....	12 978	4 349	8 629
64 - 65 .....	22 726	11 009	11 717	84 - 85 .....	11 395	3 492	7 903
<b>Zusammen ...</b>	<b>143 082</b>	<b>70 478</b>	<b>72 604</b>	<b>Zusammen ...</b>	<b>71 129</b>	<b>24 993</b>	<b>46 136</b>
65 - 66 .....	19 923	9 514	10 410	85 - 86 .....	10 192	2 902	7 290
66 - 67 .....	23 658	11 322	12 336	86 - 87 .....	8 701	2 269	6 432
67 - 68 .....	28 060	13 414	14 646	87 - 88 .....	7 297	1 767	5 530
68 - 69 .....	27 240	12 886	14 353	88 - 89 .....	6 346	1 516	4 830
69 - 70 .....	30 025	14 005	16 020	89 - 90 .....	5 659	1 254	4 405
<b>Zusammen ...</b>	<b>128 905</b>	<b>61 140</b>	<b>67 765</b>	<b>Zusammen ...</b>	<b>38 197</b>	<b>9 708</b>	<b>28 489</b>
				90 - 95 .....	11 262	2 321	8 941
				95 und mehr ...	3 957	864	3 092
				<b>Insgesamt ...</b>	<b>2 227 397</b>	<b>1 100 074</b>	<b>1 127 323</b>

1) Summendifferenz rundungsbedingt

## 12. Mittlere Jahresbevölkerung 2011 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt . . . . .	205 475	99 582	105 893
Stadt Gera . . . . .	99 005	47 810	51 196
Stadt Jena . . . . .	104 952	51 969	52 983
Stadt Suhl . . . . .	38 526	18 972	19 554
Stadt Weimar . . . . .	65 399	31 583	33 816
Stadt Eisenach . . . . .	42 714	20 862	21 852
Eichsfeld . . . . .	104 863	52 755	52 108
Nordhausen . . . . .	89 577	44 319	45 258
Wartburgkreis . . . . .	130 009	65 109	64 901
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	108 439	54 024	54 415
Kyffhäuserkreis . . . . .	80 991	40 183	40 808
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	129 325	64 376	64 949
Gotha . . . . .	137 706	68 139	69 567
Sömmerda . . . . .	72 623	36 198	36 425
Hildburghausen . . . . .	66 675	33 196	33 479
Ilm-Kreis . . . . .	111 973	55 696	56 277
Weimarer Land . . . . .	84 468	41 916	42 552
Sonneberg . . . . .	59 604	29 328	30 276
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	116 273	57 301	58 971
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	86 467	43 118	43 349
Saale-Orla-Kreis . . . . .	87 377	43 089	44 288
Greiz . . . . .	106 762	52 569	54 193
Altenburger Land . . . . .	98 194	47 982	50 213
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 227 397</b>	<b>1 100 074</b>	<b>1 127 323</b>
davon			
kreisfreie Städte . . . . .	556 071	270 778	285 294
Landkreise . . . . .	1 671 326	829 298	842 029

1) Summendifferenz rundungsbedingt

### 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt .....	206 384	100 028	106 356	Heilbad Heiligenstadt,			
Stadt Gera .....	98 762	47 744	51 018	Stadt .....	16 603	8 172	8 431
Stadt Jena .....	105 463	52 240	53 223	Helmsdorf .....	536	266	270
Stadt Suhl .....	38 219	18 827	19 392	Heuthen .....	755	378	377
Stadt Weimar .....	65 542	31 694	33 848	Hohengandern .....	570	308	262
Stadt Eisenach .....	42 661	20 849	21 812	Hohes Kreuz .....	1 375	690	685
<b>Eichsfeld .....</b>	<b>104 549</b>	<b>52 606</b>	<b>51 943</b>	Hundeshagen .....	1 247	632	615
Arenshausen .....	1 021	502	519	Kallmerode .....	628	308	320
Asbach-Sickenberg .....	119	55	64	Kefferhausen .....	777	400	377
Berlingerode .....	1 219	603	616	Kella .....	550	279	271
Bernterode (bei Heilbad				Kirchgandern .....	600	291	309
Heiligenstadt) .....	241	115	126	Kirchworbis .....	1 365	694	671
Birkenfelde .....	591	309	282	Kleinbartloff .....	430	223	207
Bodenrode-Westhausen .....	1 155	569	586	Kreuzebra .....	783	411	372
Bornhagen .....	295	146	149	Krombach .....	199	101	98
Brehme .....	1 115	571	544	Küllstedt .....	1 476	730	746
Breitenworbis .....	3 455	1 737	1 718	Lenterode .....	308	153	155
Büttstedt .....	893	448	445	Lindewerra .....	240	121	119
Buhla .....	538	272	266	Lutter .....	723	384	339
Burgwalde .....	222	122	100	Mackenrode .....	345	178	167
Deuna .....	961	504	457	Marth .....	353	194	159
Dieterode .....	82	47	35	Niederorschel .....	3 251	1 618	1 633
Dietzenrode/Vatterode .....	138	69	69	Pfaffschwende .....	338	170	168
Dingelstädt, Stadt .....	4 631	2 350	2 281	Reinholterode .....	792	408	384
Ecklingerode .....	781	404	377	Röhrig .....	249	120	129
Effelder .....	1 298	646	652	Rohrberg .....	232	123	109
Eichstruth .....	90	48	42	Rustenfelde .....	508	259	249
Ferna .....	563	289	274	Schachtebich .....	268	132	136
Freienhagen .....	304	160	144	Schönhagen .....	152	79	73
Fretterode .....	181	101	80	Schwobfeld .....	122	63	59
Geisleden .....	1 019	519	500	Sickerode .....	152	80	72
Geismar .....	1 161	588	573	Silberhausen .....	693	347	346
Gerbershausen .....	647	317	330	Steinbach .....	561	279	282
Gernrode .....	1 608	832	776	Steinheuterode .....	250	128	122
Gerterode .....	379	192	187	Tastungen .....	265	130	135
Glasehausen .....	177	87	90	Thalwenden .....	381	190	191
Großbartloff .....	941	508	433	Uder .....	2 532	1 303	1 229
Hausen .....	435	216	219	Volkerode .....	240	122	118
Haynrode .....	665	347	318	Vollenborn .....	238	110	128
				Wachstedt .....	511	259	252



## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Wahlhausen . . . . .	334	163	171	<b>Wartburgkreis . . . . .</b>	<b>129 484</b>	<b>64 871</b>	<b>64 613</b>
Wehnde . . . . .	381	192	189	Andenhausen . . . . .	209	108	101
Wiesenfeld . . . . .	237	125	112	Bad Liebenstein, Stadt . . .	3 971	1 856	2 115
Wingerode . . . . .	1 225	634	591	Bad Salzungen, Stadt . . . .	15 773	7 670	8 103
Wüstheuterode . . . . .	606	300	306	Barchfeld . . . . .	3 144	1 570	1 574
Schimberg . . . . .	2 282	1 154	1 128	Berka v. d. Hainich . . . . .	805	396	409
Teistungen . . . . .	2 500	1 287	1 213	Berka/Werra, Stadt . . . . .	4 341	2 189	2 152
Leinefelde-Worbis, Stadt . .	19 561	9 746	9 815	Bischofroda . . . . .	687	342	345
Am Ohmberg . . . . .	3 954	2 004	1 950	Brunnhartshausen . . . . .	385	194	191
Sonnenstein . . . . .	4 946	2 495	2 451	Buttlar . . . . .	1 378	713	665
<b>Nordhausen . . . . .</b>	<b>89 192</b>	<b>44 130</b>	<b>45 062</b>	Creuzburg, Stadt . . . . .	2 431	1 193	1 238
Bleicherode, Stadt . . . . .	6 677	3 236	3 441	Dankmarshausen . . . . .	1 041	532	509
Buchholz . . . . .	216	115	101	Dernbach . . . . .	3 066	1 516	1 550
Ellrich, Stadt . . . . .	5 609	2 790	2 819	Diedorf/Rhön . . . . .	376	192	184
Etzelsrode . . . . .	97	50	47	Dippach . . . . .	1 083	565	518
Friedrichsthal . . . . .	230	116	114	Dorndorf . . . . .	2 581	1 287	1 294
Görsbach . . . . .	1 085	547	538	Ebenshausen . . . . .	289	150	139
Großlohra . . . . .	960	495	465	Empfertshausen . . . . .	595	299	296
Hainrode/Hainleite . . . . .	371	178	193	Ettenhausen a.d. Suhl . . . .	455	228	227
Harzungen . . . . .	211	97	114	Fischbach/Rhön . . . . .	566	286	280
Herrmannsacker . . . . .	390	202	188	Frankenroda . . . . .	337	168	169
Ilfeld . . . . .	2 973	1 456	1 517	Frauensee . . . . .	868	449	419
Kehmstedt . . . . .	477	243	234	Geisa, Stadt . . . . .	4 735	2 401	2 334
Kleinbodungen . . . . .	378	197	181	Gerstengrund . . . . .	61	33	28
Kleinfurra . . . . .	1 162	583	579	Großensee . . . . .	200	90	110
Kraja . . . . .	310	159	151	Hallungen . . . . .	220	108	112
Lipprechterode . . . . .	584	296	288	Ifta . . . . .	1 184	602	582
Neustadt/Harz . . . . .	1 127	573	554	Immelborn . . . . .	1 648	830	818
Niedergebra . . . . .	697	330	367	Kaltenlengsfeld . . . . .	425	232	193
Niedersachswerfen . . . . .	3 225	1 551	1 674	Kaltennordheim, Stadt . . .	1 722	859	863
Nohra . . . . .	852	427	425	Klings . . . . .	467	241	226
Nordhausen, Stadt . . . . .	43 943	21 591	22 352	Krauthausen . . . . .	1 632	836	796
Sollstedt . . . . .	3 185	1 602	1 583	Lauterbach . . . . .	664	326	338
Urbach . . . . .	925	476	449	Leimbach . . . . .	1 773	887	886
Wipperdorf . . . . .	1 418	721	697	Marksuhl . . . . .	2 991	1 534	1 457
Wolkramshausen . . . . .	1 012	536	476	Martinroda . . . . .	268	139	129
Hohenstein . . . . .	2 563	1 306	1 257	Merkers-Kieselbach . . . . .	2 977	1 503	1 474
Werther . . . . .	3 351	1 676	1 675	Mihla . . . . .	2 240	1 141	1 099
Heringen/Helme, Stadt . . .	5 164	2 581	2 583	Nazza . . . . .	581	306	275
				Neidhartshausen . . . . .	322	155	167

## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Oechsen . . . . .	628	319	309	Kammerforst . . . . .	855	430	425
Ruhla, Stadt . . . . .	5 984	2 887	3 097	Kirchheilingen . . . . .	821	424	397
Schleid . . . . .	1 056	544	512	Kleinwelsbach . . . . .	129	71	58
Schweina . . . . .	2 946	1 497	1 449	Klettstedt . . . . .	213	108	105
Seebach . . . . .	2 159	1 069	1 090	Körner . . . . .	1 784	885	899
Stadt lengsfeld, Stadt . . . . .	2 499	1 264	1 235	Kutzleben . . . . .	632	325	307
Steinbach . . . . .	1 185	613	572	Langula . . . . .	1 037	525	512
Tiefenort . . . . .	4 052	2 055	1 997	Marolterode . . . . .	321	170	151
Treffurt, Stadt . . . . .	5 545	2 781	2 764	Mittelsömmern . . . . .	223	111	112
Unterbreizbach . . . . .	3 719	1 879	1 840	Mühlhausen/Thüringen, Stadt . . . . .	35 875	17 787	18 088
Urnshausen . . . . .	762	395	367	Mülverstedt . . . . .	704	350	354
Vacha, Stadt . . . . .	3 709	1 831	1 878	Neunheilingen . . . . .	496	241	255
Völkershäuser . . . . .	1 170	571	599	Niederdorla . . . . .	1 352	683	669
Weilar . . . . .	883	409	474	Oberdorla . . . . .	2 105	1 057	1 048
Wiesenthal . . . . .	756	398	358	Obermehler . . . . .	910	477	433
Wölferbütt . . . . .	394	197	197	Oppershausen . . . . .	317	157	160
Wolfsburg-Unkeroda . . . . .	718	353	365	Rodeberg . . . . .	2 109	1 099	1 010
Wutha-Farnroda . . . . .	6 572	3 389	3 183	Schlotheim, Stadt . . . . .	3 897	1 902	1 995
Zella/Rhön . . . . .	453	222	231	Schönstedt . . . . .	1 400	715	685
Moorgrund . . . . .	3 487	1 730	1 757	Sundhausen . . . . .	379	186	193
Gerstungen . . . . .	6 003	3 107	2 896	Tottleben . . . . .	149	78	71
Hörselberg-Hainich . . . . .	6 313	3 235	3 078	Urleben . . . . .	418	212	206
<b>Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .</b>	<b>108 040</b>	<b>53 838</b>	<b>54 202</b>	Weberstedt . . . . .	579	288	291
Altengottern . . . . .	1 040	508	532	Weinbergen . . . . .	3 090	1 576	1 514
Bad Langensalza, Stadt . . . . .	17 801	8 698	9 103	Unstruttal . . . . .	3 267	1 655	1 612
Bad Tennstedt, Stadt . . . . .	2 527	1 262	1 265	Menteroda . . . . .	2 151	1 072	1 079
Ballhausen . . . . .	893	440	453	Anrode . . . . .	3 311	1 678	1 633
Blankenburg . . . . .	144	72	72	Südeichsfeld . . . . .	6 899	3 495	3 404
Bothenheilingen . . . . .	487	246	241	<b>Kyffhäuserkreis . . . . .</b>	<b>80 471</b>	<b>39 957</b>	<b>40 514</b>
Bruchstedt . . . . .	252	118	134	Abtsbessingen . . . . .	516	265	251
Dünwald . . . . .	2 332	1 177	1 155	Artern/Unstrut, Stadt . . . . .	5 700	2 751	2 949
Flarchheim . . . . .	432	226	206	Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt . . . . .	8 844	4 332	4 512
Großengottern . . . . .	2 250	1 116	1 134	Badra . . . . .	569	289	280
Großvargula . . . . .	721	349	372	Bellstedt . . . . .	170	91	79
Haussömmern . . . . .	242	126	116	Bendeleben . . . . .	688	331	357
Herbsleben . . . . .	3 016	1 509	1 507	Borxleben . . . . .	292	143	149
Heroldshausen . . . . .	209	102	107	Bretleben . . . . .	579	292	287
Hornsömmern . . . . .	146	72	74				
Issersheilingen . . . . .	125	60	65				

## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Clingen, Stadt . . . . .	1 057	533	524	Wiehe, Stadt . . . . .	2 023	1 002	1 021
Donndorf . . . . .	825	410	415	Wolferschwenda . . . . .	145	66	79
Ebeleben, Stadt . . . . .	2 915	1 506	1 409	Großenehrich, Stadt . . . . .	2 575	1 298	1 277
Etzleben . . . . .	285	145	140	<b>Schmalkalden-Meinungen . . . . .</b>	<b>128 800</b>	<b>64 125</b>	<b>64 675</b>
Freienbessingen . . . . .	308	178	130	Altersbach . . . . .	523	260	263
Gehofen . . . . .	689	351	338	Aschenhausen . . . . .	170	87	83
Göllingen . . . . .	709	356	353	Bauerbach . . . . .	256	129	127
Gorsleben . . . . .	542	289	253	Belrieth . . . . .	364	187	177
Greußen, Stadt . . . . .	3 725	1 836	1 889	Benshausen . . . . .	2 496	1 313	1 183
Günserode . . . . .	161	81	80	Bernbach . . . . .	541	280	261
Hachelbich . . . . .	599	306	293	Birx . . . . .	170	85	85
Hauteroda . . . . .	550	276	274	Breitungen/Werra . . . . .	4 864	2 456	2 408
Helbedündorf . . . . .	2 574	1 325	1 249	Christes . . . . .	628	294	334
Heldrungen, Stadt . . . . .	2 223	1 057	1 166	Dillstädt . . . . .	835	422	413
Hemleben . . . . .	239	126	113	Einhausen . . . . .	433	218	215
Heygendorf . . . . .	592	306	286	Ellingshausen . . . . .	254	125	129
Holzsußra . . . . .	286	136	150	Erbenhausen . . . . .	560	294	266
Ichstedt . . . . .	614	318	296	Fambach . . . . .	2 219	1 113	1 106
Kalbsrieth . . . . .	739	370	369	Floh-Seligenthal . . . . .	6 247	3 118	3 129
Mönchpiffel-Nikolaus- rieth . . . . .	374	198	176	Frankenheim/Rhön . . . . .	1 180	607	573
Nausitz . . . . .	172	95	77	Friedelshausen . . . . .	309	170	139
Niederbösa . . . . .	134	68	66	Henneberg . . . . .	624	316	308
Oberbösa . . . . .	387	199	188	Hümpfershausen . . . . .	428	208	220
Oberheldrungen . . . . .	872	459	413	Kaltensundheim . . . . .	787	406	381
Oldisleben . . . . .	2 261	1 154	1 107	Kaltenwestheim . . . . .	968	493	475
Reinsdorf . . . . .	799	396	403	Kühndorf . . . . .	1 029	513	516
Ringleben . . . . .	924	460	464	Leutersdorf . . . . .	266	127	139
Rockstedt . . . . .	248	122	126	Mehmels . . . . .	354	181	173
Roßleben, Stadt . . . . .	5 418	2 668	2 750	Meinungen, Stadt . . . . .	21 423	10 378	11 045
Rottleben . . . . .	630	327	303	Melpers . . . . .	87	50	37
Seega . . . . .	411	200	211	Metzels . . . . .	691	353	338
Sondershausen, Stadt . . . . .	22 860	11 187	11 673	Neubrunn . . . . .	559	282	277
Steinthaleben . . . . .	481	239	242	Oberhof, Stadt . . . . .	1 527	753	774
Thüringenhausen . . . . .	103	56	47	Oberkatz . . . . .	281	144	137
Topfstedt . . . . .	614	314	300	Obermaßfeld-Grimmenthal . . . . .	1 235	631	604
Trebra . . . . .	297	166	131	Oberschöna, Kurort . . . . .	839	419	420
Voigtstedt . . . . .	948	490	458	Oberweid . . . . .	528	264	264
Wasserthaleben . . . . .	410	193	217	Oepfershausen . . . . .	484	240	244
Westgreußen . . . . .	395	201	194	Rippershausen . . . . .	869	430	439

## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Ritschenhausen . . . . .	351	180	171	Friedrichroda, Stadt. . . . .	7 451	3 576	3 875
Rohr. . . . .	977	495	482	Friedrichswerth . . . . .	522	279	243
Rosa. . . . .	759	378	381	Friemar . . . . .	1 098	574	524
Roßdorf . . . . .	676	363	313	Georgenthal/ Thüringer Wald . . . . .	2 548	1 274	1 274
Rotterode . . . . .	790	403	387	Gierstädt . . . . .	845	421	424
Schmalkalden, Kurort, Stadt. . . . .	19 798	9 922	9 876	Goldbach . . . . .	1 664	824	840
Schwallungen . . . . .	2 515	1 244	1 271	Gotha, Stadt. . . . .	45 564	22 275	23 289
Schwarza . . . . .	1 261	626	635	Gräfenhain. . . . .	1 343	684	659
Springstille . . . . .	577	307	270	Großfahner . . . . .	834	412	422
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt . . . . .	5 295	2 558	2 737	Haina . . . . .	493	246	247
Stepfershausen . . . . .	638	332	306	Herrenhof . . . . .	777	390	387
Stützfeld . . . . .	877	423	454	Hochheim . . . . .	455	233	222
Brötterode-Trusetal, Stadt.	6 563	3 226	3 337	Hohenkirchen . . . . .	722	360	362
Unterkatz. . . . .	411	216	195	Luisenthal . . . . .	1 305	654	651
Untermaßfeld . . . . .	1 293	729	564	Molschleben . . . . .	1 105	561	544
Unterschönau . . . . .	544	255	289	Nottleben. . . . .	431	214	217
Unterweid . . . . .	455	235	220	Ohrdruf, Stadt . . . . .	5 708	2 798	2 910
Utendorf . . . . .	468	238	230	Petriroda . . . . .	339	163	176
Vachdorf . . . . .	821	396	425	Pferdingsleben. . . . .	401	198	203
Viernau . . . . .	2 025	1 000	1 025	Remstädt . . . . .	947	489	458
Wahns . . . . .	437	223	214	Schwabhausen. . . . .	716	360	356
Wallbach . . . . .	347	177	170	Sonneborn . . . . .	1 230	600	630
Walldorf . . . . .	2 192	1 060	1 132	Tabarz/Thür. Wald. . . . .	4 023	1 970	2 053
Wasungen, Stadt . . . . .	3 530	1 758	1 772	Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt . . . . .	4 193	2 095	2 098
Wölfershausen. . . . .	376	186	190	Tonna . . . . .	2 798	1 535	1 263
Zella-Mehlis, Stadt . . . . .	11 612	5 731	5 881	Tröchtelborn . . . . .	297	148	149
Rhönblick . . . . .	2 876	1 440	1 436	Tüttleben . . . . .	757	366	391
Grabfeld . . . . .	5 308	2 678	2 630	Waltershausen, Stadt . . . . .	10 618	5 204	5 414
<b>Gotha . . . . .</b>	<b>137 340</b>	<b>68 031</b>	<b>69 309</b>	Wangenheim . . . . .	683	340	343
Ballstädt . . . . .	686	338	348	Warza . . . . .	712	342	370
Bienstädt . . . . .	711	389	322	Westhausen . . . . .	552	286	266
Brüheim . . . . .	526	265	261	Wölfs . . . . .	1 492	743	749
Bufleben . . . . .	1 026	507	519	Zimmernsupra. . . . .	367	184	183
Crawinkel . . . . .	1 513	769	744	Leinatal . . . . .	3 680	1 856	1 824
Dachwig . . . . .	1 580	803	777	Emsetal . . . . .	2 833	1 420	1 413
Döllstädt . . . . .	1 136	545	591	Günthersleben-Wechmar. .	2 996	1 477	1 519
Emleben . . . . .	758	364	394	Drei Gleichen . . . . .	5 186	2 601	2 585
Eschenbergen . . . . .	751	384	367	Nesse-Apfelstädt. . . . .	6 101	3 059	3 042
				Hörsel . . . . .	4 867	2 456	2 411

## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>Sömmerda</b> .....	<b>72 345</b>	<b>36 058</b>	<b>36 287</b>	Ringleben .....	507	263	244
Alperstedt .....	702	330	372	Rudersdorf .....	328	159	169
Andisleben .....	610	327	283	Schillingstedt .....	231	122	109
Beichlingen .....	543	270	273	Schloßvippach .....	1 377	683	694
Bilzingsleben .....	735	380	355	Schwerstedt .....	624	322	302
Büchel .....	248	120	128	Sömmerda, Stadt .....	19 817	9 713	10 104
Buttstädt, Stadt .....	2 501	1 213	1 288	Spröttau .....	822	440	382
Eckstedt .....	594	286	308	Straußfurt .....	1 769	907	862
Ellersleben .....	284	146	138	Udestedt .....	810	414	396
Elxleben .....	2 278	1 111	1 167	Vogelsberg .....	688	347	341
EBleben-Teutleben .....	339	158	181	Walschleben .....	1 790	884	906
Frömmstedt .....	545	272	273	Weißensee, Stadt .....	3 427	1 714	1 713
Gangloffsömmern .....	1 008	509	499	Werningshausen .....	689	338	351
Gebesee, Stadt .....	2 149	1 087	1 062	Witterda .....	1 095	563	532
Griefstedt .....	288	143	145	Wundersleben .....	680	334	346
Großbrembach .....	738	380	358	<b>Hildburghausen</b> .....	<b>66 307</b>	<b>33 036</b>	<b>33 271</b>
Großmölsen .....	232	115	117	Ahlstädt .....	134	71	63
Großmonra .....	930	477	453	Bad Colberg-Heldburg, Stadt .....	2 076	1 056	1 020
Großneuhausen .....	696	348	348	Beinerstadt .....	356	168	188
Großrudestedt .....	1 916	981	935	Bischofrod .....	186	89	97
Günstedt .....	773	384	389	Bockstadt .....	287	154	133
Guthmannshausen .....	816	420	396	Brünn/Thür .....	451	230	221
Hardisleben .....	585	298	287	Dingsleben .....	261	133	128
Haßleben .....	1 005	495	510	Ehrenberg .....	180	89	91
Henschleben .....	349	180	169	Eichenberg .....	177	89	88
Herrnschwende .....	304	141	163	Eisfeld, Stadt .....	5 453	2 728	2 725
Kannawurf .....	838	438	400	Gleichamberg .....	2 822	1 396	1 426
Kindelbrück, Stadt .....	1 751	869	882	Gompertshausen .....	499	262	237
Kleinbrembach .....	317	169	148	Grimmelshausen .....	182	83	99
Kleinmölsen .....	340	179	161	Grub .....	161	79	82
Kleinneuhausen .....	414	222	192	Haina .....	991	479	512
Kölleda, Stadt .....	5 459	2 677	2 782	Hellingen .....	1 034	534	500
Mannstedt .....	383	203	180	Henfstädt .....	351	168	183
Markvippach .....	539	272	267	Hildburghausen, Stadt .....	11 784	5 842	5 942
Nöda .....	827	416	411	Kloster Veßra .....	333	175	158
Olbersleben .....	755	383	372	Lengfeld .....	444	219	225
Ollendorf .....	428	215	213	Marisfeld .....	435	230	205
Ostramondra .....	563	276	287	Mendhausen .....	310	152	158
Rastenberg, Stadt .....	2 665	1 342	1 323	Milz .....	922	433	489
Riethgen .....	239	118	121				
Riethnordhausen .....	1 005	505	500				

## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Oberstadt . . . . .	370	185	185	Gossel . . . . .	497	257	240
Reurieth . . . . .	885	451	434	Gräfenroda . . . . .	3 304	1 589	1 715
Römhild, Stadt . . . . .	1 846	914	932	Großbreitenbach, Stadt . . . . .	2 662	1 335	1 327
Sachsenbrunn . . . . .	2 124	1 077	1 047	Herschdorf . . . . .	931	459	472
Schlechtsart . . . . .	168	83	85	Ichtershausen . . . . .	3 890	1 966	1 924
Schleusegrund . . . . .	3 000	1 471	1 529	Ilmenau, Stadt . . . . .	26 005	13 256	12 749
Schleusingen, Stadt . . . . .	5 359	2 632	2 727	Kirchheim . . . . .	1 195	623	572
Schmeheim . . . . .	320	163	157	Langewiesen, Stadt . . . . .	3 483	1 759	1 724
Schweickershausen . . . . .	153	66	87	Liebenstein . . . . .	370	184	186
St.Bernhard . . . . .	281	138	143	Martinroda . . . . .	866	418	448
St.Kilian . . . . .	2 947	1 440	1 507	Möhrenbach . . . . .	682	349	333
Straufhain . . . . .	2 785	1 421	1 364	Neusiß . . . . .	228	117	111
Themar, Stadt . . . . .	2 953	1 442	1 511	Neustadt am Rennsteig . . . . .	1 024	522	502
Ummerstadt, Stadt . . . . .	499	258	241	Osthausen-Wülfers-			
Veilsdorf . . . . .	2 952	1 474	1 478	hausen . . . . .	537	269	268
Westenfeld . . . . .	380	205	175	Pennewitz . . . . .	529	266	263
Westhausen . . . . .	601	303	298	Plaue, Stadt . . . . .	1 806	897	909
Auengrund . . . . .	3 133	1 597	1 536	Rockhausen . . . . .	280	134	146
Nahetal-Waldau . . . . .	3 146	1 543	1 603	Schmiedefeld am			
Masserberg . . . . .	2 576	1 314	1 262	Rennsteig . . . . .	1 787	885	902
<b>Ilm-Kreis . . . . .</b>	<b>111 759</b>	<b>55 633</b>	<b>56 126</b>	Stadtilm, Stadt . . . . .	4 938	2 395	2 543
Alkersleben . . . . .	323	164	159	Stützerbach . . . . .	1 467	697	770
Altenfeld . . . . .	1 119	622	497	Wachsenburggemeinde . . . . .	2 531	1 272	1 259
Angelroda . . . . .	397	207	190	Wildenspring . . . . .	201	105	96
Arnstadt, Stadt . . . . .	24 922	12 005	12 917	Wipfratal . . . . .	2 828	1 439	1 389
Böhlen . . . . .	591	285	306	Witzleben . . . . .	686	336	350
Bösleben-Wüllersleben . . . . .	621	306	315	Wolfsberg . . . . .	3 074	1 561	1 513
Dornheim . . . . .	557	280	277	Ilmtal . . . . .	3 867	1 944	1 923
Elgersburg . . . . .	1 252	610	642	<b>Weimarer Land . . . . .</b>	<b>84 279</b>	<b>41 827</b>	<b>42 452</b>
Elleben . . . . .	892	439	453	Apolda, Stadt . . . . .	22 925	11 065	11 860
Elxleben . . . . .	572	288	284	Auerstedt . . . . .	457	231	226
Frankenhain . . . . .	769	373	396	Bad Berka, Stadt . . . . .	7 640	3 742	3 898
Frauenwald . . . . .	1 000	496	504	Bad Sulza, Stadt . . . . .	2 926	1 422	1 504
Friedersdorf . . . . .	210	107	103	Ballstedt . . . . .	310	150	160
Gehlberg . . . . .	645	321	324	Bechstedtstraß . . . . .	255	131	124
Gehren, Stadt . . . . .	3 442	1 707	1 735	Berlstedt . . . . .	1 843	925	918
Geraberg . . . . .	2 420	1 226	1 194	Blankenhain, Stadt . . . . .	6 616	3 275	3 341
Geschwenda . . . . .	2 078	1 021	1 057	Buchfart . . . . .	185	97	88
Gillersdorf . . . . .	281	142	139	Buttelstedt, Stadt . . . . .	1 361	705	656

## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Daasdorf a. Berge . . . . .	245	119	126	Nohra . . . . .	1 927	1 021	906
Döbritschen . . . . .	219	117	102	Oberreißen . . . . .	173	88	85
Eberstedt . . . . .	214	110	104	Obertrebra . . . . .	287	145	142
Ettersburg . . . . .	583	277	306	Oettern . . . . .	141	73	68
Flurstedt . . . . .	254	128	126	Oßmannstedt . . . . .	1 286	635	651
Frankendorf . . . . .	174	87	87	Ottstedt a. Berge . . . . .	264	135	129
Gebstedt . . . . .	287	138	149	Piffelbach . . . . .	579	289	290
Großheringen . . . . .	693	341	352	Ramsla . . . . .	320	160	160
Großobringen . . . . .	853	433	420	Rannstedt . . . . .	181	86	95
Großschwabhausen . . . . .	1 068	539	529	Reisdorf . . . . .	311	159	152
Hammerstedt . . . . .	167	95	72	Rittersdorf . . . . .	260	130	130
Heichelheim . . . . .	316	164	152	Rohrbach . . . . .	197	103	94
Hetschburg . . . . .	236	119	117	Sachsenhausen . . . . .	360	181	179
Hohenfelden . . . . .	374	180	194	Schmiedehausen . . . . .	411	209	202
Hopfgarten . . . . .	637	322	315	Schwerstedt . . . . .	342	178	164
Isseroda . . . . .	552	291	261	Tonndorf . . . . .	657	352	305
Kapellendorf . . . . .	433	212	221	Troistedt . . . . .	202	107	95
Kiliansroda . . . . .	222	110	112	Umpferstedt . . . . .	617	321	296
Kleinobringen . . . . .	289	145	144	Vippachedelhausen . . . . .	589	296	293
Kleinschwabhausen . . . . .	239	119	120	Vollersroda . . . . .	203	110	93
Klettbach . . . . .	1 296	638	658	Wickerstedt . . . . .	765	380	385
Köderitzsch . . . . .	121	61	60	Wiegendorf . . . . .	349	185	164
Kranichfeld, Stadt . . . . .	3 519	1 770	1 749	Willersdorf . . . . .	283	152	131
Krauthausen . . . . .	481	253	228	Wohlsborn . . . . .	511	260	251
Kromsdorf . . . . .	1 539	773	766	Saaleplatte . . . . .	2 881	1 499	1 382
Lehnstedt . . . . .	346	168	178	<b>Sonneberg . . . . .</b>	<b>59 249</b>	<b>29 115</b>	<b>30 134</b>
Leutenthal . . . . .	262	131	131	Bachfeld . . . . .	485	234	251
Liebstedt . . . . .	423	214	209	Effelder-Rauenstein . . . . .	3 647	1 821	1 826
Magdala, Stadt . . . . .	1 977	992	985	Föriz . . . . .	3 550	1 772	1 778
Mattstedt . . . . .	505	251	254	Goldisthal . . . . .	474	269	205
Mechelroda . . . . .	277	149	128	Judenbach . . . . .	2 518	1 250	1 268
Mellingen . . . . .	1 258	609	649	Lauscha, Stadt . . . . .	3 654	1 808	1 846
Mönchenholzhausen . . . . .	1 579	787	792	Mengersgereuth- Hämmern . . . . .	2 695	1 334	1 361
Nauendorf . . . . .	282	141	141	Neuhaus am Rennweg, Stadt . . . . .	6 485	3 146	3 339
Neumark, Stadt . . . . .	469	228	241	Neuhaus-Schierschnitz . . . . .	3 121	1 550	1 571
Niederreißen . . . . .	219	103	116	Schalkau, Stadt . . . . .	3 089	1 511	1 578
Niederroßla . . . . .	1 115	553	562	Scheibe-Alsbach . . . . .	567	270	297
Niedertrebra . . . . .	817	403	414				
Niederzimmern . . . . .	1 037	521	516				
Nirmsdorf . . . . .	88	39	49				

## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Siegmundsburg .....	227	115	112	Wittgendorf .....	177	87	90
Sonneberg, Stadt .....	22 222	10 788	11 434	Remda-Teichel, Stadt ....	2 975	1 514	1 461
Steinach, Stadt. ....	4 207	2 078	2 129	Leutenberg, Stadt .....	2 348	1 173	1 175
Oberland am Rennsteig. . .	2 308	1 169	1 139	Drognitz .....	682	338	344
<b>Saalfeld-Rudolstadt. ....</b>	<b>115 722</b>	<b>57 069</b>	<b>58 653</b>	Saalfelder Höhe. ....	3 300	1 679	1 621
Allendorf. ....	358	188	170	Uhlstädt-Kirschhasel .....	6 300	3 227	3 073
Altenbeuthen .....	220	114	106	Unterwellenborn .....	6 336	3 178	3 158
Bad Blankenburg, Stadt ..	6 933	3 373	3 560	<b>Saale-Holzland-Kreis ...</b>	<b>86 303</b>	<b>42 992</b>	<b>43 311</b>
Bechstedt .....	163	80	83	Albersdorf .....	259	139	120
Cursdorf .....	663	326	337	Altenberga. ....	744	374	370
Deesbach .....	395	216	179	Bad Klosterlausnitz. ....	3 495	1 697	1 798
Döschnitz .....	270	139	131	Bibra .....	251	139	112
Dröbischau .....	493	251	242	Bobeck .....	294	154	140
Gräfenenthal, Stadt .....	2 440	1 234	1 206	Bollberg .....	289	133	156
Hohenwarte .....	153	75	78	Bremsnitz .....	137	63	74
Kamsdorf. ....	2 796	1 388	1 408	Bucha .....	1 099	549	550
Katzhütte .....	1 630	824	806	Bürgel, Stadt .....	3 131	1 574	1 557
Kaulsdorf. ....	2 730	1 385	1 345	Dornburg-Camburg, Stadt.	5 645	2 752	2 893
Königsee, Stadt .....	5 036	2 447	2 589	Crossen an der Elster ....	1 703	860	843
Lehesten, Stadt .....	1 885	940	945	Eichenberg .....	432	233	199
Lichte .....	1 549	786	763	Eineborn .....	343	165	178
Mellenbach-Glasbach ....	1 005	512	493	Eisenberg, Stadt .....	11 103	5 369	5 734
Meura .....	457	222	235	Frauenprießnitz .....	953	486	467
Meuselbach-Schwarz- mühle .....	1 221	573	648	Freienorla .....	329	153	176
Oberhain .....	725	369	356	Geisenhain. ....	192	94	98
Oberweißbach/ Thür. Wald, Stadt. ....	1 887	922	965	Gneus .....	161	73	88
Piesau .....	771	388	383	Gösen .....	222	105	117
Probstzella .....	3 293	1 634	1 659	Golmsdorf .....	659	337	322
Reichmannsdorf .....	777	385	392	Graitschen b. Bürgel ....	413	213	200
Rohrbach .....	190	92	98	Großbockedra .....	170	91	79
Rottenbach .....	1 848	959	889	Großbeutersdorf .....	281	146	135
Rudolstadt, Stadt .....	23 630	11 458	12 172	Großlöbichau. ....	780	394	386
Saalfeld/Saale, Stadt ....	26 837	12 990	13 847	Großpürschütz .....	394	190	204
Schmiedefeld. ....	1 013	490	523	Gumperda .....	370	191	179
Schwarzburg .....	554	281	273	Hainichen .....	182	108	74
Sitzendorf .....	891	439	452	Hainspitz .....	720	356	364
Unterweißbach .....	791	393	398	Hartmannsdorf .....	713	357	356
				Heideland .....	1 932	980	952
				Hermisdorf, Stadt. ....	8 272	4 022	4 250



## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Hummelshain .....	595	278	317	Seitenroda .....	200	103	97
Jenalöbnitz .....	155	74	81	Serba .....	689	354	335
Kahla, Stadt .....	7 337	3 590	3 747	Silbitz .....	692	358	334
Karlsdorf .....	98	51	47	St.Gangloff .....	1 291	648	643
Kleinbockedra .....	36	16	20	Stadtroda, Stadt .....	6 041	2 963	3 078
Kleinebersdorf .....	181	88	93	Sulza .....	285	142	143
Kleineutersdorf .....	383	197	186	Tautenburg .....	310	160	150
Laasdorf .....	514	266	248	Tautendorf .....	170	87	83
Lehesten .....	716	368	348	Tautenhain .....	1 081	573	508
Lindig .....	245	131	114	Thierschneck .....	110	56	54
Lippersdorf-Erdmanns- dorf .....	465	251	214	Tissa .....	139	73	66
Löberschütz .....	137	71	66	Trockenborn-Wolfersdorf .....	590	302	288
Mertendorf .....	161	80	81	Tröbnitz .....	454	231	223
Meusebach .....	98	49	49	Unterbodnitz .....	194	96	98
Milda .....	800	404	396	Waldeck .....	243	123	120
Möckern .....	118	59	59	Walpernhain .....	200	107	93
Mörsdorf .....	443	225	218	Waltersdorf .....	168	92	76
Nausnitz .....	72	36	36	Weißbach .....	152	71	81
Neuengönna .....	684	366	318	Weißborn .....	1 218	614	604
Oberbodnitz .....	256	133	123	Wichmar .....	231	121	110
Orlamünde, Stadt .....	1 173	586	587	Zimmern .....	194	99	95
Ottendorf .....	412	204	208	Zöllnitz .....	770	382	388
Petersberg .....	281	137	144	Schkölen, Stadt .....	2 649	1 383	1 266
Poxdorf .....	107	56	51	<b>Saale-Orla-Kreis .....</b>	<b>86 906</b>	<b>42 851</b>	<b>44 055</b>
Quirla .....	511	252	259	Birkenhügel .....	430	218	212
Rattelsdorf .....	87	43	44	Blankenberg .....	986	498	488
Rauda .....	292	157	135	Blankenstein .....	838	422	416
Rauschwitz .....	225	111	114	Bodelwitz .....	607	305	302
Rausdorf .....	182	95	87	Bucha .....	87	39	48
Reichenbach .....	934	455	479	Burgk .....	91	47	44
Reinstädt .....	517	263	254	Chursdorf .....	206	97	109
Renthendorf .....	427	217	210	Crispendorf .....	388	208	180
Rothenstein .....	1 335	699	636	Dittersdorf .....	277	139	138
Ruttersdorf-Lotschen .....	330	159	171	Döbritz .....	199	97	102
Scheiditz .....	41	21	20	Dreba .....	269	133	136
Schleifreisen .....	429	217	212	Dreitzsch .....	430	230	200
Schlöben .....	922	466	456	EBbach .....	244	128	116
Schöngleina .....	484	242	242	Geroda .....	264	138	126
Schöps .....	381	244	137	Gertewitz .....	163	82	81

## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Görkwitz . . . . .	304	158	146	Schlegel . . . . .	358	178	180
Göschitz . . . . .	257	133	124	Schleiz, Stadt . . . . .	8 579	4 181	4 398
Gössitz . . . . .	327	162	165	Schmieritz . . . . .	417	205	212
Grobengereuth . . . . .	225	115	110	Schmorda . . . . .	84	39	45
Harra . . . . .	869	424	445	Schöndorf . . . . .	297	144	153
Hirschberg, Stadt . . . . .	2 343	1 121	1 222	Seisla . . . . .	159	82	77
Keila . . . . .	85	45	40	Solkwitz . . . . .	64	34	30
Kirschkau . . . . .	242	127	115	Stanau . . . . .	142	70	72
Knau . . . . .	644	312	332	Tegau . . . . .	404	192	212
Kospoda . . . . .	420	228	192	Tömmelsdorf . . . . .	150	76	74
Langenorla . . . . .	1 462	727	735	Triptis, Stadt . . . . .	3 730	1 794	1 936
Lausnitz b. Neustadt				Volkmannsdorf . . . . .	268	137	131
an der Orla . . . . .	338	169	169	Weira . . . . .	398	203	195
Lemnitz . . . . .	383	197	186	Wernburg . . . . .	679	347	332
Linda b. Neustadt				Wilhelmsdorf . . . . .	218	110	108
an der Orla . . . . .	409	197	212	Ziegenrück, Stadt . . . . .	722	351	371
Bad Lobenstein, Stadt . . . . .	6 365	3 160	3 205	Krölpa . . . . .	2 941	1 455	1 486
Löhma . . . . .	293	144	149	Gefell, Stadt . . . . .	2 678	1 339	1 339
Miesitz . . . . .	300	151	149	Tanna, Stadt . . . . .	3 823	1 883	1 940
Mittelpölnitz . . . . .	284	143	141	Wurzbach, Stadt . . . . .	3 343	1 692	1 651
Moßbach . . . . .	418	221	197	Remptendorf . . . . .	3 767	1 923	1 844
Moxa . . . . .	85	48	37	Saalburg-Ebersdorf, Stadt . . . . .	3 713	1 811	1 902
Neundorf (bei Lobenstein)	604	310	294				
Neundorf (bei Schleiz) . . . . .	297	144	153	<b>Greiz . . . . .</b>	<b>106 002</b>	<b>52 196</b>	<b>53 806</b>
Neustadt an der Orla,				Bad Köstritz, Stadt . . . . .	3 707	1 812	1 895
Stadt . . . . .	8 525	4 168	4 357	Berga/Elster, Stadt . . . . .	3 444	1 700	1 744
Nimritz . . . . .	319	166	153	Bethenhausen . . . . .	255	126	129
Oberoppurg . . . . .	169	83	86	Bocka . . . . .	491	244	247
Oettersdorf . . . . .	844	426	418	Brahmenau . . . . .	1 001	512	489
Oppurg . . . . .	1 265	652	613	Braunichswalde . . . . .	630	320	310
Paska . . . . .	109	58	51	Caaschwitz . . . . .	641	327	314
Peuschen . . . . .	480	234	246	Crimla . . . . .	284	147	137
Pillingsdorf . . . . .	163	79	84	Endschütz . . . . .	353	183	170
Plothen . . . . .	288	145	143	Gauern . . . . .	120	60	60
Pörmitz . . . . .	187	95	92	Greiz, Stadt . . . . .	21 310	10 243	11 067
Pößneck, Stadt . . . . .	12 756	6 098	6 658	Großenstein . . . . .	1 287	652	635
Pottiga . . . . .	436	219	217	Hain . . . . .	70	38	32
Quaschwitz . . . . .	64	36	28	Hartmannsdorf . . . . .	365	182	183
Ranis, Stadt . . . . .	1 765	836	929	Hilbersdorf . . . . .	226	118	108
Rosendorf . . . . .	169	93	76	Hirschfeld . . . . .	123	66	57

## Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2011 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Hohenleuben, Stadt . . . . .	1 629	897	732	<b>Altenburger Land . . . . .</b>	<b>97 443</b>	<b>47 587</b>	<b>49 856</b>
Hohenölsen . . . . .	622	321	301	Altenburg, Stadt . . . . .	34 456	16 617	17 839
Hundhaupten . . . . .	363	171	192	Altkirchen . . . . .	1 062	543	519
Kauern . . . . .	433	221	212	Dobitschen . . . . .	505	255	250
Korbußen . . . . .	467	230	237	Drogen . . . . .	150	75	75
Kühdorf . . . . .	71	28	43	Fockendorf . . . . .	854	420	434
Langenwetzendorf . . . . .	3 477	1 718	1 759	Frohnsdorf . . . . .	295	144	151
Langenwolschendorf . . . . .	878	464	414	Gerstenberg . . . . .	530	251	279
Lederhose . . . . .	274	144	130	Göhren . . . . .	419	211	208
Linda b. Weida . . . . .	467	250	217	Göllnitz . . . . .	331	166	165
Lindenkreuz . . . . .	481	258	223	Göpfersdorf . . . . .	237	121	116
Lunzig . . . . .	164	79	85	Gößnitz, Stadt . . . . .	3 743	1 808	1 935
Mohlsdorf . . . . .	2 765	1 377	1 388	Großbröda . . . . .	215	99	116
Münchenbernsdorf, Stadt . . . . .	3 013	1 463	1 550	Haselbach . . . . .	830	410	420
Neugernsdorf . . . . .	154	76	78	Heukewalde . . . . .	217	103	114
Neumühle/Elster . . . . .	384	202	182	Heyersdorf . . . . .	150	81	69
Paitzdorf . . . . .	402	203	199	Jonaswalde . . . . .	316	166	150
Pölzig . . . . .	1 245	633	612	Jückelberg . . . . .	314	162	152
Reichstädt . . . . .	375	197	178	Kriebitzsch . . . . .	1 120	565	555
Ronneburg, Stadt . . . . .	5 048	2 422	2 626	Langenleuba-Niederhain . . . . .	1 894	967	927
Rückersdorf . . . . .	809	399	410	Löbichau . . . . .	1 061	524	537
Saara . . . . .	598	323	275	Lödla . . . . .	723	350	373
Schömberg . . . . .	109	61	48	Lucka, Stadt . . . . .	4 065	1 912	2 153
Schwaara . . . . .	146	75	71	Lumpzig . . . . .	562	271	291
Schwarzbach . . . . .	233	113	120	Mehna . . . . .	336	174	162
Seelingstädt . . . . .	1 313	661	652	Meuselwitz, Stadt . . . . .	11 087	5 343	5 744
Steinsdorf . . . . .	675	316	359	Monstab . . . . .	471	233	238
Teichwitz . . . . .	103	46	57	Nobitz . . . . .	3 505	1 764	1 741
Teichwolframsdorf . . . . .	2 465	1 223	1 242	Nöbdenitz . . . . .	912	443	469
Weida, Stadt . . . . .	7 605	3 695	3 910	Ponitz . . . . .	1 645	838	807
Weißendorf . . . . .	330	172	158	Posterstein . . . . .	437	228	209
Wildetaube . . . . .	676	344	332	Rositz . . . . .	3 046	1 491	1 555
Wünschendorf/Elster . . . . .	3 010	1 458	1 552	Schmölln, Stadt . . . . .	11 706	5 708	5 998
Zedlitz . . . . .	662	322	340	Starkenberg . . . . .	1 889	964	925
Zeulenroda-Triebes, Stadt . . . . .	16 445	8 043	8 402	Thonhausen . . . . .	568	283	285
Harth-Pöllnitz . . . . .	3 046	1 507	1 539	Treben . . . . .	1 265	610	655
Kraftsdorf . . . . .	4 007	2 022	1 985	Vollmershain . . . . .	325	163	162
Vogtländisches Oberland . . . . .	2 851	1 394	1 457	Wildenbörten . . . . .	320	158	162
Auma-Weidatal, Stadt . . . . .	3 900	1 938	1 962	Windischleuba . . . . .	2 076	1 049	1 027
				Ziegelheim . . . . .	864	435	429
				Saara . . . . .	2 942	1 482	1 460

# 14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2011 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Familienstand	Insgesamt	Davon				
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
	1000					

## Männer

Ledig . . . . .	199	125	75	34	30	11
Verheiratet . . . . .	408	13	395	251	82	63
Verwitwet . . . . .	31	25	6	/	/	/
Geschieden . . . . .	59	42	17	11	5	/
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>697</b>	<b>204</b>	<b>493</b>	<b>299</b>	<b>117</b>	<b>76</b>

## Frauen

Ledig . . . . .	122	65	57	36	15	6
Verheiratet . . . . .	112	9	103	62	25	16
Verwitwet . . . . .	125	110	15	12	/	/
Geschieden . . . . .	66	43	24	16	6	/
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>426</b>	<b>227</b>	<b>199</b>	<b>126</b>	<b>48</b>	<b>25</b>

## Insgesamt

Ledig . . . . .	321	190	131	70	44	17
Verheiratet . . . . .	521	22	499	312	107	80
Verwitwet . . . . .	156	135	21	16	/	/
Geschieden . . . . .	125	84	41	27	10	/
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 123</b>	<b>431</b>	<b>692</b>	<b>425</b>	<b>165</b>	<b>101</b>

### 15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2011 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit ... Personen		
		2	3	4 und mehr
	1000			
Haushalte ohne Kinder . . . . .	376	368	6	/
Haushalte mit Kindern. . . . .	316	57	159	99
1 Kind . . . . .	209	57	145	6
2 Kinder . . . . .	88	x	14	73
3 und mehr Kinder . . . . .	18	x	x	18
Haushalte mit Kindern <sup>1)</sup>				
unter 3 Jahren. . . . .	47	/	21	23
unter 6 Jahren. . . . .	86	10	38	39
unter 10 Jahren. . . . .	129	17	55	57
unter 15 Jahren. . . . .	172	23	75	74
unter 18 Jahren. . . . .	195	27	86	81
unter 27 Jahren. . . . .	274	43	135	96
<b>Haushalte insgesamt . . . . .</b>	<b>692</b>	<b>425</b>	<b>165</b>	<b>101</b>

1) Mehrfachzählungen

### 16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2011 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter des Haupt- einkommens- beziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					
			zusammen	davon mit ... Personen			insgesamt	je Haushalt
				2	3	4 und mehr		
	1000							Personen
unter 20 . . . . .	/	/	/	/	/	/	8	/
20 - 25 . . . . .	60	40	20	12	6	/	90	1,50
25 - 30 . . . . .	78	37	41	22	14	5	145	1,87
30 - 35 . . . . .	81	29	52	19	21	12	181	2,23
35 - 40 . . . . .	70	21	49	11	19	18	180	2,56
40 - 45 . . . . .	98	30	68	18	24	25	247	2,53
45 - 50 . . . . .	109	30	80	33	28	18	259	2,37
50 - 55 . . . . .	107	32	76	43	22	11	228	2,13
55 - 60 . . . . .	111	30	80	62	13	5	216	1,95
60 - 65 . . . . .	83	25	58	49	7	/	153	1,84
65 und mehr . .	322	156	167	155	9	/	500	1,55
Insgesamt . . . .	1 123	431	692	425	165	101	2 208	1,97

## 17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2011 nach ausgewählten Merkmalen

### Ergebnis des Mikrozensus

Alter des Haupt- einkommens- beziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							ohne Angabe <sup>1)</sup>
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	
	1000								

#### Einpersonenhaushalte

unter 25 .....	43	26	9	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35 .....	65	25	14	6	6	5	/	/	/	/
35 - 45 .....	51	14	11	6	5	/	5	/	/	/
45 - 55 .....	61	25	16	6	/	/	/	/	/	/
55 - 65 .....	55	24	15	5	/	/	/	/	/	/
65 - 85 .....	128	30	58	20	9	/	/	/	/	6
85 und mehr ..	29	5	13	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen ...</b>	<b>431</b>	<b>149</b>	<b>136</b>	<b>50</b>	<b>31</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>23</b>

#### Mehrpersonenhaushalte

unter 25 .....	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35 .....	94	/	10	7	6	10	21	17	15	5
35 - 45 .....	117	/	7	5	5	10	28	22	31	8
45 - 55 .....	155	/	9	6	8	13	29	26	50	13
55 - 65 .....	138	/	15	9	10	16	28	20	27	11
65 - 85 .....	156	/	13	19	32	36	33	8	5	9
85 und mehr ..	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen ...</b>	<b>692</b>	<b>12</b>	<b>57</b>	<b>49</b>	<b>63</b>	<b>90</b>	<b>146</b>	<b>94</b>	<b>131</b>	<b>48</b>

#### Insgesamt

unter 25 .....	64	28	12	/	/	/	/	/	/	5
25 - 35 .....	159	29	24	13	12	15	23	18	17	9
35 - 45 .....	168	16	19	11	10	13	33	23	33	10
45 - 55 .....	216	26	25	12	12	16	32	28	52	15
55 - 65 .....	194	27	30	15	13	17	29	21	29	13
65 - 85 .....	284	31	70	39	40	40	35	8	5	15
85 und mehr ..	38	5	13	6	5	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt ...</b>	<b>1 123</b>	<b>161</b>	<b>193</b>	<b>99</b>	<b>94</b>	<b>109</b>	<b>160</b>	<b>99</b>	<b>138</b>	<b>71</b>

<sup>1)</sup> einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

## 18. Familien im Jahresdurchschnitt 2011 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie <sup>1)</sup>	Insgesamt	Davon mit ... ledigem(n) Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße
		1	2	3 und mehr	
		1000			Personen

### Familien

<b>Familien insgesamt</b> .....	<b>316</b>	<b>211</b>	<b>87</b>	<b>19</b>	<b>3,15</b>
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren .....	47	26	16	5	3,41
3 bis unter 6 Jahren .....	48	21	21	6	3,52
6 bis unter 10 Jahren .....	60	23	27	10	3,63
10 bis unter 15 Jahren .....	67	24	32	11	3,67
15 bis unter 18 Jahren .....	38	15	17	7	3,63
18 bis unter 27 Jahren .....	102	64	30	8	3,25
27 Jahren und älter .....	49	39	9	/	2,86

### Ehepaare mit ledigen Kindern

<b>Ehepaare zusammen</b> .....	<b>188</b>	<b>115</b>	<b>61</b>	<b>12</b>	<b>3,48</b>
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren .....	21	9	9	/	3,77
3 bis unter 6 Jahren .....	27	9	14	/	3,90
6 bis unter 10 Jahren .....	35	9	20	6	3,99
10 bis unter 15 Jahren .....	43	13	23	8	3,94
15 bis unter 18 Jahren .....	25	9	12	5	3,93
18 bis unter 27 Jahren .....	73	44	23	6	3,52
27 Jahren und älter .....	30	23	7	/	3,27

### nichteheliche Lebensgemeinschaften <sup>2)</sup> mit ledigen Kindern

<b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften zusammen</b> .....	<b>47</b>	<b>34</b>	<b>11</b>	<b>/</b>	<b>3,35</b>
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren .....	18	11	5	/	3,44
3 bis unter 6 Jahren .....	11	6	/	/	3,55
6 bis unter 10 Jahren .....	12	7	/	/	3,59
10 bis unter 15 Jahren .....	10	/	/	/	3,79
15 bis unter 18 Jahren .....	/	/	/	/	/
18 bis unter 27 Jahren .....	5	/	/	/	3,54
27 Jahren und älter .....	/	/	/	/	/

### Alleinerziehende

<b>Alleinerziehende zusammen</b> .....	<b>81</b>	<b>62</b>	<b>15</b>	<b>/</b>	<b>2,28</b>
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren .....	8	6	/	/	2,40
3 bis unter 6 Jahren .....	10	6	/	/	2,51
6 bis unter 10 Jahren .....	12	7	/	/	2,66
10 bis unter 15 Jahren .....	14	7	5	/	2,74
15 bis unter 18 Jahren .....	9	5	/	/	2,68
18 bis unter 27 Jahren .....	24	17	6	/	2,39
27 Jahren und älter .....	18	15	/	/	2,14

1) Mehrfachzählungen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

## 19. Eingebürgerte Personen 2011 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit \*)

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991.....	277	132	145
1992.....	916	434	482
1993.....	455	225	230
1994.....	1 489	764	725
1995.....	2 483	1 226	1 257
1996.....	2 403	1 181	1 222
1997.....	3 091	1 495	1 596
1998.....	4 594	2 252	2 342
1999.....	2 602	1 256	1 346
2000.....	312	179	133
2001.....	357	192	165
2002.....	354	187	167
2003.....	300	171	129
2004.....	351	170	181
2005.....	387	203	184
2006.....	454	244	210
2007.....	387	207	180
2008.....	345	180	165
2009.....	305	143	162
2010.....	417	193	224
<b>2011.....</b>	<b>447</b>	<b>192</b>	<b>255</b>
Bulgarien.....	24	6	18
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion ..	90	31	59
darunter			
Russland.....	21	7	14
Ukraine .....	49	20	29
Rumänien .....	6	-	6
Türkei .....	23	15	8
Tschechische Republik und Slowakei .....	13	2	11
Ungarn.....	19	7	12
Serbien, Montenegro und Kosovo .....	20	14	6
Sonstige europäische Staaten .....	33	9	24
<b>Europäische Staaten zusammen .....</b>	<b>228</b>	<b>84</b>	<b>144</b>
<b>Afrikanische Staaten.....</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>12</b>
<b>Amerikanische Staaten.....</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>15</b>
Kasachstan .....	30	12	18
Vietnam.....	47	20	27
Sonstige asiatische Staaten .....	81	47	34
<b>Asiatische Staaten zusammen .....</b>	<b>158</b>	<b>79</b>	<b>79</b>
<b>Australien und Ozeanien .....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Staatenlos .....	10	5	5
Ungeklärt.....	-	-	-
<b>Insgesamt.....</b>	<b>447</b>	<b>192</b>	<b>255</b>

\*) Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.



**20. Abgekürzte Sterbetafel 2008/2010**

Vollendetes Alters- jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0 ....	100 000	327	0,00327	76,44	100 000	261	0,00261	82,19
1 ....	99 673	25	0,00025	75,69	99 739	16	0,00017	81,40
2 ....	99 648	20	0,00020	74,71	99 723	11	0,00011	80,42
3 ....	99 628	18	0,00018	73,72	99 712	10	0,00010	79,42
4 ....	99 610	15	0,00015	72,74	99 703	8	0,00008	78,43
5 ....	99 594	14	0,00014	71,75	99 694	7	0,00007	77,44
6 ....	99 580	12	0,00012	70,76	99 687	6	0,00006	76,44
7 ....	99 569	10	0,00010	69,77	99 681	6	0,00006	75,45
8 ....	99 558	8	0,00008	68,77	99 675	6	0,00006	74,45
9 ....	99 550	6	0,00006	67,78	99 669	7	0,00007	73,46
10 ....	99 544	6	0,00006	66,78	99 662	6	0,00006	72,46
11 ....	99 538	7	0,00007	65,79	99 656	8	0,00008	71,47
12 ....	99 531	10	0,00010	64,79	99 648	9	0,00009	70,47
13 ....	99 521	15	0,00015	63,80	99 639	11	0,00011	69,48
14 ....	99 506	20	0,00020	62,81	99 628	13	0,00013	68,49
15 ....	99 486	26	0,00026	61,82	99 615	13	0,00013	67,50
16 ....	99 460	34	0,00034	60,84	99 602	13	0,00013	66,50
17 ....	99 426	43	0,00044	59,86	99 588	17	0,00017	65,51
18 ....	99 382	51	0,00051	58,88	99 571	20	0,00020	64,52
19 ....	99 331	57	0,00057	57,91	99 551	23	0,00023	63,54
20 ....	99 275	57	0,00058	56,95	99 528	24	0,00025	62,55
21 ....	99 217	55	0,00055	55,98	99 504	24	0,00024	61,57
22 ....	99 163	54	0,00054	55,01	99 480	23	0,00023	60,58
23 ....	99 109	53	0,00053	54,04	99 458	24	0,00024	59,60
24 ....	99 056	54	0,00055	53,07	99 434	25	0,00025	58,61
25 ....	99 002	56	0,00056	52,10	99 409	25	0,00025	57,62
26 ....	98 946	61	0,00062	51,13	99 384	27	0,00028	56,64
27 ....	98 885	63	0,00063	50,16	99 357	28	0,00028	55,65
28 ....	98 822	64	0,00065	49,19	99 329	29	0,00029	54,67
29 ....	98 757	64	0,00065	48,22	99 300	30	0,00030	53,69
30 ....	98 693	67	0,00068	47,25	99 271	31	0,00031	52,70
31 ....	98 626	73	0,00074	46,28	99 240	29	0,00029	51,72
32 ....	98 553	78	0,00079	45,32	99 211	34	0,00035	50,73
33 ....	98 476	76	0,00078	44,35	99 176	42	0,00042	49,75
34 ....	98 399	84	0,00085	43,39	99 135	49	0,00049	48,77
35 ....	98 315	91	0,00093	42,42	99 086	57	0,00058	47,79
36 ....	98 224	97	0,00099	41,46	99 028	60	0,00061	46,82
37 ....	98 127	113	0,00115	40,50	98 968	60	0,00061	45,85
38 ....	98 014	124	0,00127	39,55	98 908	68	0,00068	44,88
39 ....	97 890	139	0,00142	38,60	98 841	76	0,00076	43,91
40 ....	97 751	160	0,00163	37,65	98 765	84	0,00086	42,94
41 ....	97 591	183	0,00187	36,71	98 681	96	0,00097	41,98
42 ....	97 408	215	0,00220	35,78	98 585	103	0,00105	41,02
43 ....	97 194	246	0,00253	34,86	98 481	111	0,00112	40,06
44 ....	96 948	276	0,00284	33,95	98 370	120	0,00122	39,10

## Noch: 20. Abgekürzte Sterbetafel 2008/2010

Vollendetes Alters- jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr- scheinlich- keit von Alter x bis x+1	durchschnitt- liche Lebens- erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45....	96 672	301	0,00311	33,04	98 251	132	0,00135	38,15
46....	96 372	320	0,00332	32,14	98 118	145	0,00148	37,20
47....	96 052	348	0,00363	31,25	97 973	159	0,00163	36,26
48....	95 704	379	0,00396	30,36	97 814	184	0,00188	35,32
49....	95 325	413	0,00433	29,48	97 630	203	0,00208	34,38
50....	94 912	455	0,00480	28,60	97 427	218	0,00224	33,45
51....	94 456	494	0,00523	27,74	97 209	234	0,00240	32,53
52....	93 963	551	0,00587	26,88	96 975	245	0,00252	31,60
53....	93 411	627	0,00671	26,04	96 731	265	0,00274	30,68
54....	92 784	688	0,00742	25,21	96 465	291	0,00302	29,76
55....	92 096	738	0,00801	24,40	96 174	321	0,00333	28,85
56....	91 358	783	0,00857	23,59	95 853	348	0,00363	27,95
57....	90 575	823	0,00909	22,79	95 505	364	0,00381	27,05
58....	89 752	876	0,00976	21,99	95 141	379	0,00399	26,15
59....	88 876	939	0,01057	21,21	94 761	401	0,00423	25,25
60....	87 937	989	0,01125	20,43	94 360	428	0,00454	24,36
61....	86 947	1 035	0,01191	19,65	93 932	466	0,00496	23,47
62....	85 912	1 095	0,01274	18,88	93 467	508	0,00543	22,58
63....	84 817	1 146	0,01352	18,12	92 959	545	0,00587	21,70
64....	83 671	1 198	0,01432	17,36	92 414	595	0,00644	20,83
65....	82 472	1 283	0,01555	16,61	91 819	655	0,00713	19,96
66....	81 190	1 377	0,01696	15,86	91 164	729	0,00800	19,10
67....	79 812	1 490	0,01867	15,13	90 435	814	0,00900	18,25
68....	78 322	1 626	0,02077	14,41	89 620	891	0,00994	17,41
69....	76 696	1 755	0,02288	13,70	88 729	988	0,01113	16,58
70....	74 941	1 875	0,02502	13,01	87 741	1 099	0,01253	15,76
71....	73 066	2 023	0,02769	12,33	86 642	1 227	0,01416	14,95
72....	71 043	2 221	0,03127	11,67	85 416	1 381	0,01617	14,16
73....	68 821	2 430	0,03531	11,03	84 035	1 548	0,01842	13,39
74....	66 391	2 615	0,03938	10,41	82 487	1 745	0,02116	12,63
75....	63 777	2 815	0,04414	9,82	80 742	1 966	0,02435	11,89
76....	60 961	2 987	0,04899	9,25	78 776	2 210	0,02805	11,17
77....	57 974	3 145	0,05424	8,70	76 567	2 473	0,03230	10,48
78....	54 830	3 326	0,06066	8,17	74 094	2 723	0,03676	9,81
79....	51 504	3 462	0,06722	7,67	71 370	2 980	0,04175	9,17
80....	48 042	3 565	0,07421	7,18	68 391	3 262	0,04769	8,55
81....	44 476	3 656	0,08221	6,72	65 129	3 570	0,05481	7,95
82....	40 820	3 701	0,09067	6,28	61 559	3 874	0,06294	7,38
83....	37 119	3 721	0,10026	5,85	57 685	4 152	0,07197	6,85
84....	33 397	3 710	0,11109	5,45	53 533	4 408	0,08235	6,34
85....	29 687	3 651	0,12297	5,07	49 125	4 616	0,09397	5,86
86....	26 037	3 595	0,13807	4,71	44 509	4 783	0,10747	5,42
87....	22 442	3 458	0,15410	4,38	39 725	4 864	0,12245	5,01
88....	18 984	3 196	0,16836	4,09	34 861	4 772	0,13690	4,64
89....	15 788	2 888	0,18296	3,81	30 088	4 587	0,15244	4,29
90....	12 899	2 424	0,18788	3,56	25 501	4 147	0,16261	3,98

## 21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2011

### Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955 .....	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960 .....	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965 .....	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970 .....	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975 .....	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980 .....	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1985 .....	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986 .....	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987 .....	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988 .....	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989 .....	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990 .....	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991 .....	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992 .....	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993 .....	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994 .....	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995 .....	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996 .....	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997 .....	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998 .....	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999 .....	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000 .....	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001 .....	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002 .....	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003 .....	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004 .....	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005 .....	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006 .....	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	- 9 197
2007 .....	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	- 8 636
2008 .....	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	- 8 944
2009 .....	16 854	8 549	62	20	26 774	12 674	- 9 920
2010 .....	17 527	8 900	59	26	26 701	12 938	- 9 174
<b>2011 .....</b>	<b>17 073</b>	<b>8 718</b>	<b>49</b>	<b>21</b>	<b>26 720</b>	<b>12 749</b>	<b>- 9 647</b>

## 22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2011

### Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebendgeborene	Gestorbene	
je 1000 Einwohner			Lebendgeborene	Gestorbene		
1955 .....	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960 .....	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965 .....	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970 .....	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975 .....	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1980 .....	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1985 .....	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986 .....	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987 .....	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988 .....	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989 .....	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990 .....	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991 .....	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992 .....	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993 .....	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994 .....	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995 .....	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996 .....	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997 .....	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998 .....	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999 .....	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000 .....	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001 .....	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002 .....	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003 .....	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004 .....	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005 .....	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4
2006 .....	7,1	11,0	- 4,0	107,4	91,7	0,4
2007 .....	7,5	11,2	- 3,8	108,2	91,5	0,3
2008 .....	7,6	11,5	- 3,9	105,1	89,8	0,3
2009 .....	7,5	11,9	- 4,4	102,9	89,9	0,4
2010 .....	7,8	11,9	- 4,1	103,2	94,0	0,3
2011 .....	7,7	12,0	- 4,3	104,3	91,3	0,3

## 23. Geborene und Gestorbene 2011 nach Kreisen

### Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt . . . . .	1 823	5	3	2 118	5	- 295
Stadt Gera . . . . .	705	1	-	1 296	1	- 591
Stadt Jena . . . . .	1 111	2	-	951	0	160
Stadt Suhl . . . . .	229	1	-	518	2	- 289
Stadt Weimar . . . . .	642	3	3	655	4	- 13
Stadt Eisenach . . . . .	328	1	1	542	2	- 214
Eichsfeld . . . . .	977	4	2	1 076	3	- 99
Nordhausen . . . . .	667	1	-	1 108	1	- 441
Wartburgkreis . . . . .	1 008	3	1	1 525	2	- 517
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	858	3	1	1 300	3	- 442
Kyffhäuserkreis . . . . .	538	5	2	1 145	1	- 607
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	922	3	2	1 640	1	- 718
Gotha . . . . .	1 031	5	2	1 783	2	- 752
Sömmerda . . . . .	518	3	1	817	0	- 299
Hildburghausen . . . . .	482	0	-	850	3	- 368
Ilm-Kreis . . . . .	815	2	1	1 355	3	- 540
Weimarer Land . . . . .	653	0	-	922	2	- 269
Sonneberg . . . . .	386	0	-	799	0	- 413
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	858	1	-	1 576	1	- 718
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	644	1	-	891	1	- 247
Saale-Orla-Kreis . . . . .	614	0	-	1 155	2	- 541
Greiz . . . . .	671	3	2	1 382	0	- 711
Altenburger Land . . . . .	593	2	-	1 316	1	- 723
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>17 073</b>	<b>49</b>	<b>21</b>	<b>26 720</b>	<b>40</b>	<b>- 9 647</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	4 838	13	7	6 080	14	- 1 242
Landkreise . . . . .	12 235	36	14	20 640	26	- 8 405

I

## 24. Geborene und Gestorbene 2011 nach Kreisen

### Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) <sup>1)</sup>	Auf 100 weibliche		Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend- geborene	Gestorbene	
je 1000 Einwohner			Lebend- geborene	Gestorbene		
Stadt Erfurt . . . . .	8,9	10,3	- 1,4	104,8	87,4	2,7
Stadt Gera . . . . .	7,1	13,1	- 6,0	108,6	88,6	1,4
Stadt Jena . . . . .	10,6	9,1	1,5	102,0	89,1	1,8
Stadt Suhl . . . . .	5,9	13,4	- 7,5	108,2	108,0	4,3
Stadt Weimar . . . . .	9,8	10,0	- 0,2	105,8	85,6	4,7
Stadt Eisenach . . . . .	7,7	12,7	- 5,0	108,9	90,8	3,0
Eichsfeld . . . . .	9,3	10,3	- 0,9	110,6	84,6	4,1
Nordhausen . . . . .	7,4	12,4	- 4,9	107,8	95,4	1,5
Wartburgkreis . . . . .	7,8	11,7	- 4,0	108,7	106,4	3,0
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	7,9	12,0	- 4,1	112,9	91,2	3,5
Kyffhäuserkreis . . . . .	6,6	14,1	- 7,5	116,1	95,4	9,2
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	7,1	12,7	- 5,6	108,6	86,6	3,2
Gotha . . . . .	7,5	12,9	- 5,5	99,0	84,2	4,8
Sömmerda . . . . .	7,1	11,2	- 4,1	101,6	91,3	5,8
Hildburghausen . . . . .	7,2	12,7	- 5,5	97,5	93,2	0,0
Ilm-Kreis . . . . .	7,3	12,1	- 4,8	97,3	85,1	2,4
Weimarer Land . . . . .	7,7	10,9	- 3,2	102,8	90,9	0,0
Sonneberg . . . . .	6,5	13,4	- 6,9	101,0	90,7	0,0
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	7,4	13,6	- 6,2	102,8	90,8	1,2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	7,4	10,3	- 2,9	93,4	96,3	1,6
Saale-Orla-Kreis . . . . .	7,0	13,2	- 6,2	99,4	98,8	0,0
Greiz . . . . .	6,3	12,9	- 6,7	101,5	94,4	4,5
Altenburger Land . . . . .	6,0	13,4	- 7,4	102,4	90,7	3,4
Thüringen . . . . .	7,7	12,0	- 4,3	104,3	91,3	2,9
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	8,7	10,9	- 2,2	105,3	89,6	2,7
Landkreise . . . . .	7,3	12,3	- 5,0	104,0	91,7	2,9

1) Differenz durch Rundungen

## 25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2011

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980.....	23 258	8,5	6 971	2,6
1981.....	22 243	8,1	7 783	2,9
1982.....	21 427	7,9	7 919	2,9
1983.....	20 877	7,7	7 925	2,9
1984.....	21 694	8,0	8 145	3,0
1985.....	20 859	7,7	8 141	3,0
1986.....	21 558	7,9	8 267	3,0
1987.....	21 939	8,1	8 005	2,9
1988.....	21 247	7,8	7 868	2,9
1989.....	20 611	7,6	7 813	2,9
1990.....	15 729	6,0	5 147	2,0
1991.....	8 306	3,2	1 623	0,6
1992.....	7 763	3,0	2 233	0,9
1993.....	7 955	3,1	2 643	1,0
1994.....	8 581	3,4	3 795	1,5
1995.....	8 781	3,5	3 493	1,4
1996.....	8 646	3,5	3 955	1,6
1997.....	8 619	3,5	4 527	1,8
1998.....	8 591	3,5	4 988	2,0
1999.....	9 296	3,8	4 960	2,0
2000.....	9 067	3,7	4 878	2,0
2001.....	8 575	3,5	4 748	2,0
2002.....	8 597	3,6	5 301	2,2
2003.....	8 372	3,5	5 558	2,3
2004.....	9 691	4,1	5 454	2,3
2005.....	9 836	4,2	4 834	2,1
2006.....	9 312	4,0	4 617	2,0
2007.....	9 454	4,1	4 418	1,9
2008.....	9 810	4,3	4 417	1,9
2009.....	9 755	4,3	4 344	1,9
2010.....	10 074	4,5	4 113	1,8
<b>2011.....</b>	<b>9 750</b>	<b>4,4</b>	<b>4 197</b>	<b>1,9</b>

## 26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Stadt Erfurt . . . . .	785	3,8	414	2,0
Stadt Gera . . . . .	345	3,5	279	2,8
Stadt Jena . . . . .	407	3,9	200	1,9
Stadt Suhl . . . . .	141	3,7	77	2,0
Stadt Weimar . . . . .	393	6,0	136	2,1
Stadt Eisenach . . . . .	200	4,7	70	1,6
Eichsfeld . . . . .	470	4,5	165	1,6
Nordhausen . . . . .	375	4,2	192	2,1
Wartburgkreis . . . . .	616	4,7	233	1,8
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	504	4,6	222	2,0
Kyffhäuserkreis . . . . .	330	4,1	149	1,8
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	591	4,6	177	1,4
Gotha . . . . .	602	4,4	254	1,8
Sömmerda . . . . .	295	4,1	157	2,2
Hildburghausen . . . . .	263	3,9	117	1,8
Ilm-Kreis . . . . .	522	4,7	238	2,1
Weimarer Land . . . . .	436	5,2	182	2,2
Sonneberg . . . . .	233	3,9	140	2,3
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	586	5,0	192	1,7
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	400	4,6	160	1,9
Saale-Orla-Kreis . . . . .	411	4,7	140	1,6
Greiz . . . . .	434	4,1	154	1,4
Altenburger Land . . . . .	411	4,2	149	1,5
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>9 750</b>	<b>4,4</b>	<b>4 197</b>	<b>1,9</b>
davon				
kreisfreie Städte . . . . .	2 271	4,1	1 176	2,1
Landkreise . . . . .	7 479	4,5	3 021	1,8



## 27. Eheschließende 2011 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18 .....	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
18 - 19 .....	4	-	-	4	-	26	-	-	26	4
19 - 20 .....	7	-	-	7	2	34	-	2	36	3
20 - 21 .....	27	-	-	27	5	84	-	1	85	7
21 - 22 .....	47	-	-	47	5	136	-	1	137	4
22 - 23 .....	69	-	1	70	6	229	-	2	231	8
23 - 24 .....	134	-	-	134	2	343	-	3	346	10
24 - 25 .....	211	-	-	211	5	453	-	3	456	13
25 - 26 .....	290	-	-	290	7	489	-	5	494	9
26 - 27 .....	340	1	1	342	12	525	-	23	548	17
27 - 28 .....	423	-	5	428	13	561	-	13	574	23
28 - 29 .....	487	-	9	496	12	582	-	25	607	19
29 - 30 .....	496	-	8	504	14	574	1	27	602	20
30 - 31 .....	539	-	16	555	9	515	-	31	546	7
31 - 32 .....	485	-	14	499	13	403	-	49	452	18
32 - 33 .....	478	-	14	492	6	358	-	43	401	10
33 - 34 .....	375	-	22	397	11	279	1	41	321	12
34 - 35 .....	369	-	26	395	10	247	2	55	304	13
35 - 40 .....	1 252	1	243	1 496	30	717	5	316	1 038	35
40 - 45 .....	712	9	376	1 097	12	373	11	427	811	19
45 - 50 .....	358	16	546	920	10	172	28	548	748	13
50 - 55 .....	119	10	457	586	6	76	21	407	504	9
55 - 60 .....	48	20	304	372	5	29	16	213	258	2
60 und mehr .....	25	64	292	381	5	20	17	187	224	5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>7 295</b>	<b>121</b>	<b>2 334</b>	<b>9 750</b>	<b>200</b>	<b>7 226</b>	<b>102</b>	<b>2 422</b>	<b>9 750</b>	<b>280</b>

I

## 28. Eheschließende 2011 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas <sup>1)</sup>
<b>Eheschließende Männer</b>						
Europa . . . . .	9 684	9 407	18	68	90	101
deutsch . . . . .	9 550	9 296	-	65	89	100
übrige EU-Staaten . . . . .	67	59	6	1	1	-
übriges Europa . . . . .	67	52	12	2	-	1
Afrika . . . . .	18	18	-	-	-	-
Amerika . . . . .	14	14	-	-	-	-
Asien . . . . .	32	29	2	-	1	-
Australien und Ozeanien . . . . .	2	2	-	-	-	-
Sonstige <sup>1)</sup> . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>9 750</b>	<b>9 470</b>	<b>20</b>	<b>68</b>	<b>91</b>	<b>101</b>

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

## Noch: 28. Eheschließende 2011 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas <sup>1)</sup>
<b>Eheschließende Frauen</b>						
Europa . . . . .	9 647	9 450	18	61	54	64
deutsch . . . . .	9 470	9 296	-	59	52	63
übrige EU-Staaten . . . . .	74	65	6	1	2	-
übriges Europa . . . . .	103	89	12	1	-	1
Afrika . . . . .	9	9	-	-	-	-
Amerika . . . . .	27	27	-	-	-	-
Asien . . . . .	66	64	2	-	-	-
Australien und Ozeanien . . . . .	-	-	-	-	-	-
Sonstige <sup>1)</sup> . . . . .	1	-	-	-	1	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>9 750</b>	<b>9 550</b>	<b>20</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>64</b>

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

## 29. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2011 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden

### Männer

2001 .....	35,8	30,4	63,7	46,3
2002 .....	34,7	30,5	61,1	44,5
2003 .....	34,8	30,7	61,0	44,9
2004 .....	35,4	31,4	60,9	45,2
2005 .....	36,2	32,2	60,4	46,4
2006 .....	36,2	32,2	60,7	46,8
2007 .....	36,5	32,4	61,4	47,5
2008 .....	36,8	32,7	62,5	48,1
2009 .....	37,2	33,0	63,9	48,6
2010 .....	36,9	33,0	60,8	48,9
<b>2011 .....</b>	<b>37,7</b>	<b>33,6</b>	<b>61,0</b>	<b>49,4</b>

### Frauen

2001 .....	32,5	27,4	47,7	43,3
2002 .....	31,5	27,5	47,5	41,4
2003 .....	31,5	27,6	46,2	41,4
2004 .....	32,4	28,3	48,9	42,1
2005 .....	33,0	29,2	49,7	43,1
2006 .....	33,1	29,2	51,6	43,4
2007 .....	33,2	29,3	48,3	44,3
2008 .....	33,7	29,5	50,7	44,9
2009 .....	34,1	29,9	50,3	45,4
2010 .....	33,8	29,9	50,1	45,6
<b>2011 .....</b>	<b>34,6</b>	<b>30,5</b>	<b>52,2</b>	<b>46,1</b>

## 30. Eheschließungen 2011 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit der Frau	Religionszugehörigkeit des Mannes					
	katholisch <sup>1)</sup>	evangelisch <sup>2)</sup>	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch <sup>1)</sup> .....	338	139	4	192	79	752
Evangelisch <sup>2)</sup> .....	159	675	12	779	384	2 009
Übrige .....	1	15	32	19	12	79
Keine .....	229	560	23	3 752	5	4 569
Ungeklärt und ohne Angabe .....	85	283	4	12	1 957	2 341
<b>Insgesamt .....</b>	<b>812</b>	<b>1 672</b>	<b>75</b>	<b>4 754</b>	<b>2 437</b>	<b>9 750</b>

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

**31. Geschiedene Ehen 2011 nach Kinderzahl und Ehedauer**

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0.....	-	-	-	-	-	-	-
1.....	19	16	3	-	-	-	3
2.....	136	83	40	12	1	-	67
3.....	196	115	67	12	1	1	99
4.....	174	81	73	20	-	-	113
5.....	202	103	62	33	3	1	141
6.....	216	78	111	25	2	-	167
7.....	200	90	75	31	3	1	150
8.....	176	67	68	37	3	1	155
9.....	164	64	61	33	5	1	146
10.....	160	63	47	41	7	2	159
11.....	139	50	38	43	7	1	149
12.....	128	33	45	47	3	-	148
13.....	100	38	32	27	2	1	96
14.....	110	41	32	28	6	3	119
15.....	108	38	35	29	3	3	115
16.....	92	25	31	31	4	1	109
17.....	81	33	27	20	1	-	70
18.....	80	32	23	22	2	1	78
19.....	85	36	25	20	3	1	78
20.....	86	43	29	11	2	1	61
21.....	140	80	45	13	2	-	77
22.....	160	100	46	10	4	-	78
23.....	153	110	34	7	2	-	54
24.....	124	93	20	11	-	-	42
25.....	120	99	19	2	-	-	23
26 und länger. ....	848	790	43	12	2	1	78
Insgesamt .....	4 197	2 401	1 131	577	68	20	2 575

### 32. Geburten 2011 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
			Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene
Stadt Erfurt . . . . .	1 828	5	1 769	3	56	2	3	-	-	-
Stadt Gera . . . . .	706	1	684	1	22	-	-	-	-	-
Stadt Jena . . . . .	1 113	2	1 075	2	38	-	-	-	-	-
Stadt Suhl . . . . .	230	1	226	1	4	-	-	-	-	-
Stadt Weimar . . . . .	645	3	621	3	24	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach . . . . .	329	1	321	1	8	-	-	-	-	-
Eichsfeld . . . . .	981	4	957	4	24	-	-	-	-	-
Nordhausen . . . . .	668	1	646	1	22	-	-	-	-	-
Wartburgkreis . . . . .	1 011	3	991	3	20	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	861	3	823	3	38	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis . . . . .	543	5	519	5	24	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	925	3	907	3	18	-	-	-	-	-
Gotha . . . . .	1 036	5	1 005	5	28	-	3	-	-	-
Sömmerda . . . . .	521	3	505	3	16	-	-	-	-	-
Hildburghausen . . . . .	482	-	472	-	10	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis . . . . .	817	2	807	2	10	-	-	-	-	-
Weimarer Land . . . . .	653	-	627	-	26	-	-	-	-	-
Sonneberg . . . . .	386	-	382	-	4	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	859	1	828	1	28	-	3	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	645	1	613	1	32	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	614	-	599	-	12	-	3	-	-	-
Greiz . . . . .	674	3	656	3	18	-	-	-	-	-
Altenburger Land . . . . .	595	2	573	2	22	-	-	-	-	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>17 122</b>	<b>49</b>	<b>16 606</b>	<b>47</b>	<b>504</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	4 851	13	4 696	11	152	2	3	-	-	-
Landkreise . . . . .	12 271	36	11 910	36	352	-	9	-	-	-

### 33. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2011 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter <sup>1)</sup> ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters <sup>2)</sup>	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15 . . . . .	-	7	7	.	.
15. . . . .	-	18	18	6 858	2,6
16. . . . .	-	45	45	6 341	7,1
17. . . . .	-	92	92	6 327	14,5
18. . . . .	7	128	135	6 765	20,0
19. . . . .	15	237	252	7 747	32,5
20. . . . .	39	347	386	10 690	36,1
21. . . . .	61	417	478	13 024	36,7
22. . . . .	95	492	587	13 647	43,0
23. . . . .	154	595	749	14 006	53,5
24. . . . .	208	617	825	13 610	60,6
25. . . . .	327	691	1 018	13 104	77,7
26. . . . .	377	663	1 040	12 876	80,8
27. . . . .	444	750	1 194	12 696	94,0
28. . . . .	547	774	1 321	12 721	103,8
29. . . . .	605	689	1 294	12 752	101,5
30. . . . .	584	692	1 276	12 661	100,8
31. . . . .	574	575	1 149	12 503	91,9
32. . . . .	555	497	1 052	12 045	87,3
33. . . . .	478	427	905	11 746	77,1
34. . . . .	414	370	784	11 117	70,5
35. . . . .	330	260	590	10 201	57,8
36. . . . .	257	211	468	10 056	46,5
37. . . . .	214	174	388	10 521	36,9
38. . . . .	167	131	298	11 355	26,2
39. . . . .	139	132	271	12 917	21,0
40. . . . .	100	77	177	14 255	12,4
41. . . . .	71	43	114	14 847	7,7
42. . . . .	38	32	70	15 194	4,6
43. . . . .	27	18	45	15 724	2,9
44. . . . .	14	8	22	16 625	1,3
15 bis unter 45 . . .	6 841	10 202	17 043	354 928	1 409,5 <sup>3)</sup>
45 und älter . . . . .	15	8	23	.	.
Insgesamt . . . . .	6 856	10 217	17 073	354 928 <sup>4)</sup>	48,1 <sup>5)</sup>

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern –  
4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

### 34. Altersspezifische Geburtenziffern 2006 bis 2011

Alter der Mutter <sup>1)</sup> ... Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von ... Jahren					
	2006	2007	2008	2009	2010	2011
unter 15 .....	.	.	.	.	.	.
15. ....	3,5	2,8	2,5	3	2,7	2,6
16. ....	5,4	6,8	6,6	7	6,5	7,1
17. ....	9,3	9,9	12,8	11,2	14,3	14,5
18. ....	15,3	17,1	15,6	18,6	22,1	20,0
19. ....	27,1	27,1	26,2	24,4	27,7	32,5
20. ....	35,1	33,2	33,6	32,9	30,3	36,1
21. ....	42,7	41,5	40,4	37,3	38,4	36,7
22. ....	48,5	50,2	48,8	46,5	46,4	43,0
23. ....	58,6	56,3	58,3	54,1	52,9	53,5
24. ....	64,1	71,7	66,4	62,7	64,9	60,6
25. ....	80,9	79,1	81,4	77,1	79,4	77,7
26. ....	89,2	89,7	92,2	84,2	91,3	80,8
27. ....	90,7	96,8	98,6	91,9	102,8	94,0
28. ....	90,9	98,1	103,5	95,2	108,2	103,8
29. ....	100,8	103,1	95,4	98,2	101,1	101,5
30. ....	91,5	96,4	96,9	98,4	95,9	100,8
31. ....	78,3	91,0	93,7	94,9	93,9	91,9
32. ....	72,5	80,2	83,5	79,2	89,6	87,3
33. ....	59,0	70,0	74,4	80,5	86,3	77,1
34. ....	50,4	55,0	60,2	66,4	68,1	70,5
35. ....	42,9	49,1	51,5	55,2	56,0	57,8
36. ....	29,0	36,4	40,7	43,2	47,9	46,5
37. ....	22,8	25,1	27,7	32,3	34,6	36,9
38. ....	16,2	17,0	21,9	22,5	23,5	26,2
39. ....	10,7	13,9	13,8	14,8	18,1	21,0
40. ....	8,9	8,7	10,1	10,6	12,0	12,4
41. ....	5,2	6,3	5,6	6,6	7,3	7,7
42. ....	2,3	2,3	3,2	3,9	3,6	4,6
43. ....	1,3	2,2	2,1	2,6	2,2	2,9
44. ....	1,1	0,9	1,1	1,4	0,9	1,3
<b>15 bis unter 45 <sup>2)</sup></b>	<b>1 253,8</b>	<b>1 338,1</b>	<b>1 368,6</b>	<b>1 356,7</b>	<b>1 429,0</b>	<b>1 409,5</b>

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

### 35. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters <sup>1)</sup>	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters <sup>1)</sup>	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1.....	24	8 806	2,7	16	8 510	1,9
1 - 5.....	3	35 097	0,1	7	33 460	0,2
5 - 10.....	5	42 652	0,1	4	40 662	0,1
10 - 15.....	7	41 505	0,2	6	39 588	0,2
15 - 20.....	7	35 864	0,2	8	34 037	0,2
20 - 25.....	52	71 187	0,7	17	64 977	0,3
25 - 30.....	51	75 275	0,7	18	64 149	0,3
30 - 35.....	49	70 427	0,7	25	60 071	0,4
35 - 40.....	72	64 948	1,1	48	55 049	0,9
40 - 45.....	183	84 151	2,2	58	76 645	0,8
45 - 50.....	349	99 365	3,5	164	94 100	1,7
50 - 55.....	571	95 568	6,0	228	92 466	2,5
55 - 60.....	750	90 877	8,3	305	90 421	3,4
60 - 65.....	889	70 478	12,6	403	72 604	5,6
65 - 70.....	1 126	61 140	18,4	585	67 765	8,6
70 - 75.....	2 022	71 833	28,1	1 253	86 358	14,5
75 - 80.....	2 109	43 015	49,0	1 870	59 803	31,3
80 - 85.....	2 290	24 993	91,6	2 805	46 136	60,8
85 - 90.....	1 453	9 708	149,7	3 400	28 489	119,3
90 und mehr .....	737	3 185	231,4	2 751	12 033	228,6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>12 749</b>	<b>1 100 074</b>	<b>11,6</b>	<b>13 971</b>	<b>1 127 323</b>	<b>12,4</b>

1) mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen, Summendifferenz rundungsbedingt



### 36. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2010 sowie 2011 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene <sup>2)</sup>
1990. ....	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991. ....	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992. ....	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993. ....	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994. ....	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995. ....	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996. ....	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997. ....	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998. ....	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999. ....	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000. ....	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001. ....	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002. ....	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003. ....	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004. ....	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005. ....	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006. ....	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007. ....	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008. ....	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009. ....	33	19	52	3,1	9	10	19	1,1
2010. ....	21	23	44	2,5	6	10	16	0,9
<b>2011. ....</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>40</b>	<b>2,3</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>1,2</b>
davon								
1. Vierteljahr ...	8	3	11	2,7	5	1	6	1,5
2. Vierteljahr ...	7	6	13	3,1	4	4	8	1,9
3. Vierteljahr ...	7	6	13	2,8	1	4	5	1,0
4. Vierteljahr ...	2	1	3	0,7	1	-	1	0,2

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

### 37. Gestorbene Säuglinge 2011 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage .....	5	4	9	6	3
1 Tag .....	1	-	1	-	1
2 Tage .....	2	-	2	1	1
3 Tage .....	2	2	4	1	3
4 Tage .....	1	3	4	3	1
5 Tage .....	-	-	-	-	-
6 Tage .....	-	-	-	-	-
<b>0 - 6 Tage zusammen .....</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>9</b>
7 - 13 Tage .....	1	-	1	1	-
14 - 20 Tage .....	1	-	1	1	-
21 - 27 Tage .....	1	-	1	-	1
<b>0 - 27 Tage zusammen .....</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>13</b>	<b>10</b>
Im 1. Lebensmonat .....	14	9	23	13	10
Im 2. Lebensmonat .....	2	2	4	3	1
Im 3. Lebensmonat .....	2	1	3	2	1
Im 4. Lebensmonat .....	-	1	1	1	-
Im 5. Lebensmonat .....	3	-	3	2	1
Im 6. Lebensmonat .....	1	-	1	-	1
Im 7. Lebensmonat .....	-	2	2	-	2
Im 8. Lebensmonat .....	-	-	-	-	-
Im 9. Lebensmonat .....	-	1	1	-	1
Im 10. Lebensmonat .....	-	-	-	-	-
Im 11. Lebensmonat .....	1	-	1	1	-
Im 12. Lebensmonat .....	1	-	1	1	-
<b>Im 1. Lebensjahr insgesamt ....</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>40</b>	<b>23</b>	<b>17</b>

### 38. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2011 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich

#### Insgesamt

Baden-Württemberg . . . . .	2 554	1 314	3 250	1 733	- 696	- 419
Bayern . . . . .	4 958	2 534	6 531	3 463	- 1 573	- 929
Berlin . . . . .	1 303	658	2 184	1 057	- 881	- 399
Brandenburg . . . . .	1 104	553	998	474	106	79
Bremen . . . . .	152	72	179	88	- 27	- 16
Hamburg . . . . .	355	188	599	332	- 244	- 144
Hessen . . . . .	3 291	1 630	4 255	2 160	- 964	- 530
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	647	338	727	358	- 80	- 20
Niedersachsen . . . . .	2 444	1 253	3 064	1 586	- 620	- 333
Nordrhein-Westfalen . . . . .	2 401	1 234	3 196	1 665	- 795	- 431
Rheinland-Pfalz . . . . .	781	410	878	447	- 97	- 37
Saarland . . . . .	142	71	168	82	- 26	- 11
Sachsen . . . . .	4 937	2 418	6 411	3 285	- 1 474	- 867
Sachsen-Anhalt . . . . .	3 172	1 499	2 699	1 324	473	175
Schleswig-Holstein . . . . .	557	286	595	303	- 38	- 17
<b>Bundesgebiet zusammen . . . . .</b>	<b>28 798</b>	<b>14 458</b>	<b>35 734</b>	<b>18 357</b>	<b>- 6 936</b>	<b>- 3 899</b>
Ausland <sup>1)</sup> . . . . .	10 170	5 897	7 443	4 394	2 727	1 503
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>38 968</b>	<b>20 355</b>	<b>43 177</b>	<b>22 751</b>	<b>- 4 209</b>	<b>- 2 396</b>

#### Deutsche

Baden-Württemberg . . . . .	2 342	1 194	2 916	1 545	- 574	- 351
Bayern . . . . .	4 595	2 299	5 992	3 129	- 1 397	- 830
Berlin . . . . .	1 158	580	1 915	923	- 757	- 343
Brandenburg . . . . .	1 064	532	956	447	108	85
Bremen . . . . .	130	62	152	73	- 22	- 11
Hamburg . . . . .	322	164	521	285	- 199	- 121
Hessen . . . . .	3 057	1 491	3 782	1 878	- 725	- 387
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	619	316	695	340	- 76	- 24
Niedersachsen . . . . .	2 282	1 156	2 825	1 445	- 543	- 289
Nordrhein-Westfalen . . . . .	2 105	1 068	2 640	1 354	- 535	- 286
Rheinland-Pfalz . . . . .	722	377	794	400	- 72	- 23
Saarland . . . . .	117	54	141	70	- 24	- 16
Sachsen . . . . .	4 743	2 306	6 159	3 140	- 1 416	- 834
Sachsen-Anhalt . . . . .	3 049	1 419	2 596	1 260	453	159
Schleswig-Holstein . . . . .	528	269	547	278	- 19	- 9
<b>Bundesgebiet zusammen . . . . .</b>	<b>26 833</b>	<b>13 287</b>	<b>32 631</b>	<b>16 567</b>	<b>- 5 798</b>	<b>- 3 280</b>
Ausland <sup>1)</sup> . . . . .	1 412	799	2 479	1 330	- 1 067	- 531
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>28 245</b>	<b>14 086</b>	<b>35 110</b>	<b>17 897</b>	<b>- 6 865</b>	<b>- 3 811</b>

<sup>1)</sup> einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

**39. Wanderungen**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die		
			insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt . . . . .	-	10 352	8 675	1 677
2	Stadt Gera . . . . .	-	3 367	3 275	92
3	Stadt Jena . . . . .	-	6 886	6 710	176
4	Stadt Suhl . . . . .	-	1 363	1 630	- 267
5	Stadt Weimar . . . . .	-	3 997	3 924	73
6	Stadt Eisenach . . . . .	-	1 970	1 848	122
7	Eichsfeld . . . . .	1 600	1 909	2 462	- 553
8	Nordhausen . . . . .	1 756	2 435	2 768	- 333
9	Wartburgkreis . . . . .	1 969	3 012	3 572	- 560
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 712	2 371	2 649	- 278
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	1 149	1 808	2 178	- 370
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	2 109	3 054	3 514	- 460
13	Gotha . . . . .	2 555	3 541	3 499	42
14	Sömmerda . . . . .	1 064	2 037	2 270	- 233
15	Hildburghausen . . . . .	1 162	1 402	1 733	- 331
16	Ilm-Kreis . . . . .	2 092	3 968	4 050	- 82
17	Weimarer Land . . . . .	1 085	2 820	2 968	- 148
18	Sonneberg . . . . .	968	1 311	1 605	- 294
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	2 037	2 307	2 688	- 381
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 498	3 799	4 064	- 265
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 550	1 758	2 109	- 351
22	Greiz . . . . .	1 221	2 612	3 453	- 841
23	Altenburger Land . . . . .	1 561	1 789	2 433	- 644
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>27 088</b>	<b>69 868</b>	<b>74 077</b>	<b>- 4 209</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte . . . . .	-	27 935	26 062	1 873
26	Landkreise . . . . .	27 088	41 933	48 015	- 6 082

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

**2011 nach Kreisen**

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands <sup>1)</sup>		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 885	3 544	4 245	4 208	1 222	923	1
1 727	1 328	1 381	1 703	259	244	2
2 299	2 194	3 302	3 452	1 285	1 064	3
736	831	380	603	247	196	4
1 667	1 473	1 603	1 772	727	679	5
1 185	967	599	762	186	119	6
614	651	1 162	1 665	133	146	7
737	730	1 426	1 835	272	203	8
1 422	1 590	1 192	1 672	398	310	9
1 260	1 215	883	1 260	228	174	10
736	899	947	1 162	125	117	11
1 421	1 457	1 193	1 684	440	373	12
1 802	1 701	1 193	1 462	546	336	13
1 320	1 407	553	699	164	164	14
566	681	634	928	202	124	15
1 586	1 593	1 561	1 726	821	731	16
1 700	1 735	883	1 007	237	226	17
466	452	649	925	196	228	18
1 105	1 146	911	1 362	291	180	19
1 409	2 656	860	1 073	1 530	335	20
693	821	831	1 123	234	165	21
1 222	1 422	1 183	1 802	207	229	22
342	407	1 227	1 849	220	177	23
30 900	30 900	28 798	35 734	10 170	7 443	24
12 499	10 337	11 510	12 500	3 926	3 225	25
18 401	20 563	17 288	23 234	6 244	4 218	26

### 40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2011 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien .....	31	16	49	27	- 18	- 11
Bulgarien.....	418	303	295	232	123	71
Dänemark .....	22	7	33	14	- 11	- 7
Estland.....	39	14	11	5	28	9
Finnland .....	28	15	25	10	3	5
Frankreich .....	140	74	147	65	- 7	9
Griechenland .....	156	86	54	30	102	56
Irland .....	29	17	23	9	6	8
Italien .....	262	138	213	113	49	25
Lettland .....	109	46	30	18	79	28
Litauen .....	75	36	38	21	37	15
Luxemburg .....	11	5	12	7	- 1	- 2
Malta .....	9	3	4	3	5	-
Niederlande.....	56	29	85	51	- 29	- 22
Österreich .....	322	194	580	358	- 258	- 164
Polen .....	1 296	847	892	604	404	243
Portugal .....	159	138	105	91	54	47
Rumänien .....	598	374	283	214	315	160
Schweden .....	35	23	51	30	- 16	- 7
Slowakei .....	222	151	105	83	117	68
Slowenien .....	8	4	9	5	- 1	- 1
Spanien .....	279	153	199	96	80	57
Tschechische Republik .....	211	93	109	42	102	51
Ungarn .....	447	283	217	124	230	159
Vereinigtes Königreich .....	138	76	192	86	- 54	- 10
Zypern .....	8	4	4	1	4	3
<b>EU-Staaten zusammen .....</b>	<b>5 108</b>	<b>3 129</b>	<b>3 765</b>	<b>2 339</b>	<b>1 343</b>	<b>790</b>
Albanien .....	11	4	15	3	- 4	1
Bosnien und Herzegowina .....	16	11	6	3	10	8
Kosovo .....	142	76	38	21	104	55
Moldau, Republik .....	15	8	11	4	4	4
Montenegro .....	5	-	2	-	3	-
Norwegen .....	46	24	77	41	- 31	- 17
Russische Föderation .....	404	148	224	98	180	50
Schweiz .....	281	178	763	447	- 482	- 269
Serbien .....	412	233	204	125	208	108
Türkei .....	242	146	127	83	115	63
Ukraine .....	161	66	72	38	89	28
Weißrussland .....	28	11	17	7	11	4
Übriges Europa .....	92	52	76	40	16	12
<b>Europa zusammen.....</b>	<b>6 963</b>	<b>4 086</b>	<b>5 397</b>	<b>3 249</b>	<b>1 566</b>	<b>837</b>

# Noch: 40. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2011 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten .....	57	36	49	20	8	16
Algerien .....	34	26	26	26	8	-
Kamerun .....	31	19	5	2	26	17
Marokko .....	24	16	10	7	14	9
Nigeria .....	8	5	7	6	1	- 1
Sierra Leone .....	3	3	5	5	- 2	- 2
Südafrika .....	18	8	25	11	- 7	- 3
Tunesien .....	12	11	6	6	6	5
Übriges Afrika .....	86	46	60	39	26	7
<b>Afrika zusammen .....</b>	<b>273</b>	<b>170</b>	<b>193</b>	<b>122</b>	<b>80</b>	<b>48</b>
Argentinien .....	34	16	35	12	- 1	4
Brasilien .....	117	68	81	55	36	13
Kanada .....	50	30	65	29	- 15	1
Kuba .....	10	2	5	3	5	- 1
Mexiko .....	59	36	53	33	6	3
USA .....	251	133	332	161	- 81	- 28
Übriges Amerika .....	141	63	88	46	53	17
<b>Amerika zusammen .....</b>	<b>662</b>	<b>348</b>	<b>659</b>	<b>339</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
Afghanistan .....	396	260	12	12	384	248
Aserbaidshan .....	45	27	40	28	5	- 1
China .....	417	212	321	171	96	41
Indien .....	117	74	54	46	63	28
Irak .....	156	104	39	32	117	72
Iran, Islamische Republik .....	117	66	22	15	95	51
Japan .....	77	21	67	24	10	- 3
Kasachstan .....	40	21	17	8	23	13
Libanon .....	14	8	12	10	2	- 2
Syrien, Arabische Republik .....	139	100	20	12	119	88
Thailand .....	72	31	43	21	29	10
Vietnam .....	100	51	73	47	27	4
Übriges Asien .....	440	237	299	166	141	71
<b>Asien zusammen .....</b>	<b>2 130</b>	<b>1 212</b>	<b>1 019</b>	<b>592</b>	<b>1 111</b>	<b>620</b>
<b>Australien und Ozeanien .....</b>	<b>94</b>	<b>47</b>	<b>141</b>	<b>62</b>	<b>- 47</b>	<b>- 15</b>
<b>Außereuropäisches Ausland zusammen .....</b>	<b>3 159</b>	<b>1 777</b>	<b>2 012</b>	<b>1 115</b>	<b>1 147</b>	<b>662</b>
Unbekanntes Ausland .....	13	9	16	14	- 3	- 5
Ungeklärt und ohne Angabe .....	35	25	18	16	17	9
Von/nach See .....	-	-	-	-	-	-
<b>Personen insgesamt .....</b>	<b>10 170</b>	<b>5 897</b>	<b>7 443</b>	<b>4 394</b>	<b>2 727</b>	<b>1 503</b>
darunter Deutsche .....	1 412	799	2 479	1 330	- 1 067	- 531

**41. Gesamtwanderungen 1985 bis 2011**

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	davon		Zuzüge	Fortzüge
			insgesamt	je 1000 der Bevölkerung		nach einem anderen Kreis	nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis		
1985. ....	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986. ....	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987. ....	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988. ....	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989. ....	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990. ....	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991. ....	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992. ....	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993. ....	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994. ....	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995. ....	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996. ....	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997. ....	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998. ....	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999. ....	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000. ....	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001. ....	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002. ....	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003. ....	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004. ....	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005. ....	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006. ....	30 152	44 422	- 14 270	- 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007. ....	31 478	44 788	- 13 310	- 5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008. ....	33 660	46 353	- 12 693	- 5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009. ....	34 732	42 758	- 8 026	- 3,6	55 906	29 223	26 683	90 638	98 664
2010. ....	35 469	41 210	- 5 741	- 2,6	56 446	29 862	26 584	91 915	97 656
<b>2011. ....</b>	<b>38 968</b>	<b>43 177</b>	<b>- 4 209</b>	<b>- 1,9</b>	<b>57 988</b>	<b>30 900</b>	<b>27 088</b>	<b>96 956</b>	<b>101 165</b>
davon									
männlich ....	20 355	22 751	- 2 396	- 2,2	28 963	15 974	12 989	49 318	51 714
weiblich ....	18 613	20 426	- 1 813	- 1,6	29 025	14 926	14 099	47 638	49 451



## II. Wahlen

## II

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2009), Bundestagswahl (2009), Landtagswahl (2009) und Kommunalwahlen (2009) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in der Ausgabe 2009 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

### **Europawahl**

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 7. Juni 2009 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 736 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

### **Bundestagswahl**

Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag fand am 27. September 2009 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 622 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 24 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 21 für die CDU und 3 für die CSU. An Thüringen fällt ein Überhangmandat für die CDU.

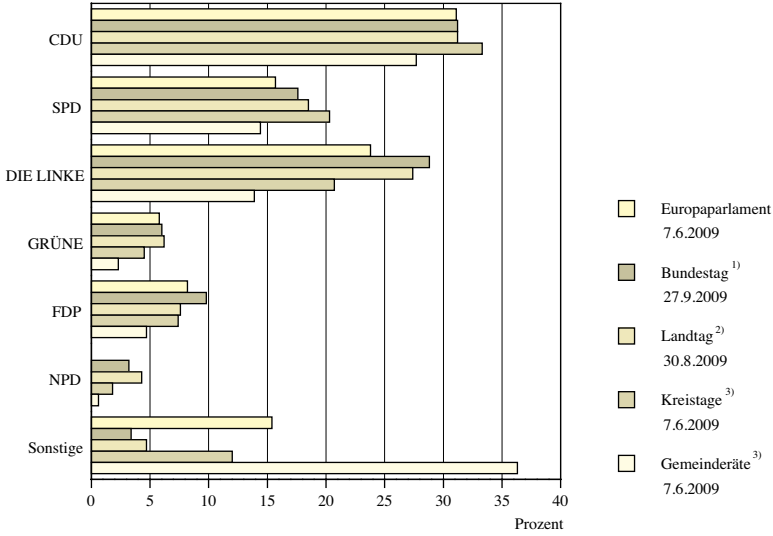
### **Landtagswahl**

Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

### **Kommunalwahlen**

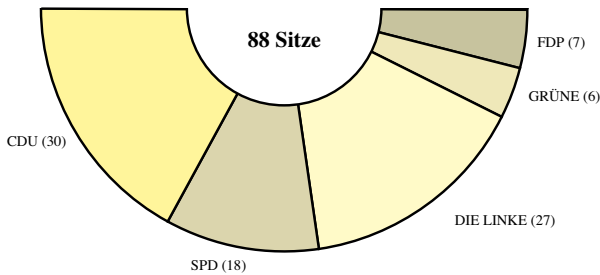
Zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

## Wahlergebnisse in Thüringen 2009



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

## Sitzverteilung im Thüringer Landtag (August 2009)



## 1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahl- berechtigte Wahl- beteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE	FDP	Sonstige

### Grundzahlen

1994 <sup>2)</sup> . . .	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999 . . . . .	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004 . . . . .	1 960 795	36 061	1 017 004	384 891	157 103	256 893	55 455	42 809	119 853
<b>2009 . . . . .</b>	<b>1 918 215</b>	<b>37 508</b>	<b>979 652</b>	<b>304 858</b>	<b>153 918</b>	<b>232 995</b>	<b>56 473</b>	<b>80 085</b>	<b>151 323</b>

II

### Verhältniszahlen in %

1994 <sup>2)</sup> . . .	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999 . . . . .	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004 . . . . .	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8
<b>2009 . . . . .</b>	<b>53,0</b>	<b>3,7</b>	<b>96,3</b>	<b>31,1</b>	<b>15,7</b>	<b>23,8</b>	<b>5,8</b>	<b>8,2</b>	<b>15,4</b>

1) bis 2004 PDS – 2) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE	FDP
1994 . . . . .	99	39	8	40	-	12	-
1999 . . . . .	99	43	10	33	6	7	-
2004 . . . . .	99	40	9	23	7	13	7
<b>2009 . . . . .</b>	<b>99 <sup>2)</sup></b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>12</b>

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 2 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon ein Sitz für die CDU und ein Sitz für die Partei DIE LINKE

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Zweitstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	Sonstige

Grundzahlen

1990. . . . .	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994 <sup>3)</sup> . . .	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998. . . . .	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002. . . . .	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005. . . . .	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239
<b>2009. . . . .</b>	<b>1 913 559</b>	<b>15 955</b>	<b>1 231 769</b>	<b>383 778</b>	<b>216 593</b>	<b>354 875</b>	<b>73 838</b>	<b>120 635</b>	<b>82 050</b>

Verhältniszahlen in %

1990. . . . .	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994 <sup>3)</sup> . . .	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998. . . . .	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002. . . . .	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005. . . . .	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
<b>2009. . . . .</b>	<b>65,2</b>	<b>1,3</b>	<b>98,7</b>	<b>31,2</b>	<b>17,6</b>	<b>28,8</b>	<b>6,0</b>	<b>9,8</b>	<b>6,7</b>

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	
1990. . . . .	23	12	5	2	1	3	662
1994. . . . .	24	12	6	4	1	1	672
1998. . . . .	25	7	11	5	1	1	669
2002. . . . .	17	6	9	-	1	1	603
2005. . . . .	18	5	6	5	1	1	614
<b>2009. . . . .</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>622</b>

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

## 5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP	Sonstige

### Grundzahlen

1990 . . . .	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994 <sup>3)</sup> . . .	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999 . . . .	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004 . . . .	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	84 344
<b>2009 . . . .</b>	<b>1 910 074</b>	<b>19 354</b>	<b>1 054 297</b>	<b>329 302</b>	<b>195 363</b>	<b>288 915</b>	<b>64 912</b>	<b>80 600</b>	<b>95 205</b>

### Verhältniszahlen in %

1990 . . . .	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994 <sup>3)</sup> . . .	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999 . . . .	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004 . . . .	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3
<b>2009 . . . .</b>	<b>56,2</b>	<b>1,8</b>	<b>98,2</b>	<b>31,2</b>	<b>18,5</b>	<b>27,4</b>	<b>6,2</b>	<b>7,6</b>	<b>9,0</b>

II

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFG RDJ – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	DIE LINKE <sup>1)</sup>	GRÜNE <sup>2)</sup>	FDP
1990 . . . .	89	44	21	9	6	9
1994 . . . .	88	42	29	17	-	-
1999 . . . .	88	49	18	21	-	-
2004 . . . .	88	45	15	28	-	-
<b>2009 . . . .</b>	<b>88</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>27</b>	<b>6</b>	<b>7</b>

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFG RDJ

## 7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahl-berechtigte Wahl-beteiligung	Ungültige Stimm-zettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon <sup>1)</sup>					
				CDU <sup>2)</sup>	SPD	DIE LINKE <sup>3)</sup>	GRÜNE <sup>4)</sup>	FDP	Sonstige

### Grundzahlen

1990 ...	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 <sup>5)</sup> ...	1 953 582	76 976	3 923 508	1 453 451	1 024 854	614 566	250 466	241 520	338 651
1999 ...	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 ...	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	299 728
<b>2009 ...</b>	<b>1 918 186</b>	<b>43 106</b>	<b>2 887 166</b>	<b>962 648</b>	<b>585 635</b>	<b>597 901</b>	<b>129 824</b>	<b>212 503</b>	<b>398 655</b>

### Verhältniszahlen in %

1990 ...	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 <sup>5)</sup> ...	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,4	6,2	8,6
1999 ...	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 ...	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7
<b>2009 ...</b>	<b>53,2</b>	<b>4,2</b>	<b>x</b>	<b>33,3</b>	<b>20,3</b>	<b>20,7</b>	<b>4,5</b>	<b>7,4</b>	<b>13,8</b>

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahl-berechtigte Wahl-beteiligung	Ungültige Stimm-zettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon <sup>1)</sup>					
				CDU <sup>2)</sup>	SPD	DIE LINKE <sup>3)</sup>	GRÜNE <sup>4)</sup>	FDP	Sonstige

### Grundzahlen

1990 ...	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 <sup>5)</sup> ...	1 948 936	61 477	4 122 929	1 334 125	852 848	513 792	143 882	318 967	959 315
1999 ...	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 ...	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	1 035 934
<b>2009 ...</b>	<b>1 915 824</b>	<b>37 152</b>	<b>3 058 076</b>	<b>848 075</b>	<b>440 368</b>	<b>426 361</b>	<b>70 272</b>	<b>143 173</b>	<b>1 129 827</b>

### Verhältniszahlen in %

1990 ...	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 <sup>5)</sup> ...	72,4	4,4	x	32,4	20,7	12,5	3,5	7,7	23,3
1999 ...	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 ...	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7
<b>2009 ...</b>	<b>53,3</b>	<b>3,6</b>	<b>x</b>	<b>27,7</b>	<b>14,4</b>	<b>13,9</b>	<b>2,3</b>	<b>4,7</b>	<b>36,9</b>

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon <sup>1)</sup>				
		CDU <sup>2)</sup>	SPD	DIE LINKE <sup>3)</sup>	GRÜNE <sup>4)</sup>	FDP <sup>5)</sup> Sonstige

### Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage

1990 . . . .	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 <sup>6)</sup> . . .	1 028	415	294	179	57	54	29
1999 . . . .	1 056	472	278	206	7	22	71
2004 . . . .	1 040	433	165	269	22	32	119
<b>2009 . . . .</b>	<b>1 036</b>	<b>343</b>	<b>201</b>	<b>222</b>	<b>46</b>	<b>78</b>	<b>146</b>

### Stadt- und Gemeinderäte

1990 . . . .	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 <sup>6)</sup> . . .	11 664	3 541	1 604	679	90	966	4 784
1999 . . . .	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004 . . . .	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313
<b>2009 . . . .</b>	<b>9 610</b>	<b>2 415</b>	<b>768</b>	<b>694</b>	<b>37</b>	<b>280</b>	<b>5 416</b>

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 6) ohne Ortsteil Cunsdorf

## 10. Europawahl am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Stimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt . . . . .	168 067	48,3	2,7	79 066	25,1	19,4	24,4	10,1	7,1	14,0
Stadt Gera . . . . .	85 869	45,9	2,6	38 395	26,5	13,2	32,0	5,6	8,0	14,6
Stadt Jena . . . . .	85 405	54,4	1,8	45 606	22,2	18,9	22,5	14,6	9,2	12,8
Stadt Suhl . . . . .	34 286	47,3	2,8	15 768	22,6	13,5	36,7	5,6	7,7	13,9
Stadt Weimar . . . . .	51 991	54,0	2,3	27 434	27,8	14,2	21,6	15,1	8,5	12,9
Stadt Eisenach . . . . .	35 760	50,4	2,5	17 567	28,4	17,5	24,0	7,9	7,3	14,9
Eichsfeld . . . . .	88 206	59,5	3,2	50 804	50,9	10,8	12,5	3,8	8,3	13,9
Nordhausen . . . . .	76 936	52,0	3,5	38 633	28,5	19,3	26,8	4,8	8,6	12,0
Wartburgkreis . . . . .	113 922	55,1	4,1	60 194	33,5	17,0	21,7	4,3	7,0	16,4
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 720	51,8	3,9	46 124	34,4	18,1	20,7	3,8	8,4	14,6
Kyffhäuserkreis . . . . .	71 971	52,4	4,6	35 978	30,3	17,1	26,5	3,6	7,3	15,2
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	114 280	53,1	4,2	58 087	30,7	14,4	24,6	4,9	8,0	17,3
Gotha . . . . .	118 783	54,6	3,7	62 490	32,2	18,8	21,1	4,9	7,5	15,6
Sömmerda . . . . .	63 315	54,7	4,5	33 076	34,4	13,0	24,4	3,8	8,4	15,9
Hildburghausen . . . . .	58 965	55,1	4,3	31 078	30,7	14,9	26,5	3,8	7,8	16,3
Ilm-Kreis . . . . .	96 306	54,8	4,5	50 446	30,8	14,6	24,6	5,6	7,4	17,0
Weimarer Land . . . . .	71 768	56,2	4,1	38 656	34,3	14,0	20,7	5,5	9,1	16,4
Sonneberg . . . . .	53 125	50,3	4,2	25 623	29,8	14,1	29,8	3,3	7,5	15,4
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 699	53,0	3,8	52 353	28,8	14,6	25,2	4,3	8,7	18,3
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	74 443	58,9	4,1	42 042	31,5	13,2	25,2	4,9	9,3	15,8
Saale-Orla-Kreis . . . . .	76 302	55,0	4,1	40 236	30,4	14,9	24,7	4,3	8,9	16,8
Greiz . . . . .	95 446	54,4	4,1	49 777	32,8	13,9	22,4	4,5	9,9	16,5
Altenburger Land . . . . .	87 650	48,0	4,5	40 219	31,4	16,2	24,0	3,6	8,7	16,1
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 918 215</b>	<b>53,0</b>	<b>3,7</b>	<b>979 652</b>	<b>31,1</b>	<b>15,7</b>	<b>23,8</b>	<b>5,8</b>	<b>8,2</b>	<b>15,4</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	461 378	49,7	2,4	223 836	25,1	17,0	25,8	10,4	7,9	13,8
Landkreise . . . . .	1 456 837	54,1	4,1	755 816	32,9	15,3	23,2	4,4	8,3	15,9

1) REP, FAMILIE, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, AUFBRUCH, BüSo, PBC, ödp, DKP, PSG, CM, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHIED, FW FREIE WÄHLER, New Europeans, PIRATEN, RRP, RENTNER



# 11. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen							
				ungültig	gültig						
					insgesamt	davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
		Anzahl	%		Anzahl	%					

## Erststimmen

189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I . . .	204 717	66,6	1,2	134 746	43,0	17,0	24,5	4,1	7,4	4,1
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II . .	201 700	65,0	1,5	129 063	34,8	22,6	27,6	3,8	6,4	4,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I . . . . .	200 901	63,7	1,5	126 065	33,9	18,1	31,4	4,6	7,8	4,3
192	Gotha – Ilm-Kreis . . . . .	214 510	65,2	1,5	137 807	29,1	26,9	26,1	5,4	7,3	5,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II . . . . .	225 708	67,0	1,3	149 274	30,8	22,4	28,8	8,1	6,0	3,9
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis . . . . .	245 228	67,2	1,4	162 529	28,7	21,3	30,4	7,1	9,7	2,9
195	Greiz – Altenburger Land . . .	182 336	64,2	1,7	115 037	37,4	17,6	29,3	3,6	8,0	4,1
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis . . .	231 447	64,4	1,5	146 678	31,9	19,0	31,2	3,9	8,5	5,5
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen . .	207 012	63,0	1,4	128 645	30,8	21,0	32,2	4,6	8,0	3,4
	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 913 559</b>	<b>65,2</b>	<b>1,4</b>	<b>1 229 844</b>	<b>33,1</b>	<b>20,7</b>	<b>29,1</b>	<b>5,1</b>	<b>7,7</b>	<b>4,3</b>

## Zweitstimmen

189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I . . .	204 717	66,6	1,1	134 859	38,5	16,6	24,0	4,8	10,7	5,5
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II . .	201 700	65,0	1,5	129 135	32,6	18,5	28,3	5,0	9,2	6,5
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I . . . . .	200 901	63,7	1,4	126 083	31,5	17,2	30,1	4,8	10,0	6,4
192	Gotha – Ilm-Kreis . . . . .	214 510	65,2	1,4	137 948	30,8	19,6	27,7	5,5	9,0	7,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II . . . . .	225 708	67,0	1,1	149 598	27,9	18,0	27,9	10,4	9,0	6,7
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis . . . . .	245 228	67,2	1,1	162 910	27,6	17,2	29,9	8,1	10,3	6,8
195	Greiz – Altenburger Land . . .	182 336	64,2	1,5	115 246	32,8	16,5	28,6	4,3	10,9	6,9
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis . . .	231 447	64,4	1,2	147 094	30,4	17,0	30,9	4,5	9,8	7,4
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen . .	207 012	63,0	1,2	128 896	29,7	17,6	31,7	5,2	9,4	6,3
	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 913 559</b>	<b>65,2</b>	<b>1,3</b>	<b>1 231 769</b>	<b>31,2</b>	<b>17,6</b>	<b>28,8</b>	<b>6,0</b>	<b>9,8</b>	<b>6,7</b>

1) Erststimmen: Einzelbewerber, MLPD, NPD, ödp; Zweitstimmen: MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

## 12. Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Zweitstimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sons- tige <sup>1)</sup>
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt . . . . .	168 109	66,6	1,1	110 689	27,7	18,4	28,8	9,4	8,9	6,8
Stadt Gera . . . . .	85 774	63,7	1,2	53 937	26,9	15,7	35,4	5,2	10,2	6,5
Stadt Jena . . . . .	85 182	70,3	0,9	59 364	24,8	19,5	25,3	13,1	10,0	7,3
Stadt Suhl . . . . .	34 172	64,0	1,1	21 648	25,7	17,0	37,4	5,7	8,3	5,8
Stadt Weimar . . . . .	51 903	67,9	1,1	34 863	28,2	16,8	25,4	14,1	9,1	6,4
Stadt Eisenach . . . . .	35 698	65,8	1,2	23 190	28,0	19,6	30,0	7,4	8,6	6,3
Eichsfeld . . . . .	88 017	70,5	1,2	61 292	48,0	13,6	16,6	4,4	11,7	5,8
Nordhausen . . . . .	76 624	64,3	1,1	48 726	29,4	19,5	31,3	5,2	9,3	5,2
Wartburgkreis . . . . .	113 572	65,2	1,4	72 998	33,0	18,6	28,1	4,7	8,7	6,8
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 506	63,4	1,4	57 788	33,9	17,7	27,6	4,5	10,8	5,5
Kyffhäuserkreis . . . . .	71 723	61,6	1,5	43 501	29,6	17,6	34,7	3,9	8,5	5,7
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	113 998	62,8	1,2	70 731	30,6	17,8	30,1	5,4	9,7	6,3
Gotha . . . . .	118 433	64,8	1,3	75 685	31,5	20,6	27,0	5,1	8,9	7,0
Sömmerda . . . . .	63 252	63,7	1,4	39 714	32,3	16,6	29,2	4,7	10,2	6,9
Hildburghausen . . . . .	58 842	62,9	1,3	36 517	30,4	17,5	31,3	4,6	9,5	6,7
Ilm-Kreis . . . . .	96 077	65,8	1,5	62 263	29,9	18,5	28,7	6,0	9,1	7,8
Weimarer Land . . . . .	71 622	66,4	1,4	46 914	32,5	17,2	26,3	5,9	11,4	6,7
Sonneberg . . . . .	52 911	61,6	1,3	32 145	30,7	16,3	34,4	3,5	8,5	6,6
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 409	64,3	1,2	65 051	29,7	17,2	29,9	5,0	9,9	8,3
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	74 272	67,7	1,3	49 609	31,7	16,1	29,4	5,3	10,9	6,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	76 127	66,3	1,2	49 898	31,2	17,2	30,0	4,6	10,3	6,7
Greiz . . . . .	95 002	66,7	1,4	62 439	33,0	16,2	27,9	4,8	11,4	6,6
Altenburger Land . . . . .	87 334	61,4	1,6	52 807	32,6	16,8	29,6	3,6	10,3	7,1
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 913 559</b>	<b>65,2</b>	<b>1,3</b>	<b>1 231 769</b>	<b>31,2</b>	<b>17,6</b>	<b>28,8</b>	<b>6,0</b>	<b>9,8</b>	<b>6,7</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	460 838	66,6	1,1	303 691	26,9	18,0	29,6	9,5	9,3	6,7
Landkreise . . . . .	1 452 721	64,8	1,3	928 078	32,5	17,5	28,5	4,8	10,0	6,7

1) MLPD, NPD, ödp, PIRATEN, REP

### 13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

#### Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig	Wahlkreisstimmen						
					insgesamt	gültig					
						davon					
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
		Anzahl	%	Anzahl	%						
1	Eichsfeld I .....	41 618	65,6	1,6	26 867	54,2	11,3	12,2	3,8	6,8	11,6
2	Eichsfeld II .....	46 176	60,0	2,0	27 159	45,1	15,9	13,2	4,3	7,2	14,4
3	Nordhausen I .....	40 711	56,1	1,8	22 417	29,0	22,9	27,7	4,9	11,4	4,1
4	Nordhausen II .....	35 859	52,3	1,7	18 440	32,3	22,8	30,1	5,7	5,0	4,1
5	Wartburgkreis I .....	51 016	54,1	1,9	27 072	35,2	14,5	23,9	4,0	7,0	15,5
6	Wartburgkreis II/Eisenach .....	50 340	55,6	2,3	27 324	26,9	17,7	28,4	7,0	7,0	13,1
7	Wartburgkreis III .....	47 752	56,3	2,3	26 276	34,6	18,5	24,1	5,3	5,1	12,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I .....	46 612	55,7	2,0	25 432	31,3	20,1	23,5	5,0	8,1	11,9
9	Unstrut-Hainich-Kreis II .....	45 806	55,3	2,7	24 666	30,0	20,2	25,4	-	12,4	12,0
10	Kyffhäuserkreis I .....	34 969	54,5	2,7	18 563	35,8	20,6	31,6	7,0	-	5,0
11	Kyffhäuserkreis II .....	36 736	51,9	3,1	18 488	36,9	23,7	34,6	-	-	4,8
12	Schmalkalden-Meiningen I .....	53 379	53,3	1,7	27 970	34,2	16,4	25,9	8,7	6,2	8,6
13	Schmalkalden-Meiningen II .....	48 999	54,8	2,3	26 239	24,7	18,0	27,6	3,4	8,7	17,7
14	Gotha I .....	43 421	57,0	2,3	24 171	34,5	27,6	21,4	4,7	6,3	5,6
15	Gotha II .....	42 033	53,7	1,8	22 159	25,0	40,6	22,7	-	6,2	5,5
16	Sömmerda I/Gotha III .....	46 539	59,8	2,4	27 164	31,6	18,7	22,3	4,9	8,0	14,5
17	Sömmerda II .....	49 515	55,5	2,3	26 856	31,2	14,0	28,4	4,9	7,4	14,1
18	Hildburghausen I .....	38 247	52,4	1,8	19 679	31,8	16,8	35,1	4,6	7,1	4,7
19	Sonneberg I .....	36 545	52,4	2,4	18 673	43,2	18,1	34,2	-	-	4,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II .....	36 876	53,9	2,6	19 372	35,8	15,7	34,9	-	8,5	5,2
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III .....	45 585	55,3	1,7	24 787	24,9	12,3	39,4	4,9	6,3	12,3
22	Ilm-Kreis I .....	46 261	58,3	2,2	26 405	27,6	11,7	40,0	5,1	5,3	10,2
23	Ilm-Kreis II .....	49 602	57,6	2,4	27 900	29,8	18,1	24,8	5,0	5,7	16,6
24	Erfurt I .....	33 847	55,5	2,5	18 300	29,1	19,6	30,2	5,4	5,7	10,0
25	Erfurt II .....	48 621	57,8	2,1	27 511	25,4	21,4	28,8	12,8	8,3	3,3
26	Erfurt III .....	47 477	59,3	1,9	27 639	26,6	18,0	26,8	12,2	7,9	8,5
27	Erfurt IV .....	37 499	59,2	2,1	21 713	24,0	19,2	32,9	7,3	6,0	10,6
28	Saalfeld-Rudolstadt I .....	44 150	56,2	1,9	24 343	36,4	13,3	30,4	5,9	7,6	6,4
29	Saalfeld-Rudolstadt II .....	50 058	53,7	2,0	26 323	29,3	21,7	28,2	5,6	8,6	6,6
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III .....	42 150	61,0	2,3	25 138	34,9	15,3	25,0	9,1	9,4	6,3
31	Weimarer Land II .....	37 618	55,6	2,0	20 516	37,2	23,9	20,4	5,8	8,2	4,5
32	Weimar .....	51 504	58,9	1,9	29 776	25,9	16,4	28,4	17,2	8,4	3,7
33	Saale-Orla-Kreis I .....	38 918	57,6	2,0	21 966	28,9	21,9	26,6	-	6,8	15,8
34	Saale-Orla-Kreis II .....	37 079	56,6	3,1	20 355	28,4	22,3	30,1	-	14,0	5,3
35	Saale-Holzland-Kreis I .....	36 118	61,0	2,1	21 588	41,4	13,2	26,6	6,9	7,9	4,0
36	Saale-Holzland-Kreis II .....	38 052	57,5	2,1	21 417	36,9	17,2	28,5	5,5	8,1	3,9
37	Jena I .....	49 822	59,9	1,3	29 440	22,5	26,9	24,0	11,3	9,3	6,0
38	Jena II .....	34 857	58,0	1,7	19 879	21,5	24,7	28,9	9,4	8,4	7,2
39	Greiz I .....	51 567	57,2	2,5	28 771	36,0	16,2	27,2	5,0	10,7	4,8
40	Greiz II .....	43 501	56,9	2,4	24 157	29,9	26,0	22,9	3,8	12,8	4,7
41	Gera I .....	45 348	53,7	2,0	23 871	31,5	13,9	36,2	5,8	8,1	4,4
42	Gera II .....	40 134	52,2	2,1	20 494	25,6	14,5	39,6	6,4	9,1	4,8
43	Altenburger Land I .....	45 230	53,3	3,2	23 348	34,0	18,4	31,7	-	10,0	5,9
44	Altenburger Land II .....	41 927	48,5	2,7	19 778	31,3	26,2	28,2	-	9,3	4,9
	Thüringen .....	1 910 074	56,2	2,2	1 050 402	31,8	19,0	27,7	5,4	7,6	8,4

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, Einzelbewerber

# 14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen Landesstimmen

Wahl- kreis- Nr.	Wahlkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Landesstimmen							
				un- gültig	gültig						
					insgesamt	davon					Sons- tige <sup>1)</sup>
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
		Anzahl	%		Anzahl	%					
1	Eichsfeld I. ....	41 618	65,6	1,6	26 866	52,2	10,7	13,6	4,2	7,8	11,4
2	Eichsfeld II. ....	46 176	60,0	1,4	27 318	46,2	15,5	15,1	3,8	8,0	11,5
3	Nordhausen I. ....	40 711	56,1	1,6	22 463	30,5	21,2	28,5	4,8	8,7	6,2
4	Nordhausen II. ....	35 859	52,3	1,5	18 467	27,8	22,5	30,4	6,9	6,5	5,8
5	Wartburgkreis I. ....	51 016	54,1	1,7	27 132	37,4	14,9	25,5	3,7	5,6	12,9
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	1,8	27 470	28,1	19,3	27,5	7,6	6,9	10,5
7	Wartburgkreis III. ....	47 752	56,3	2,0	26 354	31,3	20,6	26,4	5,1	6,1	10,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I. .	46 612	55,7	1,7	25 515	33,8	20,1	24,6	4,8	7,9	8,8
9	Unstrut-Hainich-Kreis II. .	45 806	55,3	2,3	24 761	31,3	19,3	26,2	4,1	9,6	9,3
10	Kyffhäuserkreis I. ....	34 969	54,5	1,8	18 725	29,9	20,6	30,3	4,7	7,0	7,6
11	Kyffhäuserkreis II. ....	36 736	51,9	2,1	18 687	31,0	19,9	31,7	4,1	6,0	7,3
12	Schmalkalden- Meiningen I. ....	53 379	53,3	1,6	28 011	32,4	18,6	28,5	5,9	6,6	8,0
13	Schmalkalden- Meiningen II. ....	48 999	54,8	2,0	26 296	31,0	17,9	27,1	4,0	7,7	12,2
14	Gotha I. ....	43 421	57,0	2,1	24 231	33,4	21,9	23,6	5,0	7,2	8,9
15	Gotha II. ....	42 033	53,7	1,6	22 206	27,0	25,9	26,2	5,7	6,3	8,9
16	Sömmerda I/Gotha III. .	46 539	59,8	2,1	27 251	32,3	19,2	23,2	5,2	7,8	12,4
17	Sömmerda II. ....	49 515	55,5	2,1	26 931	31,8	16,6	27,6	4,8	7,3	11,9
18	Hildburghausen I. ....	38 247	52,4	1,7	19 711	30,4	17,0	32,4	4,7	7,0	8,5
19	Sonneberg I. ....	36 545	52,4	1,5	18 845	34,6	15,4	33,3	3,4	5,9	7,3
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II. ....	36 876	53,9	1,8	19 523	33,0	17,1	32,3	3,4	6,9	7,4
21	Suhl/Schmalkalden- Meiningen III. ....	45 585	55,3	1,4	24 853	25,7	15,9	36,4	5,8	7,1	9,2
22	Ilm-Kreis I. ....	46 261	58,3	2,0	26 447	28,9	16,7	30,6	6,7	6,5	10,6
23	Ilm-Kreis II. ....	49 602	57,6	2,3	27 909	28,3	19,1	26,3	6,5	7,4	12,4
24	Erfurt I. ....	33 847	55,5	2,3	18 346	26,6	19,8	31,1	5,8	6,6	10,1
25	Erfurt II. ....	48 621	57,8	1,6	27 643	24,6	20,1	28,0	11,5	7,9	7,9
26	Erfurt III. ....	47 477	59,3	1,6	27 723	26,2	19,7	23,9	14,3	8,5	7,3
27	Erfurt IV. ....	37 499	59,2	1,8	21 786	23,9	19,4	32,2	8,4	6,8	9,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I. .	44 150	56,2	1,6	24 417	31,7	16,8	30,0	4,5	7,0	10,0
29	Saalfeld-Rudolstadt II. .	50 058	53,7	1,7	26 418	29,1	19,7	28,6	4,8	7,6	10,2
30	Weimarer Land I/ Saalfeld-Rudolstadt III. .	42 150	61,0	1,7	25 278	32,6	17,1	24,6	6,6	8,9	10,2
31	Weimarer Land II. ....	37 618	55,6	1,9	20 536	33,3	19,5	22,9	5,6	8,2	10,5
32	Weimar. ....	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
33	Saale-Orla-Kreis I. ....	38 918	57,6	1,8	22 026	33,0	19,0	28,3	3,5	7,2	9,0
34	Saale-Orla-Kreis II. ....	37 079	56,6	2,0	20 576	30,5	18,1	29,6	4,2	8,7	8,9
35	Saale-Holzland-Kreis I. .	36 118	61,0	1,8	21 654	32,9	17,0	27,8	5,4	9,1	7,8
36	Saale-Holzland-Kreis II. .	38 052	57,5	1,6	21 524	33,5	17,1	28,6	4,9	8,3	7,6
37	Jena I. ....	49 822	59,9	1,3	29 460	22,3	21,8	24,9	15,4	9,7	5,7
38	Jena II. ....	34 857	58,0	1,3	19 947	22,9	22,9	27,6	11,4	8,5	6,7
39	Greiz I. ....	51 567	57,2	2,0	28 932	34,8	16,3	27,1	4,9	9,1	7,8
40	Greiz II. ....	43 501	56,9	2,0	24 264	35,6	19,4	24,6	4,4	8,8	7,3
41	Gera I. ....	45 348	53,7	1,8	23 921	27,9	15,2	35,3	6,1	8,9	6,7
42	Gera II. ....	40 134	52,2	1,8	20 567	26,9	16,3	37,2	5,0	7,8	6,7
43	Altenburger Land I. ....	45 230	53,3	2,5	23 537	34,9	18,0	27,4	3,3	7,8	8,6
44	Altenburger Land II. ....	41 927	48,5	2,3	19 860	33,5	20,4	27,0	4,1	7,8	7,2
	Thüringen. ....	1 910 074	56,2	1,8	1 054 297	31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	9,0

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

## 15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Landesstimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt . . . . .	167 444	58,1	1,8	95 498	25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5
Stadt Gera . . . . .	85 482	53,0	1,8	44 488	27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7
Stadt Jena . . . . .	84 679	59,1	1,3	49 407	22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1
Stadt Suhl . . . . .	34 101	55,0	1,4	18 489	24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9
Stadt Weimar . . . . .	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
Stadt Eisenach . . . . .	35 630	55,8	1,7	19 567	26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1
Eichsfeld . . . . .	87 794	62,7	1,5	54 184	49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4
Nordhausen . . . . .	76 570	54,3	1,6	40 930	29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1
Wartburgkreis . . . . .	113 478	55,1	1,8	61 389	34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 418	55,5	2,0	50 276	32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0
Kyffhäuserkreis . . . . .	71 705	53,2	1,9	37 412	30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	113 862	54,2	1,7	60 671	31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3
Gotha . . . . .	118 354	56,8	1,9	65 974	31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8
Sömmerda . . . . .	63 154	56,1	2,1	34 645	31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2
Hildburghausen . . . . .	58 782	53,4	1,7	30 845	31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0
Ilm-Kreis . . . . .	95 863	58,0	2,2	54 356	28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5
Weimarer Land . . . . .	71 550	58,4	1,8	41 021	32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2
Sonneberg . . . . .	52 886	52,4	1,6	27 234	34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 426	55,2	1,7	55 628	31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	74 170	59,2	1,7	43 178	33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	75 997	57,1	1,9	42 602	31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0
Greiz . . . . .	95 068	57,1	2,0	53 196	35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6
Altenburger Land . . . . .	87 157	51,0	2,4	43 397	34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 910 074</b>	<b>56,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1 054 297</b>	<b>31,2</b>	<b>18,5</b>	<b>27,4</b>	<b>6,2</b>	<b>7,6</b>	<b>9,0</b>
davon										
kreisfreie Städte . . . . .	458 840	57,0	1,6	257 359	25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7
Landkreise . . . . .	1 451 234	56,0	1,9	796 938	33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

## 16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt . . . . .	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera . . . . .	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena . . . . .	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl . . . . .	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar . . . . .	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach . . . . .	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld . . . . .	88 104	59,7	4,3	147 709	54,1	10,7	10,2
8	Nordhausen . . . . .	76 969	52,2	3,8	114 253	28,5	27,8	24,9
9	Wartburgkreis . . . . .	113 823	55,2	4,5	176 721	36,5	19,6	18,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 617	52,0	3,8	136 521	34,6	25,0	17,1
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	71 973	52,7	5,1	105 977	35,3	21,0	25,2
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	114 264	53,3	4,7	170 355	36,6	15,9	20,7
13	Gotha . . . . .	118 785	54,8	4,7	182 723	33,9	30,4	14,4
14	Sömmerda . . . . .	63 277	55,0	6,2	96 324	42,9	11,0	26,4
15	Hildburghausen . . . . .	58 913	55,5	4,4	92 421	34,9	14,5	24,7
16	Ilm-Kreis . . . . .	96 361	55,1	5,4	148 410	34,9	14,2	25,4
17	Weimarer Land . . . . .	71 624	56,4	5,1	113 289	34,2	18,1	16,4
18	Sonneberg . . . . .	53 153	50,5	3,4	76 604	40,2	15,4	29,3
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 596	53,2	5,2	153 242	31,0	23,2	19,1
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	74 900	58,9	4,4	124 941	35,8	13,3	22,3
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	76 255	55,4	4,5	119 726	31,8	22,6	20,6
22	Greiz . . . . .	95 385	54,6	4,6	146 441	37,2	17,3	17,6
23	Altenburger Land . . . . .	87 649	48,1	5,0	118 288	31,9	24,2	21,2
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 918 186</b>	<b>53,2</b>	<b>5,5</b>	<b>2 887 166</b>	<b>33,3</b>	<b>20,3</b>	<b>20,7</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte . . . . .	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise . . . . .	1 456 648	54,3	4,7	2 223 945	36,1	19,4	20,1

## und Kreistagsmitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%				Anzahl						
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
3,0	6,5	15,5	46	25	5	5	2	3	6	7
6,1	9,5	3,2	46	13	13	11	3	4	2	8
2,9	4,4	17,8	50	18	10	9	2	2	9	9
2,5	10,3	10,4	46	16	11	8	1	5	5	10
3,0	7,6	8,0	46	16	10	12	1	3	4	11
5,7	8,3	12,8	50	18	8	10	3	4	7	12
3,3	4,2	13,9	50	17	15	7	2	2	7	13
2,9	7,4	9,4	40	17	4	11	1	3	4	14
2,1	-	23,8	40	14	6	10	1	-	9	15
4,1	5,6	15,8	46	16	6	12	2	3	7	16
4,7	8,4	18,2	46	16	8	8	2	4	8	17
2,4	8,6	4,1	40	16	6	12	1	3	2	18
2,7	8,3	15,6	50	15	12	10	1	4	8	19
3,7	10,7	14,1	46	16	6	10	2	5	7	20
-	11,3	13,8	46	15	10	10	-	5	6	21
2,9	7,9	17,2	46	17	8	8	1	4	8	22
2,9	10,5	9,1	46	15	11	10	1	5	4	23
4,5	7,4	13,8	1 036	343	201	222	46	78	146	24
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
3,3	7,5	13,5	780	280	149	163	26	59	103	26

**17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt . . . . .	168 053	48,2	2,8	234 224	22,7	33,0	19,6
2	Stadt Gera . . . . .	85 655	46,3	2,9	113 626	29,4	12,5	31,0
3	Stadt Jena . . . . .	85 661	54,3	2,4	135 091	19,0	25,2	20,2
4	Stadt Suhl . . . . .	34 306	47,3	3,1	46 673	23,0	17,4	31,1
5	Stadt Weimar . . . . .	51 996	54,0	2,7	81 342	23,2	13,6	19,9
6	Stadt Eisenach . . . . .	35 867	50,3	2,2	52 265	33,7	17,3	20,6
7	Eichsfeld . . . . .	87 899	59,8	3,6	177 817	50,8	3,2	3,8
8	Nordhausen . . . . .	76 755	52,3	4,0	116 118	28,9	22,1	16,2
9	Wartburgkreis . . . . .	113 608	55,4	3,9	198 104	28,8	12,7	8,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	92 444	52,3	3,9	140 311	31,2	15,6	9,9
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	71 856	52,7	4,3	110 215	27,3	18,3	14,3
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	114 034	53,5	3,8	188 226	25,4	11,3	11,8
13	Gotha . . . . .	118 572	54,9	4,1	193 357	29,7	19,4	9,4
14	Sömmerda . . . . .	63 171	55,0	4,7	110 318	25,7	6,7	14,6
15	Hildburghausen . . . . .	58 766	55,5	3,4	95 432	19,6	10,9	12,5
16	Ilm-Kreis . . . . .	96 186	55,2	4,0	152 283	28,6	11,7	14,1
17	Weimarer Land . . . . .	71 496	56,4	4,2	125 105	27,5	5,4	7,6
18	Sonneberg . . . . .	53 040	50,6	3,2	77 356	38,3	13,0	21,4
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	102 453	53,3	3,5	160 144	26,2	12,0	15,0
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	75 281	58,6	3,8	139 547	25,3	7,9	10,1
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	76 027	55,7	3,6	128 515	20,0	10,4	11,4
22	Greiz . . . . .	95 266	54,7	4,2	158 740	27,0	8,6	9,2
23	Altenburger Land . . . . .	87 432	48,3	4,3	123 267	22,9	16,1	16,3
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1 915 824</b>	<b>53,3</b>	<b>3,6</b>	<b>3 058 076</b>	<b>27,7</b>	<b>14,4</b>	<b>13,9</b>
	davon							
25	kreisfreie Städte . . . . .	461 538	49,7	2,7	663 221	24,0	23,2	22,6
26	Landkreise . . . . .	1 454 286	54,4	3,9	2 394 855	28,8	12,0	11,5



# mitglieder am 7. Juni 2009 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
8,7	5,2	10,8	50	11	17	10	4	3	5	1
5,4	6,2	15,5	46	13	6	14	2	3	8	2
10,1	11,0	14,4	46	9	11	9	5	5	7	3
-	6,9	21,6	36	8	6	11	-	3	8	4
15,4	6,4	21,5	42	10	6	8	6	3	9	5
7,1	4,7	16,5	36	12	6	7	3	2	6	6
0,1	3,8	38,3	796	352	21	10	2	25	386	7
2,8	5,0	25,0	364	93	42	33	2	9	185	8
0,4	1,6	47,7	702	186	81	50	2	15	368	9
1,0	9,5	32,7	500	146	57	19	1	25	252	10
0,8	2,4	37,0	476	117	55	42	1	11	250	11
1,2	4,5	45,8	678	175	52	52	3	20	376	12
1,1	5,1	35,3	654	194	87	36	2	24	311	13
0,6	6,1	46,3	514	127	26	39	1	32	289	14
-	1,1	55,9	430	62	39	37	-	4	288	15
-	2,5	43,2	498	133	45	49	-	8	263	16
1,0	2,3	56,0	628	153	21	21	2	4	427	17
-	7,2	20,1	228	84	24	41	-	11	68	18
-	4,7	42,1	472	111	38	45	-	16	262	19
-	2,7	54,0	754	145	24	43	-	22	520	20
-	3,5	54,7	632	101	43	43	-	20	425	21
-	4,2	51,0	598	112	22	32	-	10	422	22
0,9	4,3	39,5	430	61	39	43	1	5	281	23
<b>2,3</b>	<b>4,7</b>	<b>36,9</b>	<b>9 610</b>	<b>2 415</b>	<b>768</b>	<b>694</b>	<b>37</b>	<b>280</b>	<b>5 416</b>	<b>24</b>
8,5	6,8	14,9	256	63	52	59	20	19	43	25
0,6	4,1	43,1	9 254	2 352	716	635	17	261	5 373	26

## 18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009

Merkmal	Europa- wahl am 7.6.2009	Bundestags- wahl <sup>1)</sup> am 27.9.2009	Landtags- wahl <sup>2)</sup> am 30.8.2009	Kreistags- wahlen <sup>3)</sup> am 7.6.2009	Gemeinderats- wahlen <sup>3)</sup> am 7.6.2009
---------	-----------------------------------	--	--	--	---

### Grundzahlen

Wahlberechtigte .....	1 918 215	1 913 559	1 910 074	1 918 186	1 915 824
Wähler.....	1 017 160	1 247 764	1 073 651	1 020 211	1 020 415
Gültige Stimmen .....	979 652	1 231 769	1 054 297	2 887 166	3 058 076
davon entfielen auf					
CDU.....	304 858	383 778	329 302	962 648	848 075
SPD.....	153 918	216 593	195 363	585 635	440 368
DIE LINKE.....	232 995	354 875	288 915	597 901	426 361
GRÜNE.....	56 473	73 838	64 912	129 824	70 272
FDP.....	80 085	120 635	80 600	212 503	143 173
NPD.....	x	39 603	45 451	51 043	18 687
Sonstige.....	151 323	42 447	49 754	347 612	1 111 140

### Verhältniszahlen in %

Wahlbeteiligung .....	53,0	65,2	56,2	53,2	53,3
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU.....	31,1	31,2	31,2	33,3	27,7
SPD.....	15,7	17,6	18,5	20,3	14,4
DIE LINKE.....	23,8	28,8	27,4	20,7	13,9
GRÜNE.....	5,8	6,0	6,2	4,5	2,3
FDP.....	8,2	9,8	7,6	7,4	4,7
NPD.....	x	3,2	4,3	1,8	0,6
Sonstige.....	15,4	3,4	4,7	12,0	36,3

### Verteilung der Sitze

CDU.....	1	7	30	343	2 415
SPD.....	-	3	18	201	768
DIE LINKE.....	1	5	27	222	694
GRÜNE.....	-	1	6	46	37
FDP.....	-	2	7	78	280
NPD.....	x	-	-	19	9
Sonstige.....	-	-	-	127	5 407
<b>Thüringen .....</b>	<b>2</b>	<b>18</b>	<b>88</b>	<b>1 036</b>	<b>9 610</b>

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

### III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensus-erhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit \* gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

#### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

III

#### Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

#### Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

**Erwerbspersonen \***

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

**Erwerbstätige \***

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

**Erwerbslose \***

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

**III****Nichterwerbspersonen \***

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

**Selbständige \***

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

**Arbeiter \***

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfen.

**Angestellte \***

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

**Auszubildende \***

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

**Beamte \***

Als Beamte zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen, einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Den Beamten werden auch Richter und Soldaten zugeordnet. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter“ oder „Bankbeamter“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen.

**Überwiegender Lebensunterhalt \***

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

**Nettoeinkommen \***

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

**Familien \***

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

**Arbeitsgelegenheiten**

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

**Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

### **Arbeitslosenquote(n)**

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

### **Optionskreise**

Optionskreise (Optionskommunen) betreuen Arbeitslosengeld-II-Empfänger eigenständig ohne Hilfe der Bundesagentur für Arbeit (BA). Deren Daten zur Arbeitslosigkeit/zum Arbeitsmarkt finden nicht in jedem Fall Eingang in die Statistiken der BA. Teilweise nimmt die BA ergänzende Schätzungen vor. Einige Statistiken werden ohne Angaben zu den Optionskreisen (Optionskommunen) ausgewiesen. Die beiden Optionskreise in Thüringen sind die kreisfreie Stadt Jena und der Landkreis Eichsfeld.

## **III**

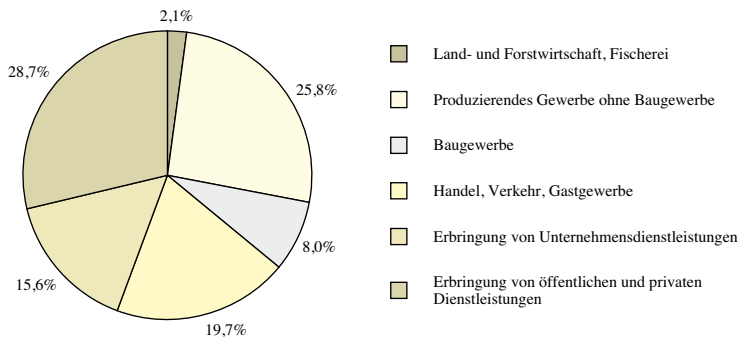
### **Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung**

Ausbildungssuchende, von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitsuchende und Arbeitslose können bei Teilnahme in Maßnahmen, die ihre berufliche Eingliederung unterstützen, gefördert werden.

### **Teilnehmer in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung**

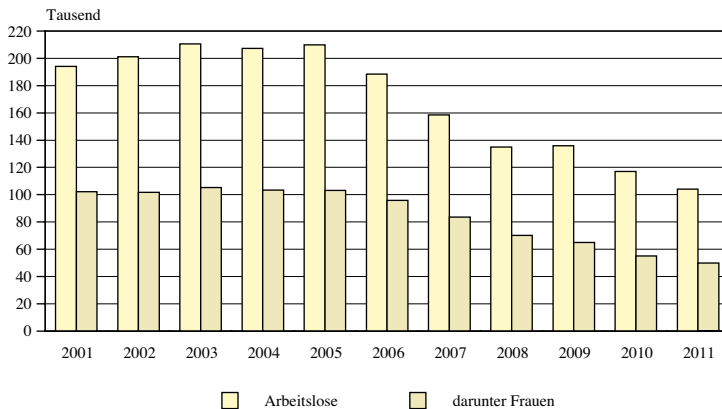
Der statistische Nachweis der Teilnehmer in Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung erstreckt sich nur auf die nach dem Sozialgesetzbuch III geförderte Teilnahme in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen. Zu Förderung der beruflichen Weiterbildung kann die Bundesagentur für Arbeit Weiterbildungskosten übernehmen. Darüber hinaus kann für den Teilnehmer in Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung Unterhaltsgeld erbracht werden.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2011 nach Wirtschaftsbereichen <sup>\*)</sup>



<sup>\*)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

### Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2001 bis 2011



# 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>\*)</sup> am Arbeitsort 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	16 559	16 360	16 207	16 130
B bis F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	252 839	247 008	247 776	254 114
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	192 630	187 522	187 461	194 266
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	2 474	2 519	2 330	2 474
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	176 980	172 149	172 145	178 539
D	Energieversorgung . . . . .	4 704	4 644	4 689	4 768
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	8 472	8 210	8 297	8 485
F	Baugewerbe . . . . .	60 209	59 486	60 315	59 848
G bis U	Dienstleistungsbereiche . . . . .	467 266	459 336	473 952	481 643
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe . . . . .	146 583	145 131	146 013	148 203
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	92 670	91 920	91 351	91 996
H	Verkehr und Lagerei . . . . .	34 517	33 375	33 956	35 795
I	Gastgewerbe . . . . .	19 396	19 836	20 706	20 412
J	Information und Kommunikation . . . . .	13 126	11 984	11 780	12 423
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	13 589	13 919	13 837	13 654
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	6 204	5 241	5 316	5 361
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen . . . . .	78 978	70 828	82 034	86 101
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	25 640	25 644	26 008	25 816
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	53 338	45 184	56 026	60 285
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	177 740	181 786	184 874	186 525
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	52 423	53 492	53 898	53 709
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	38 563	37 949	36 869	35 086
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	86 754	90 345	94 107	97 730
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen . . . . .	31 046	30 447	30 098	29 376
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	6 379	6 576	6 672	6 789
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	24 422	23 601	23 187	22 336
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf . . . . .	210	232	239	251
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften . . . . .	35	38	-	-
	<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>736 814</b>	<b>722 768</b>	<b>738 021</b>	<b>751 932</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung



## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>\*)</sup> am Arbeitsort 2007 bis 2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011
Stadt Erfurt . . . . .	96 063	97 417	95 501	98 286	100 335
Stadt Gera . . . . .	36 948	36 589	35 115	35 893	35 781
Stadt Jena . . . . .	43 627	45 662	46 504	48 319	50 464
Stadt Suhl . . . . .	16 819	16 640	15 561	15 561	15 795
Stadt Weimar . . . . .	21 238	21 969	22 404	22 698	23 073
Stadt Eisenach . . . . .	21 607	21 909	20 616	22 063	22 252
Eichsfeld . . . . .	30 581	31 065	30 668	31 616	32 634
Nordhausen . . . . .	27 155	27 259	26 441	26 971	27 408
Wartburgkreis . . . . .	38 354	38 703	37 993	37 754	38 718
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	30 693	31 377	31 059	31 367	32 066
Kyffhäuserkreis . . . . .	19 767	19 670	19 282	19 215	19 491
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	41 247	41 840	39 952	40 497	41 678
Gotha . . . . .	45 225	46 072	43 848	44 628	45 389
Sömmerda . . . . .	19 268	19 812	19 612	20 487	20 719
Hildburghausen . . . . .	19 027	19 214	18 820	18 990	19 453
Ilm-Kreis . . . . .	32 541	33 941	34 318	35 437	36 100
Weimarer Land . . . . .	22 441	22 541	22 806	23 125	23 515
Sonneberg . . . . .	19 016	19 234	18 647	19 685	20 310
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	34 647	34 914	34 644	34 960	35 564
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	26 020	26 297	25 943	26 536	26 154
Saale-Orla-Kreis . . . . .	29 231	29 548	28 737	29 449	29 696
Greiz . . . . .	28 281	28 332	27 945	28 005	28 479
Altenburger Land . . . . .	26 252	26 809	26 352	26 479	26 858
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>726 048</b>	<b>736 814</b>	<b>722 768</b>	<b>738 021</b>	<b>751 932</b>

<sup>\*)</sup> Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

### 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>\*)</sup> am Wohnort 2007 bis 2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011
Stadt Erfurt . . . . .	66 021	67 980	68 106	69 516	72 083
Stadt Gera . . . . .	32 925	33 097	32 377	32 597	33 019
Stadt Jena . . . . .	34 042	35 092	35 419	36 161	37 060
Stadt Suhl . . . . .	14 249	14 218	13 656	13 552	13 754
Stadt Weimar . . . . .	18 943	19 575	19 776	20 100	20 569
Stadt Eisenach . . . . .	14 840	15 020	14 448	14 940	15 338
<b>III</b> Eichsfeld . . . . .	41 152	41 570	40 780	41 149	41 573
Nordhausen . . . . .	30 365	30 695	30 148	30 624	31 083
Wartburgkreis . . . . .	53 253	54 170	52 174	52 830	53 755
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	38 433	39 347	38 626	39 096	39 618
Kyffhäuserkreis . . . . .	27 553	27 813	27 143	27 615	27 975
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	50 435	50 924	49 208	49 633	50 601
Gotha . . . . .	51 315	52 815	51 006	51 994	53 157
Sömmerda . . . . .	27 304	27 963	27 506	27 791	28 202
Hildburghausen . . . . .	28 243	28 720	27 874	28 148	28 526
Ilm-Kreis . . . . .	38 978	39 942	39 433	40 086	40 960
Weimarer Land . . . . .	31 647	32 271	32 295	32 645	33 067
Sonneberg . . . . .	24 096	24 225	23 373	23 694	23 985
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	42 004	42 444	42 024	42 576	43 204
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	33 165	33 529	32 977	33 642	33 891
Saale-Orla-Kreis . . . . .	33 760	34 179	33 198	33 704	34 054
Greiz . . . . .	38 579	38 950	37 849	38 134	38 335
Altenburger Land . . . . .	33 565	34 122	33 317	33 596	33 888
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>804 867</b>	<b>818 661</b>	<b>802 713</b>	<b>813 823</b>	<b>827 697</b>

<sup>\*)</sup> Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

#### 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>\*)</sup> am Arbeitsort am 30.6.2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>1)</sup>		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt . . . . .	100 335	51 424	81 631	36 236	18 601	15 148
Stadt Gera . . . . .	35 781	19 513	28 200	13 188	7 558	6 309
Stadt Jena . . . . .	50 464	25 821	40 493	18 020	9 879	7 770
Stadt Suhl . . . . .	15 795	8 835	12 802	6 313	2 984	2 517
Stadt Weimar . . . . .	23 073	13 202	17 872	8 868	5 178	4 322
Stadt Eisenach . . . . .	22 252	10 484	18 076	7 002	4 166	3 479
Eichsfeld . . . . .	32 634	14 131	26 076	8 343	6 543	5 783
Nordhausen . . . . .	27 408	13 028	22 053	8 410	5 342	4 615
Wartburgkreis . . . . .	38 718	16 841	32 682	11 427	6 027	5 408
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	32 066	16 408	25 209	10 393	6 846	6 013
Kyffhäuserkreis . . . . .	19 491	9 858	15 681	6 602	3 799	3 252
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	41 678	20 032	34 374	13 640	7 283	6 382
Gotha . . . . .	45 389	20 885	38 276	14 778	7 092	6 099
Sömmerda . . . . .	20 719	8 912	17 703	6 435	2 999	2 464
Hildburghausen . . . . .	19 453	9 138	15 602	5 763	3 848	3 374
Ilm-Kreis . . . . .	36 100	15 280	30 392	10 716	5 693	4 553
Weimarer Land . . . . .	23 515	11 012	19 563	7 849	3 945	3 160
Sonneberg . . . . .	20 310	9 722	17 544	7 300	2 748	2 407
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	35 564	17 633	29 222	12 235	6 303	5 373
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	26 154	11 685	21 752	8 046	4 388	3 633
Saale-Orla-Kreis . . . . .	29 696	13 397	24 168	8 756	5 508	4 630
Greiz . . . . .	28 479	13 105	23 176	8 543	5 282	4 551
Altenburger Land . . . . .	26 858	12 994	21 351	8 265	5 465	4 708
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>751 932</b>	<b>363 340</b>	<b>613 898</b>	<b>247 128</b>	<b>137 477</b>	<b>115 950</b>

III

<sup>\*)</sup> Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

## 5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>\*)</sup> am Wohnort am 30.6.2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort <sup>1)</sup>		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt . . . . .	72 083	36 005	58 836	25 500	13 159	10 463
Stadt Gera . . . . .	33 019	16 106	26 628	10 898	6 359	5 192
Stadt Jena . . . . .	37 060	18 308	29 682	12 712	7 309	5 569
Stadt Suhl . . . . .	13 754	6 788	11 266	4 766	2 473	2 013
Stadt Weimar . . . . .	20 569	10 401	16 483	7 210	4 053	3 180
Stadt Eisenach . . . . .	15 338	7 126	12 816	5 067	2 514	2 055
<b>III</b> Eichsfeld . . . . .	41 573	18 618	33 114	11 124	8 433	7 484
Nordhausen . . . . .	31 083	14 378	25 158	9 299	5 913	5 077
Wartburgkreis . . . . .	53 755	24 002	44 958	16 318	8 778	7 672
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	39 618	18 119	32 455	11 927	7 150	6 190
Kyffhäuserkreis . . . . .	27 975	12 408	23 494	8 634	4 458	3 763
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	50 601	23 767	42 302	16 552	8 253	7 187
Gotha . . . . .	53 157	24 613	44 841	17 482	8 291	7 120
Sömmerda . . . . .	28 202	12 943	23 726	9 139	4 455	3 791
Hildburghausen . . . . .	28 526	13 283	23 317	8 742	5 202	4 538
Ilm-Kreis . . . . .	40 960	18 945	34 168	13 321	6 768	5 612
Weimarer Land . . . . .	33 067	15 975	27 239	11 101	5 805	4 865
Sonneberg . . . . .	23 985	11 104	20 685	8 257	3 284	2 835
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	43 204	20 189	36 077	14 178	7 083	5 987
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	33 891	16 208	27 774	11 085	6 086	5 111
Saale-Orla-Kreis . . . . .	34 054	15 712	28 066	10 628	5 966	5 074
Greiz . . . . .	38 335	18 208	31 156	12 075	7 147	6 116
Altenburger Land . . . . .	33 888	15 425	27 456	9 871	6 381	5 525
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>827 697</b>	<b>388 631</b>	<b>681 697</b>	<b>265 886</b>	<b>145 320</b>	<b>122 419</b>

<sup>\*)</sup> Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

## 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>\*)</sup> am Arbeitsort am 30.6.2011 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter <sup>2)</sup>					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unterneh- mensdienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienst- leistungen (O-U)
Stadt Erfurt . . . . .	100 335	464	11 906	5 391	19 828	30 814	31 931
Stadt Gera . . . . .	35 781	130	4 709	2 059	7 511	9 231	12 140
Stadt Jena . . . . .	50 464	61	9 687	2 308	7 260	11 581	19 560
Stadt Suhl . . . . .	15 795	7	2 639	818	3 343	3 251	5 737
Stadt Weimar . . . . .	23 073	24	2 103	1 137	4 560	4 811	10 438
Stadt Eisenach . . . . .	22 252	60	6 533	961	4 356	4 808	5 534
Eichsfeld . . . . .	32 634	738	10 211	3 849	6 310	3 314	8 211
Nordhausen . . . . .	27 408	597	6 328	2 257	5 556	3 524	9 146
Wartburgkreis . . . . .	38 718	1 081	16 085	2 902	7 311	3 430	7 909
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	32 066	1 189	7 442	2 944	6 113	3 403	10 975
Kyffhäuserkreis . . . . .	19 491	817	4 836	2 049	3 549	2 011	6 229
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	41 678	855	14 012	3 219	7 562	4 994	11 010
Gotha . . . . .	45 389	1 205	13 873	3 981	10 314	5 610	10 404
Sömmerda . . . . .	20 719	1 040	6 543	1 968	4 404	2 121	4 643
Hildburghausen . . . . .	19 453	875	6 429	1 886	3 330	1 673	5 253
Ilm-Kreis . . . . .	36 100	584	12 226	3 168	7 302	3 912	8 908
Weimarer Land . . . . .	23 515	941	4 793	3 537	5 303	1 952	6 989
Sonneberg . . . . .	20 310	284	7 954	1 370	3 231	2 936	4 535
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	35 564	817	10 837	2 841	7 039	3 866	10 164
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	26 154	1 188	7 255	3 042	6 313	2 560	5 796
Saale-Orla-Kreis . . . . .	29 696	1 486	11 656	2 469	4 964	2 758	6 363
Greiz . . . . .	28 479	983	8 396	3 468	6 654	2 122	6 856
Altenburger Land . . . . .	26 858	704	7 813	2 224	6 090	2 857	7 170
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>751 932</b>	<b>16 130</b>	<b>194 266</b>	<b>59 848</b>	<b>148 203</b>	<b>117 539</b>	<b>215 901</b>

III

<sup>\*)</sup> Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## 7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2007 bis 2011 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*)

Bundesland	30.6.2007	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011
<b>Auspendler aus Thüringen nach</b>					
Schleswig-Holstein	703	756	780	796	785
Hamburg	835	860	946	912	966
Niedersachsen	13 872	14 204	13 789	13 920	14 015
Bremen	241	258	251	264	261
Nordrhein-Westfalen	7 261	7 633	7 540	7 278	7 676
Hessen	26 031	26 073	25 324	25 497	25 994
Rheinland-Pfalz	1 944	1 923	1 936	1 801	1 805
Baden-Württemberg	7 345	7 849	7 517	7 310	7 198
Bayern	35 847	36 919	35 865	35 124	35 633
Saarland	321	315	295	266	255
Berlin	2 544	2 814	2 778	2 913	2 757
Brandenburg	1 628	1 765	1 676	1 797	1 708
Mecklenburg-Vorpommern	737	636	638	674	657
Sachsen	18 941	19 415	18 996	19 502	20 108
Sachsen-Anhalt	8 415	8 606	9 119	9 211	9 315
<b>Insgesamt</b>	<b>126 665</b>	<b>130 026</b>	<b>127 450</b>	<b>127 265</b>	<b>129 133</b>
<b>Einpendler nach Thüringen aus</b>					
Schleswig-Holstein	215	208	211	243	264
Hamburg	151	181	158	159	178
Niedersachsen	2 246	2 326	2 444	2 822	3 125
Bremen	74	76	100	128	113
Nordrhein-Westfalen	1 787	1 705	1 744	2 115	2 193
Hessen	4 646	4 751	4 670	4 996	5 157
Rheinland-Pfalz	462	448	447	544	582
Baden-Württemberg	1 064	1 043	1 052	1 379	1 529
Bayern	5 863	6 165	6 216	7 333	7 498
Saarland	81	59	61	69	54
Berlin	1 411	1 344	1 314	1 381	1 475
Brandenburg	2 154	2 002	1 950	1 934	1 880
Mecklenburg-Vorpommern	983	868	771	794	749
Sachsen	14 962	15 149	14 604	15 360	15 442
Sachsen-Anhalt	11 445	11 534	11 346	11 827	12 622
Ausland	204	231	306	295	428
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>47 846</b>	<b>48 179</b>	<b>47 505</b>	<b>51 463</b>	<b>53 368</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zum Wohnort

## 8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			

### männlich

unter 15 .....	123	-	-	123
15 - 20 .....	37	12	/	23
20 - 25 .....	80	58	/	17
25 - 30 .....	75	59	8	8
30 - 35 .....	71	62	/	5
35 - 40 .....	63	56	5	/
40 - 45 .....	81	73	/	/
45 - 50 .....	94	80	8	6
50 - 55 .....	95	81	5	9
55 - 60 .....	94	72	8	15
60 - 65 .....	76	39	/	34
65 und mehr .....	212	9	/	203
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 100</b>	<b>600</b>	<b>51</b>	<b>448</b>

### weiblich

unter 15 .....	117	-	-	117
15 - 20 .....	31	8	/	22
20 - 25 .....	65	39	/	22
25 - 30 .....	69	50	5	14
30 - 35 .....	66	52	/	10
35 - 40 .....	52	44	/	5
40 - 45 .....	75	64	/	7
45 - 50 .....	95	83	5	7
50 - 55 .....	93	75	6	12
55 - 60 .....	94	68	8	17
60 - 65 .....	74	25	/	47
65 und mehr .....	298	/	/	294
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 128</b>	<b>513</b>	<b>41</b>	<b>574</b>

### Insgesamt

unter 15 .....	240	-	-	240
15 - 20 .....	68	20	/	45
20 - 25 .....	144	97	8	40
25 - 30 .....	144	110	12	22
30 - 35 .....	137	114	8	15
35 - 40 .....	115	100	8	6
40 - 45 .....	156	138	8	11
45 - 50 .....	189	162	13	13
50 - 55 .....	187	156	11	20
55 - 60 .....	188	140	16	32
60 - 65 .....	149	63	6	81
65 und mehr .....	510	13	/	497
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 227</b>	<b>1 113</b>	<b>92</b>	<b>1 022</b>

## 9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2011 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld 1 <sup>1)</sup>	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges <sup>2)</sup>
	1000					

### männlich

Erwerbspersonen . . . . .	652	564	55	16	9	8
Erwerbstätige . . . . .	600	564	11	15	/	6
Erwerbslose . . . . .	51	-	44	/	5	/
Nichterwerbspersonen . . . . .	448	/	27	252	152	17
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 100</b>	<b>564</b>	<b>82</b>	<b>268</b>	<b>161</b>	<b>25</b>

### weiblich

Erwerbspersonen . . . . .	554	470	41	12	16	15
Erwerbstätige . . . . .	513	470	12	10	6	14
Erwerbslose . . . . .	41	-	29	/	10	/
Nichterwerbspersonen . . . . .	574	/	28	354	160	31
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 128</b>	<b>472</b>	<b>69</b>	<b>366</b>	<b>175</b>	<b>46</b>

### Insgesamt

Erwerbspersonen . . . . .	1 205	1 034	96	27	25	23
Erwerbstätige . . . . .	1 113	1 034	24	25	10	20
Erwerbslose . . . . .	92	-	72	/	15	/
Nichterwerbspersonen . . . . .	1 022	/	55	606	312	47
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>2 227</b>	<b>1 035</b>	<b>151</b>	<b>633</b>	<b>337</b>	<b>71</b>

1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt), Elterngeld/Erziehungsgeld, sonstige Unterstützung (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern)



## 10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2011 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte <sup>2)</sup>	Arbeiter <sup>3)</sup>
	1000			

### männlich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei . . . . .	19	/	/	12
Produzierendes Gewerbe . . . . .	281	25	63	193
Handel, Gastgewerbe und Verkehr . . . . .	126	23	52	50
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	175	29	78	43
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>600</b>	<b>80</b>	<b>196</b>	<b>299</b>

### weiblich

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei . . . . .	6	/	/	/
Produzierendes Gewerbe . . . . .	82	/	42	39
Handel, Gastgewerbe und Verkehr . . . . .	121	11	89	20
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	303	21	221	40
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>513</b>	<b>34</b>	<b>355</b>	<b>101</b>

### Insgesamt

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei . . . . .	26	/	6	16
Produzierendes Gewerbe . . . . .	364	27	105	232
Handel, Gastgewerbe und Verkehr . . . . .	246	34	141	70
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	478	51	299	83
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 113</b>	<b>114</b>	<b>551</b>	<b>400</b>

III

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

# 11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2011 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte <sup>1)</sup>	Arbeiter <sup>2)</sup>
	1000			

## männlich

unter 300 .....	10	/	/	5
300 - 500 .....	22	/	9	11
500 - 700 .....	27	6	9	12
700 - 900 .....	33	5	8	20
900 - 1 100 .....	82	10	18	53
1 100 - 1 500 .....	175	14	46	113
1 500 - 2 000 .....	108	11	43	50
2 000 und mehr .....	103	21	49	15
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen ....</b>	<b>557</b>	<b>69</b>	<b>183</b>	<b>280</b>
Ohne Angabe <sup>3)</sup> .....	43	10	13	19
<b>Zusammen .....</b>	<b>600</b>	<b>80</b>	<b>196</b>	<b>299</b>

## weiblich

unter 300 .....	13	/	6	5
300 - 500 .....	31	/	18	11
500 - 700 .....	49	/	30	16
700 - 900 .....	64	/	41	19
900 - 1 100 .....	81	/	54	22
1 100 - 1 500 .....	123	7	94	22
1 500 - 2 000 .....	76	/	64	5
2 000 und mehr .....	46	5	28	/
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen ....</b>	<b>484</b>	<b>31</b>	<b>334</b>	<b>98</b>
Ohne Angabe <sup>3)</sup> .....	28	/	20	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>513</b>	<b>34</b>	<b>355</b>	<b>101</b>

## Insgesamt

unter 300 .....	23	/	9	10
300 - 500 .....	54	5	27	22
500 - 700 .....	76	9	39	28
700 - 900 .....	96	8	49	38
900 - 1 100 .....	162	15	72	75
1 100 - 1 500 .....	298	21	139	134
1 500 - 2 000 .....	184	14	106	54
2 000 und mehr .....	147	26	76	16
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen ....</b>	<b>1 041</b>	<b>101</b>	<b>518</b>	<b>378</b>
Ohne Angabe <sup>3)</sup> .....	72	13	33	22
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 113</b>	<b>114</b>	<b>551</b>	<b>400</b>

1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen – 3) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

## 12. Bevölkerung in Familien und sonstigen Lebensformen im Jahresdurchschnitt 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach Geschlecht <sup>\*)</sup>

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon			
		Familien mit ledigen Kindern		Paare ohne ledige Kinder	Alleinstehende
		zusammen	darunter ledige Kinder		
	1000				

### männlich

Erwerbspersonen. . . . .	650	320	96	182	148
Erwerbstätige . . . . .	599	302	88	169	128
darunter					
Selbständige . . . . .	79	38	/	25	17
Beamte . . . . .	25	15	/	8	/
Angestellte <sup>1)</sup> . . . . .	195	94	26	59	42
Arbeiter <sup>2)</sup> . . . . .	298	155	54	78	66
Erwerbslose . . . . .	51	18	8	12	20
Nichterwerbspersonen. . . . .	437	183	161	186	67

### weiblich

Erwerbspersonen. . . . .	553	284	38	185	84
Erwerbstätige . . . . .	511	262	35	174	76
darunter					
Selbständige . . . . .	34	18	/	12	5
Beamte . . . . .	20	9	/	9	/
Angestellte <sup>1)</sup> . . . . .	354	185	25	118	51
Arbeiter <sup>2)</sup> . . . . .	101	49	8	35	17
Erwerbslose . . . . .	41	22	/	12	8
Nichterwerbspersonen. . . . .	549	209	150	183	157

### Insgesamt

Erwerbspersonen. . . . .	1 203	604	134	367	232
Erwerbstätige . . . . .	1 111	564	123	343	203
darunter					
Selbständige . . . . .	114	55	/	37	22
Beamte . . . . .	45	24	5	16	6
Angestellte <sup>1)</sup> . . . . .	549	279	51	176	93
Arbeiter <sup>2)</sup> . . . . .	400	204	62	112	83
Erwerbslose . . . . .	92	40	11	24	29
Nichterwerbspersonen. . . . .	986	393	311	369	224

<sup>\*)</sup> Ergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen – 2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

### 13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2011 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
	insgesamt	Männer	Frauen	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängige zivile Erwerbs- personen
				insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen	Prozent					
2001.....	194 131	91 940	102 190	15,3	13,8	17,1	16,5
2002.....	201 157	99 415	101 742	15,9	14,9	17,0	17,2
2003.....	210 664	105 402	105 262	16,7	15,9	17,8	18,1
2004.....	207 430	104 143	103 287	16,7	16,0	17,7	18,1
2005.....	209 942	106 821	103 120	17,1	16,5	17,9	18,6
2006.....	188 453	92 532	95 921	15,6	14,5	16,9	17,0
2007.....	158 488 r	74 834 r	83 654 r	13,1	.	.	14,4
2008.....	134 882 r	64 638 r	70 244 r	11,2	10,2	12,4	12,3
2009.....	136 016 r	71 061 r	64 956 r	11,4	11,2	11,5	12,6
2010.....	117 056 r	62 041 r	55 014 r	9,8	9,9	9,8	10,9
2011.....	104 159	54 391	49 768	8,8	8,7	9,0	9,8
Stadt Erfurt .....	10 660	5 599	5 061	10,2	10,5	9,9	11,3
Stadt Gera .....	6 258	3 252	3 007	12,4	12,4	12,3	13,7
Stadt Jena .....	3 766	2 060	1 706	7,1	7,5	6,6	7,8
Stadt Suhl .....	1 597	818	779	7,9	7,9	7,9	8,8
Stadt Weimar .....	3 051	1 679	1 373	9,9	10,7	9,1	11,0
Stadt Eisenach .....	2 000	993	1 008	9,2	8,6	9,9	10,2
Eichsfeld .....	4 067	2 073	1 994	7,1	6,7	7,6	7,8
Nordhausen .....	4 829	2 497	2 332	10,7	10,2	11,1	11,8
Wartburgkreis .....	4 362	2 274	2 088	6,0	5,7	6,4	6,7
Unstrut-Hainich-Kreis .....	6 639	3 472	3 167	11,5	11,1	11,9	12,7
Kyffhäuserkreis .....	5 544	2 775	2 769	13,2	12,2	14,5	14,7
Schmalkalden-Meiningen .....	4 768	2 561	2 207	6,8	6,9	6,8	7,6
Gotha .....	5 993	3 048	2 946	8,1	7,7	8,5	9,0
Sömmerda .....	4 235	2 119	2 117	10,5	9,8	11,3	11,6
Hildburghausen .....	2 263	1 207	1 056	5,9	5,9	6,0	6,6
Ilm-Kreis .....	5 318	2 723	2 595	9,1	8,7	9,5	10,1
Weimarer Land .....	3 505	1 950	1 555	7,6	8,1	7,1	8,4
Sonneberg .....	1 600	839	761	4,9	4,8	5,1	5,5
Saalfeld-Rudolstadt .....	5 214	2 757	2 458	8,5	8,5	8,6	9,5
Saale-Holzland-Kreis .....	3 658	2 075	1 583	7,8	8,3	7,1	8,6
Saale-Orla-Kreis .....	3 599	1 894	1 705	7,6	7,5	7,7	8,4
Greiz .....	5 037	2 620	2 417	9,2	9,1	9,2	10,2
Altenburger Land .....	6 195	3 109	3 085	12,2	11,4	13,2	13,6

### 14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2004 bis 2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stadt Erfurt . . . . .	18,2	19,2	16,1	14,5	13,1	12,1	10,5	10,2
Stadt Gera . . . . .	19,2	19,6	18,0	16,0	15,0	14,8	13,5 r	12,4
Stadt Jena . . . . .	13,0	13,3	11,1	10,4 r	8,6 r	8,5 r	7,8	7,1
Stadt Suhl . . . . .	15,0	13,8	15,0	12,4 r	10,8 r	11,5	9,8	7,9
Stadt Weimar . . . . .	18,3	18,8	16,9	15,0	12,9 r	12,3	11,2	9,9
Stadt Eisenach . . . . .	13,8	15,5	14,6	11,9	10,6	12,3	10,4 r	9,2
Eichsfeld . . . . .	15,8	15,8	13,4	10,7 r	9,3	10,0	8,2	7,1
Nordhausen . . . . .	20,2	19,6	19,3	16,3 r	13,6 r	13,6	11,4	10,7
Wartburgkreis . . . . .	13,0	13,5	12,9	10,1 r	8,0	9,1	7,4	6,0
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	16,9	18,0	17,3	14,5 r	12,8	13,5	12,1	11,5
Kyffhäuserkreis . . . . .	24,1	24,7	23,2	20,4	17,0	16,4	14,0	13,2
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	13,7	13,7	13,2	11,1 r	8,8	9,7	8,3	6,8
Gotha . . . . .	14,7	15,3	14,2	11,3 r	9,3	10,3	8,6	8,1
Sömmerda . . . . .	19,1	19,5	17,8	16,0	14,7	13,4	11,2	10,5
Hildburghausen . . . . .	14,0	14,4	12,7	9,5 r	7,6	8,6	7,4	5,9
Ilm-Kreis . . . . .	19,1	19,0	17,4	14,3 r	11,8	11,7	10,1	9,1
Weimarer Land . . . . .	17,4	17,2	15,2	12,5	10,1 r	9,5 r	8,1	7,6
Sonneberg . . . . .	12,2	13,1	11,8	9,2	7,9	8,5	6,9	4,9
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	16,8	18,4	16,0	12,8	10,9	10,8	10,0	8,5
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	15,0	14,9	13,3	11,2	9,3 r	9,6 r	8,5 r	7,8
Saale-Orla-Kreis . . . . .	15,2	15,5	13,6	10,9	9,5 r	9,7	8,6	7,6
Greiz . . . . .	17,3	17,5	15,6	13,1 r	11,3	11,5 r	10,0	9,2
Altenburger Land . . . . .	21,7	21,1	20,3	18,2 r	16,0	15,8	13,6	12,2
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>16,7</b>	<b>17,1</b>	<b>15,6</b>	<b>13,1</b>	<b>11,2</b>	<b>11,4</b>	<b>9,8</b>	<b>8,8</b>

III

### 15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2011 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahren	55 bis unter 65 Jahren
		nach SGB III	nach SGB II		
2006. ....	95 921	44 312	51 610	9 110	13 837
2007. ....	83 654 r	34 969 r	48 685 r	7 408 r	12 510 r
2008. ....	70 244 r	27 605 r	42 638 r	6 295 r	11 182 r
2009. ....	64 956 r	24 602 r	40 353 r	5 755 r	12 367 r
2010. ....	55 014 r	19 776 r	35 238 r	4 495	11 978 r
<b>2011. ....</b>	<b>49 768</b>	<b>16 794</b>	<b>32 973</b>	<b>3 815</b>	<b>11 762</b>
Gera. ....	6 066	2 071	3 995	432	1 609
Jena. ....	6 809	2 529	4 280	570	1 696
Altenburg. ....	3 085	1 097	1 988	187	817
Suhl. ....	7 188	2 883	4 305	592	1 848
Erfurt. ....	11 564	3 341	8 223	859	2 456
Gotha. ....	7 959	2 330	5 629	649	1 777
Nordhausen. ....	7 095	2 543	4 553	526	1 559

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### 16. Geförderte Arbeitnehmer, berufliche Weiterbildung, Aktivierung und berufliche Eingliederung im Jahresdurchschnitt 2011 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten nach § 16d SGB II	Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung		Teilnahmen in Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung
		insgesamt	darunter vorher arbeitslos <sup>1)</sup>	
2006 <sup>1)</sup> . ....	18 192	4 863	3 801	.
2007. ....	15 646	5 116	4 125	.
2008. ....	15 015 r	5 980	4 829	.
2009. ....	14 805 r	7 812	6 115	5 237
2010. ....	14 400 r	6 560	4 875	8 472
<b>2011. ....</b>	<b>7 645</b>	<b>5 132</b>	<b>3 805</b>	<b>5 181</b>
Gera. ....	1 339	553	392	612
Jena <sup>1)</sup> . ....	1 382	514	312	689
Altenburg. ....	634	244	186	360
Suhl. ....	845	936	719	646
Erfurt. ....	1 265	1 307	1 035	1 624
Gotha. ....	868	875	680	544
Nordhausen <sup>1)</sup> . ....	1 311	705	481	707

Quelle: Bundesagentur für Arbeit — 1) ohne Optionskreise (kreisfreie Stadt Jena und Landkreis Eichsfeld)

## IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegesehen dargestellt werden. Ab 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Die zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung hatte Auswirkungen auf die **Insolvenzstatistik**. Diese Änderung der Rechtsvorschrift sieht u.a. die Möglichkeit der Stundung der Kosten für ein Insolvenzverfahren vor, wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, diese aufzubringen. Auch die Verkürzung der „Wohlverhaltensphase“ zur Erlangung der Restschuldbefreiung von sieben auf sechs Jahre dürfte zu einer ab 2002 höheren Anzahl von Insolvenzverfahren geführt haben. Von daher ist ein Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt ab 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

IV

### Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens-** und **Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen. Generell maßgebend ist der Registerstand zum 30.4.2011. Die Unternehmen bzw. Betriebe müssen in Thüringen ansässig sein. Unternehmen werden nur dann erfasst, wenn sie im Berichtsjahr 2009 steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres 2009 hatten, unabhängig davon, ob sie am 30.4.2011 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Entsprechend gilt für Betriebe: es werden grundsätzlich alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres 2009 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2009 verfügten.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen, unabhängig davon, ob sie zum 30.4.2011 wirtschaftlich aktiv waren oder nicht. Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungssichttag zum 30.4.2011. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr 2009. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

#### *Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:*

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

#### *Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:*

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2009 verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

### **Unternehmen**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

### **Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen**

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

### **Betrieb**

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.



### **Masterbetrieb**

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

### **Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

### **Gewerbeanzeigen**

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

### **Gewerbeanmeldungen**

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

### **Gewerbeabmeldungen**

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

## **Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

### **Regelinsolvenzverfahren**

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. mehr als 19 Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass Kleingewerbetreibende nicht mehr ein Verbraucherinsolvenzverfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen.

### **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das bis Ende November 2001 für Verbraucher und Kleingewerbetreibende galt. Ab Ende 2001 kommt ein Verbraucherinsolvenzverfahren außer für Verbraucher nur noch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

### **Eröffnete Verfahren**

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

### **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

### **Schuldenbereinigungsplan**

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

### **Beschäftigte (Insolvenzstatistik)**

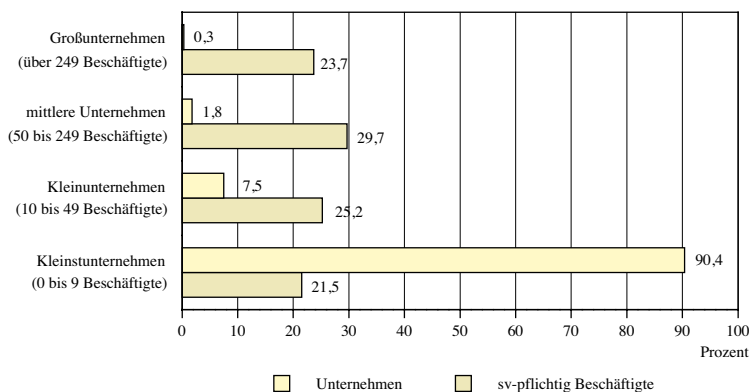
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

### **Voraussichtliche Forderungen**

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

## Unternehmen<sup>\*)</sup> und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2009

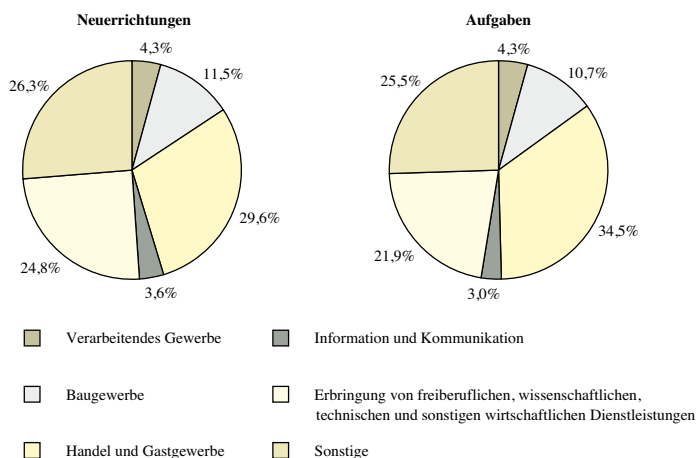
Unternehmensregister: Stand 30.4.2011



<sup>\*)</sup> Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009, unabhängig davon, ob sie am 30.4.2011 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

IV

## Gewerbean- und -abmeldungen 2011



# **1. Unternehmen 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten** (Unternehmensregister: Stand 30.4.2011)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. ....	65	45	20	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe. ....	8 293	5 800	1 784	620	89
D	Energieversorgung. ....	340	293	33	13	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. ....	502	326	129	42	5
F	Baugewerbe. ....	15 146	14 050	989	103	4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. ....	17 489	16 200	1 155	121	13
H	Verkehr und Lagerei. ....	3 592	3 113	399	72	8
I	Gastgewerbe. ....	6 408	6 086	293	29	-
J	Information und Kommunikation. ....	1 984	1 840	117	24	3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. ....	1 729	1 687	12	16	14
L	Grundstücks- und Wohnungswesen. ....	4 693	4 577	97	19	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. ....	9 095	8 661	374	58	2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen. ....	4 540	4 111	320	92	17
P	Erziehung und Unterricht. ....	1 282	1 060	138	67	17
Q	Gesundheits- und Sozialwesen. ....	6 581	5 831	491	205	54
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung. ....	1 851	1 764	65	17	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. ....	5 476	5 116	286	63	11
	<b>Insgesamt. ....</b>	<b>89 066</b>	<b>80 560</b>	<b>6 702</b>	<b>1 561</b>	<b>243</b>

IV

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009

## 2. Betriebe 2009 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Unternehmensregister: Stand 30.4.2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt .....	9 818	8 499	990	290	39
Stadt Gera .....	4 428	3 922	386	103	17
Stadt Jena .....	4 207	3 610	445	130	22
Stadt Suhl .....	2 069	1 815	203	50	1
Stadt Weimar .....	3 224	2 848	300	67	9
Stadt Eisenach .....	2 017	1 732	218	55	12
Eichsfeld .....	4 592	4 060	428	100	4
Nordhausen .....	3 437	3 032	314	86	5
Wartburgkreis .....	5 076	4 489	455	122	10
Unstrut-Hainich-Kreis .....	4 438	3 895	446	89	8
Kyffhäuserkreis .....	2 987	2 678	252	54	3
Schmalkalden-Meiningen .....	6 384	5 692	552	130	10
Gotha .....	5 930	5 205	581	126	18
Sömmerda .....	2 842	2 535	240	60	7
Hildburghausen .....	2 824	2 520	237	63	4
Ilm-Kreis .....	5 052	4 493	434	116	9
Weimarer Land .....	3 758	3 393	296	59	10
Sonneberg .....	2 726	2 425	229	65	7
Saalfeld-Rudolstadt .....	5 067	4 463	489	107	8
Saale-Holzland-Kreis .....	3 805	3 374	349	70	12
Saale-Orla-Kreis .....	4 067	3 648	307	97	15
Greiz .....	5 002	4 497	431	69	5
Altenburger Land .....	3 810	3 408	311	84	7
<b>Thüringen .....</b>	<b>97 560</b>	<b>86 233</b>	<b>8 893</b>	<b>2 192</b>	<b>242</b>
davon					
kreisfreie Städte .....	25 763	22 426	2 542	695	100
Landkreise .....	71 797	63 807	6 351	1 497	142

IV

<sup>1)</sup> Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2009

## 3. Gewerbean- und -abmeldungen 2011

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner <sup>2)</sup>			
1	1994 .....	27 019	20 531	6 488	26	76	.	.
2	1995 .....	25 793	22 131	3 662	15	86	.	.
3	1996 .....	24 940	22 164	2 776	11	89	.	.
4	1997 .....	23 690	22 075	1 615	6	93	.	.
5	1998 .....	23 371	21 721	1 650	7	93	.	.
6	1999 .....	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
7	2000 .....	20 905	19 982	923	4	96	.	.
8	2001 .....	20 016	20 258	- 242	- 1	101	.	.
9	2002 .....	18 766	18 761	5	0	100	.	.
10	2003 .....	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
11	2004 .....	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
12	2005 .....	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
13	2006 .....	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
14	2007 .....	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
15	2008 .....	18 007	17 635	372	2	98	838	827
16	2009 .....	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
17	2010 .....	17 158	16 640	518	2	97	747	698
18	2011 .....	15 695	15 741	- 46	0	100	722	736
19	Stadt Erfurt .....	2 117	1 803	314	15	85	50	43
20	Stadt Gera .....	753	773	- 20	- 2	103	20	24
21	Stadt Jena .....	911	778	133	13	85	19	28
22	Stadt Suhl .....	289	332	- 43	- 11	115	14	13
23	Stadt Weimar .....	553	561	- 8	- 1	101	16	21
24	Stadt Eisenach .....	323	319	4	1	99	14	15
25	Eichsfeld .....	646	621	25	2	96	37	28
26	Nordhausen .....	540	508	32	4	94	24	25
27	Wartburgkreis .....	679	673	6	0	99	36	27
28	Unstrut-Hainich-Kreis .....	671	617	54	5	92	32	32
29	Kyffhäuserkreis .....	466	506	- 40	- 5	109	33	32
30	Schmallkalden-Meiningen .....	916	990	- 74	- 6	108	64	68
31	Gotha .....	862	994	- 132	- 10	115	46	50
32	Sömmerda .....	442	439	3	0	99	11	25
33	Hildburghausen .....	379	426	- 47	- 7	112	20	24
34	Ilm-Kreis .....	937	1 034	- 97	- 9	110	40	65
35	Weimarer Land .....	613	535	78	9	87	30	22
36	Sonneberg .....	459	507	- 48	- 8	110	43	41
37	Saalfeld-Rudolstadt .....	708	696	12	1	98	52	29
38	Saale-Holzland-Kreis .....	597	604	- 7	- 1	101	30	21
39	Saale-Orla-Kreis .....	579	627	- 48	- 5	108	35	41
40	Greiz .....	733	794	- 61	- 6	108	37	43
41	Altenburger Land .....	522	604	- 82	- 8	116	19	19
42	Kreisfreie Städte zusammen	4 946	4 566	380	7	92	133	144
43	Landkreise zusammen .....	10 749	11 175	- 426	- 3	104	589	592

\*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe — 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) — 2) be

## nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen \*)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14
1 738	1 668	5 923	6 819	664	522	3 847	3 390	4 997	4 409	15
1 803	1 614	6 144	6 548	670	539	4 062	3 433	4 988	4 446	16
1 751	1 673	5 387	6 077	629	552	3 873	3 458	4 771	4 182	17
<b>1 782</b>	<b>1 721</b>	<b>4 891</b>	<b>5 463</b>	<b>565</b>	<b>510</b>	<b>3 723</b>	<b>3 367</b>	<b>4 012</b>	<b>3 944</b>	<b>18</b>
167	176	601	521	108	78	690	576	501	409	19
88	97	219	237	27	19	181	160	218	236	20
41	37	244	225	85	68	335	239	187	181	21
22	25	94	120	4	8	77	88	78	78	22
44	66	181	190	31	26	157	136	124	122	23
24	15	119	119	13	10	73	74	80	86	24
99	84	201	235	9	12	151	114	149	148	25
72	54	185	212	18	14	99	92	142	111	26
65	77	253	264	20	15	114	105	191	185	27
90	67	201	242	14	13	124	107	210	156	28
48	62	146	203	9	13	84	72	146	124	29
105	86	288	344	32	33	200	194	227	265	30
106	104	281	371	29	20	196	200	204	249	31
82	68	142	146	21	8	87	75	99	117	32
41	59	124	144	8	16	65	61	121	122	33
160	143	303	357	32	44	191	203	211	222	34
97	72	164	175	13	14	139	126	170	126	35
37	41	140	156	21	18	77	98	141	153	36
80	79	248	274	17	24	147	128	164	162	37
61	65	191	222	18	16	159	140	138	140	38
74	71	171	230	11	12	122	101	166	172	39
108	88	227	276	12	13	148	158	201	216	40
71	85	168	200	13	16	107	120	144	164	41
<b>386</b>	<b>416</b>	<b>1 458</b>	<b>1 412</b>	<b>268</b>	<b>209</b>	<b>1 513</b>	<b>1 273</b>	<b>1 188</b>	<b>1 112</b>	<b>42</b>
<b>1 396</b>	<b>1 305</b>	<b>3 433</b>	<b>4 051</b>	<b>297</b>	<b>301</b>	<b>2 210</b>	<b>2 094</b>	<b>2 824</b>	<b>2 832</b>	<b>43</b>

IV

zogen auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

## 4. Gewerbean- und -abmeldungen 2011 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	1994 .....	27 019	.	.
2	1995 .....	25 793	.	.
3	1996 .....	24 940	20 336	167
4	1997 .....	23 690	19 435	128
5	1998 .....	23 371	19 130	667
6	1999 .....	21 851	17 810	751
7	2000 .....	20 905	16 783	825
8	2001 .....	20 016	16 091	944
9	2002 .....	18 766	15 285	892
10	2003 .....	21 050	18 095	1231
11	2004 .....	25 276	22 157	1 347
12	2005 .....	22 224	19 052	1 433
13	2006 .....	20 768	17 807	1 278
14	2007 .....	18 061	15 297	1 316
15	2008 .....	18 007	15 034	1 404
16	2009 .....	18 451	15 635	1 316
17	2010 .....	17 158	14 544	1 321
18	2011 .....	15 695	13 148	1 385
19	Stadt Erfurt .....	2 117	1 863	147
20	Stadt Gera .....	753	615	54
21	Stadt Jena .....	911	804	37
22	Stadt Suhl .....	289	258	12
23	Stadt Weimar .....	553	479	47
24	Stadt Eisenach .....	323	275	23
25	Eichsfeld .....	646	568	36
26	Nordhausen .....	540	464	43
27	Wartburgkreis .....	679	558	55
28	Unstrut-Hainich-Kreis .....	671	528	69
29	Kyffhäuserkreis .....	466	397	25
30	Schmalkalden-Meiningen .....	916	764	79
31	Gotha .....	862	698	95
32	Sömmerda .....	442	353	51
33	Hildburghausen .....	379	338	21
34	Ilm-Kreis .....	937	748	120
35	Weimarer Land .....	613	511	66
36	Sonneberg .....	459	382	47
37	Saalfeld-Rudolstadt .....	708	548	84
38	Saale-Holzland-Kreis .....	597	481	75
39	Saale-Orla-Kreis .....	579	474	52
40	Greiz .....	733	610	90
41	Altenburger Land .....	522	432	57
42	Kreisfreie Städte zusammen .....	4 946	4 294	320
43	Landkreise zusammen .....	10 749	8 854	1 065

\*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe



# dem Grund der Meldung und Kreisen \*)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
4 308	20 531	.	.	3 433	1
4 757	22 131	.	.	3 526	2
4 437	22 164	17 503	1 137	3 524	3
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	4
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	5
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	6
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	7
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	8
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	9
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	10
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	11
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	12
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	13
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	14
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	15
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	16
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	17
<b>1 162</b>	<b>15 741</b>	<b>12 873</b>	<b>1 627</b>	<b>1 241</b>	<b>18</b>
107	1 803	1 537	169	97	19
84	773	607	92	74	20
70	778	622	106	50	21
19	332	272	37	23	22
27	561	453	72	36	23
25	319	250	40	29	24
42	621	513	46	62	25
33	508	412	49	47	26
66	673	562	40	71	27
74	617	477	64	76	28
44	506	422	35	49	29
73	990	833	90	67	30
69	994	836	87	71	31
38	439	357	42	40	32
20	426	368	27	31	33
69	1 034	830	121	83	34
36	535	437	55	43	35
30	507	417	52	38	36
76	696	546	71	79	37
41	604	474	90	40	38
53	627	506	66	55	39
33	794	652	105	37	40
33	604	490	71	43	41
<b>332</b>	<b>4 566</b>	<b>3 741</b>	<b>516</b>	<b>309</b>	<b>42</b>
<b>830</b>	<b>11 175</b>	<b>9 132</b>	<b>1 111</b>	<b>932</b>	<b>43</b>

## 5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2011

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt				Verarbeitendes Gewerbe	
		Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neu- errichtungen	
				absolut	je 10000 Einwohner <sup>2)</sup>		
						Neu- errichtungen	Aufgaben
1	1996 .....	20 336	17 503	2 833	11	86	.
2	1997 .....	19 435	17 617	1 818	7	91	.
3	1998 .....	19 130	17 420	1 710	7	91	.
4	1999 .....	17 810	16 698	1 112	5	94	.
5	2000 .....	16 783	15 834	949	4	94	.
6	2001 .....	16 091	16 399	- 308	- 1	102	.
7	2002 .....	15 285	15 090	195	1	99	.
8	2003 .....	18 095	14 030	4 065	17	78	.
9	2004 .....	22 157	14 856	7 301	31	67	.
10	2005 .....	19 052	15 159	3 893	17	80	.
11	2006 .....	17 807	14 148	3 659	16	79	.
12	2007 .....	15 297	13 891	1 406	6	91	.
13	2008 .....	15 034	14 419	615	3	96	661
14	2009 .....	15 635	14 028	1 607	7	90	634
15	2010 .....	14 544	13 599	945	4	94	574
16	2011 .....	13 148	12 873	275	1	98	559
17	Stadt Erfurt .....	1 863	1 537	326	16	83	44
18	Stadt Gera .....	615	607	8	1	99	16
19	Stadt Jena .....	804	622	182	17	77	13
20	Stadt Suhl .....	258	272	- 14	- 4	105	12
21	Stadt Weimar .....	479	453	26	4	95	12
22	Stadt Eisenach .....	275	250	25	6	91	13
23	Eichsfeld .....	568	513	55	5	90	33
24	Nordhausen .....	464	412	52	6	89	18
25	Wartburgkreis .....	558	562	- 4	0	101	30
26	Unstrut-Hainich-Kreis .....	528	477	51	5	90	22
27	Kyffhäuserkreis .....	397	422	- 25	- 3	106	23
28	Schmalkalden-Meiningen .....	764	833	- 69	- 5	109	50
29	Gotha .....	698	836	- 138	- 10	120	35
30	Sömmerda .....	353	357	- 4	- 1	101	7
31	Hildburghausen .....	338	368	- 30	- 4	109	17
32	Ilm-Kreis .....	748	830	- 82	- 7	111	22
33	Weimarer Land .....	511	437	74	9	86	27
34	Sonneberg .....	382	417	- 35	- 6	109	31
35	Saalfeld-Rudolstadt .....	548	546	2	0	100	38
36	Saale-Holzland-Kreis .....	481	474	7	1	99	24
37	Saale-Orla-Kreis .....	474	506	- 32	- 4	107	25
38	Greiz .....	610	652	- 42	- 4	107	31
39	Altenburger Land .....	432	490	- 58	- 6	113	16
40	Kreisfreie Städte zusammen .....	4 294	3 741	553	10	87	110
41	Landkreise zusammen .....	8 854	9 132	- 278	- 2	103	449

\*) ab 1996 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe — 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) — 2) bezogen

## nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen \*)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige <sup>1)</sup>		
Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	Neu- errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
1 467	1 361	4 661	5 584	570	415	3 406	2 834	4 269	3 608	13
1 554	1 303	4 883	5 178	569	408	3 640	2 898	4 355	3 673	14
1 508	1 368	4 336	4 938	536	417	3 436	2 888	4 154	3 463	15
<b>1 508</b>	<b>1 383</b>	<b>3 893</b>	<b>4 444</b>	<b>473</b>	<b>383</b>	<b>3 259</b>	<b>2 823</b>	<b>3 456</b>	<b>3 283</b>	<b>16</b>
149	150	487	440	91	62	629	497	463	354	17
81	80	148	164	21	14	167	134	182	201	18
38	30	200	192	77	51	304	192	172	139	19
18	19	79	98	4	6	73	73	72	66	20
36	53	158	162	29	15	134	100	110	109	21
22	13	97	94	9	8	67	62	67	63	22
90	66	167	188	9	11	135	97	134	128	23
63	40	160	179	15	11	84	76	124	91	24
52	67	193	216	18	9	99	91	166	159	25
74	54	148	180	10	11	96	87	178	122	26
41	46	115	174	8	10	80	62	130	105	27
90	76	233	283	29	28	175	163	187	229	28
91	81	214	312	25	14	169	175	164	213	29
63	54	116	108	16	4	72	67	79	105	30
35	51	111	126	7	14	56	52	112	106	31
138	110	233	290	29	30	160	169	166	179	32
80	60	135	145	9	10	118	105	142	96	33
31	32	110	125	16	15	69	84	125	132	34
64	58	183	211	11	21	120	105	132	130	35
48	51	152	174	11	12	130	112	116	111	36
59	52	125	195	10	4	110	86	145	137	37
88	72	187	226	9	9	122	135	173	177	38
57	68	142	162	10	14	90	99	117	131	39
<b>344</b>	<b>345</b>	<b>1 169</b>	<b>1 150</b>	<b>231</b>	<b>156</b>	<b>1 374</b>	<b>1 058</b>	<b>1 066</b>	<b>932</b>	<b>40</b>
<b>1 164</b>	<b>1 038</b>	<b>2 724</b>	<b>3 294</b>	<b>242</b>	<b>227</b>	<b>1 885</b>	<b>1 765</b>	<b>2 390</b>	<b>2 351</b>	<b>41</b>

IV

auf die Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

## 6. Gewerbeanmeldungen 2011 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten <sup>\*)</sup>

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 695</b>	<b>13 148</b>	<b>1 385</b>	<b>1 162</b>
darunter Nebenerwerb .....	5 063	4 595	294	174
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	106	91	13	2
Verarbeitendes Gewerbe .....	722	559	69	94
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	530	504	8	18
Baugewerbe .....	1 782	1 508	191	83
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	3 600	2 949	266	385
Verkehr und Lagerei .....	428	355	41	32
Gastgewerbe .....	1 291	944	22	325
Information und Kommunikation .....	565	473	78	14
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	725	574	141	10
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 370	1 172	168	30
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 353	2 087	197	69
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup> .....	2 223	1 932	191	100
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen .....	12 525	10 691	1 116	718
davon				
weiblich .....	4 234	3 607	348	279
männlich .....	8 291	7 084	768	439
darunter				
deutsch .....	11 574	9 880	1 071	623
bulgarisch .....	114	100	14	-
tschechisch .....	27	27	-	-
italienisch .....	38	29	3	6
polnisch .....	50	46	3	1
türkisch .....	97	68	2	27
vietnamesisch .....	76	48	2	26
Offene Handelsgesellschaften .....	68	41	2	25
Kommanditgesellschaften .....	43	21	4	18
GmbH & Co. KG .....	399	291	30	78
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	576	455	30	91
Aktiengesellschaften .....	52	45	1	6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 880	1 476	193	211
Private Company Limited by Shares .....	29	24	4	1
Genossenschaften .....	39	36	1	2
Eingetragene Vereine .....	34	31	-	3
Sonstige Rechtsformen .....	50	37	4	9
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen .....	13 633	11 459	1 334	840
Zweigniederlassungen .....	342	260	16	66
Unselbständige Zweigstellen .....	1 720	1 429	35	256

<sup>\*)</sup> ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## 7. Gewerbeabmeldungen 2011 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten \*)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
<b>Insgesamt</b> .....	<b>15 741</b>	<b>12 873</b>	<b>1 627</b>	<b>1 241</b>
darunter Nebenerwerb .....	4 246	3 711	363	172
<b>Wirtschaftsabschnitte</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	98	81	14	3
Verarbeitendes Gewerbe .....	736	557	78	101
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	145	104	19	22
Baugewerbe .....	1 721	1 383	212	126
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	4 026	3 285	330	411
Verkehr und Lagerei .....	569	482	52	35
Gastgewerbe .....	1 437	1 159	21	257
Information und Kommunikation .....	510	383	102	25
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	1 136	954	161	21
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 212	974	194	44
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	2 155	1 849	220	86
Übrige Wirtschaftsabschnitte <sup>1)</sup> .....	1 996	1 662	224	110
<b>Rechtsformen</b>				
Einzelunternehmen .....	12 778	10 729	1 308	741
davon				
weiblich .....	4 549	3 887	404	258
männlich .....	8 229	6 842	904	483
darunter				
deutsch .....	11 992	10 075	1 253	664
bulgarisch .....	89	73	16	-
tschechisch .....	29	28	1	-
italienisch .....	29	24	-	5
polnisch .....	62	61	1	-
türkisch .....	102	74	5	23
vietnamesisch .....	95	71	1	23
Offene Handelsgesellschaften .....	83	39	2	42
Kommanditgesellschaften .....	42	22	6	14
GmbH & Co. KG .....	277	190	42	45
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts .....	679	380	35	264
Aktiengesellschaften .....	63	50	3	10
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 636	1 307	220	109
Private Company Limited by Shares .....	63	54	4	5
Genossenschaften .....	40	37	1	2
Eingetragene Vereine .....	23	19	1	3
Sonstige Rechtsformen .....	57	46	5	6
<b>Niederlassungsarten</b>				
Hauptniederlassungen .....	13 702	11 209	1 536	957
Zweigniederlassungen .....	422	329	28	65
Unselbständige Zweigstellen .....	1 617	1 335	63	219

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

## 8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2011 nach Wirtschaftsabschnitten \*)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	91	81	10
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	6	6	-
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	559	557	2
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln . . . . .	64	76	- 12
11	Getränkeherstellung . . . . .	3	3	-
13	H. v. Textilien . . . . .	17	13	4
14	H. v. Bekleidung . . . . .	31	27	4
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) . . . . .	29	34	- 5
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern . . . . .	14	21	- 7
25	H. v. Metallерzeugnissen . . . . .	96	126	- 30
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen . . . . .	19	22	- 3
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen . . . . .	15	14	1
28	Maschinenbau . . . . .	36	33	3
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen . . . . .	4	6	- 2
31	Herstellung von Möbeln . . . . .	12	15	- 3
D	Energieversorgung . . . . .	475	74	401
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	29	30	- 1
F	Baugewerbe . . . . .	1 508	1 383	125
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	2 949	3 285	- 336
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	449	359	90
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	455	502	- 47
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	2 045	2 424	- 379
H	Verkehr und Lagerei . . . . .	355	482	- 127
I	Gastgewerbe . . . . .	944	1 159	- 215
J	Information und Kommunikation . . . . .	473	383	90
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	574	954	- 380
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	207	181	26
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	1 172	974	198
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	2 087	1 849	238
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	211	170	41
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	143	110	33
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	335	257	78
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	1 030	938	92
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>13 148</b>	<b>12 873</b>	<b>275</b>

\*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## 9. Insolvenzverfahren 2011 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991.....	74	63	11	-	.	183 994
1992.....	256	128	128	-	.	351 685
1993.....	460	185	275	-	.	344 646
1994.....	935	269	666	-	.	402 941
1995.....	1 262	364	898	-	.	849 431
1996.....	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997.....	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998.....	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999.....	1 513	520	992	1	.	789 819
2000.....	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001.....	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002.....	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003.....	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004.....	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005.....	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006.....	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007.....	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008.....	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009.....	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010.....	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
<b>2011.....</b>	<b>3 779</b>	<b>3 505</b>	<b>261</b>	<b>13</b>	<b>1 717</b>	<b>512 680</b>
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	197	156	41	x	312	41 930
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) .....	32	24	8	x	114	23 195
darunter						
GmbH & Co. KG.....	22	17	5	x	98	14 879
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	225	172	53	x	1 180	137 840
Aktiengesellschaften, KGaA.....	4	3	1	x	34	7 396
Private Company Limited by Shares .....	9	4	5	x	16	3 388
Genossenschaften .....	2	2	-	x	25	7 567
Sonstige Rechtsformen .....	12	3	9	x	36	2 180
<b>Unternehmen zusammen .....</b>	<b>481</b>	<b>364</b>	<b>117</b>	<b>x</b>	<b>1 717</b>	<b>223 495</b>
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt .....	226	165	61	x	715	51 445
Unternehmen, 8 Jahre und älter.....	229	181	48	x	977	164 830
Natürliche Personen als						
Gesellschafter u.Ä. ....	19	14	5	x	x	4 309
Ehemals selbständig Tätige.....	830	721	109	x	x	150 144
davon						
Regelinsolvenzverfahren .....	698	589	109	x	x	133 178
Verbraucherinsolvenzverfahren .....	132	132	-	-	x	16 966
Verbraucher (ohne Kleingewerbe) .....	2 403	2 389	1	13	x	130 397
Nachlässe .....	46	17	29	x	x	4 335
<b>Übrige Schuldner zusammen .....</b>	<b>3 298</b>	<b>3 141</b>	<b>144</b>	<b>13</b>	<b>x</b>	<b>289 185</b>
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 779</b>	<b>3 505</b>	<b>261</b>	<b>13</b>	<b>1 717</b>	<b>512 680</b>

IV

# 10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		insgesamt	darunter			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	3	1	2	2	66
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	64	53	11	745	70 882
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln . . . . .	7	5	2	60	3 597
11	Getränkeherstellung . . . . .	3	3	-	44	3 107
13	H. v. Textilien . . . . .	3	2	1	15	4 498
14	H. v. Bekleidung . . . . .	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) . . . . .	3	3	-	15	1 370
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern . . . . .	5	4	1	33	4 045
25	H. v. Metallserzeugnissen . . . . .	8	6	2	267	16 322
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen . . . . .	3	3	-	1	4 370
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen . . . . .	2	1	1	7	610
28	Maschinenbau . . . . .	12	9	3	169	20 240
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen . . . . .	2	2	-	27	4 063
31	H. v. Möbeln . . . . .	2	2	-	15	677
D	Energieversorgung . . . . .	2	2	-	1	615
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	4	2	2	3	2 754
F	Baugewerbe . . . . .	120	84	36	332	28 389
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	71	60	11	83	36 671
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	12	11	1	21	18 420
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	20	16	4	27	10 109
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) . . . . .	39	33	6	35	8 143
H	Verkehr und Lagererei . . . . .	31	21	10	100	9 453
I	Gastgewerbe . . . . .	29	26	3	154	8 530
J	Information und Kommunikation . . . . .	13	8	5	57	1 322
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen . . . . .	14	10	4	14	5 643
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	16	12	4	3	21 045
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	32	22	10	30	23 795
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	40	33	7	102	4 547
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	7	7	-	4	5 176
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	5	5	-	27	2 527
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	10	5	5	30	798
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	20	13	7	30	1 283
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>481</b>	<b>364</b>	<b>117</b>	<b>1 717</b>	<b>223 495</b>



## 11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
	insgesamt	darunter			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt . . . . .	43	36	7	133	32 470
Stadt Gera . . . . .	25	16	9	87	22 683
Stadt Jena . . . . .	35	29	6	74	19 022
Stadt Suhl . . . . .	6	2	4	18	1 006
Stadt Weimar . . . . .	15	13	2	7	1 452
Stadt Eisenach . . . . .	11	10	1	27	4 648
Eichsfeld . . . . .	16	15	1	55	5 285
Nordhausen . . . . .	23	10	13	64	3 637
Wartburgkreis . . . . .	21	16	5	206	8 483
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	7	7	-	76	6 201
Kyffhäuserkreis . . . . .	10	8	2	33	1 779
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	51	38	13	202	16 154
Gotha . . . . .	28	23	5	101	12 449
Sömmerda . . . . .	13	7	6	9	4 347
Hildburghausen . . . . .	24	18	6	74	4 323
Ilm-Kreis . . . . .	19	16	3	70	18 487
Weimarer Land . . . . .	22	15	7	106	25 323
Sonneberg . . . . .	16	10	6	51	7 443
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	18	15	3	87	3 974
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	18	12	6	22	2 710
Saale-Orla-Kreis . . . . .	21	17	4	83	7 569
Greiz . . . . .	21	15	6	81	10 204
Altenburger Land . . . . .	18	16	2	51	3 848
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>481</b>	<b>364</b>	<b>117</b>	<b>1 717</b>	<b>223 495</b>
davon					
kreisfreie Städte . . . . .	135	106	29	346	81 281
Landkreise . . . . .	346	258	88	1 371	142 215

## 12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen <sup>1)</sup>
Stadt Erfurt . . . . .	43	2	6	6	2	1	15
Stadt Gera . . . . .	25	3	9	5	1	1	5
Stadt Jena . . . . .	35	2	3	4	3	4	16
Stadt Suhl . . . . .	6	2	2	1	-	-	1
Stadt Weimar . . . . .	15	-	5	4	1	2	3
Stadt Eisenach . . . . .	11	-	3	3	-	1	1
Eichsfeld . . . . .	16	3	9	1	1	-	2
Nordhausen . . . . .	23	3	8	1	2	6	3
Wartburgkreis . . . . .	21	4	2	5	1	5	2
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	7	4	-	-	-	1	2
Kyffhäuserkreis . . . . .	10	2	2	2	-	-	3
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	51	10	9	10	3	3	9
Gotha . . . . .	28	4	9	7	1	2	4
Sömmerda . . . . .	13	2	2	-	1	4	1
Hildburghausen . . . . .	24	1	4	4	2	4	9
Ilm-Kreis . . . . .	19	2	4	2	4	-	5
Weimarer Land . . . . .	22	6	6	2	1	2	3
Sonneberg . . . . .	16	5	3	3	-	-	3
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	18	-	4	4	2	2	3
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	18	-	6	3	1	1	5
Saale-Orla-Kreis . . . . .	21	4	9	2	-	2	3
Greiz . . . . .	21	3	6	1	3	3	4
Altenburger Land . . . . .	18	2	9	1	-	-	4
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>481</b>	<b>64</b>	<b>120</b>	<b>71</b>	<b>29</b>	<b>44</b>	<b>106</b>
davon							
kreisfreie Städte . . . . .	135	9	28	23	7	9	41
Landkreise . . . . .	346	55	92	48	22	35	65

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008)

## V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMELV erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturerhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt. Die allgemeine Agrarstrukturerhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseanbauerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) geschätzt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachtier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FIGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eierzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird, beginnend 2009, allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt.

V

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

### **Landwirtschaftlicher Betrieb**

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

### **Forstbetrieb**

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

### **Juristische Personen**

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaften (UG),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Stiftungen des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil)

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

### **Einzelunternehmen**

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

### Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbengemeinschaften.

### Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

#### Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

V

#### Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

### Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

### **Dauergrünland**

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

## **V Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

### **Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägte des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

### **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

### **Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)**

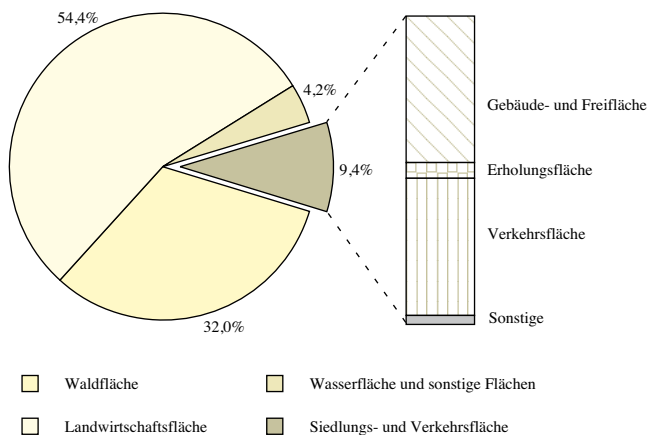
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

### **Großvieheinheit (GV)**

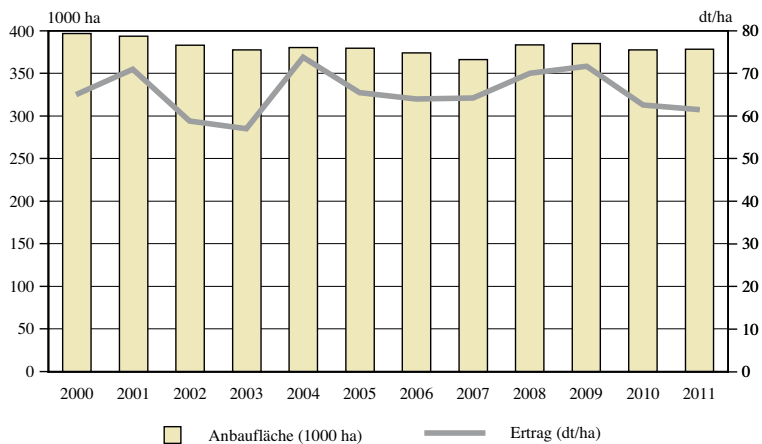
Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaaf = 0,1 GV; 1 Legehennen = 0,004 GV.

### Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2011



V

### Anbauflächen und Erträge für Getreide 2000 bis 2011



## 1. Flächen nach der Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Davon			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	darunter Abbauland	Erholungsfläche
		ha				
1	31.12.1996 .....	1 617 150	65 534	5 176	4 647	6 034
2	31.12.2000 .....	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390
3	31.12.2004 .....	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
4	31.12.2008 .....	1 617 207	70 471	7 139	4 365	7 062
5	31.12.2009 .....	1 617 241	70 894	7 143	4 374	7 265
6	31.12.2010 .....	1 617 250	71 240	7 404	4 390	7 566
7	<b>31.12.2011 .....</b>	<b>1 617 250</b>	<b>72 094</b>	<b>7 629</b>	<b>4 450</b>	<b>7 913</b>
8	Stadt Erfurt .....	26 914	4 036	378	230	602
9	Stadt Gera .....	15 192	1 916	78	35	422
10	Stadt Jena .....	11 448	1 628	10	2	200
11	Stadt Suhl .....	10 271	1 089	33	1	76
12	Stadt Weimar .....	8 419	1 289	26	4	181
13	Stadt Eisenach .....	10 384	984	41	16	90
14	Eichsfeld .....	94 009	3 391	186	128	355
15	Nordhausen .....	71 102	3 279	697	537	429
16	Wartburgkreis .....	130 486	4 940	529	364	450
17	Unstrut-Hainich-Kreis .....	97 555	3 561	293	193	392
18	Kyffhäuserkreis .....	103 517	3 497	486	277	461
19	Schmalkalden-Meiningen .....	121 013	4 842	330	225	312
20	Gotha .....	93 561	4 881	296	217	617
21	Sömmerda .....	80 420	2 979	220	146	413
22	Hildburghausen .....	93 728	2 802	209	112	269
23	Ilm-Kreis .....	84 314	3 701	186	70	326
24	Weimarer Land .....	80 304	3 206	163	96	354
25	Sonneberg .....	43 349	1 816	98	38	139
26	Saalfeld-Rudolstadt .....	103 458	3 827	514	247	309
27	Saale-Holzland-Kreis .....	81 697	3 455	185	70	304
28	Saale-Orla-Kreis .....	114 847	3 597	320	204	345
29	Greiz .....	84 352	3 880	1 124	311	473
30	Altenburger Land .....	56 909	3 496	1 226	928	394

V

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe



## Nutzung am 31.12.2011 nach Kreisen

						Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>1)</sup>	Lfd. Nr.
Verkehrsfläche	Landwirtschafts- fläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
63 232	875 063	515 298	19 219	67 594	1 183	136 512	1
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	2
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	3
66 309	880 092	515 203	19 736	51 195	1 176	147 791	4
66 663	879 438	515 262	19 785	50 791	1 175	148 767	5
67 111	879 204	516 224	19 871	48 630	1 175	150 106	6
<b>67 605</b>	<b>879 524</b>	<b>517 846</b>	<b>19 883</b>	<b>44 756</b>	<b>1 178</b>	<b>151 970</b>	<b>7</b>
2 188	16 422	1 947	379	963	70	7 044	8
1 068	8 740	2 669	127	171	25	3 475	9
862	4 577	3 605	118	447	33	2 731	10
729	1 758	6 490	46	51	14	1 938	11
672	4 055	1 623	74	500	27	2 191	12
751	4 502	3 708	129	178	16	1 867	13
4 351	55 653	27 261	715	2 097	74	8 229	14
3 078	39 845	20 917	1 081	1 775	77	7 023	15
5 102	64 822	45 868	1 330	7 445	74	10 732	16
3 891	67 074	15 366	1 449	5 528	62	8 007	17
3 932	67 542	23 849	1 215	2 535	62	8 161	18
5 543	46 748	57 913	772	4 552	67	10 871	19
3 774	52 248	25 298	1 321	5 127	69	9 421	20
2 928	65 329	6 427	1 197	927	45	6 439	21
4 287	41 008	42 164	792	2 197	45	7 500	22
3 718	38 150	36 231	814	1 189	56	7 917	23
3 660	58 148	12 970	784	1 018	56	7 344	24
1 096	12 062	25 947	322	1 868	37	3 147	25
3 602	37 216	54 313	1 293	2 384	64	8 068	26
2 955	43 404	29 407	604	1 383	52	6 881	27
3 897	56 503	46 360	3 061	763	46	8 002	28
3 106	51 922	21 490	1 314	1 044	52	8 323	29
2 415	41 798	6 022	945	612	56	6 659	30

V

## 2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 und 2011 nach Kulturarten

Kulturart	2010	2011
	ha	
Ackerland .....	612 929	611 591
Dauerkulturen .....	3 036	2 800
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse .....	2 456	2 322
Rebflächen .....	87	97
Baumschulen .....	230	233
Weihnachtsbaumkulturen .....	141	52
Dauergrünland .....	170 754	169 617
davon		
Wiesen .....	31 894	33 143
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) .....	127 936	123 397
ertragsarmes Dauergrünland .....	10 825	12 924
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland		
mit Beihilfe-/Prämienanspruch .....	100	153
Haus- und Nutzgärten .....	43	45
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt .....</b>	<b>786 762</b>	<b>784 054</b>

## 3. Ackerland 2010 und 2011 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2010	2011
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> .....	377 833	378 554
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn .....	228 056	230 771
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>1)</sup> .....	11 559	11 434
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen) .....	8 381	8 407
Hackfrüchte .....	10 428	11 803
darunter		
Kartoffeln .....	2 091	2 098
Zuckerrüben .....	8 027	9 366
Pflanzen zur Grünernernte .....	82 191	85 288
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland .....	10 759	12 047
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot .....	49 093	51 885
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse .....	1 743	1 698
Handelsgewächse .....	124 849	118 680
darunter		
Winterraps .....	120 209	112 856
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und		
weitere Handelsgewächse <sup>2)</sup> .....	523	475
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland .....	840	1 022
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch .....	2 950	2 618
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch .....	13	19
<b>Ackerland insgesamt .....</b>	<b>612 929</b>	<b>611 591</b>

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

#### 4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2011 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
	1000 ha				
2010.....	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
<b>2011.....</b>	<b>784,1</b>	<b>611,6</b>	<b>169,6</b>	<b>33,1</b>	<b>123,4</b>
Stadt Erfurt.....	14,1	12,9	1,2	0,5	0,6
Stadt Gera.....	4,6	3,9	0,7	0,1	0,5
Stadt Jena.....	1,0	0,1	0,9	0,1	0,3
Stadt Suhl.....	0,4	0,0	0,3	0,1	0,0
Stadt Weimar.....	2,1	1,8	0,3	0,1	0,2
Stadt Eisenach.....	5,7	4,4	1,3	0,3	1,0
Eichsfeld.....	47,4	37,7	9,6	0,9	8,3
Nordhausen.....	35,4	29,8	5,5	1,5	3,6
Wartburgkreis.....	54,0	28,8	25,2	4,5	19,2
Unstrut-Hainich-Kreis.....	67,1	61,2	5,7	0,8	4,2
Kyffhäuserkreis.....	67,8	60,8	6,6	1,1	4,1
Schmalkalden-Meiningen.....	42,7	20,0	22,7	5,3	14,9
Gotha.....	47,9	36,9	9,9	2,1	6,7
Sömmerda.....	57,6	54,9	2,2	0,8	1,1
Hildburghausen.....	33,9	20,5	13,4	3,5	8,8
Ilm-Kreis.....	31,1	23,0	8,0	0,9	6,4
Weimarer Land.....	56,0	51,5	4,4	1,5	2,2
Sonneberg.....	7,3	3,9	3,3	1,1	1,9
Saalfeld-Rudolstadt.....	33,4	18,6	14,8	0,8	13,8
Saale-Holzland-Kreis.....	40,3	30,5	9,8	1,6	7,8
Saale-Orla-Kreis.....	50,3	39,4	11,0	2,7	8,1
Greiz.....	46,6	37,1	9,5	1,7	7,6
Altenburger Land.....	37,6	34,1	3,3	1,0	2,1

V

## 5. Arbeitskräfte in den

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha Rechtsform	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha	Arbeitskräfte insgesamt		
				Personen	davon	
					männlich	weiblich

**Insgesamt**

1	unter 5.....	406	772	1 941	945	996
2	5 - 10.....	641	4 531	1 638	966	672
3	10 - 20.....	699	9 838	1 521	1 007	514
4	20 - 50.....	498	15 675	1 312	830	482
5	50 - 100.....	286	21 012	980	578	402
6	100 - 200.....	340	49 513	2 146	1 269	877
7	200 - 500.....	352	109 720	2 573	1 775	798
8	500 - 1 000.....	200	146 640	2 878	1 990	888
9	1000 und mehr.....	236	429 063	9 140	6 181	2 959
<b>10</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 658</b>	<b>786 762</b>	<b>24 129</b>	<b>15 541</b>	<b>8 588</b>

**Einzelunternehmen**

11	unter 5.....	339	712	1 076	502	574
12	5 - 10.....	602	4 246	1 105	741	364
13	10 - 20.....	669	9 431	1 359	924	435
14	20 - 50.....	461	14 438	1 083	694	389
15	50 - 100.....	233	16 952	534	345	189
16	100 - 200.....	230	32 854	646	430	216
17	200 - 500.....	181	53 995	822	550	272
18	500 - 1 000.....	21	.	.	.	.
19	1000 und mehr.....	2	.	.	.	.
<b>20</b>	<b>Zusammen.....</b>	<b>2 738</b>	<b>149 199</b>	<b>6 761</b>	<b>4 291</b>	<b>2 470</b>

**Personengesellschaften/-gemeinschaften**

21	unter 5.....	26	22	243	131	112
22	5 - 10.....	17	124	90	46	44
23	10 - 20.....	9	130	32	21	11
24	20 - 50.....	22	739	66	47	19
25	50 - 100.....	21	1 573	179	78	101
26	100 - 200.....	64	9 689	354	222	132
27	200 - 500.....	90	28 825	1 019	754	265
28	500 - 1 000.....	46	.	.	.	.
29	1000 und mehr.....	30	.	.	.	.
<b>30</b>	<b>Zusammen.....</b>	<b>325</b>	<b>116 514</b>	<b>3 104</b>	<b>2 153</b>	<b>951</b>

**juristische Personen**

31	unter 5.....	41	37	622	312	310
32	5 - 10.....	22	161	443	179	264
33	10 - 20.....	21	277	130	62	68
34	20 - 50.....	15	498	163	89	74
35	50 - 100.....	32	2 487	267	155	112
36	100 - 200.....	46	6 969	1 146	617	529
37	200 - 500.....	81	26 900	732	471	261
38	500 - 1 000.....	133	101 293	2 368	1 590	778
39	1000 und mehr.....	204	382 427	8 393	5 622	2 771
<b>40</b>	<b>Zusammen.....</b>	<b>595</b>	<b>521 049</b>	<b>14 264</b>	<b>9 097</b>	<b>5 167</b>

**landwirtschaftlichen Betrieben 2010**

	Davon						Lfd. Nr.
Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte		
	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	Personen	Arbeitsleistung in AK-Einheiten	
Insgesamt							
1 378	585	334	1 087	977	269	67	1
690	978	338	320	276	340	77	2
622	1 117	441	209	166	195	15	3
701	813	443	222	178	277	81	4
630	432	313	316	256	232	61	5
1 083	449	351	546	477	1 151	255	6
1 438	378	295	1 029	910	1 166	233	7
2 526	.	.	.	.	.	.	8
7 879	.	.	.	.	.	.	9
16 947	4 794	2 548	14 384	13 372	4 951	1 027	10
Einzelunternehmen							
647	585	334	317	276	174	37	11
374	978	338	.	.	.	.	12
528	1 117	441	.	.	.	.	13
553	813	443	.	.	.	.	14
375	432	313	.	.	.	.	15
436	449	351	79	66	118	19	16
524	378	295	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	20	2	18
.	.	.	.	.	-	-	19
3 544	4 794	2 548	941	803	1 026	193	20
Personengesellschaften/-gemeinschaften							
208	-	-	221	203	22	5	21
62	-	-	.	.	.	.	22
21	-	-	.	.	.	.	23
40	-	-	.	.	.	.	24
94	-	-	.	.	.	.	25
212	-	-	214	183	140	29	26
460	-	-	.	.	.	.	27
.	-	-	.	.	.	.	28
.	-	-	.	.	.	.	29
2 105	-	-	2 089	1 884	1 015	221	30
juristische Personen							
523	-	-	549	498	73	25	31
253	-	-	204	189	239	64	32
73	-	-	83	64	47	8	33
108	-	-	.	.	.	.	34
161	-	-	.	.	.	.	35
435	-	-	253	228	893	207	36
454	-	-	428	385	304	69	37
2 085	-	-	2 163	2 050	205	35	38
7 206	-	-	7 396	7 034	997	172	39
11 298	-	-	11 354	10 686	2 910	613	40

**V**

## 6. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsformen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Betriebe					
			natürliche Personen zusammen	davon				
				Einzel- unternehmen	Personengemeinschaften, -gesellschaften			
					GbR	OHG	KG	GmbH & Co. KG

### Betriebe

1	unter 5 .....	406	365	339	18	-	-	8
2	5 - 10 .....	641	619	602	15	-	-	2
3	10 - 20 .....	699	678	669	9	-	-	-
4	20 - 50 .....	498	483	461	19	-	1	2
5	50 - 100 .....	286	254	233	18	-	-	3
6	100 - 200 .....	340	294	230	58	-	1	5
7	200 - 500 .....	352	271	181	74	-	6	10
8	500 - 1 000 .....	200	67	21	29	-	3	14
9	1 000 und mehr .....	236	32	2	12	-	1	17
<b>10</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 658</b>	<b>3 063</b>	<b>2 738</b>	<b>252</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>61</b>

### landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

11	unter 5 .....	772	735	712	.	-	-	.
12	5 - 10 .....	4 531	4 370	4 246	.	-	-	.
13	10 - 20 .....	9 838	9 560	9 431	130	-	-	-
14	20 - 50 .....	15 675	15 177	14 438	639	-	.	.
15	50 - 100 .....	21 012	18 525	16 952	1 366	-	-	207
16	100 - 200 .....	49 513	42 543	32 854	8 697	-	.	.
17	200 - 500 .....	109 720	82 820	53 995	23 623	-	1 679	3 523
18	500 - 1 000 .....	146 640	45 347	.	19 244	-	.	10 165
19	1 000 und mehr .....	429 063	46 636	.	14 527	-	.	27 594
<b>20</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>786 762</b>	<b>265 713</b>	<b>149 199</b>	<b>68 355</b>	<b>-</b>	<b>5 777</b>	<b>42 381</b>

## und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

der Rechtsform									Lfd. Nr.
	juristische Personen des privaten Rechts zusammen	davon						juristische Personen des öffentlichen Rechts zusammen	
		e.V.	eG	GmbH	AG	Anstalt, Stiftung und andere Zweck- vermögen	sonstige juristische Personen des privaten Rechts		
sonstige Personen- gemein- schaften									
<b>Betriebe</b>									
-	41	3	-	37	-	1	-	-	1
-	18	11	2	5	-	-	-	4	2
-	15	8	-	7	-	-	-	6	3
-	13	1	1	10	-	1	-	2	4
-	31	2	1	28	-	-	-	1	5
-	46	3	4	38	1	-	-	-	6
-	81	2	9	68	2	-	-	-	7
-	133	-	51	75	7	-	-	-	8
-	204	-	116	73	15	-	-	-	9
-	<b>582</b>	<b>30</b>	<b>184</b>	<b>341</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	-	<b>13</b>	<b>10</b>
<b>landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha</b>									
-	37	.	-	27	-	.	-	-	11
-	131	.	.	42	-	-	-	30	12
-	202	100	-	102	-	-	-	76	13
-	.	.	.	368	-	.	-	.	14
-	.	.	.	2 151	-	-	-	.	15
-	6 969	.	557	5 844	.	-	-	-	16
-	26 900	.	3 272	22 281	.	-	-	-	17
-	101 293	-	41 315	54 977	5 002	-	-	-	18
-	382 427	-	224 878	127 415	30 134	-	-	-	19
-	<b>520 797</b>	<b>.</b>	<b>270 163</b>	<b>213 206</b>	<b>36 150</b>	<b>.</b>	-	<b>252</b>	<b>20</b>

V

## 7. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Rechtsformen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt		Davon Betriebe der Rechtsform					
			juristische Personen		natürliche Personen			
					Einzelunternehmen		Personen- gesellschaften <sup>1)</sup>	
	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha	Anzahl	LF in ha
Stadt Erfurt . . . . .	84	14 208	11	8 067	62	3 010	11	3 130
Stadt Gera . . . . .	59	4 658	4	.	51	2 796	4	.
Stadt Jena . . . . .	16	997	1	.	15	.	-	-
Stadt Suhl . . . . .	4	348	-	-	4	348	-	-
Stadt Weimar . . . . .	13	2 092	1	.	10	342	2	.
Stadt Eisenach . . . . .	26	5 628	5	3 052	20	.	1	.
<b>V</b>								
Eichsfeld . . . . .	266	47 443	39	31 525	206	8 236	21	7 683
Nordhausen . . . . .	130	35 673	18	20 471	91	5 757	21	9 445
Wartburgkreis . . . . .	318	54 119	40	41 140	264	8 148	14	4 830
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	248	67 556	49	39 586	155	14 329	44	13 641
Kyffhäuserkreis . . . . .	223	67 859	41	36 938	156	17 624	26	13 297
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	223	43 252	37	29 306	165	5 758	21	8 188
Gotha . . . . .	147	47 718	41	34 793	92	4 657	14	8 269
Sömmerda . . . . .	210	57 607	40	37 046	153	12 910	17	7 651
Hildburghausen . . . . .	107	34 155	24	22 933	70	6 701	13	4 521
Ilm-Kreis . . . . .	132	31 278	19	19 761	102	6 470	11	5 048
Weimarer Land . . . . .	207	55 968	39	43 186	153	9 187	15	3 596
Sonneberg . . . . .	54	7 189	7	6 017	44	829	3	343
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	162	33 531	29	25 394	123	4 500	10	3 637
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	204	40 195	38	29 765	159	6 306	7	4 124
Saale-Orla-Kreis . . . . .	274	50 568	48	39 588	210	7 973	16	3 008
Greiz . . . . .	340	46 578	43	30 597	268	10 223	29	5 757
Altenburger Land . . . . .	211	38 141	21	18 974	165	11 255	25	7 912
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>3 658</b>	<b>786 762</b>	<b>595</b>	<b>521 049</b>	<b>2 738</b>	<b>149 199</b>	<b>325</b>	<b>116 514</b>

1) einschließlich Personengemeinschaften



## 8. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2010

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Betriebe mit selbst bewirtschafteter eigener LF			Betriebe mit gepachteter LF zusammen		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	darunter Eigenfläche <sup>1)</sup>	Betriebe	LF	darunter Pachtfläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
1	unter 5 . . . .	406	772	264	578	459	127	342	244
2	5 - 10 . . . .	641	4 531	498	3 536	2 573	361	2 584	1 599
3	10 - 20 . . . .	699	9 838	548	7 741	5 130	454	6 446	4 176
4	20 - 50 . . . .	498	15 675	396	12 497	5 779	430	13 830	9 306
5	50 - 100 . . . .	286	21 012	203	14 900	4 401	278	20 471	16 037
6	100 - 200 . . . .	340	49 513	253	37 046	9 524	335	48 754	39 034
7	200 - 500 . . . .	352	109 720	277	86 436	21 622	350	109 197	86 365
8	500 - 1 000 . . . .	200	146 640	172	127 229	17 698	199	146 033	127 282
9	1 000 und mehr . . . .	236	429 063	225	415 778	58 349	236	429 063	369 266
<b>10</b>	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>3 658</b>	<b>786 762</b>	<b>2 836</b>	<b>705 741</b>	<b>125 534</b>	<b>2 770</b>	<b>776 721</b>	<b>653 309</b>

1) selbst bewirtschaftete eigene LF

## Noch: 8. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2010

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Hiervon Betriebe mit gepachteter LF von						Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF		
		Familienangehörigen <sup>2)</sup>			anderen Verpächtern					
		Betriebe	LF	darunter Pacht- fläche	Betriebe	LF	darunter Pacht- fläche	Betriebe	LF	darunter unen- geltlich erhaltene LF
		Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha	
1	unter 5 . . . .	22	.	.	111	.	.	40	128	69
2	5 - 10 . . . .	65	460	232	324	2 329	1 367	106	748	359
3	10 - 20 . . . .	92	1 316	688	418	5 924	3 488	109	1 539	532
4	20 - 50 . . . .	81	2 378	954	407	13 210	8 352	70	2 114	590
5	50 - 100 . . . .	41	2 984	908	274	20 176	15 129	34	2 547	574
6	100 - 200 . . . .	44	6 111	1 165	331	48 246	37 868	31	4 204	955
7	200 - 500 . . . .	39	11 548	922	350	109 197	85 443	38	11 781	1 733
8	500 - 1 000 . . . .	5	3 296	572	198	145 283	126 710	23	17 587	1 660
9	1 000 und mehr . . . .	1	.	.	236	.	.	18	32 043	1 448
10	Insgesamt . . . . .	390	29 296	5 494	2 649	773 734	647 815	469	72 691	7 919

2) Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers

## 9. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der LF 2010 \*) nach Acker- und Dauergrünland sowie Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt <sup>1)</sup>				hierunter für					
					Ackerland			Dauergrünland		
	Betriebe	LF	darunter gepachtete LF	Pacht-entgelt	Betriebe	Pacht-fläche Ackerland	Pacht-entgelt	Betriebe	Pacht-fläche Dauer-grünland	Pacht-entgelt
	Anzahl	ha		EUR/ha	Anzahl	ha	EUR/ha	Anzahl	ha	EUR/ha

### Insgesamt

unter 5 .....	109	303	205	171	19	27	146	58	123	91
5 - 10 .....	315	2 267	1 327	111	72	244	137	242	887	79
10 - 20 .....	412	5 840	3 424	104	156	838	165	297	2 207	77
20 - 50 .....	398	12 890	8 078	111	213	2 700	155	250	3 856	77
50 - 100 .....	271	19 944	14 901	109	156	5 473	149	175	6 900	77
100 - 200 .....	322	46 882	36 613	127	222	18 655	163	190	12 924	71
200 - 500 .....	340	106 066	83 107	138	271	52 314	174	183	24 124	65
500 - 1 000 .....	197	144 480	125 984	119	163	85 484	138	128	24 597	64
1 000 und mehr .....	233	424 237	365 389	135	210	283 989	147	161	48 424	65
<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 597</b>	<b>762 908</b>	<b>639 028</b>	<b>130</b>	<b>1 482</b>	<b>449 726</b>	<b>149</b>	<b>1 684</b>	<b>124 042</b>	<b>67</b>

### Einzelunternehmen

unter 5 .....	100	285	192	140	17	23	140	56	.	.
5 - 10 .....	294	2 107	1 223	94	67	218	129	228	832	78
10 - 20 .....	391	5 555	3 177	100	142	695	159	288	2 134	77
20 - 50 .....	372	11 996	7 363	108	200	2 387	147	237	3 524	76
50 - 100 .....	224	16 358	12 039	103	131	4 286	141	148	5 732	75
100 - 200 .....	217	30 993	23 056	129	159	12 851	166	122	7 106	63
200 - 500 .....	176	52 619	37 875	151	147	27 460	178	87	6 965	64
500 - 1 000 .....	19	.	.	.	18	.	.	13	.	.
1 000 und mehr .....	2	.	.	.	2	.	.	1	.	.
<b>Zusammen .....</b>	<b>1 795</b>	<b>135 126</b>	<b>96 254</b>	<b>135</b>	<b>883</b>	<b>57 750</b>	<b>171</b>	<b>1 180</b>	<b>27 905</b>	<b>68</b>

### Personengesellschaften/-gemeinschaften

unter 5 .....	5	9	6	1 216	1	.	.	2	.	.
5 - 10 .....	9	71	39	171	2	.	.	6	19	80
10 - 20 .....	5	70	58	120	3	28	161	2	.	.
20 - 50 .....	16	561	426	175	8	.	.	9	208	105
50 - 100 .....	20	1 473	1 068	165	15	651	195	9	253	87
100 - 200 .....	62	9 393	7 538	124	45	4 013	157	43	2 828	80
200 - 500 .....	84	27 032	20 140	159	76	15 014	187	39	4 092	71
500 - 1 000 .....	46	31 520	25 892	144	42	19 621	165	26	4 431	69
1 000 und mehr .....	30	43 892	36 222	155	25	28 279	164	15	2 791	69
<b>Zusammen .....</b>	<b>277</b>	<b>114 020</b>	<b>91 387</b>	<b>151</b>	<b>217</b>	<b>67 819</b>	<b>170</b>	<b>151</b>	<b>14 643</b>	<b>73</b>

### juristische Personen

unter 5 .....	4	9	7	218	1	.	.	-	-	-
5 - 10 .....	12	89	65	386	3	.	.	8	35	93
10 - 20 .....	16	215	190	165	11	115	204	7	.	.
20 - 50 .....	10	334	288	96	5	.	.	4	124	57
50 - 100 .....	27	2 113	1 793	119	10	536	156	18	915	80
100 - 200 .....	43	6 496	6 020	120	18	1 792	154	25	2 990	82
200 - 500 .....	80	26 416	25 093	100	48	9 840	140	57	13 067	64
500 - 1 000 .....	132	.	.	.	103	.	.	89	.	.
1 000 und mehr .....	201	.	.	.	183	.	.	145	.	.
<b>Zusammen .....</b>	<b>525</b>	<b>513 762</b>	<b>451 387</b>	<b>125</b>	<b>382</b>	<b>324 157</b>	<b>141</b>	<b>353</b>	<b>81 494</b>	<b>66</b>

\*) ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers – 1) einschließlich Unterglasflächen

## 10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2010 nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche

Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Und zwar			
			Wald		Kurzumtriebsplantagen	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
unter 2 .....	307	296	303	291	5	5
2 - 5 .....	267	877	264	864	6	13
5 - 10 .....	217	1 521	216	.	1	.
10 - 20 .....	172	2 380	172	2 351	3	29
20 - 30 .....	56	1 294	56	1 294	-	-
30 - 50 .....	32	1 191	32	.	1	.
50 - 100 .....	16	.	16	.	-	-
100 und mehr .....	10	.	10	.	1	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 077</b>	<b>11 364</b>	<b>1 069</b>	<b>11 306</b>	<b>17</b>	<b>58</b>

V

## 11. Forstbetriebe 2010 nach Größenklassen der Waldfläche und Waldbesitzarten

Waldfläche von ... bis unter ... ha — Waldbesitzart	Betriebe	Waldfläche in ha
unter 10 .....	-	-
10 - 20 .....	907	12 522
20 - 30 .....	253	6 082
30 - 50 .....	147	5 632
50 - 100 .....	204	14 624
100 - 200 .....	148	20 839
200 - 500 .....	126	37 285
500 - 1 000 .....	38	28 038
1 000 - 2 000 .....	23	31 381
2 000 - 3 000 .....	6	14 362
3 000 - 5 000 .....	6	24 825
5 000 und mehr .....	20	187 793
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 878</b>	<b>383 384</b>
Staatsforsten .....	29	208 979
Körperschaftsforsten .....	403	74 877
Privatforsten .....	1 446	99 528

## 12. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen <sup>2)</sup>	Winter- gerste	Sommer- gerste
1000 ha							
1	1999.....	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000.....	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001.....	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002.....	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003.....	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004.....	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005.....	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	2006.....	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
9	2007.....	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
10	2008.....	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
11	2009.....	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
12	2010.....	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
13	2011.....	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
14	Stadt Erfurt.....	8,2	5,3	0,3	0,4	0,9	0,9
15	Stadt Gera.....	2,4	1,8	0,0	.	0,4	0,1
16	Stadt Jena.....	0,1	0,0	.	.	.	0,0
17	Stadt Suhl.....	0,0	0,0	.	.	0,0	.
18	Stadt Weimar.....	1,2	0,9	.	0,0	0,1	0,2
19	Stadt Eisenach.....	2,8	1,7	0,0	0,1	0,6	0,2
20	Eichsfeld.....	24,0	15,7	0,1	0,8	6,5	0,4
21	Nordhausen.....	19,0	12,3	0,2	0,6	4,5	0,4
22	Wartburgkreis.....	17,0	8,1	0,3	1,5	3,8	0,9
23	Unstrut-Hainich-Kreis.....	39,6	26,3	0,5	0,6	4,6	4,8
24	Kyffhäuserkreis.....	41,3	27,4	0,5	0,6	6,9	3,3
25	Schmalkalden-Meiningen.....	11,9	4,9	0,1	1,0	2,5	1,1
26	Gotha.....	23,9	16,1	0,3	0,6	3,5	1,5
27	Sömmerda.....	35,1	24,6	0,4	0,3	3,5	4,2
28	Hildburghausen.....	12,4	6,1	0,6	0,2	2,5	0,7
29	Ilm-Kreis.....	14,5	9,4	0,1	0,6	1,9	1,5
30	Weimarer Land.....	33,0	20,8	0,2	0,2	4,5	6,6
31	Sonneberg.....	2,1	0,9	0,1	0,1	0,5	0,1
32	Saalfeld-Rudolstadt.....	10,0	4,1	0,1	0,5	2,4	1,3
33	Saale-Holzland-Kreis.....	17,2	9,5	0,9	0,4	4,2	1,0
34	Saale-Orla-Kreis.....	21,0	9,9	0,0	1,3	4,6	4,1
35	Greiz.....	21,0	11,9	0,1	0,8	5,0	1,6
36	Altenburger Land.....	20,6	13,2	0,2	0,6	3,6	0,9

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

# schaftlicher Fruchtarten 2011 nach Kreisen

		Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Lfd. Nr.
Hafer	Triticale							
1000 ha								
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	13,0	
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	10,7	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	9,4	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	7
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	8
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	9
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	10
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	11
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	12
<b>4,6</b>	<b>14,6</b>	<b>2,1</b>	<b>9,4</b>	<b>8,4</b>	<b>112,9</b>	<b>51,9</b>	<b>14,6</b>	<b>13</b>
0,1	0,0	0,1	0,4	0,5	2,2	0,5	0,3	14
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,5	0,4	0,0	15
0,0	.	0,0	.	0,0	.	.	0,0	16
.	.	.	.	.	.	0,0	0,0	17
0,0	0,0	.	0,0	.	0,4	0,0	0,0	18
0,0	0,2	.	0,0	0,2	0,8	0,2	0,1	19
0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	8,3	2,7	0,3	20
0,1	0,6	0,0	0,4	0,0	7,0	2,0	0,4	21
0,5	1,8	0,1	0,1	0,2	5,4	3,5	1,0	22
0,3	0,5	0,3	1,1	0,7	11,6	2,9	1,4	23
0,4	1,1	0,1	1,3	0,5	12,4	2,0	0,9	24
0,3	2,0	0,0	0,1	0,1	3,3	2,5	1,0	25
0,7	0,7	0,4	0,9	0,5	6,1	2,7	0,5	26
0,1	0,2	0,2	1,5	0,8	9,3	4,5	1,1	27
0,5	1,8	0,0	0,0	0,4	2,4	3,3	0,8	28
0,2	0,6	0,0	0,1	0,4	3,9	1,6	0,7	29
0,1	0,1	0,1	1,2	1,0	9,5	3,2	1,0	30
0,1	0,3	0,0	.	0,1	0,4	0,8	0,2	31
0,2	1,2	0,0	.	0,2	2,8	2,2	1,7	32
0,2	0,9	0,0	0,1	0,7	5,1	4,7	0,8	33
0,2	0,8	0,2	0,1	1,1	7,7	4,5	1,4	34
0,3	1,1	0,1	0,3	0,9	7,4	4,8	0,5	35
0,1	0,1	0,2	1,6	0,2	6,2	2,9	0,3	36

V

## 13. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen <sup>2)</sup>	Winter- gerste	Sommer- gerste
		dt					
1	1999 .....	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000 .....	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001 .....	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002 .....	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003 .....	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004 .....	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005 .....	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006 .....	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	2007 .....	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
10	2008 .....	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
11	2009 .....	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
12	2010 .....	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
13	2011 .....	<b>61,5</b>	<b>66,1</b>	<b>51,4</b>	<b>51,8</b>	<b>54,8</b>	<b>53,3</b>
14	Stadt Erfurt .....	55,5	58,3	41,0	50,9	48,4	51,6
15	Stadt Gera .....	72,2	78,5	.	.	56,1	.
16	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.	.
17	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.	.
18	Stadt Weimar .....	66,6	72,6	.	.	53,3	49,8
19	Stadt Eisenach .....	58,8	63,1	63,0	.	55,1	47,2
20	Eichsfeld .....	65,8	69,4	55,0	62,3	59,2	50,1
21	Nordhausen .....	63,6	67,7	36,8	46,3	57,7	46,8
22	Wartburgkreis .....	54,8	62,9	50,8	49,5	45,3	52,0
23	Unstrut-Hainich-Kreis .....	63,6	67,3	.	55,0	56,3	52,7
24	Kyffhäuserkreis .....	59,2	62,3	46,9	36,5	54,4	50,5
25	Schmalkalden-Meiningen .....	47,7	57,2	41,5	50,4	40,4	37,6
26	Gotha .....	65,5	69,6	54,8	52,9	61,9	61,8
27	Sömmerda .....	55,9	56,6	55,1	41,6	56,0	50,6
28	Hildburghausen .....	38,5	43,9	36,3	36,7	32,6	31,3
29	Ilm-Kreis .....	54,3	58,9	51,0	40,1	43,6	47,2
30	Weimarer Land .....	67,0	71,4	54,1	.	59,3	60,4
31	Sonneberg .....	45,5	52,1	29,5	49,7	37,6	45,3
32	Saalfeld-Rudolstadt .....	57,0	64,7	52,0	47,0	50,8	53,9
33	Saale-Holzland-Kreis .....	62,4	69,8	61,7	44,7	53,5	50,4
34	Saale-Orla-Kreis .....	66,7	73,9	25,4	63,5	62,0	57,1
35	Greiz .....	65,1	71,6	68,5	52,3	55,6	55,4
36	Altenburger Land .....	79,5	82,1	.	67,7	67,1	53,6

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

# schaftlicher Fruchtarten 2011 nach Kreisen

		Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frisherbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
Hafer	Triticale							
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	94,9	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	90,8	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	8
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	9
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	10
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	11
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	12
<b>40,6</b>	<b>47,7</b>	<b>418,6</b>	<b>690,4</b>	<b>32,2</b>	<b>32,7</b>	<b>449,0</b>	<b>88,3</b>	<b>13</b>
42,9	46,8	473,7	627,8	32,9	31,1	500,7	45,5	14
.	.	401,9	748,0	40,1	36,0	537,5	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	43,9	.	.	18
.	.	.	.	28,8	30,6	470,6	.	19
.	51,6	.	657,3	.	34,6	450,1	.	20
45,7	55,9	376,0	616,6	24,2	34,2	428,2	61,0	21
53,6	46,0	394,0	.	28,5	27,8	487,7	88,2	22
56,4	50,7	371,6	658,8	29,1	33,9	427,8	104,5	23
39,1	44,3	360,5	651,6	25,9	32,5	438,2	84,2	24
36,8	38,7	377,2	654,1	.	26,6	370,9	83,7	25
21,7	61,1	391,5	665,9	32,7	36,1	455,9	115,2	26
41,1	54,4	468,6	655,9	29,2	31,5	423,7	78,0	27
18,1	37,1	.	602,3	16,7	19,1	402,4	66,3	28
.	46,4	307,2	630,5	26,1	26,8	407,9	99,1	29
.	.	445,8	776,9	42,1	37,2	460,6	89,8	30
42,1	44,7	403,4	.	3,8	21,8	515,9	46,3	31
49,5	46,3	408,1	.	29,0	30,1	378,2	98,2	32
.	47,0	.	745,2	30,8	28,6	485,7	105,0	33
50,9	66,9	458,0	668,6	42,6	31,5	435,8	96,2	34
.	58,6	387,6	726,2	30,9	33,8	472,9	.	35
43,2	53,0	473,7	752,5	41,0	40,8	545,7	96,5	36

V

## 14. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter				
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen <sup>2)</sup>	Winter- gerste	Sommer- gerste
1	1999 .....	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000 .....	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001 .....	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002 .....	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003 .....	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004 .....	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005 .....	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	2006 .....	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
9	2007 .....	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
10	2008 .....	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
11	2009 .....	2 759,4	1 685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
12	2010 .....	2 365,9	1 452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
13	2011 .....	2 328,6	1 526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
14	Stadt Erfurt .....	45,3	30,9	1,4	1,8	4,4	4,7
15	Stadt Gera .....	17,4	13,9	.	.	2,3	.
16	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.	.
17	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.	.
18	Stadt Weimar .....	8,1	6,4	.	.	0,5	1,0
19	Stadt Eisenach .....	16,6	10,8	0,2	.	3,0	1,2
20	Eichsfeld .....	157,9	109,0	0,8	4,9	38,2	1,8
21	Nordhausen .....	120,7	83,4	0,8	2,9	25,7	1,8
22	Wartburgkreis .....	93,2	50,9	1,7	7,6	17,2	4,7
23	Unstrut-Hainich-Kreis .....	251,7	176,9	.	3,5	25,6	25,4
24	Kyffhäuserkreis .....	244,7	170,7	2,1	2,2	37,5	16,8
25	Schmalkalden-Meiningen .....	57,0	27,9	0,4	5,0	10,0	4,1
26	Gotha .....	156,6	112,0	1,5	3,4	21,9	9,3
27	Sömmerda .....	196,3	139,2	2,4	1,1	19,6	21,1
28	Hildburghausen .....	47,7	26,9	2,2	0,7	8,0	2,1
29	Ilm-Kreis .....	78,9	55,4	0,6	2,6	8,5	6,9
30	Weimarer Land .....	221,2	148,7	1,2	.	26,8	40,0
31	Sonneberg .....	9,7	4,5	0,2	0,5	2,1	0,6
32	Saalfeld-Rudolstadt .....	57,0	26,4	0,4	2,5	12,4	6,8
33	Saale-Holzland-Kreis .....	107,2	66,0	5,9	1,7	22,4	5,2
34	Saale-Orla-Kreis .....	140,0	73,1	0,1	8,0	28,3	23,6
35	Greiz .....	136,9	85,2	0,9	4,0	28,0	8,9
36	Altenburger Land .....	163,9	108,0	.	4,1	24,2	4,6

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich



# schaftlicher Fruchtarten 2011 nach Kreisen

		Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frisherbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
Hafer	Triticale							
1000 t								
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	123,1	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	97,1	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	82,3	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	7
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	8
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	9
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	10
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	11
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	12
<b>18,9</b>	<b>69,4</b>	<b>87,8</b>	<b>646,6</b>	<b>27,1</b>	<b>369,6</b>	<b>2 329,6</b>	<b>128,5</b>	<b>13</b>
0,4	0,2	3,6	22,2	1,8	6,8	24,3	1,5	14
.	.	0,5	9,1	0,2	2,0	20,6	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	.	.	1,8	.	.	18
.	.	.	.	0,5	2,6	10,9	.	19
.	1,6	.	7,9	.	28,7	122,8	.	20
0,5	3,6	1,2	22,0	0,0	23,9	87,3	2,4	21
2,5	8,2	5,6	.	0,6	15,0	171,8	8,4	22
2,0	2,6	11,8	69,7	1,9	39,3	125,7	14,8	23
1,6	4,7	3,2	87,8	1,2	40,4	87,3	7,3	24
0,9	7,9	0,7	4,5	.	8,7	91,3	8,1	25
1,5	4,6	16,9	60,8	1,5	22,1	124,0	5,8	26
0,3	1,3	9,7	101,5	2,2	29,3	189,6	8,6	27
0,9	6,7	.	1,3	0,7	4,5	132,9	5,5	28
.	3,0	0,2	7,4	1,1	10,5	64,4	7,1	29
.	.	6,1	93,3	4,4	35,5	145,1	9,2	30
0,3	1,5	0,2	.	0,0	1,0	40,0	1,1	31
0,8	5,6	1,9	.	0,5	8,3	83,7	16,8	32
.	4,1	.	4,4	2,0	14,6	227,2	8,8	33
1,0	5,4	8,4	7,2	4,5	24,4	194,6	13,2	34
.	6,5	3,6	18,3	2,7	25,1	228,2	.	35
0,6	0,5	10,8	123,7	0,8	25,4	156,0	2,6	36

V

## 15. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2010 und 2011

Gemüseart	D 2005/2010			2010			2011		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
<b>Gemüse insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1 540,73</b>	<b>x</b>	<b>460 340</b>	<b>1 204,80</b>	<b>x</b>	<b>321 586</b>	<b>1 150,01</b>	<b>x</b>	<b>370 162</b>
darunter									
Blumenkohl . . . . .	240,55	250,9	60 356	224,54	246,4	55 318	180,65	232,0	41 910
Brokkoli . . . . .	39,17	150,2	5 884	39,54	101,8	4 024	41,51	103,5	4 297
Kohlrabi . . . . .	8,74	206,7	1 807	5,48	169,2	928	4,63	147,3	682
Rosenkohl . . . . .	51,45	162,5	8 358	3,11	184,2	573	2,65	170,7	453
Rotkohl . . . . .	27,67	504,7	13 965	15,87	353,8	5 614	17,81	539,2	9 603
Weißkohl . . . . .	233,12	784,1	182 795	169,92	636,9	108 212	201,38	685,7	138 087
Wirsingkohl . . . . .	11,62	324,7	3 772	10,82	443,1	4 793	6,33	254,1	1 608
Kopfsalat . . . . .	1,46	233,6	342	0,51	248,4	127	0,40	166,2	67
Spinat . . . . .	61,40	180,3	11 069	45,12	132,9	5 997	0,37	147,9	54
Spargel im Ertrag stehend . . . . .	338,42	54,8	18 549	335,23	52,9	17 717	362,48	69,2	25 087
Knollensellerie . . . . .	2,29	261,3	597	2,10	/	/	2,04	274,7	561
Möhren und Karotten . . . . .	6,40	325,2	2 081	4,93	434,8	2 142	5,37	381,5	2 050
rote Rüben . . . . .	11,83	574,1	6 790	12,60	490,6	6 183	17,57	653,1	11 475
Einlegegurken . . . . .	65,43	709,7	46 434	71,24	486,9	34 690	84,92	602,9	51 198
Buschbohnen . . . . .	241,97	106,3	25 712	79,09	95,8	7 578	35,97	98,9	3 559
Speisezwiebeln . . . . .	150,48	413,0	62 155	148,66	392,4	58 335	147,49	470,7	69 416
Porree . . . . .	2,04	188,2	384	2,71	141,8	384	2,54	132,7	337

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

## 16. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbbaren Schutzabdeckungen 2010 und 2011

Gemüseart	D 2005/2010			2010			2011		
	Anbau- fläche	Ertrag je m <sup>2</sup>	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je m <sup>2</sup>	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je m <sup>2</sup>	Ernte- menge
	m <sup>2</sup>	kg	dt	m <sup>2</sup>	kg	dt	m <sup>2</sup>	kg	dt
<b>Gemüse insgesamt . . . . .</b>	<b>416 223</b>	<b>x</b>	<b>127 581</b>	<b>461 263</b>	<b>x</b>	<b>140 248</b>	<b>463 897</b>	<b>x</b>	<b>180 182</b>
darunter									
Feldsalat . . . . .	9 257	0,7	68	3 110	0,8	26	3 500	0,7	23
Gurken . . . . .	123 114	40,3	49 602	48 840	21,5	10 486	56 696	51,1	28 955
Kohlrabi . . . . .	11 186	4,8	538	2 521	2,7	67	2 380	3,1	73
Kopfsalat . . . . .	46 405	4,0	1 846	32 407	2,7	888	22 572	2,7	598
Paprika . . . . .	2 886	3,2	92	3 128	3,0	94	3 193	2,6	83
Radieschen . . . . .	8 599	1,4	121	3 617	1,6	57	3 446	1,4	47
Tomaten . . . . .	204 585	36,7	75 048	359 501	35,7	128 450	364 742	41,2	150 274

## 17. Ernte ausgewählter Obstarten im Marktbobstbau 2006 bis 2011

Obstart	2006	2007	2008	2009	2010	2011
---------	------	------	------	------	------	------

### Erntemenge in dt

Äpfel .....	379 213	391 308	335 675	387 733	257 583	295 692
Birnen .....	3 906	5 304	1 825	4 411	2 050	2 248
Süßkirschen .....	15 532	9 985	11 431	12 879	11 721	17 898
Sauerkirschen .....	68 011	40 502	27 585	60 304	22 035	30 985
Pflaumen/Zwetschen .....	18 132	11 076	12 948	28 172	14 662	22 122
Mirabellen/Renekloden .....	10 379	4 355	7 105	9 952	3 520	6 680

### Baumertrag in kg

Äpfel .....	15,0	16,5	14,0	15,7	10,3	12,0
Birnen .....	12,4	17,9	7,4	17,9	8,3	17,3
Süßkirschen .....	15,1	9,7	11,0	13,0	11,4	18,7
Sauerkirschen .....	12,3	9,8	6,9	18,0	9,6	14,1
Pflaumen/Zwetschen .....	21,8	12,0	14,3	31,9	15,1	22,1
Mirabellen/Renekloden .....	25,6	11,3	18,8	26,4	9,7	22,0

### Ertrag je ha in dt <sup>1)</sup>

Äpfel .....	335,5	334,4	289,8	333,3	225,4	255,6
Birnen .....	136,1	191,0	67,8	164,1	80,7	120,4
Süßkirschen .....	67,1	37,9	43,1	51,5	50,5	87,3
Sauerkirschen .....	101,3	66,1	46,2	120,1	63,8	94,7
Pflaumen/Zwetschen .....	154,2	74,5	86,6	189,8	90,0	137,1
Mirabellen/Renekloden .....	155,6	56,2	94,0	131,6	48,4	112,6

1) ab 2007 Hektarerträge auf Basis ertragsfähiger Fläche

## 18. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2006 bis 2011

Merkmal	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anbaufläche .....	ha	129,68	120,40	115,65	113,29	124,86	132,12
Ertrag je ha .....	dt	86,4	83,8	97,5	105,1	94,6	101,1
Erntemenge .....	dt	11 207	10 085	11 280	11 901	11 806	13 352

## 19. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2011 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2011	3. November 2011
	1000	
<b>Betriebe mit Schweinen insgesamt</b> .....	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber .....	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen .....	0,2	0,2
<b>Schweine insgesamt</b> .....	<b>832,7</b>	<b>850,2</b>
Ferkel .....	304,7	332,7
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht .....	217,3	197,9
Mastschweine .....	208,3	216,0
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht .....	97,7	95,8
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht .....	83,8	92,3
110 und mehr kg Lebendgewicht .....	26,8	27,9
Zuchtsauen .....	102,0	103,2
Jungsauen zum 1. Mal trächtig .....	14,6	13,8
andere trächtige Sauen .....	55,7	57,3
trächtige Sauen zusammen .....	70,3	71,1
Jungsauen noch nicht trächtig .....	17,2	19,0
andere nicht trächtige Sauen .....	14,4	13,1
nicht trächtige Sauen zusammen .....	31,7	32,1
Eber zur Zucht .....	0,4	0,4
<b>Schweine in Betrieben mit ... bis ... Schweinen</b>		
10 - 99 .....	1,4	1,2
100 - 249 .....	4,3	4,3
250 - 499 .....	7,1	8,7
500 - 999 .....	15,8	15,9
1 000 - 1 999 .....	57,8	48,7
2 000 - 4 999 .....	122,6	126,9
5 000 und mehr .....	623,6	644,5

## 20. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen am 3. November 2011 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	Betriebe	Tiere
	1000	
<b>Schafe insgesamt</b> .....	<b>0,5</b>	<b>146,6</b>
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe) ...	0,5	116,0
davon		
Milchschafe .....	/	/
andere Mutterschafe .....	0,4	115,8
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe) ...	0,4	28,1
Schafböcke .....	0,4	1,5
andere Schafe .....	/	/
<b>Schafe in Betrieben mit ... bis ... Schafen</b>		
20 - 49 .....	0,2	5,0
50 - 499 .....	0,2	32,8
500 - 999 .....	0,1	61,5
1 000 und mehr .....	0,0	47,3

## 21. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2011 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2011		3. November 2011	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe <sup>1)</sup> .....	730	109 609	726	108 839
Sonstige Kühe <sup>1)</sup> .....	2 438	39 074	2 447	38 857
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich. ....	2 169	23 303	2 151	26 749
weiblich .....	2 071	41 083	2 172	45 656
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich. ....	1 092	10 464	1 007	8 592
weiblich .....	1 525	22 684	1 307	19 396
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich. ....	1 594	17 271	1 710	16 479
weiblich .....	2 259	55 464	2 316	56 117
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich. ....	1 081	2 506	1 154	2 498
weiblich .....	1 506	17 230	1 499	17 798
<b>Rinder insgesamt .....</b>	<b>4 326</b>	<b>338 688</b>	<b>4 310</b>	<b>340 981</b>
<b>Herdengröße von ... bis ... Tiere</b>				
1 - 2 .....	1 277	1 901	1 217	1 800
3 - 9 .....	1 375	7 000	1 408	7 155
10 - 19 .....	473	6 399	504	6 762
20 - 29 .....	175	4 191	180	4 315
30 - 49 .....	155	5 931	139	5 249
50 - 99 .....	202	14 408	199	14 190
100 - 199 .....	220	31 773	203	29 376
200 - 299 .....	98	23 878	114	27 837
300 - 499 .....	158	61 527	150	59 206
500 und mehr .....	193	181 680	196	185 091

V

<sup>1)</sup> berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

## 22. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — a Haltungen b Tiere	Rinder insgesamt	Milchkühe <sup>1)</sup>	Sonstige Kühe <sup>1)</sup>
1	Stadt Erfurt . . . . . a	33	6	19
2	. . . . . b	1 970	.	187
3	Stadt Gera . . . . . a	76	4	55
4	. . . . . b	1 757	432	281
5	Stadt Jena . . . . . a	10	2	8
6	. . . . . b	85	.	27
7	Stadt Suhl . . . . . a	4	-	3
8	. . . . . b	25	-	8
9	Stadt Weimar . . . . . a	5	-	3
10	. . . . . b	37	-	11
11	Stadt Eisenach . . . . . a	21	3	16
12	. . . . . b	2 373	.	187
13	Eichsfeld . . . . . a	407	58	254
14	. . . . . b	20 259	6 696	2 356
15	Nordhausen . . . . . a	163	22	104
16	. . . . . b	9 752	4 022	1 119
17	Wartburgkreis . . . . . a	497	113	284
18	. . . . . b	36 126	10 487	5 827
19	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . . a	207	23	108
20	. . . . . b	12 917	5 275	783
21	Kyffhäuserkreis . . . . . a	141	19	82
22	. . . . . b	7 854	2 148	1 197
23	Schmalkalden-Meiningen . . . . . a	315	85	175
24	. . . . . b	26 260	7 508	4 826
25	Gotha . . . . . a	171	21	94
26	. . . . . b	18 396	4 841	1 537
27	Sömmerda . . . . . a	148	11	64
28	. . . . . b	13 933	4 080	508
29	Hildburghausen . . . . . a	151	44	58
30	. . . . . b	23 381	6 592	2 169
31	Ilm-Kreis . . . . . a	147	20	83
32	. . . . . b	13 110	3 450	2 226
33	Weimarer Land . . . . . a	210	27	103
34	. . . . . b	15 513	6 908	851
35	Sonneberg . . . . . a	73	14	38
36	. . . . . b	6 923	2 520	473
37	Saalfeld-Rudolstadt . . . . . a	202	24	123
38	. . . . . b	23 087	5 365	4 777
39	Saale-Holzland-Kreis . . . . . a	254	38	176
40	. . . . . b	23 467	6 993	2 830
41	Saale-Orla-Kreis . . . . . a	434	80	243
42	. . . . . b	38 644	13 244	3 155
43	Greiz . . . . . a	465	87	252
44	. . . . . b	31 562	12 053	2 630
45	Altenburger Land . . . . . a	176	25	102
46	. . . . . b	13 550	4 871	892
47	<b>Thüringen . . . . . a</b>	<b>4 310</b>	<b>726</b>	<b>2 447</b>
48	<b>. . . . . b</b>	<b>340 981</b>	<b>108 839</b>	<b>38 857</b>

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

**Rinderbestände am 3. November 2011 nach Kreisen**

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
15	15	4	11	17	15	14	12	1
.	217	28	145	87	301	146	108	2
42	37	16	25	30	38	17	22	3
110	236	21	101	86	344	23	123	4
4	4	2	-	6	6	4	2	5
10	.	.	-	8	12	12	.	6
2	2	2	-	3	2	2	1	7
.	.	.	-	4	.	.	.	8
1	3	3	1	3	4	-	-	9
.	7	6	.	4	.	-	-	10
7	11	3	5	6	12	7	7	11
59	358	6	.	9	688	.	161	12
191	211	84	126	145	220	87	130	13
1 217	2 665	338	1 212	804	3 638	180	1 153	14
85	81	42	47	73	82	41	47	15
515	1 195	140	531	299	1 408	62	461	16
254	268	118	151	209	288	134	185	17
2 830	4 949	763	1 802	1 574	5 339	264	2 291	18
80	91	37	49	80	98	63	55	19
471	1 816	137	870	316	2 407	108	734	20
59	65	42	39	66	62	40	43	21
285	926	165	624	287	1 645	85	492	22
169	165	78	105	133	182	107	134	23
1 819	3 802	210	1 350	553	4 362	256	1 574	24
75	75	28	44	71	89	47	54	25
1 120	2 797	545	1 367	1 375	3 811	122	881	26
65	53	39	38	59	70	34	42	27
1 723	1 563	926	797	2 188	1 756	50	342	28
70	74	36	52	60	83	41	56	29
2 270	3 071	1 071	1 239	1 850	4 080	110	929	30
75	83	42	45	54	71	53	56	31
935	1 914	230	887	323	2 158	128	859	32
99	92	38	58	64	106	45	66	33
926	1 731	794	660	856	1 890	75	822	34
40	38	30	22	43	37	21	23	35
405	965	169	507	326	1 177	55	326	36
108	100	54	67	81	108	72	82	37
2 204	3 056	438	909	1 055	3 575	233	1 475	38
152	136	63	80	102	155	82	94	39
2 193	2 885	777	1 120	1 447	3 763	166	1 293	40
225	232	97	134	172	244	96	156	41
3 840	5 155	1 108	2 137	1 860	6 131	203	1 811	42
246	247	94	156	172	251	107	181	43
1 954	4 448	542	2 021	928	5 342	143	1 501	44
87	89	55	52	61	93	40	51	45
1 789	1 893	173	883	240	2 283	67	459	46
<b>2 151</b>	<b>2 172</b>	<b>1 007</b>	<b>1 307</b>	<b>1 710</b>	<b>2 316</b>	<b>1 154</b>	<b>1 499</b>	<b>47</b>
<b>26 749</b>	<b>45 656</b>	<b>8 592</b>	<b>19 396</b>	<b>16 479</b>	<b>56 117</b>	<b>2 498</b>	<b>17 798</b>	<b>48</b>

V

**23. Schlachtungen und**

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon				
			Rinder <sup>1)</sup> zusammen				
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen

**Schlachtungen insgesamt in St.**

1	2006 .....	1 700 335	67 720	477	24 574	34 948	5 785
2	2007 .....	1 845 103	71 761	571	24 870	38 901	5 620
3	2008 .....	1 811 914	81 475	659	28 188	42 567	7 752
4	2009 .....	1 794 507	77 095	1 112	27 368	37 380	8 479
5	2010 .....	1 829 181	84 889	1 177	28 688	42 450	9 740
<b>6</b>	<b>2011 .....</b>	<b>1 778 021</b>	<b>98 065</b>	<b>658</b>	<b>27 467</b>	<b>55 262</b>	<b>11 490</b>

**gewerbliche Schlachtungen in St.**

7	2006 .....	1 669 827	64 619	452	23 210	34 507	4 715
8	2007 .....	1 816 729	68 852	543	23 544	38 525	4 614
9	2008 .....	1 784 537	78 294	620	26 723	42 133	6 716
10	2009 .....	1 769 577	74 056	1 073	26 135	36 967	7 502
11	2010 .....	1 807 352	82 162	1 147	27 526	42 120	8 920
<b>12</b>	<b>2011 .....</b>	<b>1 758 227</b>	<b>95 476</b>	<b>615</b>	<b>26 489</b>	<b>54 891</b>	<b>10 681</b>

**Schlachtmenge insgesamt in t**

13	2006 .....	169 983	20 055	142	8 793	9 509	1 474
14	2007 .....	184 749	21 497	168	9 079	10 663	1 459
15	2008 .....	182 959	24 098	203	10 009	11 699	1 997
16	2009 .....	181 020	22 855	337	9 756	10 280	2 188
17	2010 .....	187 261	25 136	359	10 221	11 751	2 498
<b>18</b>	<b>2011 .....</b>	<b>185 484</b>	<b>28 503</b>	<b>211</b>	<b>9 664</b>	<b>15 288</b>	<b>2 984</b>

**Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t**

19	2006 .....	166 747	19 152	135	8 305	9 388	1 201
20	2007 .....	181 726	20 629	160	8 596	10 560	1 199
21	2008 .....	180 025	23 161	190	9 490	11 579	1 729
22	2009 .....	178 363	21 995	325	9 316	10 166	1 936
23	2010 .....	184 900	24 367	350	9 808	11 659	2 288
<b>24</b>	<b>2011 .....</b>	<b>183 317</b>	<b>27 785</b>	<b>196</b>	<b>9 320</b>	<b>15 185</b>	<b>2 773</b>

**Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg**

25	2006 .....	x	296	298	358	272	255
26	2007 .....	x	300	295	365	274	260
27	2008 .....	x	296	307	355	275	257
28	2009 .....	x	297	303	356	275	258
29	2010 .....	x	297	305	356	277	257
<b>30</b>	<b>2011 .....</b>	<b>x</b>	<b>291</b>	<b>319</b>	<b>352</b>	<b>277</b>	<b>260</b>

\*) tauglich beurteilte Tiere – 1) ab 2009 veränderte Methodik, Vorjahre vergleichbar gerechnet



**Schlachtmenge 2006 bis 2011 <sup>\*)</sup>**

Davon							Lfd. Nr.	
		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen		Pferde
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			

**Schlachtungen insgesamt in St.**

1 936	.	1 623 866	7 565	.	.	1 007	177	1
1 799	.	1 764 547	7 736	.	.	865	194	2
2 309	.	1 721 017	8 147	.	.	1 081	194	3
1 930	826	1 707 647	8 441	3 849	4 592	1 091	233	4
1 880	954	1 735 263	7 739	3 431	4 308	1 030	260	5
<b>2 013</b>	<b>1 175</b>	<b>1 670 000</b>	<b>8 522</b>	<b>5 344</b>	<b>3 178</b>	<b>935</b>	<b>499</b>	<b>6</b>

**gewerbliche Schlachtungen in St.**

1 735	.	1 599 508	5 173	.	.	401	126	7
1 626	.	1 742 077	5 233	.	.	419	148	8
2 102	.	1 700 307	5 282	.	.	496	158	9
1 684	695	1 689 293	5 660	2 808	2 852	374	194	10
1 676	773	1 719 084	5 079	2 272	2 807	803	224	11
<b>1 798</b>	<b>1 002</b>	<b>1 655 390</b>	<b>6 160</b>	<b>4 421</b>	<b>1 739</b>	<b>736</b>	<b>465</b>	<b>12</b>

**Schlachtmenge insgesamt in t**

138	.	149 696	166	.	.	18	47	13
127	.	163 015	170	.	.	16	51	14
190	.	158 611	179	.	.	19	51	15
177	116	157 877	207	69	138	20	62	16
168	138	161 847	191	62	129	19	69	17
<b>181</b>	<b>175</b>	<b>156 640</b>	<b>192</b>	<b>96</b>	<b>95</b>	<b>17</b>	<b>132</b>	<b>18</b>

**Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t**

123	.	147 441	114	.	.	7	33	19
115	.	160 935	115	.	.	8	39	20
173	.	156 697	116	.	.	9	42	21
155	98	156 174	136	51	86	7	51	22
150	112	160 334	125	41	84	14	59	23
<b>162</b>	<b>149</b>	<b>155 265</b>	<b>132</b>	<b>80</b>	<b>52</b>	<b>13</b>	<b>123</b>	<b>24</b>

**Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg**

71	.	92	22	.	.	18	264	25
71	.	92	22	.	.	18	264	26
82	.	92	22	.	.	18	264	27
92	141	92	24	18	30	18	264	28
90	144	93	25	18	30	18	264	29
<b>90</b>	<b>148</b>	<b>94</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>264</b>	<b>30</b>

**V**

## 24. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2011 <sup>\*)</sup>

Jahr	Hennenhaltungs- plätze <sup>1)</sup>	Legehennenbestand <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Durchschnittliche	
	im Durchschnitt			Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungskapazität
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 ...	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 ...	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 ...	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 ...	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 ...	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 ...	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 ...	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0
2006 ...	2 212 734	1 744 551	528 218	302,8	78,8
2007 ...	2 238 800	1 745 701	531 302	304,3	78,0
2008 ...	2 218 159	1 778 480	537 812	302,4	80,2
2009 ...	2 108 235	1 682 462	500 659	297,6	79,8
2010 ...	1 517 908	1 214 215	371 607	306,0	80,0
<b>2011 ...</b>	<b>1 766 920</b>	<b>1 435 215</b>	<b>448 110</b>	<b>312,2</b>	<b>81,2</b>

<sup>\*)</sup> Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

## 25. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2011 nach Haltungsformen <sup>\*)</sup>

Stichtag	Hennen- haltungs- plätze insgesamt	Davon							
		Käfighaltung		Bodenhaltung <sup>1)</sup>		Freilandhaltung <sup>2)</sup>		ökologische Erzeugung	
Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1.12.1999 ..	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6	.	.
1.12.2000 ..	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6	.	.
1.12.2001 ..	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7	.	.
1.12.2002 ..	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5	.	.
1.12.2003 ..	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7	.	.
1.12.2004 ..	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2	.	.
1.12.2005 ..	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8	.	.
1.12.2006 ..	2 207 061	1 254 110	56,8	593 570	26,9	359 381	16,3	.	.
1.12.2007 ..	2 231 859	1 173 190	52,6	698 007	31,3	315 358	14,1	45 304	2,0
1.12.2008 ..	2 207 999	1 051 070	47,6	800 657	36,3	281 458	12,7	74 814	3,4
1.12.2009 ..	2 080 967	828 645	39,8	950 040	45,7	215 704	10,4	86 578	4,2
1.12.2010 ..	1 760 947	34 320	1,9	1 365 683	77,6	241 745	13,7	119 199	6,8
<b>1.12.2011 ..</b>	<b>1 843 292</b>	<b>34 320</b>	<b>1,9</b>	<b>1 341 869</b>	<b>72,8</b>	<b>347 904</b>	<b>18,9</b>	<b>119 199</b>	<b>6,5</b>

<sup>\*)</sup> Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung und bis 2006 einschließlich Haltungsplätze für ökologische Erzeugung

## VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

### *Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe*

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

### *Baugewerbe*

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Nach dem Übergang von der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Unternehmenserhebung (einschließlich Investitionen) durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

## VI

### *Energie- und Wasserversorgung*

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung, der Wärme- und Kälteversorgung sowie der Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Entgelten sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

#### **Unternehmen**

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

#### **Betriebe**

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder eine örtlich getrennte Niederlassung einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

### **Beschäftigte**

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### **Geleistete Arbeitsstunden**

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Entgeltempfänger erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

### **Entgelte**

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

## Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

## Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

## Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“ (GP 2009) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

### Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes (für fachliche Betriebsteile) sowie für das Bauhauptgewerbe berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2005, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

### Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

### Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

### Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

### **Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau**

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

### **Öffentlicher Bau**

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

## **VI**

### **Straßenbau**

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

### **Jahresbauleistung**

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

### **Elektrizitätserzeugung**

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.



Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

## **Wärme**

Wärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Energieform. Ausgewiesen wird neben der Fernwärme auch die Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

## **Primärenergieverbrauch**

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

## **Endenergieverbrauch**

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

## **CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO<sub>2</sub>-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO<sub>2</sub>-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

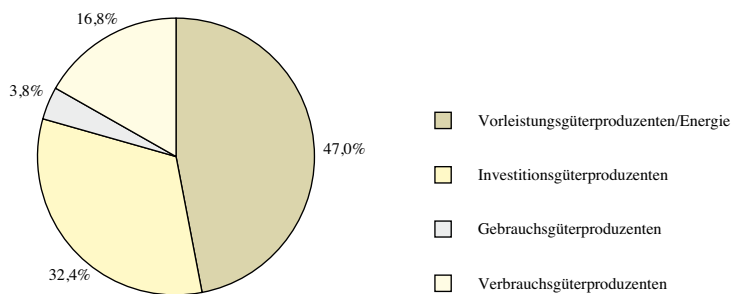
## **Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

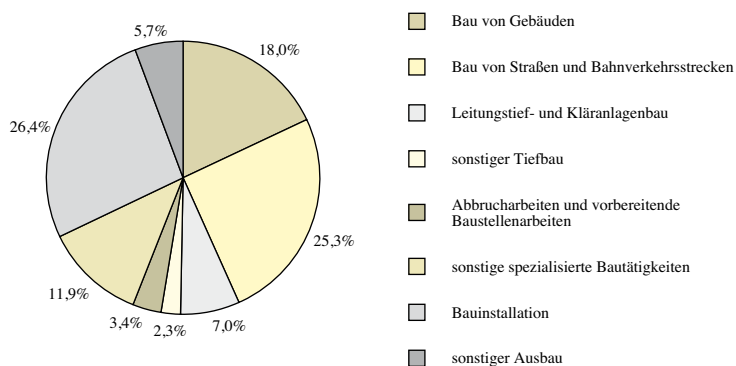
Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

### Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach Hauptgruppen



VI

### Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2011



# 1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Export nach Hauptgruppen und

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>
		Anzahl	Personen
<b>B, C</b>	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt .....</b>	<b>1 826</b>	<b>165 528</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten/Energie .....</b>	<b>887</b>	<b>78 931</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>533</b>	<b>51 598</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>97</b>	<b>7 839</b>
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>309</b>	<b>27 160</b>
05	Kohlenbergbau .....	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	1	.
07	Erzbergbau .....	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	32	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....</b>	<b>33</b>	<b>484</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	185	17 283
11	Getränkeherstellung .....	17	1 345
12	Tabakverarbeitung .....	3	175
13	Herstellung von Textilien .....	28	2 033
14	Herstellung von Bekleidung .....	7	286
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	11	737
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) ..	42	2 985
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	37	3 639
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	40	3 441
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	40	5 048
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	10	1 332
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	182	15 935
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	139	10 066
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	30	4 493
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	342	25 143
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	120	14 523
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	93	10 351
28	Maschinenbau .....	181	16 835
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	87	15 711
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	3	230
31	Herstellung von Möbeln .....	58	3 330
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	74	5 355
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	64	4 768
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>1 793</b>	<b>165 044</b>

1) Stand Ende September

# quote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011

## Wirtschaftszweigen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	WZ 2008
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
4 580 344	32 058 367	22 606 685	9 451 682	29,5	B, C
2 199 511	15 064 947	10 649 610	4 415 337	29,3	
1 543 036	10 379 474	6 594 338	3 785 136	36,5	
244 961	1 229 128	855 144	373 984	30,4	
592 836	5 384 818	4 507 594	877 224	16,3	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
12 963	89 244	.	.	.	B
320 273	3 643 361	3 106 323	537 038	14,7	10
44 535	632 003	.	.	.	11
4 456	.	.	.	.	12
42 484	254 848	170 431	84 417	33,1	13
4 536	9 949	8 903	1 046	10,5	14
13 779	72 336	58 446	13 890	19,2	15
74 472	652 465	430 987	221 478	33,9	16
95 734	1 090 721	805 298	285 422	26,2	17
99 628	595 424	510 662	84 762	14,2	18
-	-	-	-	-	19
174 459	1 353 173	922 621	430 552	31,8	20
50 801	202 738	107 434	95 304	47,0	21
411 957	3 063 578	1 946 819	1 116 759	36,5	22
269 502	1 559 643	1 205 673	353 970	22,7	23
140 561	1 088 886	652 870	436 016	40,0	24
654 407	3 982 010	3 030 595	951 416	23,9	25
496 776	2 781 692	1 739 474	1 042 218	37,5	26
311 983	1 773 410	1 262 163	511 247	28,8	27
512 143	2 767 167	1 723 967	1 043 200	37,7	28
472 536	4 363 568	2 954 385	1 409 183	32,3	29
5 952	.	.	.	.	30
76 017	415 151	354 464	60 687	14,6	31
145 190	725 708	385 789	339 919	46,8	32
145 200	854 155	.	.	.	33
4 567 381	31 969 123	.	.	.	C

VI

## 2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>
		Anzahl	Personen
1	2008 .....	1 813	160 183
2	2009 .....	1 838	154 243
3	2010 .....	1 817	157 043
<b>4</b>	<b>2011 .....</b>	<b>1 826</b>	<b>165 528</b>
5	Stadt Erfurt .....	82	8 429
6	Stadt Gera .....	43	3 449
7	Stadt Jena .....	78	8 231
8	Stadt Suhl .....	25	1 681
9	Stadt Weimar .....	21	1 775
10	Stadt Eisenach .....	20	5 866
11	Eichsfeld .....	106	8 854
12	Nordhausen .....	56	5 601
13	Wartburgkreis .....	140	13 945
14	Unstrut-Hainich-Kreis .....	80	6 146
15	Kyffhäuserkreis .....	45	4 000
16	Schmalkalden-Meiningen .....	149	11 595
17	Gotha .....	119	12 254
18	Sömmerda .....	54	5 450
19	Hildburghausen .....	75	5 716
20	Ilm-Kreis .....	122	10 773
21	Weimarer Land .....	58	4 548
22	Sonneberg .....	85	7 075
23	Saalfeld-Rudolstadt .....	110	9 741
24	Saale-Holzland-Kreis .....	95	6 275
25	Saale-Orla-Kreis .....	98	10 695
26	Greiz .....	88	6 310
27	Altenburger Land .....	77	7 119
<b>28</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>269</b>	<b>29 431</b>
<b>29</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>1 557</b>	<b>136 097</b>

VI

1) Stand Ende September

# im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach Kreisen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	25 215 500	18 103 931	7 111 569	28,2	2
4 181 300	29 000 533	20 440 329	8 560 204	29,5	3
<b>4 580 344</b>	<b>32 058 367</b>	<b>22 606 685</b>	<b>9 451 682</b>	<b>29,5</b>	<b>4</b>
266 799	1 902 428	1 446 172	456 256	24,0	5
83 871	469 260	375 793	93 467	19,9	6
321 232	1 644 970	865 154	779 816	47,4	7
43 711	228 636	178 178	50 458	22,1	8
61 376	323 284	220 516	102 768	31,8	9
208 602	2 126 269	.	.	.	10
217 509	1 353 234	1 041 763	311 471	23,0	11
151 912	997 497	821 464	176 033	17,6	12
422 161	2 635 927	1 825 292	810 635	30,8	13
148 482	1 032 241	782 517	249 724	24,2	14
111 453	692 549	461 656	230 893	33,3	15
296 027	1 968 186	1 603 611	364 575	18,5	16
345 494	2 686 252	1 834 591	851 660	31,7	17
138 563	805 818	.	.	.	18
137 148	1 076 777	862 549	214 228	19,9	19
293 748	2 777 210	1 904 121	873 089	31,4	20
124 156	869 174	653 924	215 250	24,8	21
185 192	1 069 555	672 133	397 422	37,2	22
266 814	2 019 044	1 162 818	856 225	42,4	23
164 118	1 096 893	862 269	234 624	21,4	24
266 318	1 898 287	1 320 089	578 197	30,5	25
159 507	1 027 925	733 049	294 876	28,7	26
166 152	1 356 951	1 139 581	217 370	16,0	27
<b>985 590</b>	<b>6 694 846</b>	.	.	.	<b>28</b>
<b>3 594 754</b>	<b>25 363 520</b>	.	.	.	<b>29</b>

VI

### 3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2011 nach Hauptgruppen

Maßzahl <sup>1)</sup>	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
2008						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	88	85	97	89	83
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	25 989	26 144	28 116	29 369	19 951
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	188 276	179 077	208 136	133 799	192 963
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	13,8	14,6	13,5	22,0	10,3
2009						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	84	79	92	85	85
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	25 558	25 587	27 764	28 249	20 524
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	163 479	156 885	167 554	120 667	186 303
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	15,6	16,3	16,6	23,4	11,0
2010						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	86	84	91	82	87
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	26 625	26 916	28 657	29 223	21 182
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	184 666	183 426	188 649	140 408	193 146
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	14,4	14,7	15,2	20,8	11,0
2011						
Beschäftigte je Betrieb . . . . .	Anzahl	91	89	97	81	88
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	27 671	27 866	29 905	31 249	21 828
Umsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	193 673	190 862	201 160	156 797	198 263
Anteil Entgelte am Umsatz . . . . .	%	14,3	14,6	14,9	19,9	11,0

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September



#### 4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 nach Hauptgruppen und Beschäftigtenengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten

##### Betriebe <sup>1)</sup>

1 - 19 .....	152	79	45	5	23
20 - 99 .....	1 209	588	337	71	213
100 - 249 .....	336	163	108	16	49
250 - 499 .....	101	43	35	4	19
500 und mehr .....	28	14	8	1	5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 826</b>	<b>887</b>	<b>533</b>	<b>97</b>	<b>309</b>

##### Beschäftigte <sup>1)</sup>

1 - 19 .....	1 585	754	478	66	287
20 - 99 .....	56 602	28 258	15 721	3 096	9 527
100 - 249 .....	50 981	25 056	16 053	2 190	7 682
250 - 499 .....	33 938	14 427	11 743	.	.
500 und mehr .....	22 422	10 436	7 603	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>165 528</b>	<b>78 931</b>	<b>51 598</b>	<b>7 839</b>	<b>27 160</b>

##### Umsatz in 1000 EUR

1 - 19 .....	254 734	177 965	52 225	6 866	17 678
20 - 99 .....	8 625 764	4 565 900	2 020 690	385 068	1 654 105
100 - 249 .....	9 479 587	4 754 254	2 691 330	293 347	1 740 656
250 - 499 .....	7 451 792	2 766 117	3 019 733	.	.
500 und mehr .....	6 246 490	2 800 711	2 595 495	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>32 058 367</b>	<b>15 064 947</b>	<b>10 379 474</b>	<b>1 229 128</b>	<b>5 384 818</b>

1) Stand Ende September

## 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 bis 2011 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2009	2010	2011
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>97 969</b>	<b>83 992</b>	<b>87 710</b>
darunter				
Kies, Sand, Ton und Kaolin . . . . .	t	16 506 883	13 178 380	14 127 765
<b>Verarbeitendes Gewerbe . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>23 029 988</b>	<b>26 537 621</b>	<b>29 830 988</b>
Nahrungs- und Futtermittel. . . . .	1000 EUR	3 048 979	3 151 639	3 263 892
darunter				
Fleisch und Fleischerzeugnisse . . . . .	1000 EUR	962 027	938 281	979 548
Obst und Gemüseerzeugnisse . . . . .	1000 EUR	83 264	88 000	85 023
Backwaren (ohne Dauerbackwaren) . . . . .	1000 EUR	297 905	324 873	390 406
Futtermittel . . . . .	1000 EUR	100 703	100 785	124 279
Getränke . . . . .	1000 EUR	435 998	401 536	474 967
darunter				
Bier aus Malz. . . . .	hl	2 873 615	2 867 444	2 755 112
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt. . . . .	hl	4 034 095	3 894 788	3 934 706
Textilien . . . . .	1000 EUR	180 254	215 908	240 777
darunter				
textile Spinnstoffe und Garne . . . . .	t	5 009	5 893	6 087
Bekleidung . . . . .	1000 EUR	20 710	21 020	21 297
Leder und Lederwaren . . . . .	1000 EUR	.	.	.
darunter				
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe) . . . . .	1000 EUR	21 456	40 207	61 916
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren . . . . .	1000 EUR	530 041	621 165	626 705
darunter				
Holz, gesägt und gehobelt . . . . .	1000 EUR	207 823	261 331	315 991
Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbauelemente, aus Holz . . . . .	1000 EUR	148 459	171 627	165 317
darunter				
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen aus Holz . . . . .	St.	1 534 087	1 732 877	1 724 062
Papier, Pappe und Waren daraus . . . . .	1000 EUR	777 998	891 383	970 202
darunter				
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe . . . . .	t	315 891	327 029	315 247
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger . . . . .	1000 EUR	480 488	499 607	537 292
darunter				
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl. . . . .	1000 EUR	120 099	136 193	164 084

## Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 bis 2011 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2009	2010	2011
Chemische Erzeugnisse .....	1000 EUR	904 905	1 072 681	1 362 349
darunter				
Kunststoffe, in Primärformen .....	t	78 761	94 992	81 391
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse .....	1000 EUR	142 869	156 788	173 421
Gummi- und Kunststoffwaren .....	1000 EUR	2 161 136	2 577 226	2 884 494
darunter				
Gummiwaren .....	1000 EUR	364 663	443 182	500 138
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen .....	1000 EUR	456 926	574 762	643 660
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen .....	1000 EUR	366 413	377 630	409 206
darunter				
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür aus Kunststoffen. ....	St.	1 614 167	1 570 644	1 690 732
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden ....	1000 EUR	1 126 510	1 285 267	1 367 792
darunter				
veredeltes und bearbeitetes Flachglas .....	1000 EUR	131 604	147 301	151 614
Hohlglas .....	1000 EUR	239 346	267 074	256 723
Glasfasern und Waren daraus. ....	t	33 467	39 261	39 756
Ziegel und sonstige Baukeramik .....	1000 EUR	65 573	91 526	96 753
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände .....	1000 EUR	36 207	38 721	42 415
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau .....	1000 EUR	113 516	123 554	147 383
Frischbeton (Transportbeton) .....	m³	972 102	992 591	866 358
Metalle .....	1000 EUR	755 750	772 310	939 501
darunter				
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl. ....	t	55 036	71 175	74 896
Gießereierzeugnisse .....	t	86 243	88 883	107 850
Metallerzeugnisse .....	1000 EUR	2 631 179	3 170 278	3 799 772
darunter				
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse .....	1000 EUR	537 447	595 882	638 439
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse .....	t	351 790	614 528	779 382
Oberflächenveredelung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g. ....	1000 EUR	444 860	494 525	584 804
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen .....	1000 EUR	108 146	115 911	122 234
Werkzeuge .....	1000 EUR	302 167	333 483	397 472
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten .....	1000 EUR	121 417	158 622	186 563
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse .....	1000 EUR	1 907 437	2 313 610	2 690 297
darunter				
elektronische Bauelemente .....	1000 EUR	588 800	705 118	787 035
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik ....	1000 EUR	.	.	.
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen .....	1000 EUR	421 325	497 613	585 927
optische und fotografische Instrumente und Geräte .....	1000 EUR	310 425	431 213	473 638

## Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2009 bis 2011 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2009	2010	2011
Elektrische Ausrüstungen . . . . .	1000 EUR	1 389 616	1 481 629	1 679 373
darunter				
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür . . . . .	1000 EUR	290 735	296 851	378 696
Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen, Teile dafür . . . . .	1000 EUR	215 179	222 837	250 026
elektrisches Installationsmaterial . . . . .	1000 EUR	244 299	319 248	326 106
andere Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte für Kraftfahrzeuge . . . . .	1000 EUR	.	.	.
Haushaltsgeräte . . . . .	1000 EUR	66 809	70 265	66 722
Maschinen . . . . .	1000 EUR	1 819 279	2 182 326	2 809 875
darunter				
Armaturen . . . . .	1000 EUR	76 564	108 250	118 900
Hebezeuge und Fördermittel . . . . .	1000 EUR	110 863	117 684	148 040
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke . . . . .	1000 EUR	129 899	172 236	203 147
Werkzeugmaschinen . . . . .	1000 EUR	354 371	380 677	491 573
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige . . . . .	1000 EUR	422 193	454 755	605 031
Kraftwagen und Kraftwagenteile . . . . .	1000 EUR	3 100 775	3 838 174	4 143 369
darunter				
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g. . . . .	1000 EUR	459 179	686 395	684 202
Sonstige Fahrzeuge . . . . .	1000 EUR	37 773	34 816	30 757
Möbel . . . . .	1000 EUR	347 980	360 989	381 053
darunter				
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel . . . . .	1000 EUR	132 497	137 755	136 801
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz . . . . .	1000 EUR	53 066	58 419	75 900
sonstige Möbel . . . . .	1000 EUR	97 453	106 938	114 992
Waren a.n.g. . . . .	1000 EUR	451 081	520 677	545 919
darunter				
Spielwaren . . . . .	1000 EUR	48 034	49 605	55 578
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien . . . . .	1000 EUR	316 001	376 907	399 485
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung) . . . . .	1000 EUR	.	885 569	780 046
darunter				
Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung) . . . . .	1000 EUR	.	493 630	548 969
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>23 127 957</b>	<b>26 621 613</b>	<b>29 918 698</b>

## 6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2011 (Basis 2005 = 100)

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang <sup>1)</sup>	Umsatz
<b>B, C</b>	2007 .....	131,5	122,5
	2008 .....	135,7	129,3
	2009 .....	104,1	108,6
	2010 .....	125,9	122,3
	<b>2011 .....</b>	<b>141,2</b>	<b>134,6</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten .....</b>	<b>184,8</b>	<b>158,2</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>110,4</b>	<b>112,2</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>191,6</b>	<b>143,5</b>
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>120,3</b>	<b>126,6</b>
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	-	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	-	126,9
11	Getränkeherstellung .....	-	.
12	Tabakverarbeitung .....	-	.
13	Herstellung von Textilien .....	131,5	105,2
14	Herstellung von Bekleidung .....	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	-	68,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	136,8	143,9
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	162,8	160,8
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	147,1	146,0
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	-	136,8
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	-	119,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	99,7	107,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	159,7	160,0
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	147,3	142,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	111,7	108,6
28	Maschinenbau .....	173,9	157,4
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	131,7	131,4
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.
31	Herstellung von Möbeln .....	-	82,9
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	-	141,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	-	.

VI

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

## 7. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	
		bebaute Grundstücke und Bauten
		1000 EUR
<b>B, C</b>	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt</b> .....	<b>189 499</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten/Energie</b> .....	<b>141 345</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten</b> .....	<b>30 207</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b> .....	.
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b> .....	.
05	Kohlenbergbau .....	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	.
07	Erzbergbau .....	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b> .....	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	10 618
11	Getränkeherstellung .....	.
12	Tabakverarbeitung .....	.
13	Herstellung von Textilien .....	208
14	Herstellung von Bekleidung .....	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	11 204
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	8 412
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	112
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	15 200
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	2 397
28	Maschinenbau .....	10 935
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	11 538
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-
31	Herstellung von Möbeln .....	.
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen .....	.
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	.

# Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2010 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
			selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
7 340	1 070 834	1 267 673	38 832	6 218	B, C
3 963	640 755	786 062	23 946	2 389	
1 865	275 435	307 508	12 603	3 312	
.	28 104	34 709	1 260	.	
.	126 541	139 395	1 024	.	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
.	10 152	10 431	.	-	B
766	75 607	86 991	.	.	10
.	13 885	15 384	.	-	11
.	.	.	.	.	12
-	4 764	4 972	268	-	13
-	.	.	-	-	14
-	.	909	.	-	15
.	10 277	10 508	.	-	16
.	28 980	32 586	.	.	17
.	17 681	18 551	-	-	18
-	-	-	-	-	19
.	87 131	98 807	1 748	-	20
-	.	18 212	-	-	21
412	94 427	106 043	2 344	.	22
1 088	103 292	112 792	6 471	.	23
-	22 572	22 684	.	-	24
842	126 963	143 005	8 783	.	25
.	161 378	256 111	2 579	.	26
-	42 576	44 973	1 961	.	27
1 254	65 398	77 588	5 860	.	28
172	146 490	158 200	2 915	2 951	29
-	198	198	.	-	30
.	10 004	13 012	81	.	31
.	14 504	18 178	1 772	-	32
.	15 248	16 331	454	.	33
.	1 060 682	1 257 242	.	6 218	C

VI

## 8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	2008 .....	209 382	11 755
2	2009 .....	145 583	18 734
3	<b>2010 .....</b>	<b>189 499</b>	<b>7 340</b>
4	Stadt Erfurt .....	.	.
5	Stadt Gera .....	.	.
6	Stadt Jena .....	.	.
7	Stadt Suhl .....	1 018	-
8	Stadt Weimar .....	1 846	-
9	Stadt Eisenach .....	477	.
10	Eichsfeld .....	4 143	331
11	Nordhausen .....	947	285
12	Wartburgkreis .....	11 559	700
13	Unstrut-Hainich-Kreis .....	.	.
14	Kyffhäuserkreis .....	2 643	393
15	Schmalkalden-Meiningen .....	8 755	517
16	Gotha .....	11 084	186
17	Sömmerda .....	2 687	-
18	Hildburghausen .....	.	.
19	Ilm-Kreis .....	.	.
20	Weimarer Land .....	.	.
21	Sonneberg .....	.	.
22	Saalfeld-Rudolstadt .....	1 876	-
23	Saale-Holzland-Kreis .....	.	.
24	Saale-Orla-Kreis .....	5 379	60
25	Greiz .....	3 655	740
26	Altenburger Land .....	1 109	37
27	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>96 431</b>	<b>1 522</b>
28	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>93 068</b>	<b>5 817</b>



## Verarbeitenden Gewerbes 2010 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
1 451 353	1 672 490	64 112	9 230	1
1 036 451	1 200 768	64 290	11 977	2
<b>1 070 834</b>	<b>1 267 673</b>	<b>38 832</b>	<b>6 218</b>	<b>3</b>
144 259	233 690	196	-	4
11 526	14 109	.	-	5
58 254	60 828	2 547	-	6
10 397	11 415	131	.	7
.	.	.	.	8
.	.	.	-	9
33 871	38 345	1 150	.	10
29 326	30 558	691	-	11
73 104	85 363	8 646	.	12
25 230	30 084	419	4 172	13
25 075	28 111	1 662	-	14
54 107	63 378	957	-	15
82 297	93 567	5 545	.	16
77 907	80 595	.	-	17
42 778	49 773	397	.	18
95 741	109 293	1 099	-	19
13 970	15 683	565	-	20
44 983	54 481	5 459	-	21
50 060	51 936	843	-	22
23 270	28 456	568	.	23
54 970	60 410	2 272	.	24
40 047	44 442	2 691	-	25
34 109	35 254	208	.	26
<b>269 990</b>	<b>367 943</b>	<b>5 473</b>	<b>67</b>	<b>27</b>
<b>800 845</b>	<b>899 730</b>	<b>33 359</b>	<b>6 151</b>	<b>28</b>

VI

## 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe \*) 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Darunter mit Investi- tionen	Beschäf- tigte <sup>2)</sup>	Gesamt- umsatz	Jahresbau- leistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlage- investitionen	
		Anzahl		Personen		1000 EUR	ins- gesamt	je Be- schäftigten
								EUR

### Bauhauptgewerbe

<b>41.2,</b>								
<b>42.1/2/9,</b>	2009. ....	254	210	13 010	1 414 221	1 457 443	44 833	3 446
<b>43.1/9</b>	<b>2010. ....</b>	<b>249</b>	<b>210</b>	<b>12 575</b>	<b>1 336 625</b>	<b>1 342 689</b>	<b>56 338</b>	<b>4 480</b>
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden .....</b>	<b>70</b>	<b>60</b>	<b>3 156</b>	<b>370 149</b>	<b>360 248</b>	<b>8 555</b>	<b>2 711</b>
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahn- verkehrsstrecken .....</b>	<b>51</b>	<b>45</b>	<b>4 110</b>	<b>429 711</b>	<b>443 563</b>	<b>18 782</b>	<b>4 570</b>
42.11	Bau von Straßen .....	43	37	3 014	352 349	343 603	14 661	4 864
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Klär- anlagenbau .....</b>	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>1 587</b>	<b>188 748</b>	<b>183 369</b>	<b>7 276</b>	<b>4 585</b>
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau .....	31	25	1 405	173 451	168 405	6 497	4 624
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	7	7	182	15 297	14 964	779	4 282
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau. ....</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>519</b>	<b>55 002</b>	<b>54 323</b>	<b>1 868</b>	<b>3 599</b>
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorbe- reitende Baustellenarbeiten. . .</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>374</b>	<b>31 318</b>	<b>31 883</b>	<b>9 286</b>	<b>24 830</b>
43.11	Abbrucharbeiten .....	-	-	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .	7	6	374	31 318	31 883	9 286	24 830
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten .....</b>	<b>70</b>	<b>56</b>	<b>2 829</b>	<b>261 696</b>	<b>269 303</b>	<b>10 571</b>	<b>3 737</b>
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .	22	19	768	64 061	64 253	1 279	1 666
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau .	6	3	178	15219	17020	129	724
43.99.1	Gertüstbau .....	3	3	98	11899	11769	2014	20555
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. ....	39	31	1785	170 517	176 261	7 148	4 005

\*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten — 1) Stand: Dezember — 2) Stichtag: 30.9.

# Noch: 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe \*) 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter- nehmen <sup>1)</sup>	Darunter mit Investi- tionen	Beschäf- tigte <sup>2)</sup>	Gesamt- umsatz	Jahresbau- leistung und sonstige Leistungen	Bruttoanlage- investitionen	
		Anzahl		Personen	1000 EUR		ins- gesamt	je Be- schäftigten

## Ausbaugewerbe

<b>43.2,</b>	2009. ....	211	178	8 700	745 064	.	11 620	1 336
<b>43.3</b>	<b>2010. ....</b>	<b>213</b>	<b>182</b>	<b>8 578</b>	<b>755 980</b>	.	<b>15 330</b>	<b>1 787</b>
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation. ....</b>	<b>162</b>	<b>142</b>	<b>6 791</b>	<b>622 311</b>	.	<b>12 801</b>	<b>1 885</b>
43.21.0	Elektroinstallation. ....	81	70	3 785	322 776	.	8 396	2 218
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .	68	59	2 557	260 787	.	3 399	1 329
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung. ....	7	7	248	22 261	.	511	2 062
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ...	6	6	201	16 486	.	495	2 462
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau. ....</b>	<b>51</b>	<b>40</b>	<b>1 787</b>	<b>133 668</b>	.	<b>2 529</b>	<b>1 415</b>
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei. ....	1	1	.	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei. ...	8	5	.	.	.	.	.
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei. ....	9	6	267	25 148	.	247	926
43.34	Malerei und Glaserei. ....	33	28	1 240	88 727	.	1 784	1 439
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	-	-	-	-	.	-	-

VI

\*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

## 10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe \*) 2007 bis 2011

Maßzahl	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011
---------	---------	------	------	------	------	------

### Baugewerbe insgesamt

Beschäftigte je Betrieb <sup>1)</sup> . . . . .	Anzahl	42	42	43	43	43
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	24 499	25 111	25 122	25 184	26 091
Gesamtumsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	107 935	117 527	115 299	110 595	124 164
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz . . . . .	%	22,7	21,4	21,8	22,8	21,0

### Bauhauptgewerbe

Beschäftigte je Betrieb <sup>2)</sup> . . . . .	Anzahl	50	49	50	49	49
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	26 049	26 627	26 600	26 375	27 604
Gesamtumsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	119 184	129 529	128 859	118 722	135 880
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz . . . . .	%	21,9	20,6	20,6	22,2	20,3

## VI

### Ausbaugewerbe

Beschäftigte je Betrieb <sup>1)</sup> . . . . .	Anzahl	33	33	35	35	35
Entgelte je Beschäftigten . . . . .	EUR	21 773	22 392	22 763	23 183	23 668
Gesamtumsatz je Beschäftigten . . . . .	EUR	88 073	96 391	93 007	96 946	105 230
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz . . . . .	%	24,7	23,2	24,5	23,9	22,5

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

## 11. Volumenindex des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2007 bis 2011 (Basis 2005 = 100)

Art der Bauten	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Bauhauptgewerbe . . . . .</b>	<b>101,7</b>	<b>94,3</b>	<b>100,0</b>	<b>86,0</b>	<b>83,8</b>
Hochbau . . . . .	98,5	103,2	90,6	80,2	87,5
Wohnungsbau . . . . .	81,4	82,7	70,4	71,0	80,4
sonstiger Hochbau . . . . .	103,3	109,0	96,6	83,2	89,9
Tiefbau . . . . .	103,7	88,7	105,8	89,5	81,4
Straßenbau . . . . .	98,3	87,0	124,0	92,3	76,4
sonstiger Tiefbau . . . . .	107,1	89,8	95,1	88,5	85,2

## 12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe \*) 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995.....	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996.....	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997.....	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998.....	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999.....	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000.....	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001.....	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002.....	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003.....	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004.....	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005.....	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006.....	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735
2007.....	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116
2008.....	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366
2009.....	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698
2010.....	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421
<b>2011.....</b>	<b>572</b>	<b>24 423</b>	<b>32 923</b>	<b>637 224</b>	<b>3 032 477</b>
Stadt Erfurt .....	68	3 077	3 772	87 978	457 680
Stadt Gera .....	15	368	543	8 335	36 999
Stadt Jena .....	14	992	1 245	30 644	175 769
Stadt Suhl .....	14	576	771	14 855	67 571
Stadt Weimar.....	17	749	951	19 505	103 780
Stadt Eisenach.....	11	672	867	20 309	90 034
Eichsfeld .....	32	1 290	1 774	32 714	147 078
Nordhausen .....	23	899	1 315	23 574	119 691
Wartburgkreis .....	21	1 075	1 480	30 331	123 777
Unstrut-Hainich-Kreis.....	30	1 189	1 662	27 659	121 654
Kyffhäuserkreis.....	21	793	1 039	21 225	89 235
Schmalkalden-Meiningen.....	33	1 276	1 721	34 267	178 505
Gotha.....	42	1 905	2 663	43 515	193 488
Sömmerda .....	21	981	1 383	22 995	123 397
Hildburghausen.....	13	534	690	13 931	62 771
Ilm-Kreis.....	28	1 017	1 445	27 858	142 469
Weimarer Land .....	24	1 254	1 665	32 145	141 081
Sonneberg .....	10	437	559	10 632	41 993
Saalfeld-Rudolstadt.....	25	859	1 155	20 965	89 542
Saale-Holzland-Kreis .....	32	1 184	1 742	30 594	135 597
Saale-Orla-Kreis .....	30	1 167	1 540	27 836	131 470
Greiz .....	27	1 337	1 808	34 491	146 803
Altenburger Land .....	24	796	1 131	20 866	112 093
<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>138</b>	<b>6 434</b>	<b>8 150</b>	<b>181 626</b>	<b>931 832</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>435</b>	<b>17 990</b>	<b>24 773</b>	<b>455 599</b>	<b>2 100 645</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

### 13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	

#### Betriebe insgesamt <sup>2)</sup>

2003. ....	.	33 725	41 830	689 678	2 871 939
2004. ....	.	31 546	38 850	653 343	2 768 845
2005. ....	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
2006. ....	.	29 302	37 078	612 585	2 874 662
2007. ....	.	29 611	38 124	638 773	2 869 574
2008. ....	.	28 650	36 343	632 663	2 874 424
2009. ....	.	28 396	35 407	617 828	2 913 437
2010. ....	.	27 763	33 229	604 492	2 637 892
<b>2011. ....</b>	<b>.</b>	<b>27 951</b>	<b>36 316</b>	<b>647 619</b>	<b>3 105 155</b>

#### Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

VI

2003. ....	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457
2004. ....	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774
2005. ....	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
2006. ....	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
2007. ....	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
2008. ....	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
2009. ....	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
2010. ....	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
<b>2011. ....</b>	<b>307</b>	<b>15 161</b>	<b>19 791</b>	<b>418 499</b>	<b>2 060 016</b>
Stadt Erfurt . . . . .	32	1 765	2 038	55 652	310 629
Stadt Gera . . . . .	6	121	176	3 006	10 720
Stadt Jena . . . . .	7	689	828	22 762	138 391
Stadt Suhl . . . . .	5	283	353	8 047	42 430
Stadt Weimar . . . . .	7	469	570	13 533	66 526
Stadt Eisenach . . . . .	4	407	499	13 308	65 646
Eichsfeld . . . . .	18	805	1 093	21 075	103 690
Nordhausen . . . . .	15	620	865	16 802	94 996
Wartburgkreis . . . . .	15	811	1 050	24 696	103 961
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	12	474	682	12 084	52 417
Kyffhäuserkreis . . . . .	15	643	840	18 086	74 949
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	19	801	1 088	21 551	115 436
Gotha . . . . .	20	1 287	1 764	29 593	125 921
Sömmerda . . . . .	13	658	858	15 667	93 755
Hildburghausen . . . . .	8	360	468	9 803	44 837
Ilm-Kreis . . . . .	14	701	1 013	20 947	117 015
Weimarer Land . . . . .	16	1 038	1 292	26 698	120 419
Sonneberg . . . . .	6	251	345	6 375	23 854
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	12	380	462	9 550	45 580
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	18	622	780	15 591	77 246
Saale-Orla-Kreis . . . . .	20	609	848	15 264	64 664
Greiz . . . . .	13	975	1 315	27 186	109 089
Altenburger Land . . . . .	13	393	564	11 222	57 846
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . .</b>	<b>60</b>	<b>3 734</b>	<b>4 463</b>	<b>116 308</b>	<b>634 343</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>247</b>	<b>11 426</b>	<b>15 328</b>	<b>302 190</b>	<b>1 425 673</b>

1) Monatsdurchschnitt — 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

# 14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe \*) 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995.....	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996.....	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997.....	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998.....	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999.....	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000.....	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001.....	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002.....	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003.....	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004.....	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005.....	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006.....	254	8 275	11 481	175 451	750 447
2007.....	262	8 682	12 291	189 035	764 654
2008.....	263	8 786	12 446	196 728	846 869
2009.....	258	8 939	12 502	203 467	831 344
2010.....	262	9 104	12 924	211 057	882 573
<b>2011.....</b>	<b>265</b>	<b>9 241</b>	<b>13 131</b>	<b>218 726</b>	<b>972 461</b>
Stadt Erfurt .....	36	1 309	1 734	32 325	147 051
Stadt Gera .....	9	242	366	5 329	26 278
Stadt Jena .....	7	302	418	7 882	37 378
Stadt Suhl .....	9	294	419	6 808	25 140
Stadt Weimar .....	10	276	381	5 972	37 254
Stadt Eisenach .....	6	265	368	7 001	24 388
Eichsfeld .....	14	481	681	11 639	43 388
Nordhausen .....	8	274	450	6 772	24 695
Wartburgkreis .....	6	260	430	5 634	19 816
Unstrut-Hainich-Kreis .....	18	709	981	15 576	69 237
Kyffhäuserkreis .....	6	147	199	3 139	14 287
Schmalkalden-Meiningen .....	14	474	633	12 716	63 069
Gotha .....	22	634	899	13 922	67 567
Sömmerda .....	8	323	526	7 328	29 642
Hildburghausen .....	5	171	222	4 128	17 934
Ilm-Kreis .....	14	315	432	6 911	25 454
Weimarer Land .....	8	216	373	5 447	20 662
Sonneberg .....	4	191	214	4 258	18 140
Saalfeld-Rudolstadt .....	13	478	693	11 415	43 963
Saale-Holzland-Kreis .....	14	560	962	15 004	58 351
Saale-Orla-Kreis .....	10	551	692	12 572	66 806
Greiz .....	13	367	492	7 306	37 714
Altenburger Land .....	11	406	568	9 643	54 247
<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>77</b>	<b>2 687</b>	<b>3 686</b>	<b>65 317</b>	<b>297 489</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>188</b>	<b>6 554</b>	<b>9 445</b>	<b>153 408</b>	<b>674 972</b>

VI

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten — 1) Vierteljahresdurchschnitt

# 15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe \*) 2011 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Bauhauptgewerbe						
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	2005 .....	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
	2006 .....	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
	2007 .....	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
	2008 .....	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
	2009 .....	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
	2010 .....	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
	2011 .....	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
41.2	Bau von Gebäuden .....	86	3 528	4 309	96 962	546 297
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken .....	72	5 254	6 894	149 973	768 510
42.11	Bau von Straßen .....	58	3 517	4 473	98 226	550 429
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau .....	45	1 792	2 468	48 407	211 886
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau .....	36	1 579	2 138	41 962	188 771
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau .....	9	213	330	6 445	23 115
42.9	Sonstiger Tiefbau .....	15	579	762	15 646	68 925
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten .....	9	890	1 201	27 347	102 648
43.11	Abbrucharbeiten .....	0	5	5	97	259
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	9	885	1 195	27 251	102 388
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten .....	81	3 117	4 158	80 163	361 750
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei .....	22	704	1 000	17 142	72 750
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	6	177	249	4 316	18 049
43.99.1	Gerüstbau .....	4	106	139	3 448	12 879
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. ....	49	2 129	2 771	55 258	258 072
Ausbaugewerbe						
43.2, 43.3	2005 .....	271	8 365	11 395	173 481	695 784
	2006 .....	254	8 275	11 481	175 451	750 447
	2007 .....	262	8 682	12 291	189 035	764 654
	2008 .....	263	8 786	12 446	196 728	846 869
	2009 .....	258	8 939	12 502	203 467	831 344
	2010 .....	262	9 104	12 924	211 057	882 573
	2011 .....	265	9 241	13 131	218 726	972 461
43.2	Bauinstallation .....	201	7 309	10 241	172 889	800 524
43.21.0	Elektroinstallation .....	102	4 223	6 098	98 361	422 043
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation .....	79	2 569	3 405	58 917	318 399
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	7	245	343	6 043	24 750
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	13	272	395	9 567	35 332
43.3	Sonstiger Ausbau .....	64	1 933	2 890	45 837	171 936
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	1	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei .....	11	329	530	7 689	31 455
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei .....	12	306	449	7 935	31 912
43.34	Malerei und Glaserei .....	39	1 262	1 850	29 399	103 986
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	1	.	.	.	.

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt



# 16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe \*) 2005 bis 2011 nach Bauarten

Bauart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>							
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe . . .	15 594	15 201	15 409	15 058	15 128	15 287	15 161
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes . . . . .	167	150	156	147	131	143	142
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>15 427</b>	<b>15 051</b>	<b>15 565</b>	<b>15 206</b>	<b>15 259</b>	<b>15 430</b>	<b>15 303</b>
<b>geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.</b>							
Hochbau . . . . .	8 213	7 988	7 908	7 925	7 939	7 366	7 595
davon							
Wohnungsbau . . . . .	2 132	1 893	1 907	1 755	1 667	1 609	1 854
gewerblicher Bau <sup>2)</sup> . . . . .	3 837	3 983	3 952	4 118	3 800	3 533	3 276
öffentlicher Bau . . . . .	2 244	2 111	2 049	2 052	2 473	2 225	2 465
Tiefbau . . . . .	12 030	12 093	12 253	11 599	11 323	11 340	12 196
davon							
gewerblicher Bau <sup>3)</sup> . . . . .	2 782	3 293	3 647	3 427	3 232	3 692	4 048
öffentlicher und Straßenbau . . . . .	9 248	8 800	8 605	8 172	8 090	7 649	8 148
davon							
Straßenbau . . . . .	4 528	4 377	4 057	3 843	4 030	3 478	3 803
sonstiger Tiefbau . . . . .	4 720	4 424	4 548	4 328	4 061	4 171	4 346
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>20 243</b>	<b>20 081</b>	<b>20 160</b>	<b>19 524</b>	<b>19 262</b>	<b>18 706</b>	<b>19 791</b>
<b>baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR</b>							
Hochbau . . . . .	700	765	746	807	789	697	783
davon							
Wohnungsbau . . . . .	140	143	130	133	130	131	166
gewerblicher Bau <sup>2)</sup> . . . . .	363	380	378	395	328	318	365
öffentlicher Bau . . . . .	198	243	238	279	331	248	252
Tiefbau . . . . .	1 018	1 120	1 073	1 125	1 139	1 093	1 248
davon							
gewerblicher Bau <sup>3)</sup> . . . . .	215	274	259	252	264	273	347
öffentlicher und Straßenbau . . . . .	803	845	814	873	875	820	901
davon							
Straßenbau . . . . .	426	479	416	439	507	436	484
sonstiger Tiefbau . . . . .	377	367	397	434	368	384	417
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>1 717</b>	<b>1 885</b>	<b>1 819</b>	<b>1 932</b>	<b>1 928</b>	<b>1 790</b>	<b>2 031</b>

VI

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 3) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

**17. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe \*) am 30.6.2011**

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe	
		1 - 9	10 - 19
Betriebe			
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	30.6.2003 . . . . .	2 445	551
	30.6.2004 . . . . .	2 643	500
	30.6.2005 . . . . .	2 847	439
	30.6.2006 . . . . .	2 825	457
	30.6.2007 . . . . .	2 673	433
	30.6.2008 . . . . .	2 688	391
	30.6.2009 . . . . .	2 639	390
	30.6.2010 . . . . .	2 494	384
	30.6.2011 . . . . .	2 416	389
41.2	Bau von Gebäuden. . . . .	533	123
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken . . . . .	71	29
42.11	Bau von Straßen. . . . .	63	25
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau . . . . .	68	28
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau. . . . .	49	17
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau . . . . .	19	11
42.9	Sonstiger Tiefbau . . . . .	99	15
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten. . . . .	89	14
43.11	Abbrucharbeiten. . . . .	47	8
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten . . . . .	37	4
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten . . . . .	1 556	180
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei. . . . .	546	72
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau . . . . .	345	21
43.99.1	Gerüstbau. . . . .	98	19
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. . . . .	553	66
Beschäftigte			
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	30.6.2003 . . . . .	8 818	7 315
	30.6.2004 . . . . .	8 937	6 636
	30.6.2005 . . . . .	8 898	5 810
	30.6.2006 . . . . .	8 772	6 057
	30.6.2007 . . . . .	8 389	5 688
	30.6.2008 . . . . .	8 425	5 213
	30.6.2009 . . . . .	8 012	5 174
	30.6.2010 . . . . .	7 791	5 168
	30.6.2011 . . . . .	7 623	5 196
41.2	Bau von Gebäuden. . . . .	1 732	1 690
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken . . . . .	291	409
42.11	Bau von Straßen. . . . .	259	354
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau . . . . .	306	371
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau. . . . .	220	228
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau . . . . .	86	143
42.9	Sonstiger Tiefbau . . . . .	358	201
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten. . . . .	230	192
43.11	Abbrucharbeiten. . . . .	129	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten . . . . .	79	58
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten . . . . .	4 706	2 333
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei. . . . .	2 001	.
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau . . . . .	898	264
43.99.1	Gerüstbau. . . . .	396	258
43.99.9	Baugewerbe a.n.g. . . . .	1 371	897

\*) alle Betriebe

## nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2008
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
Betriebe						
260	81	30	5	3 372	2 368	<b>41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9</b>
234	68	27	5	3 477	2 450	
209	68	24	5	3 592	2 514	
196	66	24	7	3 575	2 554	
212	54	26	7	3 405	2 382	<b>41.2</b> <b>42.1</b> 42.11 <b>42.2</b> 42.21 42.22 <b>42.9</b> <b>43.1</b> 43.11 43.12 <b>43.9</b> 43.91.1 43.91.2 43.99.1 43.99.9
194	61	25	5	3 364	2 429	
200	72	21	6	3 328	2 488	
195	67	23	6	3 169	2 419	
<b>200</b>	<b>66</b>	<b>23</b>	<b>6</b>	<b>3 100</b>	<b>2 381</b>	
<b>64</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	-	<b>745</b>	<b>659</b>	
<b>36</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>169</b>	<b>103</b>	
29	14	9	1	141	90	
<b>34</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	-	<b>138</b>	<b>81</b>	
26	5	3	-	100	57	
8	-	-	-	38	24	
<b>14</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	-	<b>133</b>	<b>62</b>	
<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>111</b>	<b>23</b>	
1	-	-	-	56	9	
4	1	1	1	48	10	
<b>47</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	-	<b>1 804</b>	<b>1 453</b>	
18	4	-	-	640	601	
6	-	-	-	372	354	
2	1	-	-	120	117	
21	13	3	-	656	367	
Beschäftigte						
7 914	5 299	3 921	2 106	35 373	25 152	<b>41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9</b>
7 252	4 600	3 388	1 860	32 673	22 867	
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	
5 882	4 424	3 186	2 269	30 590	21 907	
6 466	3 643	3 462	2 318	29 966	21 394	<b>41.2</b> <b>42.1</b> 42.11 <b>42.2</b> 42.21 42.22 <b>42.9</b> <b>43.1</b> 43.11 43.12 <b>43.9</b> 43.91.1 43.91.2 43.99.1 43.99.9
5 972	4 077	3 260	1 838	28 785	20 929	
5 944	4 726	2 890	2 160	28 906	21 283	
5 873	4 420	3 211	2 225	28 688	21 465	
<b>6 001</b>	<b>4 348</b>	<b>3 216</b>	<b>2 102</b>	<b>28 486</b>	<b>20 998</b>	
<b>1 853</b>	<b>1 407</b>	<b>566</b>	-	<b>7 248</b>	<b>6 053</b>	
<b>1 156</b>	<b>1 171</b>	.	.	<b>6 181</b>	<b>3 872</b>	
971	960	.	.	4 184	2 850	
<b>1 068</b>	<b>352</b>	<b>404</b>	-	<b>2 501</b>	<b>1 777</b>	
846	352	404	-	2 050	1 451	
222	-	-	-	451	326	
<b>428</b>	.	.	-	<b>1 348</b>	<b>826</b>	
<b>140</b>	.	.	.	<b>1 277</b>	<b>240</b>	
.	-	-	-	255	46	
.	.	.	.	971	174	
<b>1 356</b>	<b>1 136</b>	<b>400</b>	-	<b>9 931</b>	<b>8 230</b>	
.	.	-	-	3 655	3 545	
181	-	-	-	1 343	1 284	
.	.	-	-	751	729	
632	822	400	-	4 122	2 626	

# 18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe \*) am 30.6.2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Betriebe							
43.2, 43.3	30.6.1995 .....	1 146	28	544	424	115	35
	30.6.1996 .....	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997 .....	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998 .....	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999 .....	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000 .....	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001 .....	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002 .....	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003 .....	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004 .....	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005 .....	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006 .....	593	33	332	193	26	9
	30.6.2007 .....	568	21	315	193	30	9
	30.6.2008 .....	555	22	304	195	25	9
	30.6.2009 .....	595	14	344	198	32	7
	30.6.2010 .....	574	15	318	198	36	7
	30.6.2011 .....	668	18	409	198	36	7
43.2	Bauinstallation .....	440	14	244	145	30	7
43.21.0	Elektroinstallation .....	201	5	104	70	15	7
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.	182	6	103	59	14	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	37	-	27	9	1	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	20	3	10	7	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau .....	228	4	165	53	6	-
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	9	-	7	2	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei ....	51	1	35	14	1	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei. ....	53	1	42	9	1	-
43.34	Malerei und Glaserei .....	108	2	74	28	4	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	7	-	7	-	-	-

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

# Noch: 18. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe \*) am 30.6.2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Beschäftigte							
43.2,	30.6.1995 .....	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
43.3	30.6.1996 .....	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997 .....	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998 .....	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999 .....	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000 .....	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001 .....	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002 .....	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003 .....	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004 .....	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005 .....	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006 .....	13 044	225	4 516	5 464	1 642	1 197
	30.6.2007 .....	13 301	120	4 449	5 618	1 845	1 269
	30.6.2008 .....	12 938	136	4 278	5 682	1 565	1 277
	30.6.2009 .....	13 730	75	4 767	5 719	2 110	1 059
	30.6.2010 .....	13 668	83	4 448	5 702	2 349	1 086
	30.6.2011 .....	14 893	111	5 575	5 705	2 364	1 138
43.2	Bauinstallation .....	10 693	86	3 372	4 113	1 984	1 138
43.21.0	Elektroinstallation .....	5 624	33	1 466	2 003	984	1 138
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.	4 008	36	1 403	.	.	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung .....	701	-	366	.	.	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g. ....	360	17	137	206	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau .....	4 200	25	2 203	1 592	380	-
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei .....	150	-	.	.	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei ....	893	.	448	386	.	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei. ....	881	.	.	.	.	-
43.34	Malerei und Glaserei .....	2 194	.	997	913	.	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g. ....	82	-	82	-	-	-

VI

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

# 19. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe \*) im Juni 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995. ....	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996. ....	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997. ....	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998. ....	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999. ....	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000. ....	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001. ....	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002. ....	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003. ....	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004. ....	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005. ....	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006. ....	3 575	30 590	3 769	55 383	263 888	2 658 486
2007. ....	3 405	29 966	3 596	53 943	251 876	2 919 678
2008. ....	3 364	28 785	3 475	53 538	277 525	2 765 264
2009. ....	3 328	28 906	3 425	56 525	268 541	3 023 007
2010. ....	3 169	28 688	3 605	57 809	286 100	2 899 839
<b>2011. ....</b>	<b>3 100</b>	<b>28 486</b>	<b>3 293</b>	<b>58 231</b>	<b>281 666</b>	<b>2 796 798</b>
Stadt Erfurt . . . . .	174	2 388	252	6 315	31 716	335 371
Stadt Gera . . . . .	111	566	64	861	3 634	42 475
Stadt Jena . . . . .	57	941	99	2 210	12 778	136 581
Stadt Suhl . . . . .	35	407	46	840	4 367	47 131
Stadt Weimar . . . . .	75	697	75	1 513	8 229	82 285
Stadt Eisenach . . . . .	37	589	62	1 475	8 225	66 705
Eichsfeld . . . . .	195	1 761	208	3 522	16 667	169 047
Nordhausen . . . . .	100	1 027	120	2 114	11 830	103 048
Wartburgkreis . . . . .	156	1 596	178	3 473	14 011	156 293
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	146	1 191	149	2 283	9 532	103 607
Kyffhäuserkreis . . . . .	118	1 194	138	2 371	9 472	106 563
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	191	1 651	198	3 128	16 616	145 053
Gotha . . . . .	180	1 997	241	3 599	16 067	158 294
Sömmerda . . . . .	140	1 182	132	2 110	10 779	114 600
Hildburghausen . . . . .	113	904	112	1 735	9 234	88 338
Ilm-Kreis . . . . .	144	1 506	186	4 212	21 748	180 634
Weimarer Land . . . . .	182	1 671	184	3 185	14 641	166 267
Sonneberg . . . . .	67	594	72	1 109	4 606	45 039
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	180	1 165	135	2 072	8 867	85 987
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	159	1 258	141	2 282	11 975	110 391
Saale-Orla-Kreis . . . . .	148	1 203	147	2 223	10 413	92 008
Greiz . . . . .	242	1 940	226	3 656	16 449	164 046
Altenburger Land . . . . .	150	1 058	130	1 943	9 807	97 034
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>489</b>	<b>5 588</b>	<b>598</b>	<b>13 214</b>	<b>68 951</b>	<b>710 549</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>2 611</b>	<b>22 898</b>	<b>2 694</b>	<b>45 017</b>	<b>212 715</b>	<b>2 086 250</b>

\*) alle Betriebe

## 20. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe \*) im 2. Vierteljahr 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995. ....	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996. ....	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997. ....	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998. ....	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999. ....	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000. ....	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001. ....	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002. ....	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003. ....	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004. ....	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005. ....	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006. ....	593	13 044	4 462	66 112	254 371	1 017 387
2007. ....	568	13 301	4 679	69 734	266 141	1 117 915
2008. ....	555	12 938	4 641	69 444	287 338	1 101 932
2009. ....	595	13 730	4 703	73 629	282 417	1 236 463
2010. ....	574	13 668	4 744	73 988	290 136	1 199 143
<b>2011. ....</b>	<b>668</b>	<b>14 893</b>	<b>5 285</b>	<b>81 934</b>	<b>341 479</b>	<b>1 334 084</b>
Stadt Erfurt . . . . .	72	1 786	614	10 561	39 128	178 802
Stadt Gera . . . . .	21	403	152	2 028	8 652	36 699
Stadt Jena . . . . .	19	506	167	2 991	12 185	51 644
Stadt Suhl . . . . .	16	373	134	2 172	8 045	28 780
Stadt Weimar . . . . .	14	334	118	1 643	9 693	32 159
Stadt Eisenach . . . . .	9	308	104	1 903	7 452	27 946
Eichsfeld . . . . .	49	946	332	5 338	22 103	72 493
Nordhausen . . . . .	20	445	165	2 541	9 124	33 877
Wartburgkreis . . . . .	27	535	201	2 712	10 945	45 340
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	41	1 080	377	5 595	23 242	88 410
Kyffhäuserkreis . . . . .	16	337	113	1 716	7 289	32 476
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	34	758	269	4 586	22 736	79 033
Gotha . . . . .	47	988	359	5 212	24 115	95 628
Sömmerda . . . . .	27	572	230	2 992	11 997	47 069
Hildburghausen . . . . .	15	326	116	1 772	7 673	26 604
Ilm-Kreis . . . . .	38	659	231	3 320	14 564	50 008
Weimarer Land . . . . .	31	525	201	2 661	10 635	48 946
Sonneberg . . . . .	9	257	77	1 347	5 389	21 798
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	35	774	277	4 100	14 286	65 151
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	33	819	331	5 435	20 941	71 503
Saale-Orla-Kreis . . . . .	28	808	242	4 332	17 312	79 755
Greiz . . . . .	38	713	242	3 463	17 538	64 718
Altenburger Land . . . . .	29	641	233	3 515	16 433	55 248
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>151</b>	<b>3 710</b>	<b>1 290</b>	<b>21 297</b>	<b>85 155</b>	<b>356 030</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>517</b>	<b>11 183</b>	<b>3 995</b>	<b>60 637</b>	<b>256 324</b>	<b>978 053</b>

VI

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

## 21. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1993 bis 2011

Jahr <sup>1)</sup>	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasser- versorgung <sup>2)</sup>
1993. ....	12 452	4 569	1 202	2 700	3 982
1994. ....	11 453	4 109	1 164	2 715	3 466
1995. ....	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996. ....	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997. ....	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998. ....	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 <sup>3)</sup> . . . . .	8 246	4 477	624	380	2 765
2000. ....	7 845	4 116	557	337	2 835
2001. ....	7 627	3 956	511	329	2 831
2002. ....	7 603	3 946	501	328	2 828
2003. ....	7 582	3 957	506	276	2 843
2004. ....	7 477	3 964	506	253	2 754
2005. ....	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 <sup>4)</sup> . . . . .	7 427	4 224	259	245	2 699
2007. ....	7 251	4 059	225	249	2 718
2008. ....	6 815	3 682	198	242	2 694
2009. ....	6 701	3 606	196	236	2 663
2010. ....	6 732	3 638	187	241	2 666
<b>2011 <sup>5)</sup> . . . . .</b>	<b>7 009</b>	<b>3 911</b>	<b>176</b>	<b>224</b>	<b>2 698</b>

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen – 5) Neuordnung eines Betriebes

## 22. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig — a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Entgelte	Entgelte je Beschäftigten
	1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2007. .... a	11 782	1 625	252,4	34 806
..... b	982	135	21,0	2 901
2008. .... a	10 978	1611	246,5	36 165
..... b	915	134	20,5	3 014
2009. .... a	10 767	1 607	253,1	37 767
..... b	897	134	21,1	3 147
2010. .... a	10 863	1 614	259,9	38 611
..... b	905	134	21,7	3 218
<b>2011. .... a</b>	<b>11 024</b>	<b>1 573</b>	<b>272,6</b>	<b>38 892</b>
<b>..... b</b>	<b>919</b>	<b>131</b>	<b>22,7</b>	<b>3 241</b>
davon				
Elektrizitätsversorgung . . . . . a	6 006	1 536	163,4	41 786
..... b	501	128	13,6	3 482
Gasversorgung . . . . . a	276	1 570	8,1	46 043
..... b	23	131	0,7	3 837
Wärme- und Kälteversorgung . a	384	1 714	9,0	40 244
..... b	32	143	0,8	3 354
Wasserversorgung . . . . . a	4 358	1 615	92,1	34 120
..... b	363	135	7,7	2 843



## 23. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler \*) 1999 bis 2010

Jahr	Letzt- verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer

### Stromabsatz in Mill. kWh

1999.....	9 323,6	.	2 832,4	.
2000.....	9 865,7	.	2 819,0	.
2001.....	10 755,3	4 554,9	2 794,1	3 406,4
2002.....	(12 248,7)	(6 093,3)	2 758,0	3 397,4
2003.....	(12 052,1)	(5 891,1)	2 877,9	3 283,1
2004.....	10 477,2	4 380,5	2 876,9	3 219,8
2005.....	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2006.....	11 237,5	5 115,3	2 960,1	3 162,1
2007.....	11 777,6	5 174,6	2 858,1	3 744,8
2008.....	11 877,7	5 332,5	2 824,5	3 720,7
2009.....	10 829,4	4 422,0	2 751,6	3 655,9
<b>2010.....</b>	<b>11 593,7</b>	<b>5 103,0</b>	<b>2 766,4</b>	<b>3 724,3</b>

### Erlöse <sup>1)</sup> in Mill. EUR

1999.....	1 048,6	.	420,6	.
2000.....	916,6	.	376,1	.
2001.....	1 011,5	281,0	395,7	334,9
2002.....	(1 054,4)	(374,6)	382,9	296,9
2003.....	(1 156,4)	(425,4)	429,2	301,8
2004.....	1 124,0	334,6	455,7	333,7
2005.....	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2006.....	1 302,0	436,3	498,7	366,9
2007.....	1 428,0	471,1	500,8	456,1
2008.....	1 508,5	483,8	521,0	503,8
2009.....	1 544,8	488,3	552,4	504,1
<b>2010.....</b>	<b>1 633,6</b>	<b>541,0</b>	<b>566,4</b>	<b>526,2</b>

### Erlöse <sup>1)</sup> je kWh in Cent

1999.....	11,2	.	14,8	.
2000.....	9,3	.	13,3	.
2001.....	9,4	6,2	14,2	9,8
2002.....	(8,6)	(6,2)	13,9	8,7
2003.....	(9,6)	(7,2)	14,9	9,2
2004.....	10,7	7,6	15,8	10,4
2005.....	10,9	7,9	16,3	10,7
2006.....	11,6	8,5	16,9	11,6
2007.....	12,1	9,1	17,5	12,2
2008.....	12,7	9,1	18,4	13,5
2009.....	14,3	11,0	20,1	13,8
<b>2010.....</b>	<b>14,1</b>	<b>10,6</b>	<b>20,5</b>	<b>14,1</b>

VI

\*) Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt – 1) ohne Umsatzsteuer

## 24. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 1999 bis 2010

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitätsversorgung	Wärme- und Kaltversorgung			

### Gasabsatz in Mill. kWh

1999...	25 673,5	3 843,3	4 942,7	8 598,2	.	.
2000...	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2001...	26 524,1	3 798,4	5 023,1	9 194,8	.	.
2002...	26 600,5	4 103,1	4 895,6	9 161,4	.	.
2003...	27 105,5	3 910,8	4 972,3	9 451,6	.	.
2004...	27 076,3	3 865,6	4 910,9	9 506,3	.	.
2005...	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2006...	26 506,8	3 359,6	5 248,5	9 106,6	.	.
2007...	24 507,8	3 081,9	4 712,8	7 873,2	6 668,2	2 171,8
2008...	25 377,6	3 647,1	3 810,7	8 432,0	7 208,8	2 279,0
2009...	23 253,1	4 408,0	2 783,8	8 019,1	4 958,3	3 083,9
<b>2010...</b>	<b>24 190,2</b>	<b>4 510,7</b>	<b>1 405,8</b>	<b>8 719,7</b>	<b>6 329,9</b>	<b>3 224,0</b>

VI

### Erlöse <sup>1)</sup> in Mill. EUR

1999...	494,8	44,4	61,5	247,1	.	.
2000...	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2001...	814,2	77,7	116,2	375,0	.	.
2002...	765,5	75,5	103,6	366,0	.	.
2003...	825,3	83,2	116,5	377,7	.	.
2004...	817,7	76,3	117,2	391,9	.	.
2005...	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2006...	1 089,4	98,9	173,4	486,7	.	.
2007...	1 014,9	86,5	143,2	447,2	235,2	102,9
2008...	1 157,3	124,2	135,2	487,3	292,6	118,0
2009...	1 081,1	149,8	103,3	479,5	200,5	147,9
<b>2010...</b>	<b>1 029,1</b>	<b>147,6</b>	<b>48,3</b>	<b>466,3</b>	<b>215,6</b>	<b>151,2</b>

### Erlöse <sup>1)</sup> je kWh in Cent

1999...	1,9	1,2	1,2	2,9	.	.
2000...	2,4	1,7	1,8	3,2	.	.
2001...	3,1	2,0	2,3	4,1	.	.
2002...	2,9	1,8	2,1	4,0	.	.
2003...	3,0	2,1	2,3	4,0	.	.
2004...	3,0	2,0	2,4	4,1	.	.
2005...	3,4	2,3	2,6	4,6	.	.
2006...	4,1	2,9	3,3	5,3	.	.
2007...	4,1	2,8	3,0	5,7	3,5	4,7
2008...	4,6	3,4	3,5	5,8	4,1	5,2
2009...	4,6	3,4	3,7	6,0	4,0	4,8
<b>2010...</b>	<b>4,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	<b>5,4</b>	<b>3,4</b>	<b>4,7</b>

1) ohne Umsatzsteuer

**25. Bilanz der Wärmeversorgung \*) 2006 bis 2010**

Merkmal	2006	2007 <sup>1)</sup>	2008	2009	2010
	1000 MWh				
<b>Nettowärmeerzeugung . . . . .</b>	<b>4 286</b>	<b>3 997</b>	<b>4 010</b>	<b>4 014</b>	<b>4 186</b>
Bezug Inland . . . . .	1 236	727	1 392	1 505	1 713
davon					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen . . . . .	1 172	704	1 171	1 163	1 302
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	.	-	-	.	.
sonstige Lieferanten . . . . .	.	23	222	.	.
Bezug Ausland . . . . .	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch . . . . .	64	55	94	78	52
Zur Abgabe verfügbar . . . . .	5 457	4 669	5 309	5 440	5 847
Abgabe Inland . . . . .	4 825	4 068	4 718	4 850	5 231
davon an					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen . . . . .	1 133	669	1 143	1 218	1 319
Letztverbraucher . . . . .	3 692	3 399	3 575	3 632	3 912
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	1 136	1 129	972	982	1 100
private Haushalte . . . . .	1 610	1 377	1 399	1 484	1 824
sonstige Letztverbraucher . . . . .	947	893	1 204	1 166	988
Abgabe Ausland . . . . .	-	-	-	-	-
<b>Abgabe insgesamt . . . . .</b>	<b>4 825</b>	<b>4 068</b>	<b>4 718</b>	<b>4 850</b>	<b>5 231</b>
Netzverluste . . . . .	632	601	591	590	617

**VI**

\*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke – 1) bis 2006 Heizwerke ab 1 MW Engpassleistung, ab Berichtsjahr 2007 Heizwerke ab 2 MW Engpassleistung

## 26. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie		
		insgesamt <sup>1)</sup>	da	
			Kohle	Heizöl
<b>B, C</b>	2008 .....	64 781 937	3 928 368	2 161 977
	2009 .....	63 764 305	4 020 271	1 709 748
	<b>2010 .....</b>	<b>71 245 189</b>	<b>4 198 812</b>	<b>1 766 290</b>
	<b>Vorleistungsgüterproduzenten/Energie .....</b>	<b>59 988 919</b>	<b>.</b>	<b>1 267 359</b>
	<b>Investitionsgüterproduzenten .....</b>	<b>5 417 670</b>	<b>-</b>	<b>220 412</b>
	<b>Gebrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>618 091</b>	<b>-</b>	<b>29 484</b>
	<b>Verbrauchsgüterproduzenten .....</b>	<b>5 220 509</b>	<b>-</b>	<b>249 034</b>
05	Kohlenbergbau .....	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas .....	.	-	.
07	Erzbergbau .....	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	-	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden .....	-	-	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....</b>	<b>149 869</b>	<b>-</b>	<b>23 250</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln .....	3 321 447	-	212 604
11	Getränkeherstellung .....	959 181	-	33 496
12	Tabakverarbeitung .....	-	-	.
13	Herstellung von Textilien .....	465 612	-	.
14	Herstellung von Bekleidung .....	12 155	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen .....	92 775	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	3 742 607	-	130 708
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus .....	21 147 771	.	145 787
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern .....	565 616	-	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung .....	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .....	5 603 648	-	31 725
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen .....	193 387	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren .....	3 910 789	-	192 951
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	15 318 237	.	529 010
24	Metallerzeugung und -bearbeitung .....	4 643 186	-	26 625
25	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	3 680 935	.	162 369
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	1 300 980	-	9 226
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen .....	844 064	-	.
28	Maschinenbau .....	1 559 804	-	79 356
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	2 778 626	.	51 161
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	-	-
31	Herstellung von Möbeln .....	324 950	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren .....	302 852	-	27 565
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ..	292 532	-	24 032
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .....</b>	<b>71 095 320</b>	<b>4 198 812</b>	<b>1 743 040</b>

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

## 2010 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch						WZ 2008
von					je Beschäftigten	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger <sup>2)</sup>		
1000 MJ						
18 895 865	12 034 879	20 969 283	3 357 428	3 434 138	404	<b>B, C</b>
16 734 081	16 956 822	18 858 439	3 235 284	2 249 660	413	
<b>19 990 735</b>	<b>17 844 598</b>	<b>21 299 487</b>	<b>3 731 878</b>	<b>2 413 389</b>	<b>454</b>	
<b>15 794 913</b>	<b>17 711 743</b>	<b>16 041 461</b>	<b>2 690 530</b>	.	<b>814</b>	
<b>1 761 514</b>	.	<b>2 878 777</b>	<b>433 635</b>	<b>102 963</b>	<b>109</b>	
<b>117 497</b>	.	<b>316 881</b>	<b>61 709</b>	.	<b>83</b>	
<b>2 316 811</b>	<b>24 416</b>	<b>2 062 368</b>	<b>546 004</b>	<b>21 876</b>	<b>200</b>	
-	-	-	-	-	-	05
.	-	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	-	07
.	-	.	-	.	.	08
-	-	-	-	-	-	09
<b>3 051</b>	-	<b>116 698</b>	.	.	<b>98</b>	<b>B</b>
1 486 156	.	1 401 701	187 393	.	195	10
438 874	-	171 082	.	.	700	11
.	-	.	.	-	.	12
138 613	-	275 502	.	-	244	13
6 659	-	4 527	.	.	39	14
62 187	-	25 989	.	-	194	15
3 637	2 836 787	753 150	.	.	1 249	16
2 100 901	.	1 974 681	2 160 578	.	6 266	17
205 306	-	345 155	.	-	171	18
-	-	-	-	-	-	19
3 297 482	.	2 051 578	167 037	.	1 591	20
86 759	-	78 789	.	.	170	21
997 054	.	2 541 181	132 050	.	263	22
5 745 845	.	2 718 320	21 284	2 220 862	1 602	23
1 922 999	-	2 575 274	.	.	1 043	24
1 395 801	.	1 974 884	98 204	24 597	151	25
185 119	.	983 240	118 727	.	100	26
260 514	-	492 938	58 999	.	91	27
431 970	.	963 063	50 174	.	92	28
967 861	.	1 438 891	298 071	20 170	186	29
.	-	.	-	-	.	30
71 663	87 750	143 966	.	-	102	31
75 723	.	169 739	15 018	.	61	32
91 625	-	87 283	34 526	55 065	73	33
<b>19 987 683</b>	<b>17 844 598</b>	<b>21 182 789</b>	<b>3 731 651</b>	<b>2 406 746</b>	<b>457</b>	<b>C</b>

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. — 2) sonstige Mineralöler-

## 27. Bilanz der allgemeinen Elektrizitätsversorgung 2006 bis 2011

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	1000 MWh					
Bruttoerzeugung .....	4 580,5	4 659,2	4 646,7	4 281,9	4 623,7	4 250,6
Eigenverbrauch .....	111,0	111,7	105,2	130,3	155,8	140,8
Nettoerzeugung .....	4 469,6	4 547,5	4 541,5	4 151,5	4 467,9	4 109,9
davon aus						
Wärmeleistung .....	2 221,1	2 115,0	2 086,3	2 058,9	2 045,9	1 970,1
Wasserkraft und regenerativen Energien .....	2 248,5	2 432,5	2 455,2	2 092,6	2 422,0	2 139,8
Stromeinspeisung .....	1 229,8	1 808,2	2 016,8	1 975,1	2 053,2	2 593,2
Austauschsaldo <sup>1)</sup> .....	8 459,1	8 072,2	8 229,0	7 362,1	...	...
Pumpstromverbrauch .....	2 552,0	2 624,5	2 665,9	2 265,7	2 476,6	2 195,9
Stromverbrauch aus dem allgemeinen Netz .....	11 606,5	11 803,4	12 121,4	11 223,0	...	...

1) Einfuhrüberschuss

## 28. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz 1990 bis 2009

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie- verbrauch bezogen auf das Brutto- inlandsprodukt <sup>1)</sup>	CO <sub>2</sub> -Emissionen		CO <sub>2</sub> -Emissionen je Einwohner <sup>2)</sup> endverbrauchs- bezogen
				quellen-	endverbrauchs-	
	verbrauch			bezogen		
	TJ	GJ/1000 EUR	1000 t	t/EW		
1990 . . . . .	354 526	307 930	.	28 098	34 024	13,0
1991 . . . . .	287 608	242 294	14,1	22 071	26 691	10,4
1992 . . . . .	256 107	216 432	9,3	18 687	22 820	9,0
1993 . . . . .	239 049	208 201	7,3	16 334	19 781	7,8
1994 . . . . .	221 184	193 522	5,8	13 992	19 062	7,6
1995 . . . . .	225 967	202 871	5,8	13 240	18 697	7,5
1996 . . . . .	234 938	209 613	5,8	13 641	18 936	7,6
1997 . . . . .	227 330	203 621	5,4	12 806	17 876	7,2
1998 . . . . .	227 214	204 593	5,3	12 713	17 852	7,2
1999 . . . . .	227 872	205 967	5,2	12 438	17 707	7,2
2000 . . . . .	224 078	204 702	5,0	12 059	17 729	7,3
2001 . . . . .	229 824	213 297	5,1	12 339	18 493	7,7
2002 . . . . .	240 784	219 047	5,2	12 066	19 706	8,2
2003 . . . . .	249 587	223 351	5,1	11 924	18 826	7,9
2004 . . . . .	247 177	221 385	5,0	11 812	17 699	7,5
2005 . . . . .	248 551	220 634	5,0	11 450	17 276	7,4
2006 . . . . .	250 626	221 656	4,8	11 283	17 242	7,5
2007 . . . . .	241 970	213 000	4,3	10 423	16 684	7,3
2008 . . . . .	249 606	218 115	4,3	10 911	16 874	7,4
<b>2009 . . . . .</b>	<b>246 334</b>	<b>212 261</b>	<b>4,4</b>	<b>10 526</b>	<b>15 972</b>	<b>7,1</b>

1) in jeweiligen Preisen – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

### VII

#### Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

#### Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Nichtwohngebäude**

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Bauüberhang**

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

## **VII**

### **Bauabgang**

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

### **Wohnung**

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

### **Wohnfläche**

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.



Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

### **Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

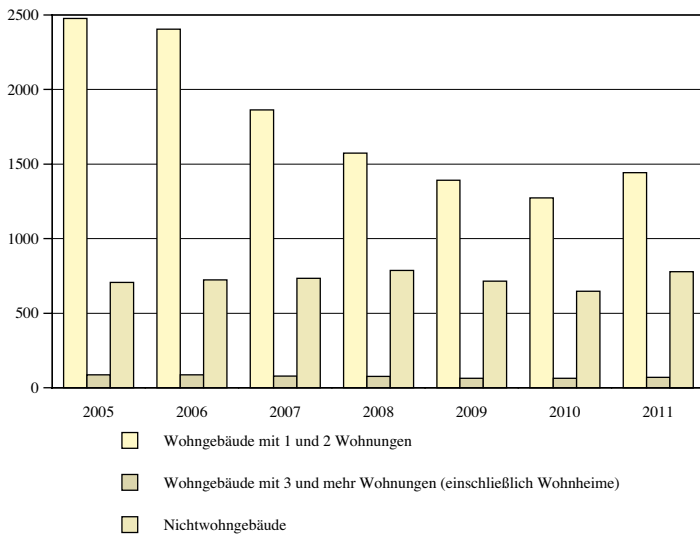
### **Veranschlagte Kosten der Bauwerke**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

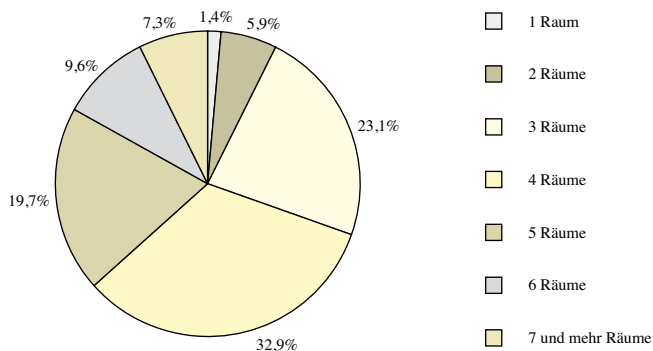
### **Bauherr**

Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

### Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 bis 2011



### Wohnungen am 31.12.2011 nach der Wohnungsgröße



## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2011 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude-, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR		Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		

## Wohn- und Nichtwohngebäude

2003. ....	7 224	5 150	649	857	1 683	4 282	7 657	4 436	512	845	1 263
2004. ....	6 667	4 705	589	905	1 511	3 746	7 474	3 885	440	823	1 079
2005. ....	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828
2006. ....	5 659	3 802	480	822	1 211	3 091	6 453	3 081	350	743	860
2007. ....	4 652	3 379	373	714	1 035	2 371	5 464	2 394	263	667	658
2008. ....	4 496	2 725	347	877	1 167	2 304	6 845	2 207	243	823	789
2009. ....	4 530	3 268	380	637	1 039	2 305	4 916	2 411	268	603	668
2010. ....	4 438	2 773	347	718	1 102	2 354	5 981	2 196	261	670	746
<b>2011. ....</b>	<b>4 881</b>	<b>3 633</b>	<b>436</b>	<b>808</b>	<b>1 138</b>	<b>2 708</b>	<b>6 467</b>	<b>2 871</b>	<b>330</b>	<b>709</b>	<b>758</b>

## Wohngebäude

2003. ....	6 002	5 072	642	99	808	3 569	2 752	4 395	508	158	580
2004. ....	5 264	4 625	579	70	695	2 951	2 363	3 819	434	129	494
2005. ....	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
2006. ....	4 243	3 696	471	34	574	2 313	1 857	3 040	346	100	393
2007. ....	3 266	3 282	367	18	477	1 577	1 413	2 349	259	81	300
2008. ....	2 959	2 646	342	2	454	1 438	1 335	2 154	239	73	293
2009. ....	3 159	3 142	371	21	490	1 552	1 438	2 372	265	80	324
2010. ....	3 050	2 753	347	35	480	1 570	1 416	2 168	259	72	327
<b>2011. ....</b>	<b>3 441</b>	<b>3 552</b>	<b>429</b>	<b>40</b>	<b>552</b>	<b>1 819</b>	<b>1 694</b>	<b>2 769</b>	<b>323</b>	<b>85</b>	<b>392</b>

## Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung. ....	.	.	.	.	.	1 620	1 209	1 620	229	61	279
2 Wohnungen. ....	.	.	.	.	.	97	104	194	21	5	23
3 u. mehr Wohnungen. ....	.	.	.	.	.	102	382	955	74	19	90
Wohnheime. ....	2	3	0	- 1	.	-	-	-	-	-	-

<b>Zusammen. ....</b>	<b>3 441</b>	<b>3 552</b>	<b>429</b>	<b>40</b>	<b>552</b>	<b>1 819</b>	<b>1 694</b>	<b>2 769</b>	<b>323</b>	<b>85</b>	<b>392</b>
darunter											
Wohngebäude mit											
Eigentums-											
wohnungen. ....	68	361	36	4	42	40	155	309	31	7	35

## Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> . ....	36	219	15	- 1	29	17	61	164	12	3	16
Unternehmen. ....	288	766	66	6	101	120	271	606	51	14	64
davon											
Wohnungs-											
unternehmen. ....	207	485	43	7	76	74	183	410	34	11	44
Immobilienfonds. ....	4	6	1	0	1	2	3	5	1	0	.
sonstige Unternehmen. ....	77	275	22	- 1	24	44	86	191	16	3	20
Private Haushalte. ....	3 117	2 567	349	35	422	1 682	1 362	1 999	261	68	312

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden — 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

## Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2011 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR		

**Nichtwohngebäude**

2003. ....	1 222	78	7	758	876	713	4 905	41	4	687	682
2004. ....	1 403	80	10	835	816	795	5 110	66	6	694	584
2005. ....	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422
2006. ....	1 416	106	9	788	637	778	4 596	41	4	643	467
2007. ....	1 386	97	6	696	558	794	4 051	45	3	586	358
2008. ....	1 537	79	5	875	713	866	5 510	53	4	750	495
2009. ....	1 371	126	9	617	549	753	3 478	39	4	523	344
2010. ....	1 388	20	0	683	622	784	4 565	28	2	597	420
<b>2011. ....</b>	<b>1 440</b>	<b>81</b>	<b>7</b>	<b>767</b>	<b>587</b>	<b>889</b>	<b>4 773</b>	<b>102</b>	<b>7</b>	<b>624</b>	<b>366</b>

**Nichtwohngebäude nach Gebäudearten**

Anstaltsgebäude .....	43	- 17	- 1	45	76	20	160	27	2	35	42
Büro- und Verwaltungs- gebäude .....	100	8	0	28	53	42	116	6	1	22	23
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude. ....	89	5	1	56	15	66	287	-	-	53	13
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude. ....	952	89	7	597	356	632	4 022	65	5	480	251
darunter											
Fabrik- und Werk- stattgebäude .....	274	11	2	332	200	167	2 173	5	1	242	139
Handels- einschl. Lagergebäude .....	359	83	6	220	122	237	1 634	60	4	196	87
Hotels und Gaststätten	45	- 6	- 1	5	9	8	13	-	-	3	4
Sonstige Nichtwohn- gebäude .....	256	- 4	- 1	41	87	129	189	4	0	33	37

**Nichtwohngebäude nach Bauherren**

Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> .	230	28	0	80	184	106	337	32	2	62	83
Unternehmen. ....	765	13	2	638	365	485	4 193	48	3	514	256
davon											
Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei ...	97	1	0	65	21	79	335	-	-	60	18
Produzierendes											
Gewerbe .....	338	7	1	424	223	232	3 131	2	0	333	164
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleis- tungen sowie Ver- kehr und Nachrich- tenübermittlung. ....	330	5	1	149	120	174	727	46	3	121	75
Private Haushalte .....	445	40	4	49	38	298	243	22	2	48	26

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden — 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

## 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2011 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>				Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veranschlagte Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veranschlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR	Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR		

### Wohn- und Nichtwohngebäude

2003.....	7 258	5 301	627	862	1 937	4 096	7 216	4 353	481	839	1 377
2004.....	6 820	4 691	580	853	1 342	3 918	6 940	3 799	440	808	957
2005.....	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944
2006.....	5 771	3 868	498	703	1 182	3 216	5 643	3 290	371	618	793
2007.....	5 104	3 267	407	725	1 230	2 676	5 754	2 617	300	648	836
2008.....	4 585	3 000	370	793	1 167	2 438	6 052	2 348	267	741	809
2009.....	4 184	2 671	331	641	938	2 171	5 095	2 154	239	609	627
2010.....	3 927	2 570	314	539	854	1 986	4 547	1 969	221	508	564
<b>2011.....</b>	<b>4 273</b>	<b>2 803</b>	<b>344</b>	<b>723</b>	<b>1 088</b>	<b>2 292</b>	<b>5 786</b>	<b>2 088</b>	<b>253</b>	<b>666</b>	<b>730</b>

### Wohngebäude

2003.....	5 843	5 126	615	86	821	3 296	2 538	4 164	471	145	537
2004.....	5 505	4 562	570	75	723	3 137	2 365	3 740	435	132	501
2005.....	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430
2006.....	4 398	3 787	491	62	585	2 492	1 973	3 241	367	109	418
2007.....	3 782	3 177	401	38	523	1 942	1 609	2 590	297	92	345
2008.....	3 203	2 869	360	20	476	1 650	1 435	2 297	264	76	308
2009.....	2 932	2 571	326	27	422	1 455	1 288	2 113	236	71	282
2010.....	2 744	2 523	310	6	399	1 338	1 188	1 951	219	63	264
<b>2011.....</b>	<b>2 929</b>	<b>2 773</b>	<b>343</b>	<b>27</b>	<b>453</b>	<b>1 514</b>	<b>1 380</b>	<b>2 078</b>	<b>252</b>	<b>71</b>	<b>313</b>

### Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit											
1 Wohnung.....	.	.	.	.	.	1 355	1 009	1 355	189	53	232
2 Wohnungen.....	.	.	.	.	.	88	95	176	18	5	20
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	67	243	544	45	12	53
Wohnheime.....	5	3	0	1	9	4	33	3	0	1	8
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen.....	62	252	25	- 4	30	28	94	187	18	4	20
Wohngebäude in Fertigteilbauweise..	.	.	.	.	.	210	161	266	32	9	41

### Wohngebäude nach Bauherren

Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> .....	31	160	11	4	30	20	85	133	9	5	20
Unternehmen.....	220	494	49	- 9	80	95	191	355	34	8	42
davon											
Wohnungs- unternehmen.....	160	331	33	- 10	63	66	123	260	23	5	29
Immobilienfonds.....	3	6	1	0	1	2	2	5	1	0	.
sonstige Unternehmen	57	157	15	0	17	27	65	90	11	3	.
Private Haushalte.....	2 678	2 119	283	33	343	1 399	1 104	1 590	208	57	251

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden — 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

## Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2011 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Ge- bäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		Mill. EUR		Anzahl	1000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>		

**Nichtwohngebäude**

2003. ....	1 415	175	12	776	1 116	800	4 677	189	11	694	840
2004. ....	1 315	129	10	777	619	781	4 575	59	5	675	456
2005. ....	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514
2006. ....	1 373	81	7	642	597	724	3 670	49	4	509	376
2007. ....	1 322	90	7	687	706	734	4 145	27	3	555	491
2008. ....	1 382	131	10	773	691	788	4 616	51	4	665	500
2009. ....	1 252	100	5	613	516	716	3 808	41	3	539	345
2010. ....	1 183	47	4	533	456	648	3 360	18	2	445	300
<b>2011. ....</b>	<b>1 344</b>	<b>30</b>	<b>1</b>	<b>696</b>	<b>635</b>	<b>778</b>	<b>4 406</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>595</b>	<b>416</b>

**Nichtwohngebäude nach Gebäudearten**

Anstaltsgebäude . . . . .	36	- 16	- 1	41	82	16	160	-	-	33	53
Büro- und Verwaltungs- gebäude . . . . .	84	- 4	- 0	14	23	32	48	1	0	10	9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude. ....	87	6	1	65	19	66	454	-	-	63	17
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude. ....	815	48	3	479	283	526	3 216	9	1	404	207
darunter Fabrik- und Werk- stattgebäude . . . . .	232	6	1	177	114	126	1 006	2	0	137	80
Handels- einschl. Lagergebäude . . . . .	317	50	4	260	138	205	2 054	6	1	231	109
Hotels und Gaststätten	34	- 12	- 1	5	11	8	5	-	-	1	2
Sonstige Nichtwohn- gebäude . . . . .	322	- 4	- 1	98	228	138	528	-	-	85	130
Von den Nichtwohn- gebäuden sind Nicht- wohngebäude in Fertigteilbauweise . . .	.	.	.	.	.	287	2 882	-	-	327	177

**Nichtwohngebäude nach Bauherren**

Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> .	287	- 13	- 2	98	238	117	439	-	-	76	116
Unternehmen. ....	658	- 17	- 2	567	365	420	3 825	6	1	488	285
davon Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei . . .	95	-	-	73	24	78	497	-	-	71	23
Produzierendes Gewerbe . . . . .	265	3	0	268	162	179	1 754	3	0	225	131
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleis- tungen sowie Ver- kehr und Nachrich- tenübermittlung. . . .	298	- 20	- 2	226	179	163	1 574	3	0	192	131
Private Haushalte . . . .	399	60	5	32	31	241	142	4	0	30	15

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden — 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

### 3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2011 nach Kreisen

Zeitraum <sup>1)</sup> Jahr  Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter in neuen Gebäuden	
		Anzahl	%
1971 bis 1975 .....	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980 .....	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985 .....	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990 .....	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995 .....	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000 .....	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005 .....	28 169	22 617	80,3
2006 bis 2010 .....	15 376	12 378	80,5
2001 .....	8 040	6 025	74,9
2002 .....	6 139	5 070	82,6
2003 .....	5 301	4 353	82,1
2004 .....	4 691	3 799	81,0
2005 .....	3 998	3 370	84,3
2006 .....	3 868	3 290	85,1
2007 .....	3 267	2 617	80,1
2008 .....	3 000	2 348	78,3
2009 .....	2 671	2 154	80,6
2010 .....	2 570	1 969	76,6
<b>2011 .....</b>	<b>2 803</b>	<b>2 088</b>	<b>74,5</b>
Stadt Erfurt .....	297	226	76,1
Stadt Gera .....	122	135	x
Stadt Jena .....	324	275	84,9
Stadt Suhl .....	33	26	78,8
Stadt Weimar .....	45	45	100,0
Stadt Eisenach .....	66	29	43,9
Eichsfeld .....	161	106	65,8
Nordhausen .....	100	53	53,0
Wartburgkreis .....	176	132	75,0
Unstrut-Hainich-Kreis .....	162	121	74,7
Kyffhäuserkreis .....	64	47	73,4
Schmalkalden-Meiningen .....	127	97	76,4
Gotha .....	199	100	50,3
Sömmerda .....	86	52	60,5
Hildburghausen .....	81	59	72,8
Ilm-Kreis .....	78	120	x
Weimarer Land .....	114	89	78,1
Sonneberg .....	65	58	89,2
Saalfeld-Rudolstadt .....	142	88	62,0
Saale-Holzland-Kreis .....	71	45	63,4
Saale-Orla-Kreis .....	96	62	64,6
Greiz .....	113	68	60,2
Altenburger Land .....	81	55	67,9
<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>887</b>	<b>736</b>	<b>83,0</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>1 916</b>	<b>1 352</b>	<b>70,6</b>

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## 4. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
Anzahl							
1	1995 <sup>2)</sup> .....	1 094 029	18 637	66 548	263 816	377 195	210 023
2	1996 .....	1 114 333	19 163	68 287	267 630	381 814	213 412
3	1997 .....	1 135 186	19 933	70 469	272 274	386 712	216 895
4	1998 .....	1 148 801	20 025	72 064	275 135	389 357	219 328
5	1999 .....	1 160 362	20 412	73 119	276 947	391 327	221 895
6	2000 .....	1 170 111	20 131	73 867	278 749	393 027	224 263
7	2001 .....	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312	225 700
8	2002 .....	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281	226 729
9	2003 .....	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893	227 514
10	2004 .....	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210	228 128
11	2005 .....	1 171 264	18 049	71 227	273 843	389 224	228 590
12	2006 .....	1 169 558	17 331	70 452	272 528	388 302	228 929
13	2007 .....	1 167 279	16 594	70 110	271 051	387 050	229 145
14	2008 .....	1 166 522	16 498	69 988	270 212	385 863	229 543
15	2009 .....	1 165 587	16 294	69 763	269 500	384 971	229 695
16	2010 <sup>3)</sup> .....	1 166 215	16 519	69 219	269 578	384 412	230 170
17	2011 <sup>3)</sup> .....	1 167 575	16 539	69 312	269 444	384 343	230 555
18	Stadt Erfurt .....	111 110	4 329	12 670	32 247	36 771	15 553
19	Stadt Gera .....	60 577	952	6 695	16 395	22 971	9 824
20	Stadt Jena .....	54 979	2 088	5 541	10 315	18 579	10 808
21	Stadt Suhl .....	21 726	1	673	3 284	10 876	4 249
22	Stadt Weimar .....	34 003	1 264	3 565	9 223	10 289	5 873
23	Stadt Eisenach .....	23 399	75	1 592	7 889	7 641	3 979
24	Eichsfeld .....	45 891	223	1 598	9 600	12 873	10 023
25	Nordhausen .....	45 568	624	1 843	9 689	16 475	9 273
26	Wartburgkreis .....	63 282	450	1 854	11 389	20 446	13 944
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	54 180	431	2 651	11 305	16 924	11 264
28	Kyffhäuserkreis .....	42 308	192	1 882	9 001	13 220	9 158
29	Schmalkalden-Meiningen .....	66 663	379	3 047	13 374	22 556	14 100
30	Gotha .....	71 405	582	3 560	16 115	23 369	15 561
31	Sömmerda .....	35 809	373	1 510	6 786	10 867	7 957
32	Hildburghausen .....	31 929	168	1 043	5 593	8 973	7 071
33	Ilm-Kreis .....	59 642	566	3 398	13 002	19 663	12 337
34	Weimarer Land .....	41 326	393	1 721	8 911	12 450	9 054
35	Sonneberg .....	32 697	156	1 551	7 843	11 013	6 610
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	62 030	1 372	2 757	14 660	20 249	12 351
37	Saale-Holzland-Kreis .....	42 938	729	1 675	8 815	13 808	9 518
38	Saale-Orla-Kreis .....	45 900	651	2 001	9 438	14 434	10 162
39	Greiz .....	60 867	333	3 258	15 455	20 184	11 783
40	Altenburger Land .....	59 346	208	3 227	19 115	19 712	10 103
41	Kreisfreie Städte zusammen ...	305 300	8 702	30 766	79 258	107 056	50 213
42	Landkreise zusammen .....	860 915	7 817	38 453	190 320	277 356	179 957

\*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime – 1) Bevölkerung jeweils am 31.12., 1995: am 30.9. – 2) Ergebnis GWZ zum



## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## fläche am 31.12.2011 nach Kreisen \*)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
						Wohnung	Einwohner <sup>1)</sup>	
6	7 und mehr							
Anzahl					1000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		
94 246	63 564	436	4 547 609	1 814	80 629	73,7	32,2	1
96 965	67 062	447	4 642 949	1 864	82 472	74,0	33,1	2
99 279	69 624	458	4 733 330	1 910	84 272	74,2	34,0	3
101 157	71 735	466	4 796 246	1 947	85 581	74,5	34,7	4
102 897	73 765	474	4 851 571	1 981	86 732	74,7	35,4	5
104 399	75 675	481	4 901 224	2 016	87 767	75,0	36,1	6
105 390	76 991	487	4 928 493	2 044	88 399	75,2	36,7	7
106 347	78 295	491	4 940 774	2 066	88 757	75,5	37,1	8
107 281	79 468	496	4 956 714	2 089	89 165	75,8	37,6	9
108 142	80 651	499	4 964 874	2 108	89 413	76,0	38,0	10
108 714	81 617	502	4 959 569	2 124	89 431	76,4	38,3	11
109 394	82 622	506	4 963 541	2 148	89 601	76,6	38,8	12
110 003	83 326	510	4 963 131	2 168	89 692	76,8	39,2	13
110 463	83 955	514	4 965 441	2 190	89 849	77,0	39,6	14
110 845	84 519	518	4 966 733	2 208	89 959	77,2	40,0	15
111 273	85 044	520	4 973 061	2 219	90 155	77,3	40,2	16
<b>111 779</b>	<b>85 603</b>	<b>524</b>	<b>4 982 188</b>	<b>2 237</b>	<b>90 403</b>	<b>77,4</b>	<b>40,7</b>	<b>17</b>
6 005	3 535	541	414 664	2 019	7 600	68,4	36,8	18
2 263	1 477	612	229 347	2 317	4 001	66,1	40,5	19
5 125	2 523	525	222 016	2 118	3 812	69,3	36,1	20
1 590	1 053	564	93 546	2 427	1 520	70,0	39,8	21
2 349	1 440	520	131 603	2 013	2 447	72,0	37,3	22
1 440	783	548	91 874	2 150	1 669	71,3	39,1	23
5 912	5 662	438	212 590	2 028	4 078	88,9	39,0	24
4 165	3 499	509	197 761	2 207	3 591	78,8	40,3	25
7 727	7 472	487	293 713	2 259	5 389	85,2	41,6	26
6 195	5 410	500	242 863	2 239	4 500	83,1	41,7	27
5 043	3 812	522	189 040	2 333	3 534	83,5	43,9	28
7 328	5 879	516	296 243	2 292	5 476	82,1	42,5	29
7 257	4 961	518	308 556	2 240	5 598	78,4	40,8	30
4 598	3 718	493	163 038	2 246	3 012	84,1	41,6	31
4 638	4 443	479	152 438	2 288	2 833	88,7	42,7	32
6 004	4 672	533	259 136	2 315	4 566	76,6	40,9	33
4 948	3 849	489	184 936	2 190	3 461	83,8	41,1	34
3 093	2 431	549	141 262	2 370	2 506	76,7	42,3	35
5 927	4 714	534	265 293	2 282	4 708	75,9	40,7	36
4 921	3 472	497	189 667	2 194	3 502	81,6	40,6	37
5 270	3 944	525	203 567	2 329	3 720	81,1	42,8	38
5 752	4 102	570	258 914	2 425	4 634	76,1	43,7	39
4 229	2 752	604	240 121	2 445	4 243	71,5	43,5	40
<b>18 612</b>	<b>10 693</b>	<b>549</b>	<b>1 180 247</b>	<b>2 123</b>	<b>21 050</b>	<b>68,9</b>	<b>37,8</b>	<b>41</b>
<b>92 661</b>	<b>74 351</b>	<b>515</b>	<b>3 792 814</b>	<b>2 269</b>	<b>69 353</b>	<b>80,6</b>	<b>41,7</b>	<b>42</b>

## VII

### 5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.)  Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt <sup>1)</sup>			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1000 m <sup>2</sup>
1	1995 <sup>2)</sup> .....	461 734	1 072 611	78 944	270 260	27 730
2	1996 .....	470 079	1 091 664	80 689	275 934	28 480
3	1997 .....	478 215	1 111 139	82 396	281 500	29 196
4	1998 .....	484 668	1 124 201	83 662	286 296	29 838
5	1999 .....	490 795	1 135 239	84 778	290 988	30 453
6	2000 .....	496 496	1 144 518	85 782	295 605	31 066
7	2001 .....	500 361	1 149 084	86 394	298 806	31 505
8	2002 .....	503 768	1 149 020	86 742	301 830	31 918
9	2003 .....	506 788	1 150 672	87 136	304 520	32 295
10	2004 .....	509 554	1 149 679	87 375	307 205	32 675
11	2005 .....	511 567	1 144 918	87 388	309 437	32 994
12	2006 .....	513 710	1 143 178	87 556	311 601	33 311
13	2007 .....	515 313	1 140 887	87 642	313 236	33 551
14	2008 .....	516 689	1 140 063	87 794	314 574	33 760
15	2009 .....	517 833	1 139 071	87 903	315 704	33 942
16	2010 <sup>3)</sup> .....	518 957	1 139 682	88 096	316 759	34 113
17	2011 <sup>3)</sup> .....	<b>520 327</b>	<b>1 140 972</b>	<b>88 338</b>	<b>317 960</b>	<b>34 306</b>
18	Stadt Erfurt .....	26 501	109 051	7 448	13 504	1 500
19	Stadt Gera .....	14 144	59 724	3 939	6 471	686
20	Stadt Jena .....	14 180	53 821	3 742	7 500	819
21	Stadt Suhl .....	6 828	21 252	1 485	3 815	408
22	Stadt Weimar .....	10 078	33 311	2 393	5 149	547
23	Stadt Eisenach .....	7 117	22 863	1 626	3 048	323
24	Eichsfeld .....	26 388	44 971	3 996	17 693	2 044
25	Nordhausen .....	21 873	44 541	3 507	14 281	1 532
26	Wartburgkreis .....	35 771	62 083	5 291	22 091	2 466
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	28 814	52 789	4 385	19 471	2 124
28	Kyffhäuserkreis .....	25 009	41 481	3 461	18 689	1 937
29	Schmalkalden-Meiningen .....	36 049	64 708	5 326	21 788	2 348
30	Gotha .....	34 164	69 851	5 472	20 912	2 218
31	Sömmerda .....	21 462	35 162	2 961	16 284	1 717
32	Hildburghausen .....	18 834	31 034	2 759	11 723	1 328
33	Ilm-Kreis .....	26 889	57 927	4 434	15 269	1 638
34	Weimarer Land .....	22 991	40 440	3 391	16 096	1 759
35	Sonneberg .....	15 543	31 648	2 430	7 877	819
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	28 449	60 390	4 584	16 086	1 712
37	Saale-Holzland-Kreis .....	22 564	41 891	3 423	14 904	1 625
38	Saale-Orla-Kreis .....	24 470	44 731	3 629	15 421	1 646
39	Greiz .....	29 002	59 353	4 519	16 888	1 770
40	Altenburger Land .....	23 207	57 950	4 138	13 000	1 341
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>78 848</b>	<b>300 022</b>	<b>20 631</b>	<b>39 487</b>	<b>4 282</b>
42	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>441 479</b>	<b>840 950</b>	<b>67 707</b>	<b>278 473</b>	<b>30 024</b>

1) ohne Wohnheime – 2) Ergebnis GWZ zum 30.9.1995 – 3) vorläufiges Ergebnis; wird durch die GWZ zum 9.5.2011 korrigiert

## VII. Bautätigkeit und Wohnungen

## am 31.12.2011 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
105 987	211 974	15 950	85 487	590 377	35 264	
107 752	215 504	16 279	86 393	600 226	35 930	2
109 166	218 332	16 539	87 549	611 307	36 660	3
110 144	220 288	16 728	88 228	617 617	37 096	4
111 075	222 150	16 905	88 732	622 101	37 420	5
111 765	223 530	17 042	89 126	625 383	37 674	6
112 316	224 632	17 154	89 239	625 646	37 736	7
112 832	225 664	17 264	89 106	621 526	37 560	8
113 260	226 520	17 355	89 008	619 632	37 486	9
113 639	227 278	17 435	88 710	615 196	37 266	10
113 952	227 904	17 507	88 178	607 577	36 887	11
114 230	228 460	17 568	87 879	603 117	36 676	12
114 468	228 936	17 625	87 609	598 715	36 467	13
114 671	229 342	17 673	87 444	596 147	36 362	14
114 876	229 752	17 721	87 253	593 615	36 241	15
115 000	230 000	17 754	87 198	592 923	36 229	16
<b>115 145</b>	<b>230 290</b>	<b>17 793</b>	<b>87 222</b>	<b>592 722</b>	<b>36 239</b>	<b>17</b>
3 345	6 690	537	9 652	88 857	5 412	18
1 865	3 730	285	5 808	49 523	2 968	19
1 754	3 508	287	4 926	42 813	2 636	20
1 534	3 068	228	1 479	14 369	848	21
1 191	2 382	193	3 738	25 780	1 652	22
1 302	2 604	205	2 767	17 211	1 098	23
6 520	13 040	1 080	2 175	14 238	873	24
4 447	8 894	691	3 145	21 366	1 284	25
10 460	20 920	1 643	3 220	19 072	1 182	26
5 696	11 392	907	3 647	21 926	1 355	27
3 964	7 928	630	2 356	14 864	894	28
10 597	21 194	1 619	3 664	21 726	1 359	29
7 779	15 558	1 176	5 473	33 381	2 078	30
3 345	6 690	533	1 833	12 188	711	31
5 458	10 916	887	1 653	8 395	544	32
7 270	14 540	1 082	4 350	28 118	1 713	33
4 133	8 266	653	2 762	16 078	979	34
5 177	10 354	751	2 489	13 417	859	35
7 342	14 684	1 097	5 021	29 620	1 775	36
4 787	9 574	741	2 873	17 413	1 057	37
5 848	11 696	902	3 201	17 614	1 081	38
7 009	14 018	1 025	5 105	28 447	1 724	39
4 322	8 644	639	5 885	36 306	2 158	40
<b>10 991</b>	<b>21 982</b>	<b>1 735</b>	<b>28 370</b>	<b>238 553</b>	<b>14 614</b>	<b>41</b>
<b>104 154</b>	<b>208 308</b>	<b>16 058</b>	<b>58 852</b>	<b>354 169</b>	<b>21 625</b>	<b>42</b>

## VII

## 6. Bauüberhang am 31.12.2011 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.)	Insgesamt <sup>1)</sup>		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen

### Wohn- und Nichtwohngebäude

2004.....	9 391	7 928	2 054	2 035	599	878	2 371	3 233
2005.....	8 574	7 020	1 852	1 908	617	770	2 200	2 834
2006.....	8 042	6 394	1 740	1 696	685	851	1 841	2 312
2007.....	7 206	6 075	1 497	1 513	569	621	1 653	2 179
2008.....	6 748	5 403	1 360	1 235	491	567	1 497	2 032
2009.....	6 799	5 703	1 339	1 267	511	700	1 468	1 886
2010.....	7 031	5 682	1 513	1 431	556	681	1 455	1 814
<b>2011.....</b>	<b>7 361</b>	<b>6 012</b>	<b>1 749</b>	<b>1 820</b>	<b>668</b>	<b>841</b>	<b>1 351</b>	<b>1 624</b>

### Wohngebäude

2004.....	7 328	7 663	1 642	2 004	451	863	1 790	3 087
2005.....	6 550	6 684	1 419	1 874	473	741	1 699	2 740
2006.....	6 082	6 051	1 359	1 664	540	833	1 299	2 220
2007.....	5 275	5 776	1 103	1 487	435	581	1 108	2 127
2008.....	4 758	5 179	980	1 208	335	552	947	1 972
2009.....	4 782	5 480	943	1 249	354	687	946	1 832
2010.....	4 891	5 496	1 074	1 402	384	670	900	1 761
<b>2011.....</b>	<b>5 223</b>	<b>5 776</b>	<b>1 265</b>	<b>1 776</b>	<b>460</b>	<b>778</b>	<b>828</b>	<b>1 560</b>

### Wohngebäude nach Gebäudearten

Wohngebäude mit								
1 Wohnung.....	.	.	1 124	1 124	385	385	689	689
2 Wohnungen.....	.	.	84	168	47	94	47	94
3 und mehr Wohnungen..	.	.	57	484	27	299	92	777
Wohnheime.....	3	3	-	-	1	-	-	-
Wohngebäude mit								
Eigentumswohnungen...	168	865	20	137	11	72	39	322

### Nichtwohngebäude

2004.....	2 063	265	412	31	148	15	581	146
2005.....	2 024	336	433	34	144	29	501	94
2006.....	1 960	343	381	32	145	18	542	92
2007.....	1 931	299	394	26	134	40	545	52
2008.....	1 990	224	380	27	156	15	550	60
2009.....	2 017	223	396	18	157	13	522	54
2010.....	2 140	186	439	29	172	11	555	53
<b>2011.....</b>	<b>2 138</b>	<b>236</b>	<b>484</b>	<b>44</b>	<b>208</b>	<b>63</b>	<b>523</b>	<b>64</b>

### Nichtwohngebäude nach Gebäudearten

Anstaltsgebäude.....	59	2	14	3	4	-	10	25
Büro- und Verwaltungs- gebäude.....	162	34	26	12	15	1	33	2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	180	14	49	-	29	1	48	1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	1 294	175	292	27	125	56	362	32
darunter								
Fabrik- und Werkstatt- gebäude.....	367	32	89	5	28	3	89	7
Handels- einschließlich Lagergebäude.....	453	133	83	19	51	53	136	24
Hotels und Gaststätten...	89	8	8	1	-	-	9	-
Sonstige Nichtwohngebäude	443	11	103	2	35	5	70	4

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## 7. Gemeldeter Abgang \*) von Gebäuden 2011 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrsgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrsgruppe	Baubgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohnungen	Fläche <sup>1)</sup>	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²		

### Wohnbau

Wohngebäude mit							
1 Wohnung . . . . .	.	.	.	204	204	203	73
2 Wohnungen . . . . .	.	.	.	37	74	57	18
3 und mehr Wohnungen . . . . .	.	.	.	127	1 211	757	120
Wohnheime . . . . .	-	-	-	-	-	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt . . . . .</b>	<b>374</b>	<b>1 509</b>	<b>1 029</b>	<b>368</b>	<b>1 489</b>	<b>1 017</b>	<b>210</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer . . . . .	67	370	234	67	370	234	47
Unternehmen . . . . .	100	816	505	94	796	494	71
darunter							
Wohnungsunternehmen . . . . .	79	747	454	73	727	443	58
private Haushalte . . . . .	202	307	269	202	307	269	83
Organisationen ohne							
Erwerbszweck . . . . .	5	16	21	5	16	21	9
davon waren errichtet							
bis 1900 . . . . .	167	312	267	167	312	267	78
1901 - 1918 . . . . .	53	101	86	53	101	86	22
1919 - 1948 . . . . .	51	121	94	50	118	92	20
1949 - 1962 . . . . .	23	54	46	23	54	46	22
1963 - 1970 . . . . .	13	41	32	13	41	32	9
1971 - 1980 . . . . .	27	253	151	22	236	141	29
nach 1980 . . . . .	40	627	354	40	627	354	30

### Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude . . . . .	11	-	116	11	-	-	116
Büro- und Verwaltungsgebäude . . . . .	39	3	310	38	3	3	306
Landwirtschaftliche							
Betriebsgebäude . . . . .	208	6	650	203	6	5	645
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude . . . . .	282	23	1 599	267	23	22	1 561
Sonstige Nichtwohngebäude . . . . .	179	15	522	175	15	13	517
<b>Nichtwohngebäude insgesamt . . . . .</b>	<b>719</b>	<b>47</b>	<b>3 197</b>	<b>694</b>	<b>47</b>	<b>43</b>	<b>3 145</b>
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer . . . . .	174	7	947	171	7	8	945
Unternehmen . . . . .	143	4	1 259	134	4	4	1 230
private Haushalte . . . . .	391	36	876	379	36	31	859
Organisationen ohne							
Erwerbszweck . . . . .	11	-	114	10	-	-	111

\*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

## 8. Gemeldeter Abgang \*) von Gebäuden 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
	Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen	Wohngebäude						Nichtwohn- gebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutz- fläche
			Gebäude	Wohn- nungen	Wohn- fläche	1	2	3 und mehr <sup>1)</sup>		
	Anzahl			100 m²		Anzahl			100 m²	
1997.....	2 283	1 296	408	1 058	754	230	74	103	1 710	9 180
1998.....	2 639	1 592	487	1 290	827	294	76	113	1 999	10 901
1999.....	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000.....	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001.....	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002.....	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003.....	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004.....	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529
2005 <sup>2)</sup> .....	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294
2006.....	1 579	5 869	701	5 650	3 279	174	48	477	779	3 564
2007.....	1 499	5 797	650	5 469	3 157	169	49	431	767	3 575
2008.....	1 360	3 880	535	3 720	2 124	182	32	321	775	4 266
2009.....	1 366	3 707	541	3 556	2 190	193	38	308	788	4 050
2010.....	1 094	2 032	428	1 945	1 216	196	43	188	633	3 470
2011.....	1 093	1 556	368	1 489	1 017	204	37	127	694	3 145
Stadt Erfurt .....	39	10	7	7	7	7	-	-	28	186
Stadt Gera .....	19	192	14	190	116	-	-	14	4	9
Stadt Jena .....	40	36	7	32	18	3	2	2	32	217
Stadt Suhl .....	17	107	10	106	69	2	-	8	7	11
Stadt Weimar .....	10	17	6	17	17	3	1	2	4	17
Stadt Eisenach .....	17	55	9	55	34	-	2	7	7	67
Eichsfeld .....	49	25	19	20	21	18	1	-	28	63
Nordhausen .....	31	5	4	4	4	4	-	-	26	154
Wartburgkreis .....	82	227	25	227	116	9	2	14	57	204
Unstrut-Hainich-Kreis.....	82	94	37	93	61	26	3	8	45	84
Kyffhäuserkreis .....	35	69	15	67	48	7	2	6	20	49
Schmalkalden-Meiningen .....	70	44	22	41	35	17	1	4	47	197
Gotha .....	70	124	17	123	93	8	2	7	51	334
Sömmerda .....	81	36	25	33	33	22	1	2	53	150
Hildburghausen .....	29	15	11	14	12	9	1	1	17	34
Ilm-Kreis .....	91	27	20	24	26	17	2	1	68	202
Weimarer Land .....	59	55	17	54	34	12	1	4	38	133
Sonneberg .....	26	28	8	23	14	3	1	4	18	96
Saalfeld-Rudolstadt .....	46	80	18	63	45	9	3	6	24	107
Saale-Holzland-Kreis .....	40	28	11	27	20	4	3	4	28	179
Saale-Orla-Kreis .....	70	72	30	69	49	15	6	9	39	405
Greiz .....	35	34	6	29	19	1	2	3	28	141
Altenburger Land .....	55	176	30	171	128	8	1	21	25	103
Kreisfreie Städte zusammen	142	417	53	407	260	15	5	33	82	508
Landkreise zusammen .....	951	1 139	315	1 082	757	189	32	94	612	2 637

\*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung — 1) ohne Wohnheime — 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

## VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2005 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2005, angegeben.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, wurden in den Jahren 2006 und 2007 Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es wurden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung integriert. Seit dem Berichtsmonat Juni 2011 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2010 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Um kleinere Unternehmen des Gastgewerbes von monatlichen Berichtspflichten zu entlasten, gehen ab Berichtsmonat September 2011 in die Stichprobe der Monatsergebnisse nur noch Unternehmen ein, die einen Jahresumsatz von mindestens 150 000 Euro haben. Bis dahin lag die Untergrenze bei 50 000 Euro.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit neun und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit drei und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

### Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

### **Einzelhandel**

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

### **Gastgewerbe**

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

### **Umsatz**

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

## **VIII**

### **Beschäftigte**

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

### **Lohn- und Gehaltsempfänger**

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

### **Bestände insgesamt**

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.



## Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

## Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

## Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

## Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

## Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

## Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mehr als zwei Stellplätzen (ohne Dauercamping).

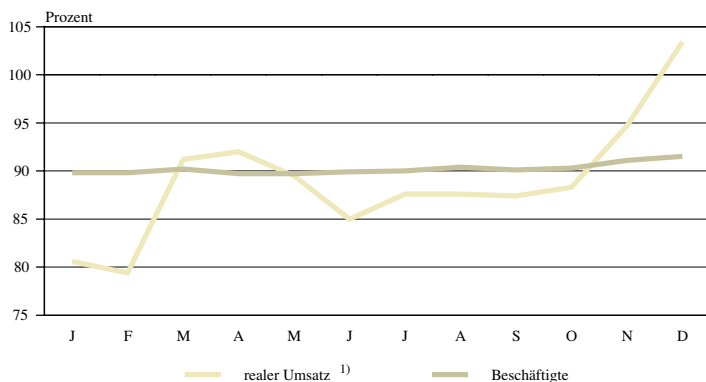
## Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

## Herkunftsländer

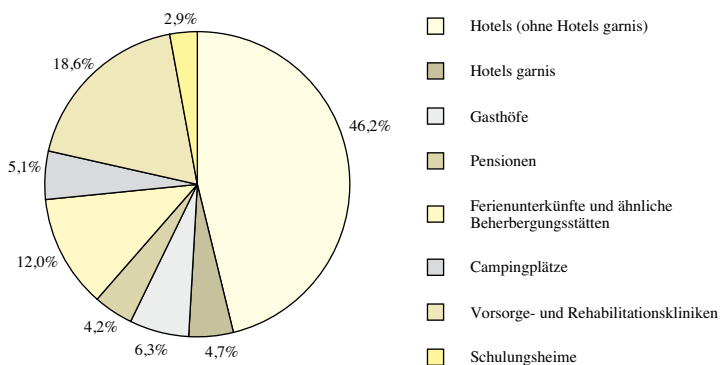
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

### Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel \*) 2011 Jahresdurchschnitt 2005 = 100



\*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2012 –  
1) in Preisen des Jahres 2005

### Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Betriebsarten



## 1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2011 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100			

### in jeweiligen Preisen

2006. ....	103,8	103,7	100,6	107,5
2007. ....	99,8	98,6	107,3	103,1
2008. ....	95,3	96,7	82,5	101,5
2009. ....	89,6	93,1	65,1	96,9
2010. ....	84,1	84,0	71,0	104,3
<b>2011. ....</b>	<b>90,4</b>	<b>92,5</b>	<b>68,6</b>	<b>106,0</b>
Januar . . . . .	76,3	78,1	64,2	81,4
Februar . . . . .	80,7	83,3	63,1	84,9
März . . . . .	107,6	111,9	75,9	114,2
April . . . . .	87,9	88,1	62,9	120,5
Mai . . . . .	102,4	105,3	75,3	115,5
Juni . . . . .	91,8	96,9	61,6	90,9
Juli . . . . .	90,7	94,9	63,2	94,4
August . . . . .	87,4	88,7	70,2	100,5
September . . . . .	89,4	90,4	70,3	109,7
Oktober . . . . .	89,9	87,5	69,5	147,4
November . . . . .	96,4	96,4	77,3	129,9
Dezember . . . . .	84,6	87,9	69,8	82,3

### in Preisen des Jahres 2005

2006. ....	102,1	101,9	98,9	105,5
2007. ....	97,1	95,9	104,3	100,3
2008. ....	91,9	93,3	79,6	96,6
2009. ....	86,1	89,6	62,7	90,3
2010. ....	80,5	80,8	68,3	96,1
<b>2011. ....</b>	<b>85,7</b>	<b>88,2</b>	<b>65,5</b>	<b>93,8</b>
Januar . . . . .	72,9	74,9	61,7	73,8
Februar . . . . .	77,0	79,9	60,6	76,7
März . . . . .	102,4	107,1	72,7	102,5
April . . . . .	83,5	84,4	60,2	107,8
Mai . . . . .	97,2	100,6	72,0	103,1
Juni . . . . .	87,1	92,5	58,8	80,3
Juli . . . . .	85,9	90,5	60,3	83,3
August . . . . .	82,5	84,4	66,9	88,6
September . . . . .	84,2	85,9	66,8	96,5
Oktober . . . . .	84,4	83,1	66,0	128,8
November . . . . .	90,8	91,6	73,5	113,3
Dezember . . . . .	79,9	83,6	66,4	71,6

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2012

## 2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2011 <sup>\*)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenanteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100			

### Beschäftigte insgesamt

2006. ....	92,7	93,9	86,0	100,9
2007. ....	95,2	98,4	83,8	102,6
2008. ....	92,6	96,9	77,8	102,0
2009. ....	84,2	85,6	75,5	94,3
2010. ....	82,9	84,7	72,9	94,9
<b>2011. ....</b>	<b>83,9</b>	<b>87,5</b>	<b>70,9</b>	<b>94,3</b>
Januar . . . . .	83,4	85,7	72,6	95,7
Februar . . . . .	83,5	85,7	72,9	95,7
März . . . . .	83,5	85,5	72,9	96,6
April . . . . .	81,9	85,8	67,9	93,1
Mai . . . . .	83,0	86,8	69,6	93,5
Juni . . . . .	83,1	86,9	70,2	92,5
Juli . . . . .	83,0	86,6	70,3	92,3
August . . . . .	84,4	88,4	70,7	93,7
September . . . . .	84,8	89,2	70,6	94,5
Oktober . . . . .	85,4	89,8	71,2	95,0
November . . . . .	85,5	89,8	71,5	94,8
Dezember . . . . .	84,9	89,5	70,2	94,2

### darunter Teilzeitbeschäftigte

2006. ....	92,5	106,4	65,2	112,8
2007. ....	90,0	113,8	47,2	121,2
2008. ....	88,4	113,1	43,9	125,4
2009. ....	90,8	102,1	56,8	134,0
2010. ....	89,8	105,2	52,3	136,7
<b>2011. ....</b>	<b>93,9</b>	<b>114,9</b>	<b>51,6</b>	<b>141,2</b>
Januar . . . . .	92,4	108,8	52,6	144,9
Februar . . . . .	94,2	110,3	54,1	146,7
März . . . . .	92,9	109,5	52,9	145,7
April . . . . .	90,5	110,0	49,6	142,5
Mai . . . . .	94,3	114,9	52,5	142,5
Juni . . . . .	93,2	113,9	52,5	134,1
Juli . . . . .	92,3	112,1	51,1	141,0
August . . . . .	96,0	118,2	52,5	141,5
September . . . . .	95,7	120,0	50,7	143,1
Oktober . . . . .	96,4	123,0	50,9	138,3
November . . . . .	95,8	120,0	52,1	135,7
Dezember . . . . .	93,1	118,7	47,9	138,9

<sup>\*)</sup> vorläufige Angaben; Stand: Februar 2012

### 3. Umsatz im Großhandel 2011 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirt- schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausris- tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100								

#### in jeweiligen Preisen

2006. ....	101,7	91,0	101,7	76,6	101,2	101,1	98,0	113,3	104,9
2007. ....	97,6	104,2	97,4	89,6	109,9	74,5	106,8	116,9	102,3
2008. ....	101,7	80,3	101,7	88,6	98,8	77,1	116,1	126,7	117,1
2009. ....	78,7	37,1	78,8	76,2	65,4	71,6	82,1	87,7	91,6
2010. ....	81,2	39,9	81,2	81,7	67,0	74,4	85,7	88,1	96,4
<b>2011. ....</b>	<b>88,0</b>	<b>40,8</b>	<b>88,1</b>	<b>83,7</b>	<b>66,6</b>	<b>79,1</b>	<b>77,1</b>	<b>93,9</b>	<b>111,7</b>
Januar. ....	70,7	42,0	70,6	84,1	57,1	74,4	90,2	64,6	80,8
Februar. ....	75,1	33,5	75,2	94,9	56,6	72,4	71,2	74,3	89,7
März. ....	92,2	28,3	92,6	116,3	66,4	81,1	70,2	100,3	115,5
April. ....	87,5	46,6	87,5	90,9	69,3	73,4	72,2	91,6	108,8
Mai. ....	95,8	42,5	96,0	100,1	71,0	81,6	68,5	107,7	123,2
Juni. ....	86,1	31,5	86,3	94,7	69,4	72,8	62,0	102,1	106,1
Juli. ....	85,5	34,7	85,7	67,0	66,7	74,1	71,1	97,0	112,9
August. ....	96,0	52,5	96,0	80,0	70,6	78,9	77,3	100,5	130,9
September. ....	96,3	41,2	96,5	67,3	68,0	87,9	83,7	94,5	130,8
Oktober. ....	88,9	53,0	88,8	64,0	62,5	82,2	69,3	95,2	119,1
November. ....	96,1	43,6	96,2	81,7	68,1	93,4	102,0	102,2	124,6
Dezember. ....	85,3	39,9	85,4	63,5	72,9	77,6	88,0	96,7	97,9

#### in Preisen des Jahres 2005

2006. ....	98,3	89,2	98,3	70,3	98,2	100,6	113,2	111,8	98,5
2007. ....	90,9	100,2	90,7	68,3	102,5	74,0	148,9	112,1	92,0
2008. ....	90,7	74,1	90,6	63,6	87,2	76,1	197,8	118,7	98,4
2009. ....	74,8	34,0	74,7	68,8	58,6	69,4	172,4	80,4	85,9
2010. ....	73,3	36,0	73,0	66,3	58,3	71,0	188,2	79,9	81,9
<b>2011. ....</b>	<b>74,0</b>	<b>35,2</b>	<b>73,8</b>	<b>55,0</b>	<b>55,5</b>	<b>74,5</b>	<b>181,3</b>	<b>83,2</b>	<b>86,2</b>
Januar. ....	60,8	36,8	60,5	53,5	48,4	70,9	195,9	58,2	63,5
Februar. ....	63,3	29,7	63,1	58,6	47,4	68,3	157,5	66,7	70,3
März. ....	76,5	25,0	76,5	73,8	55,4	76,6	154,7	90,0	88,4
April. ....	72,9	40,2	72,6	59,1	57,8	69,4	159,3	81,8	82,9
Mai. ....	79,8	36,9	79,6	66,6	59,2	76,8	152,3	95,8	94,6
Juni. ....	71,8	27,5	71,7	59,9	58,1	68,6	135,2	90,3	81,8
Juli. ....	72,0	30,1	71,9	46,6	55,3	69,9	158,2	85,4	87,2
August. ....	80,4	44,5	80,0	55,8	58,5	73,4	185,2	88,7	100,9
September. ....	81,0	35,5	80,8	45,0	56,7	82,6	200,9	83,1	100,6
Oktober. ....	75,3	44,5	74,9	43,5	52,3	77,2	174,1	83,8	92,7
November. ....	81,6	37,6	81,4	54,3	56,6	87,5	268,7	89,7	96,1
Dezember. ....	72,7	34,4	72,5	43,4	60,4	72,7	234,1	85,3	75,7

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2012

#### 4. Beschäftigte im Großhandel 2011 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirt- schaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100								

##### Beschäftigte insgesamt

2006. ....	97,7	99,6	97,6	90,7	97,6	95,9	95,1	99,3	99,8
2007. ....	97,4	99,2	97,3	89,7	96,9	87,8	99,9	96,1	106,0
2008. ....	93,2	86,5	93,4	91,1	80,9	85,8	99,2	87,3	111,3
2009. ....	82,8	67,0	83,0	84,8	62,0	81,0	64,1	84,6	101,3
2010. ....	80,6	65,4	80,9	87,8	58,1	79,4	60,1	84,2	103,0
<b>2011. ....</b>	<b>81,6</b>	<b>61,4</b>	<b>82,4</b>	<b>83,9</b>	<b>55,7</b>	<b>81,3</b>	<b>60,3</b>	<b>86,5</b>	<b>107,2</b>
Januar. ....	80,2	65,6	80,4	81,6	55,3	79,4	60,3	84,8	103,8
Februar. ....	80,3	65,6	80,5	83,1	54,8	79,7	59,6	85,0	103,9
März. ....	80,9	65,6	81,2	83,3	54,9	79,5	59,8	85,7	105,4
April. ....	82,4	75,5	81,9	84,8	56,3	79,9	59,0	86,0	105,8
Mai. ....	81,2	61,3	81,9	84,2	55,9	80,1	59,8	85,9	106,1
Juni. ....	81,3	59,2	82,2	84,7	55,8	80,7	59,7	86,8	106,3
Juli. ....	81,7	59,2	82,7	86,3	55,7	81,3	60,2	86,9	107,5
August. ....	82,7	59,2	83,8	85,5	56,2	83,0	59,7	87,0	109,6
September. ....	82,8	61,3	83,7	84,1	55,9	83,5	60,5	87,5	109,0
Oktober. ....	82,3	54,9	83,8	84,5	56,0	83,0	61,5	87,4	109,8
November. ....	82,1	54,9	83,5	82,9	55,7	83,2	62,0	87,4	109,5
Dezember. ....	81,8	54,9	83,2	81,8	55,4	82,5	61,4	87,4	109,3

##### darunter Teilzeitbeschäftigte

2006. ....	96,3	88,9	96,5	88,9	85,5	103,9	99,9	107,8	103,6
2007. ....	95,6	91,0	95,7	95,2	81,4	95,4	116,7	88,6	114,2
2008. ....	91,0	75,9	91,6	95,2	67,3	96,7	114,6	75,2	125,8
2009. ....	80,9	54,2	81,6	94,0	48,3	91,1	102,2	82,8	103,9
2010. ....	80,6	52,0	81,8	108,5	47,5	91,9	95,1	90,0	112,2
<b>2011. ....</b>	<b>82,5</b>	<b>42,0</b>	<b>85,2</b>	<b>139,3</b>	<b>45,9</b>	<b>93,0</b>	<b>85,2</b>	<b>99,9</b>	<b>120,1</b>
Januar. ....	81,7	41,4	84,4	150,1	45,2	89,3	89,1	94,5	121,8
Februar. ....	82,1	41,4	84,9	148,6	45,4	90,5	87,5	94,9	123,0
März. ....	80,7	41,4	83,3	135,4	45,9	90,4	84,3	97,2	115,2
April. ....	89,7	106,7	84,4	138,9	46,8	93,4	82,7	97,5	116,2
Mai. ....	81,1	41,4	83,8	133,9	44,6	92,6	84,3	99,6	116,4
Juni. ....	81,0	33,3	84,7	141,6	44,7	93,1	87,5	101,9	117,7
Juli. ....	81,6	33,3	85,3	138,2	44,6	93,8	85,9	102,5	120,2
August. ....	82,8	33,3	86,7	142,2	46,4	94,6	84,3	100,0	124,4
September. ....	81,9	33,1	85,7	141,3	46,1	95,4	85,9	100,0	119,2
Oktober. ....	82,5	33,1	86,4	141,3	47,0	94,6	84,3	101,3	123,5
November. ....	81,8	33,1	85,7	131,1	46,5	93,7	82,7	104,8	120,6
Dezember. ....	83,1	33,1	87,0	128,6	47,7	94,2	84,3	104,3	122,7

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2012

## 5. Umsatz im Einzelhandel 2011 \*) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf <sup>1)</sup>	sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						

### in jeweiligen Preisen

2006.....	100,8	99,0	99,9	100,1	107,7	101,1	115,0
2007.....	98,7	98,4	94,1	90,4	100,0	99,5	117,8
2008.....	96,0	91,1	89,9	81,9	109,2	99,1	131,8
2009.....	89,7	81,6	88,0	66,8	107,7	100,9	98,6
2010.....	93,3	85,7	84,3	70,5	108,2	105,1	102,1
<b>2011.....</b>	<b>94,6</b>	<b>87,8</b>	<b>82,1</b>	<b>78,7</b>	<b>106,4</b>	<b>105,4</b>	<b>113,3</b>
Januar .....	84,5	78,9	73,8	66,7	86,9	95,6	98,9
Februar .....	84,1	78,4	72,9	66,5	96,3	94,0	99,4
März .....	97,3	88,5	81,4	84,2	124,7	107,1	114,4
April .....	98,5	93,0	85,1	81,8	120,3	107,0	90,5
Mai .....	95,8	88,1	83,2	84,3	109,5	110,1	98,4
Juni .....	90,8	87,1	84,9	81,7	99,7	97,7	90,7
Juli .....	92,8	86,4	82,7	84,1	102,8	103,9	97,5
August .....	92,9	86,7	83,9	84,9	101,4	101,1	124,4
September .....	93,2	85,9	82,6	83,5	102,9	103,2	136,5
Oktober .....	94,2	84,3	78,0	81,6	109,0	108,8	136,9
November .....	100,9	91,4	81,8	78,9	115,4	114,6	144,7
Dezember .....	109,7	104,4	94,3	65,7	108,1	121,5	127,7

### in Preisen des Jahres 2005

2006.....	99,9	97,5	97,9	95,0	107,2	101,2	110,2
2007.....	97,4	95,0	90,9	84,6	100,3	100,4	114,5
2008.....	92,6	84,6	84,0	72,0	107,3	99,5	114,6
2009.....	86,7	75,9	81,1	65,4	102,7	100,2	96,9
2010.....	89,1	78,8	77,0	62,6	102,5	103,5	91,5
<b>2011.....</b>	<b>88,9</b>	<b>79,1</b>	<b>73,2</b>	<b>63,3</b>	<b>99,6</b>	<b>103,5</b>	<b>94,6</b>
Januar .....	80,6	71,9	66,7	56,1	82,6	95,0	86,4
Februar .....	79,4	70,9	65,9	56,0	91,0	92,8	84,0
März .....	91,2	79,9	73,4	67,7	116,9	105,0	95,3
April .....	92,0	83,9	76,6	64,2	112,3	104,6	76,0
Mai .....	89,5	79,1	74,7	66,6	102,2	107,7	83,5
Juni .....	85,0	78,2	76,0	65,6	93,2	96,3	77,4
Juli .....	87,6	78,0	73,6	67,2	96,1	103,3	81,9
August .....	87,6	78,5	74,5	68,9	94,4	100,0	103,0
September .....	87,4	77,4	73,1	66,2	95,9	101,1	112,8
Oktober .....	88,3	75,8	68,9	65,1	101,6	105,8	111,3
November .....	94,7	82,0	72,1	63,2	107,9	111,5	117,5
Dezember .....	103,4	93,6	82,8	53,4	101,4	118,3	106,3

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2012 – 1) in Verkaufsräumen

## 6. Beschäftigte im Einzelhandel 2011 <sup>\*)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf <sup>1)</sup>	sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						

### Beschäftigte insgesamt

2006. ....	97,7	97,7	91,5	94,7	100,1	98,8	98,1
2007. ....	96,6	97,5	85,9	91,8	100,7	96,6	107,1
2008. ....	92,8	89,8	81,2	69,7	105,1	95,0	98,8
2009. ....	88,5	86,0	80,6	59,8	99,8	92,3	78,3
2010. ....	90,2	87,7	78,1	58,6	99,6	96,1	69,0
<b>2011. ....</b>	<b>90,2</b>	<b>88,7</b>	<b>76,8</b>	<b>62,2</b>	<b>96,0</b>	<b>96,6</b>	<b>73,2</b>
Januar. ....	89,8	87,7	77,2	61,2	97,1	96,3	70,8
Februar. ....	89,8	87,8	76,7	61,0	97,3	96,1	71,4
März. ....	90,2	88,3	77,9	62,7	98,3	96,0	72,4
April. ....	89,7	88,5	76,1	61,0	95,1	96,0	71,7
Mai. ....	89,7	88,3	77,1	60,7	96,0	96,0	71,8
Juni. ....	88,9	88,5	76,2	61,0	96,4	95,9	72,8
Juli. ....	90,0	88,6	76,7	61,8	95,7	96,1	73,9
August. ....	90,4	89,4	76,5	61,7	95,5	96,2	75,2
September. ....	90,1	89,0	76,7	61,9	95,1	96,1	75,3
Oktober. ....	90,3	89,0	76,2	63,8	95,0	96,8	74,9
November. ....	91,1	89,4	76,9	64,2	95,0	98,5	74,4
Dezember. ....	91,5	89,8	77,0	64,8	94,9	99,3	73,7

### darunter Teilzeitbeschäftigte

2006. ....	99,6	98,1	100,1	101,1	104,6	101,6	98,5
2007. ....	99,8	98,5	87,7	95,3	110,4	101,5	95,2
2008. ....	96,1	91,9	80,1	79,4	117,9	99,2	86,4
2009. ....	92,6	88,7	79,6	61,5	113,1	95,6	73,6
2010. ....	95,1	90,6	78,7	59,4	111,0	101,0	66,4
<b>2011. ....</b>	<b>95,5</b>	<b>91,5</b>	<b>78,1</b>	<b>69,9</b>	<b>107,5</b>	<b>102,0</b>	<b>66,9</b>
Januar. ....	95,0	90,9	77,6	59,9	107,1	101,9	64,6
Februar. ....	94,9	90,8	76,9	66,3	107,4	101,3	65,2
März. ....	95,2	91,0	78,1	70,5	108,8	101,5	66,0
April. ....	95,0	91,0	76,5	67,0	108,2	101,3	66,0
Mai. ....	95,1	91,0	78,6	69,5	111,0	101,1	67,4
Juni. ....	95,5	91,3	78,9	69,2	111,9	101,1	66,8
Juli. ....	96,0	92,3	78,7	71,9	109,2	101,4	68,2
August. ....	95,8	92,2	77,7	71,5	108,6	101,5	67,9
September. ....	95,1	91,4	78,4	71,1	106,7	101,0	68,2
Oktober. ....	95,2	91,7	77,5	72,8	104,4	101,6	67,1
November. ....	96,4	91,9	78,9	75,3	103,1	104,9	68,5
Dezember. ....	96,9	92,2	79,4	73,5	103,2	105,9	67,1

<sup>\*)</sup> vorläufige Angaben; Stand: Februar 2012 – 1) in Verkaufsräumen



## 7. Umsatz im Gastgewerbe 2011 \*) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						

### in jeweiligen Preisen

2006. ....	101,4	102,6	102,7	100,7	100,2	104,5	97,8
2007. ....	100,4	104,0	104,5	98,4	98,3	105,3	87,8
2008. ....	96,5	102,1	102,5	93,5	92,7	109,8	72,3
2009. ....	89,3	96,9	97,3	85,4	86,2	94,9	67,1
2010. ....	89,4	98,7	99,1	84,6	83,8	101,5	61,5
<b>2011. ....</b>	<b>86,0</b>	<b>94,1</b>	<b>94,4</b>	<b>82,0</b>	<b>82,1</b>	<b>96,0</b>	<b>56,2</b>
Januar .....	73,4	75,4	76,4	72,6	69,7	93,2	53,0
Februar .....	70,6	73,3	73,1	69,3	66,0	90,4	53,0
März .....	78,4	75,9	76,4	80,0	78,0	99,7	55,9
April .....	84,6	92,4	91,5	80,7	81,0	92,3	62,8
Mai .....	94,0	104,9	104,5	88,5	90,3	100,2	51,7
Juni .....	94,1	109,5	108,1	86,2	85,0	105,8	54,7
Juli .....	88,0	95,0	92,1	84,6	87,4	91,5	55,3
August .....	88,6	101,9	99,7	81,8	85,7	85,0	51,6
September .....	93,7	109,9	112,0	85,4	85,5	101,7	50,3
Oktober .....	92,8	107,5	110,3	85,3	87,8	91,7	63,6
November .....	80,4	83,4	86,1	79,0	75,9	102,8	51,7
Dezember .....	93,7	99,7	103,0	90,7	93,1	97,7	70,2

### in Preisen des Jahres 2005

2006. ....	99,9	101,0	101,0	99,4	98,9	103,1	96,6
2007. ....	98,6	102,1	102,4	96,8	96,7	103,6	86,4
2008. ....	92,6	98,1	98,3	89,7	89,0	105,3	69,5
2009. ....	83,9	91,1	91,2	80,3	81,0	89,1	63,6
2010. ....	81,8	88,1	88,3	78,5	77,7	94,2	57,7
<b>2011. ....</b>	<b>77,6</b>	<b>82,9</b>	<b>83,1</b>	<b>74,9</b>	<b>75,0</b>	<b>87,5</b>	<b>52,1</b>
Januar .....	67,0	67,6	68,4	66,8	64,2	85,8	49,4
Februar .....	64,2	65,1	64,8	63,7	60,7	83,1	49,3
März .....	71,4	67,6	67,9	73,5	71,6	91,6	52,1
April .....	77,0	82,6	81,7	74,1	74,3	84,7	58,4
Mai .....	85,0	92,3	91,9	81,2	82,8	91,9	48,1
Juni .....	85,0	96,6	95,2	79,0	77,9	96,8	50,8
Juli .....	79,5	83,5	81,0	77,4	79,8	83,7	51,2
August .....	79,8	90,0	88,1	74,5	78,1	77,0	47,8
September .....	83,6	95,3	96,9	77,6	77,8	91,9	46,5
Oktober .....	82,8	93,1	95,2	77,4	79,8	82,8	58,7
November .....	72,0	72,9	75,1	71,6	68,8	92,8	47,7
Dezember .....	84,0	87,8	90,6	82,1	84,3	88,2	64,6

\*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2012

## 8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2011 <sup>\*)</sup> nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2005 = 100						

### Beschäftigte insgesamt

2006. ....	99,8	102,3	102,3	98,8	99,7	101,3	91,7
2007. ....	98,6	101,8	102,9	97,3	100,1	99,2	83,1
2008. ....	88,8	98,3	99,7	84,7	87,1	95,3	62,3
2009. ....	87,0	95,3	96,7	83,6	87,2	89,1	62,6
2010. ....	86,4	95,2	96,6	82,8	86,2	92,8	54,7
<b>2011. ....</b>	<b>83,8</b>	<b>91,5</b>	<b>92,4</b>	<b>80,6</b>	<b>84,3</b>	<b>89,7</b>	<b>51,5</b>
Januar . . . . .	80,0	86,7	88,3	77,2	79,2	89,5	51,2
Februar . . . . .	81,4	88,7	90,1	78,5	81,5	88,4	51,7
März . . . . .	83,1	88,8	90,0	80,8	84,7	90,2	49,1
April . . . . .	84,3	91,2	91,7	81,5	85,4	90,2	52,4
Mai . . . . .	85,0	91,7	91,9	82,3	87,1	89,2	51,2
Juni . . . . .	84,8	90,7	90,7	82,5	86,6	91,2	51,1
Juli . . . . .	85,5	91,3	91,3	83,1	87,6	91,0	51,6
August . . . . .	85,3	92,4	92,7	82,4	87,2	89,2	51,8
September . . . . .	85,7	95,4	96,1	81,8	86,3	89,0	52,2
Oktober . . . . .	84,1	95,2	96,6	79,6	82,8	89,2	52,1
November . . . . .	82,9	92,9	94,3	78,9	81,5	89,9	51,9
Dezember . . . . .	82,9	93,5	95,2	78,5	81,3	89,0	51,6

### darunter Teilzeitbeschäftigte

2006. ....	103,4	114,1	113,8	101,3	103,4	104,7	89,9
2007. ....	103,5	118,6	118,9	100,6	105,3	103,3	80,2
2008. ....	91,5	116,0	117,7	86,6	92,1	98,5	53,2
2009. ....	94,7	116,7	117,9	90,4	98,0	94,9	58,6
2010. ....	95,1	121,4	123,5	89,9	96,9	100,1	52,2
<b>2011. ....</b>	<b>92,8</b>	<b>119,8</b>	<b>119,7</b>	<b>87,6</b>	<b>94,2</b>	<b>98,2</b>	<b>49,8</b>
Januar . . . . .	89,8	109,5	110,7	86,0	92,2	96,8	49,6
Februar . . . . .	91,6	117,7	118,6	86,5	93,8	94,9	50,1
März . . . . .	93,8	117,4	117,6	89,2	97,3	98,3	46,6
April . . . . .	95,2	122,8	120,6	89,8	97,1	99,6	50,6
Mai . . . . .	93,2	117,4	115,5	88,4	95,8	97,9	49,4
Juni . . . . .	93,0	115,0	112,1	88,6	95,3	100,1	48,6
Juli . . . . .	94,4	118,4	116,2	89,7	96,7	100,4	50,1
August . . . . .	92,8	118,5	117,0	87,7	94,6	97,9	49,8
September . . . . .	93,6	123,9	123,3	87,7	94,3	98,1	50,5
Oktober . . . . .	93,2	125,7	127,7	86,8	92,8	98,2	51,0
November . . . . .	91,4	122,6	125,3	85,2	89,9	99,0	50,6
Dezember . . . . .	92,2	128,3	131,5	85,1	90,3	97,7	50,3

<sup>\*)</sup> vorläufige Angaben; Stand: Februar 2012

## 9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2009 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz <sup>1)</sup>	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage- investitionen
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b> . . . . .	<b>2 105 280</b>	<b>29 124</b>	<b>1 791 036</b>	<b>181 397</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohr- fernleitungen . . . . .	1 434 158	18 802	1 230 700	139 035
50	Schifffahrt . . . . .	1 504	20	875	16
51	Luftfahrt . . . . .	9 478	161	11 382	5 001
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr . . . . .	573 844	6 358	489 292	32 653
53	Post-, Kurier- und Expressdienste . . . . .	86 297	3 783	58 786	4 692
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b> . . . . .	<b>803 699</b>	<b>12 953</b>	<b>687 095</b>	<b>29 499</b>
58	Verlagswesen . . . . .	277 381	6 044	262 565	2 686
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik . . . . .	36 965	457	29 211	3 756
60	Rundfunkveranstalter . . . . .	13 950	114	11 130	143
61	Telekommunikation . . . . .	42 082	375	31 228	7 319
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie . . . . .	351 111	4 731	286 288	13 030
63	Informationsdienstleistungen . . . . .	82 210	1 231	66 673	2 565
<b>L</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>1 879 774</b>	<b>9 106</b>	<b>997 782</b>	<b>451 538</b>
68	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	1 879 774	9 106	997 782	451 538
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>1 828 434</b>	<b>36 204</b>	<b>1 326 836</b>	<b>96 039</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung . . . . .	370 723	8 507	224 168	11 725
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung . . . . .	194 863	2 372	156 683	9 357
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung . . . . .	783 323	10 883	567 810	34 724
72	Forschung und Entwicklung . . . . .	179 291	2 336	163 761	29 511
73	Werbung und Marktforschung . . . . .	141 467	9 569	108 607	3 662
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten . . . . .	110 001	1 798	76 157	4 127
75	Veterinärwesen . . . . .	48 766	739	29 651	2 933
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>1 266 111</b>	<b>37 557</b>	<b>994 743</b>	<b>80 948</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen . . . . .	150 628	1 621	81 772	31 763
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften . . . . .	207 704	9 316	185 815	2 979
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen . . . . .	90 710	1 327	66 849	3 829
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien . . . . .	108 597	4 357	96 474	1 896
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau . . . . .	438 226	15 222	340 407	21 154
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleis- tungen für Unternehmen und Privatpersonen a.g. . . . .	270 246	5 714	223 425	19 328
<b>S</b>	<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>49 197</b>	<b>826</b>	<b>36 567</b>	<b>1 432</b>
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern . . . . .	49 197	826	36 567	1 432

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

**10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungs**

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unter- nehmen/ Einrich- tungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unter- nehmen/ Einrich- tungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
			Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt . . . . .	Anzahl	2 814	1 208	1 248	364
	davon					
2	Einzelunternehmen . . . . .	Anzahl	2 220	765	715	45
3	Personengesellschaften . . . . .	Anzahl	203	120	126	59
4	Kapitalgesellschaften . . . . .	Anzahl	373	322	405	257
5	sonstige Rechtsformen . . . . .	Anzahl	18	1	2	2
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge . . . . .	1000 EUR	2 105 280	1 948 487	803 699	737 395
7	Subventionen . . . . .	1000 EUR	50 746	50 649	3 761	3 053
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September . . . . .	Anzahl	29 124	24 758	12 953	11 206
9	Abhängig Beschäftigte . . . . .	Anzahl	26 272	23 579	11 711	10 918
10	Aufwendungen insgesamt . . . . .	1000 EUR	1 791 036	1 696 720	687 095	653 769
	davon					
11	Personalaufwand . . . . .	1000 EUR	547 078	519 288	245 369	236 625
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen . . . . .	1000 EUR	1 243 958	1 177 432	441 726	417 144
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres . . . . .	1000 EUR	140 950	134 726	22 044	20 095
14	am Ende des Berichtsjahres . . . . .	1000 EUR	46 510	41 196	24 046	21 880
15	Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	1000 EUR	181 397	167 177	29 499	25 770
16	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben . . . . .	1000 EUR	17 906	15 297	7 157	5 949
17	Bruttowertschöpfung . . . . .	1000 EUR	799 845	713 000	361 854	320 416
18	Bruttobetriebsüberschuss . . . . .	1000 EUR	252 767	193 712	116 485	83 792

**bereichs 2009 nach ausgewählten Merkmalen**

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
2 794	509	6 604	1 289	3 298	736	288	40	1
1 383	100	4 857	510	2 533	240	247	12	2
852	126	699	262	267	134	14	10	3
475	229	1 026	497	482	354	28	17	4
84	53	22	20	17	8	-	-	5
1 879 774	1 715 344	1 828 434	1 379 253	1 266 111	1 059 029	49 197	29 825	6
13 327	13 193	37 764	37 431	2 265	1 704	33	19	7
9 106	5 331	36 204	25 514	37 557	30 699	826	426	8
5 626	4 861	28 939	24 007	34 056	29 935	519	385	9
997 782	944 969	1 326 836	1 111 039	994 743	878 882	36 567	23 738	10
180 571	168 827	599 115	516 202	515 264	469 726	10 724	8 737	11
817 210	776 142	727 721	594 838	479 479	409 157	25 843	15 001	12
479 780	432 775	296 338	267 009	56 530	50 810	3 108	2 226	13
453 097	433 853	308 051	280 135	69 642	63 020	2 388	1 530	14
451 538	430 799	96 039	71 356	80 948	64 424	1 432	888	15
27 397	23 021	25 367	20 498	11 415	8 891	350	173	16
1 041 450	950 091	1 125 692	815 344	790 823	655 124	22 317	13 974	17
860 879	781 264	526 577	299 142	275 559	185 398	11 592	5 237	18

## 11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2011 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe <sup>1)</sup>		Betten/Schlafgelegenheiten <sup>1) 2)</sup>		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	393	390	31 670	31 317	38,9
Hotels garnis . . . . .	65	64	3 242	3 193	38,4
Gasthöfe . . . . .	391	384	7 661	7 400	22,6
Pensionen . . . . .	196	195	3 887	3 784	29,1
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 045</b>	<b>1 033</b>	<b>46 460</b>	<b>45 694</b>	<b>35,4</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	12	12	811	781	35,8
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	126	126	4 603	4 546	25,4
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	119	117	8 267	8 146	25,4
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>257</b>	<b>255</b>	<b>13 681</b>	<b>13 473</b>	<b>26,0</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	34	34	5 989	5 983	81,9
Schulungsheime . . . . .	29	29	2 034	2 017	38,4
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>8 023</b>	<b>8 000</b>	<b>71,1</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>1 365</b>	<b>1 351</b>	<b>68 164</b>	<b>67 167</b>	<b>38,0</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	66	66	40 868	40 540	x

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

## 12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe <sup>1)</sup>		Betten/Schlafgelegenheiten <sup>1)2)</sup>		Durch- schnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
1997. ....	1 630	1 435	77 236	69 150	30,2
1998. ....	1 669	1 454	79 282	70 044	31,4
1999. ....	1 547	1 496	75 390	71 514	34,2
2000. ....	1 576	1 505	76 338	72 810	34,7
2001. ....	1 574	1 482	76 646	71 919	34,4
2002. ....	1 567	1 441	75 942	70 366	32,9
2003. ....	1 542	1 417	75 541	69 168	33,6
2004. ....	1 470	1 376	71 903	67 950	33,7
2005. ....	1 470	1 403	71 410	68 213	34,5
2006. ....	1 422	1 390	70 240	68 057	34,5
2007. ....	1 417	1 385	70 023	68 041	35,8
2008. ....	1 389	1 371	69 271	67 259	36,1
2009. ....	1 386	1 367	68 844	67 507	37,2
2010. ....	1 393	1 368	69 252	67 530	37,5
<b>2011. ....</b>	<b>1 365</b>	<b>1 351</b>	<b>68 164</b>	<b>67 167</b>	<b>38,0</b>
Stadt Erfurt . . . . .	63	63	4 820	4 798	41,6
Stadt Gera . . . . .	19	18	1 533	1 467	38,5
Stadt Jena . . . . .	27	27	1 984	1 974	44,3
Stadt Suhl . . . . .	22	21	1 655	1 635	40,3
Stadt Weimar . . . . .	46	45	3 721	3 699	47,8
Stadt Eisenach . . . . .	29	29	2 064	2 027	39,7
Eichsfeld . . . . .	56	56	2 366	2 348	40,7
Nordhausen . . . . .	36	36	1 885	1 871	25,3
Wartburgkreis . . . . .	96	96	4 428	4 386	52,1
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	49	49	2 182	2 156	46,3
Kyffhäuserkreis . . . . .	40	40	2 268	2 263	39,5
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	135	133	6 215	6 100	30,9
Gotha . . . . .	104	104	6 285	6 204	40,4
Sömmerda . . . . .	24	24	991	965	27,9
Hildburghausen . . . . .	69	69	3 236	3 235	40,7
Ilm-Kreis . . . . .	104	103	3 944	3 883	28,9
Weimarer Land . . . . .	64	62	3 417	3 343	43,8
Sonneberg . . . . .	55	54	1 928	1 892	25,9
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	113	110	4 558	4 452	29,3
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	55	55	2 266	2 167	47,8
Saale-Orla-Kreis . . . . .	77	76	3 239	3 162	32,9
Greiz . . . . .	51	50	1 900	1 861	19,9
Altenburger Land . . . . .	31	31	1 279	1 279	32,0
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>206</b>	<b>203</b>	<b>15 777</b>	<b>15 600</b>	<b>42,7</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>1 159</b>	<b>1 148</b>	<b>52 387</b>	<b>51 567</b>	<b>36,5</b>

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

### 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2011 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten <sup>1) 2)</sup>	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%

#### Südharz

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	16	1 045	23,9
Hotels garnis . . . . .	1	.	.
Gasthöfe . . . . .	5	69	23,2
Pensionen . . . . .	3	.	.
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>25</b>	<b>1 249</b>	<b>25,2</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	4	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	6	398	28,1
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>10</b>	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	1	.	.
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1</b>	.	.
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>36</b>	<b>1 871</b>	<b>25,3</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	4	984	x

VIII

#### Thüringer Vogtland

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	18	1 726	33,1
Hotels garnis . . . . .	3	.	.
Gasthöfe . . . . .	25	425	21,0
Pensionen . . . . .	15	.	.
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>61</b>	<b>2 682</b>	<b>31,5</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	1	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	5	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	9	393	14,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>15</b>	<b>835</b>	<b>18,1</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	-	-	-
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>76</b>	<b>3 517</b>	<b>28,8</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	3	1 352	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping



## Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2011 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten <sup>1) 2)</sup>	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%

### Thüringer Rhön

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	23	1 120	28,8
Hotels garnis . . . . .	4	134	29,9
Gasthöfe . . . . .	29	595	18,1
Pensionen . . . . .	13	212	18,6
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>69</b>	<b>2 061</b>	<b>24,7</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	8	242	15,4
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	7	458	20,7
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>15</b>	<b>700</b>	<b>19,1</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	4	738	88,7
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>4</b>	<b>738</b>	<b>88,7</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>88</b>	<b>3 499</b>	<b>37,8</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	6	880	x

### Thüringer Wald

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	193	14 621	37,7
Hotels garnis . . . . .	19	537	26,6
Gasthöfe . . . . .	208	4 038	23,4
Pensionen . . . . .	91	1 895	25,7
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>511</b>	<b>21 091</b>	<b>33,6</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	8	544	30,4
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	77	2 546	24,8
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	56	3 675	22,2
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>141</b>	<b>6 765</b>	<b>23,8</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	14	2 751	79,9
Schulungsheime . . . . .	12	843	37,1
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>26</b>	<b>3 594</b>	<b>70,4</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>678</b>	<b>31 450</b>	<b>35,9</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	34	32 908	x

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

### Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2011 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Betriebsart	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten <sup>1) 2)</sup>	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%

#### Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	54	7 746	45,3
Hotels garnis . . . . .	29	1 875	44,5
Gasthöfe . . . . .	26	592	33,3
Pensionen . . . . .	28	511	41,2
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>137</b>	<b>10 724</b>	<b>44,3</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	2	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	7	148	37,1
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	12	1 121	37,9
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>21</b>	.	.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	-	-	-
Schulungsheime . . . . .	6	.	.
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>6</b>	.	.
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>164</b>	<b>12 498</b>	<b>43,5</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	3	552	x

VIII

#### Übriges Thüringen

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	86	5 059	39,9
Hotels garnis . . . . .	8	325	25,6
Gasthöfe . . . . .	91	1 681	18,9
Pensionen . . . . .	45	822	30,7
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>230</b>	<b>7 887</b>	<b>33,9</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	1	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	25	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	27	2 101	26,5
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>53</b>	<b>3 193</b>	<b>29,2</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	15	.	.
Schulungsheime . . . . .	11	.	.
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>26</b>	<b>3 252</b>	<b>71,2</b>
<b>Beherbergungsstätten insgesamt . . . . .</b>	<b>309</b>	<b>14 332</b>	<b>41,8</b>
Außerdem Campingplätze <sup>3)</sup> . . . . .	16	3 864	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

## 14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Ständiger Wohnsitz der Gäste	Anzahl		Tage
<b>Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .</b>	<b>2 088 385</b>	<b>4 382 963</b>	<b>2,1</b>
Deutschland . . . . .	1 921 335	4 019 317	2,1
Ausland . . . . .	167 050	363 646	2,2
<b>Hotels garnis . . . . .</b>	<b>253 684</b>	<b>442 794</b>	<b>1,7</b>
Deutschland . . . . .	221 595	387 536	1,7
Ausland . . . . .	32 089	55 258	1,7
<b>Gasthöfe . . . . .</b>	<b>293 077</b>	<b>598 573</b>	<b>2,0</b>
Deutschland . . . . .	283 486	574 620	2,0
Ausland . . . . .	9 591	23 953	2,5
<b>Pensionen . . . . .</b>	<b>160 304</b>	<b>397 506</b>	<b>2,5</b>
Deutschland . . . . .	155 269	376 373	2,4
Ausland . . . . .	5 035	21 133	4,2
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>2 795 450</b>	<b>5 821 836</b>	<b>2,1</b>
Deutschland . . . . .	2 581 685	5 357 846	2,1
Ausland . . . . .	213 765	463 990	2,2
<b>Erholungs- und Ferienheime . . . . .</b>	<b>30 877</b>	<b>97 170</b>	<b>3,1</b>
Deutschland . . . . .	30 748	96 736	3,1
Ausland . . . . .	129	434	3,4
<b>Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .</b>	<b>102 677</b>	<b>361 542</b>	<b>3,5</b>
Deutschland . . . . .	99 126	340 348	3,4
Ausland . . . . .	3 551	21 194	6,0
<b>Jugendherbergen und Hütten . . . . .</b>	<b>271 714</b>	<b>679 848</b>	<b>2,5</b>
Deutschland . . . . .	263 915	649 765	2,5
Ausland . . . . .	7 799	30 083	3,9
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>405 268</b>	<b>1 138 560</b>	<b>2,8</b>
Deutschland . . . . .	393 789	1 086 849	2,8
Ausland . . . . .	11 479	51 711	4,5
<b>Campingplätze <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>167 222</b>	<b>484 701</b>	<b>2,9</b>
Deutschland . . . . .	153 517	448 063	2,9
Ausland . . . . .	13 705	36 638	2,7
<b>Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .</b>	<b>80 895</b>	<b>1 767 208</b>	<b>21,8</b>
Deutschland . . . . .	80 878	1 767 078	21,8
Ausland . . . . .	17	130	7,6
<b>Schulungsheime . . . . .</b>	<b>106 886</b>	<b>274 367</b>	<b>2,6</b>
Deutschland . . . . .	104 688	260 417	2,5
Ausland . . . . .	2 198	13 950	6,3
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>187 781</b>	<b>2 041 575</b>	<b>10,9</b>
Deutschland . . . . .	185 566	2 027 495	10,9
Ausland . . . . .	2 215	14 080	6,4
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>3 555 721</b>	<b>9 486 672</b>	<b>2,7</b>
Deutschland . . . . .	3 314 557	8 920 253	2,7
Ausland . . . . .	241 164	566 419	2,3

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

### 15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten \*) 2011 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
<b>Bundesrepublik Deutschland</b> . . . . .	<b>3 161 040</b>	<b>8 472 190</b>	<b>2,7</b>
Belgien . . . . .	8 072	17 611	2,2
Bulgarien . . . . .	698	2 405	3,4
Dänemark . . . . .	10 430	21 736	2,1
Estland . . . . .	376	855	2,3
Finnland . . . . .	1 716	3 819	2,2
Frankreich . . . . .	10 802	22 958	2,1
Griechenland . . . . .	641	1 463	2,3
Irland, Republik . . . . .	499	1 020	2,0
Island . . . . .	154	319	2,1
Italien . . . . .	7 702	17 244	2,2
Lettland . . . . .	358	892	2,5
Litauen . . . . .	706	2 099	3,0
Luxemburg . . . . .	1 406	2 719	1,9
Malta . . . . .	31	73	2,4
Niederlande . . . . .	42 155	113 132	2,7
Norwegen . . . . .	2 262	4 466	2,0
Österreich . . . . .	16 366	37 932	2,3
Polen . . . . .	10 318	30 860	3,0
Portugal . . . . .	465	1 094	2,4
Rumänien . . . . .	1 202	4 393	3,7
Russland . . . . .	12 348	20 167	1,6
Schweden . . . . .	7 270	11 230	1,5
Schweiz . . . . .	19 167	38 110	2,0
Slowakische Republik . . . . .	1 836	9 268	5,0
Slowenien . . . . .	581	2 673	4,6
Spanien . . . . .	4 234	9 691	2,3
Tschechische Republik . . . . .	5 410	12 368	2,3
Türkei . . . . .	624	2 281	3,7
Ukraine . . . . .	1 347	4 207	3,1
Ungarn . . . . .	2 264	7 904	3,5
Vereinigtes Königreich . . . . .	7 859	15 222	1,9
Zypern . . . . .	33	75	2,3
Sonstige europäische Länder . . . . .	2 933	10 845	3,7
<b>Europäisches Ausland zusammen</b> . . . . .	<b>182 265</b>	<b>431 131</b>	<b>2,4</b>
Afrika . . . . .	885	2 476	2,8
Asien . . . . .	13 648	35 934	2,6
Amerika . . . . .	15 037	30 731	2,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien . . . . .	1 772	4 001	2,3
Ohne Angabe . . . . .	13 852	25 508	1,8
<b>Ausland zusammen</b> . . . . .	<b>227 459</b>	<b>529 781</b>	<b>2,3</b>
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>3 388 499</b>	<b>9 001 971</b>	<b>2,7</b>

\*) ohne Camping

## 16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten \*) 2011 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997.....	2 549 761	7 327 697	2,9
1998.....	2 628 522	7 744 932	2,9
1999.....	2 968 499	8 658 208	2,9
2000.....	2 991 666	8 935 871	3,0
2001.....	2 946 037	8 785 419	3,0
2002.....	2 792 754	8 286 379	3,0
2003.....	2 793 329	8 174 834	2,9
2004.....	2 864 309	8 143 360	2,8
2005.....	2 944 664	8 311 112	2,8
2006.....	2 943 527	8 302 521	2,8
2007.....	3 133 445	8 635 133	2,8
2008.....	3 119 024	8 682 405	2,8
2009.....	3 234 565	8 885 933	2,7
2010.....	3 317 113	8 946 353	2,7
<b>2011.....</b>	<b>3 388 499</b>	<b>9 001 971</b>	<b>2,7</b>
Stadt Erfurt .....	419 225	726 056	1,7
Stadt Gera .....	113 087	208 758	1,8
Stadt Jena .....	164 049	305 122	1,9
Stadt Suhl .....	89 235	241 445	2,7
Stadt Weimar.....	343 057	640 406	1,9
Stadt Eisenach.....	172 739	293 877	1,7
Eichsfeld .....	114 812	338 311	2,9
Nordhausen .....	65 295	172 392	2,6
Wartburgkreis .....	136 240	792 812	5,8
Unstrut-Hainich-Kreis.....	99 446	359 221	3,6
Kyffhäuserkreis .....	80 031	280 321	3,5
Schmalkalden-Meiningen .....	251 666	669 348	2,7
Gotha.....	312 210	909 557	2,9
Sömmerda .....	36 577	88 722	2,4
Hildburghausen .....	119 178	464 709	3,9
Ilm-Kreis .....	163 144	401 678	2,5
Weimarer Land .....	155 090	520 610	3,4
Sonneberg .....	56 608	168 136	3,0
Saalfeld-Rudolstadt .....	160 968	450 006	2,8
Saale-Holzland-Kreis .....	103 277	366 661	3,6
Saale-Orla-Kreis .....	113 688	341 351	3,0
Greiz .....	58 100	124 713	2,1
Altenburger Land .....	60 777	137 759	2,3
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>1 301 392</b>	<b>2 415 664</b>	<b>1,9</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>2 087 107</b>	<b>6 586 307</b>	<b>3,2</b>

\*) ohne Camping

## 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Betriebsart	Anzahl		Tage

### Südharz

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	34 721	91 138	2,6
Hotels garnis . . . . .	.	.	.
Gasthöfe . . . . .	3 082	5 579	1,8
Pensionen . . . . .	.	.	.
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>46 761</b>	<b>114 515</b>	<b>2,4</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	15 095	40 750	2,7
<b>Zusammen</b> . . . . .	.	.	.
<b>Campingplätze <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>2 105</b>	<b>6 215</b>	<b>3,0</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	.	.	.
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen</b> . . . . .	.	.	.
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt</b> . . . . .	<b>67 400</b>	<b>178 607</b>	<b>2,6</b>

VIII

### Thüringer Vogtland

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	120 244	207 699	1,7
Hotels garnis . . . . .	.	.	.
Gasthöfe . . . . .	18 581	35 084	1,9
Pensionen . . . . .	.	.	.
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>169 634</b>	<b>309 860</b>	<b>1,8</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	7 350	20 214	2,8
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>13 410</b>	<b>45 619</b>	<b>3,4</b>
<b>Campingplätze <sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>3 845</b>	<b>9 718</b>	<b>2,5</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	-	-	-
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen</b> . . . . .	-	-	-
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt</b> . . . . .	<b>186 889</b>	<b>365 197</b>	<b>2,0</b>

<sup>1)</sup> nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

## Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Betriebsart	Anzahl		Tage

### Thüringer Rhön

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	64 499	115 784	1,8
Hotels garnis . . . . .	7 493	13 219	1,8
Gasthöfe . . . . .	19 456	39 005	2,0
Pensionen . . . . .	4 856	13 250	2,7
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>96 304</b>	<b>181 258</b>	<b>1,9</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	2 933	9 734	3,3
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	12 242	30 915	2,5
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>15 175</b>	<b>40 649</b>	<b>2,7</b>
<b>Campingplätze <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>3 971</b>	<b>10 955</b>	<b>2,8</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	8 820	237 671	26,9
Schulungsheime . . . . .	-	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>8 820</b>	<b>237 671</b>	<b>26,9</b>
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>124 270</b>	<b>470 533</b>	<b>3,8</b>

### Thüringer Wald

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	789 204	1 975 718	2,5
Hotels garnis . . . . .	25 069	51 961	2,1
Gasthöfe . . . . .	150 897	335 790	2,2
Pensionen . . . . .	65 920	177 883	2,7
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 031 090</b>	<b>2 541 352</b>	<b>2,5</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	18 842	56 350	3,0
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	53 706	207 975	3,9
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	97 374	266 565	2,7
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>169 922</b>	<b>530 890</b>	<b>3,1</b>
<b>Campingplätze <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>119 523</b>	<b>360 499</b>	<b>3,0</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	37 198	800 812	21,5
Schulungsheime . . . . .	44 428	106 410	2,4
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>81 626</b>	<b>907 222</b>	<b>11,1</b>
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>1 402 161</b>	<b>4 339 963</b>	<b>3,1</b>

VIII

<sup>1)</sup> nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

## Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2011 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
Betriebsart	Anzahl		Tage

### Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	727 931	1 265 000	1,7
Hotels garnis . . . . .	180 833	303 241	1,7
Gasthöfe . . . . .	41 979	71 744	1,7
Pensionen . . . . .	36 766	76 739	2,1
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>987 509</b>	<b>1 716 724</b>	<b>1,7</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	8 712	19 942	2,3
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	74 695	152 651	2,0
<b>Zusammen . . . . .</b>	.	.	.
<b>Campingplätze <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>5 860</b>	<b>13 588</b>	<b>2,3</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	-	-	-
Schulungsheime . . . . .	.	.	.
<b>Zusammen . . . . .</b>	.	.	.
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>1 104 930</b>	<b>1 979 049</b>	<b>1,8</b>

VIII

### Übriges Thüringen

Hotels (ohne Hotels garnis) . . . . .	351 786	727 624	2,1
Hotels garnis . . . . .	18 190	28 870	1,6
Gasthöfe . . . . .	59 082	111 371	1,9
Pensionen . . . . .	35 094	90 262	2,6
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>464 152</b>	<b>958 127</b>	<b>2,1</b>
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	.	.	.
Ferienhäuser und Ferienwohnungen . . . . .	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten . . . . .	64 958	168 753	2,6
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>101 245</b>	<b>283 292</b>	<b>2,8</b>
<b>Campingplätze <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>31 918</b>	<b>83 726</b>	<b>2,6</b>
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken . . . . .	.	.	.
Schulungsheime . . . . .	.	.	.
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>72 756</b>	<b>828 178</b>	<b>11,4</b>
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt . . . . .</b>	<b>670 071</b>	<b>2 153 323</b>	<b>3,2</b>

<sup>1)</sup> nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)



## IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

### Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

### Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Bearbeitung oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht im Nachweis des Lagerverkehrs. Während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

**Intrahandelsstatistik**

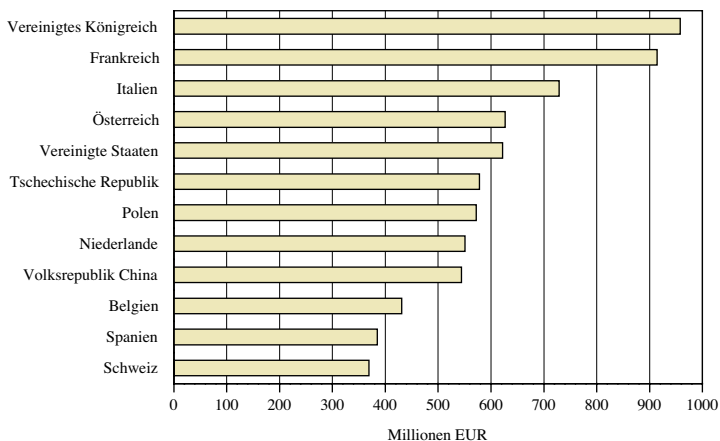
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunftspflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

**Extrahandelsstatistik**

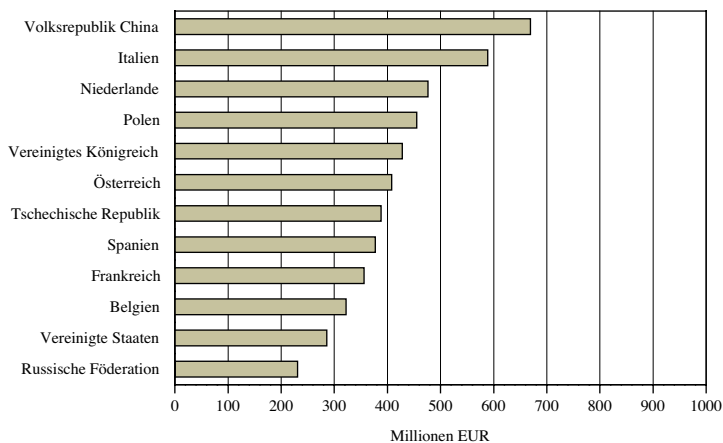
In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

### Ausfuhr 2010 nach ausgewählten Ländern



IX

### Einfuhr 2010 nach ausgewählten Ländern



# 1. Ausfuhr 2010 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2006 <sup>1)</sup> .....	4 516 080	9 274 589	18,0
2007 <sup>1)</sup> .....	4 778 317	10 654 285	14,9
2008 <sup>1)</sup> .....	5 377 230	11 106 381	4,2
2009 <sup>1)</sup> .....	4 558 845	8 887 132	- 20,0
<b>2010 <sup>1)</sup> .....</b>	<b>4 596 960</b>	<b>10 822 870</b>	<b>21,8</b>
<b>Ernährungswirtschaft. ....</b>	<b>619 770</b>	<b>673 752</b>	<b>15,5</b>
davon			
lebende Tiere .....	7 937	13 737	5,7
darunter Schweine .....	6 050	9 934	- 6,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	140 209	197 850	12,7
darunter			
Fleisch und Fleischwaren .....	46 196	101 627	11,4
Milch, Milcherzeugnisse, ausgenommen			
Butter und Käse .....	72 807	41 400	3,9
Butter und andere Fettstoffe aus Milch .....	11 586	38 626	72,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	437 252	422 515	14,6
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen			
aus Getreide .....	67 147	173 346	15,5
Genussmittel .....	34 373	39 649	51,0
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse .....	1 492	18 128	63,5
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	<b>3 893 078</b>	<b>9 979 668</b>	<b>22,3</b>
davon			
Rohstoffe .....	230 298	90 931	- 7,2
darunter			
Rohkautschuk .....	15 096	39 924	24,2
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen .....	40 720	31 555	19,7
Halbwaren .....	1 138 163	575 619	29,3
darunter			
Schnittholz .....	376 557	151 506	18,3
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen .....	184 005	104 432	21,5
Kautschuk, bearbeitet .....	21 788	83 596	22,0
Fertigwaren .....	2 524 617	9 313 118	22,3
davon			
Vorzeugnisse .....	1 239 175	1 008 553	22,0
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl .....	526 849	287 157	22,1
chemische Vorzeugnisse, a.n.g. ....	69 994	198 385	40,1
Papier und Pappe .....	291 004	121 672	67,0
Glas .....	19 224	74 048	18,3
Enderzeugnisse .....	1 285 442	8 304 565	22,3
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz .....	170 599	1 119 213	48,5
Personenkraftwagen und Wohnmobile .....	124 245	1 038 452	- 2,4
Waren aus Kunststoffen .....	210 725	612 050	25,1
mess-, steuerungs- und regelungstechnische			
Erzeugnisse .....	4 960	534 010	41,5
Geräte zur Elektrizitätserzeugung			
und -verteilung .....	23 799	411 645	10,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g. ....	101 180	408 385	1,5

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

## 2. Ausfuhr 2010 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Bestimmungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt <sup>1) 2)</sup>
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1000 EUR						
2006.....	366 050	8 736 154	90 296	526 447	8 119 411	9 274 589
2007.....	499 680	9 949 183	100 399	596 956	9 251 827	10 654 285
2008.....	563 492	10 396 339	121 666	609 756	9 664 917	11 106 381
2009.....	583 355	8 159 202	97 952	445 171	7 616 080	8 887 132
2010.....	673 752	9 979 668	90 931	575 619	9 313 118	10 822 870
Europa .....	613 864	7 241 498	54 362	431 290	6 755 846	8 024 813
davon						
EU-Länder (EU-27).....	568 676	6 375 991	37 589	402 209	5 936 192	7 114 118
darunter						
Vereinigtes Königreich .....	49 193	900 812	1 913	18 321	880 577	958 203
Frankreich.....	81 477	818 006	1 210	53 432	763 364	913 896
Italien .....	88 146	632 253	9 661	103 724	518 867	729 401
Österreich .....	48 037	551 286	5 073	52 274	493 939	626 805
Tschechische Republik .....	40 262	517 109	571	11 164	505 373	577 767
Polen.....	32 824	525 124	2 254	34 071	488 799	571 573
Niederlande.....	74 718	461 896	3 608	25 343	432 944	551 064
Belgien .....	41 258	381 265	10 479	22 516	348 271	431 409
Spanien .....	20 673	358 656	90	9 034	349 533	385 353
Ungarn .....	12 899	320 422	398	5 116	314 908	341 112
Slowakei .....	7 156	167 411	10	7 695	159 706	179 673
Schweden .....	6 257	151 344	454	3 636	147 254	167 809
Dänemark .....	7 635	114 392	394	10 555	103 443	127 886
Rumänien .....	4 153	86 963	264	21 798	64 901	94 310
Portugal.....	8 338	80 536	0	4 416	76 120	89 853
übrige Länder.....	45 188	865 507	16 773	29 081	819 653	910 695
darunter						
Schweiz.....	18 306	351 125	3 060	10 935	337 130	369 432
Russische Föderation .....	13 665	275 356	5 564	8 153	261 639	289 021
Türkei .....	1 358	74 316	3 047	4 483	66 787	75 673
Norwegen .....	1 592	45 983	234	1 292	44 458	47 576
Ukraine.....	2 327	40 773	1 136	2 002	37 634	43 100
Afrika .....	11 945	140 215	19 228	9 503	111 484	152 160
darunter Südafrika .....	407	57 900	867	294	56 739	58 307
Amerika .....	29 854	903 497	8 558	28 320	866 620	933 351
darunter						
Vereinigte Staaten .....	22 583	599 643	6 807	21 338	571 497	622 226
Kanada .....	5 617	75 286	1 614	167	73 505	80 903
Mexiko .....	276	71 084	8	1 221	69 855	71 361
Brasilien.....	226	68 640	80	2 343	66 218	68 866
Asien .....	13 467	1 649 451	8 732	105 053	1 535 666	1 662 918
darunter						
Volksrepublik China .....	908	542 931	863	44 522	497 546	543 839
Japan .....	1 184	183 455	14	2 610	180 831	184 639
Indien .....	34	121 046	1 284	10 869	108 894	121 080
Republik Korea .....	825	112 594	271	1 368	110 956	113 419
Taiwan .....	479	111 486	34	1 530	109 922	111 966
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete .....	4 594	45 006	51	1 453	43 502	49 600
Verschiedenes .....	29	-	-	-	-	29

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. — 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

### 3. Einfuhr 2010 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2006 <sup>1)</sup> .....	2 921 558	6 022 395	6,2
2007 <sup>1)</sup> .....	3 528 374	7 226 180	20,0
2008 <sup>1)</sup> .....	3 788 385	7 285 182	0,8
2009 <sup>1)</sup> .....	3 396 382	5 597 679	- 23,2
<b>2010 <sup>1)</sup> .....</b>	<b>3 908 087</b>	<b>6 755 406</b>	<b>20,7</b>
<b>Ernährungswirtschaft. ....</b>	<b>574 677</b>	<b>644 334</b>	<b>17,9</b>
davon			
lebende Tiere .....	6 285	9 903	4,7
darunter Schweine .....	6 182	9 707	7,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs .....	66 066	154 750	34,7
darunter			
Fleisch und Fleischwaren .....	16 962	50 591	20,8
Milch, Milcherzeugnisse, ausgenommen			
Butter und Käse .....	22 564	32 150	40,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs .....	441 026	431 916	12,2
darunter			
Kakao und Kakaoerzeugnisse .....	21 453	86 344	16,2
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch .....	57 366	74 434	72,3
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .....	41 899	41 600	10,1
lebende Pflanzen und Erzeugnisse			
der Ziergärtnerei .....	9 420	31 168	0,1
Genussmittel .....	61 300	47 765	28,3
darunter			
Bier .....	30 067	16 179	37,3
Branntwein .....	10 597	15 310	19,9
<b>Gewerbliche Wirtschaft .....</b>	<b>3 124 462</b>	<b>5 759 513</b>	<b>20,4</b>
davon			
Rohstoffe .....	977 895	267 171	- 23,0
darunter			
Erdöl und Erdgas .....	665 348	179 029	- 40,8
Rohkautschuk .....	22 809	44 288	299,3
Halbwaren .....	437 766	358 998	75,4
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen .....	36 772	68 100	108,1
Kupfer und Kupferlegierungen .....	12 461	56 225	115,1
Schnittholz .....	70 707	37 565	35,3
Fertigwaren .....	1 708 802	5 133 344	21,2
davon			
Vorzeugnisse .....	854 700	1 157 166	37,7
darunter			
Kunststoffe .....	213 444	269 630	61,8
chemische Vorzeugnisse, a.n.g. ....	60 621	246 816	24,6
Enderzeugnisse .....	854 102	3 976 178	17,2
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz .....	70 686	849 439	18,4
Möbel .....	236 507	360 582	29,2
Geräte zur Elektrizitätserzeugung			
und -verteilung .....	17 214	214 993	45,8
Luftfahrzeuge .....	51	214 743	- 12,7
Waren aus Kunststoffen .....	70 729	212 383	87,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g. ....	61 052	209 712	19,4

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

#### 4. Einfuhr 2010 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Ursprungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt <sup>1) 2)</sup>
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2006.....	500 487	5 315 305	183 315	258 544	4 873 446	6 022 395
2007.....	502 743	6 490 309	274 146	359 306	5 856 857	7 226 180
2008.....	501 482	6 516 930	385 456	362 627	5 768 846	7 285 182
2009.....	546 660	4 785 259	346 783	204 705	4 233 771	5 597 679
<b>2010.....</b>	<b>644 334</b>	<b>5 759 513</b>	<b>267 171</b>	<b>358 998</b>	<b>5 133 344</b>	<b>6 755 406</b>
<b>Europa .....</b>	<b>600 203</b>	<b>4 421 362</b>	<b>245 156</b>	<b>300 814</b>	<b>3 875 392</b>	<b>5 318 373</b>
davon						
EU-Länder .....	576 010	3 869 205	58 514	238 366	3 572 325	4 727 391
darunter						
Italien .....	100 817	460 796	3 644	12 470	444 682	589 058
Niederlande.....	150 095	275 812	5 069	49 131	221 613	475 981
Polen.....	21 925	408 730	10 658	15 935	382 137	455 377
Vereinigtes Königreich.....	2 034	411 978	9 750	15 882	386 346	427 826
Österreich.....	27 422	342 974	2 844	13 496	326 634	407 801
Tschechische Republik.....	32 515	324 337	15 354	48 147	260 836	387 827
Spanien.....	56 094	312 314	259	3 123	308 932	376 581
Frankreich.....	75 452	257 752	2 673	9 512	245 567	355 890
Belgien.....	40 856	266 653	5 370	12 249	249 034	321 915
Slowakei.....	3 581	139 190	99	6 949	132 142	151 607
Ungarn.....	14 742	99 038	22	714	98 302	125 695
Dänemark.....	16 237	79 157	7	11 474	67 677	103 698
Schweden.....	855	88 251	74	3 991	84 186	91 564
Portugal.....	1 261	76 763	178	8 720	67 866	79 334
Luxemburg.....	49	69 155	325	784	68 046	69 919
übrige Länder.....	24 193	552 157	186 642	62 448	303 067	590 982
darunter						
Russische Föderation .....	147	228 398	183 409	7 168	37 820	230 887
Türkei.....	15 114	109 420	885	5 763	102 773	125 655
Schweiz.....	2 926	103 550	1 118	838	101 594	111 971
Ukraine.....	297	46 125	216	31 586	14 323	46 699
Norwegen.....	29	19 319	10	15 617	3 692	22 688
<b>Afrika .....</b>	<b>3 446</b>	<b>22 731</b>	<b>2 560</b>	<b>3 312</b>	<b>16 860</b>	<b>28 997</b>
darunter Tunesien.....	34	10 003	-	-	10 003	10 113
<b>Amerika .....</b>	<b>25 149</b>	<b>288 290</b>	<b>2 525</b>	<b>13 733</b>	<b>272 032</b>	<b>332 223</b>
darunter Vereinigte Staaten .....	6 407	263 663	2 257	6 666	254 740	285 760
<b>Asien .....</b>	<b>15 050</b>	<b>1 025 003</b>	<b>16 880</b>	<b>41 138</b>	<b>966 985</b>	<b>1 072 929</b>
darunter						
Volksrepublik China .....	8 808	651 759	440	5 043	646 276	668 655
Japan.....	0	107 258	1 566	1 957	103 734	115 453
Taiwan.....	-	66 081	150	451	65 480	70 540
Malaysia.....	39	30 345	7 994	1	22 350	31 159
Indien.....	1 476	28 341	415	6 634	21 292	31 099
<b>Australien, Ozeanien und übrige Gebiete .....</b>	<b>486</b>	<b>2 126</b>	<b>49</b>	<b>1</b>	<b>2 076</b>	<b>2 884</b>
<b>Verschiedenes .....</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. — 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

## 5. Ausfuhr und Einfuhr 2010 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
<b>Insgesamt</b> .....	<b>10 822 870</b>	<b>100</b>	<b>6 755 406</b>	<b>100</b>
darunter				
Vereinigtes Königreich .....	958 203	8,9	427 826	6,3
Frankreich .....	913 896	8,4	355 890	5,3
Italien .....	729 401	6,7	589 058	8,7
Österreich .....	626 805	5,8	407 801	6,0
Vereinigte Staaten .....	622 226	5,7	285 760	4,2
Tschechische Republik .....	577 767	5,3	387 827	5,7
Polen .....	571 573	5,3	455 377	6,7
Niederlande .....	551 064	5,1	475 981	7,0
Volksrepublik China .....	543 839	5,0	668 655	9,9
Belgien .....	431 409	4,0	321 915	4,8
Spanien .....	385 353	3,6	376 581	5,6
Schweiz .....	369 432	3,4	111 971	1,7
Ungarn .....	341 112	3,2	125 695	1,9
Russische Föderation .....	289 021	2,7	230 887	3,4
Japan .....	184 639	1,7	115 453	1,7

## IX

## 6. Einfuhr und Ausfuhr 2010 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 755 406</b>	<b>100</b>	<b>10 822 870</b>	<b>100</b>
darunter				
Volksrepublik China .....	668 655	9,9	543 839	5,0
Italien .....	589 058	8,7	729 401	6,7
Niederlande .....	475 981	7,0	551 064	5,1
Polen .....	455 377	6,7	571 573	5,3
Vereinigtes Königreich .....	427 826	6,3	958 203	8,9
Österreich .....	407 801	6,0	626 805	5,8
Tschechische Republik .....	387 827	5,7	577 767	5,3
Spanien .....	376 581	5,6	385 353	3,6
Frankreich .....	355 890	5,3	913 896	8,4
Belgien .....	321 915	4,8	431 409	4,0
Vereinigte Staaten .....	285 760	4,2	622 226	5,7
Russische Föderation .....	230 887	3,4	289 021	2,7
Slowakei .....	151 607	2,2	179 673	1,7
Ungarn .....	125 695	1,9	341 112	3,2
Türkei .....	125 655	1,9	75 673	0,7



## X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

### Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

X

### Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

im engeren Sinne

Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

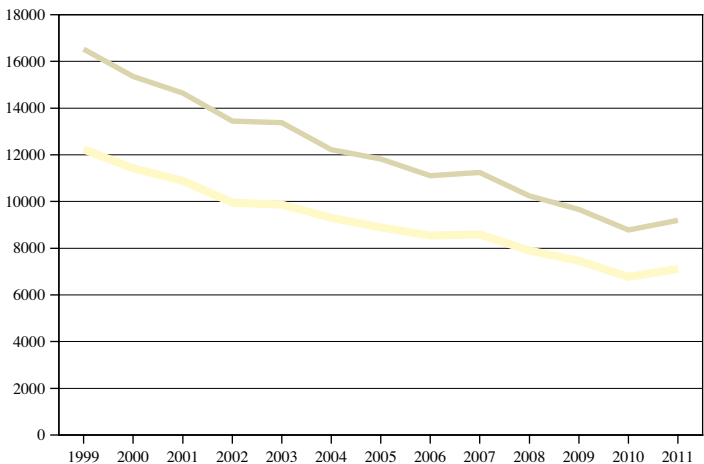
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel.

Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

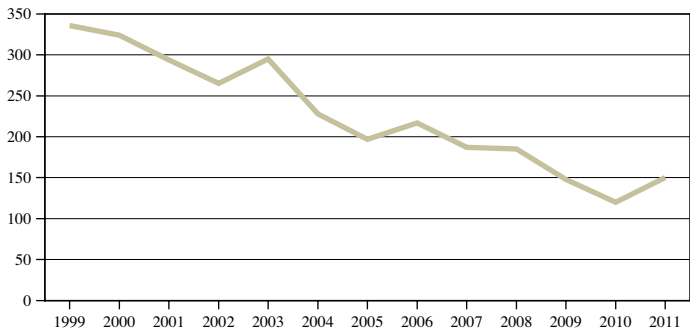
Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*

Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwargeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

### Straßenverkehrsunfälle 1999 bis 2011



— Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden  
— bei Straßenverkehrsunfällen verletzte Personen



— bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen

## 1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2005 bis 2011

Fahrzeugart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Krafträder .....	4 765	4 432	4 325	4 367	3 503	3 261	3 244
Personenkraftwagen .....	79 181	82 730	69 525	66 687	93 618	63 296	68 245
Kraftomnibusse .....	111	109	150	127	128	111	135
Lastkraftwagen .....	7 083	7 795	8 656	8 442	6 129	7 222	8 802
Zugmaschinen .....	1 632	1 869	2 203	2 593	1 979	2 310	2 948
darunter Sattelzugmaschinen .....	882	960	1 086	1 223	546	947	1 052
Sonstige Kraftfahrzeuge .....	319	365	455	517	377	320	412
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt .....</b>	<b>93 091</b>	<b>97 300</b>	<b>85 314</b>	<b>82 733</b>	<b>105 734</b>	<b>76 520</b>	<b>83 786</b>
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger ..	6 400	7 945	7 873	7 573	6 608	7 181	7 703

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X

## 2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2005 bis 2011

Fahrzeugart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Krafträder .....	9 026	9 158	10 077	10 069	9 481	9 007	9 743
Personenkraftwagen .....	180 782	184 692	167 879	162 056	153 619	164 782	173 543
Kraftomnibusse .....	116	153	109	93	115	156	146
Lastkraftwagen .....	10 556	10 242	10 024	10 048	11 128	11 697	11 410
Zugmaschinen .....	2 285	2 506	2 882	2 881	2 970	3 262	3 439
Sonstige Kraftfahrzeuge .....	550	505	479	480	544	505	478
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt .....</b>	<b>203 315</b>	<b>207 256</b>	<b>191 450</b>	<b>185 627</b>	<b>177 857</b>	<b>189 409</b>	<b>198 759</b>
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger ..	7 239	7 128	8 514	8 578	8 885	8 476	9 037

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

### 3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder <sup>1)</sup>	Personenkraftwagen		Kraftomnibusse
			zusammen	Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	
1	1.1.1997 . . . . .	39 640	1 185 893	475	2 992
2	1.1.1998 . . . . .	44 787	1 194 162	481	2 922
3	1.1.1999 . . . . .	51 675	1 206 714	488	2 880
4	1.1.2000 . . . . .	57 393	1 228 181	500	2 875
5	1.1.2001 . . . . .	64 328	1 256 172	515	2 901
6	1.1.2002 . . . . .	68 982	1 263 597	522	2 871
7	1.1.2003 . . . . .	72 770	1 267 166	527	2 807
8	1.1.2004 . . . . .	76 341	1 275 159	535	2 789
9	1.1.2005 . . . . .	79 963	1 282 001	542	2 726
10	1.1.2006 . . . . .	82 832	1 292 962	551	2 608
11	1.1.2007 . . . . .	85 509	1 305 114 <sup>3)</sup>	573	2 548
12	1.1.2008 . . . . .	77 151	1 147 465	499	2 343
13	1.1.2009 . . . . .	79 757	1 146 044	503	2 274
14	1.1.2010 . . . . .	82 274	1 151 673	510	2 295
15	1.1.2011 . . . . .	84 155	1 157 305	516	2 289
<b>16</b>	<b>1.1.2012 . . . . .</b>	<b>86 302</b>	<b>1 160 958</b>	<b>521</b>	<b>2 278</b>
17	Stadt Erfurt . . . . .	5 816	89 335	435	81
18	Stadt Gera . . . . .	2 424	44 787	452	81
19	Stadt Jena . . . . .	2 618	42 252	403	55
20	Stadt Suhl . . . . .	1 217	19 961	518	41
21	Stadt Weimar . . . . .	1 718	27 342	418	79
22	Stadt Eisenach . . . . .	1 326	20 382	477	92
23	Eichsfeld . . . . .	3 962	58 392	557	120
24	Nordhausen . . . . .	3 491	46 609	520	82
25	Wartburgkreis . . . . .	6 269	75 191	578	128
26	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	4 163	54 853	506	103
27	Kyffhäuserkreis . . . . .	3 618	44 470	549	95
28	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	5 471	74 076	573	173
29	Gotha . . . . .	5 387	72 877	529	139
30	Sömmerda . . . . .	3 195	39 309	542	68
31	Hildburghausen . . . . .	3 191	39 708	596	75
32	Ilm-Kreis . . . . .	4 723	58 306	521	87
33	Weimarer Land . . . . .	3 844	46 670	553	79
34	Sonneberg . . . . .	2 435	33 390	560	72
35	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	5 195	61 648	530	193
36	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	3 717	48 329	559	130
37	Saale-Orla-Kreis . . . . .	3 957	50 585	579	76
38	Greiz . . . . .	4 741	60 762	569	120
39	Altenburger Land . . . . .	3 824	51 724	527	109
<b>40</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen . . .</b>	<b>15 119</b>	<b>244 059</b>	<b>439</b>	<b>429</b>
<b>41</b>	<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>71 183</b>	<b>916 899</b>	<b>549</b>	<b>1 849</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – \*) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzung rädriige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist

**anhängern am 1.1.2012 nach Fahrzeugarten und Kreisen <sup>\*)</sup>**

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeug- anhänger	Lfd. Nr.
94 298	33 890	11 974	1 368 687	149 912	1
97 902	34 555	12 702	1 387 030	150 446	2
99 510	35 376	12 975	1 409 130	151 431	3
101 873	36 234	13 049	1 439 605	152 986	4
104 796	37 704	13 493	1 479 394	156 875	5
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	6
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	7
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	8
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	9
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	10
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	11
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	12
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	13
89 202	45 983	9 025	1 380 452	177 150	14
91 077	48 072	9 008	1 391 906	182 440	15
<b>94 241</b>	<b>50 485</b>	<b>9 032</b>	<b>1 403 296</b>	<b>188 009</b>	<b>16</b>
7 673	1 003	792	104 700	9 230	17
2 820	644	250	51 006	4 304	18
2 377	345	248	47 895	3 562	19
1 201	168	122	22 710	2 143	20
1 800	207	138	31 284	2 471	21
1 412	353	131	23 696	2 363	22
5 255	3 640	444	71 813	10 721	23
3 196	1 766	434	55 578	8 065	24
5 115	4 409	503	91 615	12 824	25
5 119	2 718	472	67 428	10 125	26
3 107	2 651	379	54 320	7 333	27
6 434	3 601	541	90 296	13 051	28
5 992	2 322	648	87 365	11 745	29
3 868	2 000	348	48 788	7 251	30
3 282	2 977	344	49 577	8 777	31
5 007	1 985	424	70 532	9 067	32
4 811	2 334	398	58 136	7 965	33
2 294	1 410	183	39 784	4 872	34
5 091	3 548	482	76 157	11 337	35
4 162	3 257	451	60 046	8 904	36
4 454	4 514	411	63 997	12 647	37
5 745	3 204	530	75 102	11 178	38
4 026	1 429	359	61 471	8 074	39
<b>17 283</b>	<b>2 720</b>	<b>1 681</b>	<b>281 291</b>	<b>24 073</b>	<b>40</b>
<b>76 958</b>	<b>47 765</b>	<b>7 351</b>	<b>1 122 005</b>	<b>163 936</b>	<b>41</b>

**X**

gen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vier-  
ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

#### 4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2005 bis 2010 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>PKW insgesamt . . . . .</b>	<b>79 181</b>	<b>82 730</b>	<b>69 525</b>	<b>66 687</b>	<b>93 618</b>	<b>63 296</b>
darunter						
Audi . . . . .	4 797	5 097	4 370	4 427	4 294	3 936
BMW . . . . .	3 507	3 551	3 279	3 528	3 046	3 223
Citroen . . . . .	2 483	2 679	2 222	2 087	2 660	1 789
Chevrolet . . . . .	1 223	1 468	1 033	698	1 092	662
Daihatsu . . . . .	344	386	257	225	253	128
Daimlerchrysler (D) . . . . .	4 139	3 754	3 861	3 363	3 108	2 961
Fiat . . . . .	1 154	1 412	1 077	1 160	2 129	997
Ford . . . . .	3 995	3 858	2 998	3 266	5 261	2 949
Honda . . . . .	1 896	2 313	1 896	1 843	1 939	1 308
Hyundai . . . . .	1 599	1 545	1 384	1 188	2 452	1 786
Jaguar . . . . .	17	16	4	8	11	8
Kia Motor . . . . .	1 650	1 254	1 145	1 150	1 933	1 269
Magyar Suzuki . . . . .	919	1 040	1 120	1 160	1 510	789
Mazda . . . . .	2 463	2 486	2 006	1 796	2 275	1 834
Mitsubishi . . . . .	1 152	997	985	860	1 043	879
Netherlands Car . . . . .	81	2	-	-	-	-
Nissan . . . . .	1 802	1 733	1 306	1 373	2 226	1 757
Opel . . . . .	10 173	10 607	8 464	7 876	11 295	6 933
Peugeot . . . . .	2 162	2 126	1 696	1 593	2 069	1 148
Porsche . . . . .	90	84	91	87	92	90
Renault . . . . .	5 452	4 718	4 400	4 690	8 344	4 667
MG Rover . . . . .	96	145	-	-	-	-
Seat . . . . .	2 245	2 473	2 085	1 896	2 809	2 143
Skoda . . . . .	5 893	6 906	6 071	6 146	8 748	5 954
Suzuki . . . . .	719	868	823	654	784	613
Toyota . . . . .	3 646	3 795	2 868	2 232	3 177	1 646
VAZ-Lada (RUS) . . . . .	168	139	193	208	537	208
Volkswagen . . . . .	13 127	15 273	12 575	12 003	19 162	12 565
Volvo . . . . .	522	441	410	366	366	337

## 5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2010 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste <sup>1)</sup>	Beförderungsleistung <sup>2)</sup>	Fahrleistung <sup>3)</sup>	Beförderungsangebot <sup>4)</sup>
	Anzahl	1000	1000 Personen-kilometer	1000 Fahrzeug-kilometer	1000 Platzkilometer
<b>Insgesamt</b>					
Linienverkehr .....	48	163 353	1 241 832	91 715	8 010 596
davon					
Nahverkehr .....	48	163 347	1 239 205	91 639	8 006 675
Fernverkehr .....	1	6	2 627	76	3 921
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen .....	139	2 480	717 284	22 002	1 004 742
davon					
Nahverkehr .....	58	815	31 167	1 040	48 247
Fernverkehr .....	130	1 664	686 117	20 963	956 495
Nahverkehr zusammen .....	76	164 163	1 270 372	92 679	8 054 922
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen ...	130	1 670	688 744	21 039	960 416
<b>Insgesamt .....</b>	<b>147</b>	<b>165 833</b>	<b>1 959 116</b>	<b>113 718</b>	<b>9 015 338</b>
<b>öffentliche Unternehmen</b>					
Linienverkehr .....	25	144 532	1 055 814	71 353	6 516 041
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen .....	23	1 105	102 160	2 828	129 376
Nahverkehr zusammen .....	25	145 049	1 073 802	71 827	6 539 093
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen ...	18	588	84 173	2 355	106 325
<b>Zusammen .....</b>	<b>26</b>	<b>145 636</b>	<b>1 157 975</b>	<b>74 182</b>	<b>6 645 417</b>
<b>gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>					
<b>Zusammen .....</b>	<b>4</b>	<b>15 226</b>	<b>141 508</b>	<b>14 149</b>	<b>1 074 607</b>
<b>private Unternehmen</b>					
Linienverkehr .....	19	3 696	57 615	6 614	437 215
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen .....	114	1 274	602 018	18 773	858 099
Nahverkehr zusammen .....	47	3 925	66 498	7 031	455 930
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen ...	110	1 045	593 135	18 356	839 385
<b>Zusammen .....</b>	<b>117</b>	<b>4 970</b>	<b>659 633</b>	<b>25 387</b>	<b>1 295 314</b>

X

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

## 6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2010

Merkmal	Fahrgäste <sup>1)</sup>	Beförderungsleistung <sup>2)</sup>	Fahrleistung <sup>3)</sup>	Beförderungsangebot <sup>4)</sup>	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personen-kilometer	1000 Fahrzeug-kilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR

### nach Eigentumsverhältnissen

Öffentliche Unternehmen . . . . .	144 526	1 053 187	71 277	6 512 120	135 625
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen . . . . .	15 125	128 403	13 748	1 057 340	18 303
Private Unternehmen . . . . .	3 696	57 615	6 614	437 215	4 675
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>163 347</b>	<b>1 239 205</b>	<b>91 639</b>	<b>8 006 675</b>	<b>158 603</b>

### nach Fahrgastgrößenklassen

<b>Von ... bis unter ... Fahrgäste</b>					
unter 250 000 . . . . .	801	19 307	1 884	68 677	1 746
250 000 - 1 000 000 . . . . .	3 771	38 899	4 789	326 624	5 035
1 000 000 - 10 000 000 . . . . .	82 594	810 370	69 450	5 434 070	92 825
10 000 000 - 50 000 000 . . . . .	76 181	370 628	15 517	2 177 304	58 997
50 000 000 - 100 000 000 . . . . .	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr . . . . .	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

## 7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt 1999 bis 2011

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999 . . . . .	5 348	5 332	168 219	163 908
2000 . . . . .	5 255	5 230	231 298	210 423
2001 . . . . .	5 729	5 505	227 227	209 390
2002 . . . . .	6 304	6 049	208 374	183 573
2003 . . . . .	7 285	6 917	213 216	192 079
2004 . . . . .	7 124	6 583	242 971	233 195
2005 . . . . .	6 436	5 881	221 446	203 000
2006 . . . . .	5 812	5 273	181 538	167 378
2007 . . . . .	5 847	5 299	157 329	147 806
2008 . . . . .	6 163	5 600	150 728	147 272
2009 . . . . .	5 316	4 841	129 846	125 913
2010 . . . . .	4 622 r	4 633 r	155 501 r	155 409 r
<b>2011 . . . . .</b>	<b>4 501</b>	<b>4 492</b>	<b>131 651</b>	<b>133 075</b>



## 8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2010

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück- gelegte Entfernung	beförderte Güter- menge	Lade- vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade- vermögen	Beförderungs- leistung
					Mill. tkm		%	
1999 ....	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000 ....	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001 ....	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002 ....	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003 ....	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004 ....	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005 ....	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006 ....	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007 ....	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008 ....	9 630	832 521	117 937	179 065	10 984	19 359	39,9	45,8
2009 ....	8 353	757 194	103 725	160 479	9 769	17 598	39,0	44,8
<b>2010 ....</b>	<b>8 077</b>	<b>725 996</b>	<b>98 102</b>	<b>155 417</b>	<b>9 438</b>	<b>17 054</b>	<b>37,9</b>	<b>44,6</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

## 9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2010 nach Verkehrsbeziehungen

X

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999 ....	2 560	4 286	564	885	697
2000 ....	1 598	3 971	374	955	664
2001 ....	1 629	3 612	317	948	620
2002 ....	1 681	3 398	355	971	564
2003 ....	1 890	4 406	787	969	686
2004 ....	1 644	3 457	482	1 094	832
2005 ....	1 549	3 288	318	1 152	728
2006 ....	1 802	3 578	454	1 368	724
2007 ....	2 431	3 454	443	1 293	751
2008 ....	2 869	3 226	350	1 115	742
2009 ....	2 580	2 861	328	905	525
<b>2010 ....</b>	<b>2 616</b>	<b>3 372</b>	<b>432</b>	<b>873</b>	<b>629</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

## 10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		übrige Sachschadens- unfälle
				im engeren Sinne <sup>1)</sup>	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2)</sup>	
1	1999 .....	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000 .....	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001 .....	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002 .....	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003 .....	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004 .....	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005 .....	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	2006 .....	59 178	8 539	3 078	649	46 912
9	2007 .....	60 075	8 588	3 191	666	47 630
10	2008 .....	57 828	7 893	2 694	632	46 609
11	2009 .....	57 220	7 456	3 041	573	46 150
12	2010 .....	59 619	6 769	3 059	521	49 270
13	2011 .....	54 726	7 114	2 471	506	44 635
14	Stadt Erfurt .....	5 650	646	279	41	4 684
15	Stadt Gera .....	2 411	291	102	28	1 990
16	Stadt Jena .....	2 894	362	80	29	2 423
17	Stadt Suhl .....	1 051	96	29	4	922
18	Stadt Weimar .....	1 735	225	63	16	1 431
19	Stadt Eisenach .....	1 432	164	54	15	1 199
20	Eichsfeld .....	2 325	344	103	8	1 870
21	Nordhausen .....	2 326	304	82	19	1 921
22	Wartburgkreis .....	2 688	411	134	20	2 123
23	Unstrut-Hainich-Kreis .....	2 663	336	80	21	2 226
24	Kyffhäuserkreis .....	1 885	260	97	13	1 515
25	Schmalkalden-Meiningen .....	2 860	394	81	26	2 359
26	Gotha .....	3 150	385	212	31	2 522
27	Sömmerda .....	1 460	227	54	23	1 156
28	Hildburghausen .....	1 493	232	79	11	1 171
29	Ilm-Kreis .....	2 583	318	143	25	2 097
30	Weimarer Land .....	2 140	293	103	33	1 711
31	Sonneberg .....	1 417	170	119	18	1 110
32	Saalfeld-Rudolstadt .....	2 801	367	127	29	2 278
33	Saale-Holzland-Kreis .....	2 723	337	117	30	2 239
34	Saale-Orla-Kreis .....	2 822	378	149	21	2 274
35	Greiz .....	2 157	302	117	24	1 714
36	Altenburger Land .....	2 060	272	67	21	1 700
37	Kreisfreie Städte zusammen .	15 173	1 784	607	133	12 649
38	Landkreise zusammen .....	39 553	5 330	1 864	373	31 986

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

## sowie Verunglückte 2011 nach Kreisen

	Verunglückte				Lfd. Nr.
Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 389	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
12 266	11 326	217	2 700	8 409	8
12 445	11 427	187	2 714	8 526	9
11 219	10 423	185	2 465	7 773	10
11 070	9 805	148	2 162	7 495	11
10 349	8 903	120	1 958	6 825	12
10 091	9 336	150	2 068	7 118	13
966	825	6	110	709	14
421	380	4	56	320	15
471	434	-	43	391	16
129	106	-	30	76	17
304	289	1	36	252	18
233	221	7	34	180	19
455	450	3	123	324	20
405	405	5	103	297	21
565	542	11	141	390	22
437	445	9	149	287	23
370	340	3	107	230	24
501	527	12	116	399	25
628	542	8	117	417	26
304	292	5	69	218	27
322	316	7	81	228	28
486	399	11	101	287	29
429	436	8	93	335	30
307	195	1	49	145	31
523	484	10	94	380	32
484	457	8	99	350	33
548	492	11	112	369	34
443	395	8	115	272	35
360	364	12	90	262	36
2 524	2 255	18	309	1 928	37
7 567	7 081	132	1 759	5 190	38

X

## 11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle — Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
<b>innerhalb von Ortschaften</b>						
1	<b>Unfälle zusammen</b> .....	<b>37 270</b>	<b>3 235</b>	<b>2 598</b>	<b>2 993</b>	<b>3 049</b>
2	mit Personenschaden .....	4 299	236	231	321	376
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) ..	1 373	121	107	114	118
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	420	34	21	30	29
5	übrige Sachschadensunfälle .....	31 178	2 844	2 239	2 528	2 526
6	<b>Verunglückte zusammen</b> .....	<b>5 296</b>	<b>290</b>	<b>307</b>	<b>378</b>	<b>462</b>
7	Getötete .....	45	4	4	2	-
8	Schwerverletzte .....	964	31	50	69	100
9	Leichtverletzte .....	4 287	255	253	307	362
<b>außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn</b>						
10	<b>Unfälle zusammen</b> .....	<b>17 456</b>	<b>1 436</b>	<b>1 143</b>	<b>1 109</b>	<b>1 317</b>
11	mit Personenschaden .....	2 815	198	155	161	234
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) ..	1 098	128	81	76	56
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	86	10	7	2	5
14	übrige Sachschadensunfälle .....	13 457	1 100	900	870	1 022
15	<b>Verunglückte zusammen</b> .....	<b>4 040</b>	<b>292</b>	<b>237</b>	<b>235</b>	<b>312</b>
16	Getötete .....	105	7	6	7	12
17	Schwerverletzte .....	1 104	63	57	57	92
18	Leichtverletzte .....	2 831	222	174	171	208
<b>darunter auf Autobahnen</b>						
19	<b>Unfälle zusammen</b> .....	<b>4 052</b>	<b>316</b>	<b>271</b>	<b>234</b>	<b>317</b>
20	mit Personenschaden .....	512	29	37	23	42
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) ..	284	38	20	15	18
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	13	-	-	1	1
23	übrige Sachschadensunfälle .....	3 243	249	214	195	256
24	<b>Verunglückte zusammen</b> .....	<b>811</b>	<b>49</b>	<b>58</b>	<b>35</b>	<b>73</b>
25	Getötete .....	18	1	3	1	2
26	Schwerverletzte .....	179	8	14	6	12
27	Leichtverletzte .....	614	40	41	28	59
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>						
28	<b>Unfälle insgesamt</b> .....	<b>54 726</b>	<b>4 671</b>	<b>3 741</b>	<b>4 102</b>	<b>4 366</b>
29	mit Personenschaden .....	7 114	434	386	482	610
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) ..	2 471	249	188	190	174
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel .....	506	44	28	32	34
32	übrige Sachschadensunfälle .....	44 635	3 944	3 139	3 398	3 548
33	<b>Verunglückte insgesamt</b> .....	<b>9 336</b>	<b>582</b>	<b>544</b>	<b>613</b>	<b>774</b>
34	Getötete .....	150	11	10	9	12
35	Schwerverletzte .....	2 068	94	107	126	192
36	Leichtverletzte .....	7 118	477	427	478	570

## Verunglückte 2011 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
<b>innerhalb von Ortschaften</b>								
<b>3 406</b>	<b>3 111</b>	<b>2 823</b>	<b>3 160</b>	<b>3 296</b>	<b>3 238</b>	<b>3 192</b>	<b>3 169</b>	<b>1</b>
468	419	378	422	420	384	331	313	2
103	83	95	115	111	123	123	160	3
45	36	45	37	44	37	31	31	4
2 790	2 573	2 305	2 586	2 721	2 694	2 707	2 665	5
<b>571</b>	<b>508</b>	<b>452</b>	<b>503</b>	<b>530</b>	<b>460</b>	<b>420</b>	<b>415</b>	<b>6</b>
6	3	8	3	3	7	2	3	7
93	110	76	113	102	81	53	86	8
472	395	368	387	425	372	365	326	9
<b>außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn</b>								
<b>1 657</b>	<b>1 529</b>	<b>1 409</b>	<b>1 516</b>	<b>1 499</b>	<b>1 608</b>	<b>1 629</b>	<b>1 604</b>	<b>10</b>
253	299	232	255	263	274	231	260	11
80	83	81	85	89	110	99	130	12
8	9	4	10	3	7	13	8	13
1 316	1 138	1 092	1 166	1 144	1 217	1 286	1 206	14
<b>361</b>	<b>416</b>	<b>335</b>	<b>343</b>	<b>377</b>	<b>419</b>	<b>369</b>	<b>344</b>	<b>15</b>
11	11	10	8	9	5	6	13	16
117	115	97	102	114	121	94	75	17
233	290	228	233	254	293	269	256	18
<b>darunter auf Autobahnen</b>								
<b>382</b>	<b>401</b>	<b>381</b>	<b>426</b>	<b>355</b>	<b>333</b>	<b>296</b>	<b>340</b>	<b>19</b>
51	54	73	53	49	45	29	27	20
21	23	28	21	23	19	18	40	21
-	2	1	2	-	2	4	-	22
310	322	279	350	283	267	245	273	23
<b>95</b>	<b>75</b>	<b>103</b>	<b>72</b>	<b>73</b>	<b>81</b>	<b>50</b>	<b>47</b>	<b>24</b>
5	-	2	1	1	-	1	1	25
13	15	30	17	23	22	13	6	26
77	60	71	54	49	59	36	40	27
<b>innerhalb und außerhalb von Ortschaften</b>								
<b>5 063</b>	<b>4 640</b>	<b>4 232</b>	<b>4 676</b>	<b>4 795</b>	<b>4 846</b>	<b>4 821</b>	<b>4 773</b>	<b>28</b>
721	718	610	677	683	658	562	573	29
183	166	176	200	200	233	222	290	30
53	45	49	47	47	44	44	39	31
4 106	3 711	3 397	3 752	3 865	3 911	3 993	3 871	32
<b>932</b>	<b>924</b>	<b>787</b>	<b>846</b>	<b>907</b>	<b>879</b>	<b>789</b>	<b>759</b>	<b>33</b>
17	14	18	11	12	12	8	16	34
210	225	173	215	216	202	147	161	35
705	685	596	620	679	665	634	582	36

X

## 12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2001 bis 2011

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträder <sup>1)</sup>			
Beteiligte insgesamt							
2001 .....	20 284	17 392	14 255	1 313	1 595	1 183	114
2002 .....	18 680	15 919	12 987	1 269	1 528	1 105	128
2003 .....	18 297	15 551	12 586	1 360	1 572	1 050	124
2004 .....	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005 .....	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
2006 .....	15 841	13 308	10 557	1 219	1 524	887	122
2007 .....	15 840	13 278	10 675	1 235	1 520	922	120
2008 .....	14 350	11 868	9 558	1 042	1 412	942	128
2009 .....	13 593	11 266	9 036	990	1 340	840	147
2010 .....	12 505	10 478	8 385	808	1 109	790	128
2011 .....	13 055	10 775	8 538	1 003	1 367	794	119
Hauptverursacher							
2001 .....	10 882	9 807	8 054	749	776	246	53
2002 .....	9 949	8 987	7 369	704	681	225	56
2003 .....	9 867	8 843	7 220	760	741	225	58
2004 .....	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005 .....	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69
2006 .....	8 539	7 636	6 172	648	698	150	55
2007 .....	8 588	7 713	6 281	687	680	141	54
2008 .....	7 893	7 039	5 729	603	645	143	66
2009 .....	7 456	6 632	5 409	539	618	132	74
2010 .....	6 769	6 049	4 890	474	531	129	60
2011 .....	7 114	6 296	5 017	572	637	127	54

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

## 13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2011 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen .....	512	18	179	614
Bundesstraßen .....	1 588	47	476	1 750
innerorts .....	753	9	152	885
außerorts .....	835	38	324	865
Landesstraßen .....	1 745	42	653	1 651
innerorts .....	689	10	205	664
außerorts .....	1 056	32	448	987
Kreisstraßen .....	461	14	131	435
innerorts .....	227	5	46	226
außerorts .....	234	9	85	209
Andere Straßen .....	2 808	29	629	2 668
innerorts .....	2 630	21	561	2 512
außerorts .....	178	8	68	156
<b>Insgesamt .....</b>	<b>7 114</b>	<b>150</b>	<b>2 068</b>	<b>7 118</b>
<b>innerorts .....</b>	<b>4 299</b>	<b>45</b>	<b>964</b>	<b>4 287</b>
<b>außerorts .....</b>	<b>2 815</b>	<b>105</b>	<b>1 104</b>	<b>2 831</b>

## 14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2011 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart  Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht. . . .	398	2	56	479
innerorts . . . . .	325	-	42	380
außerorts . . . . .	73	2	14	99
vorausfährt oder wartet . . . . .	974	9	157	1 286
innerorts . . . . .	587	1	45	761
außerorts . . . . .	387	8	112	525
seitlich in gleicher Richtung fährt . . . . .	270	4	52	295
innerorts . . . . .	141	-	25	134
außerorts . . . . .	129	4	27	161
entgegenkommt . . . . .	689	41	321	828
innerorts . . . . .	340	5	103	403
außerorts . . . . .	349	36	218	425
einbiegt oder kreuzt . . . . .	1 570	21	402	1 674
innerorts . . . . .	1 272	11	277	1 315
außerorts . . . . .	298	10	125	359
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger . .	670	18	211	500
innerorts . . . . .	628	16	196	468
außerorts . . . . .	42	2	15	32
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn . . . . .	31	-	17	22
innerorts . . . . .	7	-	4	5
außerorts . . . . .	24	-	13	17
Abkommen von Fahrbahn nach rechts . . . . .	976	25	356	783
innerorts . . . . .	223	5	70	178
außerorts . . . . .	753	20	286	605
Abkommen von Fahrbahn nach links . . . . .	697	26	263	547
innerorts . . . . .	159	5	42	139
außerorts . . . . .	538	21	221	408
Unfall anderer Art . . . . .	839	4	233	704
innerorts . . . . .	617	2	160	504
außerorts . . . . .	222	2	73	200
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>7 114</b>	<b>150</b>	<b>2 068</b>	<b>7 118</b>
<b>innerorts . . . . .</b>	<b>4 299</b>	<b>45</b>	<b>964</b>	<b>4 287</b>
<b>außerorts . . . . .</b>	<b>2 815</b>	<b>105</b>	<b>1 104</b>	<b>2 831</b>

X

## 15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2011 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrerunfall . . . . .	2 125	71	843	1 789
Abbiege-Unfall . . . . .	678	9	161	720
Einbiegen/Kreuzen-Unfall . . . . .	1 336	15	340	1 428
Überschreiten-Unfall . . . . .	344	10	139	232
Unfall durch ruhenden Verkehr . . . . .	123	-	20	127
Unfall im Längsverkehr <sup>1)</sup> . . . . .	1 619	34	352	2 026
Sonstiger Unfall . . . . .	889	11	213	796
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>7 114</b>	<b>150</b>	<b>2 068</b>	<b>7 118</b>

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

## 16. Verunglückte 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
<b>X</b> Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds . . . . .	312	5	96	211
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen . . . . .	719	26	299	394
Personenkraftwagen . . . . .	5 695	76	1 003	4 616
Bussen . . . . .	92	-	9	83
Güterkraftfahrzeugen <sup>1)</sup> . . . . .	362	9	88	265
landwirtschaftlichen Zugmaschinen . . . . .	19	-	8	11
übrigen Kraftfahrzeugen . . . . .	46	2	13	31
Kraftfahrzeugen zusammen . . . . .	7 245	118	1 516	5 611
Fahrrädern . . . . .	1 271	12	323	936
darunter				
unter 15 Jahren . . . . .	202	-	46	156
anderen Fahrzeugen . . . . .	47	-	6	41
Fußgänger . . . . .	763	20	223	520
darunter				
unter 15 Jahren . . . . .	160	2	59	99
65 Jahre und älter . . . . .	217	10	77	130
Andere Personen . . . . .	10	-	-	10
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>9 336</b>	<b>150</b>	<b>2 068</b>	<b>7 118</b>
darunter				
unter 15 Jahren . . . . .	656	4	142	510
65 Jahre und älter . . . . .	1 148	40	311	797

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen



## 17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach ausgewählten Fahrzeugarten <sup>\*)</sup>

Ursache	Fahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		
		Personen- kraftwagen	Krafträder <sup>2)</sup>	Fahrräder
<b>Fehlverhalten der Fahrzeugführer</b>				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit . . . . .	645	464	31	106
darunter Alkoholeinfluss . . . . .	435	297	26	92
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung . . . . .	568	331	49	134
Nicht angepasste Geschwindigkeit . . . . .	1 873	1 386	277	75
Ungütigender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund . . . . .	811	605	64	27
Fehler beim Überholen . . . . .	399	281	56	9
Fehler beim Vorbeifahren . . . . .	17	13	2	1
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren . . . . .	71	48	3	1
Nichtbeachten der Vorfahrt . . . . .	1 061	864	21	82
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen . . . . .	774	650	12	41
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen . . . . .	128	100	3	13
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren . . . . .	959	753	21	75
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern . . . . .	385	321	3	20
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung) . . . . .	43	33	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift . . . . .	13	1	2	7
Fehlerhafte Ladung, Besetzung . . . . .	21	8	-	-
Andere Fehler beim Fahrzeugführer . . . . .	2 087	1 277	217	360
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>8 953</b>	<b>6 385</b>	<b>746</b>	<b>897</b>

### technische Mängel an Fahrzeugen

Beleuchtung .....	9	-	-	9
Bereifung .....	35	24	1	2
Bremsen .....	11	1	2	3
Lenkung .....	3	2	1	-
Zugvorrichtung .....	-	-	-	-
Andere Mängel .....	23	7	5	6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>81</b>	<b>34</b>	<b>9</b>	<b>20</b>

<sup>\*)</sup> Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

## 18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2008 bis 2010 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2008		2009		2010	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische
	Prüfungen					

### Prüfungen insgesamt

Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von						
Kraftträdern (A1, A) . . . . .	6 938	4 911	4 689	3 842	4 093	3 139
PKW (B, BE, BF17, BEF17) . . . .	44 811	44 958	34 574	34 409	28 232	28 475
LKW (C1, C1E, C, CE) . . . . .	5 012	4 407	4 183	5 077	3 068	3 077
Bussen (D1, D1E, D, DE) . . . . .	122	161	193	188	179	196
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S) . . . . .	1 326	577	1 016	566	973	507
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>58 209</b>	<b>55 014</b>	<b>44 655</b>	<b>44 082</b>	<b>36 545</b>	<b>35 394</b>

### darunter nicht bestandene

Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von						
Kraftträdern (A1, A) . . . . .	2 619	669	1 547	566	1 174	372
PKW (B, BE, BF17, BEF17) . . . .	19 341	17 380	15 401	13 773	11 057	10 902
LKW (C1, C1E, C, CE) . . . . .	1 825	912	1 197	1 019	550	521
Bussen (D1, D1E, D, DE) . . . . .	27	28	17	21	12	25
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S) . . . . .	755	104	523	105	454	73
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>24 567</b>	<b>19 093</b>	<b>18 685</b>	<b>15 484</b>	<b>13 247</b>	<b>11 893</b>

X

## XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

### **Kurzfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

### **Mittelfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

### **Langfristige Kredite**

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

### **Sichteinlagen**

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

### **Termineinlagen**

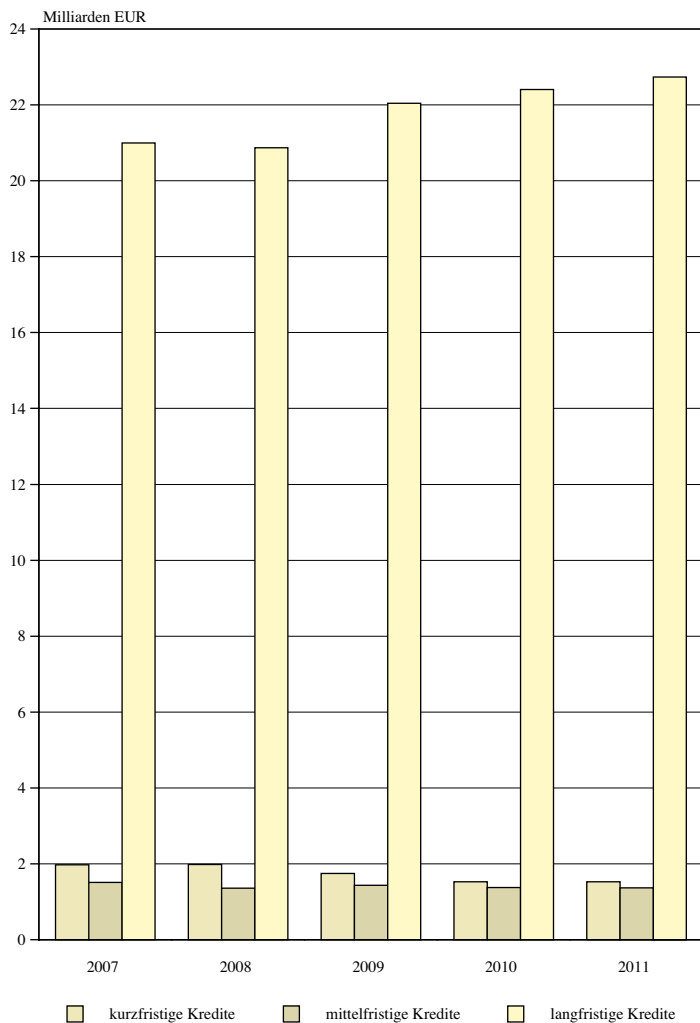
Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

### **Spareinlagen**

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

### Kredite an Nichtbanken 2007 bis 2011

Stand: 31. Dezember



# 1. Kredite an Nichtbanken \*) 2007 bis 2011 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2007	2008	2009	2010	2011
	Mill. EUR				
<b>Kredite insgesamt</b> .....	<b>24 480</b>	<b>24 214</b>	<b>25 221</b>	<b>25 315</b>	<b>25 631</b>
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	1 976	1 988	1 750	1 531	1 528
mittelfristige Kredite .....	1 513	1 359	1 435	1 378	1 371
langfristige Kredite .....	20 991	20 867	22 036	22 406	22 732
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken .....	24 359	24 052	24 848	25 039	25 382
davon an					
Unternehmen .....	6 885	7 184	7 371	7 754	8 256
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	958	1 009	873	731	804
mittelfristige Kredite .....	441	465	556	553	583
langfristige Kredite .....	5 486	5 710	5 942	6 470	6 869
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen .....	3 701	3 635	3 900	3 814	3 812
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	366	367	316	298	290
mittelfristige Kredite .....	249	219	208	207	213
langfristige Kredite .....	3 086	3 049	3 376	3 309	3 309
wirtschaftlich unselbständige und					
sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup> .....	8 929	8 348	8 774	8 707	8 763
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	388	397	354	313	293
mittelfristige Kredite .....	633	473	395	377	355
langfristige Kredite .....	7 908	7 478	8 025	8 017	8 115
öffentliche Haushalte .....	4 844	4 885	4 803	4764	4551
davon					
kurzfristige Kredite <sup>1)</sup> .....	256	201	184	187	135
mittelfristige Kredite .....	177	179	162	189	167
langfristige Kredite .....	4 411	4 505	4 457	4 388	4 249
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite <sup>3)</sup> .....	316	319	329	333	335

**XI**

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektoriale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

## 2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken \*) 2007 bis 2011 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2007	2008	2009	2010	2011
	Mill. EUR				
<b>Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt</b> .....	<b>28 066</b>	<b>29 492</b>	<b>30 407</b>	<b>31 633</b>	<b>32 922</b>
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	10 276	11 067	13 833	14 949	15 261
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup> .....	3 852	4 433	2 674	2 465	3 369
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	2 326	2 540	1 705	1 601	1 702
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	11 612	11 452	12 195	12 618	12 590
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite					
von inländischen Nichtbanken .....	27 904	29 305	30 247	31 492	32 783
davon					
Unternehmen .....	4 034	4 354	5 188	5 601	6 214
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	2 338	2 442	3 595	3 849	4 085
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup> .....	1 372	1 609	1 243	1 380	1 862
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	283	265	270	243	191
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	41	38	80	129	76
wirtschaftlich selbständige					
Privatpersonen .....	1 672	1 895	1 908	2 037	2 190
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	1 294	1 369	1 664	1 831	1 937
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup> .....	281	391	157	124	153
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	97	135	87	82	100
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen <sup>6)</sup> .....	20 513	21 182	21 550	22 252	22 684
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	5 973	6 322	7 325	8 004	8 174
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup> .....	1 153	1 428	897	617	691
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	1 871	2 070	1 275	1 205	1 363
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	11 516	11 362	12 053	12 426	12 456
öffentliche Haushalte .....	1 685	1 874	1 601	1 602	1 695
davon					
Sichteinlagen <sup>1)</sup> .....	607	865	1 166	1 193	980
Termineinlagen <sup>2) 3)</sup> .....	1 015	957	362	338	659
Sparbriefe <sup>4)</sup> .....	25	19	33	31	17
Spareinlagen <sup>5)</sup> .....	38	33	40	40	39

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – \*) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspar-einlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschrei-bungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

### 3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen \*) 2007 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2007	2008	2009	2010	2011
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	357	387	430	470	517
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung. . . . .	315	478	528	774	910
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	1 594	1 639	1 608	1 614	1 698
Baugewerbe. . . . .	557	551	641	663	673
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz . . . . .	957	947	927	884	876
Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	301	316	312	338	371
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe . . . . .	189	257	324	310	390
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe . . . . .	6 318	6 245	6 502	6 514	6 633
<b>Kredite insgesamt . . . . .</b>	<b>10 588</b>	<b>10 820</b>	<b>11 272</b>	<b>11 567</b>	<b>12 068</b>
darunter					
Hypothekarkredite . . . . .	4 141	4 169	4 860	4 826	4 909
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke . . . . .	2 521	2 568	2 827	3 004	3 109
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite). . . . .	1 424	1 432	1 392	1 331	1 274
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk . . . . .	795	786	773	781	771

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – \*) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentenverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

XI

### 4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2011 nach Vierteln

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr. . . . .	9	0	244	0
2. Vierteljahr. . . . .	8	0	240	0
3. Vierteljahr. . . . .	4	0	227	0
4. Vierteljahr. . . . .	5	0	233	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2002 bis 2011

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen <sup>4)</sup>
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>1)</sup>	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter		
				Spargeld <sup>3)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
2002 . . . . .	100,3	1 986,3	897,7	607,7	290,0	836,8
2003 . . . . .	135,7	2 583,4	950,4	646,8	303,6	870,6
2004 . . . . .	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005 . . . . .	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006 . . . . .	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007 . . . . .	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008 . . . . .	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009 . . . . .	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010 . . . . .	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
<b>2011 . . . . .</b>	<b>86,3</b>	<b>2 060,0</b>	<b>872,9</b>	<b>614,0</b>	<b>258,9</b>	<b>753,5</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

## 6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2002 bis 2011

XI

Stichtag	Bauspar- einlagen	Bau- darlehen	Bausparverträge		Davon			
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	nicht zugeteilt		zugeteilt	
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.2002 . . . .	2 446,5	2 933,7	866,7	15 984,0	696,4	13 055,1	170,3	2 929,4
31.12.2003 . . . .	2 600,4	2 908,3	888,9	16 581,8	730,0	13 806,6	158,9	2 775,2
31.12.2004 . . . .	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005 . . . .	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006 . . . .	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007 . . . .	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008 . . . .	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009 . . . .	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010 . . . .	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
<b>31.12.2011 . . . .</b>	<b>3 081,2</b>	<b>2 673,1</b>	<b>771,7</b>	<b>16 467,3</b>	<b>674,1</b>	<b>14 212,4</b>	<b>97,6</b>	<b>2 254,9</b>

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband



## XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten sowie eine Jugendstrafanstalt und eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

### Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

### Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafverbot oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

**Verurteiltenziffer**

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

**Untersuchungshaft**

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

**Jugendstrafe**

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

**Freiheitsstrafe**

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

**Abschiebungshaft**

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

**Sicherungsverwahrung**

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

**Zivilsachen (ohne Familiensachen)**

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

**Familiensachen**

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

### **Straf- und Bußgeldverfahren**

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

### **Rehabilitierungsverfahren**

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

### **Staatsanwaltschaften**

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

### **Arbeitsrechtssachen**

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

### **Verwaltungsgerichtsverfahren**

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Obergerverwaltungsgericht sowie das Obergerverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

### **Finanzgerichtsverfahren**

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

**Sozialgerichtsverfahren**

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

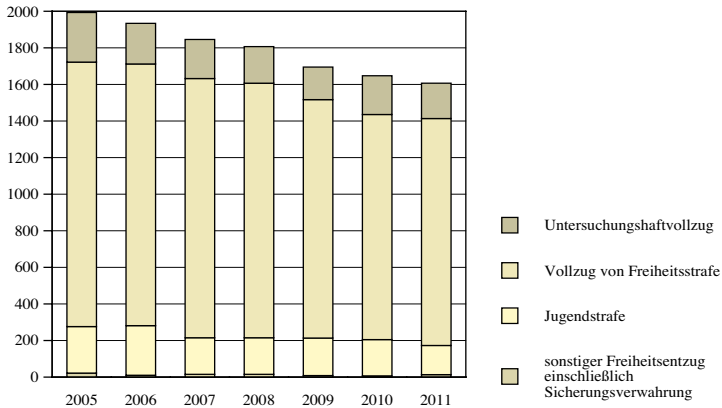
**Allgemeine Hilfeleistungen**

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

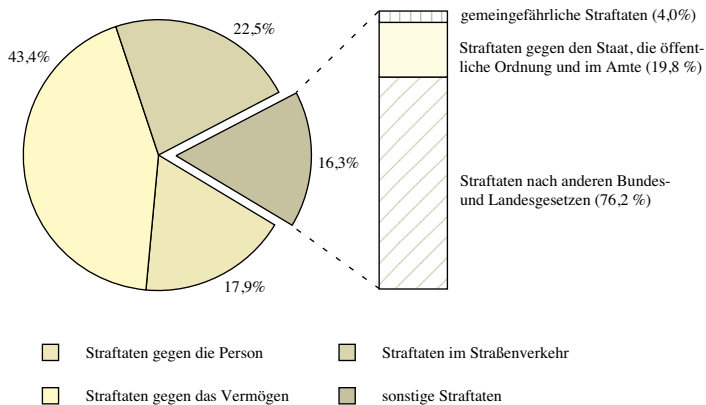
**Brände**

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

### Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2005 bis 2011 Stichtag: 31.12.



### Rechtskräftig Verurteilte 2011 nach Hauptdeliktgruppen



# 1. Abgeurteilte 2011 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon			Erwachsene	männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach				
				Jugend-	allgemeinem			
				Strafrecht				
1997.....	.	21 331	1 561	1 627	1 238	16 905	19 186	2 145
1998.....	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999.....	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000.....	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001.....	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002.....	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003.....	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004.....	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005.....	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006.....	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007.....	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008.....	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009.....	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010.....	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011.....	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte .....	946	657	23	34	28	572	541	116
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt.	160	123	5	5	5	108	112	11
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung .....	343	228	7	12	9	200	193	35
falsche uneidliche Aussage und Meineid .....	180	120	3	6	4	107	86	34
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	216	160	5	10	3	142	159	1
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern ..	100	75	4	6	1	64	75	-
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	48	28	1	3	-	24	28	-
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen .....	7	3	-	-	-	3	3	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr .....	5 082	3 255	264	319	109	2 563	2 915	340
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie .....	170	70	-	1	-	69	68	2
Beleidigung .....	927	685	28	18	31	608	599	86
Straftaten gegen das Leben .....	27	15	-	2	1	12	12	3
Körperverletzung .....	3 405	2 168	230	280	70	1 588	1 945	223
Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	534	304	6	18	7	273	282	22
Diebstahl und Unterschlagung .....	4 397	3 429	279	246	112	2 792	2 599	830
darunter								
Diebstahl .....	3 498	2 764	184	147	93	2 340	2 011	753
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl) ..	423	348	66	71	12	199	332	16
Unterschlagung .....	276	166	4	7	4	151	122	44

## Noch: 1. Abgeurteilte 2011 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abge- urteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon			Er- wachsene	männlich	weiblich
			Jugend- liche	Heranwachsende nach				
				Jugend- liche	allge- meinern			
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer . . . . .	320	242	50	40	4	148	224	18
darunter								
Raub . . . . .	127	91	14	17	2	58	83	8
räuberische Erpressung . . . . .	127	103	29	20	2	52	99	4
Andere Vermögens- und Eigentums- delikte; Urkundendelikte . . . . .	6 912	5 434	116	196	265	4 857	3 912	1 522
darunter								
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	129	96	8	3	9	76	76	20
Betrug und Untreue . . . . .	5 508	4 461	53	121	218	4 069	3 073	1 388
Urkundenfälschung . . . . .	423	338	2	13	10	313	268	70
Sachbeschädigung . . . . .	791	504	53	59	28	364	465	39
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr . . . . .	173	133	6	6	5	116	120	13
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall . . . . .	64	63	2	2	1	58	60	3
Straftaten gegen die Umwelt . . . . .	42	24	1	-	-	23	22	2
Straftaten im Straßenverkehr . . . . .	5 304	4 591	22	101	166	4 302	3 934	657
davon								
nach dem StGB . . . . .	4 191	3 655	16	90	133	3 416	3 107	548
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall . . . . .	1 234	843	1	19	37	786	625	218
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr . . . . .	29	26	-	2	1	23	24	2
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr . . . . .	364	349	3	9	16	321	295	54
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr . . . . .	44	19	3	1	1	14	18	1
Gefährdung des Straßenverkehrs . . . . .	422	382	1	23	17	341	330	52
Trunkenheit im Verkehr . . . . .	2 086	2 024	8	35	61	1 920	1 803	221
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall . . . . .	12	12	-	1	-	11	12	-
nach dem StVG . . . . .	1 113	936	6	11	33	886	827	109
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) . . . . .	2 937	2 535	47	146	117	2 225	2 222	313
darunter								
Betäubungsmittelgesetz . . . . .	1 729	1 515	34	116	75	1 290	1 337	178
Waffengesetz . . . . .	256	208	8	8	20	172	200	8
Abgabenordnung . . . . .	212	184	-	2	1	181	126	58
Pflichtversicherungsgesetz . . . . .	388	356	2	8	8	338	313	43
Asylverfahrensgesetz . . . . .	42	34	-	1	3	30	32	2
Aufenthaltsgesetz . . . . .	119	103	-	2	3	98	92	11

## 2. Abgeurteilte 2011 nach Personengruppen

### Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	

#### Straftaten insgesamt

Männlich . . . .	21 397	1 130	2 151	18 116	16 626	656	1 604	14 366	4 771
Weiblich . . . .	4 890	315	455	4 120	3 810	156	303	3 351	1 080
<b>Insgesamt . . .</b>	<b>26 287</b>	<b>1 445</b>	<b>2 606</b>	<b>22 236</b>	<b>20 436</b>	<b>812</b>	<b>1 907</b>	<b>17 717</b>	<b>5 851</b>

#### Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich . . . .	16 905	1 102	1 882	13 921	12 692	638	1 372	10 682	4 213
Weiblich . . . .	4 078	311	405	3 362	3 153	152	268	2 733	925
<b>Zusammen . .</b>	<b>20 983</b>	<b>1 413</b>	<b>2 287</b>	<b>17 283</b>	<b>15 845</b>	<b>790</b>	<b>1 640</b>	<b>13 415</b>	<b>5 138</b>

## 3. Abgeurteilte 2011 nach Personengruppen

### Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote <sup>1)</sup>				Verurteiltenziffer <sup>2)</sup>			
	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene

#### Straftaten insgesamt

Männlich . . . .	77,7	58,1	74,6	79,3	1 638,6	2 317,7	5 382,3	1 499,0
Weiblich . . . .	77,9	49,5	66,6	81,3	363,9	596,4	1 074,8	337,1
<b>Insgesamt . . .</b>	<b>77,7</b>	<b>56,2</b>	<b>73,2</b>	<b>79,7</b>	<b>987,8</b>	<b>1 481,4</b>	<b>3 281,1</b>	<b>904,1</b>

#### Straftaten ohne solche im Straßenverkehr

Männlich . . . .	75,1	57,9	72,9	76,7	1 243,8	2 251,0	4 595,5	1 106,9
Weiblich . . . .	77,3	48,9	66,2	81,3	300,7	580,7	954,2	274,3
<b>Zusammen . .</b>	<b>75,5</b>	<b>55,9</b>	<b>71,7</b>	<b>77,6</b>	<b>762,3</b>	<b>1 439,4</b>	<b>2 819,3</b>	<b>680,6</b>

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe



#### 4. Verurteilte 2011 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe .....	2 960	60	2 900
davon			
bis einschließlich 9 Monate .....	1 725	45	1 680
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	416	4	412
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	565	6	559
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre .....	212	4	208
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre .....	40	1	39
lebenslang .....	2	-	2
Strafarrest .....	2	-	2
Geldstrafe .....	15 564	749	14 815

#### 5. Verurteilte 2011 nach Jugendstrafrecht

XII

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe .....	449	125	324
davon			
6 Monate (Mindeststrafe) .....	72	24	48
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr .....	168	50	118
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre .....	144	35	109
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre .....	60	16	44
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre .....	5	-	5
Zuchtmittel <sup>1)</sup> .....	1 383	640	743
Erziehungsmaßregeln .....	78	47	31

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

## 6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang <sup>1)</sup>		Abgang <sup>1)</sup>		
						insgesamt	darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt		Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unter- bringung
1	1991 .....	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992 .....	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993 .....	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994 .....	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995 .....	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996 .....	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997 .....	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998 .....	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999 .....	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000 .....	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001 .....	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002 .....	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003 .....	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004 .....	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005 .....	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006 .....	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007 .....	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008 .....	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	2009 .....	1 808	2	10 811	803	10 924	1 306	556
20	2010 .....	1 695	-	10 795	756	10 842	1 312	498
21	2011 .....	1 648	-	11 399	777	11 440	1 385	442
22	Justizvollzugsanstalt Tonna ..	491	-	2 639	29	2 652	223	79
23	Justizvollzugsanstalt Gera ..	125	-	3 212	488	3 206	342	10
24	Justizvollzugsanstalt Goldlauter .....	260	-	2 425	112	2 442	423	169
25	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweig- anstalt Unterwellenborn)...	252	-	1 259	54	1 219	87	80
26	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld .....	298	-	1 311	54	1 302	236	31
27	Jugendstrafanstalt Icktershausen .....	165	-	395	37	404	64	64
28	Jugendarrestanstalt Weimar .....	57	-	158	3	215	10	9

## XII

\*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch Personen mit Sicherungsverwahrung

## Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten \*) 2011

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
insgesamt <sup>2)</sup>	darunter								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits- strafe	zusammen	darunter Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie- bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16
1 846	214	48	200	-	1 418	953	13	6	17
1 808	201	33	200	-	1 393	943	13	5	18
1 695	177	28	205	-	1 305	879	7	3	19
1 648	212	22	198	-	1 232	801	5	2	20
<b>1 607</b>	<b>194</b>	<b>20</b>	<b>161</b>	<b>-</b>	<b>1 240</b>	<b>831</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>21</b>
478	37	1	-	-	436	385	3	-	22
131	66	-	-	-	63	10	2	-	23
243	89	19	5	-	145	45	4	3	24
292	2	-	-	-	289	226	1	-	25
307	-	-	-	-	307	165	-	-	26
156	-	-	156	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28

XII

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließlich

**7. Strafgefangene 2011 nach Straf****Stichtag:**

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene		Freiheits	
		insgesamt	darunter weiblich	zusammen	davon im 18 - 21
1	1991 .....	154	21	140	5
2	1992 .....	147	5	130	1
3	1993 .....	296	8	243	-
4	1994 .....	450	7	382	2
5	1995 .....	639	-	520	9
6	1996 .....	837	1	663	12
7	1997 .....	998	-	824	13
8	1998 .....	1 202	-	993	9
9	1999 .....	1 337	-	1 076	6
10	2000 .....	1 477	1	1 231	8
11	2001 .....	1 625	1	1 331	9
12	2002 .....	1 619	-	1 362	9
13	2003 .....	1 747	-	1 500	8
14	2004 .....	1 847	15	1 568	8
15	2005 .....	1 878	13	1 583	7
16	2006 .....	1 939	12	1 646	7
17	2007 .....	1 895	10	1 592	9
18	2008 .....	1 773	15	1 557	6
19	2009 .....	1 721	7	1 513	4
20	2010 .....	1 634	5	1 414	2
<b>21</b>	<b>2011 .....</b>	<b>1 602</b>	<b>4</b>	<b>1 395</b>	<b>3</b>
22	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte .....	39	-	36	1
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung .....	174	-	167	-
24	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr .....	421	1	351	1
25	Diebstahl und Unterschlagung .....	307	-	252	-
26	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	196	1	150	1
27	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte .....	202	2	194	-
28	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr ..	19	-	17	-
29	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG) ..	83	-	81	-
30	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) .....	161	-	147	-

**XII**

\*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

**arten und Hauptdeliktgruppen \*)****31.3.**

Davon							Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe				Sicherungs- verwahrung	
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr		
24	111	14	2	9	3	-	1
17	112	17	3	7	7	-	2
40	203	53	7	27	19	-	3
52	328	68	7	38	23	-	4
82	429	119	27	55	37	-	5
95	556	174	28	81	65	-	6
101	710	174	24	78	72	-	7
148	836	209	26	95	88	-	8
137	933	261	27	119	115	-	9
194	1 029	246	28	108	110	-	10
219	1 103	294	28	148	118	-	11
218	1 135	257	24	125	108	-	12
205	1 287	247	15	120	112	-	13
230	1 330	279	31	114	134	-	14
218	1 358	295	29	141	125	-	15
226	1 413	293	32	132	129	-	16
218	1 365	302	24	133	145	1	17
187	1 364	214	8	100	106	2	18
201	1 308	207	10	95	102	1	19
159	1 253	219	11	102	106	1	20
<b>158</b>	<b>1 234</b>	<b>205</b>	<b>15</b>	<b>74</b>	<b>116</b>	<b>2</b>	<b>21</b>
7	28	3	-	1	2	-	22
5	162	6	-	2	4	1	23
44	306	69	5	24	40	1	24
29	223	55	6	20	29	-	25
31	118	46	4	24	18	-	26
26	168	8	-	1	7	-	27
1	16	2	-	-	2	-	28
2	79	2	-	1	1	-	29
13	134	14	-	1	13	-	30

## 8. Strafgefangene 2011 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

### voraussichtliche Vollzugsdauer

Bis 1 Jahr. . . . .	676	1	622	1	54	-	-	-
Mehr als 1 Jahr .bis 2 Jahre. . . .	338	1	266	1	72	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre. . . .	400	1	327	1	73	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre. . . .	123	1	117	1	6	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre. . . .	28	-	28	-	-	-	-	-
Lebenslang . . . . .	35	-	35	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer . . . . .	2	-	-	-	-	-	2	-
<b>Strafgefangene insgesamt. . . . .</b>	<b>1 602</b>	<b>4</b>	<b>1 395</b>	<b>4</b>	<b>205</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>

### Art der Vorstrafe

Geldstrafe . . . . .	229	2	221	2	8	-	-	-
Jugendstrafe . . . . .	151	-	107	-	44	-	-	-
Freiheitsstrafe . . . . .	89	-	89	-	-	-	-	-
Jugendstrafe und Geldstrafe . . . .	75	-	69	-	6	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe. . . .	343	1	343	1	-	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe . .	240	-	238	-	1	-	1	-
Sonstige Vorstrafen . . . . .	44	-	40	-	3	-	1	-
<b>Vorbestrafte insgesamt . . . . .</b>	<b>1 171</b>	<b>3</b>	<b>1 107</b>	<b>3</b>	<b>62</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>

### Häufigkeit der Vorstrafen

1 mal . . . . .	285	1	233	1	52	-	-	-
2 mal . . . . .	191	1	182	1	8	-	1	-
3 mal . . . . .	153	-	152	-	1	-	-	-
4 mal . . . . .	126	-	125	-	1	-	-	-
5 bis 10 mal. . . . .	349	1	348	1	-	-	1	-
11 mal und mehr . . . . .	67	-	67	-	-	-	-	-

### Wiedereinlieferungsabstand

Insgesamt wieder aufgenommen. .	582	1	551	1	30	-	1	-
davon im								
1. Halbjahr. . . . .	62	-	54	-	8	-	-	-
2. Halbjahr . . . . .	61	1	57	1	4	-	-	-
2. Jahr . . . . .	130	-	120	-	9	-	1	-
3. bis 5. Jahr. . . . .	219	-	210	-	9	-	-	-
6. Jahr nach der letzten								
Entlassung und später . . . . .	110	-	110	-	-	-	-	-

## 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Amtsgerichte</b>					
<b>Zivilsachen (ohne Familiensachen)</b>					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge .....	26 943	26 655	21 947	25 742	25 035
Erledigte Verfahren .....	27 573	26 347	25 841	26 126	25 260
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen .....	1 023	1 019	1 045	727	612
Klageverfahren .....	26 105	24 928	24 459	24 850	24 238
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	445	400	337	549	410
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen .....	593	617	548	440	491
Verkehrsunfallsachen .....	3 443	3 287	3 052	2 950	2 896
Wohnungsmietsachen .....	4 618	4 949	4 927	5 477	5 680
sonstige Mietsachen .....	1 035	894	881	823	927
Kaufsachen .....	5 158	4 728	4 755	4 933	4 549
Ansprüche aus Versicherungsverträgen .....	1 375	1 172	971	1 085	1 089
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt .....	1 196	1 076	1 048	1 058	983
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	10 155	9 624	9 659	9 360	8 645
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil .....	6 569	6 396	6 212	6 361	6 228
Vergleich .....	3 864	3 614	3 653	3 624	3 333
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil .....	8 329	7 977	7 784	8 170	7 940
<b>Familiensachen <sup>1)</sup></b>					
Eingänge .....	11 857	12 058	.	18 071	17 610
Erledigte Verfahren .....	12 035	11 814	.	14 803	16 798
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren .....	13 243	12 912	.	20 096	22 085
darunter					
Scheidung .....	.	.	.	4 554	4 574
Versorgungsausgleich .....	5 549	5 441	.	6 957	8 428
Unterhalt für das Kind .....	2 293	2 127	.	1 871	1 828
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	920	811	.	642	596
elterliche Sorge .....	1 543	1 690	.	2 257	2 542
Abstammungssache .....	.	.	.	524	499
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG .....	226	243	.	636	746

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
---------	------	------	------	------	------

## Noch: Amtsgerichte

**Straf- und Bußgeldverfahren**

## Strafverfahren

Eingänge .....	22 221	20 875	20 533	19 159	19 070
Erledigte Verfahren .....	22 185	21 551	20 450	19 698	19 203
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage .....	17 101	16 516	15 383	14 518	14 149
Einspruch gegen Strafbefehl .....	4 418	4 391	4 478	4 688	4 557
Privatklage .....	14	14	7	13	8
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren .....	168	164	167	76	93
darunter durch Urteil erledigte Verfahren .....	9 496	9 284	8 643	8 250	7 765

## Bußgeldverfahren

Eingänge .....	11 990	10 609	12 866	17 069	12 628
Erledigte Verfahren .....	13 070	9 385	12 413	16 302	13 864
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit .....	12 117	8 613	11 345	15 229	12 751

## Landgerichte

**Zivilsachen (ohne Familiensachen)**

## Verfahren erster Instanz

Eingänge .....	7 383	7 138	6 955	6 626	6 538
Erledigte Verfahren .....	7 560	7 149	7 112	6 629	6 386
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen .....	267	361	309	421	321
Klageverfahren .....	7 001	6 552	6 619	6 026	5 912
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren .....	222	168	125	142	119
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen .....	714	645	620	544	552
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften .....	174	189	181	213	163
Miet-/Kredit-/Leasingsachen .....	1 227	1 147	1 054	1 006	946
Verkehrsunfallsachen .....	425	433	443	419	386
Kaufsachen .....	870	835	912	988	938
Bausachen .....	181	92	112	88	111
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	3 969	3 808	3 790	3 371	3 290



## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Noch: Landgerichte</b>					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge .....	1 404	1 409	1 303	1 347	1 323
Erledigte Verfahren .....	1 422	1 375	1 387	1 242	1 352
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen .....	7	9	19	17	10
Berufungsverfahren .....	1 399	1 345	1 356	1 218	1 207
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren .....	9	9	7	7	135
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen .....	147	191	146	163	153
sonstige Mietsachen .....	55	56	38	38	42
Verkehrsunfallsachen .....	391	352	353	321	367
Kaufsachen .....	136	141	148	122	157
Bau-/Architektensachen .....	47	37	35	29	36
sonstiger Verfahrensgegenstand .....	646	598	667	569	597
<b>Strafverfahren</b>					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge .....	387	397	382	315	317
Erledigte Verfahren .....	356	384	410	310	337
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage .....	284	290	309	256	285
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung ..	44	44	57	25	28
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens .....	10	23	19	12	12
darunter durch Urteil erledigte Verfahren .....	249	271	270	208	244
<b>Berufungsinstanz</b>					
Eingänge .....	1 242	1 152	1 124	1 073	1 036
Erledigte Verfahren .....	1 256	1 134	1 128	1 091	1 033
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren .....	-	2	-	-	2
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft .....	12	2	6	6	-
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren ..	12	15	21	22	17
Berufung im Officialverfahren .....	1 229	1 115	1 101	1 063	1 012
Annahmeberufung im Officialverfahren .....	3	-	-	-	2
darunter durch Urteil erledigte Verfahren .....	494	508	532	497	461

## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
---------	------	------	------	------	------

## Noch: Landgerichte

**Rehabilitierungsverfahren**

Eingänge . . . . .	646	561	756	473	356
Erledigte Verfahren . . . . .	397	606	625	660	416
davon					
durch Beschluss . . . . .	268	426	370	441	307
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet . . . . .	190	289	241	142	119
Antrag war nicht begründet oder unzulässig . . . . .	78	137	129	299	188
durch Rücknahme . . . . .	56	84	109	124	47
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges . . . . .	73	96	146	95	62

**Oberlandesgericht****Zivilsachen (ohne Familiensachen)****Berufungen**

Eingänge . . . . .	1 134	1 072	1 096	1 142	1 046
Erledigte Verfahren . . . . .	1 055	1 181	1 166	1 119	1 058
darunter nach dem Verfahrensgegenstand					
Arreste oder einstweilige Verfügungen . . . . .	30	22	36	41	49
Berufungsverfahren . . . . .	980	1 106	1 069	1 026	946
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts					
gehörende Verfahren . . . . .	45	53	37	29	43
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen . . . . .	77	61	80	61	67
Arzthaftungssachen . . . . .	19	31	44	35	35
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten . . . . .	41	24	32	29	38
Verkehrsunfallsachen . . . . .	60	91	86	81	77
Kaufsachen . . . . .	54	77	69	54	66
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen . . . . .	34	63	31	32	53
sonstiger Verfahrensgegenstand . . . . .	770	834	824	827	722

## Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Noch: Oberlandesgericht					
<b>Familienachen <sup>1)</sup></b>					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge .....	432	435	.	539	691
Erledigte Verfahren .....	445	404	.	537	670
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren .....	443	403	.	548	684
darunter					
Scheidung .....	.	.	.	17	12
Versorgungsausgleich .....	96	89	.	121	252
Unterhalt für das Kind .....	121	113	.	123	134
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner .....	71	61	.	51	48
elterliche Sorge .....	67	80	.	121	122
Abstammungssache .....	.	.	.	3	2
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG .....	7	3	.	21	22
<b>Straf- und Bußgeldverfahren</b>					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge .....	121	100	109	130	119
Erledigte Verfahren .....	126	106	112	121	126
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Officialverfahren .....	122	106	111	121	126
Revision im Privatklageverfahren .....	4	-	1	-	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge .....	207	165	220	271	312
Erledigte Verfahren .....	210	184	214	257	320
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil .....	86	71	83	101	117
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss .....	8	10	17	16	19
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde .....	116	103	114	140	184
<b>Rehabilitierungsverfahren</b>					
Beschwerden					
Eingänge .....	16	35	37	73	61
Erledigte Verfahren .....	14	37	34	70	55
davon					
durch Beschluss .....	14	36	31	63	54
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet .....	3	8	6	7	6
Antrag war nicht begründet oder unzulässig .....	11	28	25	56	48
durch Rücknahme .....	-	-	1	3	-
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges .....	-	1	2	4	1

XII

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

## 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Staatsanwaltschaften</b>					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	120 315	126 702	128 615	118 544	119 272
Erledigte Verfahren	121 948	126 706	130 338	116 170	121 009
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	15 686	14 755	13 930	13 005	13 144
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	16 269	15 499	15 304	15 095	15 531
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	28 372	28 620	30 095	29 872	32 562
Einstellung ohne Auflage	30 277	30 419	30 192	28 003	28 211
Einstellung mit Auflage	4 305	3 853	3 445	2 734	2 825
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	31	70	84	135	97
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 144	6 335	6 549	6 284	6 702
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	143 035	147 301	151 765	134 092	138 027
Anzeigen gegen unbekannte Täter	65 376	74 949	66 236	61 426	62 673
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	11 901	12 692	13 133	17 673	12 748
<b>Generalstaatsanwaltschaft</b>					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	-	-	-
Erledigte Verfahren	-	-	-	-	-
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	118	129	140	119	124
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	112	109	134	103	121
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	393	432	482	480	497
Beschwerden gegen Staats-/Anwälte	1 117	1 055	1 028	951	1 031
Haftprüfungsverfahren	56	82	63	58	70

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Arbeitsgerichte</b>					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge . . . . .	11 541	11 876	11 915	10 325	10 211
Erledigte Verfahren . . . . .	12 939	12 020	12 497	10 376	10 131
davon durch					
Vergleich . . . . .	6 353	6 365	7 150	5 894	5 875
Streitiges Urteil . . . . .	902	876	858	732	789
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil . . . . .	1 648	1 398	1 258	1 067	947
auf andere Weise . . . . .	4 036	3 381	3 231	2 683	2 520
davon nach der Art					
Klageverfahren . . . . .	12 819	11 841	12 351	10 238	9 964
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung . . . . .	94	109	104	112	88
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe . . . . .	26	70	42	26	79
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand . . . . .	10 100	9 223	9 490	7 574	7 337
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG) . . . . .	4 052	4 057	4 639	3 468	3 275
darunter Kündigungen . . . . .	3 853	3 837	4 417	3 297	3 048
Zahlungsklagen . . . . .	5 093	4 368	4 122	3 428	3 296
tarifliche Eingruppierung . . . . .	42	58	55	61	161
Sonstiges . . . . .	913	740	674	617	605
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen . . . . .	2 839	2 797	3 007	2 802	2 794
<b>Landesarbeitsgericht</b>					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge . . . . .	575	446	456	356	390
Erledigte Verfahren . . . . .	499	533	436	475	356
davon durch					
Vergleich . . . . .	177	222	147	188	124
Streitiges Urteil . . . . .	115	127	121	137	109
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil . . . . .	8	5	4	10	1
auf andere Weise . . . . .	199	179	164	140	122
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand . . . . .	430	413	356	368	284
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG) . . . . .	204	168	152	181	124
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen . . . . .	69	120	80	107	72
Beschwerden in Beschlussachen					
Eingänge . . . . .	16	12	11	10	11
Erledigte Verfahren . . . . .	13	17	8	11	14

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verwaltungsgerichte</b>					
Hauptverfahren					
Eingänge . . . . .	3 184	2 912	3 122	2 855	3 124
Erledigte Verfahren . . . . .	3 666	3 157	3 142	3 486	2 840
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe . . . . .	287	210	241	235	272
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht . . . . .	206	190	221	203	199
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung . . . . .	202	173	238	196	139
Abgabenrecht . . . . .	1 017	755	953	1 195	769
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht . . . . .	126	109	150	145	144
Asylrecht – Hauptsacheverfahren . . . . .	634	517	333	369	381
Umweltrecht . . . . .	311	156	153	196	120
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht . . . . .	227	260	183	248	129
Recht des öffentlichen Dienstes . . . . .	361	445	369	387	374
Sonstiges . . . . .	295	342	301	312	313
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge . . . . .	1 628	2 096	2 199	1 747	1 708
Erledigte Verfahren . . . . .	1 354	1 760	2 250	2 138	1 686
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht . . . . .	79	76	70	54	54
Recht des öffentlichen Dienstes . . . . .	76	127	83	54	74
Asylrecht – Eilverfahren . . . . .	101	80	106	193	184
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht . . . . .	157	124	144	132	128
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung . . . . .	58	61	64	60	66
Abgabenrecht . . . . .	332	327	272	234	175
Numerus-clausus-Verfahren . . . . .	378	834	1 370	1 253	875
Umweltrecht . . . . .	67	38	34	46	27
Sonstiges . . . . .	106	93	107	112	103

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Oberverwaltungsgericht</b>					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	17	22	19	19	29
Erledigte Verfahren	25	11	25	19	16
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	8	5	11	8	2
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	8	2	6	-	4
Umweltrecht	3	1	3	3	1
Abgabenrecht	3	2	-	6	8
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	503	417	462	699	614
Erledigte Verfahren	537	431	470	410	538
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	97	87	119	46	44
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	119	31	46	44	27
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	72	11	25	21	13
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	237	285	210	608	200
Erledigte Verfahren	303	237	207	702	210
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	45	57	61	49	32
Umweltrecht	97	15	4	5	15
Abgabenrecht	53	52	67	156	56

## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Finanzgericht</b>					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge . . . . .	955	889	863	950	898
Erledigte Verfahren . . . . .	888	837	956	944	881
Betroffene Sachgebiete insgesamt . . . . .	1 035	946	1 120	1 117	1 048
darunter					
Steuern vom Einkommen . . . . .	238	201	254	253	282
objektbezogene Steuern . . . . .	65	50	71	69	66
darunter Gewerbesteuermessbetrag . . . . .	58	47	62	68	62
Verkehr- und Verbrauchsteuern . . . . .	135	141	155	171	148
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden . . . . .	19	10	4	6	7
darunter Zollrecht . . . . .	18	10	4	6	7
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen . . . . .	307	308	371	347	242
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen . . . . .	139	123	124	125	143
Haftung für Steuern . . . . .	40	36	35	40	39
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren . . . . .	61	52	64	61	77
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge . . . . .	151	181	158	160	180
Erledigte Verfahren . . . . .	124	158	172	184	150
Betroffene Sachgebiete insgesamt . . . . .	154	199	210	226	186
darunter					
Steuern vom Einkommen . . . . .	21	45	41	44	46
objektbezogene Steuern . . . . .	11	22	22	24	18
darunter Gewerbesteuermessbetrag . . . . .	11	22	22	24	15
Verkehr- und Verbrauchsteuern . . . . .	27	45	41	36	35
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden . . . . .	2	1	14	2	1
darunter Zollrecht . . . . .	2	1	14	2	1
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen . . . . .	23	35	38	53	29
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen . . . . .	16	21	15	11	17
Haftung für Steuern . . . . .	13	9	9	8	10
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren . . . . .	27	14	19	35	22



## Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Sozialgerichte</b>					
Klagen					
Eingänge . . . . .	13 511	16 865	19 794	25 461	23 706
Erledigte Verfahren . . . . .	12 642	14 514	16 635	21 771	22 326
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung . . . . .	674	634	735	756	960
Pflegeversicherung . . . . .	155	191	229	207	212
Unfallversicherung . . . . .	669	589	556	666	625
Deutsche Rentenversicherung . . . . .	3 494	3 512	2 995	3 028	3 164
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit . . . . .	2 377	2 028	1 542	1 502	1 497
Angelegenheiten nach dem SGB II . . . . .	3 732	6 192	9 138	14 027	14 067
Versorgungs- und Entschädigungsrecht . . . . .	141	106	87	86	93
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwer- behindertengesetz) . . . . .	693	590	663	799	976
Sonstiges . . . . .	707	672	690	700	732
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil . . . . .	1 995	1 928	1 846	2 000	2 467
gerichtlicher Vergleich . . . . .	1 076	1 387	2 107	2 811	2 303
übereinstimmende Erledigungserklärung . . . . .	1 009	1 335	1 799	2 789	3 247
Anerkenntnis . . . . .	1 664	2 322	2 665	4 477	3 549
Zurücknahme . . . . .	4 754	5 388	6 094	7 038	7 680
andere Erledigungsart . . . . .	2 144	2 154	2 124	2 656	3 080
<b>Landessozialgericht</b>					
Berufungen					
Eingänge . . . . .	1 234	1 076	971	1 049	1 031
Erledigte Verfahren . . . . .	890	865	915	935	1 015
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung . . . . .	31	31	37	47	62
Pflegeversicherung . . . . .	5	6	4	7	5
Unfallversicherung . . . . .	101	95	85	87	100
Deutsche Rentenversicherung . . . . .	297	303	361	318	367
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit . . . . .	116	121	136	130	103
Versorgungs- und Entschädigungsrecht . . . . .	2	16	15	10	21
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwer- behindertengesetz) . . . . .	9	14	19	11	26
Sonstiges . . . . .	329	279	258	325	331
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil . . . . .	123	133	183	160	189
gerichtlicher Vergleich . . . . .	49	71	91	108	133
übereinstimmende Erledigungserklärung . . . . .	57	50	50	42	36
Anerkenntnis . . . . .	33	30	32	50	61
Zurücknahme . . . . .	549	449	448	501	515
andere Erledigungsart . . . . .	79	132	111	74	81

## 11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2007 bis 2011

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Berufsfeuerwehren .....	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren) .....	1 766	1 748	1 730	1 715	1 684
Werkfeuerwehren <sup>1)</sup> .....	6	7	7	7	7
Aktive Feuerwehrangehörige .....	43 636	43 407	42 317	40 186	39 654
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren .....	662	652	670	666	659
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren .....	42 791	42 486	41 377	39 253	38 728
Aktive bei Werkfeuerwehren <sup>1)</sup> .....	183	269	270	267	267
Feuerwehrhäuser .....	1 933	1 906	1 880	1 880	1 732
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser .....	15	15	17	15	13
Einsätze insgesamt .....	29 969	25 251	24 301	27 527	26 873
davon Brandbekämpfung .....	3 080	3 046	3 004	2 750	3 200
allgemeine Hilfe .....	21 374	16 706	15 671	18 952	17 785
Fehleinsätze .....	5 515	5 499	5 626	5 825	5 888
Einsätze zur Brandbekämpfung .....	3 080	3 046	3 004	2 750	3 200
davon Großbrände .....	122	136	116	114	124
Mittelbrände .....	357	420	419	363	465
Kleinbrände .....	2 601	2 490	2 469	2 273	2 611
Fehleinsätze .....	5 515	5 499	5 626	5 825	5 888
davon blinde Alarmer/in Bereitstellung/ sonstiger Grund .....	2 985	2 922	2 925	3 315	2 957
böswillige Alarmer .....	113	109	93	79	411
durch Brandmeldeanlagen .....	2 417	2 468	2 608	2 431	2 520
<b>Bei Bränden</b>					
gerettete Personen .....	263	305	439	604	501
verletzte bzw. verunglückte Personen .....	272	314	452	315	268
tödlich verletzte Personen .....	12	11	7	12	15
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige .....	-	-	-	-	-
<b>Bei Hilfeleistungen</b>					
gerettete Personen .....	724	643	755	766	740
verletzte bzw. verunglückte Personen .....	2 059	2 037	2 104	2 134	2 316
tödlich verletzte Personen .....	277	312	218	249	288
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige .....	-	-	-	-	-
<b>Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe</b>					
verletzte bzw. verunglückte Feuerwehr- angehörige .....	57	55	62	66	49
Löschfahrzeuge <sup>2)</sup> .....	2 160	2 169	2 160	2 131	2 153
Hubrettungsfahrzeuge <sup>2)</sup> .....	85	84	86	89	89
Rüst- und Gerätewagen <sup>2)</sup> .....	331	343	345	346	358
Sonstige Feuerwehr- und Anhängfahrzeuge <sup>2)</sup> .....	2 270	2 252	2 282	2 312	2 344
Feuerwehrgeräte (z.B. tragbare Feuerwehr- pumpen/Notstromaggregate) <sup>2)</sup> .....	4 780	4 778	4 881	4 923	5 019

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

## XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

### Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierten Gesamtschulen, die Thüringer Gemeinschaftsschulen, die Freien Waldorfschulen sowie die Kollegs. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

### Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

### Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 9 und 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss.

### Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Schülern des Gymnasiums wird mit der Versetzung in die Klassenstufe 10 eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt. Am Ende von Klassenstufe 10 müssen sich alle Gymnasiasten einem zentralen Leistungsnachweis unterziehen, der die Versetzung in die Kursphase der gymnasialen Oberstufe wesentlich mitbestimmt. Mit der Versetzung in die Klassenstufe 11 wird ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand bestätigt. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe und bestandener Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife.

### **Förderschule**

Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die auch mit Unterstützung durch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste in der Grundschule sowie in den zum Haupt- und Realschulabschluss und zum Abitur führenden Schularten nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, erfüllen ihre Schulpflicht in einem ihrem Förderschwerpunkt entsprechenden Förderzentrum. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung. An Förderzentren können schulvorbereitende Einrichtungen als Teil des Förderzentrums geführt werden. Diese Einrichtungen können für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbeginn eingerichtet werden.

### **Berufsbildende Schule**

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

#### **Berufsschule**

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

### **XIII**

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

#### **Berufsfachschule**

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

#### **Fachoberschule**

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

### **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemeinbildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

### **Fachschule**

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

### **Berufsbildende Einrichtung für Behinderte**

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

### **Ausbildungsbereiche**

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

### **Auszubildende**

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

### **Ausbildungsverträge**

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

### **Abschlussprüfungen**

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

### **Fortbildungsprüfungen**

Sie setzen in der Regel einen Berufsabschluss und eine Mindestdauer praktischer Berufstätigkeit voraus. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

## Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

## Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen  
Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen und
- Verwaltungsfachhochschulen

## Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

## Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

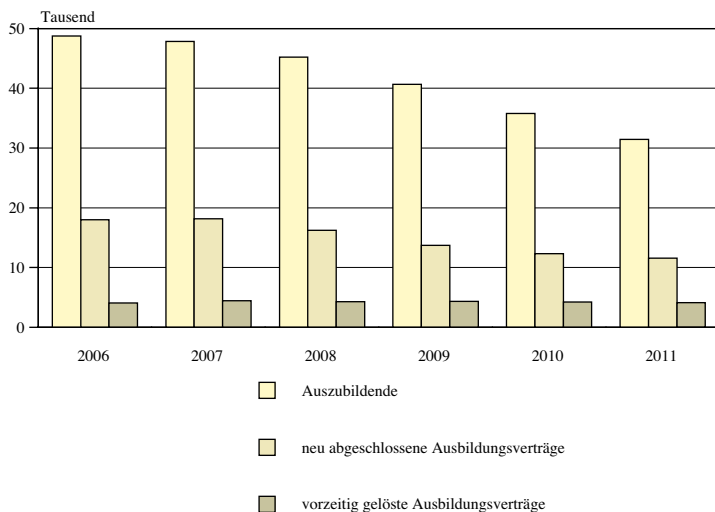
## Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

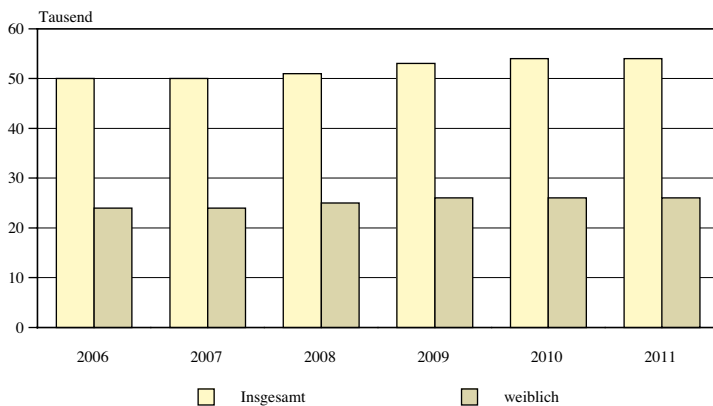
## Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

### Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2006 bis 2011



### Studierende an den Hochschulen 2006 bis 2011



# 1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr

## Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen <sup>1)</sup>		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen <sup>4)</sup>	Klassen	Schüler
1	1995/96 .....	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
2	1996/97 .....	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
3	1997/98 .....	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
4	1998/99 .....	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
5	1999/2000 .....	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
6	2000/01 .....	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 544	110 933
7	2001/02 .....	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
8	2002/03 .....	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
9	2003/04 .....	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
10	2004/05 .....	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
11	2005/06 .....	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
12	2006/07 .....	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
13	2007/08 .....	924	9 771	176 597	472	3 309	64 807	245	2 434	43 706
14	2008/09 .....	909	9 645	172 299	470	3 373	64 790	245	2 455	43 353
15	2009/10 .....	910	9 428	171 185	467	3 367	65 413	246	2 471	44 181
16	2010/11 .....	915	9 374	173 087	473	3 398	65 929	245	2 533	45 901
17	2011/12 .....	909	9 425	176 736	467	3 342	65 163	236	2 535	46 842
18	Stadt Erfurt .....	71	870	16 743	34	304	6 275	19	187	3 607
19	Stadt Gera .....	27	342	6 648	13	124	2 664	6	72	1 404
20	Stadt Jena .....	29	439	8 887	11	130	2 665	3	33	615
21	Stadt Suhl .....	10	127	2 316	4	36	714	2	31	589
22	Stadt Weimar .....	24	324	6 120	9	76	1 579	3	52	978
23	Stadt Eisenach .....	17	215	3 994	7	62	1 225	4	41	756
24	Eichsfeld .....	53	496	9 633	30	186	3 668	14	145	2 698
25	Nordhausen .....	36	388	7 237	20	133	2 601	9	112	2 183
26	Wartburgkreis .....	58	518	9 831	35	210	3 910	16	176	3 317
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	52	525	9 740	27	180	3 548	12	125	2 207
28	Kyffhäuserkreis .....	30	328	6 167	15	122	2 316	8	97	1 878
29	Schmalkalden-Meiningen .....	49	519	9 585	24	184	3 542	14	160	2 978
30	Gotha .....	57	627	11 888	29	217	4 409	18	179	3 174
31	Sömmerda .....	31	335	5 917	16	128	2 347	8	97	1 693
32	Hildburghausen .....	33	291	5 363	17	108	2 045	11	115	2 026
33	Ilm-Kreis .....	44	451	8 150	23	159	3 079	12	137	2 399
34	Weimarer Land .....	38	338	6 487	21	137	2 714	12	112	2 087
35	Sonneberg .....	26	234	4 514	15	94	1 698	7	64	1 238
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	48	451	8 376	24	158	3 155	13	132	2 313
37	Saale-Holzland-Kreis .....	40	350	6 491	23	147	2 693	8	89	1 816
38	Saale-Orla-Kreis .....	42	395	7 122	22	141	2 628	11	117	2 147
39	Greiz .....	52	459	8 226	27	161	2 924	14	149	2 714
40	Altenburger Land .....	42	403	7 301	21	145	2 764	12	113	2 025
41	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>178</b>	<b>2 317</b>	<b>44 708</b>	<b>78</b>	<b>732</b>	<b>15 122</b>	<b>37</b>	<b>416</b>	<b>7 949</b>
42	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>731</b>	<b>7 108</b>	<b>132 028</b>	<b>389</b>	<b>2 610</b>	<b>50 041</b>	<b>199</b>	<b>2 119</b>	<b>38 893</b>

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Thüringer Gemeinschafts



**2011/12 nach Schularten und Kreisen**

14.9.2011

Gymnasien <sup>2)</sup>			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen <sup>3)</sup>			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen <sup>4)</sup>	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	1
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	2
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	3
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	4
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	5
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	6
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	7
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	8
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	9
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	10
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	11
103	2 533	53 451	96	1 408	13 161	12	237	4 404	2	16	313	12
99	2 438	50 871	94	1 332	12 442	12	241	4 454	2	17	317	13
97	2 345	48 019	90	1 235	11 435	12	220	4 418	2	17	284	14
98	2 225	46 592	90	1 132	10 288	14	218	4 435	2	15	276	15
99	2 204	47 346	89	1 006	9 172	14	219	4 484	2	14	255	16
<b>99</b>	<b>2 261</b>	<b>49 572</b>	<b>85</b>	<b>938</b>	<b>8 381</b>	<b>26</b>	<b>336</b>	<b>6 560</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>218</b>	<b>17</b>
9	236	5 253	9	106	859	2	37	749	-	-	-	18
3	71	1 518	3	39	327	2	36	735	-	-	-	19
7	145	3 001	2	11	108	8	120	2 498	-	-	-	20
1	25	572	2	18	178	1	17	263	-	-	-	21
4	90	1 939	4	50	488	3	49	1 009	1	7	127	22
3	61	1 443	2	37	299	1	14	271	-	-	-	23
5	122	2 865	4	43	402	-	-	-	-	-	-	24
3	82	1 883	4	61	570	-	-	-	-	-	-	25
4	101	2 309	3	31	295	-	-	-	-	-	-	26
6	135	3 023	4	58	512	3	27	450	-	-	-	27
4	75	1 591	2	28	295	1	6	87	-	-	-	28
6	123	2 591	6	52	474	-	-	-	-	-	-	29
8	177	3 803	3	54	502	-	-	-	-	-	-	30
3	69	1 601	4	41	276	-	-	-	-	-	-	31
2	52	1 153	3	16	139	-	-	-	-	-	-	32
4	91	1 962	3	47	439	1	11	180	1	6	91	33
3	68	1 475	2	21	211	-	-	-	-	-	-	34
2	60	1 441	2	16	137	-	-	-	-	-	-	35
4	103	2 308	5	53	522	2	5	78	-	-	-	36
5	80	1 606	3	28	272	1	6	104	-	-	-	37
4	91	1 902	4	38	309	1	8	136	-	-	-	38
4	99	2 164	7	50	424	-	-	-	-	-	-	39
5	105	2 169	4	40	343	-	-	-	-	-	-	40
<b>27</b>	<b>628</b>	<b>13 726</b>	<b>22</b>	<b>261</b>	<b>2 259</b>	<b>17</b>	<b>273</b>	<b>5 525</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>127</b>	<b>41</b>
<b>72</b>	<b>1 633</b>	<b>35 846</b>	<b>63</b>	<b>677</b>	<b>6 122</b>	<b>9</b>	<b>63</b>	<b>1 035</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>91</b>	<b>42</b>

**XIII**

## 2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1995/96 .....	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
2	1996/97 .....	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
3	1997/98 .....	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
4	1998/99 .....	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
5	1999/2000 .....	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
6	2000/01 .....	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
7	2001/02 .....	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
8	2002/03 .....	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
9	2003/04 .....	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
10	2004/05 .....	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
11	2005/06 .....	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
12	2006/07 .....	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
13	2007/08 .....	120	4 894	84 565	62	2 572	46 913	106	1 163	21 096
14	2008/09 .....	118	4 664	79 036	62	2 493	44 925	103	1 053	18 411
15	2009/10 .....	116	4 303	72 604	61	2 261	40 642	99	953	16 645
16	2010/11 .....	115	3 980	65 331	58	2 085	35 955	96	881	15 253
17	2011/12 .....	112	3 569	58 440	57	1 890	31 731	94	814	13 896
18	Stadt Erfurt .....	18	599	10 458	8	356	6 596	16	97	1 734
19	Stadt Gera .....	10	342	5 282	5	172	2 912	9	66	1 104
20	Stadt Jena .....	4	217	3 782	3	125	2 153	4	58	986
21	Stadt Suhl .....	3	61	873	1	24	375	3	24	288
22	Stadt Weimar .....	4	150	2 731	2	81	1 382	3	37	737
23	Stadt Eisenach .....	3	113	2 073	1	59	1 010	3	30	627
24	Eichsfeld .....	7	108	1 785	2	45	818	6	31	540
25	Nordhausen .....	5	122	2 182	3	55	1 019	4	37	679
26	Wartburgkreis .....	4	75	1 253	1	40	663	4	28	460
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	6	244	4 003	3	94	1 577	4	73	1 278
28	Kyffhäuserkreis .....	5	213	3 265	3	64	903	5	78	1 182
29	Schmalkalden-Meiningen .....	6	262	4 107	4	164	2 531	5	51	978
30	Gotha .....	4	228	3 889	2	144	2 564	3	26	494
31	Sömmerda .....	3	47	522	3	37	382	1	3	37
32	Hildburghausen .....	2	59	781	1	32	480	1	3	58
33	Ilm-Kreis .....	6	121	1 831	2	80	1 167	5	26	417
34	Weimarer Land .....	2	75	1 182	1	45	860	2	13	201
35	Sonneberg .....	1	75	1 223	1	42	554	1	5	75
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	7	141	2 275	3	68	1 084	5	40	652
37	Saale-Holzland-Kreis .....	2	43	698	2	30	505	1	8	108
38	Saale-Orla-Kreis .....	2	69	1 148	1	43	746	2	21	315
39	Greiz .....	3	66	897	2	15	217	2	29	421
40	Altenburger Land .....	5	139	2 200	3	75	1 233	5	30	525
41	Kreisfreie Städte zusammen .....	42	1 482	25 199	20	817	14 428	38	312	5 476
42	Landkreise zusammen ...	70	2 087	33 241	37	1 073	17 303	56	502	8 420

**2011/12 nach Schulformen und Kreisen**

16.11.2011

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	1
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	2
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	3
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	4
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	5
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	6
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	7
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	8
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	9
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	10
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	11
42	134	2 804	21	229	4 395	32	261	4 773	42	510	4 715	12
44	146	2 889	21	237	4 218	35	290	5 138	42	486	4 311	13
44	139	2 626	23	222	3 659	39	311	5 674	42	446	3 741	14
43	136	2 556	22	178	3 093	39	328	6 064	45	447	3 604	15
38	122	2 236	22	146	2 573	41	333	6 199	43	413	3 115	16
<b>36</b>	<b>103</b>	<b>1 996</b>	<b>22</b>	<b>141</b>	<b>2 490</b>	<b>43</b>	<b>340</b>	<b>6 398</b>	<b>35</b>	<b>281</b>	<b>1 929</b>	<b>17</b>
6	20	405	3	24	476	9	61	900	4	41	347	18
5	14	255	1	4	63	3	35	614	4	51	334	19
3	9	207	3	8	133	3	14	267	1	3	36	20
1	1	14	1	7	130	1	3	59	1	2	7	21
2	10	175	1	7	110	2	15	327	-	-	-	22
1	1	11	1	6	104	2	17	321	-	-	-	23
2	6	134	-	-	-	1	7	189	1	19	104	24
1	5	105	1	9	154	1	9	183	2	7	42	25
1	4	77	-	-	-	1	3	53	-	-	-	26
1	3	57	1	10	152	3	40	790	3	24	149	27
1	2	39	1	5	82	2	45	925	3	19	134	28
3	6	108	1	12	241	2	6	130	3	23	119	29
1	1	17	1	6	102	2	30	554	1	21	158	30
-	-	-	1	3	71	-	-	-	2	4	32	31
1	4	62	1	8	112	-	-	-	1	12	69	32
2	5	101	1	4	58	1	3	70	2	3	18	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	17	121	34
-	-	-	1	12	264	1	16	330	-	-	-	35
2	8	169	1	8	106	3	8	134	1	9	130	36
-	-	-	-	-	-	1	3	61	1	2	24	37
1	2	33	-	-	-	1	3	54	-	-	-	38
-	-	-	1	6	100	1	4	99	2	12	60	39
2	2	27	1	2	32	3	18	338	2	12	45	40
<b>18</b>	<b>55</b>	<b>1 067</b>	<b>10</b>	<b>56</b>	<b>1 016</b>	<b>20</b>	<b>145</b>	<b>2 488</b>	<b>10</b>	<b>97</b>	<b>724</b>	<b>41</b>
<b>18</b>	<b>48</b>	<b>929</b>	<b>12</b>	<b>85</b>	<b>1 474</b>	<b>23</b>	<b>195</b>	<b>3 910</b>	<b>25</b>	<b>184</b>	<b>1 205</b>	<b>42</b>

**XIII**

### 3. Absolventen/Abgänger \*) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2010/11 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Haupt- schul- abschluss	davon			mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allge- meiner Hoch- schulreife	
			ohne Abschluss	darunter aus Klassen- stufe 10 und höher <sup>1)</sup>	mit Abschluss im Bildungsgang zur indivi- duellen Lebens- bewälti- gung Lern- förderung				
1995/96 . . . . .	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97 . . . . .	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98 . . . . .	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99 . . . . .	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000 . . . . .	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01 . . . . .	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02 . . . . .	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03 . . . . .	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04 . . . . .	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05 . . . . .	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06 . . . . .	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2006/07 . . . . .	24 549	1 711	855	-	252	604	3 183	11 018	8 637
2007/08 . . . . .	20 869	1 426	688	-	261	477	2 789	8 113	8 541
2008/09 . . . . .	17 890	1 275	610	-	223	442	2 225	6 880	7 510
2009/10 . . . . .	15 002	1 266	652	-	275	339	2 200	6 051	5 485
<b>2010/11 . . . . .</b>	<b>13 410</b>	<b>1 157</b>	<b>591</b>	<b>-</b>	<b>253</b>	<b>313</b>	<b>2 052</b>	<b>5 875</b>	<b>4 326</b>
Stadt Erfurt . . . . .	1 151	99	61	-	11	27	153	415	484
Stadt Gera . . . . .	514	59	38	-	-	21	83	210	162
Stadt Jena . . . . .	564	24	9	-	7	8	52	184	304
Stadt Suhl . . . . .	190	21	10	-	5	6	43	81	45
Stadt Weimar . . . . .	438	48	27	-	11	10	67	120	203
Stadt Eisenach . . . . .	317	33	19	-	9	5	58	105	121
Eichsfeld . . . . .	774	42	18	-	13	11	90	330	312
Nordhausen . . . . .	559	68	32	-	15	21	119	235	137
Wartburgkreis . . . . .	754	49	27	-	10	12	111	390	204
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	831	104	39	-	31	34	114	356	257
Kyffhäuserkreis . . . . .	505	32	14	-	9	9	103	219	151
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	767	63	39	-	13	11	134	359	211
Gotha . . . . .	877	60	26	-	6	28	158	400	259
Sömmerda . . . . .	434	36	18	-	18	-	74	195	129
Hildburghausen . . . . .	436	34	19	-	6	9	69	228	105
Ilm-Kreis . . . . .	669	76	23	-	20	33	73	279	241
Weimarer Land . . . . .	439	45	36	-	-	9	75	212	107
Sonneberg . . . . .	331	23	8	-	8	7	62	164	82
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	567	41	20	-	13	8	69	297	160
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	507	74	46	-	-	28	64	246	123
Saale-Orla-Kreis . . . . .	540	37	16	-	20	1	73	286	144
Greiz . . . . .	648	42	24	-	13	5	103	312	191
Altenburger Land . . . . .	598	47	22	-	15	10	105	252	194
<b>Kreisfreie Städte</b>									
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>3 174</b>	<b>284</b>	<b>164</b>	<b>-</b>	<b>43</b>	<b>77</b>	<b>456</b>	<b>1 115</b>	<b>1 319</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>10 236</b>	<b>873</b>	<b>427</b>	<b>-</b>	<b>210</b>	<b>236</b>	<b>1 596</b>	<b>4 760</b>	<b>3 007</b>

\*) einschließlich Nichtschüler (Externe) — 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004).

#### 4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2010/11 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1995/96 .....	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97 .....	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98 .....	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99 .....	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000 .....	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01 .....	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02 .....	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03 .....	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04 .....	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05 .....	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06 .....	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07 .....	32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345
2007/08 .....	30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092
2008/09 .....	28 495	14 985	7 122	1 585	1 199	1 662	1 942
2009/10 .....	26 396	13 768	6 456	1 602	1 134	1 804	1 632
<b>2010/11 .....</b>	<b>24 181</b>	<b>12 885</b>	<b>5 733</b>	<b>1 254</b>	<b>867</b>	<b>1 924</b>	<b>1 518</b>
Stadt Erfurt .....	3 959	2 429	593	278	170	315	174
Stadt Gera .....	2 171	1 089	472	137	27	222	224
Stadt Jena .....	1 567	817	425	125	73	95	32
Stadt Suhl .....	518	226	159	24	58	14	37
Stadt Weimar .....	1 171	630	264	123	48	106	-
Stadt Eisenach .....	945	516	258	37	37	61	36
Eichsfeld .....	674	284	216	56	-	58	60
Nordhausen .....	918	414	247	96	46	61	54
Wartburgkreis .....	514	282	181	23	-	18	10
Unstrut-Hainich-Kreis .....	1 441	542	509	21	47	245	77
Kyffhäuserkreis .....	1 453	452	583	15	23	278	102
Schmalkalden-Meiningen .....	1 775	1 042	383	83	82	50	135
Gotha .....	1 780	1 111	235	28	33	223	150
Sömmerda .....	334	240	45	-	18	-	31
Hildburghausen .....	389	207	30	26	49	-	77
Ilm-Kreis .....	564	322	157	32	11	21	21
Weimarer Land .....	531	364	81	-	-	-	86
Sonneberg .....	394	249	53	-	66	18	8
Saalfeld-Rudolstadt .....	1 126	474	398	86	38	24	106
Saale-Holzland-Kreis .....	303	219	48	-	-	17	19
Saale-Orla-Kreis .....	477	356	78	28	-	15	-
Greiz .....	302	89	116	13	23	-	61
Altenburger Land .....	875	531	202	23	18	83	18
<b>Kreisfreie Städte</b>							
<b>zusammen .....</b>	<b>10 331</b>	<b>5 707</b>	<b>2 171</b>	<b>724</b>	<b>413</b>	<b>813</b>	<b>503</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>13 850</b>	<b>7 178</b>	<b>3 562</b>	<b>530</b>	<b>454</b>	<b>1 111</b>	<b>1 015</b>

### 5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2011 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995. ....	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996. ....	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997. ....	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998. ....	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999. ....	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000. ....	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001. ....	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002. ....	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003. ....	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004. ....	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005. ....	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006. ....	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007. ....	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008. ....	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009. ....	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010. ....	35 788	12 792	12 309	4 768	4 232	1 772	1 273
<b>2011. ....</b>	<b>31 415</b>	<b>11 119</b>	<b>11 576</b>	<b>4 319</b>	<b>4 104</b>	<b>1 691</b>	<b>1 320</b>
Industrie und Handel. ....	19 584	6 891	7 501	2 747	2 454	1 026	804
Handwerk. ....	7 968	1 678	2 744	668	1 265	382	397
Landwirtschaft. ....	1 196	356	412	124	143	50	35
Öffentlicher Dienst. ....	952	630	284	201	10	9	4
Freie Berufe. ....	1 247	1 151	457	420	160	154	70
Hauswirtschaft. ....	468	413	178	159	72	70	10

## 6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2011 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen <sup>1)</sup>		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995. ....	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996. ....	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997. ....	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998. ....	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999. ....	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000. ....	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001. ....	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002. ....	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003. ....	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004. ....	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005. ....	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006. ....	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007. ....	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008. ....	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009. ....	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010. ....	15 851	13 696	3 148	2 754	836	677
<b>2011. ....</b>	<b>14 729</b>	<b>12 882</b>	<b>3 089</b>	<b>2 775</b>	<b>992</b>	<b>835</b>
Industrie und Handel. ....	9 939	8 686	1 468	1 202	823	683
Handwerk. ....	3 208	2 806	1 358	1 338	68	61
Landwirtschaft. ....	548	412	45	31	5	5
Öffentlicher Dienst. ....	408	388	97	94	13	13
Freie Berufe. ....	437	424	121	110	83	73
Hauswirtschaft. ....	189	166	-	-	-	-

<sup>1)</sup> einschließlich externe Prüfungen

## 7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2009 bis 2011

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2009		2010		2011	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
<b>Studierende insgesamt <sup>1)</sup></b>						
Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	20 635	11 732	20 889	11 736	20 417	11 360
Technische Universität Ilmenau . . . . .	6 159	1 702	6 303	1 703	6 763	1 715
Universität Erfurt . . . . .	5 052	3 548	5 483	3 817	5 475	3 800
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	3 679	1 723	3 810	1 776	4 019	1 904
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . .	897	507	947	526	867	487
Fachhochschule Erfurt . . . . .	4 635	2 118	4 677	2 060	4 645	1 975
Fachhochschule Jena . . . . .	4 929	1 877	4 787	1 777	4 784	1 755
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	2 967	876	2 942	925	2 846	894
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	2 557	1 259	2 566	1 218	2 570	1 177
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . .	315	260	392	320	416	344
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . .	101	70	184	113	323	203
Fachhochschule Kunst Amstadt . . . . .	41	34	74	62	95	81
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	555	218	533	216	448	174
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>52 522</b>	<b>25 924</b>	<b>53 587</b>	<b>26 249</b>	<b>53 668</b>	<b>25 869</b>
<b>Studienanfänger</b>						
Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . . .	3 876	2 263	3 792	2 158	3 719	2 089
Technische Universität Ilmenau . . . . .	1 149	325	1 221	343	1 466	302
Universität Erfurt . . . . .	1 273	937	1 309	923	1 117	765
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	828	436	858	436	902	464
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . .	198	119	156	82	132	71
Fachhochschule Erfurt . . . . .	1 071	499	1 151	507	1 050	430
Fachhochschule Jena . . . . .	1 000	371	917	320	869	304
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	838	291	884	341	929	351
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	674	363	526	253	511	227
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . .	111	95	123	96	133	113
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>2)</sup> . . . . .	50	36	71	41	137	90
Fachhochschule Kunst Amstadt . . . . .	29	25	43	36	31	27
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	139	61	156	63	112	40
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>11 236</b>	<b>5 821</b>	<b>11 207</b>	<b>5 599</b>	<b>11 108</b>	<b>5 273</b>

1) Studierende des Wintersemesters – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München



## 8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2011/12 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester			semester			semester	
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . a	11 523	2 007	3 600	10 640	1 676	3 240	883	331	360
b	2 066	199	630	2 052	199	628	14	-	2
Sport . . . . . a	877	169	238	870	166	235	7	3	3
b	346	53	65	346	53	65	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	13 733	2 903	3 995	12 891	2 620	3 691	842	283	304
b	201	35	58	198	34	56	3	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften . . . a	7 630	1 394	2 128	7 048	1 243	1 954	582	151	174
b	819	139	217	816	138	215	3	1	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . . a	2 803	399	480	2 665	368	445	138	31	35
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	1 094	189	293	1 071	183	287	23	6	6
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	13 480	2 980	4 286	12 180	2 558	3 857	1 300	422	429
b	44	4	5	44	4	5	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	2 459	357	560	1 996	233	425	463	124	135
b	189	19	34	182	18	33	7	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . . a	69	51	52	13	4	5	56	47	47
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt . . . . . a	53 668	10 449	15 632	49 374	9 051	14 139	4 294	1 398	1 493
b	3 665	449	1 009	3 638	446	1 002	27	3	7
weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . a	8 235	1 505	2 609	7 570	1 231	2 312	665	274	297
b	1 460	129	467	1 448	129	465	12	-	2
Sport . . . . . a	212	31	50	210	30	49	2	1	1
b	79	8	10	79	8	10	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	7 632	1 629	2 176	7 134	1 457	1 994	498	172	182
b	97	18	32	95	18	31	2	-	1
Mathematik, Naturwissenschaften . . . a	2 714	512	777	2 493	456	710	221	56	67
b	391	61	95	389	60	94	2	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften . . . . . a	1 969	286	346	1 890	267	324	79	19	22
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	644	96	152	626	94	150	18	2	2
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	2 954	626	996	2 548	492	871	406	134	125
b	6	-	-	6	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	1 472	236	357	1 195	156	278	277	80	79
b	134	16	27	130	15	26	4	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung . . . . . a	37	33	33	1	1	1	36	32	32
b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen . . . . . a	25 869	4 954	7 496	23 667	4 184	6 689	2 202	770	807
b	2 167	232	631	2 147	230	626	20	2	5

## 9. Studierende im Wintersemester 2011/12 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	ins- gesamt	hierunter im 1.		zu- sammen	hierunter im 1.		zu- sammen	hierunter im 1.	
		Hoch- schul-	Fach-		Hoch- schul-	Fach-		Hoch- schul-	Fach-
		semester			semester			semester	
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . .	20 417	3 469	5 505	18 895	2 968	4 945	1 522	501	560
Technische Universität Ilmenau . . . . .	6 763	1 425	1 825	6 109	1 277	1 654	654	148	171
Universität Erfurt . . . . .	5 475	1 072	1 990	5 159	958	1 859	316	114	131
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	4 019	795	1 197	3 286	521	973	733	274	224
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	867	113	215	593	57	128	274	56	87
Fachhochschule Erfurt . . . . .	4 645	1 029	1 580	4 456	965	1 517	189	64	63
Fachhochschule Jena . . . . .	4 784	832	1 258	4 520	752	1 171	264	80	87
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	2 846	819	948	2 614	682	807	232	137	141
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	2 570	482	648	2 468	463	624	102	19	24
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . .	416	133	147	416	133	147	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>1)</sup> . .	323	137	158	315	132	153	8	5	5
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . .	95	31	31	95	31	31	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	448	112	130	448	112	130	-	-	-
Insgesamt . . . . .	53 668	10 449	15 632	49 374	9 051	14 139	4 294	1 398	1 493
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena . . . .	11 360	1 948	2 970	10 414	1 604	2 587	946	344	383
Technische Universität Ilmenau . . . . .	1 715	289	393	1 522	245	341	193	44	52
Universität Erfurt . . . . .	3 800	738	1 390	3 620	666	1 306	180	72	84
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	1 904	412	601	1 511	248	476	393	164	125
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	487	62	122	342	32	81	145	30	41
Fachhochschule Erfurt . . . . .	1 975	417	661	1 875	386	633	100	31	28
Fachhochschule Jena . . . . .	1 755	297	436	1 662	277	412	93	20	24
Fachhochschule Schmalkalden . . . . .	894	303	333	800	249	278	94	54	55
Fachhochschule Nordhausen . . . . .	1 177	218	290	1 125	210	278	52	8	12
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . .	344	113	123	344	113	123	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt <sup>1)</sup> . .	203	90	102	197	87	99	6	3	3
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . .	81	27	27	81	27	27	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . .	174	40	48	174	40	48	-	-	-
Zusammen . . . . .	25 869	4 954	7 496	23 667	4 184	6 689	2 202	770	807

1) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

## 10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2011 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse <sup>1)</sup>	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prüfungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	

### Insgesamt

Sprach- und Kultur- wissenschaften . . .	2 179	1 597	894	199	107	467	-	246	6	6	-
Sport . . . . .	192	128	37	-	6	58	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften . . . . .	2 927	1 196	446	122	81	33	-	-	1 408	816	111
Mathematik, Natur- wissenschaften . . .	1 414	813	270	52	223	114	-	-	263	171	31
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften . . .	569	262	-	-	187	-	-	-	100	61	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften . . . . .	212	83	-	-	2	-	-	-	127	77	2
Ingenieurwissen- schaften . . . . .	2 375	1 128	521	267	87	9	-	-	1 102	778	207
Kunst, Kunstwissen- schaften . . . . .	524	435	74	59	5	45	18	9	38	21	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>10 392</b>	<b>5 642</b>	<b>2 242</b>	<b>699</b>	<b>698</b>	<b>726</b>	<b>18</b>	<b>255</b>	<b>3 044</b>	<b>1 930</b>	<b>357</b>

### weiblich

Sprach- und Kultur- wissenschaften . . .	1 641	1 217	691	143	55	363	-	209	4	4	-
Sport . . . . .	65	42	12	-	1	22	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften . . . . .	1 736	664	249	69	30	17	-	-	927	588	62
Mathematik, Natur- wissenschaften . . .	501	294	89	20	86	61	-	-	60	49	5
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften . . .	384	182	-	-	115	-	-	-	78	43	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften . . . . .	131	71	-	-	2	-	-	-	58	36	2
Ingenieurwissen- schaften . . . . .	593	316	162	64	20	3	-	-	239	188	40
Kunst, Kunstwissen- schaften . . . . .	344	273	50	33	4	33	11	4	33	19	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>5 395</b>	<b>3 059</b>	<b>1 253</b>	<b>329</b>	<b>313</b>	<b>499</b>	<b>11</b>	<b>213</b>	<b>1 399</b>	<b>927</b>	<b>115</b>

**XIII**

<sup>1)</sup> einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

## 11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2011 nach Hochschulen

Hochschule	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse <sup>1)</sup>	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prüfungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	

### Insgesamt

Friedrich-Schiller-Universität Jena . .	3 608	2 650	590	122	540	416	-	-	-	-	-
Technische Uni- versität Ilmenau . .	1 184	1 088	551	161	72	5	-	-	-	-	-
Universität Erfurt . .	1 348	1 049	850	189	40	257	-	246	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	696	632	233	215	46	18	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	253	223	18	12	-	30	18	9	-	-	-
Fachhochschule Erfurt . . . . .	1 034	-	-	-	-	-	-	-	1 034	694	125
Fachhochschule Jena . . . . .	887	-	-	-	-	-	-	-	887	512	138
Fachhochschule Schmalkalden . . .	727	-	-	-	-	-	-	-	468	313	60
Fachhochschule Nordhausen . . . .	405	-	-	-	-	-	-	-	405	323	34
SRH Fachhoch- schule für Gesund- heit Gera . . . . .	88	-	-	-	-	-	-	-	88	88	-
Thüringer Fach- hochschule für öffentliche Ver- waltung Gotha . . .	162	-	-	-	-	-	-	-	162	-	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>10 392</b>	<b>5 642</b>	<b>2 242</b>	<b>699</b>	<b>698</b>	<b>726</b>	<b>18</b>	<b>255</b>	<b>3 044</b>	<b>1 930</b>	<b>357</b>

### weiblich

Friedrich-Schiller-Universität Jena . .	2 055	1 539	314	79	269	246	-	-	-	-	-
Technische Uni- versität Ilmenau . .	351	333	193	27	11	-	-	-	-	-	-
Universität Erfurt . .	960	723	606	114	18	217	-	209	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar . . . . .	350	317	124	97	15	18	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . .	165	147	16	12	-	18	11	4	-	-	-
Fachhochschule Erfurt . . . . .	526	-	-	-	-	-	-	-	526	362	38
Fachhochschule Jena . . . . .	380	-	-	-	-	-	-	-	380	212	43
Fachhochschule Schmalkalden . . .	255	-	-	-	-	-	-	-	140	99	20
Fachhochschule Nordhausen . . . .	222	-	-	-	-	-	-	-	222	180	14
SRH Fachhoch- schule für Gesund- heit Gera . . . . .	74	-	-	-	-	-	-	-	74	74	-
Thüringer Fach- hochschule für öffentliche Ver- waltung Gotha . . .	57	-	-	-	-	-	-	-	57	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>5 395</b>	<b>3 059</b>	<b>1 253</b>	<b>329</b>	<b>313</b>	<b>499</b>	<b>11</b>	<b>213</b>	<b>1 399</b>	<b>927</b>	<b>115</b>

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

## 12. Hochschulpersonal am 1.12.2010 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1)</sup>					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . . a	1 486	1 359	739	406	333	620	127	82	45
b	848	739	360	151	209	379	109	69	40
Sport . . . . . a	143	121	67	34	33	54	22	16	6
b	37	28	16	8	8	12	9	5	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	1 430	1 281	674	410	264	607	149	91	58
b	613	486	226	94	132	260	127	77	50
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . . a	2 237	1 752	1 331	700	631	421	485	314	171
b	768	462	339	118	221	123	306	168	138
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . . a	3 961	1 370	1 298	928	370	72	2 591	1 666	925
b	2 944	663	625	364	261	38	2 281	1 429	852
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	165	121	80	49	31	41	44	31	13
b	87	57	36	13	23	21	30	19	11
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	2 186	1 668	1 168	791	377	500	518	374	144
b	633	378	253	118	135	125	255	163	92
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	712	684	231	145	86	453	28	7	21
b	265	243	79	43	36	164	22	5	17
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) . . . . . a	2 734	498	196	130	66	302	2 236	1 588	648
b	1 653	243	89	54	35	154	1 410	903	507
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) . . . . . a	1 136	77	76	60	16	1	1 059	833	226
b	750	31	31	20	11	-	719	527	192
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>16 190</b>	<b>8 931</b>	<b>5 860</b>	<b>3 653</b>	<b>2 207</b>	<b>3 071</b>	<b>7 259</b>	<b>5 002</b>	<b>2 257</b>
<b>b</b>	<b>8 598</b>	<b>3 330</b>	<b>2 054</b>	<b>983</b>	<b>1 071</b>	<b>1 276</b>	<b>5 268</b>	<b>3 365</b>	<b>1 903</b>

XIII

1) ohne studentische Hilfskräfte

### 13. Hochschulpersonal am 1.12.2010 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>1)</sup>					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum) . . . . . a	4 283	2 878	1 952	913	1 039	926	1 405	978	427
b	2 002	1 107	674	214	460	433	895	558	337
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	5 088	1 438	1 364	986	378	74	3 650	2 499	1 151
b	3 691	691	653	383	270	38	3 000	1 956	1 044
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	1 726	1 075	815	681	134	260	651	519	132
b	613	222	167	108	59	55	391	282	109
Universität Erfurt . . . . . a	1 177	880	350	230	120	530	297	208	89
b	676	457	176	92	84	281	219	138	81
Bauhaus-Universität Weimar . . . . . a	1 223	737	537	251	286	200	486	287	199
b	554	255	154	55	99	101	299	149	150
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . a	605	510	122	93	29	388	95	51	44
b	240	176	38	25	13	138	64	29	35
Fachhochschule Erfurt . . . a	619	409	193	166	27	216	210	168	42
b	266	137	50	38	12	87	129	98	31
Fachhochschule Jena . . . . a	758	526	245	162	83	281	232	126	106
b	286	150	75	34	41	75	136	61	75
Fachhochschule Schmalkalden . . . . . a	301	187	131	79	52	56	114	76	38
b	96	39	24	12	12	15	57	37	20
Fachhochschule Nordhausen . . . . . a	240	157	78	51	27	79	83	61	22
b	108	54	23	10	13	31	54	36	18
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . a	22	18	18	5	13	-	4	4	-
b	10	7	7	4	3	-	3	3	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt . . . . . a	23	20	4	1	3	16	3	1	2
b	7	6	-	-	-	6	1	-	1
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . . a	11	10	10	-	10	-	1	1	-
b	4	3	3	-	3	-	1	1	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . . . . a	114	86	41	35	6	45	28	23	5
b	45	26	10	8	2	16	19	17	2
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>16 190</b>	<b>8 931</b>	<b>5 860</b>	<b>3 653</b>	<b>2 207</b>	<b>3 071</b>	<b>7 259</b>	<b>5 002</b>	<b>2 257</b>
<b>b</b>	<b>8 598</b>	<b>3 330</b>	<b>2 054</b>	<b>983</b>	<b>1 071</b>	<b>1 276</b>	<b>5 268</b>	<b>3 365</b>	<b>1 903</b>

1) ohne studentische Hilfskräfte

# 14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal<sup>\*)</sup> an den Hochschulen am 1.12.2010 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte <sup>1)</sup>	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . . a	1 359	739	196	3	492	48	620	325	295
b	739	360	47	1	279	33	379	185	194
Sport . . . . . a	121	67	8	1	50	8	54	29	25
b	28	16	-	1	12	3	12	3	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	1 281	674	243	4	363	64	607	374	233
b	486	226	37	1	167	21	260	142	118
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . . a	1 752	1 331	202	17	1 086	26	421	103	318
b	462	339	23	5	297	14	123	23	100
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . . a	1 370	1 298	48	11	1 239	-	72	1	71
b	663	625	4	5	616	-	38	-	38
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	121	80	31	1	42	6	41	24	17
b	57	36	4	-	28	4	21	7	14
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	1 668	1 168	255	1	868	44	500	259	241
b	378	253	23	1	211	18	125	41	84
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	684	231	126	-	80	25	453	423	30
b	243	79	31	-	32	16	164	147	17
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) . . . . . a	498	196	15	-	125	56	302	182	120
b	243	89	1	-	55	33	154	95	59
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) . . . . . a	77	76	1	-	75	-	1	-	1
b	31	31	1	-	30	-	-	-	-
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>8 931</b>	<b>5 860</b>	<b>1 125</b>	<b>38</b>	<b>4 420</b>	<b>277</b>	<b>3 071</b>	<b>1 720</b>	<b>1 351</b>
<b>b</b>	<b>3 330</b>	<b>2 054</b>	<b>171</b>	<b>14</b>	<b>1 727</b>	<b>142</b>	<b>1 276</b>	<b>643</b>	<b>633</b>

XIII

\*) ohne studentische Hilfskräfte — 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

# 15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal <sup>\*)</sup> am 1.12.2010 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte <sup>1)</sup>	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum), . . . a	2 878	1 952	304	24	1 578	46	926	340	586
b	1 107	674	38	8	598	30	433	150	283
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum . . . . . a	1 438	1 364	42	11	1 311	-	74	2	72
b	691	653	4	5	644	-	38	-	38
Technische Universität Ilmenau . . . . . a	1 075	815	98	2	684	31	260	85	175
b	222	167	6	1	148	12	55	12	43
Universität Erfurt . . . . a	880	350	110	1	197	42	530	344	186
b	457	176	26	-	122	28	281	167	114
Bauhaus-Universität Weimar . . . . . a	737	537	101	-	420	16	200	54	146
b	255	154	23	-	124	7	101	24	77
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar . . . . . a	510	122	75	-	25	22	388	361	27
b	176	38	15	-	10	13	138	121	17
Fachhochschule Erfurt . . . . . a	409	193	131	-	38	24	216	136	80
b	137	50	24	-	14	12	87	50	37
Fachhochschule Jena . . . . . a	526	245	128	-	95	22	281	230	51
b	150	75	18	-	42	15	75	59	16
Fachhochschule Schmalkalden . . . . a	187	131	69	-	47	15	56	40	16
b	39	24	5	-	11	8	15	11	4
Fachhochschule Nordhausen . . . . a	157	78	40	-	21	17	79	67	12
b	54	23	6	-	11	6	31	27	4
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera . . . . . a	18	18	13	-	4	1	-	-	-
b	7	7	3	-	3	1	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt . . . . a	20	4	4	-	-	-	16	16	-
b	6	-	-	-	-	-	6	6	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt . . . . . a	10	10	10	-	-	-	-	-	-
b	3	3	3	-	-	-	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha . . a	86	41	-	-	-	41	45	45	-
b	26	10	-	-	-	10	16	16	-
<b>Insgesamt . . . . . a</b>	<b>8 931</b>	<b>5 860</b>	<b>1 125</b>	<b>38</b>	<b>4 420</b>	<b>277</b>	<b>3 071</b>	<b>1 720</b>	<b>1 351</b>
<b>b</b>	<b>3 330</b>	<b>2 054</b>	<b>171</b>	<b>14</b>	<b>1 727</b>	<b>142</b>	<b>1 276</b>	<b>643</b>	<b>633</b>

\*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti



## 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2009/10 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94 .....	9	33	8 574	3 011 <sup>1)</sup>	509 <sup>1)</sup>	862,4 <sup>1)</sup>	147,7 <sup>1)</sup>
1994/95 .....	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96 .....	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97 .....	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98 .....	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99 .....	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000 .....	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01 .....	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02 .....	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03 .....	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04 .....	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05 .....	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06 .....	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07 .....	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08 .....	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09 .....	7	57	16 054	2 972	379	706,5	88,9
<b>2009/10 .....</b>	<b>7</b>	<b>60</b>	<b>19 762</b>	<b>3 361</b>	<b>447</b>	<b>767,2</b>	<b>164,0</b>
Theater Erfurt .....	1	15	4 301	557	.	154,3	0,6
Thomaskirche .....	-	1	600	3	-	1,5	-
Salon .....	-	1	78	9	-	0,5	-
Großes Haus .....	-	1	748	180	.	92,3	.
Orchesterstudio .....	-	1	80	16	-	1,1	-
Rathausfestsaal .....	-	1	150	8	-	1,0	-
Studio .....	-	1	166	132	.	17,3	.
Theatrium .....	-	1	150	8	-	1,2	-
VIP-Raum .....	-	1	20	2	-	0,0	-
Foyer .....	-	1	30	151	-	3,0	-
Theaterplatz .....	-	1	.	-	-	-	-
Weihnachtsmarkt .....	-	1	.	-	-	-	-
Domberg .....	-	1	30	19	-	0,4	-
Ballettsaal .....	-	1	20	1	-	0,0	-
Domstufen .....	-	1	1 696	21	-	32,9	-
Domplatz .....	-	1	533	7	-	3,2	-
TPT Theater und Philharmonie							
Thüringen GmbH .....	1	10	2 484	910	33	164,4	9,4
Großes Haus Gera .....	-	1	487	159	8	56,1	.
Konzertsaal Gera .....	-	1	705	33	1	15,8	.
Bühne am Park Gera .....	-	1	128	80	-	6,4	-
Konzertsaal-Foyer Gera .....	-	1	54	9	-	0,6	-
Kleines Theater Gera .....	-	1	72	198	9	11,0	.
Großes Haus Altenburg .....	-	1	476	133	2	40,6	.
Heizhaus Altenburg .....	-	1	91	112	-	7,4	-
Theater unterm Dach Altenburg .....	-	1	50	51	-	2,0	-
sonstige Spielstätten .....	-	1	379	68	13	22,7	.
Tonhalle Gera .....	-	1	42	67	-	1,9	-

# Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2009/10 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater							
Weimar GmbH . . . . .	1	12	5 671	499	30	134,3	74,2
Großes Haus . . . . .	-	1	665	183	2	85,1	.
Foyer I . . . . .	-	1	63	40	-	2,0	-
Foyer II . . . . .	-	1	37	9	-	0,3	-
Foyer III . . . . .	-	1	78	114	2	6,4	-
CCN Weimarhalle . . . . .	-	1	713	32	24	21,2	.
E-Werk . . . . .	-	1	167	75	2	8,4	.
E-Werk, Kesselsaal . . . . .	-	1	57	13	-	0,5	-
Musikgymnasium Belvedere . . . . .	-	1	150	1	-	0,1	-
Innenstadt . . . . .	-	1	35	3	-	0,1	-
Weimarhallenpark . . . . .	-	1	3 204	1	-	3,2	-
Bühne, großes Haus . . . . .	-	1	158	4	-	0,4	-
Schlosshof . . . . .	-	1	344	24	-	6,5	-
Theater Nordhausen/Loh-Orchester							
Sondershausen gGmbH . . . . .	1	6	1 973	382	76	70,9	15,1
Theater Nordhausen . . . . .	-	1	469	176	22	55,7	.
Foyer und Theater unterm Dach . . . . .	-	1	59	176	26	5,5	.
Haus der Kunst Sondershausen . . . . .	-	1	381	14	28	2,9	.
Schloss Sondershausen . . . . .	-	1	150	3	-	0,4	-
Achteckhaus Sondershausen . . . . .	-	1	200	5	-	1,2	-
Schlosshof Sondershausen . . . . .	-	1	714	8	-	5,3	-
Landestheater Eisenach gGmbH . . . . .	1	4	1 468	205	10	50,7	2,7
Großes Haus . . . . .	-	1	446	176	10	43,8	.
Wartburg Festsaal . . . . .	-	1	301	5	-	1,5	-
Georgenkirche . . . . .	-	1	666	10	-	4,9	-
Probebühne Goethestraße . . . . .	-	1	55	14	-	0,5	-
Thüringer Landestheater							
Rudolstadt/Thüringer Symphoniker							
Saalfeld-Rudolstadt GmbH . . . . .	1	6	1 154	419	86	53,5	24,5
Großes Haus . . . . .	-	1	260	183	52	34,5	.
Schminkkasten . . . . .	-	1	60	117	16	5,4	.
Tumult . . . . .	-	1	50	59	18	2,2	.
Meininger Hof . . . . .	-	1	271	21	-	5,6	-
Schloss Heidecksburg . . . . .	-	1	400	9	-	3,4	-
sonstige Spielstätten . . . . .	-	1	113	30	-	2,4	-
Das Meininger Theater,							
Stiftung des bürgerlichen Rechts . . . . .	1	7	2 711	389	212	139,1	37,5
Großes Haus . . . . .	-	1	735	183	89	105,3	.
Kammerspiele . . . . .	-	1	153	151	123	16,4	.
Foyer . . . . .	-	1	67	35	-	2,4	-
Rautenkranz . . . . .	-	1	-	-	-	-	-
Theatermuseum . . . . .	-	1	-	-	-	-	-
Englischer Garten . . . . .	-	1	800	2	-	1,3	-
Open-Air-Bühne im Englischen Garten . . . . .	-	1	956	18	-	13,6	-

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

## 17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2009/10

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten <sup>1)</sup>						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau- spiel	Kinder- und Jugend- stücke	Konzert
1993/94 .....	862,4 <sup>2)</sup>	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95 .....	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96 .....	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97 .....	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98 .....	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99 .....	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000 .....	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01 .....	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02 .....	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03 .....	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04 .....	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05 .....	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06 .....	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07 .....	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08 .....	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6
2008/09 .....	706,5	123,3	29,2	45,3	39,9	120,3	120,2	109,0
<b>2009/10 .....</b>	<b>767,2</b>	<b>139,0</b>	<b>32,2</b>	<b>38,9</b>	<b>61,0</b>	<b>145,9</b>	<b>120,6</b>	<b>119,0</b>
 Theater Erfurt .....	154,3	57,6	5,8	11,1	15,5	5,6	26,4	20,5
TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH .....	164,4	16,5	11,4	4,4	14,7	18,4	19,8	26,1
Deutsches Nationaltheater Weimar GmbH .....	134,3	30,3	0,2	-	-	46,2	20,4	27,5
Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sonders- hausen gGmbH .....	70,9	10,6	5,6	1,3	11,0	3,4	11,4	11,6
Landestheater Eisenach gGmbH .....	50,7	2,8	3,0	2,3	3,1	7,8	13,9	12,4
Thüringer Landestheater Rudolstadt/Thüringer Symphoniker Saalfeld- Rudolstadt GmbH .....	53,5	2,9	2,1	-	-	21,6	8,6	11,1
Das Meininger Theater, Stiftung des bürgerlichen Rechts .....	139,1	18,3	4,2	19,7	16,7	42,9	20,1	9,7

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Weimar

## 18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2009/10

Spielzeit Orchester	Selbständige Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94 .....	3	225	140	126	79	385
1994/95 .....	3	216	124	115	77	368
1995/96 .....	4	257	149	112	87	210
1996/97 .....	4	257	168	93	92	224
1997/98 .....	4	183	127	80	68	191
1998/99 .....	2	170	90	54	53	265
1999/2000 .....	2	170	108	82	67	341
2000/01 .....	2	170	98	65	67	342
2001/02 .....	2	158	121	78	66	335
2002/03 .....	2	158	152	69	72	369
2003/04 .....	2	157	155	88	77	398
2004/05 .....	2	154	175	72	88	453
2005/06 .....	2	150	178	81	80	334
2006/07 .....	2	159	174	92	107	500
2007/08 .....	2	146	126	128	96	507
2008/09 .....	2	143	120	144	97	646
<b>2009/10 .....</b>	<b>2</b>	<b>131</b>	<b>121</b>	<b>121</b>	<b>87</b>	<b>577</b>
<b>Jena</b>						
Jenaer Philharmonie .....	1	75	81	39	35	.
<b>Gotha</b>						
Thüringer Philharmonie e.V. ....	1	56	40	82	52	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

## 19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Musikschulen <sup>1)</sup> .....	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt .....	19 922	20 962	21 282	20 801	22 277
Elementarbereich .....	3 675	3 849	3 989	3 596	3 729
Primarbereich .....	5 427	5 698	5 740	6 059	6 305
Sekundarstufe I .....	5 162	5 821	6 420	6 591	7 397
Sekundarstufe II .....	3 344	3 128	2 677	2 341	2 448
Erwachsene bis 25 Jahre .....	741	783	723	622	575
Erwachsene 26 bis 60 Jahre .....	1 390	1 495	1 547	1 427	1 623
Erwachsene über 60 Jahre .....	183	188	186	165	200

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

## 20. Museen 2007 bis 2010

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
<b>Museumsart</b>					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2007	76	62	539,5	219
	2008	77	67	581,7	195
	2009	77	64	649,8	202
	<b>2010</b>	<b>76</b>	<b>65</b>	<b>613,6</b>	<b>200</b>
Kunstmuseen	2007	21	18	842,8	58
	2008	21	19	714,5	51
	2009	21	18	768,6	71
	<b>2010</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>768,8</b>	<b>44</b>
Schloss- und Burgmuseen	2007	16	15	330,1	48
	2008	15	14	409,8	27
	2009	15	14	398,5	33
	<b>2010</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>388,9</b>	<b>33</b>
Naturkundliche Museen	2007	18	15	475,8	31
	2008	18	16	494,4	33
	2009	16	15	495,7	45
	<b>2010</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>428,8</b>	<b>31</b>
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2007	28	21	318,4	32
	2008	28	25	360,5	35
	2009	28	24	359,7	36
	<b>2010</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>356,6</b>	<b>27</b>
Historische und archäologische Museen	2007	15	13	766,0	22
	2008	15	14	754,7	30
	2009	15	14	758,3	36
	<b>2010</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>738,4</b>	<b>46</b>
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2007	1	1	54,2	7
	2008	1	1	54,6	7
	2009	1	1	54,9	8
	<b>2010</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>54,9</b>	<b>10</b>
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2007	40	30	755,8	49
	2008	40	33	672,2	38
	2009	39	29	663,1	30
	<b>2010</b>	<b>41</b>	<b>30</b>	<b>697,7</b>	<b>30</b>
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2007	2	2	136,7	19
	2008	2	2	134,9	23
	2009	2	2	174,6	22
	<b>2010</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>234,1</b>	<b>14</b>
<b>Insgesamt</b>	2007	217	177	4 219,4	485
	2008	217	191	4 177,2	439
	2009	214	181	4 323,1	483
	<b>2010</b>	<b>216</b>	<b>187</b>	<b>4 282,0</b>	<b>435</b>

## Noch: 20. Museen 2007 bis 2010

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
<b>Trägerschaft</b>					
Staatlicher Träger	2007	17	14	804,5	37
	2008	15	14	751,2	39
	2009	15	13	743,4	54
	<b>2010</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>720,3</b>	<b>45</b>
Gebietskörperschaften	2007	126	100	1 380,7	348
	2008	126	106	1 413,3	296
	2009	123	103	1 554,4	328
	<b>2010</b>	<b>125</b>	<b>106</b>	<b>1 588,8</b>	<b>296</b>
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2007	27	27	1 294,7	31
	2008	28	27	1 254,7	34
	2009	29	25	1 293,2	35
	<b>2010</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>1 261,6</b>	<b>30</b>
Verein	2007	27	22	280,8	54
	2008	30	26	313,3	54
	2009	30	26	317,1	54
	<b>2010</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>318,4</b>	<b>53</b>
Gesellschaften und Genossenschaften	2007	11	8	352,3	9
	2008	10	10	330,5	10
	2009	10	8	312,8	10
	<b>2010</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>304,5</b>	<b>9</b>
Privatrechtliche Stiftung	2007	2	2	51,1	5
	2008	2	2	53,3	6
	2009	2	2	51,4	2
	<b>2010</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>47,4</b>	<b>2</b>
Privatperson	2007	6	4	55,2	1
	2008	5	5	60,5	-
	2009	4	4	50,8	-
	<b>2010</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>40,9</b>	<b>-</b>
Mischformen	2007	1	-	-	-
	2008	1	1	0,5	-
	2009	1	-	-	-
	<b>2010</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	2007	217	177	4 219,4	485
	2008	217	191	4 177,2	439
	2009	214	181	4 323,1	483
	<b>2010</b>	<b>216</b>	<b>187</b>	<b>4 282,0</b>	<b>435</b>

## 21. Filmtheater 1995 bis 2011

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995 . . . . .	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000 . . . . .	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2005 . . . . .	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2006 . . . . .	143	21 866	153	9,4	2,7	1,2
2007 . . . . .	139	20 710	149	9,0	2,4	1,0
2008 . . . . .	141	20 844	148	9,1	2,5	1,1
2009 . . . . .	135	19 974	148	8,8	2,9	1,3
2010 . . . . .	136	19 772	145	8,8	2,4	1,1
<b>2011 . . . . .</b>	<b>133</b>	<b>19 190</b>	<b>144</b>	<b>8,6</b>	<b>2,5</b>	<b>1,1</b>

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

## 22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2011 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über .... bis .... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000

### ortsfeste Leinwände

1995 . . . . .	93	21	32	11	12	17
2000 . . . . .	130	31	51	27	4	17
2005 . . . . .	142	30	63	8	26	15
2006 . . . . .	143	29	63	9	27	15
2007 . . . . .	139	28	64	10	27	10
2008 . . . . .	141	27	65	10	28	11
2009 . . . . .	135	26	65	10	23	11
2010 . . . . .	136	28	65	20	12	11
<b>2011 . . . . .</b>	<b>133</b>	<b>26</b>	<b>64</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

### Sitzplätze

1995 . . . . .	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000 . . . . .	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2005 . . . . .	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2006 . . . . .	21 866	3 962	8 596	1 412	4 606	3 290
2007 . . . . .	20 710	3 616	8 708	1 458	4 606	2 322
2008 . . . . .	20 844	3 443	8 860	1 458	4 726	2 357
2009 . . . . .	19 974	3 323	8 860	1 458	3 976	2 357
2010 . . . . .	19 772	3 434	8 617	3 294	2 065	2 362
<b>2011 . . . . .</b>	<b>19 190</b>	<b>3 215</b>	<b>8 362</b>	<b>3 285</b>	<b>1 976</b>	<b>2 352</b>

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

## 23. Öffentliche Bibliotheken 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995.....	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996.....	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997.....	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998.....	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999.....	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000.....	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001.....	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002.....	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003.....	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004.....	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005.....	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006.....	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007.....	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008.....	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009.....	287	184,9	4 373,5	1,94	7 825,4	3,48
<b>2010.....</b>	<b>286</b>	<b>175,4</b>	<b>4 304,1</b>	<b>1,93</b>	<b>7 674,4</b>	<b>3,43</b>
Stadt Erfurt.....	9	18,0	524,0	2,56	933,9	4,56
Stadt Gera.....	3	7,3	196,6	1,98	447,5	4,51
Stadt Jena.....	2	21,6	147,1	1,40	969,7	9,22
Stadt Suhl.....	1	3,8	88,8	2,29	237,6	6,13
Stadt Weimar.....	1	6,8	128,3	1,96	396,9	6,06
Stadt Eisenach.....	1	3,0	66,8	1,56	243,2	5,69
Eichsfeld.....	11	6,7	159,9	1,52	231,1	2,20
Nordhausen.....	4	3,3	98,8	1,10	139,1	1,55
Wartburgkreis.....	30	10,7	277,3	2,12	393,7	3,02
Unstrut-Hainich-Kreis.....	17	8,9	244,3	2,25	298,4	2,74
Kyffhäuserkreis.....	11	3,9	141,8	1,74	157,6	1,94
Schmalkalden-Meiningen.....	45	11,0	295,7	2,28	361,7	2,78
Gotha.....	15	10,8	177,9	1,29	377,8	2,74
Sömmerda.....	18	5,9	150,6	2,07	191,3	2,63
Hildburghausen.....	17	3,8	146,0	2,18	164,4	2,45
Ilm-Kreis.....	9	7,5	193,1	1,72	348,3	3,10
Weimarer Land.....	7	4,5	124,3	1,47	186,5	2,20
Sonneberg.....	8	3,4	119,5	1,99	162,0	2,70
Saalfeld-Rudolstadt.....	16	7,6	254,5	2,18	372,9	3,19
Saale-Holzland-Kreis.....	9	5,4	159,6	1,84	223,0	2,57
Saale-Orla-Kreis.....	18	5,5	206,5	2,35	265,5	3,02
Greiz.....	12	8,1	201,0	1,87	306,0	2,84
Altenburger Land.....	22	7,8	201,7	2,04	266,1	2,69
<b>Kreisfreie Städte</b>						
<b>zusammen.....</b>	<b>17</b>	<b>60,3</b>	<b>1 151,6</b>	<b>2,07</b>	<b>3 228,8</b>	<b>5,80</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>269</b>	<b>115,1</b>	<b>3 152,5</b>	<b>1,88</b>	<b>4 445,6</b>	<b>2,65</b>

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen ([www.bibliothekstatistik.de](http://www.bibliothekstatistik.de))



## 24. Staatsarchive 2011

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt- staats- archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt

### Archivgut <sup>1)</sup>

Akten insgesamt . . . . .	lfd. m	61 432	19 011	6 320	9 486	4 003	12 803	9 810
davon								
staatliches Archivgut bis 1952 . .	lfd. m	32 137	7 432	4 689	7 659	3 697	3 956	4 704
staatliches Archivgut 1952 bis 1990 . . . . .	lfd. m	8 696	2 827	573	220	16	3 463	1 597
staatliches Archivgut ab 1990 . .	lfd. m	4 478	1 496	87	1 348	28	711	809
Wirtschaftsschriftgut . . . . .	lfd. m	9 495	4 481	422	19	8	3 405	1 160
Parteien/Massenorganisationen .	lfd. m	3 726	1 726	24	8	1	958	1 009
Nachlässe/Familienarchive . . . .	lfd. m	804	260	209	19	37	109	170
sonstiges Sammlungsgut . . . . .	lfd. m	2 096	789	316	213	216	201	361
Urkunden. . . . .	St.	52 099	16 164	3 325	9 116	2 000	10 100	11 394
Karten, Pläne, Risse . . . . .	St.	274 627	47 668	79 370	64 038	5 684	33 213	44 654
Fotos . . . . .	St.	193 926	74 624	34 500	1 487	1 388	61 000	20 927
Bilder. . . . .	St.	14 380	-	14 001	63	247	33	36
Postkarten . . . . .	St.	13 294	-	11 523	144	587	1 040	-
Siegel und Typare <sup>2)</sup> . . . . .	St.	22 917	19 658	1 842	259	150	79	929
Siegelabdrücke . . . . .	St.	44 259	17 658	20 000	553	3 700	348	2 000
Tonträger. . . . .	St.	348	60	13	52	-	95	128
Spiel- und Dokumentarfilme. . . .	St.	1 275	401	39	330	9	496	-
Plakate und Flugblätter . . . . .	St.	4 112	1 640	1 250	142	184	418	478
Digitales Archivgut . . . . .	GB	1 425	1 425	-	-	-	-	-

### Erschließung

Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien . . .	Anzahl	2 362	376	309	184	68	985	440
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher. . . . .	Anzahl	2 314	1 092	218	130	85	636	153
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher. . . . .	Anzahl	310	33	22	108	11	7	129

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

## Noch: 24. Staatsarchive 2011

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt- staats- archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt

**Benutzung**

Direktbenutzer. ....	Personen	2 443	777	344	394	272	300	356
Benutzungsdauer. ....	Tage	8 075	2 856	1 544	1 034	842	991	808
Schriftliche Auskünfte. ....	Anzahl	4 751	1 726	355	729	330	951	660
Benutzungsinhalt <sup>3)</sup> insgesamt. ....	Anzahl	7 085	2 503	699	1 123	602	1 142	1 016
davon								
Forschung. ....	Anzahl	4 844	1 898	528	767	454	561	636
wirtschaftliche Zwecke. ....	Anzahl	1 165	328	101	228	88	239	181
Sozialangelegenheiten. ....	Anzahl	883	234	34	49	44	323	199
Sonstiges. ....	Anzahl	193	43	36	79	16	19	-

**Archivalienvorlagen**

Aushebungen insgesamt. ....	St.	56 403	14 126	11 925	7 919	5 398	8 002	9 033
davon								
Akten. ....	St.	40 172	12 570	4 985	4 927	3 635	6 958	7 097
Urkunden. ....	St.	448	114	23	56	85	51	119
Karten und Pläne. ....	St.	5 701	129	586	2 877	393	289	1 427
Bibliotheksgut. ....	St.	3 697	798	1 367	30	974	321	207
Sammlungsgut. ....	St.	5 084	149	4 723	3	192	2	15
Benutzungsfilme. ....	St.	1 301	366	241	26	119	381	168

**XIII****Öffentlichkeitsarbeit**

Ausstellungen. ....	Anzahl	14	3	6	3	1	1	-
Archivführungen. ....	Anzahl	156	59	10	57	10	9	11
Fachvorträge. ....	Anzahl	31	10	-	5	5	5	6
Fachpublikationen und Inventare. ....	St.	77	13	2	37	3	8	14

**Personal <sup>1)</sup>**

Insgesamt. ....	Personen	90	41	7	9	6	15	12
-----------------	----------	----	----	---	---	---	----	----

## 25. Mitglieder in Sportvereinen \*) am 1.1.2011 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995. ....	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
2000. ....	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001. ....	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002. ....	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003. ....	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004. ....	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 <sup>1)</sup> .....	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 <sup>1)</sup> .....	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 <sup>1)</sup> .....	3 452	231 443	121 788	353 231	101 788	36 737	251 443	85 051
2008 <sup>1)</sup> .....	3 448	233 977	125 769	359 746	103 506	37 835	256 240	87 934
2009 <sup>1)</sup> .....	3 460	235 271	130 644	365 915	103 730	38 858	262 185	91 786
2010 <sup>1)</sup> .....	3 472	237 617	136 887	374 504	101 490	38 762	273 014	98 125
<b>2011 <sup>1) 2)</sup> .....</b>	<b>3 477</b>	<b>234 084</b>	<b>136 799</b>	<b>370 883</b>	<b>101 089</b>	<b>38 378</b>	<b>269 794</b>	<b>98 421</b>
Stadt Erfurt . . . . .	255	19 919	12 067	31 986	10 490	4 011	21 496	8 056
Stadt Gera . . . . .	110	8 567	6 075	14 642	4 127	1 704	10 515	4 371
Stadt Jena . . . . .	109	13 768	8 174	21 942	5 850	2 760	16 092	5 414
Stadt Suhl . . . . .	82	4 194	2 797	6 991	1 576	654	5 415	2 143
Stadt Weimar . . . . .	57	5 701	3 776	9 477	3 575	1 360	5 902	2 416
Eichsfeld . . . . .	190	13 999	6 123	20 122	5 070	1 694	15 052	4 429
Nordhausen . . . . .	148	9 331	5 235	14 566	3 786	1 340	10 780	3 895
Wartburgkreis und Stadt Eisenach <sup>3)</sup> . . . . .	252	17 448	9 263	26 711	7 617	2 831	19 094	6 432
davon								
Bad Salzungen <sup>4)</sup> . . . . .	129	7 826	3 392	11 218	3 009	1 029	8 209	2 363
Eisenach <sup>4)</sup> . . . . .	123	9 622	5 871	15 493	4 608	1 802	10 885	4 069
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	186	10 953	6 084	17 037	4 404	1 519	12 633	4 565
Kyffhäuserkreis. . . . .	176	8 729	3 702	12 431	2 901	967	9 530	2 735
Schmalkalden-Meiningen. . . . .	260	15 175	7 144	22 319	5 930	2 210	16 389	4 934
Gotha . . . . .	203	14 290	8 814	23 104	7 829	3 021	15 275	5 793
Sömmerda . . . . .	145	10 819	9 755	20 574	3 842	1 409	16 732	8 346
Hildburghausen . . . . .	118	6 944	2 557	9 501	2 224	774	7 277	1 783
Ilm-Kreis . . . . .	199	12 579	6 439	19 018	5 049	1 797	13 969	4 642
Weimarer Land . . . . .	123	7 596	3 934	11 530	3 836	1 451	7 694	2 483
Sonneberg . . . . .	90	6 031	2 789	8 820	2 352	867	6 468	1 922
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	174	10 704	6 527	17 231	4 347	1 762	12 884	4 765
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	116	6 959	4 324	11 283	3 267	1 270	8 016	3 054
Saale-Orla-Kreis . . . . .	156	9 203	3 997	13 200	3 480	1 152	9 720	2 845
Greiz . . . . .	194	11 071	6 624	17 695	4 600	1 721	13 095	4 903
Altenburger Land . . . . .	134	9 754	6 865	16 619	4 887	2 085	11 732	4 780

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – \*) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) einschließlich der Mitglieder des Special Olympics Landesverbandes – 3) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 4) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

## 26. Mitglieder in Sportvereinen \*) am 1.1.2011 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen....	13	3 128	1 924	5 052	831	394	4 221	1 530
Angeln im DAV .....	37	2 443	80	2 523	205	8	2 318	72
Athletik/Gewichtheben .....	57	1 850	340	2 190	317	58	1 873	282
Badminton .....	126	1 792	1 442	3 234	1 011	544	2 223	898
Basketball .....	74	2 085	552	2 637	1 126	272	1 511	280
Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport .....	145	8 655	15 195	23 850	658	287	23 192	14 908
Boxen .....	28	1 047	225	1 272	683	131	589	94
Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft .....	11	1 247	1 019	2 266	1 186	569	1 080	450
Eissport .....	18	721	354	1 075	523	218	552	136
Fechten .....	13	384	220	604	328	122	276	98
Fußball .....	1 133	88 344	7 613	95 957	30 688	3 329	65 269	4 284
Golf .....	6	1 016	532	1 548	171	63	1 377	469
Handball .....	113	6 535	3 307	9 842	4 174	1 671	5 668	1 636
Hockey .....	7	481	171	652	344	89	308	82
Hundesport .....	54	736	514	1 250	70	44	1 180	470
Judo .....	72	2 686	1 359	4 045	2 801	981	1 244	378
Ju-Jutsu .....	18	552	303	855	505	211	350	92
Kanu .....	20	677	297	974	222	73	752	224
Karate .....	74	4 469	2 762	7 231	5 371	2 063	1 860	699
Kegeln .....	430	11 154	4 429	15 583	1 395	430	14 188	3 999
Kickboxen .....	24	486	153	639	289	82	350	71
Leichtathletik .....	180	5 180	3 866	9 046	4 754	2 532	4 292	1 334
Luftsport .....	37	1 242	184	1 426	103	28	1 323	156
Motorsport .....	77	2 727	528	3 255	524	74	2 731	454
Radsp. ....	111	2 124	492	2 616	645	200	1 971	292
Reit- und Fahrsport .....	241	1 768	4 780	6 548	2 527	2 246	4 021	2 534
Ringen .....	19	881	165	1 046	469	82	577	83
Rollsport/Inline .....	9	420	400	820	386	220	434	180
Schach .....	86	2 330	260	2 590	994	175	1 596	85
Schießsport .....	505	15 318	2 849	18 167	866	225	17 301	2 624
Schlitten/Bob/Skeleton .....	20	564	368	932	441	204	491	164
Schwimmen .....	85	3 491	3 593	7 084	3 903	2 015	3 181	1 578
Seesport .....	16	390	205	595	144	52	451	153
Segeln .....	14	473	211	684	103	39	578	172
Skisport .....	87	4 134	2 466	6 600	2 186	948	4 414	1 518
Taekwondo .....	16	385	291	676	379	155	297	136
Tanzsport .....	128	1 243	5 070	6 313	3 490	3 151	2 823	1 919
Tauchsport .....	25	1 171	518	1 689	498	211	1 191	307
Tennis .....	104	4 171	2 361	6 532	1 576	751	4 956	1 610
Tischtennis .....	426	9 274	1 563	10 837	2 904	704	7 933	859
Triathlon .....	22	723	384	1 107	490	202	617	182
Turnen/Gymnastik .....	815	5 639	32 824	38 463	7 714	5 478	30 749	27 346
Volleyball .....	510	8 347	5 526	13 873	2 465	1 563	11 408	3 963
Wandern .....	133	2 074	2 189	4 263	100	53	4 163	2 136

XIII

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – \*) des Landessportbundes Thüringen e.V.

## XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

### Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Krankenhäuser sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Krankenhäuser (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

### Freigemeinnützige Krankenhäuser

Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

### Private Krankenhäuser

Krankenhäuser, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

### Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

**Belegbetten**

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

**Belegärzte**

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

**Pflegetage**

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vor- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

**Berechnungs- und Belegungstage**

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

**Fallzahl**

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

**Nutzungsgrad der Betten**

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

**XIV****Durchschnittliche Verweildauer**

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

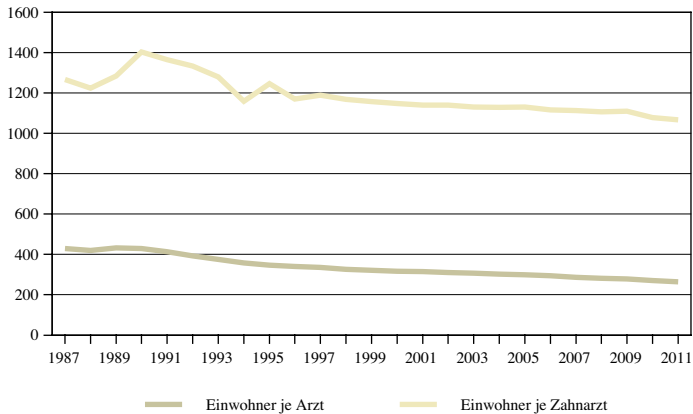
**Todesursache**

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

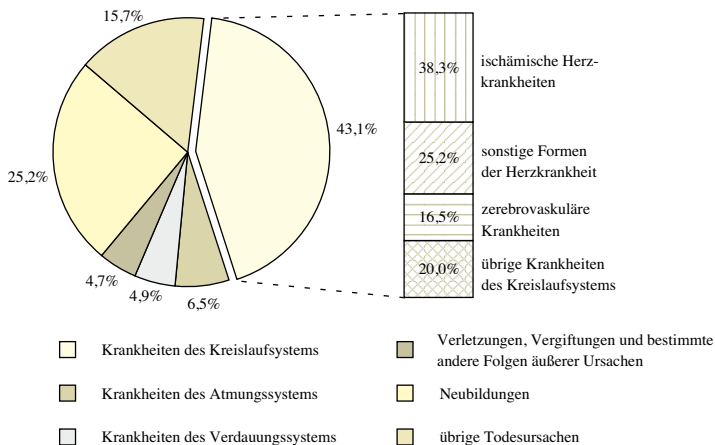
**Sterbeziffer**

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

### Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1987 bis 2011



### Sterbefälle 2010 nach Todesursachen



## 1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2006 bis 2011

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011 <sup>1)</sup>
<b>Krankenhäuser</b>						
<b>Krankenhäuser insgesamt <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>45</b>	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>45</b>
davon						
öffentlich . . . . .	16	15	15	14	14	15
freigemeinnützig . . . . .	13	13	12	12	12	11
privat . . . . .	16	16	16	16	16	19
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt . . . . .	16 142	15 984	15 954	16 080	16 060	16 213
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend . . . . .	4 523	4 533	4 559	4 554	4 496	4 498
<b>Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen</b>						
<b>Einrichtungen insgesamt <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
davon						
öffentlich . . . . .	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig . . . . .	8	9	9	9	9	9
privat . . . . .	27	26	26	26	26	26
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt . . . . .	6 144	6 136	6 158	6 076	6 099	6 166
Pflegtage in Tausend . . . . .	1 535	1 638	1 727	1 789	1 739	1 668

1) vorläufige Angaben – 2) 31.12.



## 2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2010 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2006.....	45	16 142	723	140
2007.....	44	15 984	657	118
2008.....	43	15 954	678	123
2009.....	42	16 080	733	129
<b>2010.....</b>	<b>42</b>	<b>16 060</b>	<b>737</b>	<b>125</b>
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50 .....	3	90	-	-
50 - 100 .....	6	454	-	-
100 - 200 .....	6	830	20	2
200 - 300 .....	3	652	19	6
300 - 400 .....	7	2 425	65	61
400 - 500 .....	5	2 184	68	5
500 - 600 .....	4	2 186	111	16
600 - 800 .....	3	2 030	187	26
800 und mehr .....	5	5 209	267	9
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich .....	14	6 773	263	83
Freigemeinnützig .....	12	3 416	121	7
Privat.....	16	5 871	353	35
allgemeine Krankenhäuser				
2006.....	42	15 396	718	140
2007.....	41	15 215	652	118
2008.....	40	15 179	671	123
2009.....	38	14 930	726	129
<b>2010.....</b>	<b>38</b>	<b>14 912</b>	<b>730</b>	<b>125</b>
Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen				
1 - 2 .....	11	836	-	-
3 - 4 .....	5	1 023	31	6
5 - 6 .....	3	1 080	48	12
7 und mehr .....	19	11 973	651	107
sonstige Krankenhäuser				
2006.....	3	746	5	-
2007.....	3	769	5	-
2008.....	3	775	7	-
2009.....	4	1 150	7	-
<b>2010.....</b>	<b>4</b>	<b>1 148</b>	<b>7</b>	<b>-</b>
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten.....				
	4	1 148	7	-

### 3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (voll

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2006 .....	4 523 154	204 094	525 139
2	2007 .....	4 533 436	191 343	538 109
3	2008 .....	4 558 977	192 209	550 055
4	2009 .....	4 554 084	211 643	557 235
5	<b>2010 .....</b>	<b>4 495 752</b>	<b>213 511</b>	<b>559 031</b>
6	Augenheilkunde .....	39 729	22	11 160
7	Chirurgie .....	877 034	66 552	111 851
	darunter			
8	Gefäßchirurgie .....	75 411	5 655	6 042
9	Thoraxchirurgie .....	19 152	2 256	1 585
10	Unfallchirurgie .....	269 684	8 964	36 359
11	Viszeralchirurgie .....	192 945	21 892	24 955
12	Übrige chirurgische Fachabteilungen .....	160 887	27 847	16 722
13	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	229 392	3 788	47 083
	darunter			
14	Frauenheilkunde .....	75 127	853	14 685
15	Geburtshilfe .....	69 405	518	15 025
16	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	92 587	939	19 246
17	Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	72 899	18	7 724
18	Innere Medizin .....	1 455 436	70 562	208 748
	darunter			
19	Gastroenterologie .....	182 739	5 797	27 228
20	Hämatologie und internistische Onkologie .....	96 794	661	12 053
21	Kardiologie .....	309 446	29 072	50 385
22	Pneumologie .....	58 508	9 366	8 340
23	Geriatrie .....	175 133	540	6 878
24	Kinderheilkunde .....	129 976	9 211	27 944
25	Neurologie .....	213 235	18 275	24 168
26	Nuklearmedizin .....	10 730	5	2 406
27	Orthopädie .....	246 859	10 002	25 214
28	Strahlentherapie .....	34 618	16	2 446
29	Urologie .....	140 858	5 039	22 297
30	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten .....	4 086	695	625
31	<b>Allgemeine Fachabteilungen zusammen .....</b>	<b>3 883 459</b>	<b>213 511</b>	<b>534 521</b>
32	<b>Psychiatrische Fachabteilungen zusammen ....</b>	<b>612 293</b>	<b>-</b>	<b>24 510</b>
	darunter			
33	Psychiatrie und Psychotherapie .....	518 685	-	22 523

**stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2010 nach Fachabteilungen**

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
512 322	13 000	525 231	76,8	77,3	8,6	1
525 794	13 083	538 493	77,7	79,8	8,4	2
538 281	13 296	550 816	78,1	77,5	8,3	3
545 226	13 604	558 033	77,6	79,1	8,2	4
<b>546 231</b>	<b>13 257</b>	<b>559 260</b>	<b>76,7</b>	<b>79,4</b>	<b>8,0</b>	<b>5</b>
11 054	3	11 276	73,1	-	3,5	6
110 393	2 276	122 542	73,7	79,6	7,2	7
6 283	271	7 448	65,8	73,8	10,1	8
1 724	75	2 036	73,9	68,7	9,4	9
35 471	279	38 135	80,4	72,2	7,1	10
25 004	698	28 236	71,6	76,9	6,8	11
16 723	418	21 018	79,7	75,5	7,7	12
45 922	158	48 574	62,2	51,9	4,7	13
14 378	54	15 384	55,3	46,7	4,9	14
14 579	11	15 351	67,9	47,3	4,5	15
19 216	54	19 842	71,9	64,3	4,7	16
7 659	10	8 022	82,5	-	9,1	17
197 462	9 024	221 111	79,7	83,0	6,6	18
25 716	1 308	29 330	77,5	69,1	6,2	19
11 577	877	13 251	79,2	45,3	7,3	20
47 727	1 822	54 236	83,3	88,5	5,7	21
8 071	253	9 266	83,9	98,7	6,3	22
8 254	274	8 866	90,5	74,0	19,8	23
28 946	36	29 888	51,5	70,1	4,3	24
23 687	506	26 077	78,2	83,5	8,2	25
2 384	-	2 441	61,2	-	4,4	26
24 863	93	26 188	70,7	91,3	9,4	27
2 489	57	2 713	65,0	-	12,8	28
22 059	195	23 708	76,4	72,7	5,9	29
564	74	636	62,2	63,5	6,4	30
<b>521 675</b>	<b>13 178</b>	<b>534 687</b>	<b>74,8</b>	<b>79,4</b>	<b>7,3</b>	<b>31</b>
<b>24 556</b>	<b>79</b>	<b>24 573</b>	<b>91,1</b>	<b>-</b>	<b>24,9</b>	<b>32</b>
22 543	79	22 598	92,1	-	23,0	33

#### 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2010 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2006.....	2 209	1 552	3 761
31.12.2007.....	2 232	1 644	3 876
31.12.2008.....	2 214	1 711	3 925
31.12.2009.....	2 230	1 773	4 003
<b>31.12.2010.....</b>	<b>2 293</b>	<b>1 855</b>	<b>4 148</b>
Allgemeinmedizin.....	11	9	20
Anästhesiologie.....	238	183	421
Anatomie.....	1	-	1
Arbeitsmedizin.....	2	2	4
Augenheilkunde.....	10	13	23
Biochemie.....	-	1	1
Chirurgie.....	371	55	426
darunter			
Gefäßchirurgie.....	37	5	42
Thoraxchirurgie.....	15	-	15
Unfallchirurgie.....	95	10	105
Viszeralchirurgie.....	65	14	79
Diagnostische Radiologie.....	52	39	91
darunter			
Kinderradiologie.....	1	-	1
Neuroradiologie.....	4	-	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	67	82	149
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	26	17	43
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	11	17	28
Herzchirurgie.....	11	2	13
Humangenetik.....	3	2	5
Hygiene und Umweltmedizin.....	-	2	2
Innere Medizin.....	301	179	480
darunter			
Angiologie.....	8	5	13
Endokrinologie.....	3	-	3
Gastroenterologie.....	36	15	51
Hämatologie und internistische Onkologie ..	10	8	18
Kardiologie.....	75	22	97
Klinische Geriatrie.....	8	7	15
Nephrologie.....	3	4	7
Pneumologie.....	14	7	21
Rheumatologie.....	6	2	8

### Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2010 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinderchirurgie .....	7	7	14
Kinderheilkunde .....	43	61	104
darunter			
Kinderkardiologie .....	3	-	3
Neonatologie .....	9	7	16
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie .....	12	16	28
Klinische Pharmakologie .....	-	-	-
Laboratoriumsmedizin .....	4	1	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie .....	4	5	9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	12	2	14
Nervenheilkunde .....	-	2	2
Neurochirurgie .....	34	6	40
Neurologie .....	52	41	93
Neuropathologie .....	1	-	1
Nuklearmedizin .....	6	4	10
Öffentliches Gesundheitswesen .....	-	1	1
Orthopädie .....	68	21	89
darunter			
Rheumatologie .....	4	1	5
Pathologie .....	13	4	17
Pharmakologie und Toxikologie .....	2	-	2
Phoniatrie und Pädaudiologie .....	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	6	3	9
Physiologie .....	6	-	6
Plastische Chirurgie .....	-	1	1
Psychiatrie und Psychotherapie .....	50	49	99
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik .....	3	-	3
Rechtsmedizin .....	3	4	7
Strahlentherapie .....	10	16	26
Transfusionsmedizin .....	1	7	8
Urologie .....	55	10	65
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung .....	1 496	865	2 361
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung .....	797	990	1 787
Außerdem:			
Zahnärzte .....	8	5	13
Belegärzte (nichthauptamtlich) .....	.	.	31
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte .....	.	.	3 884
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis .....	.	.	90

## 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2010 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügige Beschäftigte
31.12.2006. ....	3 572	18 560	22 132	7 682
31.12.2007. ....	3 638	18 910	22 548	8 183
31.12.2008. ....	3 660	19 084	22 744	8 346
31.12.2009. ....	3 793	19 218	23 011	8 486
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>3 842</b>	<b>19 652</b>	<b>23 494</b>	<b>8 961</b>
Pflegedienst. ....	1 202	9 626	10 828	4 012
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	325	1 161	1 486	452
davon				
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-innen. ....	994	8 044	9 038	3 228
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	233	938	1 171	349
Krankenpflegehelfer/-innen. ....	66	316	382	179
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	7	32	39	11
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen. ....	11	918	929	385
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	11	128	139	51
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung). ....	131	348	479	220
darunter in der Psychiatrie tätig. ....	74	63	137	41
Medizinisch-technischer Dienst. ....	482	4 061	4 543	1 847
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen. ....	6	89	95	42
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen. ....	33	498	531	192
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen. ....	10	512	522	239
Apothekenpersonal. ....	32	214	246	90
davon				
Apotheker/-innen. ....	21	39	60	10
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen. ....	7	85	92	35
sonstiges Apothekenpersonal. ....	4	90	94	45
Krankengymnasten/-innen, Physio- therapeuten/-innen. ....	80	554	634	307
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen. ....	8	33	41	25
Logopäden/-innen. ....	5	29	34	13
Heilpädagogen/-innen. ....	-	4	4	3
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen. ....	42	218	260	127
Diätassistenten/-innen. ....	1	50	51	23
Sozialarbeiter/-innen. ....	13	169	182	96
sonstiges medizinisch-technisches Personal. ....	252	1 691	1 943	690

### Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2010 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst . . . . .	396	3 011	3 407	1 398
davon				
Personal im Operationsdienst . . . . .	116	794	910	290
Personal in der Anästhesie . . . . .	75	492	567	196
Personal in der Funktionsdiagnostik . . . . .	14	338	352	140
Personal in der Endoskopie . . . . .	5	134	139	54
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken . . . . .	52	472	524	217
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger . . . . .	-	188	188	134
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen . . . . .	28	217	245	154
Krankentransportdienst . . . . .	13	2	15	9
sonstiges Personal im Funktionsdienst . . . . .	93	374	467	204
Klinisches Hauspersonal . . . . .	12	324	336	274
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . . . .	449	736	1 185	557
Technischer Dienst . . . . .	450	43	493	96
Verwaltungsdienst . . . . .	364	1 493	1 857	618
Sonderdienste . . . . .	23	104	127	55
Sonstiges Personal . . . . .	464	254	718	104
darunter Zivildienstleistende . . . . .	343	-	343	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>3 842</b>	<b>19 652</b>	<b>23 494</b>	<b>8 961</b>
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung . . . . .	253	2 058	2 311	578
Hygienefachkraft . . . . .	5	32	37	10
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten . . . . .	11	30	41	14
Beleghebammen/-entbindungspfleger . . . . .	-	81	81	-
Schüler/-innen, Auszubildende . . . . .	342	1 284	1 626	-
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege . . . . .	296	1 101	1 397	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal insgesamt . . . . .	.	.	20 449	.
Personal ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis . . . . .	.	.	27	.

## 6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991.....	69	16	13	27	13
2	1992.....	66	15	12	28	11
3	1993.....	65	15	12	27	11
4	1994.....	63	15	9	29	10
5	1995.....	60	14	8	28	10
6	1996.....	57	10	9	28	10
7	1997.....	57	10	9	29	9
8	1998.....	56	11	10	25	10
9	1999.....	53	8	10	25	10
10	2000.....	53	8	11	24	10
11	2001.....	53	9	10	24	10
12	2002.....	49	9	6	23	11
13	2003.....	49	10	6	22	11
14	2004.....	50	11	7	21	11
15	2005.....	46	11	5	18	12
16	2006.....	45	10	6	19	10
17	2007.....	44	10	7	16	11
18	2008.....	43	10	6	15	12
19	2009.....	42	9	6	15	12
20	2010.....	42	9	6	15	12
21	Stadt Erfurt .....	2	-	-	1	1
22	Stadt Gera .....	1	-	-	-	1
23	Stadt Jena .....	1	-	-	-	1
24	Stadt Suhl .....	1	-	-	-	1
25	Stadt Weimar .....	1	-	-	-	1
26	Stadt Eisenach .....	1	-	-	1	-
27	Eichsfeld .....	1	-	-	1	-
28	Nordhausen .....	3	1	1	-	1
29	Wartburgkreis .....	3	2	-	1	-
30	Unstrut-Hainich-Kreis .....	3	1	-	1	1
31	Kyffhäuserkreis .....	1	-	-	-	1
32	Schmalkalden-Meiningen .....	3	1	1	-	1
33	Gotha .....	2	-	-	2	-
34	Sömmerda .....	-	-	-	-	-
35	Hildburghausen .....	2	-	-	2	-
36	Ilm-Kreis .....	2	-	1	1	-
37	Weimarer Land .....	3	-	1	1	1
38	Sonneberg .....	1	-	-	1	-
39	Saalfeld-Rudolstadt .....	3	2	-	-	1
40	Saale-Holzland-Kreis .....	2	-	-	2	-
41	Saale-Orla-Kreis .....	1	-	1	-	-
42	Greiz .....	3	1	1	1	-
43	Altenburger Land .....	2	1	-	-	1
44	Kreisfreie Städte zusammen ..	7	-	-	2	5
45	Landkreise zusammen .....	35	9	6	13	7

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie — 2) bis 2001 nur Psychiatrie



## 2010 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin <sup>1)</sup>	Kinder- heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho- therapie <sup>2)</sup>	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
21 810	854,6	5 115	2 451	6 842	1 441	1 032	1 836	2
20 603	811,9	4 938	2 188	6 594	1 225	1 026	1 711	3
19 282	763,8	4 701	1 941	6 272	1 034	1 071	1 355	4
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	5
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	6
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	7
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	8
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	9
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	10
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	11
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	12
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	13
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	14
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	15
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	16
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	17
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	18
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	19
<b>16 060</b>	<b>716,5</b>	<b>3 262</b>	<b>1 011</b>	<b>5 006</b>	<b>692</b>	<b>957</b>	<b>1 543</b>	<b>20</b>
1 615	790,7	249	87	420	86	58	152	21
924	927,5	232	76	305	40	-	51	22
1 433	1 372,7	174	87	369	100	-	140	23
645	1 648,1	116	50	184	44	40	-	24
560	858,6	133	60	145	42	-	100	25
394	921,5	132	32	182	30	-	-	26
452	427,9	126	37	209	25	-	-	27
1 028	1 140,7	169	59	284	70	95	65	28
482	367,3	96	36	131	18	-	98	29
1 056	967,2	188	46	218	25	36	346	30
529	644,7	244	43	192	14	-	-	31
895	685,2	184	77	261	20	56	-	32
571	412,5	138	76	238	41	49	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
512	759,0	79	24	105	-	-	224	35
588	523,0	111	37	267	27	115	-	36
1 149	1 354,8	252	27	433	20	198	-	37
395	655,6	119	29	207	-	40	-	38
969	824,2	204	54	316	35	42	118	39
654	751,5	33	-	67	-	228	180	40
120	135,9	33	26	61	-	-	-	41
453	418,3	94	13	151	24	-	-	42
636	639,3	156	35	261	31	-	69	43
<b>5 571</b>	<b>1 003,1</b>	<b>1 036</b>	<b>392</b>	<b>1 605</b>	<b>342</b>	<b>98</b>	<b>443</b>	<b>44</b>
<b>10 489</b>	<b>622,1</b>	<b>2 226</b>	<b>619</b>	<b>3 401</b>	<b>350</b>	<b>859</b>	<b>1 100</b>	<b>45</b>

## 7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2010 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2006. ....	36	6 144	26
2007. ....	36	6 136	26
2008. ....	36	6 158	19
2009. ....	36	6 076	19
<b>2010. ....</b>	<b>36</b>	<b>6 099</b>	<b>18</b>
<b>Einrichtungen</b>			
<b>mit ... bis unter ... Betten</b>			
unter 100. ....	9	590	-
100 - 150. ....	6	737	8
150 - 200. ....	7	1 227	2
200 - 250. ....	9	2 102	7
250 und mehr. ....	5	1 443	1
<b>Art des Trägers der Einrichtung</b>			
Öffentlich. ....	1	196	-
Freigemeinnützig. ....	9	782	-
Privat. ....	26	5 121	18

## 8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2010

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2006. ....	134	155	289
31.12.2007. ....	138	164	302
31.12.2008. ....	140	152	292
31.12.2009. ....	140	154	294
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>138</b>	<b>158</b>	<b>296</b>
Allgemeinmedizin. ....	9	9	18
Innere Medizin. ....	30	31	61
Kinderheilkunde. ....	4	10	14
Neurologie. ....	11	15	26
Orthopädie. ....	33	9	42
Physikalische und Rehabilitative Medizin. ....	1	6	7
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung. ....	113	103	216
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung. ....	25	55	80
<b>Vollkräfte im Jahresdurchschnitt</b>			
Hauptamtliche Ärzte. ....	.	.	267
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis. ....	.	.	28

XIV

## 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2010 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2006.....	500	2 375	2 875	888
31.12.2007.....	525	2 417	2 942	936
31.12.2008.....	528	2 466	2 994	1 032
31.12.2009.....	523	2 457	2 980	983
<b>31.12.2010.....</b>	<b>488</b>	<b>2 543</b>	<b>3 031</b>	<b>1 082</b>
Pflegedienst.....	44	708	752	217
davon				
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-innen.....	31	571	602	172
Krankenpflegehelfer/-innen.....	9	83	92	23
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen.....	-	20	20	15
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung).....	4	34	38	7
Medizinisch-technischer Dienst.....	147	810	957	366
davon				
Medizinisch-technische Assistenten/-innen.....	-	19	19	6
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen.....	-	14	14	7
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen.....	-	9	9	3
Krankengymnasten/-innen, Physio- therapeuten/-innen.....	57	279	336	129
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen.....	23	70	93	33
Logopäden/-innen.....	-	25	25	9
Heilpädagogen/-innen.....	-	9	9	4
Psychologen/-innen und Psycho- therapeuten/-innen.....	32	120	152	49
Diätassistenten/-innen.....	2	51	53	19
Sozialarbeiter/-innen.....	14	75	89	36
sonstiges medizinisch-technisches Personal.....	19	139	158	71

### Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2010 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst . . . . .	26	198	224	95
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik . . .	-	8	8	5
Personal in der Endoskopie . . . . .	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergo- therapeuten/-innen . . . . .	23	146	169	65
sonstiges Personal im Funktionsdienst .	3	44	47	25
Klinisches Hauspersonal . . . . .	-	95	95	67
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . . .	48	309	357	144
Technischer Dienst . . . . .	109	4	113	18
Verwaltungsdienst . . . . .	42	307	349	112
Sonderdienste . . . . .	4	22	26	14
Sonstiges Personal . . . . .	68	90	158	49
darunter Zivildienstleistende . . . . .	62	-	62	-
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>488</b>	<b>2 543</b>	<b>3 031</b>	<b>1 082</b>
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung . . . . .	8	103	111	8
Hygienefachkraft . . . . .	-	5	5	2
Außerdem:				
Schüler/-innen, Auszubildende . . . . .	34	83	117	-
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege . . . . .	-	-	-	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal insgesamt . . . .	.	.	2 853	.
Personal ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis . . . . .	.	.	24	.

## 10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2010 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin <sup>1)</sup>	Orthopädie
1991.....	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1992.....	34	11	11	9	3	3 016	1 034	162
1993.....	36	12	10	13	1	3 189	1 170	487
1994.....	37	8	10	11	8	4 476	1 424	1 054
1995.....	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996.....	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997.....	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998.....	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999.....	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000.....	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001.....	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002.....	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003.....	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004.....	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005.....	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006.....	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007.....	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008.....	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009.....	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
<b>2010.....</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>6 099</b>	<b>1 466</b>	<b>1 890</b>
Stadt Erfurt .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Gera .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar.....	1	1	-	-	-	22	-	-
Stadt Eisenach.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld .....	3	-	2	-	1	359	65	158
Nordhausen .....	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis .....	7	-	1	1	5	1 578	250	540
Unstrut-Hainich-Kreis.....	2	-	-	-	2	459	1	216
Kyffhäuserkreis.....	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen ..	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha.....	2	-	-	1	1	441	345	96
Sömmerda .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen .....	4	-	-	2	2	778	324	261
Ilm-Kreis .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land .....	4	-	-	3	1	702	481	113
Sonneberg .....	2	-	2	-	-	137	-	-
Saalfeld-Rudolstadt.....	3	-	1	2	-	375	-	70
Saale-Holzland-Kreis .....	3	-	-	2	1	527	-	230
Saale-Orla-Kreis .....	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land .....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Kreisfreie Städte</b>								
<b>zusammen .....</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen ...</b>	<b>35</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>6 077</b>	<b>1 466</b>	<b>1 890</b>

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

**11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten <sup>\*)</sup>**

ICD-10	Diagnosekapitel	2006
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	12 220
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	61 631
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	3 380
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	16 579
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	27 799
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI) . . . . .	25 186
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII) . . . . .	9 779
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII) . . . . .	4 255
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	85 026
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	30 056
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	55 282
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII) . . . . .	7 578
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	46 588
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	26 044
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV) . . . . .	22 793
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI) . . . . .	3 294
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	2 609
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	17 095
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	53 176
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI) . . . . .	15 511
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII) . . . . .	-
	Ohne Diagnoseangabe . . . . .	-
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>525 881</b>
	darunter Sterbefälle . . . . .	11 940

**XIV**

\*) einschließlich Sterbefälle

## ohne Stundenfälle 2006 bis 2010 nach Diagnosekapiteln

2007	2008	2009	2010	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
13 736	15 157	14 305	16 260	7 931	8 329	A00 - B99
64 380	63 955	65 374	64 223	34 026	30 197	C00 - D48
3 552	3 671	3 977	4 254	1 831	2 423	D50 - D90
16 555	17 027	16 802	17 153	7 141	10 012	E00 - E90
28 456	29 764	29 932	30 361	16 831	13 530	F00 - F99
25 752	25 189	24 916	24 485	12 971	11 514	G00 - G99
9 862	10 175	10 436	10 684	4 399	6 285	H00 - H59
4 266	4 527	4 496	4 425	2 049	2 376	H60 - H95
87 199	88 026	88 497	89 087	46 001	43 086	I00 - I99
31 799	31 558	35 165	33 502	19 106	14 396	J00 - J99
56 510	57 321	57 190	56 271	28 628	27 643	K00 - K93
7 745	7 901	7 968	8 415	4 464	3 951	L00 - L99
48 382	50 945	51 946	53 317	23 040	30 277	M00 - M99
26 855	27 296	27 485	27 699	12 200	15 499	N00 - N99
23 641	23 945	23 608	24 279	-	24 279	O00 - O99
3 780	4 369	3 895	3 870	1 994	1 876	P00 - P96
2 545	2 659	2 497	2 430	1 494	936	Q00 - Q99
17 708	19 741	21 291	21 561	9 922	11 639	R00 - R99
51 882	52 286	53 880	54 334	26 230	28 104	S00 - T98
15 722	15 000	15 362	15 699	7 985	7 714	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
<b>540 327</b>	<b>550 512</b>	<b>559 022</b>	<b>562 309</b>	<b>268 243</b>	<b>294 066</b>	
12 227	12 289	12 643	12 411	6 301	6 110	

XIV

## 12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2006
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	8,4
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	8,9
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	8,5
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	9,8
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	21,7
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI) . . . . .	6,6
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII) . . . . .	3,8
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII) . . . . .	5,9
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	9,3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	7,6
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	7,5
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII) . . . . .	10,9
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	9,7
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	6,5
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV) . . . . .	5,1
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI) . . . . .	11,5
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	7,0
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	5,0
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	8,5
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI) . . . . .	3,9
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII) . . . . .	-
	Ohne Diagnoseangabe . . . . .	-
	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>8,7</b>
	darunter Sterbefälle . . . . .	12,6

XIV

\*) einschließlich Sterbefälle



**stationären Patienten \*) ohne Stundenfälle 2006 bis 2010 nach Diagnosekapiteln**

2007	2008	2009	2010	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
8,2	7,9	8,2	7,9	8,0	7,9	A00 - B99
8,6	8,7	8,6	8,5	8,7	8,2	C00 - D48
7,8	8,1	7,7	7,7	7,4	7,9	D50 - D90
9,6	9,5	9,3	9,0	10,3	8,1	E00 - E90
22,0	22,1	21,6	21,2	18,9	24,0	F00 - F99
6,3	6,6	6,5	6,6	6,3	6,9	G00 - G99
3,7	3,7	3,7	3,5	3,9	3,3	H00 - H59
5,8	5,6	5,4	5,1	5,0	5,3	H60 - H95
9,0	9,0	8,7	8,5	8,4	8,7	I00 - I99
7,5	7,6	7,3	7,3	7,4	7,2	J00 - J99
7,3	7,1	7,0	6,9	6,6	7,1	K00 - K93
11,1	10,4	10,1	9,7	8,9	10,7	L00 - L99
9,6	9,5	9,4	9,3	8,9	9,6	M00 - M99
6,3	6,4	6,3	6,1	6,5	5,8	N00 - N99
4,9	4,8	4,8	4,6	-	4,6	O00 - O99
10,8	9,9	10,7	10,6	10,3	10,8	P00 - P96
6,0	6,0	6,2	6,3	5,8	7,0	Q00 - Q99
4,9	4,7	4,7	4,6	4,5	4,6	R00 - R99
8,4	8,3	8,2	8,1	7,2	8,9	S00 - T98
3,8	3,7	3,6	3,6	3,6	3,5	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
<b>8,5</b>	<b>8,5</b>	<b>8,4</b>	<b>8,2</b>	<b>8,2</b>	<b>8,2</b>	
12,1	12,6	12,3	12,3	13,0	11,5	

### 13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2007	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	154	29,2
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	8 531	23,9
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	43	23,3
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	3 255	23,4
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	6 076	45,4
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI) . . . . .	1 318	27,8
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII) . . . . .	412	24,6
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII) . . . . .	24	29,8
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	9 843	24,3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	1 936	24,8
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	856	21,4
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII) . . . . .	532	24,9
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	19 028	23,1
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	97	21,1
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	101	24,8
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	168	24,7
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	3 430	25,9
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI) . . . . .	1 930	22,1
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII) . . . . .	5	23,4
	Ohne Diagnoseangabe. . . . .	-	-
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>57 739</b>	<b>26,1</b>
	darunter Sterbefälle . . . . .	38	11,5

XIV

\*) einschließlich Sterbefälle

**stationäre Patienten \*) 2007 bis 2010 nach Diagnosekapiteln**

2008		2009		2010				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
181	27,7	162	24,0	136	89	47	24,0	A00 - B99
8 596	23,8	9 261	23,5	9 213	4 167	5 046	23,0	C00 - D48
64	22,7	80	22,9	47	26	21	21,2	D50 - D90
3 081	24,0	2 556	24,9	1 986	1 096	890	25,6	E00 - E90
6 372	47,7	8 114	46,1	8 795	3 470	5 325	44,9	F00 - F99
1 393	27,9	1 569	27,7	1 796	910	886	27,3	G00 - G99
412	25,9	404	25,5	428	171	257	25,4	H00 - H59
34	26,3	35	26,0	46	24	22	29,2	H60 - H95
9 833	24,3	9 816	24,0	9 682	6 283	3 399	24,0	I00 - I99
2 373	24,0	2 366	24,7	2 254	1 299	955	24,1	J00 - J99
881	21,8	906	22,0	683	339	344	22,7	K00 - K93
600	23,9	642	24,4	629	315	314	24,4	L00 - L99
20 012	22,4	20 477	22,4	19 618	8 274	11 344	22,4	M00 - M99
115	21,9	122	21,2	84	38	46	21,5	N00 - N99
115	25,9	128	25,4	124	40	84	25,0	Q00 - Q99
183	25,0	179	24,4	193	89	104	22,8	R00 - R99
3 396	25,2	3 178	24,3	3 673	2 042	1 631	25,1	S00 - T98
2 391	21,8	2 234	21,8	2 101	950	1 151	21,5	Z00 - Z99
8	23,4	1	35,0	1	-	1	5,0	
-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>60 040</b>	<b>26,1</b>	<b>62 230</b>	<b>26,3</b>	<b>61 489</b>	<b>29 622</b>	<b>31 867</b>	<b>26,4</b>	
45	22,3	34	9,4	47	24	23	12,6	

**14. Gestorbene 2010 nach**

ICD-10	Todesursache	2007	2008	2009	
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I) . . . . .	265	291	344	353
A15 - A19	darunter Tuberkulose . . . . .	7	11	8	7
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II) . . . . .	6 527	6 703	6 649	6 720
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen . . . . .	6 381	6 528	6 493	6 547
C16	des Magens . . . . .	392	381	372	377
C18	des Dickdarmes . . . . .	566	535	523	480
C19 - C21	des Rektums und des Anus . . . . .	282	298	298	313
C25	des Pankreas . . . . .	464	471	445	473
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge . . . . .	1 141	1 138	1 177	1 142
C50	der Brustdrüse . . . . .	404	424	449	420
C61	der Prostata . . . . .	318	373	326	366
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes . . . . .	491	503	517	555
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III) . . . . .	96	122	168	160
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV) . . . . .	1 569	1 390	1 528	1 402
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus . . . . .	1 402	1 258	1 366	1 228
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V) . . . . .	412	427	428	495
F10	darunter durch Alkohol . . . . .	105	108	124	99
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII) . . . . .	548	631	574	638
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX) . . . . .	11 512	11 576	11 667	11 499
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten . . . . .	4 704	4 575	4 502	4 408
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit . . . . .	2 644	2 873	3 000	2 900
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten . . . . .	2 133	1 986	1 895	1 892
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X) . . . . .	1 506	1 592	1 797	1 731
	darunter				
J09 - J18	Grippe und Pneumonie . . . . .	564	617	728	684
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege . . . . .	670	679	732	698
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI) . . . . .	1 337	1 350	1 344	1 309
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit . . . . .	360	378	358	327

## Geschlecht und Todesursachen

2010								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
170	183	15,7	15,4	16,1	75,9	73,1	78,6	A00 - B99
4	3	0,3	0,4	0,3	71,1	63,0	82,0	A15 - A19
3 758	2 962	299,8	339,5	261,0	71,9	70,7	73,5	C00 - D48
3 684	2 863	292,1	332,9	252,3	71,7	70,6	73,2	C00 - C97
228	149	16,8	20,6	13,1	72,4	71,2	74,2	C16
255	225	21,4	23,0	19,8	74,4	72,3	76,8	C18
187	126	14,0	16,9	11,1	73,4	71,7	75,8	C19 - C21
238	235	21,1	21,5	20,7	72,6	70,0	75,2	C25
863	279	50,9	78,0	24,6	70,0	69,5	71,3	C32 - C34
4	416	18,7	0,4	36,7	70,7	77,3	70,7	C50
366	-	16,3	33,1	-	76,1	76,1	-	C61
303	252	24,8	27,4	22,2	72,3	70,6	74,4	C81 - C96
70	90	7,1	6,3	7,9	76,9	74,6	78,7	D50 - D89
554	848	62,5	50,1	74,7	79,2	75,2	81,8	E00 - E90
486	742	54,8	43,9	65,4	79,8	75,9	82,4	E10 - E14
214	281	22,1	19,3	24,8	79,5	71,4	85,7	F00 - F99
83	16	4,4	7,5	1,4	57,6	56,4	64,1	F10
314	324	28,5	28,4	28,6	74,2	69,7	78,6	G00 - H95
4 844	6 655	513,0	437,7	586,5	80,2	75,5	83,7	I00 - I99
2 244	2 164	196,6	202,8	190,7	78,6	74,1	83,3	I20 - I25
1 085	1 815	129,4	98,0	159,9	81,4	76,7	84,3	I30 - I52
675	1 217	84,4	61,0	107,2	81,4	77,0	83,8	I60 - I69
960	771	77,2	86,7	67,9	78,3	76,2	80,8	J00 - J99
340	344	30,5	30,7	30,3	79,8	76,6	83,0	J09 - J18
428	270	31,1	38,7	23,8	77,8	76,5	79,7	J40 - J47
732	577	58,4	66,1	50,8	70,7	67,0	75,3	K00 - K93
239	88	14,6	21,6	7,8	58,2	58,5	57,4	K70

## Noch: 14. Gestorbene 2010 nach

ICD-10	Todesursache	2007	2008	2009	
		insgesamt			
		Anzahl			
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII) . . . . .	63	72	80	81
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV) . . . . .	571	584	646	682
N17 - N19	darunter Niereninsuffizienz . . . . .	492	489	552	570
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI) . . . . .	21	27	30	23
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII) . . . . .	45	41	41	43
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII) . . . . .	216	279	273	283
R95	darunter plötzlicher Kindstod . . . . .	9	10	3	4
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX) . . . . .	1 088	1 152	1 176	1 247
	Sonstige Todesursachen. . . . .	36	39	29	35
<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle insgesamt. . . . .</b>	<b>25 812</b>	<b>26 276</b>	<b>26 774</b>	<b>26 701</b>
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX) . . . . .	1 088	1 152	1 176	1 247
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle . . . . .	734	769	805	884
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle . . . . .	188	201	154	133
W00 - W19	Stürze. . . . .	269	273	354	384
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen . . . . .	18	13	20	25
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung. . . . .	303	348	327	327
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff . . . . .	18	8	6	13
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind . . . . .	33	27	38	23

## Geschlecht und Todesursachen

2010								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer			mittleres Sterbealter			
29	52	3,6	2,6	4,6	75,0	71,3	77,0	M00 - M99
301	381	30,4	27,2	33,6	80,7	78,5	82,5	N00 - N99
247	323	25,4	22,3	28,5	80,6	78,4	82,3	N17 - N19
11	12	1,0	1,0	1,1	0,3	0,4	0,2	P00 - P96
21	22	1,9	1,9	1,9	41,6	34,9	48,0	Q00 - Q99
181	102	12,6	16,4	9,0	64,1	60,2	71,1	R00 - R99
1	3	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	R95
763	484	55,6	68,9	42,7	66,4	60,8	75,2	S00 - T98
16	19	1,6	1,4	1,7	74,4	76,4	72,7	
12 938	13 763	1 191,2	1 169,0	1 212,8	76,3	72,2	80,1	A00 - T98
763	484	55,6	68,9	42,7	66,4	60,8	75,2	V01 - Y98
483	401	39,4	43,6	35,3	69,9	63,2	78,0	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
98	35	5,9	8,9	3,1	49,5	48,1	53,4	V01 - V99
179	205	17,1	16,2	18,1	78,4	72,9	83,3	W00 - W19
17	8	1,1	1,5	0,7	57,4	53,8	64,9	W65 - W74
259	68	14,6	23,4	6,0	58,7	57,7	62,8	X60 - X84, Y87,0
5	8	0,6	0,5	0,7	44,9	32,7	52,5	X85 - Y09, Y87,1
16	7	1,0	1,4	0,6	51,1	47,0	60,4	Y10 - Y34, Y87,2, Y89,9

**15. Gestorbene 2010 nach Altersgruppen,**

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30

**Insgesamt**

<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle insgesamt . . . . .</b>	<b>26 701</b>	<b>67</b>	<b>33</b>	<b>126</b>
C00 - D48	Neubildungen. . . . .	6 720	7	3	17
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten . . . . .	1 402	1	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems. . . . .	11 499	1	2	7
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems. . . . .	1 731	2	1	5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems. . . . .	1 309	1	-	3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen . . . . .	1 247	8	20	79

**männlich**

<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle zusammen . . . . .</b>	<b>12 938</b>	<b>32</b>	<b>22</b>	<b>99</b>
C00 - D48	Neubildungen. . . . .	3 758	3	2	13
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten . . . . .	554	1	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems. . . . .	4 844	1	1	3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems. . . . .	960	1	-	3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems. . . . .	732	-	-	3
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen . . . . .	763	3	14	69

**weiblich**

<b>A00 - T98</b>	<b>Sterbefälle zusammen . . . . .</b>	<b>13 763</b>	<b>35</b>	<b>11</b>	<b>27</b>
C00 - D48	Neubildungen. . . . .	2 962	4	1	4
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten . . . . .	848	-	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems. . . . .	6 655	-	1	4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems. . . . .	771	1	1	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems. . . . .	577	1	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen . . . . .	484	5	6	10



## den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
Insgesamt							
163	800	1 987	3 192	7 444	12 889	76,3	A00 - T98
45	248	788	1 307	2 332	1 973	71,9	C00 - D48
4	24	62	134	359	817	79,2	E00 - E90
24	173	499	941	2 840	7 012	80,2	I00 - I99
3	23	73	187	554	883	78,3	J00 - J99
13	111	206	189	361	425	70,7	K00 - K93
45	125	149	142	236	443	66,4	S00 - T98
männlich							
115	554	1 370	2 136	4 371	4 239	72,2	A00 - T98
21	135	474	843	1 409	858	70,7	C00 - D48
3	15	38	84	179	233	75,2	E00 - E90
18	129	377	679	1 619	2 017	75,5	I00 - I99
1	15	49	131	361	399	76,2	J00 - J99
10	83	146	122	213	155	67,0	K00 - K93
37	102	122	102	151	163	60,8	S00 - T98
weiblich							
48	246	617	1 056	3 073	8 650	80,1	A00 - T98
24	113	314	464	923	1 115	73,5	C00 - D48
1	9	24	50	180	584	81,8	E00 - E90
6	44	122	262	1 221	4 995	83,7	I00 - I99
2	8	24	56	193	484	80,8	J00 - J99
3	28	60	67	148	270	75,3	K00 - K93
8	23	27	40	85	280	75,2	S00 - T98

## 16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2011 nach Kreisen

Stichtag  Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je <sup>1)</sup>	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985.....	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990.....	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1991.....	6 224	1 884	413	1 365
31.12.1992.....	6 471	1 908	393	1 334
31.12.1993.....	6 735	1 979	376	1 280
31.12.1994.....	7 030	2 173	358	1 159
31.12.1995.....	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996.....	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997.....	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998.....	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999.....	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000.....	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001.....	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002.....	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003.....	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004.....	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005.....	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006.....	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007.....	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008.....	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009.....	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010.....	8 269	2 074	270	1 078
<b>31.12.2011.....</b>	<b>8 412</b>	<b>2 082</b>	<b>264</b>	<b>1 067</b>
Stadt Erfurt.....	1 028	249	201	829
Stadt Gera.....	512	103	193	959
Stadt Jena.....	1 117	177	94	596
Stadt Suhl.....	288	49	133	780
Stadt Weimar.....	328	68	200	964
Stadt Eisenach.....	199	39	214	1 094
Eichsfeld.....	238	87	439	1 202
Nordhausen.....	368	76	242	1 174
Wartburgkreis.....	368	109	352	1 188
Unstrut-Hainich-Kreis.....	410	95	264	1 137
Kyffhäuserkreis.....	193	71	417	1 133
Schmalkalden-Meiningen.....	426	114	302	1 130
Gotha.....	343	130	400	1 056
Sömmerda.....	122	56	593	1 292
Hildburghausen.....	202	44	328	1 507
Ilm-Kreis.....	276	95	405	1 176
Weimarer Land.....	502	62	168	1 359
Sonneberg.....	190	54	312	1 097
Saalfeld-Rudolstadt.....	366	98	316	1 181
Saale-Holzland-Kreis.....	280	65	308	1 328
Saale-Orla-Kreis.....	172	71	505	1 224
Greiz.....	223	90	475	1 178
Altenburger Land.....	261	80	373	1 218
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>3 472</b>	<b>685</b>	<b>160</b>	<b>813</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>4 940</b>	<b>1 397</b>	<b>337</b>	<b>1 191</b>

XIV

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres

## 17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2011 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000. ....	7 692	4 073	3 619
31.12.2001. ....	7 660	4 009	3 651
31.12.2002. ....	7 686	4 022	3 664
31.12.2003. ....	7 721	4 040	3 681
31.12.2004. ....	7 795	4 066	3 729
31.12.2005. ....	7 807	4 060	3 747
31.12.2006. ....	7 869	4 047	3 822
31.12.2007. ....	7 972	4 059	3 913
31.12.2008. ....	8 038	4 038	4 000
31.12.2009. ....	8 098	4 064	4 034
31.12.2010. ....	8 269	4 097	4 172
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>8 412</b>	<b>4 134</b>	<b>4 278</b>
Ohne Gebiet .....	2 205	923	1 282
Praktische Ärzte .....	158	64	94
Allgemeinmedizin .....	1 065	411	654
Anästhesiologie .....	527	299	228
Anatomie .....	12	9	3
Arbeitsmedizin .....	45	13	32
Augenheilkunde .....	179	56	123
Biochemie .....	5	3	2
Blutspende- und Transfusionswesen .....	7	1	6
Chirurgie .....	543	458	85
Diagnostische Radiologie .....	188	104	84
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	437	150	287
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde .....	144	75	69
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	123	35	88
Herzchirurgie .....	15	13	2
Humangenetik .....	8	3	5
Hygiene und Umweltmedizin .....	15	6	9
Immunologie .....	4	2	2
Innere Medizin .....	1 106	592	514
Kinder- und Jugendmedizin .....	307	77	230
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie .....	44	17	27
Kinderchirurgie .....	27	14	13
Klinische Pharmakologie .....	6	2	4
Laboratoriumsmedizin .....	28	22	6
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie .....	27	16	11
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	41	34	7
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie) .....	118	55	63
Neurochirurgie .....	44	38	6
Neurologie .....	108	67	41
Neuropathologie .....	2	2	-
Nuklearmedizin .....	26	21	5
Öffentliches Gesundheitswesen .....	17	3	14
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie .....	321	257	64
Pathologie .....	40	29	11
Pathologische Physiologie .....	8	8	-
Pharmakologie und Toxikologie .....	12	5	7
Physikalische und Rehabilitative Medizin .....	45	19	26
Physiologie .....	5	5	-
Psychiatrie .....	28	8	20
Psychiatrie und Psychotherapie .....	122	59	63
Psychotherapeutische Medizin .....	14	9	5
Rechtsmedizin .....	8	3	5
Sozialhygiene .....	7	-	7
Sportmedizin .....	11	5	6
Strahlentherapie .....	28	10	18
Urologie .....	154	120	34
Sonstige Fachgebiete .....	26	11	15

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

### 18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2011 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							unbe- kannt
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	
1973. ....	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975. ....	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980. ....	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985. ....	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990. ....	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1995. ....	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
2000. ....	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2001. ....	5 088	355	560	865	925	1 113	887	383	-
2002. ....	4 779	355	508	865	871	1 030	809	341	-
2003. ....	4 494	328	499	833	791	916	789	338	-
2004. ....	4 757	326	535	878	909	922	822	365	-
2005. ....	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-
2006. ....	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	-
2007. ....	4 061	216	458	781	906	716	657	327	-
2008. ....	3 711	136	428	744	864	662	583	294	-
2009. ....	3 853	158	402	772	968	693	559	301	-
2010. ....	3 797	139	320	799	936	744	584	275	-
<b>2011. ....</b>	<b>3 740</b>	<b>119</b>	<b>329</b>	<b>816</b>	<b>899</b>	<b>764</b>	<b>511</b>	<b>302</b>	-

### 19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2011

Jahr	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							unbe- kannt
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	
1973 <sup>1)</sup> . . . .	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975 <sup>1)</sup> . . . .	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980 . . . . .	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985 . . . . .	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990 . . . . .	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1995 . . . . .	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
2000 . . . . .	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2001 . . . . .	10,4	7,2	11,3	15,3	15,6	14,0	9,0	4,0	-
2002 . . . . .	9,9	7,3	10,5	14,8	15,2	13,6	8,6	3,5	-
2003 . . . . .	9,5	6,8	10,6	14,0	13,7	13,0	8,8	3,4	-
2004 . . . . .	10,3	7,0	11,6	14,7	15,2	14,0	9,6	3,7	-
2005 . . . . .	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-
2006 . . . . .	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	-
2007 . . . . .	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	-
2008 . . . . .	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	-
2009 . . . . .	10,1	7,5	10,7	13,9	14,9	12,5	8,7	3,6	-
2010 . . . . .	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-
<b>2011 . . . . .</b>	<b>10,5</b>	<b>6,1</b>	<b>13,1</b>	<b>15,0</b>	<b>14,0</b>	<b>12,7</b>	<b>9,3</b>	<b>3,9</b>	-

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.1973 bzw. 1975

## XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand, beginnend mit dem Jahr 2009 zum Stichtag 1.3. erstellt.

Beginnend zum Stichtag 1.3.2011 kann für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch der zweite Arbeitsbereich mit den Wochenstunden angegeben werden. Die Darstellung von Ergebnissen für Personen nach Arbeitsbereichen bezieht sich immer auf den ersten Arbeitsbereich. Bei der Ermittlung der rechnerischen Zahl der Vollzeitstellen werden die Stunden beider Arbeitsbereiche einbezogen.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Auf Grund der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 werden ab der Erhebung zum Stichtag 15.12.2009 die teilstationär Versorgten bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Pflegestatistik (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2011; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2013), die Statistik der schwerbehinderten Menschen und die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

### **Ambulante Pflegeeinrichtungen**

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

### **Stationäre Pflegeeinrichtungen**

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

### **Pflegebedürftige**

Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

### **Behinderung**

Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung (GdB) – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

## **XV**

### **Art der Behinderung**

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

### **Schwerbehinderte Menschen**

Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

## Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Familienmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

## Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

## Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

## Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

## Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

## Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

## Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) entsprechende Leistungen gewährt.

## **Kinder- und Jugendhilfe**

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

## **Junge Menschen**

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

## **Hilfe zur Erziehung**

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

## **Erziehungsberatung**

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

## **Soziale Gruppenarbeit**

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

## **Einzelbetreuung**

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

# **XV**

## **Sozialpädagogische Familienhilfe**

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

## **Erziehung in einer Tagesgruppe**

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.



### **Vollzeitpflege**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

### **Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform**

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

### **Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

### **Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen**

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

### **Adoptionspflege**

Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

### **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Sie umfassen die Inobhutnahme und/oder die Herausnahme eines Kindes oder Jugendlichen bei Gefahr in Verzug.

### **Inobhutnahme**

Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn

- das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder
- ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis, ein Kind oder einen Jugendlichen

- bei einer geeigneten Person oder
- in einer geeigneten Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform

vorläufig unterzubringen.

**Herausnahme**

Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen von einer anderen Person (mit Ausnahme des Personensorgeberechtigten), bei der sich das Kind oder der Jugendliche aufhält, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen dies erfordert.

**Tageseinrichtungen für Kinder**

Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege**

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

**Genehmigte Plätze**

Zahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

**Besuchsquote**

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung bezieht (entweder für Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), ist die Betreuungsquote auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Kindertagesbetreuung bezogen.

**Vollzeitstelle**

Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich tätige Personen in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

**Pädagogisches Personal****XV**

Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppenübergreifend tätig sind.

**Tätige Personen**

Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

**Leistungsempfänger**

Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld I erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten.

**Arbeitslosengeld I**

Das Arbeitslosengeld I ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

**Arbeitslosengeld II**

Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

**Bedarfsgemeinschaft**

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

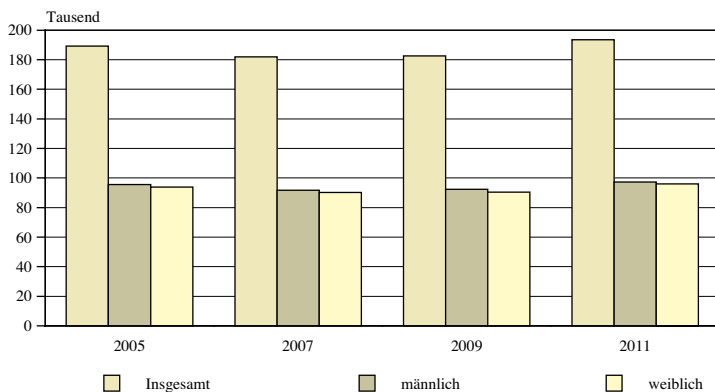
Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

**Sozialgeld**

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II).

### Schwerbehinderte Menschen 2005 bis 2011

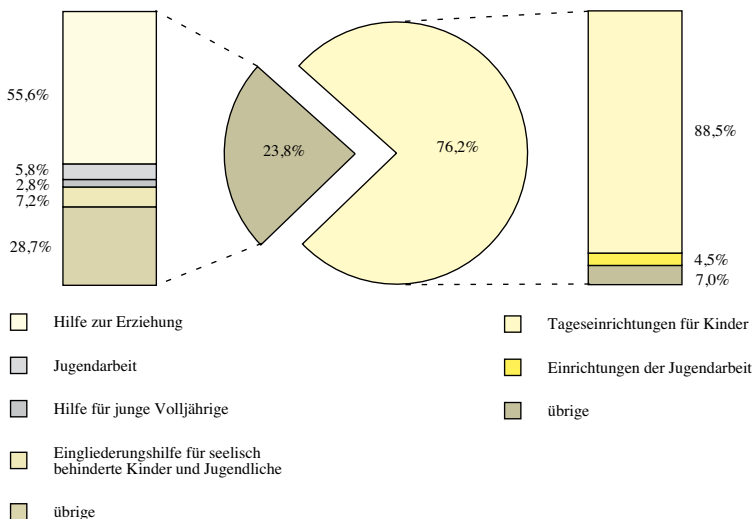
Stichtag: 31.12.



### Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach Hilfearten

für Einzel- und Gruppenhilfen

für Einrichtungen der Jugendhilfe



## 1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
31.12.2005.....	189 313	3 870	10 954	39 422	40 408	94 659
31.12.2007.....	181 980	3 581	10 866	38 641	40 626	88 266
31.12.2009.....	182 652	3 511	11 088	37 884	42 875	87 294
<b>31.12.2011.....</b>	<b>193 409</b>	<b>3 810</b>	<b>11 269</b>	<b>37 272</b>	<b>48 720</b>	<b>92 338</b>
Stadt Erfurt.....	18 553	448	1 200	3 424	4 252	9 229
Stadt Gera.....	9 417	154	538	1 725	2 173	4 827
Stadt Jena.....	7 540	134	417	1 258	1 513	4 218
Stadt Suhl.....	4 237	58	169	689	1 084	2 237
Stadt Weimar.....	5 796	106	332	976	1 141	3 241
Stadt Eisenach.....	4 472	83	259	926	1 092	2 112
Eichsfeld.....	9 864	210	555	1 912	2 722	4 465
Nordhausen.....	8 207	169	531	1 557	1 780	4 170
Wartburgkreis.....	10 977	185	565	2 173	3 116	4 938
Unstrut-Hainich-Kreis.....	9 198	213	638	1 910	2 444	3 993
Kyffhäuserkreis.....	7 517	126	442	1 473	1 965	3 511
Schmalkalden-Meiningen.....	11 204	223	635	2 165	2 838	5 343
Gotha.....	12 744	249	712	2 437	3 349	5 997
Sömmerda.....	6 555	165	411	1 390	1 979	2 610
Hildburghausen.....	6 261	95	347	1 351	1 861	2 607
Ilm-Kreis.....	9 347	208	513	1 750	2 322	4 554
Weimarer Land.....	6 863	139	412	1 398	1 981	2 933
Sonneberg.....	5 890	86	300	1 223	1 822	2 459
Saalfeld-Rudolstadt.....	9 394	153	564	1 860	2 221	4 596
Saale-Holzland-Kreis.....	6 271	116	386	1 255	1 573	2 941
Saale-Orla-Kreis.....	6 545	136	446	1 357	1 601	3 005
Greiz.....	8 397	183	476	1 652	1 997	4 089
Altenburger Land.....	8 160	171	421	1 411	1 894	4 263
<b>Kreisfreie Städte zusammen.....</b>	<b>50 015</b>	<b>983</b>	<b>2 915</b>	<b>8 998</b>	<b>11 255</b>	<b>25 864</b>
<b>Landkreise zusammen.....</b>	<b>143 394</b>	<b>2 827</b>	<b>8 354</b>	<b>28 274</b>	<b>37 465</b>	<b>66 474</b>

## 2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwer- behinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100

### Insgesamt

31.12.2005. ....	189 313	x	57 999	30 365	23 715	22 249	10 241	44 744
31.12.2007. ....	181 980	x	55 957	29 078	22 123	21 621	9 814	43 387
31.12.2009. ....	182 652	x	55 684	28 831	21 903	21 697	10 040	44 497
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>193 409</b>	<b>100</b>	<b>60 739</b>	<b>30 629</b>	<b>23 074</b>	<b>22 560</b>	<b>10 345</b>	<b>46 062</b>
Angeborene Behinderung ...	11 162	5,8	1 674	746	805	1 247	353	6 337
Arbeitsunfall <sup>1)</sup> ,								
Berufskrankheit . . . . .	2 217	1,1	874	489	268	206	105	275
Verkehrsunfall . . . . .	939	0,5	281	123	129	125	55	226
Häuslicher Unfall . . . . .	437	0,2	153	75	52	34	21	102
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall . . . . .	934	0,5	360	129	112	91	47	195
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung . .	1 121	0,6	203	171	168	193	108	278
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden) . . . .	142 908	73,9	46 875	23 674	17 444	16 722	7 767	30 426
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen . . . . .	33 691	17,4	10 319	5 222	4 096	3 942	1 889	8 223

### männlich

31.12.2005. ....	95 549	x	28 821	15 085	12 127	11 316	5 256	22 944
31.12.2007. ....	91 790	x	27 902	14 507	11 195	11 016	5 059	22 111
31.12.2009. ....	92 276	x	27 653	14 437	11 064	11 094	5 082	22 946
<b>31.12.2011. ....</b>	<b>97 395</b>	<b>100</b>	<b>30 056</b>	<b>15 345</b>	<b>11 673</b>	<b>11 514</b>	<b>5 198</b>	<b>23 609</b>
Angeborene Behinderung ...	6 255	6,4	883	405	455	704	191	3 617
Arbeitsunfall <sup>1)</sup> ,								
Berufskrankheit . . . . .	1 865	1,9	724	423	220	173	87	238
Verkehrsunfall . . . . .	696	0,7	202	87	95	86	46	180
Häuslicher Unfall . . . . .	297	0,3	103	54	37	18	16	69
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall . . . . .	656	0,7	251	87	74	62	33	149

XV

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

## Noch: 2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwer- behinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100

### noch: männlich

Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung . .	979	1,0	169	152	151	172	98	237
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden). . . .	69 677	71,5	22 660	11 461	8 579	8 269	3 785	14 923
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen . . . . .	16 970	17,4	5 064	2 676	2 062	2 030	942	4 196

### weiblich

31.12.2005. . . . .	93 764	x	29 178	15 280	11 588	10 933	4 985	21 800
31.12.2007. . . . .	90 190	x	28 055	14 571	10 928	10 605	4 755	21 276
31.12.2009. . . . .	90 376	x	28 031	14 394	10 839	10 603	4 958	21 551
<b>31.12.2011. . . . .</b>	<b>96 014</b>	<b>100</b>	<b>30 683</b>	<b>15 284</b>	<b>11 401</b>	<b>11 046</b>	<b>5 147</b>	<b>22 453</b>
Angeborene Behinderung . . .	4 907	5,1	791	341	350	543	162	2 720
Arbeitsunfall <sup>1)</sup> , Berufskrankheit . . . . .	352	0,4	150	66	48	33	18	37
Verkehrsunfall . . . . .	243	0,3	79	36	34	39	9	46
Häuslicher Unfall . . . . .	140	0,1	50	21	15	16	5	33
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall . . . . .	278	0,3	109	42	38	29	14	46
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung . .	142	0,1	34	19	17	21	10	41
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden). . . .	73 231	76,3	24 215	12 213	8 865	8 453	3 982	15 503
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen . . . . .	16 721	17,4	5 255	2 546	2 034	1 912	947	4 027

**XV**

<sup>1)</sup> einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

### 3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2011 nach

Lfd. Nr.	Stichtag — Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
<b>Insgesamt</b>			
1	31.12.2005 .....	189 313	11 597
2	31.12.2007 .....	181 980	11 237
3	31.12.2009 .....	182 652	11 083
4	<b>31.12.2011 .....</b>	<b>193 409</b>	<b>11 162</b>
5	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen .....	1 997	101
6	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	30 839	1 157
7	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	18 933	234
8	Blindheit und Sehbehinderung .....	11 384	513
9	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	10 213	1 006
10	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a. ....	5 422	36
11	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen ....	52 446	423
12	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten .....	41 919	6 936
13	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	20 256	756
<b>männlich</b>			
14	31.12.2005 .....	95 549	6 385
15	31.12.2007 .....	91 790	6 287
16	31.12.2009 .....	92 276	6 211
17	<b>31.12.2011 .....</b>	<b>97 395</b>	<b>6 255</b>
18	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen .....	1 562	48
19	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	15 006	517
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	8 219	57
21	Blindheit und Sehbehinderung .....	4 566	248
22	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	5 279	555
23	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a. ....	73	13
24	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen ....	30 709	257
25	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten .....	22 181	4 113
26	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	9 800	447
<b>weiblich</b>			
27	31.12.2005 .....	93 764	5 212
28	31.12.2007 .....	90 190	4 950
29	31.12.2009 .....	90 376	4 872
30	<b>31.12.2011 .....</b>	<b>96 014</b>	<b>4 907</b>
31	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen .....	435	53
32	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	15 833	640
33	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	10 714	177
34	Blindheit und Sehbehinderung .....	6 818	265
35	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	4 934	451
36	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a. ....	5 349	23
37	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen ....	21 737	166
38	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten .....	19 738	2 823
39	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	10 456	309



## Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebs- wegeunfall), Berufskrankheit	Verkehrs- unfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivil- dienst- beschädigung	Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
<b>Insgesamt</b>							
2 591	981	437	773	2 866	148 153	21 915	1
2 292	925	393	882	1 892	145 726	18 633	2
2 102	896	380	909	1 368	140 440	25 474	3
<b>2 217</b>	<b>939</b>	<b>437</b>	<b>934</b>	<b>1 121</b>	<b>142 908</b>	<b>33 691</b>	<b>4</b>
232	129	45	64	222	1 028	176	5
1 007	372	211	474	425	22 066	5 127	6
173	44	38	68	50	14 743	3 583	7
77	22	20	48	51	8 847	1 806	8
97	7	6	10	31	7 748	1 308	9
1	2	-	2	13	4 982	386	10
79	16	5	6	115	43 240	8 562	11
234	273	83	193	104	27 738	6 358	12
317	74	29	69	110	12 516	6 385	13
<b>männlich</b>							
2 179	730	308	534	2 737	72 002	10 674	14
1 940	698	280	609	1 765	71 042	9 169	15
1 772	669	264	619	1 244	68 690	12 807	16
<b>1 865</b>	<b>696</b>	<b>297</b>	<b>656</b>	<b>979</b>	<b>69 677</b>	<b>16 970</b>	<b>17</b>
207	110	40	54	211	764	128	18
832	267	130	306	391	10 047	2 516	19
135	28	24	37	36	6 380	1 522	20
68	18	16	39	45	3 415	717	21
89	6	5	8	29	3 895	692	22
1	1	-	1	3	49	5	23
66	11	2	6	88	25 427	4 852	24
203	202	65	152	83	13 997	3 366	25
264	53	15	53	93	5 703	3 172	26
<b>weiblich</b>							
412	251	129	239	129	76 151	11 241	27
352	227	113	273	127	74 684	9 464	28
330	227	116	290	124	71 750	12 667	29
<b>352</b>	<b>243</b>	<b>140</b>	<b>278</b>	<b>142</b>	<b>73 231</b>	<b>16 721</b>	<b>30</b>
25	19	5	10	11	264	48	31
175	105	81	168	34	12 019	2 611	32
38	16	14	31	14	8 363	2 061	33
9	4	4	9	6	5 432	1 089	34
8	1	1	2	2	3 853	616	35
-	1	-	1	10	4 933	381	36
13	5	3	-	27	17 813	3 710	37
31	71	18	41	21	13 741	2 992	38
53	21	14	16	17	6 813	3 213	39

#### 4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2010 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag —— Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon Haushalte mit				Außerdem wohngeld- rechtliche Teilhaushalte
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon		
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
31.12.1992.....	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849	-
31.12.1993.....	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383	-
31.12.1994.....	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970	-
31.12.1995.....	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265	-
31.12.1996.....	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325	-
31.12.1997.....	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552	-
31.12.1998.....	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959	-
31.12.1999.....	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582	-
31.12.1900.....	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712	-
31.12.2001.....	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139	-
31.12.2002.....	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868	-
31.12.2003.....	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194	-
31.12.2004.....	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927	-
31.12.2005.....	33 223	-	33 223	28 003	5 220	1 226
31.12.2006.....	28 382	-	28 382	24 072	4 310	1 175
31.12.2007.....	25 469	-	25 469	21 990	3 479	1 240
31.12.2008.....	26 526	-	26 526	22 905	3 621	3 070
31.12.2009.....	36 275	-	36 275	31 318	4 957	9 412
<b>31.12.2010.....</b>	<b>37 347</b>	<b>-</b>	<b>37 347</b>	<b>32 682</b>	<b>4 665</b>	<b>12 875</b>
Stadt Erfurt .....	4 231	-	4 231	4 137	94	2 170
Stadt Gera .....	1 870	-	1 870	1 812	58	1 038
Stadt Jena .....	2 442	-	2 442	2 383	59	675
Stadt Suhl .....	907	-	907	845	62	184
Stadt Weimar .....	1 454	-	1 454	1 401	53	614
Stadt Eisenach .....	945	-	945	909	36	334
Eichsfeld .....	1 604	-	1 604	1 232	372	340
Nordhausen .....	1 486	-	1 486	1 293	193	662
Wartburgkreis .....	1 779	-	1 779	1 393	386	614
Unstrut-Hainich-Kreis .....	1 574	-	1 574	1 330	244	754
Kyffhäuserkreis .....	1 317	-	1 317	961	356	642
Schmalkalden-Meiningen .....	1 862	-	1 862	1 495	367	369
Gotha .....	1 884	-	1 884	1 658	226	383
Sömmerda .....	870	-	870	704	166	499
Hildburghausen .....	779	-	779	598	181	263
Ilm-Kreis .....	1 904	-	1 904	1 689	215	611
Weimarer Land .....	1 324	-	1 324	1 124	200	439
Sonneberg .....	938	-	938	801	137	17
Saalfeld-Rudolstadt .....	2 094	-	2 094	1 851	243	612
Saale-Holzland-Kreis .....	1 148	-	1 148	947	201	423
Saale-Orla-Kreis .....	1 428	-	1 428	1 097	331	42
Greiz .....	1 762	-	1 762	1 453	309	494
Altenburger Land .....	1 745	-	1 745	1 569	176	696
<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>11 849</b>	<b>-</b>	<b>11 849</b>	<b>11 487</b>	<b>362</b>	<b>5 015</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>25 498</b>	<b>-</b>	<b>25 498</b>	<b>21 195</b>	<b>4 303</b>	<b>7 860</b>

XV

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 5. Haushalte mit Wohngeld <sup>\*)</sup> am 31.12.2010 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	

### Haushalte insgesamt

31.12.2005. ....	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006. ....	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007. ....	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008. ....	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009. ....	36 275	106	39,1 r	26,3 r
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>37 347</b>	<b>107</b>	<b>38,7</b>	<b>26,0</b>
1. ....	24 142	85	43,9	30,3
2. ....	5 660	122	39,5	25,7
3. ....	2 863	137	34,6	23,2
4. ....	3 008	157	30,6	20,6
5. ....	1 166	202	29,9	18,6
6 und mehr	508	288	28,6	14,8

### Haushalte mit Mietzuschuss

31.12.2005. ....	28 003	82	39,3	27,9
31.12.2006. ....	24 072	78	39,8	28,8
31.12.2007. ....	21 990	74	40,5	29,9
31.12.2008. ....	22 905	75	40,2	29,8
31.12.2009. ....	31 318	103	39,4 r	26,2
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>32 682</b>	<b>104</b>	<b>38,9</b>	<b>26,0</b>
1. ....	22 547	85	43,7	30,2
2. ....	4 735	127	38,8	24,7
3. ....	2 365	141	33,6	21,9
4. ....	2 068	160	28,8	18,5
5. ....	691	214	28,3	16,2
6 und mehr	276	298	27,7	13,1

### Haushalte mit Lastenzuschuss

31.12.2005. ....	5 220	107	37,8	27,9
31.12.2006. ....	4 310	105	38,4	28,4
31.12.2007. ....	3 479	99	39,6	29,7
31.12.2008. ....	3 621	95	39,5	30,0
31.12.2009. ....	4 957	123	38,0 r	26,7 r
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>4 665</b>	<b>124</b>	<b>37,7</b>	<b>26,4</b>
1. ....	1 595	83	47,1	32,0
2. ....	925	98	43,0	31,3
3. ....	498	117	39,2	29,4
4. ....	940	152	34,7	25,1
5. ....	475	185	32,1	21,9
6 und mehr	232	276	29,7	16,7

<sup>\*)</sup> ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 6. Haushalte mit Wohngeld \*) am 31.12.2010 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
31.12.1992. ....	320 057	65	.	.
31.12.1993. ....	214 203	68	.	.
31.12.1994. ....	119 896	71	.	.
31.12.1995. ....	99 895	77	.	.
31.12.1996. ....	88 316	83	.	.
31.12.1997. ....	86 168	85	28,3	19,2
31.12.1998. ....	89 039	91	28,7	19,1
31.12.1999. ....	83 510	93	29,7	19,5
31.12.2000. ....	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001. ....	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002. ....	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003. ....	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004. ....	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005. ....	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006. ....	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007. ....	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008. ....	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009. ....	36 275	106	39,1 r	26,3 r
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>37 347</b>	<b>107</b>	<b>38,7</b>	<b>26,0</b>
Stadt Erfurt . . . . .	4 231	112	42,1	28,0
Stadt Gera . . . . .	1 870	92	37,3	25,9
Stadt Jena . . . . .	2 442	112	42,4	27,6
Stadt Suhl . . . . .	907	106	38,6	25,5
Stadt Weimar . . . . .	1 454	116	40,4	26,3
Stadt Eisenach . . . . .	945	103	40,8	28,0
Eichsfeld . . . . .	1 604	116	36,9	24,6
Nordhausen . . . . .	1 486	108	38,2	25,3
Wartburgkreis . . . . .	1 779	113	38,8	25,9
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	1 574	103	37,0	24,9
Kyffhäuserkreis . . . . .	1 317	103	37,3	25,4
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	1 862	106	38,2	26,1
Gotha . . . . .	1 884	100	37,2	25,6
Sömmerda . . . . .	870	106	36,1	24,6
Hildburghausen . . . . .	779	106	37,7	25,3
Ilm-Kreis . . . . .	1 904	107	38,4	25,7
Weimarer Land . . . . .	1 324	107	38,5	25,9
Sonneberg . . . . .	938	110	38,4	25,9
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	2 094	102	38,5	26,2
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	1 148	109	38,2	25,7
Saale-Orla-Kreis . . . . .	1 428	113	38,9	25,9
Greiz . . . . .	1 762	99	36,9	25,0
Altenburger Land . . . . .	1 745	100	37,8	25,9
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . .</b>	<b>11 849</b>	.	.	.
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>25 498</b>	.	.	.

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 7. Haushalte mit Wohngeld <sup>\*)</sup> am 31.12.2010 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1992. ....	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993. ....	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994. ....	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995. ....	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996. ....	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997. ....	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998. ....	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999. ....	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000. ....	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001. ....	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002. ....	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003. ....	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004. ....	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
31.12.2005. ....	33 223	1 474	3 738	5 941	4 259	14 271	3 540
31.12.2006. ....	28 382	1 132	3 215	4 570	2 506	14 176	2 783
31.12.2007. ....	25 469	882	2 731	3 732	1 870	13 921	2 333
31.12.2008. ....	26 526	834	2 902	4 048	2 098	14 121	2 523
31.12.2009. ....	36 275	907	4 105	5 733	3 623	18 128	3 779
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>37 347</b>	<b>852</b>	<b>4 404</b>	<b>5 794</b>	<b>2 738</b>	<b>19 234</b>	<b>4 325</b>
Stadt Erfurt. ....	4 231	82	704	368	350	2 122	605
Stadt Gera. ....	1 870	22	277	189	140	1 086	156
Stadt Jena. ....	2 442	51	463	104	133	1 003	688
Stadt Suhl. ....	907	34	185	121	84	432	51
Stadt Weimar. ....	1 454	45	224	142	88	744	211
Stadt Eisenach. ....	945	13	71	137	49	607	68
Eichsfeld. ....	1 604	56	143	411	111	733	150
Nordhausen. ....	1 486	15	116	291	128	762	174
Wartburgkreis. ....	1 779	42	114	450	124	899	150
Unstrut-Hainich-Kreis. ....	1 574	31	173	243	112	893	122
Kyffhäuserkreis. ....	1 317	30	117	249	94	670	157
Schmalkalden-Meiningen. ....	1 862	45	132	464	173	916	132
Gotha. ....	1 884	27	180	348	140	1 035	154
Sömmerda. ....	870	12	66	143	63	447	139
Hildburghausen. ....	779	19	47	127	48	458	80
Ilm-Kreis. ....	1 904	41	212	308	148	934	261
Weimarer Land. ....	1 324	47	167	219	97	658	136
Sonneberg. ....	938	40	79	203	50	464	102
Saalfeld-Rudolstadt. ....	2 094	39	281	304	142	1 179	149
Saale-Holzland-Kreis. ....	1 148	28	148	175	69	587	141
Saale-Orla-Kreis. ....	1 428	55	137	275	113	706	142
Greiz. ....	1 762	44	222	199	128	962	207
Altenburger Land. ....	1 745	34	146	324	154	937	150
<b>Kreisfreie Städte</b>							
<b>zusammen. ....</b>	<b>11 849</b>	<b>247</b>	<b>1 924</b>	<b>1 061</b>	<b>844</b>	<b>5 994</b>	<b>1 779</b>
<b>Landkreise zusammen. ....</b>	<b>25 498</b>	<b>605</b>	<b>2 480</b>	<b>4 733</b>	<b>1 894</b>	<b>13 240</b>	<b>2 546</b>

XV

\*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

## 8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Unterbringungsart — Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>				
31.12.2004. ....	8 765	212	4 111	4 654
31.12.2005. ....	10 751	243	5 152	5 599
31.12.2006. ....	11 513	255	5 600	5 913
31.12.2007. ....	12 495	258	6 118	6 377
31.12.2008. ....	13 084	267	6 547	6 537
31.12.2009. ....	12 942	276	6 703	6 239
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>13 313</b>	<b>436</b>	<b>6 958</b>	<b>6 355</b>
Außerhalb von Einrichtungen. ....	9 232	424	4 770	4 462
In Einrichtungen. ....	4 081	12	2 188	1 893
Nachrichtlich: Durchschnittsalter. ....	50,6	69,5	45,9	55,7
<b>voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren</b>				
31.12.2004. ....	5 371	22	3 177	2 194
31.12.2005. ....	6 688	31	4 000	2 688
31.12.2006. ....	7 184	35	4 327	2 857
31.12.2007. ....	7 865	41	4 745	3 120
31.12.2008. ....	8 360	44	5 076	3 284
31.12.2009. ....	8 545	45	5 253	3 292
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>8 936</b>	<b>67</b>	<b>5 498</b>	<b>3 438</b>
18 - 21. ....	321	1	202	119
21 - 25. ....	1 129	-	706	423
25 - 30. ....	1 513	2	874	639
30 - 40. ....	2 005	12	1 190	815
40 - 50. ....	1 518	17	997	521
50 - 60. ....	1 786	24	1 143	643
60 - 65. ....	664	11	386	278
<b>Personen im Alter von 65 und mehr Jahren</b>				
31.12.2004. ....	3 394	190	934	2 460
31.12.2005. ....	4 063	212	1 152	2 911
31.12.2006. ....	4 329	220	1 273	3 056
31.12.2007. ....	4 630	217	1 373	3 257
31.12.2008. ....	4 724	223	1 471	3 253
31.12.2009. ....	4 397	231	1 450	2 947
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>4 377</b>	<b>369</b>	<b>1 460</b>	<b>2 917</b>
65 - 70. ....	1 278	104	598	680
70 - 75. ....	1 264	146	474	790
75 - 80. ....	768	54	232	536
80 - 85. ....	562	46	119	443
85 - 90. ....	318	17	27	291
90 - 95. ....	115	2	10	105
95 und mehr. ....	72	-	-	72

## 9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2010 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durch- schnittlicher monatlicher Nettobedarf
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung <sup>2)</sup>	EUR	
31.12.2004. ....	8 765	5 371	3,5	3 394	7,3	222
31.12.2005. ....	10 751	6 688	4,4	4 063	8,4	290
31.12.2006. ....	11 513	7 184	4,8	4 329	8,7	297
31.12.2007. ....	12 495	7 865	5,3	4 630	9,2	307
31.12.2008. ....	13 084	8 360	5,7	4 724	9,2	313
31.12.2009. ....	12 942	8 545	5,9	4 397	8,5	332
<b>31.12.2010. ....</b>	<b>13 313</b>	<b>8 936</b>	<b>6,2</b>	<b>4 377</b>	<b>8,5</b>	<b>338</b>
Stadt Erfurt . . . . .	2 010	1 167	8,7	843	19,6	394
Stadt Gera . . . . .	734	480	7,7	254	9,9	327
Stadt Jena . . . . .	655	345	4,9	310	14,3	354
Stadt Suhl . . . . .	265	199	8,1	66	6,5	350
Stadt Weimar . . . . .	463	282	6,6	181	13,3	328
Stadt Eisenach . . . . .	307	174	6,6	133	12,5	333
Eichsfeld . . . . .	481	304	4,5	177	8,3	285
Nordhausen . . . . .	640	453	8,0	187	8,6	329
Wartburgkreis . . . . .	604	431	5,1	173	5,9	319
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	666	454	6,6	212	8,8	321
Kyffhäuserkreis . . . . .	587	438	8,5	149	7,6	322
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	501	377	4,5	124	4,1	323
Gotha . . . . .	707	466	5,3	241	7,6	325
Sömmerda . . . . .	450	322	6,7	128	8,4	299
Hildburghausen . . . . .	280	213	4,9	67	4,6	322
Ilm-Kreis . . . . .	597	379	5,3	218	8,4	337
Weimarer Land . . . . .	448	331	6,0	117	6,8	368
Sonneberg . . . . .	294	213	5,6	81	5,5	356
Saalfeld-Rudolstadt. . . . .	638	479	6,6	159	5,2	344
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	412	311	5,6	101	5,2	336
Saale-Orla-Kreis . . . . .	421	300	5,4	121	5,8	324
Greiz . . . . .	461	363	5,4	98	3,6	291
Altenburger Land . . . . .	692	455	7,5	237	8,9	334
<b>Kreisfreie Städte</b>						
<b>zusammen . . . . .</b>	<b>4 434</b>	<b>2 647</b>	<b>7,3</b>	<b>1 787</b>	<b>14,3</b>	<b>.</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>8 879</b>	<b>6 289</b>	<b>5,9</b>	<b>2 590</b>	<b>6,6</b>	<b>.</b>

XV

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) im Alter von 65 und mehr Jahren

## 10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2006 bis 2010

Hilfeart	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	1000 EUR	19 751	24 571	25 415	24 587	24 980
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>1)</sup> . . . . .	1000 EUR	40 319	46 712	51 567	53 507	55 298
<b>Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9</b>						
<b>SGB XII zusammen . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>338 820</b>	<b>350 106</b>	<b>360 995</b>	<b>378 535</b>	<b>400 732</b>
davon						
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Kranken- behandlung . . . . .	1000 EUR	11 884	11 745	8 285	6 730	10 056
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen . . . . .	1000 EUR	291 501	301 013	310 917	326 371	342 762
Hilfe zur Pflege . . . . .	1000 EUR	31 783	32 975	34 032	35 891	38 641
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen . . . . .	1000 EUR	3 651	4 373	7 761	9 543	9 273
<b>Ausgaben insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>398 891</b>	<b>421 389</b>	<b>437 977</b>	<b>456 630</b>	<b>481 009</b>
Einnahmen . . . . .	1000 EUR	59 696	56 413	55 272	56 512	56 706
<b>Reine Ausgaben insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>1000 EUR</b>	<b>339 195</b>	<b>364 977</b>	<b>382 705</b>	<b>400 118</b>	<b>424 303</b>
Kosten der abgeschlossenen Gutachten <sup>2)</sup> . . . . .	1000 EUR	87	78	55	-	-
Abgeschlossene Gutachten <sup>2)</sup> . . . . .	Anzahl	472	409	299	-	-

1) ohne Kosten der abgeschlossenen Gutachten – 2) ab 2009 kein Erhebungsmerkmal mehr



## 11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2006 bis 2010

Merkmal	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010
<b>Empfänger</b>					
<b>Insgesamt</b> .....	<b>7 389</b>	<b>8 190</b>	<b>8 680</b>	<b>8 213</b>	<b>8 224</b>
männlich .....	4 105	4 584	4 929	4 769	4 790
weiblich .....	3 284	3 606	3 751	3 444	3 434
in Einrichtungen .....	6 021	6 274	6 370	5 888	5 611
außerhalb von Einrichtungen .....	1 368	1 916	2 310	2 325	2 613
unter 7 .....	167	223	250	245	271
7 bis unter 11 .....	195	197	250	258	277
11 bis unter 15 .....	184	190	275	293	329
15 bis unter 18 .....	167	144	156	134	136
18 bis unter 21 .....	295	315	294	299	231
21 bis unter 25 .....	451	531	534	538	521
25 bis unter 30 .....	553	607	706	684	648
30 bis unter 40 .....	911	1 029	1 046	1 110	1 174
40 bis unter 50 .....	1 258	1 398	1 470	1 320	1 333
50 bis unter 60 .....	1 138	1 307	1 423	1 385	1 395
60 bis unter 65 .....	479	572	606	521	586
65 und mehr Jahre .....	1 591	1 677	1 670	1 426	1 323
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter .....	46,5	46,4	45,7	44,3	43,9
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>					
<b>Insgesamt</b> .....	<b>7 297</b>	<b>8 041</b>	<b>8 517</b>	<b>8 043</b>	<b>8 047</b>
in Einrichtungen .....	6 021	6 271	6 369	5 887	5 611
außerhalb von Einrichtungen .....	1 276	1 770	2 148	2 156	2 436
durchschnittlicher Bruttobedarf					
je Monat in EUR .....	539	584	600	621	620
durchschnittlicher Nettobedarf					
je Monat in EUR .....	302	343	349	366	355

## 12. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 nach

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfsempfänger	Insgesamt		Und	
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevölkerung	im Alter	
				unter 7	7 - 18
1	Stadt Erfurt . . . . .	853	4,2	52	106
2	Stadt Gera . . . . .	364	3,7	15	30
3	Stadt Jena . . . . .	349	3,3	5	14
4	Stadt Suhl . . . . .	101	2,6	4	8
5	Stadt Weimar . . . . .	255	3,9	11	52
6	Stadt Eisenach . . . . .	339	7,9	10	28
7	Eichsfeld . . . . .	389	3,7	6	25
8	Nordhausen . . . . .	418	4,6	10	29
9	Wartburgkreis . . . . .	264	2,0	-	5
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	502	4,6	19	41
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	292	3,6	14	22
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	284	2,2	5	18
13	Gotha . . . . .	429	3,1	20	34
14	Sömmerda . . . . .	263	3,6	15	57
15	Hildburghausen . . . . .	280	4,2	1	19
16	Ilm-Kreis . . . . .	348	3,1	22	47
17	Weimarer Land . . . . .	279	3,3	8	25
18	Sonneberg . . . . .	133	2,2	2	4
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	461	3,9	14	74
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	162	1,9	10	7
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	395	4,5	8	43
22	Greiz . . . . .	278	2,6	7	21
23	Altenburger Land . . . . .	301	3,0	9	17
<b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>7 739</b>	<b>3,5</b>	<b>267</b>	<b>726</b>
25	Außerhalb Thüringens . . . . .	485	x	4	16
<b>26</b>	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>8 224</b>	<b>x</b>	<b>271</b>	<b>742</b>

**XV**

## ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar						Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr			
80	296	170	149	496	357	1
32	143	88	56	237	127	2
34	142	101	53	171	178	3
2	44	27	16	46	55	4
25	93	56	18	125	130	5
29	151	86	35	170	169	6
25	124	109	100	343	46	7
38	179	80	82	316	102	8
15	108	87	49	183	81	9
40	166	137	99	306	196	10
22	101	76	57	212	80	11
19	115	67	60	203	81	12
27	157	115	76	275	154	13
49	80	34	28	202	61	14
27	133	59	41	239	41	15
44	116	88	31	189	159	16
10	126	69	41	177	102	17
6	58	43	20	82	51	18
31	184	109	49	345	116	19
21	79	29	16	114	48	20
64	164	62	54	335	60	21
21	111	88	30	187	91	22
26	101	81	67	181	120	23
687	2 971	1 861	1 227	5 134	2 605	24
65	184	120	96	477	8	25
752	3 155	1 981	1 323	5 611	2 613	26

### 13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
In Einrichtungen . . . . .	19 032	20 042	20 864	21 628	22 369
Außerhalb von Einrichtungen . . . . .	8 646	8 777	10 038	10 753	11 538
<b>Insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>26 515</b>	<b>27 780</b>	<b>29 596</b>	<b>30 962</b>	<b>32 256</b>
männlich . . . . .	15 006	15 605	16 389	17 232	17 858
weiblich . . . . .	11 509	12 175	13 207	13 730	14 398
unter 7 . . . . .	5 081	5 079	5 021	5 300	5 386
7 bis unter 11 . . . . .	1 199	1 316	1 315	1 429	1 489
11 bis unter 15 . . . . .	235	202	254	270	370
15 bis unter 18 . . . . .	258	227	223	215	212
18 bis unter 21 . . . . .	480	507	509	512	453
21 bis unter 25 . . . . .	1 250	1 323	1 395	1 405	1 489
25 bis unter 30 . . . . .	1 787	1 916	2 025	2 156	2 183
30 bis unter 40 . . . . .	3 023	3 140	3 193	3 405	3 606
40 bis unter 50 . . . . .	4 186	4 327	4 474	4 523	4 537
50 bis unter 60 . . . . .	3 292	3 614	4 069	4 468	4 726
60 bis unter 65 . . . . .	929	988	1 129	1 165	1 425
65 und mehr Jahre . . . . .	4 795	5 141	5 989	6 114	6 380
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter . . . . .	39,3	39,9	41,4	41,2	41,5
Hilfen zur Gesundheit . . . . .	563	274	166	328	198
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen . . . . .	20 155	20 948	21 285	22 481	23 395
Hilfe zur Pflege . . . . .	5 569	5 954	6 296	6 528	7 026
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen . . . . .	703	948	2 220	2 245	2 336

1) ohne Mehrfachzählungen

### 14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2006 bis 2010

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2006	2007	2008	2009	2010
	1000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen . . . . .	8 342	8 633	6 456	5 475	5 852
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	6 109	6 143	4 744	4 309	4 345
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII . . . . .	2 233	2 490	1 712	1 166	1 507
Grundleistungen zusammen . . . . .	12 690	9 862	8 067	7 458	7 972
davon					
Sachleistungen . . . . .	7 608	5 829	4 801	4 619	4 766
Wertgutscheine . . . . .	3 910	3 038	2 442	1 998	2 069
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse . . . . .	942	770	646	570	640
Geldleistungen für den Lebensunterhalt . . . . .	229	225	179	272	497
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt . . . . .	3 811	3 262	2 626	2 680	3 041
Arbeitsgelegenheiten . . . . .	127	99	82	74	81
Sonstige Leistungen zusammen . . . . .	209	172	155	173	190
davon					
Sachleistungen . . . . .	184	147	124	132	146
Geldleistungen . . . . .	25	25	31	41	44
<b>Ausgaben insgesamt . . . . .</b>	<b>25 179</b>	<b>22 028</b>	<b>17 386</b>	<b>15 860</b>	<b>17 135</b>
Einnahmen . . . . .	268	320	358	249	318
<b>Reine Ausgaben insgesamt . . . . .</b>	<b>24 911</b>	<b>21 708</b>	<b>17 027</b>	<b>15 610</b>	<b>16 817</b>

## 15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2010 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen <sup>1)</sup>	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	

### Insgesamt

31.12.2006.....	4 286	2 748	2 736	2 450	1 538
31.12.2007.....	3 328	2 190	2 176	1 946	1 138
31.12.2008.....	2 947	1 944	1 928	1 609	1 003
31.12.2009.....	2 741	1 847	1 790	1 503	894
<b>31.12.2010.....</b>	<b>3 009</b>	<b>2 121</b>	<b>2 093</b>	<b>1 521</b>	<b>888</b>
unter 3 .....	167	165	159	113	2
3 - 7.....	211	157	156	105	54
7 - 11.....	214	122	122	86	92
11 - 15.....	192	87	85	64	105
15 - 18.....	139	72	71	54	67
18 - 21.....	214	157	155	98	57
21 - 25.....	259	221	221	150	38
25 - 30.....	380	330	325	239	50
30 - 40.....	640	484	477	362	156
40 - 50.....	389	218	215	168	171
50 - 60.....	148	75	74	59	73
60 und mehr .....	56	33	33	23	23
Nachrichtlich: Durchschnittsalter .....	26,5	25,5	25,5	26,1	28,8

### männlich

31.12.2006.....	2 660	1 814	1 809	1 631	846
31.12.2007.....	2 129	1 502	1 491	1 334	627
31.12.2008.....	1 925	1 379	1 369	1 142	546
31.12.2009.....	1 756	1 263	1 232	1 039	493
<b>31.12.2010.....</b>	<b>1 851</b>	<b>1 378</b>	<b>1 362</b>	<b>984</b>	<b>473</b>
unter 3 .....	79	77	76	54	2
3 - 7.....	105	82	82	55	23
7 - 11.....	97	56	56	39	41
11 - 15.....	97	41	40	30	56
15 - 18.....	78	41	40	28	37
18 - 21.....	147	118	116	70	29
21 - 25.....	175	152	152	98	23
25 - 30.....	287	256	253	186	31
30 - 40.....	430	353	348	269	77
40 - 50.....	244	143	140	109	101
50 - 60.....	81	41	41	34	40
60 und mehr .....	31	18	18	12	13
Nachrichtlich: Durchschnittsalter .....	27,5	26,7	26,7	27,4	29,6

**XV**

1) ohne Mehrfachzählungen

# Noch: 15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2010 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		Grundleistungen			laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen <sup>1)</sup>	hierunter		
			Sachleistungen	Wertgutscheine	
weiblich					
31.12.2006.....	1 626	934	927	819	692
31.12.2007.....	1 199	688	685	612	511
31.12.2008.....	1 022	565	559	467	457
31.12.2009.....	985	584	558	464	401
<b>31.12.2010.....</b>	<b>1 158</b>	<b>743</b>	<b>731</b>	<b>537</b>	<b>415</b>
unter 3 .....	88	88	83	59	-
3 - 7.....	106	75	74	50	31
7 - 11.....	117	66	66	47	51
11 - 15.....	95	46	45	34	49
15 - 18.....	61	31	31	26	30
18 - 21.....	67	39	39	28	28
21 - 25.....	84	69	69	52	15
25 - 30.....	93	74	72	53	19
30 - 40.....	210	131	129	93	79
40 - 50.....	145	75	75	59	70
50 - 60.....	67	34	33	25	33
60 und mehr .....	25	15	15	11	10
Nachrichtlich:					
Durchschnittsalter .....	24,9	23,3	23,4	23,7	27,8

<sup>1)</sup> ohne Mehrfachzählungen

## 16. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010

Jahr — Art der Auszahlungen bzw. Einzahlungen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
		1000 EUR	
1994. ....	595 505	492 640	102 865
1995. ....	548 833	439 030	109 803
1996. ....	569 867	390 200	179 667
1997. ....	546 471	356 105	190 367
1998. ....	523 559	336 963	186 596
1999. ....	537 661	343 623	194 037
2000. ....	547 129	345 851	201 278
2001. ....	552 278	361 198	191 080
2002. ....	551 611	346 328	205 282
2003. ....	546 967	322 940	224 027
2004. ....	555 663	304 286	251 377
2005. ....	547 447	300 147	247 300
2006. ....	538 916	307 218	231 698
2007. ....	557 391	312 529	244 862
2008. ....	585 531	337 338	248 193
2009. ....	640 476	372 551	267 926
<b>2010. ....</b>	<b>697 501</b>	<b>398 252</b>	<b>299 249</b>
Einzel- und Gruppenhilfen . . . . .	166 328	143 336	22 992
darunter			
Jugendarbeit . . . . .	9 581	2 185	7 397
Jugendsozialarbeit . . . . .	4 504	1 384	3 119
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege . . . . .	22 868	22 053	815
Hilfe zur Erziehung . . . . .	92 529	85 061	7 469
Hilfe für junge Volljährige . . . . .	4 596	4 596	-
<b>Einrichtungen der Jugendhilfe . . . . .</b>	<b>531 173</b>	<b>254 917</b>	<b>276 257</b>
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit . . . . .	23 859	11 298	12 561
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit . . . . .	187	187	-
Tageseinrichtungen für Kinder . . . . .	470 178	212 903	257 274
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme . . . . .	2 014	1 929	84
<b>Auszahlungen insgesamt . . . . .</b>	<b>697 501</b>	<b>398 252</b>	<b>299 249</b>
Einzahlungen. . . . .	59 742	x	x
<b>Reine Auszahlungen insgesamt . . . . .</b>	<b>637 759</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

XV



## 17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2010 nach Trägern

Träger	Aus- zahlungen insgesamt	Davon für			Ein- zahlungen	Reine Aus- zahlungen
		Einzel- und Gruppen- hilfen	Einrich- tungen der Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfe- verwaltung <sup>1)</sup>		
1000 EUR						
Stadt Erfurt . . . . .	79 935	23 162	54 357	2 416	7 210	72 725
Stadt Gera . . . . .	35 926	14 947	20 153	826	873	35 053
Stadt Jena . . . . .	44 147	13 369	30 535	243	2 837	41 309
Stadt Suhl . . . . .	11 947	3 135	7 468	1 343	575	11 371
Stadt Weimar . . . . .	25 694	7 147	16 568	1 979	1 217	24 478
Stadt Eisenach . . . . .	14 948	5 842	8 549	557	532	14 416
Eichsfeld . . . . .	28 004	7 125	20 853	26	1 802	26 202
Nordhausen . . . . .	24 378	5 456	17 272	1 649	3 479	20 899
Wartburgkreis . . . . .	36 926	9 083	27 142	702	3 483	33 443
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	33 107	8 938	22 256	1 914	1 829	31 278
Kyffhäuserkreis . . . . .	21 253	5 011	14 715	1 527	2 996	18 257
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	33 898	5 984	27 153	761	2 921	30 977
Gotha . . . . .	43 116	6 872	33 643	2 601	4 330	38 786
Sömmerda . . . . .	21 136	3 295	17 689	153	2 509	18 627
Hildburghausen . . . . .	19 251	4 187	14 097	966	2 522	16 728
Ilm-Kreis . . . . .	34 354	6 763	25 550	2 041	4 405	29 949
Weimarer Land . . . . .	28 406	5 596	22 449	361	2 753	25 652
Sonneberg . . . . .	17 219	3 798	12 600	821	839	16 380
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	28 537	4 268	22 428	1 842	2 046	26 492
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	23 748	3 582	18 848	1 317	2 601	21 146
Saale-Orla-Kreis . . . . .	21 247	3 931	16 140	1 176	1 365	19 881
Greiz . . . . .	33 874	5 454	26 584	1 836	3 239	30 635
Altenburger Land . . . . .	27 070	6 186	19 889	995	3 379	23 692
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>688 119</b>	<b>163 129</b>	<b>496 938</b>	<b>28 052</b>	<b>59 742</b>	<b>628 377</b>
davon						
Jugendämter . . . . .	332 521	162 906	142 141	27 473	24 093	308 428
kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt/Gemeindeverbände . . . . .	355 599	223	354 797	579	35 649	319 949
Überörtliche Träger . . . . .	9 382	3 198	6 183	-	-	9 382
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>697 501</b>	<b>166 328</b>	<b>503 122</b>	<b>28 052</b>	<b>59 742</b>	<b>637 759</b>

XV

1) nur bei kameraler Haushaltsführung

## 18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2000	2001	2002	2003
-------------	---------------	------	------	------	------

### am 31.12. andauernde Hilfen

1	Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup> . . . . .	.	.	.	.
2	Erziehungsberatung <sup>2)</sup> . . . . .	.	.	.	.
3	Soziale Gruppenarbeit . . . . .	136	156	166	136
4	Einzelbetreuung . . . . .	444	498	544	574
5	Sozialpädagogische Familienhilfe . . . . .	551	589	615	627
6	Erziehung in einer Tagesgruppe . . . . .	433	450	445	443
7	Vollzeitpflege . . . . .	1 161	1 212	1 182	1 194
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform . . . . .	1 965	2 231	2 209	2 137
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung . . . . .	24	23	20	22
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen <sup>1)</sup> . . . . .	.	.	.	.

### beendete Hilfen

11	Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup> . . . . .	.	.	.	.
12	Erziehungsberatung . . . . .	9 726	9 752	10 271	9 577
13	Soziale Gruppenarbeit . . . . .	300	246	207	298
14	Einzelbetreuung . . . . .	384	392	474	503
15	Sozialpädagogische Familienhilfe . . . . .	295	303	285	332
16	Erziehung in einer Tagesgruppe . . . . .	185	201	184	207
17	Vollzeitpflege . . . . .	223	216	239	232
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform . . . . .	698	798	899	950
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung . . . . .	4	20	17	16
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen <sup>1)</sup> . . . . .	.	.	.	.

### durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten

21	Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup> . . . . .	.	.	.	.
22	Erziehungsberatung . . . . .	6	6	7	7
23	Soziale Gruppenarbeit . . . . .	5	6	6	7
24	Einzelbetreuung . . . . .	9	11	10	11
25	Sozialpädagogische Familienhilfe . . . . .	19	19	18	20
26	Erziehung in einer Tagesgruppe . . . . .	18	20	22	26
27	Vollzeitpflege . . . . .	49	45	51	44
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform . . . . .	25	22	24	25
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung . . . . .	17	13	19	17
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen <sup>1)</sup> . . . . .	.	.	.	.

**XV**

\*) Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen

**junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2010 <sup>\*)</sup>**

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Lfd. Nr.
------	------	------	------	------	------	------	-------------

**am 31.12. andauernde Hilfen**

.	.	.	222	338	372	381	1
.	.	.	3 256	3 839	3 994	4 297	2
132	117	135	80	59	84	96	3
650	559	483	440	498	468	481	4
663	641	686	690	824	812	848	5
473	425	442	403	434	429	455	6
1 212	1 003	1 097	1 060	1 217	1 263	1 274	7
2 138	1 682	1 759	1 286	1 447	1 407	1 440	8
28	20	22	24	31	18	17	9
.	.	.	290	430	445	522	10

**beendete Hilfen**

.	.	.	187	264	315	380	11
10 214	10 043	9 127	7 544	8 785	9 216	9 080	12
266	193	186	178	157	181	125	13
488	460	398	417	470	471	410	14
343	334	372	422	497	568	544	15
200	176	192	182	217	213	222	16
223	215	179	224	302	304	268	17
880	678	707	648	702	739	721	18
10	15	10	13	13	17	7	19
.	.	.	113	165	229	207	20

**durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten**

.	.	.	8	8	10	11	21
7	8	8	5	5	6	6	22
7	8	8	7	8	6	7	23
12	12	13	11	10	12	12	24
19	18	19	17	16	16	16	25
25	22	24	23	18	20	23	26
56	50	48	51	41	37	49	27
22	23	27	23	22	19	22	28
12	16	22	21	21	24	17	29
.	.	.	20	18	22	23	30

## 19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2010 nach Art der Hilfe,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon	
			Hilfe zur Erziehung <sup>1)</sup>	darunter familien- orientiert <sup>1)</sup>
Insgesamt				
1	unter 3 .....	1 097	143	126
2	3 - 6 .....	1 651	142	134
3	6 - 9 .....	1 983	136	119
4	9 - 12 .....	2 279	145	127
5	12 - 15 .....	2 026	93	78
6	15 - 18 .....	1 527	69	56
7	18 und älter. ....	576	41	34
8	Insgesamt .....	11 139	769	674
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	585	60	52
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	103	3	2
männlich				
11	unter 3 .....	584	75	64
12	3 - 6 .....	918	80	73
13	6 - 9 .....	1 132	76	65
14	9 - 12 .....	1 270	85	70
15	12 - 15 .....	1 192	55	43
16	15 - 18 .....	734	41	33
17	18 und älter. ....	282	21	18
18	Zusammen. ....	6 112	433	366
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	326	34	29
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	58	2	1
weiblich				
21	unter 3 .....	513	68	62
22	3 - 6 .....	733	62	61
23	6 - 9 .....	851	60	54
24	9 - 12 .....	1 009	60	57
25	12 - 15 .....	834	38	35
26	15 - 18 .....	793	28	23
27	18 und älter. ....	294	20	16
28	Zusammen. ....	5 027	336	308
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....	259	26	23
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	45	1	1

**XV**

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

## behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige Altersgruppen und Geschlecht

nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	sozial- pädagogische Familien- hilfe <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- pädagogische Einzel- betreuung	Eingliede- rungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
Insgesamt									
384	-	6	365	-	158	40	-	1	1
740	-	14	437	1	247	69	-	1	2
961	6	20	338	101	247	118	-	56	3
922	19	52	288	244	212	208	2	187	4
716	44	157	183	104	205	361	4	159	5
404	10	138	107	5	174	517	8	95	6
170	17	94	70	-	31	127	3	23	7
<b>4 297</b>	<b>96</b>	<b>481</b>	<b>1 788</b>	<b>455</b>	<b>1 274</b>	<b>1 440</b>	<b>17</b>	<b>522</b>	<b>8</b>
195	6	24	84	29	77	87	1	22	9
43	3	7	15	6	13	11	-	2	10
männlich									
208	-	4	188	-	84	24	-	1	11
414	-	10	230	1	143	40	-	-	12
565	3	12	182	62	125	65	-	42	13
495	10	33	143	136	113	121	1	133	14
378	30	109	100	79	106	219	2	114	15
153	5	71	50	2	80	253	7	72	16
63	15	52	29	-	19	66	2	15	17
<b>2 276</b>	<b>63</b>	<b>291</b>	<b>922</b>	<b>280</b>	<b>670</b>	<b>788</b>	<b>12</b>	<b>377</b>	<b>18</b>
105	4	13	45	19	36	52	1	17	19
21	2	4	9	4	7	7	-	2	20
weiblich									
176	-	2	177	-	74	16	-	-	21
326	-	4	207	-	104	29	-	1	22
396	3	8	156	39	122	53	-	14	23
427	9	19	145	108	99	87	1	54	24
338	14	48	83	25	99	142	2	45	25
251	5	67	57	3	94	264	1	23	26
107	2	42	41	-	12	61	1	8	27
<b>2 021</b>	<b>33</b>	<b>190</b>	<b>866</b>	<b>175</b>	<b>604</b>	<b>652</b>	<b>5</b>	<b>145</b>	<b>28</b>
90	2	11	39	10	41	35	-	5	29
22	1	3	6	2	6	4	-	-	30

XV

## 20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2010 nach Art

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungs- beratung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt. . . . .	832	138	313	-
2	Stadt Gera . . . . .	668	15	245	6
3	Stadt Jena . . . . .	588	25	249	14
4	Stadt Suhl. . . . .	213	9	58	8
5	Stadt Weimar . . . . .	510	12	243	5
6	Stadt Eisenach . . . . .	262	9	96	14
7	Eichsfeld . . . . .	520	4	178	-
8	Nordhausen . . . . .	376	-	172	2
9	Wartburgkreis. . . . .	491	23	158	15
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	471	26	142	-
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	319	3	141	-
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	649	3	368	-
13	Gotha . . . . .	387	11	187	-
14	Sömmerda . . . . .	176	11	67	2
15	Hildburghausen . . . . .	271	4	85	20
16	Ilm-Kreis . . . . .	458	23	254	7
17	Weimarer Land. . . . .	250	12	69	3
18	Sonneberg . . . . .	247	18	109	-
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	524	-	360	-
20	Saale-Holzland-Kreis. . . . .	273	-	155	-
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	252	2	68	-
22	Greiz. . . . .	355	9	145	-
23	Altenburger Land . . . . .	719	24	435	-
<b>XV</b> <b>24</b>	<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>9 811</b>	<b>381</b>	<b>4 297</b>	<b>96</b>
	davon				
25	kreisfreie Städte . . . . .	3 073	208	1 204	47
26	Landkreise. . . . .	6 738	173	3 093	49

1) Anzahl der Hilfen

## behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige der Hilfe und Kreisen

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung	sozial- pädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohn- form	intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
6	8	29	124	160	4	50	1
33	48	63	60	134	1	63	2
46	90	14	46	60	1	43	3
26	35	12	14	47	-	4	4
9	63	19	39	103	2	15	5
4	34	10	18	46	-	31	6
50	31	18	58	70	-	111	7
29	24	15	64	47	-	23	8
68	45	31	61	50	3	37	9
13	62	26	101	73	-	28	10
10	24	20	54	57	4	6	11
31	30	29	76	91	-	21	12
7	49	20	56	44	1	12	13
16	19	3	26	28	-	4	14
28	39	10	27	51	-	7	15
8	19	5	82	55	-	5	16
14	45	14	35	52	1	5	17
9	19	19	24	44	-	5	18
7	48	7	62	27	-	13	19
8	19	9	40	36	-	6	20
26	22	21	68	39	-	6	21
12	36	22	64	52	-	15	22
21	39	39	75	74	-	12	23
<b>481</b>	<b>848</b>	<b>455</b>	<b>1 274</b>	<b>1 440</b>	<b>17</b>	<b>522</b>	<b>24</b>
124	278	147	301	550	8	206	25
357	570	308	973	890	9	316	26

**XV**

## 21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18

### Insgesamt

1996 . . . . .	94	94	188	78	93	17
1997 . . . . .	82	93	175	73	83	19
1998 . . . . .	74	71	145	57	66	22
1999 . . . . .	73	63	136	54	60	22
2000 . . . . .	45	51	96	40	42	14
2001 . . . . .	49	69	118	46	54	18
2002 . . . . .	43	54	97	53	38	6
2003 . . . . .	60	54	114	71	29	14
2004 . . . . .	46	37	83	47	24	12
2005 . . . . .	40	49	89	47	29	13
2006 . . . . .	48	35	83	35	30	18
2007 . . . . .	49	48	97	62	26	9
2008 . . . . .	41	49	90	55	30	5
2009 . . . . .	48	50	98	54	40	4
2010 . . . . .	46	54	100	62	33	5

### Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Verwandt . . . . .	1	-	1	-	1	-
Stiefvater/Stiefmutter . . . . .	24	19	43	10	29	4
Nicht verwandt . . . . .	21	35	56	52	3	1

### Familienstand der abgebenden Eltern

Ledig . . . . .	29	39	68	47	19	2
Verheiratet . . . . .	1	2	3	3	-	-
Geschieden . . . . .	10	10	20	4	13	3
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt . . . . .	6	3	9	8	1	-

### Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege

Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner . . . . .	24	19	43	10	30	3
Heim . . . . .	5	2	7	7	-	-
Krankenhaus . . . . .	9	17	26	26	-	-
Pflegefamilie . . . . .	6	13	19	17	2	-
Übrige Unterbringungsformen . . . . .	2	3	5	2	1	2

XV



## 22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr	Inobhutnahme			Heraus- nahme	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Alter von ... bis unter ... Jahren								

### Insgesamt

1996.....	525	192	333	5	530	51	466	13
1997.....	577	201	376	2	579	47	518	14
1998.....	728	268	460	10	738	42	683	13
1999.....	792	263	529	12	804	58	725	21
2000.....	782	295	487	-	782	51	722	9
2001.....	849	325	524	4	853	63	771	19
2002.....	749	237	512	3	752	45	695	12
2003.....	822	231	591	5	827	95	700	32
2004.....	987	298	689	3	990	65	874	51
2005.....	756	237	519	4	760	76	654	30
2006.....	842	255	587	-	842	110	714	18
2007.....	956	235	721	-	956	139	807	10
2008.....	1 160	266	894	1	1 161	198	931	32
2009.....	976	224	752	-	976	156	791	29
<b>2010.....</b>	<b>959</b>	<b>253</b>	<b>706</b>	<b>-</b>	<b>959</b>	<b>149</b>	<b>766</b>	<b>44</b>

unter 3.....	126	-	126	-	126	63	61	2
3 - 6.....	100	-	100	-	100	33	64	3
6 - 9.....	80	2	78	-	80	18	62	-
9 - 12.....	109	23	86	-	109	9	92	8
12 - 14.....	142	36	106	-	142	10	127	5
14 - 16.....	226	98	128	-	226	9	207	10
16 - 18.....	176	94	82	-	176	7	153	16
<b>Insgesamt.....</b>	<b>959</b>	<b>253</b>	<b>706</b>	<b>-</b>	<b>959</b>	<b>149</b>	<b>766</b>	<b>44</b>

### männlich

unter 3.....	77	-	77	-	77	40	35	2
3 - 6.....	61	-	61	-	61	22	38	1
6 - 9.....	40	2	38	-	40	4	36	-
9 - 12.....	61	13	48	-	61	5	51	5
12 - 14.....	40	7	33	-	40	4	34	2
14 - 16.....	79	30	49	-	79	1	77	1
16 - 18.....	77	37	40	-	77	3	68	6
<b>Zusammen.....</b>	<b>435</b>	<b>89</b>	<b>346</b>	<b>-</b>	<b>435</b>	<b>79</b>	<b>339</b>	<b>17</b>

### weiblich

unter 3.....	49	-	49	-	49	23	26	-
3 - 6.....	39	-	39	-	39	11	26	2
6 - 9.....	40	-	40	-	40	14	26	-
9 - 12.....	48	10	38	-	48	4	41	3
12 - 14.....	102	29	73	-	102	6	93	3
14 - 16.....	147	68	79	-	147	8	130	9
16 - 18.....	99	57	42	-	99	4	85	10
<b>Zusammen.....</b>	<b>524</b>	<b>164</b>	<b>360</b>	<b>-</b>	<b>524</b>	<b>70</b>	<b>427</b>	<b>27</b>

### 23. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2011 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages- einrichtungen	Genehmigte Plätze <sup>1)</sup>	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal <sup>2)</sup>
31.12.1991.....	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994.....	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998.....	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002.....	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006.....	1 364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007.....	1 349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008.....	1 341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009.....	1 329	94 194	81 093	12 832	10 348
1.3.2010.....	1 320	94 760	82 102	13 382	10 864
<b>1.3.2011.....</b>	<b>1 314</b>	<b>95 491</b>	<b>83 421</b>	<b>14 612</b>	<b>11 786</b>
Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren. ....	13	564	521	161	147
Tageseinrichtungen mit Kindern von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder) ..	193	10 096	8 752	1 475	1 161
Tageseinrichtungen mit Kindern von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)...	1	26	19	5	3
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen. ....	1 107	84 805	74 129	12 971	10 475
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen. ....	676	55 479	48 468	8 386	6 756
mit altersgemischten Gruppen .....	105	3 972	3 300	615	475
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen .....	326	25 354	22 361	3 970	3 244

1) bis 2002: verfügbare Plätze – 2) im ersten Arbeitsbereich

## 24. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2011 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren — Besuchs- bzw. Betreuungsquote — Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in	
		Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertages- pflege
15.3.2006.....	80 060	79 454	606
15.3.2007.....	79 783	79 130	653
15.3.2008.....	80 222	79 460	762
1.3.2009.....	81 988	81 093	895
1.3.2010.....	83 022	82 102	920
<b>1.3.2011.....</b>	<b>84 439</b>	<b>83 421</b>	<b>1 018</b>
<b>Betreute Kinder</b>			
unter 1 .....	534	414	120
1 - 2 .....	9 192	8 547	645
2 - 3 .....	14 660	14 478	182
3 - 4 .....	16 511	16 490	21
4 - 5 .....	15 916	15 904	12
5 - 6 .....	15 942	15 934	8
6 - 7 .....	10 280	10 271	9
7 - 8 .....	596	589	7
8 - 11 .....	790	776	14
11 - 14 .....	18	18	-
<b>Besuchs- bzw. Betreuungsquote der betreuten Kinder (im Alter von ... bis unter ... Jahren) in %</b>			
unter 1 .....	3,0	2,4	0,7
1 - 2 .....	54,2	50,4	3,8
2 - 3 .....	83,7	82,7	1,0
3 - 4 .....	96,7	96,5	0,1
4 - 5 .....	97,7	97,6	0,0
5 - 6 .....	96,4	96,3	0,0
<b>Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils .....</b>			
	4 375	4 321	54
<b>Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache:</b>			
nichtdeutsch .....	1 944	1 924	20
<b>Kinder mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit (pro Tag)</b>			
Bis zu 5 Stunden .....	5 236	5 093	143
Mehr als 5 bis zu 7 Stunden .....	3 563	3 481	82
Mehr als 7 bis zu 10 Stunden .....	72 562	71 769	793
Mehr als 10 Stunden .....	3 005	3 005	-
Vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung .....	73	73	-

## 25. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2011 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zusammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren			zusammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 2	2 - 3	3 - 6		unter 2	2 - 3	3 - 6
15.3.2006. ....	80 060	79 454	5 260	13 437	48 777	606	482	89	21
15.3.2007. ....	79 783	79 130	5 554	12 662	48 760	653	531	77	26
15.3.2008. ....	80 222	79 460	6 147	12 676	48 610	762	611	96	25
1.3.2009. ....	81 988	81 093	7 985	12 945	48 332	895	711	102	36
1.3.2010. ....	83 022	82 102	8 344	13 971	47 885	920	715	147	32
<b>1.3.2011. ....</b>	<b>84 439</b>	<b>83 421</b>	<b>8 961</b>	<b>14 478</b>	<b>48 328</b>	<b>1 018</b>	<b>765</b>	<b>182</b>	<b>41</b>
Stadt Erfurt. ....	8 090	7 861	609	1 412	4 869	229	212	17	-
Stadt Gera. ....	3 699	3 673	515	665	1 945	26	2	2	9
Stadt Jena. ....	4 806	4 550	587	824	2 592	256	188	68	-
Stadt Suhl. ....	1 122	1 110	124	209	650	12	9	2	1
Stadt Weimar. ....	2 917	2 807	297	513	1 659	110	79	30	1
Stadt Eisenach. ....	1 683	1 665	147	267	994	18	14	-	2
Eichsfeld. ....	4 296	4 240	264	669	2 698	56	26	12	9
Nordhausen. ....	3 278	3 276	349	591	1 900	2	2	-	-
Wartburgkreis. ....	4 796	4 772	498	838	2 742	24	13	5	5
Unstrut-Hainich-Kreis. ....	4 364	4 350	427	723	2 513	14	11	3	-
Kyffhäuserkreis. ....	2 841	2 833	331	441	1 669	8	2	4	2
Schmalkalden-Meiningen. ....	4 822	4 791	544	793	2 693	31	28	2	-
Gotha. ....	5 155	5 134	499	917	3 019	21	20	1	-
Sömmerda. ....	2 982	2 970	375	523	1 676	12	12	-	-
Hildburghausen. ....	2 411	2 407	253	457	1 409	4	4	-	-
Ilm-Kreis. ....	4 174	4 132	462	736	2 365	42	37	5	-
Weimarer Land. ....	3 550	3 517	457	663	1 947	33	29	3	1
Sonneberg. ....	2 034	2 029	193	348	1 190	5	3	2	-
Saalfeld-Rudolstadt. ....	3 945	3 932	467	681	2 168	13	9	2	1
Saale-Holzland-Kreis. ....	3 220	3 177	443	553	1 792	43	24	17	2
Saale-Orla-Kreis. ....	3 127	3 117	276	533	1 835	10	10	-	-
Greiz. ....	3 941	3 930	504	578	2 170	11	7	3	1
Altenburger Land. ....	3 186	3 148	340	544	1 833	38	24	4	7
<b>Kreisfreie Städte</b>									
<b>zusammen. ....</b>	<b>22 317</b>	<b>21 666</b>	<b>2 279</b>	<b>3 890</b>	<b>12 709</b>	<b>651</b>	<b>504</b>	<b>119</b>	<b>13</b>
<b>Landkreise zusammen. ....</b>	<b>62 122</b>	<b>61 755</b>	<b>6 682</b>	<b>10 588</b>	<b>35 619</b>	<b>367</b>	<b>261</b>	<b>63</b>	<b>28</b>

XV

## 26. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2011 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tätige Personen insgesamt	Davon nach Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden				Rechnerische Zahl der Vollzeit- stellen <sup>1)</sup>	Darunter für pädagogisches Personal <sup>1)</sup>
		unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr		
15.3.2006.....	10 385	1 906	3 376	2 710	2 393	8 722	8 386
15.3.2007.....	10 077	1 949	3 525	2 620	1 983	8 400	8 177
15.3.2008.....	10 252	1 985	3 547	2 763	1 957	8 532	8 321
1.3.2009.....	10 577	1 750	3 549	2 902	2 376	8 938	8 764
1.3.2010.....	11 123	1 773	3 408	3 124	2 818	9 561	9 347
<b>1.3.2011.....</b>	<b>12 603</b>	<b>1 045</b>	<b>2 827</b>	<b>4 060</b>	<b>4 671</b>	<b>11 417</b>	<b>10 643</b>
Stadt Erfurt .....	1 192	62	432	337	361	1 066	989
Stadt Gera .....	597	38	73	203	283	561	529
Stadt Jena .....	794	61	137	353	243	717	671
Stadt Suhl .....	196	13	62	62	59	175	164
Stadt Weimar.....	399	26	35	118	220	378	352
Stadt Eisenach.....	247	23	32	50	142	231	216
Eichsfeld .....	616	142	147	161	166	519	478
Nordhausen .....	498	54	130	171	143	442	412
Wartburgkreis .....	669	66	141	223	239	600	557
Unstrut-Hainich-Kreis.....	684	79	195	214	196	599	560
Kyffhäuserkreis.....	427	24	113	172	118	380	354
Schmalkalden-Meiningen.....	697	57	162	201	277	632	588
Gotha .....	744	42	147	226	329	687	639
Sömmerda .....	393	15	89	104	185	366	338
Hildburghausen .....	341	29	68	92	152	314	293
Ilm-Kreis.....	614	42	99	163	310	570	533
Weimarer Land .....	526	56	133	131	206	474	443
Sonneberg .....	303	15	57	91	140	282	263
Saalfeld-Rudolstadt.....	596	39	125	203	229	544	508
Saale-Holzland-Kreis .....	497	44	86	207	160	448	420
Saale-Orla-Kreis .....	458	39	90	162	167	420	391
Greiz .....	621	46	121	263	191	569	529
Altenburger Land .....	494	33	153	153	155	442	414
<b>Kreisfreie Städte</b>							
<b>zusammen .....</b>	<b>3 425</b>	<b>223</b>	<b>771</b>	<b>1 123</b>	<b>1 308</b>	.	.
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>9 178</b>	<b>822</b>	<b>2 056</b>	<b>2 937</b>	<b>3 363</b>	.	.

XV

1) Ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich. Berücksichtigt wurde der Beschäftigungsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011).

## 27. Einrichtungen der Jugendhilfe \*) am 31.12.2010 nach Trägern und Art der Einrichtungen

Stichtag — Art der Einrichtung	Einrich- tungen	Davon					
		öffentliche Träger	freie Träger	darunter			
				Arbeiter- wohlfahrt	Deutscher Paritä- tischer Wohlfahrts- verband	Deutsches Rotes Kreuz	Diako- nisches Werk/ sonstige der EKD angeschlos- sene Träger
31.12.1991.....	334	208	126	14	6	9	28
31.12.1994.....	705	297	408	70	82	29	105
31.12.1998.....	1 689	468	1 221	97	298	45	211
31.12.2002.....	1 615	485	1 130	86	254	23	219
31.12.2006.....	1 185	386	799	69	220	12	135
<b>31.12.2010.....</b>	<b>1 299</b>	<b>430</b>	<b>869</b>	<b>68</b>	<b>174</b>	<b>7</b>	<b>172</b>
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme zusammen ...	246	5	241	29	53	2	37
darunter							
Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe.....	58	2	56	12	17	1	12
ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus .....	60	-	60	5	7	-	14
Einrichtungen der Jugendarbeit zusammen .....	783	386	397	11	66	2	105
darunter							
Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür.....	323	112	211	9	41	1	71
Jugendräume/Jugendheime ohne hauptamtliches Personal .....	353	264	89	-	10	1	18
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung zusammen ...	14	-	14	3	5	1	3
darunter							
Einrichtungen über Tag und Nacht .....	4	-	4	-	2	1	-
Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe zusammen .....	119	7	112	17	35	1	15
darunter							
Erziehungs- und Familien- beratungsstellen .....	39	4	35	10	12	1	3
Jugendberatungsstellen .....	9	1	8	-	6	-	1
Behörden, Geschäftsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe, Arbeitsgemeinschaften oder sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe .....	137	32	105	8	15	1	12

\*) ohne Tageseinrichtungen für Kinder

## 28. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe \*) am 31.12.2010 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen			Genehmigte Plätze			Tätige Personen insgesamt
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter in Einrichtungen		
		für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	der Jugend- arbeit		für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	der Jugend- arbeit	
31.12.1991.....	246	.	.	6 559	.	.	3 198
31.12.1994.....	607	120	372	6 925	3 189	2 769	3 769
31.12.1998.....	1 436	248	994	11 484	3 456	4 702	5 741
31.12.2002.....	1 406	272	986	9 305	2 752	3 702	4 465
31.12.2006.....	1 072	199	728	11 189	2 505	3 976	3 191
<b>31.12.2010.....</b>	<b>1 162</b>	<b>246</b>	<b>783</b>	<b>11 771</b>	<b>2 792</b>	<b>4 629</b>	<b>3 458</b>
Stadt Erfurt .....	74	19	42	1 233	268	338	328
Stadt Gera .....	48	20	17	497	269	-	232
Stadt Jena .....	48	18	14	607	106	20	226
Stadt Suhl .....	13	2	6	83	12	-	43
Stadt Weimar.....	30	9	12	828	62	499	174
Stadt Eisenach.....	23	10	12	358	87	167	90
Eichsfeld .....	52	4	39	271	64	40	168
Nordhausen .....	55	24	26	579	247	150	267
Wartburgkreis .....	125	5	119	282	40	242	73
Unstrut-Hainich-Kreis.....	62	6	50	515	108	313	131
Kyffhäuserkreis .....	57	10	40	1 326	94	652	230
Schmalkalden-Meiningen...	71	18	47	520	218	251	222
Gotha .....	67	11	51	351	123	120	140
Sömmerda .....	20	6	11	356	70	271	56
Hildburghausen .....	35	2	30	143	28	61	41
Ilm-Kreis .....	51	6	42	363	61	182	96
Weimarer Land .....	53	14	35	242	148	94	141
Sonneberg .....	24	6	11	247	50	82	62
Saalfeld-Rudolstadt.....	58	11	42	645	146	464	186
Saale-Holzland-Kreis .....	42	8	31	319	129	154	114
Saale-Orla-Kreis .....	66	10	50	1 352	135	344	173
Greiz .....	45	12	31	344	159	60	153
Altenburger Land .....	43	15	25	310	168	125	112
<b>Kreisfreie Städte</b>							
<b>zusammen .....</b>	<b>236</b>	<b>78</b>	<b>103</b>	<b>3 606</b>	<b>804</b>	<b>1 024</b>	<b>1 093</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>926</b>	<b>168</b>	<b>680</b>	<b>8 165</b>	<b>1 988</b>	<b>3 605</b>	<b>2 365</b>

XV

\*) ohne Tageseinrichtungen für Kinder und ohne Behörden, Geschäftsstellen eines Trägers der freien Jugendhilfe, Arbeitsgemeinschaften oder sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe

## 29. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2011 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfs- gemein- schaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Empfänger von Arbeitslosengeld I							Personen in Bedarfsgemeinschaften		
	bei Arbeitslosigkeit			bei Weiterbildung				insgesamt	davon Empfänger von	
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			Alg II	Sozialgeld
2006.....	65 217	36 607	28 610	2 351	1 102 r	1 249	159 821	280 529	218 118	62 412
2007.....	45 862	24 710	21 152	2 341	1 141	1 200	146 792	271 976	208 498	63 478
2008.....	39 572	21 412	18 160	2 307	1 170 r	1 137	137 179	250 368	190 207	60 160
2009.....	46 682	27 909	18 773	3 545	2 008 r	1 537	132 966	235 422	179 906	55 516
2010.....	37 366	22 022	15 344	2 737	1 446	1 291	128 992	226 263	171 781	54 482
2011.....	29 395	16 488	12 907	2 130	948	1 182	118 158	204 670	154 421	50 250
Stadt Erfurt ....	2 490	1 328	1 162	189	97	92	14 950	26 368	19 389	6 979
Stadt Gera .....	1 398	769	629	64	28	36	8 101	13 262	10 245	3 017
Stadt Jena .....	1 047	570	477	31	18	13	5 346	8 731	6 663	2 068
Stadt Suhl .....	515	278	237	35	15	20	1 972	3 185	2 452	734
Stadt Weimar...	705	395	310	87	36	51	4 343	7 386	5 498	1 888
Stadt Eisenach..	442	217	225	31	18	13	2 679	4 678	3 392	1 286
Eichsfeld .....	1 502	859	643	107	47	60	3 370	5 903	4 443	1 459
Nordhausen ....	1 300	750	550	128	72	56	5 612	10 135	7 557	2 578
Wartburgkreis ..	1 588	872	716	130	64	66	4 089	7 039	5 365	1 674
Unstrut-Hainich- Kreis.....	1 629	930	699	100	53	47	6 482	11 874	8 699	3 175
Kyffhäuserkreis .	1 279	750	529	88	45	43	5 634	10 160	7 765	2 395
Schmalkalden- Meiningen ...	1 608	916	692	160	67	93	4 657	7 738	5 974	1 764
Gotha .....	1 606	871	735	190	77	113	7 174	12 917	9 397	3 520
Sömmerda .....	1 156	653	503	83	31	52	4 006	7 161	5 458	1 704
Hildburghausen .	805	450	355	83	24	59	2 040	3 529	2 631	899
Ilm-Kreis .....	1 385	775	610	100	52	48	6 270	10 766	8 155	2 612
Weimarer Land .	1 137	669	468	126	52	74	3 951	7 144	5 297	1 847
Sonneberg .....	748	391	357	57	17	40	1 983	3 333	2 512	821
Saalfeld- Rudolstadt ...	1 635	891	744	61	26	35	5 689	9 465	7 445	2 020
Saale-Holzland- Kreis.....	1 194	702	492	35	20	15	3 896	6 506	5 025	1 481
Saale-Orla- Kreis.....	1 305	737	568	71	21	50	3 842	6 610	4 973	1 638
Greiz .....	1 535	923	612	106	37	69	5 242	8 849	6 866	1 983
Altenburger Land.....	1 386	793	593	69	31	38	6 830	11 929	9 222	2 707

XV



## XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen und die Schulden aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Ab dem Haushaltsjahr 2009 können die Thüringer Kommunen entsprechend Landesgesetzgebung zur Einführung der kommunalen doppelten Buchführung (Doppik) ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Doppik führen. Die Ergebnisse der Kassenstatistik 2011 werden nach den Regeln der Kameralistik dargestellt. Dazu wurden die Daten von Konten auf Gruppierungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jedes Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten im Landes- und Kommunalbereich.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik im Feststellungsverfahren (Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften) und
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerstatistik werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt, die übrigen Steuerstatistiken sind jährliche Erhebungen. Als Erhebungsublagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter und Lohnsteuerkarten.

**XVI**

### Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

### **Kapitalrechnung**

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

### **Besondere Finanzierungsvorgänge**

Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

### **Steuern**

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

### **Realsteuern**

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

### **Realsteueraufbringungskraft**

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

## **XVI**

### **Steuereinnahmekraft**

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

### **Schulden**

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Ab 2010 gelten eine neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und eine veränderte Bereichsabgrenzung. Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind.

Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes. Diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

### **Personal im öffentlichen Dienst**

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie nach dem Arbeitsförderungsreformgesetz (AFRG) sowohl in den Kernhaushalten als auch in den Sonderrechnungen.

### **Vollzeitbeschäftigte**

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

### **Teilzeitbeschäftigte**

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

### **Versorgungsempfänger**

Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgung in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

### **Umsatzsteuer (Voranmeldung)**

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt erstmals für die Umsatzsteuerstatistik 2009 auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

### **Lohn- und Einkommensteuer**

(Ergebnisse zur Lohn- und Einkommensteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2014.)

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

### **Körperschaftsteuer**

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2014.)

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

### **Gewerbsteuer**

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

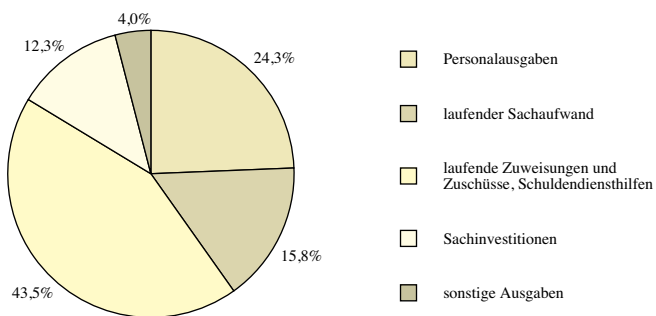
Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

**XVI**

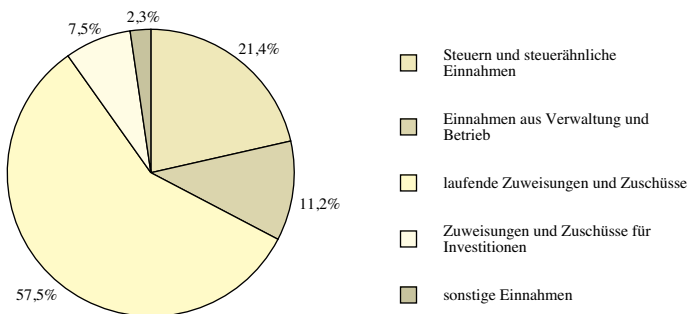
### **Erbschaft- und Schenkungsteuer**

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

### Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011



### Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011



**1. Ausgaben des Landes 2000**

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2000	2001	2002	2003
		1000 EUR			

**laufende Rechnung**

1	Personalausgaben . . . . .	2 428 276	2 473 609	2 482 911	2 510 643
	darunter				
2	Dienstbezüge . . . . .	2 370 545	2 408 833	2 410 315	2 428 232
3	Versorgungsbezüge . . . . .	10 791	14 731	19 339	23 976
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. . . . .	24 583	27 094	31 258	37 762
5	personalbezogene Sachausgaben . . . . .	10 967	11 898	10 681	9 071
6	Laufender Sachaufwand . . . . .	825 028	740 804	723 308	712 590
7	Zinsausgaben . . . . .	560 083	627 034	642 347	654 616
8	an öffentlichen Bereich . . . . .	440	288	-	678
9	an andere Bereiche . . . . .	559 643	626 746	642 347	653 938
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 280 271	3 444 252	3 518 857	3 520 558
11	an öffentlichen Bereich . . . . .	2 147 361	2 184 756	2 244 877	2 345 353
12	an andere Bereiche . . . . .	1 132 910	1 259 496	1 273 980	1 175 205
13	Schuldendiensthilfen . . . . .	143 206	78 053	67 040	48 835
14	an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	17 863	17 863
15	an andere Bereiche . . . . .	143 206	78 053	49 177	30 972
16	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>7 236 865</b>	<b>7 363 752</b>	<b>7 434 464</b>	<b>7 447 242</b>

**Kapitalrechnung**

17	Sachinvestitionen . . . . .	436 936	446 212	364 897	373 030
18	Baumaßnahmen . . . . .	327 579	312 461	253 348	246 297
19	Erwerb von beweglichen Sachen . . . . .	84 538	100 820	67 058	82 428
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen . . . . .	24 819	32 931	44 491	44 305
21	Vermögensübertragungen . . . . .	1 771 864	1 725 915	1 399 490	1 364 160
22	Zuweisungen für Investitionen				
	an den öffentlichen Bereich . . . . .	963 097	912 555	775 191	821 024
23	Zuweisungen für Investitionen				
	an andere Bereiche . . . . .	808 509	812 849	623 988	543 136
24	sonstige Vermögensübertragungen . . . . .	258	511	311	-
25	Darlehen . . . . .	85 087	69 475	63 673	35 239
26	an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-
27	an andere Bereiche . . . . .	85 087	69 475	63 673	35 239
28	Erwerb von Beteiligungen . . . . .	156 182	10 694	500	961
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-
30	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>2 450 069</b>	<b>2 252 296</b>	<b>1 828 559</b>	<b>1 773 390</b>
31	Globale Mehrausgaben . . . . .	-	-	-	-
32	<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .</b>	<b>9 686 934</b>	<b>9 616 048</b>	<b>9 263 022</b>	<b>9 220 633</b>

**besondere Finanzierungsvorgänge**

33	Schuldentilgung an Kreditmarkt . . . . .	1 153 150	1 271 412	1 251 330	1 265 357
34	Zuführungen an Rücklagen . . . . .	40 541	7 120	10 662	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen . . . . .	-	-	-	-
36	<b>Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge . . . . .</b>	<b>1 193 691</b>	<b>1 278 532</b>	<b>1 261 992</b>	<b>1 265 357</b>

**XVI**

## bis 2011 nach Ausgabeararten

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
2 470 882	2 435 465	2 409 901	2 412 143	2 131 531	2 221 791	2 327 438	2 344 373	1
2 379 540	2 335 043	2 302 591	2 295 055	2 003 184	2 081 633	2 172 439	2 179 413	2
27 742	32 258	37 454	45 276	49 018	59 051	70 737	77 998	3
41 899	46 599	48 652	52 142	58 790	59 828	62 803	65 895	4
9 230	9 092	8 800	7 161	7 301	7 045	6 463	6 481	5
705 273	674 979	663 751	697 638	665 804	660 833	700 555	739 926	6
676 008	693 140	708 255	696 749	675 523	632 602	643 995	635 837	7
752	836	2	-	-	-	-	3	8
675 256	692 304	708 253	696 749	675 523	632 602	643 995	635 834	9
3 517 295	3 633 795	3 552 285	3 605 930	4 163 287	4 133 481	4 087 138	4 172 325	10
2 485 063	2 667 928	2 609 099	2 675 012	2 716 499	2 759 925	2 646 790	2 789 440	11
1 032 232	965 867	943 186	930 918	1 446 788	1 373 556	1 440 348	1 382 885	12
62 584	49 124	55 371	51 283	57 199	31 662	46 656	37 398	13
17 863	26 810	26 810	26 810	26 810	1 684	1 684	1 684	14
44 721	22 314	28 561	24 473	30 389	29 978	44 972	35 714	15
<b>7 432 042</b>	<b>7 486 503</b>	<b>7 389 563</b>	<b>7 463 743</b>	<b>7 693 344</b>	<b>7 680 368</b>	<b>7 805 783</b>	<b>7 929 859</b>	<b>16</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
355 319	337 584	333 591	358 244	342 175	333 883	341 626	309 017	17
231 754	213 157	211 270	230 209	222 013	231 492	221 902	203 262	18
70 572	68 632	65 882	71 277	57 537 r	42 034 r	51 085	42 458	19
52 993	55 795	56 440	56 758	62 625 r	60 357 r	68 639	63 297	20
1 393 230	1 186 551	1 216 844	1 197 715	1 035 443	1 003 573	1 065 748	1 002 243	21
852 076	708 401	783 576	726 894	587 628	611 664	528 052	513 407	22
540 958	478 150	431 160	454 761	430 315	386 409	534 370	485 666	23
196	-	2 108	16 060	17 500	5 500	3 326	3 170	24
93 746	77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
93 746	77 669	64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	27
391	213	1 820	6 039	37 260	20 405	364	254	28
-	-	-	-	5 688	-	-	-	29
<b>1 842 686</b>	<b>1 602 018</b>	<b>1 616 976</b>	<b>1 596 358</b>	<b>1 446 058</b>	<b>1 374 609</b>	<b>1 485 010</b>	<b>1 394 146</b>	<b>30</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	31
<b>9 274 727</b>	<b>9 088 521</b>	<b>9 006 538</b>	<b>9 060 101</b>	<b>9 139 402</b>	<b>9 054 977</b>	<b>9 290 793</b>	<b>9 324 005</b>	<b>32</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
1 361 853	1 514 673	1 528 428	1 796 429	1 635 686	1 689 772	1 928 065	1 977 500	33
500	3 003	2 164	205 167	262 078	32 510	24 781	13 349	34
152 580	219 118	180 110	-	-	-	-	-	35
<b>1 514 933</b>	<b>1 736 794</b>	<b>1 710 702</b>	<b>2 001 596</b>	<b>1 897 764</b>	<b>1 722 282</b>	<b>1 952 846</b>	<b>1 990 849</b>	<b>36</b>

**2. Einnahmen des Landes 2000**

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2000	2001	2002	2003
		1000 EUR			

**laufende Rechnung**

1	Steuern .....	4 488 937	4 398 592	3 956 175	4 057 489
2	Steuerähnliche Einnahmen .....	10 174	5 914	5 534	6 448
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	78 049	81 974	87 906	91 373
4	Zinseinnahmen .....	9 773	8 332	6 453	5 810
5	vom öffentlichen Bereich .....	822	1 025	952	943
6	von anderen Bereichen .....	8 952	7 307	5 501	4 867
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse .....	2 736 274	2 806 371	3 054 773	3 035 744
8	vom öffentlichen Bereich .....	2 523 097	2 561 550	2 845 936	2 830 461
9	von anderen Bereichen .....	213 177	244 821	208 837	205 283
10	Schuldendiensthilfen .....	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen .....	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung .....	127 221	316 100	233 935	241 975
14	Gebühren, sonstige Entgelte .....	20 870	104 015	98 822	108 261
15	sonstige Einnahmen .....	106 351	212 085	135 113	133 714
<b>16</b>	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung .....</b>	<b>7 450 427</b>	<b>7 617 283</b>	<b>7 344 776</b>	<b>7 438 840</b>

**Kapitalrechnung**

17	Veräußerung von Sachvermögen .....	15 016	14 531	35 532	15 046
18	Vermögensübertragungen .....	1 286 456	1 184 639	932 889	765 359
19	Zuweisungen für Investitionen				
	vom öffentlichen Bereich .....	1 262 149	978 771	454 137	399 498
20	Zuweisungen für Investitionen				
	von anderen Bereichen .....	24 307	205 868	478 752	365 861
21	sonstige Vermögensübertragungen .....	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse .....	191 409	19 067	28 057	11 071
23	vom öffentlichen Bereich .....	1 817	1 472	269	1 331
24	von anderen Bereichen .....	189 592	17 595	27 788	9 740
25	Veräußerungen von Beteiligungen .....	9 661	1 447	565	55 102
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich .....	-	-	-	-
<b>27</b>	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung .....</b>	<b>1 502 541</b>	<b>1 219 685</b>	<b>997 043</b>	<b>846 578</b>
28	Globale Mehreinnahmen .....	-	-	-	-
<b>29</b>	<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) .....</b>	<b>8 952 968</b>	<b>8 836 968</b>	<b>8 341 819</b>	<b>8 285 418</b>

**besondere Finanzierungsvorgänge**

30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	1 922 495	2 019 622	1 971 970	1 975 324
31	Entnahmen aus Rücklagen .....	-	37 989	57 744	6 132
32	Überschüsse aus Vorjahren .....	-	-	-	-
<b>33</b>	<b>Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen .....</b>	<b>1 922 495</b>	<b>2 057 611</b>	<b>2 029 714</b>	<b>1 981 456</b>

**XVI**



**bis 2011 nach Einnahmearten**

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Lfd. Nr.
1000 EUR								

**laufende Rechnung**

4 064 918	4 042 798	4 192 961	4 888 732	5 048 837	4 622 997	4 551 326	4 834 449	1
8 476	5 378	6 659	7 283	10 099	16 384	22 612	22 320	2
89 361	90 460	97 202	124 145	88 266	82 063	79 755	96 374	3
7 443	6 745	10 507	14 304	17 568	14 131	14 771	12 932	4
760	190	454	235	256	197	140	109	5
6 683	6 555	10 052	14 069	17 312	13 934	14 631	12 824	6
3 067 444	3 270 699	3 374 619	3 374 817	3 229 067	3 181 353	3 084 395	3 059 418	7
2 872 982	3 124 493	3 189 709	3 247 869	3 174 995	3 040 130	2 930 896	2 952 448	8
194 462	146 206	184 910	126 948	54 072	141 223	153 499	106 970	9
-	-	-	-	3 296	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	3 296	-	-	-	12
224 700	232 763	218 689	250 846	375 937	220 455	202 804	206 347	13
107 804	110 758	106 401	108 235	105 117	95 448	94 166	91 843	14
116 896	122 005	112 288	142 611	270 820	125 007	108 638	114 504	15
<b>7 462 342</b>	<b>7 648 842</b>	<b>7 900 636</b>	<b>8 660 127</b>	<b>8 773 069</b>	<b>8 137 383</b>	<b>7 955 663</b>	<b>8 231 840</b>	<b>16</b>

**Kapitalrechnung**

21 777	23 818	12 554	13 492	13 456	10 521	14 354	13 497	17
751 361	634 129	587 839	576 451	564 463	649 081	714 245	795 295	18
413 024	377 556	351 974	384 021	365 866	406 980	446 921	447 027	19
338 337	256 573	235 866	192 430	198 597	242 101	267 324	348 268	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
12 861	11 654	12 558	14 442	13 596	13 264	15 305	17 275	22
901	683	489	268	4	5	4	636	23
11 960	10 971	12 069	14 174	13 592	13 259	15 301	16 639	24
7 364	8 500	13 130	756	20 600	30 281	1	3 600	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
<b>793 364</b>	<b>678 101</b>	<b>626 081</b>	<b>605 141</b>	<b>612 114</b>	<b>703 147</b>	<b>743 906</b>	<b>829 667</b>	<b>27</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	28
<b>8 255 705</b>	<b>8 326 944</b>	<b>8 526 717</b>	<b>9 265 268</b>	<b>9 385 183</b>	<b>8 840 530</b>	<b>8 699 569</b>	<b>9 061 507</b>	<b>29</b>

**besondere Finanzierungsvorgänge**

2 349 853	2 498 370	2 190 529	1 796 429	1 635 686	1 689 772	2 297 467	2 238 851	30
3 993	-	-	-	138 400	246 957	124 500	14 500	31
-	-	-	-	-	-	122 103	-	32
<b>2 353 846</b>	<b>2 498 370</b>	<b>2 190 529</b>	<b>1 796 429</b>	<b>1 774 086</b>	<b>1 936 729</b>	<b>2 544 070</b>	<b>2 253 351</b>	<b>33</b>

**3. Ausgaben des Landes 2011 nach**

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
1000 EUR							

**laufende Rechnung**

1	Personalausgaben . . . . .	2 344 373	235 361	655 638	1 128 974	30 195	4 574
	darunter						
2	Dienstbezüge . . . . .	2 179 413	195 786	596 869	1 117 321	29 255	4 542
3	Versorgungsbezüge . . . . .	77 998	22 616	45 119	10 263	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. . . . .	65 895	2 837	7 102	1 358	921	-
5	personalbezogene Sachausgaben . . . . .	6 481	521	5 578	32	18	32
6	Laufender Sachaufwand . . . . .	739 926	75 488	168 408	20 665	14 919	6 510
7	Zinsausgaben . . . . .	635 837	-	-	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich . . . . .	3	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche . . . . .	635 834	-	-	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	4 172 325	15 918	17 671	219 352	529 047	124 281
11	an öffentlichen Bereich . . . . .	2 789 440	6 224	12 232	92 474	2 421	15 190
12	an andere Bereiche . . . . .	1 382 885	9 694	5 439	126 878	526 626	109 091
13	Schuldendiensthilfen . . . . .	37 398	-	1 684	-	-	16 733
14	an öffentlichen Bereich . . . . .	1 684	-	1 684	-	-	-
15	an andere Bereiche . . . . .	35 714	-	-	-	-	16 733
16	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>7 929 859</b>	<b>326 767</b>	<b>843 401</b>	<b>1 368 991</b>	<b>574 161</b>	<b>152 098</b>

**Kapitalrechnung**

17	Sachinvestitionen . . . . .	309 017	35 610	75 829	4 277	43 915	215
18	Baumaßnahmen . . . . .	203 262	13 590	39 325	1 302	16 075	146
19	Erwerb von beweglichen Sachen . . . . .	42 458	13 462	18 999	188	1 281	69
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen . . . . .	63 297	8 557	17 505	2 786	26 559	-

**XVI**

## Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

### laufende Rechnung

7 336	10 315	40 015	35 082	56 489	6 607	48 188	32 139	-	53 459	1
7 336	10 315	39 996	35 067	56 224	6 603	48 176	31 925	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	9	1	-	-	-	209	-	53 459	4
-	1	4	14	259	4	12	6	-	-	5
66 069	132 246	49 451	8 470	66 859	23 989	78 872	24 629	584	2 767	6
-	-	-	-	-	3	-	-	-	635 834	7
-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	635 834	9
52 056	1 519 496	9 401	1 307	23 166	42 658	257 694	6 504	6 309	1 347 465	10
446	1 282 099	1 986	736	805	4 935	24 944	-	-	1 344 948	11
51 610	237 397	7 415	570	22 361	37 723	232 750	6 504	6 309	2 517	12
-	-	-	4 370	1 173	2 989	9 730	719	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	4 370	1 173	2 989	9 730	719	-	-	15
<b>125 462</b>	<b>1 662 058</b>	<b>98 867</b>	<b>49 229</b>	<b>147 687</b>	<b>76 246</b>	<b>394 483</b>	<b>63 991</b>	<b>6 892</b>	<b>2 039 526</b>	<b>16</b>

### Kapitalrechnung

2 636	363	3 767	2 589	6 658	32 160	94 973	5 787	238	-	17
32	295	1 495	1 512	4 786	30 908	90 277	3 317	202	-	18
182	67	1 883	1 077	1 796	832	150	2 470	-	-	19
2 422	-	389	-	76	420	4 546	-	36	-	20

XVI

## Noch: 3. Ausgaben des Landes 2011 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanz- verwaltung	Allgemein- bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungs- wesen
1000 EUR							

## Noch: Kapitalrechnung

21	Vermögensübertragungen . . . .	1 002 243	-	4 415	11 185	54 596	3 068
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich . . . . .	513 407	-	4 394	6 056	-	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche . . . . .	485 666	-	22	5 129	54 596	3 068
24	sonstige Vermögens- übertragungen . . . . .	3 170	-	-	-	-	-
25	Darlehen . . . . .	82 631	-	-	-	-	31
26	an öffentlichen Bereich . . . .	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche . . . . .	82 631	-	-	-	-	31
28	Erwerb von Beteiligungen . . . .	254	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>30</b>	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>1 394 146</b>	<b>35 610</b>	<b>80 245</b>	<b>15 462</b>	<b>98 511</b>	<b>3 314</b>
31	Globale Mehrausgaben . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>32</b>	<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . .</b>	<b>9 324 005</b>	<b>362 377</b>	<b>923 646</b>	<b>1 384 453</b>	<b>672 672</b>	<b>155 412</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

33	Schuldentilgung an Kreditmarkt . . . . .	1 977 500	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen . .	13 349	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahres- fehlbeträgen . . . . .	-	-	-	-	-	-
<b>36</b>	<b>Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge . . .</b>	<b>1 990 849</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

XVI

## Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

## Noch: Kapitalrechnung

37 204	33 033	103 391	112 332	88 713	465 620	56 789	36	1 661	30 200	21
8 890	28 901	20 386	112 208	39 592	241 633	29 095	-	52	22 200	22
28 144	4 132	80 005	124	49 122	223 986	27 694	36	1 609	8 000	23
170	-	3 000	-	-	-	-	-	-	-	24
-	32	-	28 215	-	54 353	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	32	-	28 215	-	54 353	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	254	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
<b>39 840</b>	<b>33 428</b>	<b>107 158</b>	<b>143 136</b>	<b>95 371</b>	<b>552 132</b>	<b>151 761</b>	<b>5 823</b>	<b>2 153</b>	<b>30 200</b>	<b>30</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
<b>165 302</b>	<b>1 695 486</b>	<b>206 025</b>	<b>192 365</b>	<b>243 058</b>	<b>628 378</b>	<b>546 244</b>	<b>69 814</b>	<b>9 045</b>	<b>2 069 726</b>	<b>32</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 977 500	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13 349	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1 990 849</b>	<b>36</b>

XVI

**4. Einnahmen des Landes 2011 nach**

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
1000 EUR							

**laufende Rechnung**

1	Steuern . . . . .	4 834 449	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen . . .	22 320	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit . . . . .	96 374	241	1 936	255	40	-
4	Zinseinnahmen . . . . .	12 932	74	18	39	28	100
5	vom öffentlichen Bereich . . .	109	65	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen . . . . .	12 824	9	18	39	28	100
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 059 418	19 778	10 354	12 230	33 838	65 457
8	vom öffentlichen Bereich . . .	2 952 448	19 641	10 300	11 794	30 262	65 403
9	von anderen Bereichen . . . . .	106 970	137	53	437	3 576	54
10	Schuldendiensthilfen . . . . .	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich . . .	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen . . . . .	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung . . . . .	206 347	14 521	125 937	6 356	1 355	610
14	Gebühren, sonstige Entgelte . .	91 843	3 371	67 903	101	195	-
15	sonstige Einnahmen . . . . .	114 504	11 150	58 034	6 255	1 161	610
16	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>8 231 840</b>	<b>34 614</b>	<b>138 245</b>	<b>18 880</b>	<b>35 261</b>	<b>66 167</b>

**Kapitalrechnung**

17	Veräußerung von Sachvermögen . . . . .	13 497	-	164	-	2	-
18	Vermögensübertragungen . . .	795 295	-	-	34	40 748	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich . . . . .	447 027	-	-	34	40 721	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen . . . . .	348 268	-	-	-	27	-
21	sonstige Vermögensübertragungen . . . . .	-	-	-	-	-	-

**XVI**

## Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

### laufende Rechnung

-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 834 449	1
-	-	-	-	782	21 738	-	-	-	- 199	2
1 000	-	367	-	1 982	2 688	26	79 125	8 715	-	3
-	770	601	3 873	337	148	3	57	6 431	453	4
-	-	-	-	1	-	1	-	-	41	5
-	770	601	3 873	336	148	2	57	6 431	412	6
34	214 764	1 547	347	66 638	37 952	290 183	-	1 275	2 305 020	7
22	209 573	403	174	8 655	-	289 925	-	1 275	2 305 020	8
12	5 191	1 143	173	57 983	37 952	258	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
3 266	14 667	5 720	8 282	3 466	8 054	981	247	1 096	11 786	13
20	10 947	1 537	4 489	284	2 750	247	-	-	-	14
3 246	3 721	4 184	3 793	3 182	5 304	735	247	1 096	11 786	15
<b>4 300</b>	<b>230 201</b>	<b>8 235</b>	<b>12 502</b>	<b>73 205</b>	<b>70 580</b>	<b>291 193</b>	<b>79 429</b>	<b>17 517</b>	<b>7 151 509</b>	<b>16</b>

### Kapitalrechnung

-	-	-	-	874	6 755	9	6	5 248	440	17
-	8 391	50 679	78 781	76 412	483 779	56 472	-	-	-	18
-	8 391	50 679	78 781	21 693	191 258	55 471	-	-	-	19
-	-	-	-	54 719	292 521	1 001	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

XVI

## Noch: 4. Einnahmen des Landes 2011 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanz- verwaltung	Allgemein- bildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungs- wesen
1000 EUR							

## Noch: Kapitalrechnung

22	Darlehensrückflüsse . . . . .	17 275	-	-	-	-	6 477
23	vom öffentlichen Bereich . . .	636	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen . . . . .	16 639	-	-	-	-	6 477
25	Veräußerung von Beteiligungen . . . . .	3 600	-	-	-	3 600	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich . . . . .	-	-	-	-	-	-
27	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>829 667</b>	<b>-</b>	<b>164</b>	<b>34</b>	<b>44 350</b>	<b>6 477</b>
28	Globale Mehreinnahmen . . . .	-	-	-	-	-	-
29	<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . .</b>	<b>9 061 507</b>	<b>34 614</b>	<b>138 409</b>	<b>18 914</b>	<b>79 611</b>	<b>72 644</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt . . . . .	2 238 851	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen . . .	14 500	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren . .	-	-	-	-	-	-
33	<b>Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen . .</b>	<b>2 253 351</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

XVI



## Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Wirtschaftsunternehmen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR										

## Noch: Kapitalrechnung

-	14	-	7 132	1 554	2 098	-	-	-	-	22
-	3	-	633	-	-	-	-	-	-	23
-	11	-	6 499	1 554	2 098	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	8 405	50 679	85 912	78 840	492 632	56 481	6	5 248	440	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
4 300	238 606	58 914	98 415	152 045	563 212	347 674	79 435	22 765	7 151 949	29

## besondere Finanzierungsvorgänge

-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 238 851	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14 500	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 253 351	33

## 5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2000	2001	2002
		1000 EUR		
laufende Rechnung				
1	Personalausgaben .....	1 236 159	1 218 694	1 215 973
2	Laufender Sachaufwand .....	773 275	768 243	769 086
3	sächliche Verwaltungsaufgaben .....	725 556	723 031	729 084
4	Erstattungen an andere Bereiche .....	47 719	45 212	40 003
5	Zinsausgaben .....	175 214	172 743	165 673
6	an öffentlichen Bereich .....	195	41	240
7	an andere Bereiche .....	175 019	172 702	165 433
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen .....	1 199 770	1 252 936	1 248 275
9	an öffentlichen Bereich .....	468 138	478 848	472 408
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen .....	356 711	363 437	358 550
11	an Land .....	1 573	1 748	693
12	an Gemeinden und GV .....	354 996	361 434	357 807
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich .....	142	255	50
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen .....	111 427	115 411	113 858
15	an andere Bereiche .....	731 632	774 089	775 867
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen .....	177 578	183 467	177 360
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche .....	154 361	157 320	151 837
18	soziale Leistungen .....	398 766	432 294	445 906
19	Schuldendiensthilfen .....	927	1 007	764
20	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> .....	3 384 419	3 412 616	3 399 007
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV .....	400 422	405 203	400 923
22	Gesamtausgaben der laufenden Rechnung .....	2 983 997	3 007 413	2 998 084
Kapitalrechnung				
23	Sachinvestitionen .....	948 166	895 955	900 165
24	Baumaßnahmen .....	816 175	765 664	769 580
	darunter für .....			
25	Schulen .....	97 068	89 242	101 693
26	Städteplanung .....	134 247	124 320	118 064
27	Straßen .....	220 559	194 784	201 175
28	Abwasserbeseitigung .....	12 908	11 257	9 428
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen .....	131 991	130 291	130 585
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen .....	124 152	95 191	98 754
31	an öffentlichen Bereich .....	43 242	30 504	25 082
32	an andere Bereiche .....	80 910	64 686	73 672
33	Darlehen .....	4 265	7 815	14 963
34	Erwerb von Beteiligungen .....	2 436	4 369	6 881
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich .....	202	519	169
36	Bruttoausgaben der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> .....	1 079 221	1 003 848	1 020 931
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV .....	15 827	13 306	12 381
38	Gesamtausgaben der Kapitalrechnung .....	1 063 393	990 542	1 008 551
39	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) .....	4 047 390	3 997 955	4 006 634
besondere Finanzierungsvorgänge				
40	Schuldentilgung .....	264 448	328 373	277 839
41	der Kreditmarktmittel .....	264 351	328 278	276 981
42	der inneren Darlehen .....	97	94	858
43	Zuführung an Rücklagen .....	117 615	92 399	102 400
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen .....	26 185	15 468	29 630
45	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge .....	408 248	436 240	409 869

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## verbände 2000 bis 2010 nach Ausgabearten

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
1 184 225	1 159 174	1 119 333	1 115 478	1 110 707	1 185 819	1 258 755	1 283 324	1
770 468	759 592	743 897	772 784	783 191	806 042	847 148	823 885	2
732 172	721 123	705 438	731 789	741 014	764 752	806 908	787 031	3
38 297	38 469	38 459	40 995	42 177	41 289	40 240	36 855	4
152 471	146 124	138 404	129 112	126 769	121 607	111 072	100 061	5
169	487	186	173	374	88	179	150	6
152 302	145 637	138 218	128 939	126 396	121 519	110 893	99 910	7
1 384 022	1 558 245	1 815 591	1 958 718	2 081 261	2 134 923	2 207 446	2 265 130	8
470 499	476 845	490 053	512 670	556 464	596 250	640 305	652 211	9
357 881	367 490	386 684	393 658	417 481	450 896	485 935	486 990	10
788	1 044	2 676	3 409	5 046	6 476	3 308	2 757	11
357 084	366 430	383 974	390 220	412 376	444 395	482 612	484 223	12
9	16	34	29	59	25	16	10	13
112 618	109 356	103 369	119 013	138 984	145 354	154 370	165 221	14
913 523	1 081 399	1 325 538	1 446 047	1 524 797	1 538 673	1 567 141	1 612 919	15
190 509	181 646	176 412	186 471	196 147	191 462	165 049	175 243	16
167 510	184 677	180 296	227 558	278 885	293 972	323 259	335 594	17
554 876	714 435	968 217	1 031 308	1 049 160	1 052 640	1 077 966	1 101 041	18
629	641	613	710	605	599	866	1 041	19
<b>3 491 186</b>	<b>3 623 135</b>	<b>3 817 225</b>	<b>3 976 092</b>	<b>4 101 928</b>	<b>4 248 391</b>	<b>4 424 422</b>	<b>4 472 399</b>	<b>20</b>
397 307	413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	21
<b>3 093 879</b>	<b>3 209 566</b>	<b>3 389 558</b>	<b>3 535 093</b>	<b>3 624 830</b>	<b>3 735 938</b>	<b>3 865 071</b>	<b>3 906 452</b>	<b>22</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
791 834	716 288	610 065	696 588	679 247	694 245	783 620	736 437	23
693 996	627 877	516 824	604 799	602 186	587 367	692 035	649 779	24
100 392	93 548	83 328	76 277	68 066	53 971	96 492	119 578	25
112 497	97 531	84 152	107 580	112 659	114 444	106 019	82 060	26
187 929	182 544	159 077	174 000	160 915	173 385	194 908	161 486	27
7 719	18 476	8 430	7 685	7 010	4 866	6 188	7 239	28
97 839	88 411	93 241	91 789	77 060	106 878	91 585	86 658	29
114 517	104 654	85 131	94 688	86 115	81 210	97 612	97 168	30
30 482	26 369	20 442	24 050	28 622	23 833	25 956	20 511	31
84 035	78 285	64 689	70 638	57 493	57 377	71 655	76 657	32
3 926	21 163	1 338	1 135	4 619	3 321	3 861	7 444	33
2 698	4 890	5 441	4 554	2 945	2 373	21 451	4 669	34
238	198	311	1 298	862	770	221	170	35
<b>913 215</b>	<b>847 194</b>	<b>702 286</b>	<b>798 262</b>	<b>773 787</b>	<b>781 919</b>	<b>906 765</b>	<b>845 889</b>	<b>36</b>
8 708	8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	37
<b>904 506</b>	<b>838 709</b>	<b>695 139</b>	<b>789 885</b>	<b>762 737</b>	<b>771 831</b>	<b>893 353</b>	<b>828 787</b>	<b>38</b>
<b>3 998 385</b>	<b>4 048 275</b>	<b>4 084 697</b>	<b>4 324 978</b>	<b>4 387 567</b>	<b>4 507 768</b>	<b>4 758 424</b>	<b>4 735 239</b>	<b>39</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
415 465	267 549	316 402	305 137	298 487	379 124	267 263	263 304	40
415 434	267 517	315 880	305 059	298 394	379 043	267 097	263 288	41
31	32	522	78	93	81	166	16	42
100 770	126 871	140 936	154 033	190 089	212 404	76 436	85 475	43
44 135	26 646	37 794	22 749	28 201	31 511	16 384	3 334	44
<b>560 369</b>	<b>421 066</b>	<b>495 133</b>	<b>481 919</b>	<b>516 776</b>	<b>623 038</b>	<b>360 083</b>	<b>352 113</b>	<b>45</b>

## 6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2000	2001	2002
		1000 EUR		
laufende Rechnung				
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	638 281	621 399	646 009
2	Grundsteuer . . . . .	165 541	164 944	165 278
3	Gewerbesteuer (netto) . . . . .	218 415	212 380	217 459
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer . . . . .	181 116	171 445	190 810
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer . . . . .	64 012	62 758	62 356
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	9 197	9 871	10 105
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb . . . . .	557 430	561 459	563 963
8	Gebühren, sonstige Entgelte . . . . .	294 694	297 605	294 162
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen . . . . .	178 061	177 373	167 010
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben . . . . .	84 675	86 480	102 792
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen . . . . .	34 283	36 565	31 302
12	vom öffentlichen Bereich . . . . .	5 329	402	6 683
13	von anderen Bereichen . . . . .	28 953	36 164	24 618
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	2 441 761	2 419 488	2 401 434
15	vom öffentlichen Bereich . . . . .	2 386 202	2 354 424	2 340 725
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen . . . . .	4 202	4 113	5 308
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land . . . . .	1 291 171	1 296 897	1 312 593
18	darunter Schlüsselzuweisungen . . . . .	1 184 944	1 130 458	1 136 832
19	übrige vom Land . . . . .	551 470	539 210	539 168
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV . . . . .	352 651	356 992	353 216
21	übrige von Gemeinden und GV . . . . .	47 717	48 122	47 673
22	von Zweckverbänden . . . . .	2 876	2 088	2 425
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	136 115	107 003	80 344
24	von anderen Bereichen . . . . .	55 559	65 064	60 708
25	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> . . . . .	3 671 754	3 638 911	3 642 708
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	400 422	405 203	400 923
27	Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung . . . . .	3 271 333	3 233 708	3 241 784
Kapitalrechnung				
28	Veräußerung von Vermögen . . . . .	146 219	113 417	139 755
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen . . . . .	658 512	651 543	620 037
30	vom öffentlichen Bereich . . . . .	603 737	591 426	562 484
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen . . . . .	13 108	11 712	13 265
32	vom Land . . . . .	556 110	546 801	518 731
33	von Gemeinden und GV . . . . .	15 807	12 886	11 935
34	von Zweckverbänden . . . . .	1 082	4 712	2 914
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	17 630	15 316	15 639
36	von anderen Bereichen . . . . .	54 775	60 117	57 553
37	Beiträge und ähnliche Entgelte . . . . .	45 311	47 349	46 617
38	sonstige Zuschüsse . . . . .	9 464	12 768	10 936
39	Darlehensrückflüsse . . . . .	3 006	6 279	3 128
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich . . . . .	1 463	2 496	541
41	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> . . . . .	809 200	773 736	763 461
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	15 827	13 306	12 381
43	Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung . . . . .	793 373	760 429	751 081
44	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) . . . . .	4 064 706	3 994 137	3 992 865
besondere Finanzierungsvorgänge				
45	Schuldenaufnahme . . . . .	224 889	283 458	266 851
46	der Kreditmarktmittel . . . . .	224 876	283 202	265 668
47	der inneren Darlehen . . . . .	12	256	1 183
48	Entnahmen aus Rücklagen . . . . .	105 627	101 009	103 334
49	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen . . . . .	330 515	384 467	370 185

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## verbände 2000 bis 2010 nach Einnahmearten

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Lfd. Nr.
1000 EUR								
<b>laufende Rechnung</b>								
655 684	718 871	821 470	895 405	992 016	1 162 522	1 000 744	1 031 186	1
167 343	171 122	176 847	177 908	176 342	177 079	177 074	184 077	2
215 917	286 934	346 535	426 774	468 927	543 576	413 948	427 953	3
201 085	187 667	222 646	213 569	261 842	354 355	323 397	330 708	4
61 325	62 480	64 120	66 074	74 138	77 006	75 016	76 724	5
10 015	10 669	11 322	11 080	10 767	10 506	11 309	11 725	6
568 798	558 772	556 752	574 183	601 652	595 070	596 035	611 993	7
294 913	290 176	283 385	302 822	302 658	314 424	318 156	310 940	8
164 920	166 696	166 141	166 936	182 392	176 015	172 855	182 997	9
108 966	101 900	107 225	104 425	116 602	104 632	105 024	118 057	10
19 367	22 970	23 699	28 731	41 378	51 390	35 598	20 627	11
757	2 564	2 220	2 019	1 828	1 645	1 578	1 516	12
18 610	20 405	21 478	26 711	39 550	49 745	34 019	19 111	13
2 431 841	2 603 666	2 743 545	2 801 874	2 937 594	3 011 983	3 188 759	3 110 555	14
2 366 097	2 486 032	2 663 448	2 721 728	2 858 987	2 933 465	3 107 806	3 026 647	15
4 176	3 568	32 904	45 744	39 798	42 015	41 394	39 078	16
1 306 230	1 293 909	1 470 899	1 433 624	1 489 393	1 542 254	1 656 013	1 533 677	17
1 137 473	1 099 866	1 067 094	1 033 760	1 063 746	1 083 674	1 221 781	1 074 147	18
597 154	716 119	684 136	746 296	795 588	777 545	783 398	820 833	19
355 375	364 548	383 825	389 539	412 013	443 969	482 201	483 478	20
41 881	48 990	43 790	51 434	65 068	68 444	77 137	82 456	21
1 216	1 033	1 779	2 763	4 116	3 845	3 140	2 651	22
60 065	57 865	46 114	52 328	53 011	55 392	64 522	64 473	23
65 744	117 634	80 097	80 146	78 607	78 518	80 953	83 909	24
<b>3 675 691</b>	<b>3 904 279</b>	<b>4 145 466</b>	<b>4 300 192</b>	<b>4 572 640</b>	<b>4 820 965</b>	<b>4 821 136</b>	<b>4 774 362</b>	<b>25</b>
397 307	413 569	427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	26
<b>3 278 384</b>	<b>3 490 710</b>	<b>3 717 800</b>	<b>3 859 193</b>	<b>4 095 542</b>	<b>4 308 512</b>	<b>4 261 785</b>	<b>4 208 415</b>	<b>27</b>
<b>Kapitalrechnung</b>								
117 048	73 290	79 952	95 967	69 580	103 123	71 720	65 214	28
599 147	652 634	506 405	531 715	498 103	377 687	426 998	428 063	29
538 607	596 691	462 159	488 708	454 949	334 369	389 516	392 381	30
8 361	11 741	9 509	6 169	5 605	4 930	3 408	3 391	31
506 155	566 547	439 137	468 743	435 014	317 312	372 854	377 511	32
8 613	8 402	7 110	8 176	10 826	9 858	11 560	10 759	33
3 505	1 607	3 052	2 691	912	461	675	389	34
11 973	8 394	3 351	2 929	2 593	1 808	1 019	331	35
60 539	55 944	44 246	43 007	43 153	43 318	37 482	35 682	36
47 485	43 334	29 295	31 508	31 835	30 313	26 603	27 419	37
13 054	12 610	14 951	11 499	11 318	13 005	10 879	8 262	38
3 954	4 886	3 720	4 602	2 262	3 374	3 364	2 696	39
-	25	-	30	65	1 236	11 010	17 631	40
<b>720 149</b>	<b>730 835</b>	<b>590 077</b>	<b>632 314</b>	<b>570 009</b>	<b>485 420</b>	<b>513 091</b>	<b>513 603</b>	<b>41</b>
8 708	8 486	7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	42
<b>711 440</b>	<b>722 349</b>	<b>582 931</b>	<b>623 937</b>	<b>558 958</b>	<b>475 332</b>	<b>499 680</b>	<b>496 501</b>	<b>43</b>
<b>3 989 824</b>	<b>4 213 059</b>	<b>4 300 730</b>	<b>4 483 130</b>	<b>4 654 500</b>	<b>4 783 845</b>	<b>4 761 464</b>	<b>4 704 916</b>	<b>44</b>
<b>besondere Finanzierungsvorgänge</b>								
411 236	218 371	234 492	184 781	183 947	237 667	138 097	175 351	45
411 208	217 896	233 488	184 781	183 947	237 600	137 928	175 306	46
28	474	1 004	-	-	67	169	45	47
105 414	67 486	68 764	83 864	79 319	106 831	168 026	153 910	48
<b>516 650</b>	<b>285 856</b>	<b>303 256</b>	<b>268 646</b>	<b>263 266</b>	<b>344 498</b>	<b>306 123</b>	<b>329 261</b>	<b>49</b>

## 7. Ausgaben <sup>\*)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2010 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.- Nr.	Aufgabenbereich	2008		2009		2010	
		1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>
0	Allgemeine Verwaltung . . . . .	473 177	208	500 996	222	512 013	228
	darunter						
02	Hauptverwaltung . . . . .	191 131	84	199 371	88	196 036	87
03	Finanzverwaltung . . . . .	108 942	48	113 180	50	114 421	51
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	249 046	109	263 739	117	264 012	118
2	Schulen . . . . .	357 249	157	419 395	186	440 020	196
	darunter						
20	Schulverwaltung . . . . .	27 807	12	29 509	13	28 636	13
211	Grundschulen . . . . .	79 947	35	108 521	48	122 899	55
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen . . . . .	71 735	31	90 205	40	86 513	39
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien) . . . . .	43 164	19	46 108	20	49 692	22
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz . . . . .	199 879	88	212 833	94	202 285	90
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen . . . . .	22 130	10	26 144	12	25 243	11
33	Theater und Musikpflege . . . . .	77 966	34	66 652	30	63 011	28
4	Soziale Sicherung . . . . .	1 661 767	729	1 756 784	778	1 844 020	823
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII . . . . .	437 429	192	456 815	202	482 806	215
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII . . . . .	151 290	66	158 724	70	163 890	73
46	Einrichtungen der Jugendhilfe . . . . .	388 996	171	443 127	196	513 243	229
5	Gesundheit, Sport, Erholung . . . . .	219 421	96	238 995	106	231 221	103
	darunter						
56	eigene Sportstätten . . . . .	51 855	23	57 847	26	59 475	27
57	Badeanstalten . . . . .	20 447	9	23 548	10	24 829	11
58	Park- und Gartenanlagen . . . . .	41 923	18	47 550	21	41 337	18
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr . . . . .	603 775	265	626 481	278	571 678	255
	darunter						
60	Bauverwaltung . . . . .	70 578	31	72 010	32	69 626	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung . . . . .	192 464	84	192 033	85	164 892	74
63	Gemeindestraßen . . . . .	216 209	95	246 670	109	216 096	96
65	Kreisstraßen . . . . .	33 220	15	31 422	14	36 282	16
670	Straßenbeleuchtung . . . . .	41 502	18	41 076	18	40 284	18
675	Straßenreinigung . . . . .	12 796	6	15 077	7	17 404	8
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .	405 560	178	439 057	195	405 188	181
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung . . . . .	19 529	9	23 973	11	24 136	11
72	Abfallbeseitigung . . . . .	108 668	48	108 190	48	93 109	42
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen . . . . .	203 651	89	179 363	79	160 815	72
9	Allgemeine Finanzwirtschaft . . . . .	757 281	332	480 866	213	456 100	204
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>5 130 807</b>	<b>2 252</b>	<b>5 118 506</b>	<b>2 268</b>	<b>5 087 352</b>	<b>2 270</b>

\*) Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres

## 8. Einnahmen <sup>\*)</sup> der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2010 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.- Nr.	Aufgabenbereich	2008		2009		2010	
		1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>	1000 EUR	EUR/EW <sup>1)</sup>
0	Allgemeine Verwaltung . . . . .	44 246	19	54 745	24	53 773	24
	darunter						
02	Hauptverwaltung . . . . .	18 448	8	19 979	9	19 067	9
03	Finanzverwaltung . . . . .	13 189	6	14 048	6	13 077	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	91 692	40	96 280	43	89 640	40
2	Schulen . . . . .	159 416	70	176 691	78	201 905	90
	darunter						
20	Schulverwaltung . . . . .	14 649	6	17 087	8	15 976	7
211	Grundschulen . . . . .	45 784	20	58 982	26	72 943	33
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen . . . . .	24 320	11	28 366	13	35 834	16
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien) . . . . .	21 782	10	20 977	9	21 144	9
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz . . . . .	69 574	31	54 491	24	52 443	23
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen . . . . .	5 539	2	8 054	4	6 274	3
33	Theater und Musikpflege . . . . .	33 876	15	14 772	7	14 217	6
4	Soziale Sicherung . . . . .	816 761	359	857 542	380	915 752	409
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII . . . . .	367 833	161	381 993	169	392 357	175
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII . . . . .	21 076	9	22 753	10	24 614	11
46	Einrichtungen der Jugendhilfe . . . . .	151 416	66	176 439	78	232 198	104
5	Gesundheit, Sport, Erholung . . . . .	54 129	24	55 964	25	55 201	25
	darunter						
56	eigene Sportstätten . . . . .	21 115	9	20 936	9	22 757	10
57	Badeanstalten . . . . .	7 467	3	8 739	4	11 101	5
58	Park- und Gartenanlagen . . . . .	8 630	4	9 716	4	5 480	2
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr . . . . .	245 650	108	243 468	108	226 118	101
	darunter						
60	Bauverwaltung . . . . .	3 890	2	3 459	2	4 063	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung . . . . .	117 760	52	114 715	51	96 118	43
63	Gemeindestraßen . . . . .	79 474	35	89 509	40	90 146	40
65	Kreisstraßen . . . . .	9 276	4	7 151	3	9 099	4
670	Straßenbeleuchtung . . . . .	3 126	1	2 923	1	2 840	1
675	Straßenreinigung . . . . .	2 809	1	2 777	1	2 869	1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .	224 219	98	224 044	99	203 385	91
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung . . . . .	17 486	8	15 363	7	17 881	8
72	Abfallbeseitigung . . . . .	110 991	49	107 582	48	91 264	41
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen . . . . .	299 059	131	273 942	121	281 405	126
9	Allgemeine Finanzwirtschaft . . . . .	3 123 597	1 371	3 030 420	1 343	2 954 554	1 318
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>5 128 343</b>	<b>2 251</b>	<b>5 067 587</b>	<b>2 245</b>	<b>5 034 177</b>	<b>2 246</b>

XVI

<sup>\*)</sup> Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6. des Jahres

## 9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup>	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen <sup>2)</sup>	davon			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden- diensthilfen
1000 EUR							
1	1997 . . . . .	5 093 576	3 418 858	1 256 973	836 492	179 250	1 146 144
2	1998 . . . . .	5 050 696	3 396 297	1 258 795	806 208	184 950	1 146 344
3	1999 . . . . .	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
4	2000 . . . . .	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
5	2001 . . . . .	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
6	2002 . . . . .	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
7	2003 . . . . .	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
8	2004 . . . . .	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
9	2005 . . . . .	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
10	2006 . . . . .	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
11	2007 . . . . .	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
12	2008 . . . . .	5 653 347	4 248 391	1 185 819	806 042	121 607	2 134 923
13	2009 . . . . .	5 691 269	4 424 422	1 258 755	847 148	111 072	2 207 446
14	2010 . . . . .	5 670 401	4 472 399	1 283 324	823 885	100 061	2 265 130
15	Stadt Erfurt . . . . .	554 789	467 475	142 049	101 273	7 511	216 643
16	Stadt Gera . . . . .	234 096	189 834	54 426	32 175	3 442	99 791
17	Stadt Jena . . . . .	251 481	208 330	41 335	42 705	1 157	123 133
18	Stadt Suhl . . . . .	91 602	79 431	25 096	13 838	3 191	37 306
19	Stadt Weimar . . . . .	153 104	131 973	34 335	18 232	3 373	76 034
20	Stadt Eisenach . . . . .	91 501	78 696	19 279	3 315	1 681	54 420
21	Eichsfeld . . . . .	292 076	228 672	61 089	39 172	4 370	124 042
22	Nordhausen . . . . .	238 148	197 656	50 903	42 147	4 465	100 141
23	Wartburgkreis . . . . .	301 259	225 743	75 089	40 414	3 429	106 811
24	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	284 982	231 249	62 663	34 917	8 235	125 435
25	Kyffhäuserkreis . . . . .	198 294	171 226	48 438	31 836	4 656	86 296
26	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	328 915	241 255	66 568	52 463	3 494	118 731
27	Gotha . . . . .	341 360	260 203	77 322	44 520	6 011	132 350
28	Sömmerda . . . . .	200 757	155 492	50 399	33 528	4 877	66 688
29	Hildburghausen . . . . .	156 356	123 930	40 527	27 806	1 420	54 178
30	Ilm-Kreis . . . . .	294 352	216 475	65 558	37 548	6 104	107 266
31	Weimarer Land . . . . .	246 399	185 378	52 086	40 679	4 985	87 628
32	Sonneberg . . . . .	146 009	111 321	30 976	23 303	3 005	54 037
33	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	307 848	229 945	65 201	38 210	5 448	121 086
34	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	219 363	159 563	44 454	27 036	5 799	82 275
35	Saale-Orla-Kreis . . . . .	221 939	168 228	48 876	29 305	4 139	85 908
36	Greiz . . . . .	276 388	210 358	65 415	37 479	5 093	102 371
37	Altenburger Land . . . . .	239 384	199 964	61 241	31 987	4 175	102 561
38	Kreisfreie Städte zusammen . . . . .	1 376 573	1 155 739	316 520	211 537	20 355	607 327
39	Landkreise zusammen . . . . .	4 293 828	3 316 660	966 804	612 348	79 705	1 657 803

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen



## verbände 2010 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen <sup>2)</sup>	darunter			zusammen	davon			
	Sach- investitionen	darunter für Bau- maßnahmen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres- fehlbeträgen	
1000 EUR								
1 222 515	1 117 475	975 619	95 181	452 202	291 341	122 747	38 114	1
1 211 951	1 081 782	936 741	118 605	442 448	290 657	117 045	34 746	2
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	3
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	4
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	5
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	6
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	7
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	8
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	9
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	10
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	11
781 919	694 245	587 367	81 210	623 038	379 124	212 404	31 511	12
906 765	783 620	692 035	97 612	360 083	267 263	76 436	16 384	13
<b>845 889</b>	<b>736 437</b>	<b>649 779</b>	<b>97 168</b>	<b>352 113</b>	<b>263 304</b>	<b>85 475</b>	<b>3 334</b>	<b>14</b>
66 359	56 398	45 990	8 309	20 954	19 770	1 184	-	15
19 257	8 380	6 605	10 859	25 005	25 000	4	-	16
16 062	12 173	9 995	3 879	27 089	7 103	19 987	-	17
8 769	7 386	6 219	1 383	3 403	3 400	2	-	18
14 921	9 137	7 861	5 784	6 210	6 087	123	-	19
10 590	8 072	7 650	2 488	2 215	2 215	-	-	20
45 791	40 157	35 817	4 220	17 613	14 021	3 132	461	21
24 372	23 530	19 246	817	16 119	13 413	2 563	144	22
59 806	54 934	50 950	4 654	15 710	6 951	8 756	3	23
31 832	30 099	27 084	1 663	21 901	19 297	2 604	-	24
16 860	16 173	14 422	576	10 208	7 787	1 226	1 195	25
70 779	63 422	56 995	7 048	16 881	10 479	6 315	88	26
65 303	58 831	53 963	6 279	15 855	13 666	2 188	-	27
32 851	27 892	25 009	4 560	12 414	8 748	3 572	94	28
25 454	23 829	20 322	1 586	6 972	4 786	2 186	-	29
55 811	48 965	43 828	4 892	22 065	12 404	9 548	113	30
40 161	38 020	29 785	2 106	20 860	15 173	5 545	141	31
23 715	17 871	15 614	5 843	10 973	9 552	1 420	-	32
57 117	54 455	49 139	2 503	20 786	18 257	1 698	831	33
37 732	34 190	31 491	2 446	22 067	15 345	6 494	229	34
44 252	39 233	34 775	4 736	9 459	8 333	1 101	26	35
47 108	35 314	32 090	7 530	18 921	14 526	4 385	11	36
30 986	27 978	24 928	3 008	8 433	6 992	1 442	-	37
<b>135 958</b>	<b>101 544</b>	<b>84 320</b>	<b>32 702</b>	<b>84 876</b>	<b>63 575</b>	<b>21 300</b>	-	<b>38</b>
<b>709 931</b>	<b>634 893</b>	<b>565 459</b>	<b>64 465</b>	<b>267 237</b>	<b>199 729</b>	<b>64 175</b>	<b>3 334</b>	<b>39</b>

XVI

## 10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr  Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup>	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen <sup>2)</sup>	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
1	1997 .....	5 085 004	3 629 643	527 267	613 346	26 528
2	1998 .....	5 023 100	3 655 164	622 838	576 346	26 435
3	1999 .....	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312
4	2000 .....	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283
5	2001 .....	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565
6	2002 .....	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302
7	2003 .....	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367
8	2004 .....	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
9	2005 .....	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
10	2006 .....	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
11	2007 .....	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
12	2008 .....	5 650 884	4 820 965	1 162 522	595 070	51 390
13	2009 .....	5 640 350	4 821 136	1 000 744	596 035	35 598
14	2010 .....	5 617 227	4 774 362	1 031 186	611 993	20 627
15	Stadt Erfurt .....	560 723	483 475	135 630	91 074	1 633
16	Stadt Gera .....	227 048	188 119	46 121	15 754	240
17	Stadt Jena .....	227 261	218 325	70 134	25 661	970
18	Stadt Suhl .....	85 123	76 379	19 676	10 638	116
19	Stadt Weimar .....	151 113	137 324	32 388	25 402	345
20	Stadt Eisenach .....	85 329	75 722	21 546	5 479	0
21	Eichsfeld .....	288 758	252 481	41 332	28 723	1 426
22	Nordhausen .....	241 352	208 628	38 735	26 453	77
23	Wartburgkreis .....	299 141	250 813	54 592	29 233	1 466
24	Unstrut-Hainich-Kreis .....	281 870	241 154	39 444	25 523	452
25	Kyffhäuserkreis .....	200 200	180 895	28 002	23 428	379
26	Schmalkalden-Meiningen .....	328 271	266 445	50 945	38 051	2 607
27	Gotha .....	342 088	283 176	65 037	31 623	1 289
28	Sömmerda .....	199 006	166 053	33 227	25 590	455
29	Hildburghausen .....	159 240	138 920	26 973	22 976	866
30	Ilm-Kreis .....	287 518	241 053	57 835	24 472	1 612
31	Weimarer Land .....	237 692	201 732	39 898	33 977	1 237
32	Sonneberg .....	148 013	119 527	25 787	13 781	440
33	Saalfeld-Rudolstadt .....	306 223	249 204	55 154	27 414	1 426
34	Saale-Holzland-Kreis .....	219 799	176 429	36 706	17 462	1 024
35	Saale-Orla-Kreis .....	224 850	177 943	34 999	17 562	1 113
36	Greiz .....	275 340	228 014	41 211	24 264	878
37	Altenburger Land .....	241 269	212 550	35 816	27 455	576
38	Kreisfreie Städte zusammen .....	1 336 598	1 179 344	325 494	174 006	3 304
39	Landkreise zusammen .....	4 280 629	3 595 018	705 692	437 987	17 323

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## verbände 2010 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel- zuweisungen	zusammen <sup>2)</sup>	darunter		zusammen	davon		
			Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu- schüsse für Investitionen		Schulden- aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR								
2 462 501	1 202 175	972 145	235 113	721 741	483 216	364 408	118 808	1
2 429 544	1 184 278	917 705	197 554	712 515	450 231	345 943	104 288	2
2 458 145	1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	3
2 441 761	1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	4
2 419 488	1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	5
2 401 434	1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	6
2 431 841	1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	7
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	8
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	506 405	303 256	234 492	68 764	9
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	531 715	268 646	184 781	83 864	10
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	498 103	263 266	183 947	79 319	11
3 011 983	1 083 674	485 420	103 123	377 687	344 498	237 667	106 831	12
3 188 759	1 221 781	513 091	71 720	426 998	306 123	138 097	168 026	13
<b>3 110 555</b>	<b>1 074 147</b>	<b>513 603</b>	<b>65 214</b>	<b>428 063</b>	<b>329 261</b>	<b>175 351</b>	<b>153 910</b>	<b>14</b>
255 138	94 118	53 235	22 990	30 094	24 014	9 040	14 973	15
126 004	52 383	13 188	281	12 907	25 741	21 475	4 265	16
121 561	45 462	8 894	449	8 444	42	-	42	17
45 950	14 593	8 280	412	7 783	464	-	464	18
79 189	31 926	9 312	708	7 571	4 477	4 477	-	19
48 698	15 923	9 607	877	8 716	-	-	-	20
181 000	53 193	25 399	2 189	23 083	10 878	6 019	4 859	21
143 363	49 321	17 457	1 198	15 127	15 267	13 813	1 454	22
165 523	57 858	32 756	3 255	29 320	15 572	5 404	10 168	23
175 736	59 513	22 972	3 098	19 259	17 744	11 475	6 269	24
129 085	44 605	12 934	1 253	11 506	6 371	3 256	3 115	25
174 842	62 185	39 168	2 544	36 178	22 658	10 733	11 925	26
185 227	62 442	31 171	2 567	27 133	27 741	9 443	18 298	27
106 782	32 885	19 435	2 642	16 793	13 517	7 988	5 529	28
88 106	31 704	14 032	1 517	12 483	6 288	1 907	4 381	29
157 134	53 583	29 829	1 864	23 452	16 636	10 004	6 632	30
126 620	41 607	20 228	1 913	18 313	15 732	10 373	5 359	31
79 519	27 447	13 133	795	12 335	15 352	6 573	8 779	32
165 210	55 388	30 689	1 679	26 851	26 330	13 477	12 852	33
121 237	40 218	25 363	6 495	18 851	18 007	12 482	5 525	34
124 269	37 062	25 298	2 297	22 887	21 608	4 354	17 255	35
161 661	55 370	28 410	1 818	18 862	18 916	12 308	6 608	36
148 704	55 359	22 811	2 371	20 116	5 908	750	5 158	37
<b>676 539</b>	<b>254 405</b>	<b>102 516</b>	<b>25 717</b>	<b>75 515</b>	<b>54 738</b>	<b>34 993</b>	<b>19 745</b>	<b>38</b>
<b>2 434 016</b>	<b>819 742</b>	<b>411 087</b>	<b>39 496</b>	<b>352 548</b>	<b>274 523</b>	<b>140 359</b>	<b>134 165</b>	<b>39</b>

## 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				

### laufende Rechnung

Personalausgaben . . . . .	1 307 694	318 165	519 973	65 501	404 054
Laufender Sachaufwand . . . . .	850 288	227 567	334 725	13 458	274 539
sächliche Verwaltungsaufgaben . . . . .	812 779	213 350	327 189	13 388	258 852
Erstattungen an andere Bereiche . . . . .	37 508	14 216	7 536	69	15 687
Zinsausgaben . . . . .	93 398	20 133	50 881	350	22 034
an öffentlichen Bereich . . . . .	294	-	279	16	-
an andere Bereiche . . . . .	93 104	20 133	50 602	334	22 034
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen . . . . .	2 335 234	639 582	794 926	11 608	889 118
an öffentlichen Bereich . . . . .	663 506	23 414	570 499	1 688	67 906
allgemeine Zuweisungen und Umlagen . . . . .	493 116	4	491 418	45	1 648
an Land . . . . .	1 467	-	1 467	-	-
an Gemeinden und GV . . . . .	491 647	4	489 949	45	1 648
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	2	-	2	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen . . . . .	170 390	23 410	79 081	1 643	66 257
an andere Bereiche . . . . .	1 671 728	616 169	224 427	9 920	821 212
laufende Zuschüsse an Unternehmen . . . . .	205 045	123 572	32 703	32	48 738
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche . . . . .	338 646	126 051	173 184	3 535	35 877
soziale Leistungen . . . . .	1 127 162	366 546	17 666	6 353	736 597
Schuldendiensthilfen . . . . .	875	-	875	-	-
<b>Bruttoausgaben der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>4 586 614</b>	<b>1 205 447</b>	<b>1 700 505</b>	<b>90 917</b>	<b>1 589 746</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	574 368	6 982	47 979	69 673	449 733
<b>Gesamtausgaben der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>4 012 247</b>	<b>1 198 465</b>	<b>1 652 526</b>	<b>21 243</b>	<b>1 140 013</b>

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

# Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabearbeit	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				

## Kapitalrechnung

Sachinvestitionen .....	661 228	81 468	441 306	4 265	134 190
Baumaßnahmen .....	580 879	67 181	394 482	3 296	115 920
darunter					
für Schulen .....	105 927	14 546	10 455	-	80 927
für Städteplanung .....	76 605	14 066	62 509	27	2
für Straßen .....	147 167	15 128	111 621	2 112	18 305
für Abwasserbeseitigung .....	11 589	-	11 210	378	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen .....	80 349	14 287	46 824	969	18 269
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen .....	106 363	38 391	60 056	96	7 819
an öffentlichen Bereich .....	22 355	1 150	17 828	95	3 282
an andere Bereiche .....	84 008	37 240	42 229	2	4 537
Darlehen .....	2 235	-	1 200	957	78
Erwerb von Beteiligungen .....	13 023	8 975	3 831	-	217
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich ..	997	-	615	-	382
<b>Bruttoausgaben der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> ...</b>	<b>783 845</b>	<b>128 833</b>	<b>507 008</b>	<b>5 319</b>	<b>142 685</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV. ....	15 066	-	7 811	1 604	5 652
<b>Gesamtausgaben der Kapitalrechnung ...</b>	<b>768 779</b>	<b>128 833</b>	<b>499 197</b>	<b>3 716</b>	<b>137 033</b>
<b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) .....</b>	<b>4 781 026</b>	<b>1 327 298</b>	<b>2 151 723</b>	<b>24 959</b>	<b>1 277 046</b>

## besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldentilgung .....	287 488	57 667	169 813	1 140	58 868
der Kreditmarktmittel .....	287 480	57 659	169 813	1 140	58 868
der inneren Darlehen .....	8	8	-	-	-
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen .....	7 536	3 000	3 618	6	912

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				

### laufende Rechnung

Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	1 185 659	362 859	822 800	-	-
Grundsteuer . . . . .	205 114	56 981	148 133	-	-
Gewerbesteuer (netto) . . . . .	505 043	156 544	348 499	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer . . . . .	380 710	112 743	267 967	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer . . . . .	80 847	30 419	50 427	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen . . . . .	13 945	6 171	7 773	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb . . . . .	620 661	180 917	294 037	6 151	139 556
Gebühren, sonstige Entgelte . . . . .	323 190	109 224	97 218	5 391	111 356
übrige Verwaltungs- und Betriebs- einnahmen . . . . .	180 981	34 150	122 836	760	23 235
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben . . . . .	116 490	37 543	73 982	-	4 965
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen . . . . .	17 859	2 760	10 399	331	4 369
vom öffentlichen Bereich . . . . .	1 379	197	629	174	379
von anderen Bereichen . . . . .	16 480	2 563	9 770	157	3 991
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 182 902	726 576	829 447	87 119	1 539 760
vom öffentlichen Bereich . . . . .	3 098 065	703 780	824 742	87 073	1 482 470
vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen . . . . .	34 799	2 087	2 876	70	29 765
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land . . . . .	1 511 109	405 317	602 216	5 270	498 306
darunter Schlüsselzuweisungen . . . . .	1 055 430	266 708	527 365	-	261 357
übrige vom Land . . . . .	919 329	274 168	162 046	10 922	472 193
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV . . . . .	490 871	-	10 775	62 152	417 944
übrige von Gemeinden und GV . . . . .	83 460	6 982	37 169	7 521	31 788
von Zweckverbänden . . . . .	2 052	76	149	331	1 496
vom sonstigen öffentlichen Bereich . . . . .	56 445	15 150	9 511	807	30 977
von anderen Bereichen . . . . .	84 837	22 796	4 705	46	57 290
<b>Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung <sup>1)</sup> . . . . .</b>	<b>5 007 080</b>	<b>1 273 112</b>	<b>1 956 683</b>	<b>93 601</b>	<b>1 683 686</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV . . . . .	574 368	6 982	47 979	69 673	449 733
<b>Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung . . . . .</b>	<b>4 432 713</b>	<b>1 266 130</b>	<b>1 908 703</b>	<b>23 927</b>	<b>1 233 953</b>

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
	1000 EUR				

### Kapitalrechnung

Veräußerung von Vermögen .....	71 364	19 904	42 402	169	8 888
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen .....	413 690	84 816	246 947	3 722	78 205
vom öffentlichen Bereich .....	403 792	82 466	239 904	3 713	77 709
vom Bund, aus dem LAF und					
dem ERP-Sondervermögen .....	2 488	438	2 043	-	7
vom Land .....	387 230	82 027	230 071	2 110	73 022
von Gemeinden und GV .....	13 702	-	7 503	1 604	4 595
von Zweckverbänden .....	205	-	202	-	3
vom sonstigen öffentlichen Bereich .....	167	-	85	-	82
von anderen Bereichen .....	9 898	2 350	7 043	8	496
Beiträge und ähnliche Entgelte .....	26 884	1 976	24 697	211	-
Darlehensrückflüsse .....	1 618	14	1 531	-	73
Schuldenaufnahme vom öffentlichen					
Bereich .....	10 067	1 298	7 712	-	1 057
<b>Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung <sup>1)</sup> ..</b>	<b>523 623</b>	<b>108 009</b>	<b>323 289</b>	<b>4 101</b>	<b>88 223</b>
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden					
und GV .....	15 066	-	7 811	1 604	5 652
<b>Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung ..</b>	<b>508 557</b>	<b>108 009</b>	<b>315 479</b>	<b>2 498</b>	<b>82 571</b>
<b>Gesamteinnahmen (ohne besondere</b>					
<b>  Finanzierungsvorgänge) .....</b>	<b>4 941 270</b>	<b>1 374 139</b>	<b>2 224 182</b>	<b>26 425</b>	<b>1 316 524</b>

### besondere Finanzierungsvorgänge

Schuldenaufnahme .....	181 599	30 482	115 100	703	35 314
der Kreditmarktmittel .....	181 589	30 482	115 090	703	35 314
der inneren Darlehen .....	10	-	10	-	-

**XVI**

<sup>1)</sup> ohne haushaltstechnische Verrechnungen

### 13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung			
			zusammen <sup>2)</sup>	davon		
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt . . . . .	569 516	491 496	142 513	109 706	6 877
2	Stadt Gera . . . . .	228 988	197 498	53 933	35 264	3 321
3	Stadt Jena . . . . .	240 485	217 555	41 226	46 180	1 937
4	Stadt Suhl . . . . .	96 587	78 570	25 408	13 795	3 067
5	Stadt Weimar . . . . .	164 000	138 135	35 431	19 013	3 278
6	Stadt Eisenach . . . . .	95 371	82 193	19 655	3 608	1 654
7	Eichsfeld . . . . .	279 559	226 127	62 182	41 334	3 971
8	Nordhausen . . . . .	232 121	200 586	52 340	41 027	3 771
9	Wartburgkreis . . . . .	301 563	229 130	76 506	41 538	3 149
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	289 875	233 630	62 041	35 859	7 604
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	213 111	176 436	50 227	32 816	4 097
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	339 417	246 268	68 681	52 778	3 235
13	Gotha . . . . .	341 558	269 996	79 374	44 673	5 766
14	Sömmerda . . . . .	200 232	159 794	51 491	32 652	4 671
15	Hildburghausen . . . . .	158 130	128 085	41 912	29 496	1 248
16	Ilm-Kreis . . . . .	280 230	224 270	68 376	39 528	5 897
17	Weimarer Land . . . . .	225 888	185 639	51 561	40 478	4 863
18	Sonneberg . . . . .	143 947	115 050	31 716	24 611	2 778
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	309 571	240 111	66 692	39 327	5 063
20	Saale-Holzland-Kreis. . . . .	208 189	163 325	45 146	27 804	4 642
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	233 707	171 922	50 788	29 462	3 785
22	Greiz . . . . .	263 437	207 991	67 975	37 783	4 702
23	Altenburger Land . . . . .	250 002	202 809	62 518	31 553	4 024
24	Thüringen . . . . .	5 665 484	4 586 614	1 307 694	850 288	93 397
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	1 394 947	1 205 447	318 165	227 567	20 133
26	Landkreise . . . . .	4 270 536	3 381 167	989 529	622 721	73 265

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen



**Gemeindeverbände 2011 nach Ausgabearten und Kreisen**

	Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge		Lfd. Nr.
	zusammen <sup>2)</sup>	darunter			darunter		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen		Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	Schulden-tilgung von Kreditmarkt-mitteln	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR							
232 401	57 339	49 918	41 609	5 788	20 681	-	1
104 980	18 009	5 700	3 499	12 295	10 481	3 000	2
128 213	16 024	1 814	569	7 250	6 906	-	3
36 300	7 840	6 350	5 512	1 491	10 169	-	4
80 413	18 729	10 277	8 952	8 452	7 136	-	5
57 275	10 891	7 408	7 041	3 114	2 287	-	6
118 639	40 186	34 181	29 332	3 524	12 603	643	7
103 448	20 619	19 303	16 081	1 138	10 865	51	8
107 937	62 314	57 891	53 103	4 075	10 119	-	9
128 125	35 932	34 620	31 032	1 263	20 313	-	10
89 296	22 931	20 772	18 529	1 962	10 992	2 752	11
121 575	71 636	55 503	45 791	15 864	21 450	63	12
140 182	59 194	53 664	49 313	5 420	12 368	-	13
70 979	34 897	27 537	25 529	7 335	5 510	31	14
55 428	24 082	23 081	20 378	1 001	5 963	-	15
110 469	41 683	37 714	33 942	2 975	14 277	-	16
88 737	28 368	26 990	22 735	1 282	11 718	163	17
55 944	19 084	16 006	13 456	2 290	9 813	-	18
129 028	51 632	48 585	43 479	2 691	17 789	39	19
85 733	31 383	29 166	25 878	1 967	13 455	26	20
87 887	35 462	31 782	27 869	3 408	25 555	768	21
97 530	38 243	30 526	27 472	7 106	17 203	-	22
104 714	37 366	32 440	29 781	4 670	9 827	-	23
2 335 234	783 845	661 228	580 879	106 363	287 480	7 536	24
639 582	128 833	81 468	67 181	38 391	57 659	3 000	25
1 695 652	655 012	579 761	513 698	67 972	229 821	4 536	26

**XVI**

## 14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) <sup>2)</sup>	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen <sup>2)</sup>	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt . . . . .	555 646	496 915	131 978	91 177	956
2	Stadt Gera . . . . .	239 683	215 110	60 720	17 015	20
3	Stadt Jena . . . . .	245 247	239 792	84 045	27 467	1 426
4	Stadt Suhl . . . . .	101 766	86 293	25 208	10 619	89
5	Stadt Weimar . . . . .	167 982	146 162	33 026	28 859	268
6	Stadt Eisenach . . . . .	101 278	88 840	27 882	5 780	0
7	Eichsfeld . . . . .	274 000	248 264	46 582	25 914	828
8	Nordhausen . . . . .	233 484	211 530	41 704	27 060	97
9	Wartburgkreis . . . . .	314 414	270 776	73 960	29 870	1 428
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	298 613	249 007	47 601	26 171	290
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	215 526	191 158	35 269	24 623	352
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	341 358	288 430	63 058	38 660	2 720
13	Gotha . . . . .	335 743	291 169	69 254	29 971	1 063
14	Sömmerda . . . . .	201 790	174 698	37 583	24 754	659
15	Hildburghausen . . . . .	161 589	144 839	30 707	24 392	668
16	Ilm-Kreis . . . . .	288 559	254 646	67 639	25 230	1 634
17	Weimarer Land . . . . .	232 981	204 891	42 740	34 948	1 156
18	Sonneberg . . . . .	141 826	126 704	32 593	14 655	382
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	302 007	258 575	59 851	29 563	780
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	212 295	183 524	43 325	17 774	809
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	227 047	182 837	40 315	17 766	994
22	Greiz . . . . .	267 504	232 109	49 220	22 835	631
23	Altenburger Land . . . . .	251 960	220 810	41 401	25 560	609
24	Thüringen . . . . .	5 712 302	5 007 080	1 185 659	620 661	17 859
	davon					
25	kreisfreie Städte . . . . .	1 411 602	1 273 112	362 859	180 917	2 760
26	Landkreise . . . . .	4 300 700	3 733 969	822 800	439 744	15 097

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

## Gemeindeverbände 2011 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen		Lfd. Nr.
		zusammen <sup>2)</sup>	darunter		darunter Schuldenaufnahme		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüsselzuweisungen		Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	von Kreditmarktmitteln	von inneren Darlehen	
1000 EUR							
272 803	100 580	49 626	15 662	33 254	9 105	-	1
137 354	50 988	15 317	849	13 943	9 256	-	2
126 853	42 886	5 455	404	4 971	-	-	3
50 377	18 222	8 671	696	7 849	6 802	-	4
84 009	33 695	16 501	2 061	12 900	5 319	-	5
55 179	20 336	12 438	232	11 899	-	-	6
174 940	51 260	20 792	2 411	15 565	4 944	-	7
142 670	47 584	13 392	1 806	10 572	8 552	10	8
165 517	55 656	34 048	1 874	28 820	9 590	-	9
174 946	57 185	31 369	10 087	19 885	18 237	-	10
130 914	42 877	19 231	1 849	16 680	5 137	-	11
183 993	60 992	39 730	3 364	33 102	13 198	-	12
190 882	63 079	37 675	3 168	29 934	6 899	-	13
111 701	32 046	25 295	3 055	21 220	1 797	-	14
89 072	30 980	14 622	1 758	11 992	2 128	-	15
160 144	51 006	25 480	3 233	19 477	8 433	-	16
126 046	40 188	19 215	2 814	15 297	8 875	-	17
79 075	25 426	8 394	1 278	6 095	6 728	-	18
168 382	50 774	34 758	4 935	25 432	8 674	-	19
121 617	38 175	20 624	3 439	15 792	8 147	-	20
123 763	35 038	21 659	2 036	18 722	22 551	-	21
159 424	53 251	22 464	1 339	17 467	12 931	-	22
153 240	53 204	26 866	3 013	22 820	4 284	-	23
3 182 902	1 055 430	523 623	71 364	413 690	181 589	10	24
726 576	266 708	108 009	19 904	84 816	30 482	-	25
2 456 326	788 722	415 614	51 459	328 874	151 107	10	26

XVI

## 15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Ein- wohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B			A	B		
			Anzahl	1000 EUR			EUR/ EW	1000 EUR		
1	1992 .....	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993 .....	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994 .....	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995 .....	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996 .....	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997 .....	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998 .....	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999 .....	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000 .....	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001 .....	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002 .....	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	2003 .....	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
13	2004 .....	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
14	2005 .....	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
15	2006 .....	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
16	2007 .....	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514
17	2008 .....	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080
18	2009 .....	2 257 063	9 358	167 664	454 763	631 786	280	3 952	49 998	133 200
19	2010 .....	2 241 157	9 426	174 670	472 588	656 684	293	3 914	50 472	135 374
20	2011 .....	2 227 072	10 767	194 347	559 089	764 203	343	3 972	50 700	152 209
	Kreisfreie Städte									
21	unter 50 000 .....	81 276	70	8 177	23 994	32 240	397	24	2 067	5 998
22	50 000 - 100 000 .....	164 385	182	16 759	40 389	57 331	349	59	3 713	9 499
23	100 000 - 200 000 .....	104 806	49	9 952	51 163	61 163	584	16	2 163	12 182
24	200 000 - 500 000 .....	205 360	297	21 495	56 324	78 116	380	99	5 118	13 410
25	Zusammen .....	555 827	598	56 383	171 869	228 850	412	198	13 061	41 089
	Kreisangehörige Gemeinden									
	unter 1 000 .....	257 863	3 527	17 875	39 643	61 045	237	1 355	5 086	12 363
27	1 000 - 3 000 .....	327 519	2 818	25 200	51 558	79 576	243	1 043	7 023	15 216
28	3 000 - 5 000 .....	256 751	1 495	21 056	73 522	96 073	374	541	5 818	21 787
29	5 000 - 10 000 .....	248 762	1 103	22 149	62 892	86 144	346	392	5 968	17 667
30	10 000 - 20 000 .....	207 168	600	18 398	57 042	76 040	367	220	4 945	16 280
31	20 000 - 50 000 .....	373 182	627	33 286	102 563	136 476	366	223	8 798	27 806
32	Zusammen .....	1 671 245	10 169	137 964	387 220	535 353	320	3 774	37 638	111 120

XVI

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

## aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2011 und Gemeindegrößenklassen

steuern								Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer <sup>2)</sup>	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer <sup>2)</sup>	Gewerbe- steuer- umlage <sup>2)</sup>	Steuereinnahme- kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz <sup>1)</sup>			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewer- be- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR					EUR/ EW	1000 EUR			EUR/ EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	15
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	16
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	17
237	335	341	9 358	167 664	454 763	631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	18
241	346	349	9 426	174 670	472 588	656 684	293	335 840	76 416	47 212	1 021 729	456	19
<b>271</b>	<b>383</b>	<b>367</b>	<b>10 767</b>	<b>194 347</b>	<b>559 089</b>	<b>764 203</b>	<b>343</b>	<b>376 543</b>	<b>80 232</b>	<b>53 232</b>	<b>1 167 747</b>	<b>524</b>	<b>20</b>
296	396	400	64	7 924	22 033	30 021	369	17 125	5 209	2 100	50 254	618	21
309	451	425	160	14 233	34 890	49 283	300	29 753	7 393	3 326	83 103	506	22
300	460	420	44	8 293	44 745	53 082	506	22 699	3 969	4 264	75 487	720	23
300	420	420	268	19 618	49 259	69 146	337	41 932	13 617	4 694	120 001	584	24
<b>302</b>	<b>432</b>	<b>418</b>	<b>536</b>	<b>50 068</b>	<b>150 927</b>	<b>201 532</b>	<b>363</b>	<b>111 509</b>	<b>30 188</b>	<b>14 384</b>	<b>328 845</b>	<b>592</b>	<b>25</b>
260	351	321	3 672	19 495	45 413	68 580	266	40 317	4 515	4 287	109 126	423	26
270	359	339	2 827	26 922	55 893	85 642	261	52 005	7 504	5 301	139 850	427	27
276	362	337	1 467	22 304	80 028	103 798	404	40 998	6 739	7 626	143 909	561	28
281	371	356	1 064	22 879	64 895	88 838	357	40 196	7 898	6 208	130 724	525	29
273	372	350	596	18 955	59 799	79 350	383	32 283	7 480	5 700	113 412	547	30
281	378	369	605	33 724	102 135	136 463	366	59 234	15 908	9 726	201 879	541	31
<b>269</b>	<b>367</b>	<b>348</b>	<b>10 231</b>	<b>144 279</b>	<b>408 162</b>	<b>562 671</b>	<b>337</b>	<b>265 034</b>	<b>50 044</b>	<b>38 849</b>	<b>838 901</b>	<b>502</b>	<b>32</b>

## 16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Ein- wohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B			A	B		
		Anzahl	1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt . . . . .	205 360	297	21 495	56 324	78 116	380	99	5 118	13 410
2	Stadt Gera . . . . .	98 995	122	11 164	27 603	38 889	393	38	2 278	6 134
3	Stadt Jena . . . . .	104 806	49	9 952	51 163	61 163	584	16	2 163	12 182
4	Stadt Suhl . . . . .	38 545	13	3 562	11 196	14 771	383	5	913	2 799
5	Stadt Weimar . . . . .	65 390	60	5 595	12 786	18 441	282	21	1 435	3 365
6	Stadt Eisenach . . . . .	42 731	56	4 615	12 798	17 470	409	19	1 154	3 199
7	Eichsfeld . . . . .	104 853	604	7 762	21 448	29 814	284	214	2 228	6 302
8	Nordhausen . . . . .	89 592	584	7 793	16 666	25 043	280	208	2 013	4 241
9	Wartburgkreis . . . . .	130 005	601	10 751	39 495	50 846	391	221	2 971	11 384
10	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	108 464	1 111	8 447	20 522	30 080	277	397	2 365	5 882
11	Kyffhäuserkreis . . . . .	81 037	1 093	6 515	15 366	22 974	284	397	1 732	4 262
12	Schmalkalden-Meiningen . . . . .	129 274	404	11 319	27 576	39 300	304	148	3 112	7 817
13	Gotha . . . . .	137 738	728	11 967	30 280	42 975	312	286	3 209	8 211
14	Sömmerda . . . . .	72 590	1 109	6 176	17 713	24 997	344	412	1 693	5 080
15	Hildburghausen . . . . .	66 639	337	5 647	12 580	18 563	279	121	1 509	3 637
16	Ilm-Kreis . . . . .	111 919	375	9 930	38 973	49 278	440	133	2 607	11 142
17	Weimarer Land . . . . .	84 453	839	6 620	21 041	28 500	337	307	1 771	6 623
18	Sonneberg . . . . .	59 605	116	4 597	16 964	21 678	364	38	1 350	5 008
19	Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	116 251	290	9 450	31 715	41 455	357	109	2 564	9 034
20	Saale-Holzland-Kreis . . . . .	86 443	442	7 507	19 043	26 992	312	171	2 000	5 384
21	Saale-Orla-Kreis . . . . .	87 395	466	7 520	17 637	25 624	293	177	1 993	4 966
22	Greiz . . . . .	106 779	484	8 315	22 457	31 256	293	195	2 406	6 900
23	Altenburger Land . . . . .	98 208	585	7 648	17 745	25 978	265	238	2 114	5 247
24	Thüringen . . . . .	2 227 072	10 767	194 347	559 089	764 203	343	3 972	50 700	152 209
	davon									
25	kreisfreie Städte . . . . .	555 827	598	56 383	171 869	228 850	412	198	13 061	41 089
26	Landkreise . . . . .	1 671 245	10 169	137 964	387 220	535 353	320	3 774	37 638	111 120

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

**aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2011 nach Kreisen**

steuern								Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer <sup>3)</sup>	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer <sup>3)</sup>	Gewerbe- steuer- umlage <sup>3)</sup>	Steuereinnahme- kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz <sup>2)</sup>			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewer- be- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR			EUR/ EW		
300	420	420	268	19 618	49 259	69 146	337	41 932	13 617	4 694	120 001	584	1
320	490	450	103	8 734	22 531	31 369	317	17 859	5 140	2 147	52 220	528	2
300	460	420	44	8 293	44 745	53 082	506	22 699	3 969	4 264	75 487	720	3
280	390	400	13	3 501	10 281	13 794	358	8 665	2 489	980	23 969	622	4
290	390	380	56	5 500	12 359	17 915	274	11 894	2 253	1 179	30 883	472	5
300	400	400	51	4 423	11 752	16 226	380	8 460	2 721	1 121	26 286	615	6
283	348	340	579	8 542	23 149	32 270	308	15 304	2 866	2 204	48 236	460	7
280	387	393	565	7 716	15 576	23 857	266	13 357	3 401	1 482	39 132	437	8
272	362	347	600	11 387	41 814	53 801	414	23 169	3 563	3 975	76 559	589	9
280	357	349	1 076	9 068	21 604	31 748	293	15 338	3 149	2 044	48 191	444	10
275	376	361	1 076	6 639	15 655	23 370	288	10 964	2 009	1 500	34 843	430	11
273	364	353	401	11 931	28 714	41 046	318	21 660	4 075	2 727	64 054	495	12
254	373	369	776	12 302	30 162	43 241	314	23 312	5 208	2 877	68 884	500	13
269	365	349	1 116	6 490	18 659	26 266	362	11 906	1 882	1 782	38 272	527	14
278	374	346	329	5 786	13 360	19 475	292	11 204	1 681	1 274	31 086	466	15
282	381	350	361	9 994	40 927	51 282	458	18 256	3 315	3 896	68 957	616	16
274	374	318	832	6 790	24 328	31 950	378	14 008	2 271	2 310	45 919	544	17
306	340	339	103	5 177	18 395	23 675	397	10 598	1 720	1 753	34 240	574	18
265	369	351	296	9 827	33 185	43 308	373	17 841	3 553	3 150	61 552	529	19
259	375	354	463	7 667	19 775	27 905	323	15 013	2 500	1 887	43 532	504	20
263	377	355	481	7 638	18 239	26 358	302	12 946	2 977	1 764	40 518	464	21
248	346	325	530	9 223	25 346	35 099	329	16 666	2 917	2 389	52 293	490	22
246	362	338	645	8 102	19 272	28 019	285	13 492	2 958	1 836	42 632	434	23
271	383	367	10 767	194 347	559 089	764 203	343	376 543	80 232	53 232	1 167 747	524	24
302	432	418	536	50 068	150 927	201 532	363	111 509	30 188	14 384	328 845	592	25
269	367	348	10 231	144 279	408 162	562 671	337	265 034	50 044	38 849	838 901	502	26

**17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,**

Lfd. Nr.	Steuerart	2000	2001	2002 <sup>1)</sup>	2003
		1000 EUR			
vor der Verteilung					
1	Gemeinschaftsteuern				
	nach Artikel 106 Abs. 3 GG . . . . .	3 368 851	2 991 772	.	.
2	Lohnsteuer <sup>2)</sup> . . . . .	2 169 951	2 067 953	2 111 950	2 161 001
3	veranlagte Einkommensteuer <sup>3)</sup> . . . . .	- 557 691	- 579 123	- 520 081	- 482 781
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag <sup>3)</sup> . . . . .	74 432	105 901	67 908	53 916
5	Abgeltungsteuer				
	(einschließlich ehemaliger Zinsabschlag) <sup>4)</sup> . . . . .	15 769	24 614	22 531	18 210
6	Körperschaftsteuer <sup>3)</sup> . . . . .	96 031	- 150 586	- 74 898	- 36 708
7	Umsatzsteuer . . . . .	1 468 342	1 424 595	1 450 544	1 453 285
8	Einfuhrumsatzsteuer . . . . .	102 015	98 418	.	.
9	Bundessteuern . . . . .	489 516	494 463	.	.
10	Zölle . . . . .	-	-	.	.
11	Landessteuern . . . . .	319 786	354 483	325 657	317 375
12	Vermögensteuer . . . . .	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer . . . . .	5 680	5 374	6 164	7 099
14	Grunderwerbsteuer . . . . .	72 227	63 320	56 705	52 161
15	Kraftfahrzeugsteuer <sup>5)</sup> . . . . .	182 739	219 240	195 677	185 778
16	Rennwett- und Lotteriesteuer . . . . .	30 615	33 118	32 417	37 159
17	Feuerschutzsteuer . . . . .	5 872	6 231	7 204	7 420
18	Biersteuer . . . . .	22 653	27 199	27 490	27 758
19	sonstige Steuern . . . . .	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern . . . . .	428 046	426 906	441 634	464 082
21	Grundsteuer A und B . . . . .	165 485	164 705	165 333	167 372
22	Gewerbesteuer (brutto) . . . . .	253 371	252 457	266 199	286 694
23	sonstige Steuern <sup>6)</sup> . . . . .	9 188	9 746	10 108	10 020
nach der Verteilung					
24	Steuereinnahmen der Länder . . . . .	6 813 334	6 417 485	6 715 254	6 628 765
	darunter				
25	Landessteuern . . . . .	319 786	354 483	325 657	317 375
26	Steuern vom Einkommen <sup>7)</sup> . . . . .	619 958	499 434	461 034	547 398
27	Steuern vom Umsatz . . . . .	3 532 630	3 332 212	3 247 693	3 136 347
28	Gewerbesteuerumlage . . . . .	19 534	21 680	25 190	33 502
29	erhöhte Gewerbesteuerumlage . . . . .	-	-	-	-
30	Zuweisung ÖPNV . . . . .	273 013	275 319	269 171	273 208
31	Bundesergänzungszuweisung . . . . .	1 373 661	1 359 250	1 821 423	1 822 817
32	Länderfinanzausgleich . . . . .	674 752	575 106	565 086	498 118
33	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV . . . . .	637 676	619 820	645 972	655 839
34	Gemeindesteuern . . . . .	428 046	426 906	441 634	464 082
35	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe) . . . . .	34 824	41 106	48 130	69 290
36	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer <sup>8)</sup> . . . . .	179 987	170 987	189 424	199 294
37	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer . . . . .	64 467	63 033	63 044	61 753

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab  
erliches Kindergeld) ausschließliche Pauschsteuer für Mini-Jobs und Altersvorsorge – 3) bis 2006 vor Abzug von Erstattungen des Bundesamtes  
7) Lohn- und veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer, Zinsabschlag – 8) einschließlich



## Gemeinden und Gemeindeverbänden 2000 bis 2010

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Lfd. Nr.
1000 EUR							
<b>vor der Verteilung</b>							
.	.	.	.	.	.	.	1
1 992 955	1 912 995	1 943 445	1 133 003	1 349 391	1 266 061	1 201 137	2
- 429 574	- 296 631	- 152 869	- 36 742	136 833	97 153	195 745	3
67 074	85 807	80 599	67 254	101 422	86 515	84 764	4
15 866	17 807	18 969	30 465	46 513	44 647	27 553	5
54 149	112 259	129 610	200 429	159 750	2 226	36 209	6
1 427 145	1 329 697	1 312 663	1 534 755	1 628 744	1 654 737	1 761 451	7
.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	10
335 432	362 491	380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	11
-	-	-	-	-	-	-	12
8 099	7 899	7 060	10 619	11 312	12 054	14 695	13
51 569	58 531	70 810	87 928	76 586	50 889	56 374	14
198 379	223 067	231 795	227 685	226 637	115 300	-	15
40 042	35 504	34 432	30 750	27 160	27 567	25 307	16
8 515	8 916	7 605	7 352	7 602	8 015	6 206	17
28 827	28 574	28 386	28 666	26 781	27 600	27 825	18
-	-	-	-	-	-	-	19
511 438	589 575	672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	20
170 826	177 016	177 842	176 179	177 006	176 990	184 097	21
327 776	398 863	481 977	523 469	602 756	454 775	472 587	22
12 837	13 698	13 147	10 672	10 467	11 247	11 666	23
<b>nach der Verteilung</b>							
6 671 931	6 850 833	7 233 280	7 689 229	7 844 630	7 269 263	7 177 484	24
335 432	362 491	380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	25
600 744	681 338	754 845	946 448	1 150 226	1 012 985	1 033 759	26
3 093 594	2 970 058	3 204 870	3 444 842	3 434 451	3 299 206	3 348 433	27
28 658	27 788	32 358	31 952	34 055	27 058	25 326	28
-	-	-	-	-	-	-	29
271 760	281 466	281 419	267 725	266 333	270 327	274 382	30
1 831 127	1 954 337	1 966 935	1 966 072	1 940 158	1 798 793	1 668 390	31
510 615	573 355	612 765	639 189	643 328	502 306	466 306	32
718 740	825 093	896 662	991 905	1 162 641	1 001 226	1 031 305	33
511 438	589 575	672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	34
42 414	51 288	55 972	54 392	58 802	40 581	44 419	35
187 218	222 545	213 578	261 780	354 182	323 754	330 650	36
62 498	64 261	66 095	74 197	77 032	75 041	76 724	37

XVI

2002 nicht mehr alle Steuerarten lnderweise ausgewiesen werden. – 2) bis 2006 vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerfr Finanzen – 4) bis 2007 Zinsabschlag – 5) Kfz-Steuer ab 1.7.2009 Bundessteuer – 6) ab 2007 ohne steuerhnliche Einnahmen – Zinsabschlag

## 18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2009 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Bilanzposition — Ertrags- und Aufwandsposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungs- wesen	Entsorgung	Versorgung	Kranken- häuser	Verkehr
		Mill. EUR				
Bilanz						
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen . . . . .	15 994	4 680	1 873	4 842	1 225	689
immaterielle Vermögensgegenstände . . . . .	96	2	23	39	5	3
Sachanlagen . . . . .	14 731	4 627	1 831	4 698	1 202	666
Finanzanlagen . . . . .	1 167	51	20	104	18	21
Umlaufvermögen . . . . .	3 489	560	432	1 048	401	119
Vorräte . . . . .	522	243	3	13	23	9
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände . . . . .	1 690	140	241	733	151	64
Wertpapiere . . . . .	39	30	-	6	0	2
Bar- und Buchgeldbestände . . . . .	1 237	147	188	296	226	44
Ausgleichsposten nach dem KHG . . . . .	89	-	-	-	77	-
Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .	90	3	70	8	2	2
Sonstige Aktiva . . . . .	18	0	0	12	-	-
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital . . . . .	7 565	2 153	669	2 222	469	245
darunter <sup>1)</sup>						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital . . . . .	1 088	230	52	297	42	82
Rücklagen . . . . .	7 304	2 760	607	1 900	391	157
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften) . . . . .	140	26	7	34	25	4
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften) . . . . .	750	650	0	1	-	3
Sonderposten mit Rücklageanteil . . . . .	581	99	105	150	-	156
Sonderposten aus Zuwendungen . . . . .	1 559	109	56	115	930	102
Empfangene Ertragszuschüsse . . . . .	2 183	2	653	1 278	-	87
Rückstellungen . . . . .	937	81	207	329	121	57
Verbindlichkeiten . . . . .	6 780	2 790	683	1 776	184	155
Ausgleichsposten Darlehensförderung (KHG) . . . . .	1	-	-	-	1	-
Rechnungsabgrenzungsposten . . . . .	75	9	3	40	0	9
<b>Bilanzsumme . . . . .</b>	<b>19 680</b>	<b>5 243</b>	<b>2 376</b>	<b>5 910</b>	<b>1 705</b>	<b>811</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
Umsatzerlöse insgesamt . . . . .	5 332	631	386	2 234	881	248
Bestandserhöhung oder -verminderung . . . . .	- 13	0	0	- 0	0	- 0
Andere aktivierte Eigenleistungen . . . . .	21	1	1	8	0	0
Sonstige betriebliche Erträge . . . . .	882	64	49	232	160	105
Fördermittel nach dem KHG (positiver Saldo) . . . . .	74	-	-	-	73	-
<b>Betriebsertrag . . . . .</b>	<b>6 296</b>	<b>696</b>	<b>436</b>	<b>2 474</b>	<b>1 114</b>	<b>353</b>
Materialaufwand . . . . .	2 718	288	174	1 544	265	149
Personalaufwand . . . . .	1 516	74	89	177	625	119
Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo) . . . . .	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen . . . . .	719	165	84	230	94	59
Sonstige betriebliche Aufwendungen . . . . .	936	52	74	293	101	49
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, übrige Aufwendungen . . . . .	286	110	25	70	5	7
<b>Saldo Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-) . . . . .</b>	<b>148</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>2</b>
Jahresgewinn bzw. -überschuss . . . . .	256	39	16	66	44	8
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag . . . . .	107	25	11	24	0	6
Anzahl der FEU . . . . .	576	96	65	107	15	34

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

## 19. Schulden \*) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2011 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land	Gemeinden und GV	Davon		
			kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden <sup>1)</sup>	Landrats- ämter
	1000 EUR				
1998 .....	9 411 708	3 068 545	626 213	1 759 258	683 074
1999 .....	10 390 553	3 079 568	650 145	1 755 191	647 232
2000 .....	11 069 691	3 077 218	647 890	1 746 270	683 057
2001 .....	12 007 730	3 054 734	684 762	1 717 114	652 858
2002 .....	13 065 132	3 036 520	660 885	1 722 351	653 284
2003 .....	13 903 550	3 038 235	639 792	1 705 684	692 759
2004 .....	14 953 985	2 977 979	620 285	1 690 796	666 898
2005 .....	15 748 208	2 905 273	603 546	1 640 138	661 589
2006 .....	16 004 524	2 823 613	605 799	1 578 713	639 101
2007 .....	15 766 974	2 705 016	593 738	1 497 464	613 814
2008 .....	15 398 540	2 554 927	544 132	1 431 215	579 580
2009 .....	15 706 870 <sup>2)</sup>	2 443 819	526 814	1 378 359	538 646
2010 .....	16 295 564	2 432 204	528 710	1 352 239	551 254
<b>2011 .....</b>	<b>16 411 400</b>	<b>2 312 399</b>	<b>484 468</b>	<b>1 292 034</b>	<b>535 898</b>
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich .....	16 189 050	2 215 039	437 321	1 261 414	516 304
Kassenkredite .....	97 800	133 596	49 931	31 346	52 319
Wertpapiersschulden .....	4 041 667	-	-	-	-
Kredite .....	12 049 583	2 081 443	387 390	1 230 068	463 985
davon					
bei Kreditinstituten .....	7 009 615	2 081 443	387 390	1 230 068	463 985
beim sonstigen inländischen Bereich .....	5 039 968	-	-	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich .....	-	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich .....	222 351	97 360	47 146	30 619	19 594
Kassenkredite .....	-	11 693	-	585	11 108
Kredite .....	222 351	85 667	47 146	30 034	8 486
davon					
beim Bund .....	-	33	-	33	-
bei Ländern .....	-	32 468	3 733	28 735	-
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	-	9 512	-	1 025	8 486
bei Zweckverbänden und dgl. ....	-	241	-	241	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung .....	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen .....	172 351	43 413	43 413	-	-
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	50 000	-	-	-	-

XVI

\*) ab 2010 neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und veränderte Bereichsabgrenzung; Vorjahre sind rückgerechnet – 1) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 2) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008.

## 20. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2011 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner
<b>Kreisfreie Städte</b>						
unter 50 000 . . . . .	109 577	1 348	108 867	1 339	709	9
50 000 - 100 000 . . . . .	177 608	1 080	174 584	1 062	3 024	18
100 000 - 200 000 . . . . .	43 413	414	-	-	43 413	414
200 000 - 500 000 . . . . .	153 869	749	153 869	749	-	-
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>484 468</b>	<b>872</b>	<b>437 321</b>	<b>787</b>	<b>47 146</b>	<b>85</b>
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>						
unter 1 000 . . . . .	155 174	602	154 433	599	741	3
1 000 - 3 000 . . . . .	251 440	768	250 336	764	1 104	3
3 000 - 5 000 . . . . .	206 291	803	205 393	800	899	3
5 000 - 10 000 . . . . .	241 633	971	239 999	965	1 635	7
10 000 - 20 000 . . . . .	134 913	651	134 913	651	-	-
20 000 - 50 000 . . . . .	293 875	787	267 634	717	26 241	70
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 283 327</b>	<b>768</b>	<b>1 252 708</b>	<b>750</b>	<b>30 619</b>	<b>18</b>
Verwaltungsgemeinschaften . .	8 706	17	8 706	17	-	-
<b>Kreisangehörige Gemeinden und Verwal- tungsgemeinschaften zusammen . . . . .</b>	<b>1 292 034</b>	<b>773</b>	<b>1 261 414</b>	<b>755</b>	<b>30 619</b>	<b>18</b>
Landratsämter . . . . .	535 898	321	516 304	309	19 594	12
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>2 312 399</b>	<b>1 038</b>	<b>2 215 039</b>	<b>995</b>	<b>97 360</b>	<b>44</b>

## 21. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2011 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis <sup>1)</sup> Land	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner	1000 EUR	EUR je Einwohner
Stadt Erfurt . . . . .	153 869	749	153 869	749	-	-
Stadt Gera . . . . .	98 564	996	98 564	996	-	-
Stadt Jena . . . . .	43 413	414	-	-	43 413	414
Stadt Suhl . . . . .	71 393	1 852	70 683	1 834	709	18
Stadt Weimar . . . . .	79 044	1 209	76 020	1 163	3 024	46
Stadt Eisenach . . . . .	38 184	894	38 184	894	-	-
Eichsfeld . . . . .	92 746	885	92 746	885	-	-
Nordhausen . . . . .	110 411	1 232	107 018	1 195	3 393	38
Wartburgkreis . . . . .	81 544	627	80 802	622	742	6
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	202 864	1 870	191 756	1 768	11 108	102
Kyffhäuserkreis . . . . .	93 979	1 160	93 497	1 154	482	6
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	75 751	586	75 174	582	577	4
Gotha . . . . .	137 819	1 001	133 486	969	4 333	31
Sömmerda . . . . .	117 244	1 615	117 151	1 614	92	1
Hildburghausen . . . . .	32 375	486	32 375	486	-	-
Ilm-Kreis . . . . .	140 357	1 254	132 701	1 186	7 656	66
Weimarer Land . . . . .	126 852	1 502	126 454	1 497	399	5
Sonneberg . . . . .	65 660	1 102	65 660	1 102	-	-
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	133 600	1 149	128 871	1 109	4 729	41
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	107 024	1 238	107 024	1 238	-	-
Saale-Orla-Kreis . . . . .	97 517	1 116	96 485	1 104	1 032	12
Greiz . . . . .	134 634	1 261	118 963	1 114	15 671	147
Altenburger Land . . . . .	77 555	790	77 555	790	-	-
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>2 312 399</b>	<b>1 038</b>	<b>2 215 039</b>	<b>995</b>	<b>97 360</b>	<b>44</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	484 468	872	437 321	787	47 146	85
Landkreise . . . . .	1 827 931	1 094	1 777 718	1 064	50 213	30

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter

## 22. Ausgaben der Hochschulen 2010 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			Investitions- ausgaben
		laufende Ausgaben	darunter		
			Personal- ausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude <sup>1)</sup>	
	1000 EUR				
1992. ....	565 948	472 465	315 308	27 690	93 483
1993. ....	659 892	547 392	374 357	24 580	112 500
1994. ....	607 352	477 036	332 185	25 197	130 316
1995. ....	648 833	509 574	364 057	26 108	139 259
1996. ....	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997. ....	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998. ....	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999. ....	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000. ....	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001. ....	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002. ....	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003. ....	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004. ....	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005. ....	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006. ....	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007. ....	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008. ....	856 152	755 514	517 113	63 713	100 638
2009. ....	894 143	804 730	560 613	58 435	89 412
<b>2010 <sup>2)</sup> .....</b>	<b>981 241</b>	<b>869 231</b>	<b>613 396</b>	<b>59 744</b>	<b>112 010</b>
Universitäten (ohne Kliniken). ....	454 807	388 683	291 459	33 594	66 124
Universitätskliniken .....	414 455	378 602	243 532	18 173	35 854
Kunsthochschulen .....	15 469	14 547	11 120	740	921
Fachhochschulen .....	89 756	81 006	62 528	6 797	8 750
Verwaltungsfachhochschulen .....	4 025	3 781	3 359	178	245
Private Hochschulen .....	2 729	2 612	1 398	261	116
Sprach- und Kulturwissenschaften ...	69 362	66 549	53 661	3 101	2 814
Sport .....	7 257	6 869	5 164	623	388
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften .....	60 216	57 793	47 817	1 625	2 423
Mathematik, Naturwissenschaften ...	165 395	128 519	96 613	10 511	36 876
Humanmedizin .....	408 327	372 984	239 661	17 287	35 344
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften .....	8 912	8 138	6 463	521	774
Ingenieurwissenschaften .....	105 630	91 807	80 550	2 178	13 824
Kunst, Kunstwissenschaft .....	23 572	20 451	15 517	1 650	3 120
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben .....	132 569	116 122	67 950	22 248	16 447

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie — 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

**23. Einnahmen <sup>\*)</sup> der Hochschulen 2010 nach Hochschularten und Fächergruppen**

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungs- einnahmen <sup>1)</sup>	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
1000 EUR							
1992.....	225 324	116 740	.	.	.	342 063	24 772
1993.....	238 233	145 362	.	.	.	383 596	29 057
1994.....	163 229	34 512	.	.	.	197 741	35 566
1995.....	165 964	34 022	.	.	.	199 986	34 966
1996.....	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997.....	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998.....	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999.....	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000.....	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001.....	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002.....	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003.....	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004.....	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005.....	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006.....	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007.....	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623
2008.....	275 042	.	39 892	64 570	2 693	382 197	104 462
2009.....	309 768	.	45 650	76 200	1 365	432 984	121 850
<b>2010 <sup>2)</sup> .....</b>	<b>312 060</b>	<b>.</b>	<b>54 616</b>	<b>67 755</b>	<b>1 491</b>	<b>435 922</b>	<b>122 371</b>
Universitäten (ohne Kliniken) . . .	9 434	.	42 333	53 728	446	105 940	96 061
Universitätskliniken . . . . .	294 768	.	8 159	11 167	521	314 615	19 325
Kunsthochschulen . . . . .	386	.	-	629	186	1 201	629
Fachhochschulen . . . . .	4 811	.	4 068	2 191	338	11 408	6 258
Verwaltungsfachhochschulen . . .	482	.	-	-	-	482	-
Private Hochschulen . . . . .	2 179	.	57	41	-	2 276	98
Sprach- und Kultur- wissenschaften . . . . .	731	.	2 989	7 575	-	11 295	10 564
Sport . . . . .	361	.	121	917	-	1 399	1 038
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .	1 853	.	1 328	4 915	79	8 175	6 243
Mathematik, Natur- wissenschaften . . . . .	2 420	.	17 955	19 959	-	40 334	37 914
Humanmedizin . . . . .	293 152	.	8 159	11 167	517	312 994	19 325
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften . . . . .	141	.	492	4 431	-	5 065	4 924
Ingenieurwissenschaften . . . . .	1 356	.	16 700	16 282	42	34 380	32 982
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	428	.	612	925	133	2 098	1 537
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben . . .	11 618	.	6 259	1 585	720	20 182	7 844

**XVI**

<sup>\*)</sup> ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

**24. Personal des Landes <sup>\*)</sup>, der Gemeinden/Gemeindeverbände und**

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
Land					
0-8	Kernhaushalt .....	29 980	20 964	50 944	32 393
0	Allgemeine Dienste .....	15 469	4 944	20 413	10 465
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	6 724	968	7 692	2 011
05	Rechtsschutz .....	3 528	845	4 373	2 635
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten .....	12 985	12 202	25 187	19 775
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	12 681	11 646	24 327	19 294
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung .....	102	145	247	152
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung .....	186	698	884	497
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste .....	353	556	909	435
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten .....	771	540	1 311	597
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen .....	49	86	135	61
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .....	65	956	1 021	404
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen .....	837	837	7	-
0-8	Sonderrechnungen <sup>1)</sup> .....	1 249	11 817	13 066	7 337
	darunter				
131	Universitäten .....	746	5 348	6 094	2 779
132	Hochschulkliniken .....	61	5 170	5 231	3 818
136	Fachhochschulen .....	356	853	1 209	515
	Zusammen .....	31 229	32 781	64 010	39 730
Gemeinden und Gemeindeverbände					
0-8	Kernhaushalt .....	3 078	29 603	32 681	21 858
0	Allgemeine Verwaltung .....	1 220	6 828	8 048	5 799
	darunter				
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung .....	442	374	816	439
03	Finanzverwaltung .....	228	2 062	2 290	1 975
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....	1 164	2 752	3 916	2 025
2	Schulen .....	35	3 164	3 199	2 200
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen .....	-	1 861	1 861	1 347
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz .....	34	1 614	1 648	1 148
4	Soziale Sicherung .....	383	7 831	8 214	7 535
5	Gesundheit, Sport, Erholung .....	46	1 773	1 819	1 031
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr .....	171	2 355	2 526	1 371
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung .....	22	3 157	3 179	694
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen .....	3	129	132	55
0-8	Sonderrechnungen <sup>1)</sup> .....	23	2 688	2 711	1 088
	Zusammen .....	3 101	32 291	35 392	22 946
kommunale Zweckverbände					
	Zusammen .....	6	2 591	2 597	818
Personal insgesamt					
	Insgesamt .....	34 336	67 663	101 999	63 494

\*) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 1) mit kaufmännischem Rechnungswesen



**kommunalen Zweckverbände am 30.6.2011 nach Aufgabenbereichen**

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Land						
23 416	8 993	32 409	17 285	18 535	15 108	0-8
12 641	3 315	15 956	6 724	4 457	3 741	0
6 241	746	6 987	1 514	705	497	04
2 962	558	3 520	1 864	853	771	05
9 578	3 032	12 610	9 315	12 577	10 460	1
9 329	2 652	11 981	9 007	12 346	10 287	11, 12
65	83	148	88	99	64	2
140	444	584	293	300	204	3
274	314	588	200	321	235	4
630	340	970	375	341	222	5
42	56	98	38	37	23	6
46	691	737	245	284	159	7
718	718	7	119	-	8	
1 175	7 401	8 576	4 195	4 490	3 142	0-8
706	3 155	3 861	1 465	2 233	1 314	131
56	3 410	3 466	2 301	1 765	1 517	132
335	530	865	305	344	210	136
24 591	16 394	40 985	21 480	23 025	18 250	
Gemeinden und Gemeindeverbände						
2 610	15 337	17 947	9 841	14 734	12 017	0-8
1 016	3 720	4 736	3 012	3 312	2 787	0
410	235	645	291	171	148	00, 01
164	1 086	1 250	1 003	1 040	972	03
1 071	1 665	2 736	1 143	1 180	882	1
26	1 078	1 104	481	2 095	1 719	2
-	384	384	104	1 477	1 243	21, 22
29	765	794	482	854	666	3
283	3 262	3 545	3 062	4 669	4 473	4
35	1 117	1 152	535	667	496	5
129	1 469	1 598	741	928	630	6
18	2 171	2 189	363	990	331	7
3	90	93	22	39	33	8
19	1 950	1 969	653	742	435	0-8
2 629	17 287	19 916	10 494	15 476	12 452	
kommunale Zweckverbände						
6	2 128	2 134	556	463	262	
Personal insgesamt						
27 226	35 809	63 035	32 530	38 964	30 964	

XVI

**25. Personal des Landes <sup>\*)</sup>**

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	1995 .....	16 856	68 265	85 121	53 230
2	1996 .....	18 491	66 045	84 536	52 990
3	1997 .....	21 100	60 981	82 081	51 328
4	1998 .....	21 115	57 798	78 913	49 146
5	1999 .....	21 475	55 931	77 406	48 046
6	2000 .....	22 707	54 233	76 940	47 577
7	2001 .....	23 451	51 361	74 812	46 141
8	2002 .....	25 152	46 787	71 939	44 096
9	2003 .....	28 271	41 874	70 145	42 841
10	2004 .....	30 519	38 006	68 525	41 948
11	2005 .....	31 008	36 769	67 777	41 754
12	2006 .....	31 066	36 111	67 177	41 505
13	2007 .....	31 562	35 087	66 649	41 438
14	2008 .....	31 195	34 233	65 428	40 821
15	2009 .....	31 051	33 627	64 678	40 358
16	2010 .....	30 925	33 105	64 030	39 816
<b>17</b>	<b>2011 .....</b>	<b>31 229</b>	<b>32 781</b>	<b>64 010</b>	<b>39 730</b>
18	Stadt Erfurt .....	6 454	5 273	11 727	6 802
19	Stadt Gera .....	2 102	1 187	3 289	2 163
20	Stadt Jena .....	2 418	9 675	12 093	7 500
21	Stadt Suhl .....	1 202	552	1 754	1 006
22	Stadt Weimar .....	1 475	2 271	3 746	2 218
23	Stadt Eisenach .....	591	335	926	671
24	Eichsfeld .....	828	678	1 506	975
25	Nordhausen .....	1 046	785	1 831	1 099
26	Wartburgkreis .....	807	683	1 490	1 037
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	1 330	1 192	2 522	1 794
28	Kyffhäuserkreis .....	812	596	1 408	930
29	Schmalkalden-Meiningen .....	1 978	1 529	3 507	1 928
30	Gotha .....	2 017	1 254	3 271	1 989
31	Sömmerda .....	526	328	854	646
32	Hildburghausen .....	444	436	880	612
33	Ilm-Kreis .....	1 262	2 029	3 291	1 679
34	Weimarer Land .....	598	541	1 139	813
35	Sonneberg .....	543	452	995	663
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	1 250	788	2 038	1 270
37	Saale-Holzland-Kreis .....	751	566	1 317	879
38	Saale-Orla-Kreis .....	914	576	1 490	1 009
39	Greiz .....	926	533	1 459	920
40	Altenburger Land .....	939	507	1 446	1 108
<b>41</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>14 242</b>	<b>19 293</b>	<b>33 535</b>	<b>20 360</b>
<b>42</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>16 971</b>	<b>13 473</b>	<b>30 444</b>	<b>19 351</b>
43	Andere Bundesländer .....	13	15	28	16
44	Europäisches Ausland .....	3	-	3	3

\*) unmittelbarer öffentlicher Dienst

## am 30.6.2011 nach Kreisen

Davon						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
16 762	58 092	74 854	43 858	10 267	9 372	1
18 319	55 379	73 698	42 927	10 838	10 063	2
20 835	50 377	71 212	41 570	10 869	9 758	3
20 805	43 685	64 490	36 227	14 423	12 919	4
20 954	34 908	55 862	29 515	21 544	18 531	5
21 151	29 885	51 036	26 142	25 904	21 435	6
21 174	28 623	49 797	25 437	25 015	20 704	7
21 560	25 713	47 273	23 789	24 666	20 307	8
22 202	23 549	45 751	22 864	24 394	19 977	9
21 845	20 365	42 210	20 694	26 315	21 254	10
21 586	19 510	41 096	20 104	26 681	21 650	11
20 342	17 625	37 967	18 168	29 210	23 337	12
20 229	16 854	37 083	17 803	29 566	23 635	13
19 675	16 268	35 943	17 139	29 485	23 682	14
24 960	15 686	40 646	21 084	24 032	19 274	15
24 235	15 261	39 496	20 291	24 534	19 525	16
<b>24 591</b>	<b>16 394</b>	<b>40 985</b>	<b>21 480</b>	<b>23 025</b>	<b>18 250</b>	<b>17</b>
5 253	3 122	8 375	4 120	3 352	2 682	18
1 651	502	2 153	1 239	1 136	924	19
2 031	5 657	7 688	4 255	4 405	3 245	20
944	252	1 196	541	558	465	21
1 170	1 261	2 431	1 224	1 315	994	22
426	125	551	348	375	323	23
587	262	849	457	657	518	24
879	340	1 219	604	612	495	25
545	235	780	442	710	595	26
965	477	1 442	886	1 080	908	27
589	239	828	449	580	481	28
1 634	701	2 335	992	1 172	936	29
1 685	414	2 099	1 047	1 172	942	30
407	63	470	319	384	327	31
313	124	437	260	443	352	32
989	1 336	2 325	970	966	709	33
453	161	614	405	525	408	34
390	183	573	327	422	336	35
973	324	1 297	670	741	600	36
590	167	757	403	560	476	37
671	175	846	499	644	510	38
735	160	895	471	564	449	39
696	102	798	537	648	571	40
<b>11 475</b>	<b>10 919</b>	<b>22 394</b>	<b>11 727</b>	<b>11 141</b>	<b>8 633</b>	<b>41</b>
<b>13 101</b>	<b>5 463</b>	<b>18 564</b>	<b>9 738</b>	<b>11 880</b>	<b>9 613</b>	<b>42</b>
12	12	24	12	4	4	43
3	-	3	3	-	-	44

XVI

## 26. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände und

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	1995 .....	2 275	68 872	71 147	49 963
2	1996 .....	2 392	63 165	65 557	45 249
3	1997 .....	2 584	54 597	57 181	38 791
4	1998 .....	2 895	52 769	55 664	37 158
5	1999 .....	2 897	49 101	51 998	34 383
6	2000 .....	2 950	47 500	50 450	33 034
7	2001 .....	2 947	44 162	47 109	30 666
8	2002 .....	2 969	40 942	43 911	28 463
9	2003 .....	2 993	36 475	39 468	25 395
10	2004 .....	3 008	34 877	37 885	24 270
11	2005 .....	3 033	31 760	34 793	22 347
12	2006 .....	3 004	31 219	34 223	21 793
13	2007 .....	2 998	30 666	33 664	21 482
14	2008 .....	3 075	30 805	33 880	21 633
15	2009 .....	3 104	31 588	34 692	22 201
16	2010 .....	3 124	32 080	35 204	22 664
<b>17</b>	<b>2011 .....</b>	<b>3 101</b>	<b>32 291</b>	<b>35 392</b>	<b>22 946</b>
18	Stadt Erfurt .....	554	3 412	3 966	2 321
19	Stadt Gera .....	163	1 234	1 397	922
20	Stadt Jena .....	199	1 835	2 034	1 203
21	Stadt Suhl .....	46	525	571	329
22	Stadt Weimar .....	98	798	896	535
23	Stadt Eisenach .....	77	484	561	336
24	Eichsfeld .....	90	1 619	1 709	1 088
25	Nordhausen .....	123	1 194	1 317	845
26	Wartburgkreis .....	133	1 842	1 975	1 384
27	Unstrut-Hainich-Kreis .....	146	1 542	1 688	1 060
28	Kyffhäuserkreis .....	74	1 281	1 355	916
29	Schmalkalden-Meiningen .....	99	1 660	1 759	1 159
30	Gotha .....	147	1 930	2 077	1 376
31	Sömmerda .....	153	1 180	1 333	944
32	Hildburghausen .....	82	958	1 040	691
33	Ilm-Kreis .....	107	1 724	1 831	1 260
34	Weimarer Land .....	79	1 277	1 356	926
35	Sonneberg .....	92	722	814	494
36	Saalfeld-Rudolstadt .....	139	1 574	1 713	1 035
37	Saale-Holzland-Kreis .....	108	1 059	1 167	807
38	Saale-Orla-Kreis .....	95	1 223	1 318	876
39	Greiz .....	159	1 707	1 866	1 289
40	Altenburger Land .....	138	1 511	1 649	1 150
<b>41</b>	<b>Kreisfreie Städte zusammen .....</b>	<b>1 137</b>	<b>8 288</b>	<b>9 425</b>	<b>5 646</b>
<b>42</b>	<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>1 964</b>	<b>24 003</b>	<b>25 967</b>	<b>17 300</b>

XVI

**kommunalen Zweckverbände am 30.6.2011 nach Kreisen**

Davon						Beschäftigte der kommunalen Zweckverbände insgesamt	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2 234	46 170	48 404	31 132	22 743	18 831	2 610	1
2 366	43 983	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	2
2 535	37 263	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	3
2 844	31 102	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	4
2 840	28 687	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	5
2 860	27 844	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	6
2 823	25 997	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	7
2 816	24 788	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	8
2 827	21 918	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	9
2 784	20 933	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	10
2 799	19 126	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	11
2 738	18 761	21 499	11 500	12 724	10 293	2 274	12
2 714	17 869	20 583	10 912	13 081	10 570	2 353	13
2 741	16 968	19 709	10 314	14 171	11 319	2 345	14
2 737	17 460	20 197	10 561	14 495	11 640	2 541	15
2 672	16 922	19 594	10 173	15 610	12 491	2 582	16
<b>2 629</b>	<b>17 287</b>	<b>19 916</b>	<b>10 494</b>	<b>15 476</b>	<b>12 452</b>	<b>2 597</b>	<b>17</b>
494	2 203	2 697	1 311	1 269	1 010	-	18
148	365	513	265	884	657	65	19
192	1 198	1 390	666	644	537	75	20
37	324	361	163	210	166	-	21
92	527	619	306	277	229	109	22
66	331	397	200	164	136	116	23
72	725	797	312	912	776	92	24
103	741	844	462	473	383	111	25
113	1 003	1 116	614	859	770	158	26
122	678	800	378	888	682	151	27
64	610	674	389	681	527	98	28
78	966	1 044	582	715	577	361	29
138	1 223	1 361	766	716	610	193	30
113	600	713	424	620	520	5	31
73	559	632	357	408	334	112	32
89	925	1 014	567	817	693	209	33
58	436	494	277	862	649	14	34
82	470	552	276	262	218	139	35
108	970	1 078	556	635	479	137	36
86	567	653	418	514	389	87	37
67	441	508	270	810	606	216	38
120	814	934	541	932	748	96	39
114	611	725	394	924	756	53	40
<b>1 029</b>	<b>4 948</b>	<b>5 977</b>	<b>2 911</b>	<b>3 448</b>	<b>2 735</b>	<b>365</b>	<b>41</b>
<b>1 600</b>	<b>12 339</b>	<b>13 939</b>	<b>7 583</b>	<b>12 028</b>	<b>9 717</b>	<b>2 232</b>	<b>42</b>

## 27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2011 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs- gemeinschaften	Landratsämtern
1995. ....	16 961	32 832	3 700	17 654
1996. ....	15 483	31 198	3 186	15 690
1997. ....	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 <sup>1)</sup> . . . . .	12 415	25 098	2 953	15 198
1999. ....	12 300	23 105	2 590	14 003
2000. ....	12 353	21 863	2 523	13 711
2001. ....	12 009	19 785	2 443	12 872
2002. ....	11 366	17 551	2 284	12 710
2003. ....	9 612	15 948	2 129	11 779
2004. ....	9 406	14 955	2 063	11 461
2005. ....	9 179	13 400	1 898	10 316
2006. ....	9 139	13 308	1 878	9 898
2007. ....	9 154	13 075	1 950	9 485
2008. ....	9 127	13 364	1 909	9 480
2009. ....	9 459	13 734	1 868	9 631
2010. ....	9 502	13 989	1 826	9 887
<b>2011. ....</b>	<b>9 425</b>	<b>14 167</b>	<b>1 831</b>	<b>9 969</b>
Stadt Erfurt . . . . .	3 966	-	-	-
Stadt Gera . . . . .	1 397	-	-	-
Stadt Jena . . . . .	2 034	-	-	-
Stadt Suhl . . . . .	571	-	-	-
Stadt Weimar . . . . .	896	-	-	-
Stadt Eisenach . . . . .	561	-	-	-
Eichsfeld . . . . .	-	620	231	858
Nordhausen . . . . .	-	796	64	457
Wartburgkreis . . . . .	-	1 144	126	705
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	-	789	105	794
Kyffhäuserkreis . . . . .	-	720	95	540
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	-	1 093	106	560
Gotha . . . . .	-	1 338	96	643
Sömmerda . . . . .	-	670	151	512
Hildburghausen . . . . .	-	623	44	373
Ilm-Kreis . . . . .	-	1 016	194	621
Weimarer Land . . . . .	-	740	108	508
Sonneberg . . . . .	-	434	-	380
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	-	944	77	692
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	-	548	176	443
Saale-Orla-Kreis . . . . .	-	641	84	593
Greiz . . . . .	-	1 035	74	757
Altenburger Land . . . . .	-	1 016	100	533
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>9 425</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>-</b>	<b>14 167</b>	<b>1 831</b>	<b>9 969</b>

XVI

1) Kreisfreiheit der Stadt Eisenach ab 1.1.

## 28. Personal des Landesdienstes \*) am 30.6.2011 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt		Land		Gemeinden/ Gemeindeverbände		Zweckverbände	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>								
Beamte .....	26 683	12 877	24 048	11 900	2 629	976	6	1
höherer Dienst .....	7 083	3 287	6 582	3 175	497	112	4	-
gehobener Dienst .....	11 618	6 933	10 543	6 379	1 074	554	1	-
mittlerer Dienst .....	7 818	2 629	6 759	2 318	1 058	310	1	1
einfacher Dienst .....	164	28	164	28	-	-	-	-
Richter .....	543	195	543	195	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	35 809	19 458	16 394	9 385	17 287	9 518	2 128	555
<b>Zusammen .....</b>	<b>63 035</b>	<b>32 530</b>	<b>40 985</b>	<b>21 480</b>	<b>19 916</b>	<b>10 494</b>	<b>2 134</b>	<b>556</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>								
Beamte .....	4 366	4 038	4 108	3 810	258	228	-	-
höherer Dienst .....	934	811	919	800	15	11	-	-
gehobener Dienst .....	2 427	2 259	2 284	2 137	143	122	-	-
mittlerer Dienst .....	1 000	965	901	871	99	94	-	-
einfacher Dienst .....	5	3	4	2	1	1	-	-
Richter .....	55	53	55	53	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	22 799	18 844	11 227	8 987	11 360	9 674	212	183
<b>Zusammen .....</b>	<b>27 220</b>	<b>22 935</b>	<b>15 390</b>	<b>12 850</b>	<b>11 618</b>	<b>9 902</b>	<b>212</b>	<b>183</b>
<b>Altersteilzeitbeschäftigte</b>								
Beamte .....	2 669	1 820	2 455	1 687	214	133	-	-
Richter .....	20	17	20	17	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	9 055	6 192	5 160	3 696	3 644	2 417	251	79
<b>Zusammen .....</b>	<b>11 744</b>	<b>8 029</b>	<b>7 635</b>	<b>5 400</b>	<b>3 858</b>	<b>2 550</b>	<b>251</b>	<b>79</b>
<b>Insgesamt</b>								
Beamte .....	33 718	18 735	30 611	17 397	3 101	1 337	6	1
Richter .....	618	265	618	265	-	-	-	-
Arbeitnehmer .....	67 663	44 494	32 781	22 068	32 291	21 609	2 591	817
<b>Insgesamt .....</b>	<b>101 999</b>	<b>63 494</b>	<b>64 010</b>	<b>39 730</b>	<b>35 392</b>	<b>22 946</b>	<b>2 597</b>	<b>818</b>

XVI

\*) unmittelbarer öffentlicher Dienst

## 29. Versorgungsempfänger 1998 bis 2011 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld

### Land

1998. ....	178	121	21	36
1999. ....	270	177	42	51
2000. ....	390	262	59	69
2001. ....	531	369	84	78
2002. ....	689	499	103	87
2003. ....	1 016	762	137	117
2004. ....	1 234	931	172	131
2005. ....	1 474	1 135	202	137
2006. ....	1 721	1 356	228	137
2007. ....	2 065	1 658	266	141
2008. ....	2 486	2 033	300	153
2009. ....	2 871	2 404	328	139
2010. ....	3 339	2 816	375	148
<b>2011. ....</b>	<b>3 848</b>	<b>3 276</b>	<b>425</b>	<b>147</b>

### Gemeinden/GV (einschließlich kommunale Zweckverbände)

1998. ....	245	227	8	10
1999. ....	261	241	10	10
2000. ....	303	278	14	11
2001. ....	373	338	20	15
2002. ....	405	372	20	13
2003. ....	440	396	28	16
2004. ....	478	425	39	14
2005. ....	527	467	47	13
2006. ....	569	505	53	11
2007. ....	700	620	68	12
2008. ....	769	672	80	17
2009. ....	850	745	90	15
2010. ....	912	799	103	10
<b>2011. ....</b>	<b>966</b>	<b>847</b>	<b>111</b>	<b>8</b>

## XVI

### unmittelbarer öffentlicher Dienst

1998. ....	423	348	29	46
1999. ....	531	418	52	61
2000. ....	693	540	73	80
2001. ....	904	707	104	93
2002. ....	1 094	871	123	100
2003. ....	1 456	1 158	165	133
2004. ....	1 712	1 356	211	145
2005. ....	2 001	1 602	249	150
2006. ....	2 290	1 861	281	148
2007. ....	2 765	2 278	334	153
2008. ....	3 255	2 705	380	170
2009. ....	3 721	3 149	418	154
2010. ....	4 251	3 615	478	158
<b>2011. ....</b>	<b>4 814</b>	<b>4 123</b>	<b>536</b>	<b>155</b>



### 30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2010 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			insgesamt <sup>2)</sup>		darunter für Lieferungen und Leistungen	
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1998. ....	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999. ....	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000. ....	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001. ....	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002. ....	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003. ....	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004. ....	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005. ....	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006. ....	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007. ....	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008. ....	76 909	100	58 218 647	56 074 943	100	1 609 244
2009. ....	75 303	100	53 771 088	52 191 123	100	1 740 174
<b>2010. ....</b>	<b>75 530</b>	<b>100</b>	<b>54 799 596</b>	<b>52 670 310</b>	<b>100</b>	<b>1 759 011</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 741	2,3	1 881 358	1 838 086	3,5	- 40 601
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	50	0,1	74 131	71 489	0,1	4 276
Verarbeitendes Gewerbe .....	6 868	9,1	16 793 033	15 457 843	29,3	289 480
Energieversorgung .....	441	0,6	3 592 175	3 581 271	6,8	154 172
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	341	0,5	941 722	932 682	1,8	24 760
Baugewerbe .....	13 478	17,8	4 804 598	4 783 962	9,1	222 150
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .....	15 415	20,4	12 414 878	11 990 303	22,8	323 359
Verkehr und Lagerei .....	3 026	4,0	1 743 720	1 740 528	3,3	79 454
Gastgewerbe .....	5 653	7,5	874 323	872 605	1,7	52 926
Information und Kommunikation .....	1 482	2,0	702 119	690 091	1,3	48 585
Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen .....	382	0,5	662 974	658 109	1,2	32 445
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	3 841	5,1	2 795 555	2 754 840	5,2	112 038
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen .....	7 864	10,4	2 874 565	2 738 531	5,2	201 194
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	3 367	4,5	1 713 754	1 650 178	3,1	132 278
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht .....	863	1,1	149 314	147 698	0,3	8 412
Gesundheits- und Sozialwesen .....	827	1,1	1 086 151	1 079 239	2,0	6 967
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	1 561	2,1	295 643	294 482	0,6	16 663
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ....	8 330	11,0	1 399 583	1 388 373	2,6	90 452
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt .....	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften .....	-	-	-	-	-	-

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR; 2000 ab 16 617 EUR; 2002 ab 16 620 EUR; 2003 ab 17 500 EUR) – 2) ab 1994 einschließlich innersgemeinschaftliche Erwerbe

### 31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2010 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen	
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>					
Einzelunternehmen . . . . .	4 049	59,0	1 515 025	1 482 812	59 449
Personengesellschaften . . . . .	799	11,6	3 839 002	3 442 307	54 360
Kapitalgesellschaften . . . . .	1 996	29,1	11 373 048	10 467 293	176 341
Sonstige Rechtsformen . . . . .	24	0,3	65 958	65 431	- 670
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>6 868</b>	<b>100</b>	<b>16 793 033</b>	<b>15 457 843</b>	<b>289 480</b>
<b>Baugewerbe</b>					
Einzelunternehmen . . . . .	10 605	78,7	1 927 569	1 919 256	79 598
Personengesellschaften . . . . .	1 055	7,8	797 081	793 549	40 732
Kapitalgesellschaften . . . . .	1 803	13,4	2 067 756	2 058 973	100 872
Sonstige Rechtsformen . . . . .	15	0,1	12 191	12 184	948
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>13 478</b>	<b>100</b>	<b>4 804 598</b>	<b>4 783 962</b>	<b>222 150</b>
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>					
Einzelunternehmen . . . . .	12 457	80,8	4 992 612	4 885 686	162 476
Personengesellschaften . . . . .	1 255	8,1	2 787 768	2 702 344	60 874
Kapitalgesellschaften . . . . .	1 629	10,6	4 369 672	4 154 026	96 456
Sonstige Rechtsformen . . . . .	74	0,5	264 826	248 248	3 553
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>15 415</b>	<b>100</b>	<b>12 414 878</b>	<b>11 990 303</b>	<b>323 359</b>
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>					
Einzelunternehmen . . . . .	57 140	75,7	13 230 992	13 046 487	632 447
Personengesellschaften . . . . .	7 479	9,9	10 684 597	10 145 579	318 532
Kapitalgesellschaften . . . . .	9 621	12,7	28 415 405	27 043 191	808 958
Sonstige Rechtsformen . . . . .	1 290	1,7	2 468 603	2 435 052	- 926
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>75 530</b>	<b>100</b>	<b>54 799 596</b>	<b>52 670 310</b>	<b>1 759 011</b>

XVI

<sup>1)</sup> nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

## 32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2010 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz		Umsatz- steuer- Voraus- zahlung	
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
17 500 - 50 000 .....	1 006	14,6	33 073	32 875	0,2	1 231
50 000 - 100 000 .....	945	13,8	68 275	67 777	0,4	2 995
100 000 - 250 000 .....	1 444	21,0	240 445	237 994	1,5	11 955
250 000 - 500 000 .....	1 044	15,2	376 257	371 696	2,4	16 386
500 000 - 1 Mill. ....	763	11,1	544 683	536 857	3,5	24 055
1 Mill. - 2 Mill. ....	606	8,8	875 581	853 015	5,5	41 893
2 Mill. - 5 Mill. ....	535	7,8	1 741 820	1 680 505	10,9	63 176
5 Mill. und mehr .....	525	7,6	12 912 900	11 677 125	75,5	127 789
<b>Zusammen .....</b>	<b>6 868</b>	<b>100</b>	<b>16 793 033</b>	<b>15 457 843</b>	<b>100</b>	<b>289 480</b>
<b>Baugewerbe</b>						
17 500 - 50 000 .....	3 687	27,4	123 103	122 997	2,6	2 983
50 000 - 100 000 .....	2 931	21,7	209 779	209 467	4,4	7 658
100 000 - 250 000 .....	3 278	24,3	531 105	529 323	11,1	24 254
250 000 - 500 000 .....	1 675	12,4	593 695	591 415	12,4	28 653
500 000 - 1 Mill. ....	1 004	7,4	697 633	694 990	14,5	33 115
1 Mill. - 2 Mill. ....	491	3,6	678 614	676 385	14,1	28 973
2 Mill. - 5 Mill. ....	299	2,2	893 418	887 838	18,6	39 772
5 Mill. und mehr .....	113	0,8	1 077 251	1 071 549	22,4	56 742
<b>Zusammen .....</b>	<b>13 478</b>	<b>100</b>	<b>4 804 598</b>	<b>4 783 962</b>	<b>100</b>	<b>222 150</b>
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>						
17 500 - 50 000 .....	3 724	24,2	121 985	120 596	1,0	7 371
50 000 - 100 000 .....	3 076	20,0	224 562	221 394	1,8	11 918
100 000 - 250 000 .....	3 532	22,9	582 925	570 192	4,8	27 473
250 000 - 500 000 .....	1 779	11,5	640 127	624 867	5,2	27 813
500 000 - 1 Mill. ....	1 268	8,2	922 333	888 867	7,4	38 174
1 Mill. - 2 Mill. ....	919	6,0	1 352 682	1 310 170	10,9	45 316
2 Mill. - 5 Mill. ....	702	4,6	2 250 216	2 194 605	18,3	57 247
5 Mill. und mehr .....	415	2,7	6 320 047	6 059 613	50,5	108 047
<b>Zusammen .....</b>	<b>15 415</b>	<b>100</b>	<b>12 414 878</b>	<b>11 990 303</b>	<b>100</b>	<b>323 359</b>
<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>						
17 500 - 50 000 .....	23 024	30,5	741 638	738 546	1,4	49 075
50 000 - 100 000 .....	16 133	21,4	1 158 002	1 152 366	2,2	75 907
100 000 - 250 000 .....	16 187	21,4	2 596 274	2 575 538	4,9	158 778
250 000 - 500 000 .....	8 005	10,6	2 850 348	2 822 331	5,4	159 370
500 000 - 1 Mill. ....	5 072	6,7	3 597 561	3 543 713	6,7	188 614
1 Mill. - 2 Mill. ....	3 176	4,2	4 546 077	4 464 306	8,5	200 683
2 Mill. - 5 Mill. ....	2 351	3,1	7 413 368	7 262 386	13,8	244 169
5 Mill. und mehr .....	1 582	2,1	31 896 328	30 111 124	57,2	682 417
<b>Insgesamt .....</b>	<b>75 530</b>	<b>100</b>	<b>54 799 596</b>	<b>52 670 310</b>	<b>100</b>	<b>1 759 011</b>

<sup>1)</sup> nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

### 33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt . . . . .	6 996	9,3	6 890 949	6 743 341	12,8	280 052
Stadt Gera . . . . .	3 218	4,3	1 822 554	1 745 104	3,3	89 060
Stadt Jena . . . . .	2 966	3,9	3 070 224	3 008 584	5,7	69 879
Stadt Suhl . . . . .	1 425	1,9	747 199	735 802	1,4	36 206
Stadt Weimar . . . . .	2 442	3,2	1 137 739	1 111 118	2,1	60 004
Stadt Eisenach . . . . .	1 358	1,8	1 020 470	973 131	1,8	36 383
Eichsfeld . . . . .	3 680	4,9	2 579 720	2 505 671	4,8	102 332
Nordhausen . . . . .	2 510	3,3	1 679 787	1 639 994	3,1	55 903
Wartburgkreis . . . . .	4 013	5,3	3 453 630	3 304 603	6,3	84 588
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	3 459	4,6	2 622 444	2 499 881	4,7	74 932
Kyffhäuserkreis . . . . .	2 308	3,1	1 327 897	1 284 869	2,4	35 016
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	5 109	6,8	2 854 381	2 718 748	5,2	115 637
Gotha . . . . .	4 599	6,1	3 123 144	2 983 008	5,7	115 067
Sömmerda . . . . .	2 349	3,1	1 630 609	1 579 619	3,0	41 144
Hildburghausen . . . . .	2 309	3,1	1 766 361	1 700 514	3,2	34 039
Ilm-Kreis . . . . .	4 002	5,3	2 928 998	2 660 554	5,1	71 607
Weimarer Land . . . . .	3 084	4,1	1 765 539	1 683 433	3,2	50 581
Sonneberg . . . . .	2 127	2,8	1 662 912	1 574 107	3,0	50 447
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	3 933	5,2	2 640 970	2 523 126	4,8	87 694
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	3 057	4,0	2 578 062	2 500 643	4,7	62 054
Saale-Orla-Kreis . . . . .	3 372	4,5	2 717 763	2 561 179	4,9	68 613
Greiz . . . . .	4 167	5,5	2 817 383	2 724 921	5,2	73 964
Altenburger Land . . . . .	3 047	4,0	1 960 861	1 908 361	3,6	63 810
<b>Thüringen . . . . .</b>	<b>75 530</b>	<b>100</b>	<b>54 799 596</b>	<b>52 670 310</b>	<b>100</b>	<b>1 759 011</b>
davon						
kreisfreie Städte . . . . .	18 405	24,4	14 689 135	14 317 080	27,2	571 584
Landkreise . . . . .	57 125	75,6	40 110 461	38 353 231	72,8	1 187 428

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

### 34. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe insgesamt		Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		Gewerbebetriebe	
							mit positivem Steuer- mess- betrag	mit Steuer- mess- betrag = 0
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft. . . . .	1 259	1,4	926	100 350	333 -	18 176	415	844
Fischerei und Fischzucht. . . . .	17	0,0	12	161	5 -	117	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	98	0,1	71	8 157	27 -	1 687	28	70
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	9 100	10,2	6 796	1 192 616	2 304 -	348 563	3 927	5 173
Energie- und Wasser- versorgung . . . . .	1 314	1,5	496	223 343	818 -	25 043	126	1 188
Baugewerbe . . . . .	13 518	15,2	10 752	341 798	2 766 -	59 120	4 782	8 736
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern . . . . .	21 006	23,6	14 117	535 857	6 889 -	135 625	5 724	15 282
Gastgewerbe . . . . .	5 774	6,5	3 791	79 497	1 983 -	30 572	1 065	4 709
Verkehr und Nachrichten- übermittlung. . . . .	3 630	4,1	2 891	112 879	739 -	37 922	1 501	2 129
Kredit- und Versicherungs- gewerbe . . . . .	4 157	4,7	3 432	227 737	725 -	3 142	1 842	2 315
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g. . . . .	14 130	15,9	9 658	439 139	4 472 -	227 577	4 006	10 124
Erziehung und Unterricht . . . . .	404	0,5	262	4 167	142 -	3 988	.	.
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen . . . . .	791	0,9	498	14 991	293 -	7 315	173	618
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialver- sicherung, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienst- leistungen. . . . .	13 643	15,4	9 338	212 478	4 305 -	111 229	2 721	10 922
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>88 841</b>	<b>100</b>	<b>63 040</b>	<b>3 493 169</b>	<b>25 801 -</b>	<b>1 010 076</b>	<b>26 401</b>	<b>62 440</b>

### 35. Steuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag

Lfd. Nr.	Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrags von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
<b>Steuerpflichtige</b>						
1	Mit Steuermessbetrag = 0 .....	62 440	844	70	5 173	1 188
2	davon mit negativem Gewerbeertrag .....	25 497	307	32	2 191	765
3	ohne Gewerbeertrag .....	14 206	360	31	1 541	272
4	mit positivem Gewerbeertrag .....	22 737	177	7	1 441	151
5	Mit positivem Steuermessbetrag .....	26 401	415	28	3 927	126
6	unter 4 000 .....	1 091	14	.	124	.
7	4 000 - 12 100 .....	1 179	38	3	165	12
8	12 100 - 24 100 .....	919	22	.	149	.
9	24 100 - 48 100 .....	12 633	129	7	1 286	21
10	48 100 - 72 100 .....	4 249	53	5	587	20
11	72 100 - 125 000 .....	3 120	48	3	568	12
12	125 000 - 250 000 .....	1 761	52	.	439	15
13	250 000 und mehr .....	1 449	59	6	609	42
<b>14</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>88 841</b>	<b>1 259</b>	<b>98</b>	<b>9 100</b>	<b>1 314</b>
<b>abgerundeter Gewerbeertrag in 1000 EUR</b>						
15	Mit Steuermessbetrag = 0 .....	- 581 982	- 11 471	- 1 541	- 234 545	- 14 417
16	davon mit negativem Gewerbeertrag .....	- 823 315	- 13 487	- 1 634	- 252 145	- 14 990
17	ohne Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
18	mit positivem Gewerbeertrag .....	241 334	2 017	93	17 600	573
19	Mit positivem Steuermessbetrag .....	2 946 133	53 214	5 528	1 086 783	144 293
20	unter 4 000 .....	1 753	22	.	222	.
21	4 000 - 12 100 .....	8 714	291	20	1 263	85
22	12 100 - 24 100 .....	15 947	369	.	2 604	.
23	24 100 - 48 100 .....	429 680	4 420	227	44 810	699
24	48 100 - 72 100 .....	246 756	3 123	288	34 524	1 196
25	72 100 - 125 000 .....	288 809	4 424	306	53 674	1 141
26	125 000 - 250 000 .....	301 862	9 636	.	77 102	2 407
27	250 000 und mehr .....	1 652 613	30 929	4 294	872 584	138 730
<b>28</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 364 151</b>	<b>41 743</b>	<b>3 987</b>	<b>852 238</b>	<b>129 876</b>
<b>Steuermessbetrag in 1000 EUR</b>						
29	Mit Steuermessbetrag = 0 .....	-	-	-	-	-
30	davon mit negativem Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
31	ohne Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
32	mit positivem Gewerbeertrag .....	-	-	-	-	-
33	Mit positivem Steuermessbetrag .....	109 490	2 325	245	49 521	7 080
34	unter 4 000 .....	88	1	.	11	.
35	4 000 - 12 100 .....	413	14	1	63	3
36	12 100 - 24 100 .....	786	18	.	130	.
37	24 100 - 48 100 .....	2 872	69	8	454	7
38	48 100 - 72 100 .....	3 845	79	6	675	14
39	72 100 - 125 000 .....	8 229	156	8	1 762	35
40	125 000 - 250 000 .....	12 138	462	.	3 314	96
41	250 000 und mehr .....	81 119	1 525	206	43 110	6 923
<b>42</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>109 490</b>	<b>2 325</b>	<b>245</b>	<b>49 521</b>	<b>7 080</b>

XVI

1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern – 2) sowie Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Leistungen

**2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen**

Baugewerbe	Handel <sup>1)</sup>	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- und Wohnungs- wesen <sup>2)</sup>	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Öffentliche Verwaltung <sup>3)</sup>	Lfd. Nr.
<b>Steuerpflichtige</b>								
8 736	15 282	4 709	2 129	2 315	10 124	618	10 922	1
2 639	6 696	1 903	704	721	4 794	294	4 307	2
1 959	3 284	797	386	342	2 897	155	2 078	3
4 138	5 302	2 009	1 039	1 252	2 433	169	4 537	4
4 782	5 724	1 065	1 501	1 842	4 006	173	2 721	5
173	182	18	27	16	409	17	94	6
238	201	28	47	9	239	22	162	7
180	190	14	49	9	187	16	92	8
2 593	2 642	730	796	1 143	1 601	70	1 576	9
776	901	156	269	384	658	23	410	10
535	809	71	188	200	448	13	219	11
183	533	32	84	40	260	8	111	12
104	266	16	41	41	204	4	57	13
<b>13 518</b>	<b>21 006</b>	<b>5 774</b>	<b>3 630</b>	<b>4 157</b>	<b>14 130</b>	<b>791</b>	<b>13 643</b>	<b>14</b>
<b>abgerundeter Gewerbeertrag in 1000 EUR</b>								
- 5 569	- 71 378	- 6 413	- 24 005	12 188	- 160 044	- 4 859	- 56 751	15
- 56 192	- 125 639	- 27 022	- 37 105	- 3 017	- 184 402	- 6 251	- 97 489	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
50 623	54 260	20 609	13 101	15 204	24 358	1 392	40 738	18
269 375	467 899	53 337	101 172	218 155	365 061	12 737	165 789	19
289	297	29	53	26	624	23	143	20
1 771	1 494	189	338	80	1 764	164	1 156	21
3 152	3 149	245	915	136	3 296	285	1 607	22
87 653	90 046	24 021	27 208	39 134	54 922	2 411	52 825	23
44 967	52 387	8 968	15 854	21 991	38 057	1 286	23 729	24
48 781	75 172	6 362	17 580	18 162	41 397	1 236	20 049	25
31 397	90 527	5 509	13 758	6 244	44 446	1 375	18 771	26
51 365	154 826	8 015	25 467	132 383	180 555	5 959	47 509	27
<b>263 806</b>	<b>396 520</b>	<b>46 924</b>	<b>77 167</b>	<b>230 342</b>	<b>205 016</b>	<b>7 878</b>	<b>109 038</b>	<b>28</b>
<b>Steuermessbetrag in 1000 EUR</b>								
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
6 562	14 381	955	2 661	7 648	13 234	481	4 329	33
14	15	1	3	1	31	1	7	34
88	75	8	17	4	87	5	42	35
158	158	12	46	7	163	12	74	36
577	586	96	144	141	499	28	249	37
677	788	107	233	245	616	33	361	38
1 338	2 030	156	481	426	1 235	47	538	39
1 267	3 401	210	528	227	1 808	61	733	40
2 442	7 329	365	1 211	6 597	8 795	293	2 324	41
<b>6 562</b>	<b>14 381</b>	<b>955</b>	<b>2 661</b>	<b>7 648</b>	<b>13 234</b>	<b>481</b>	<b>4 329</b>	<b>42</b>

**XVI**

lichen Dienstleistungen, a.n.g. – 3) sowie Verteidigung, Sozialversicherung, Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienst-

### 36. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 2007 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungs- anteile ohne positiven Steuer- messbetrag
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	positiver Steuer- messbetrag Festsetzung	Betriebs- stätten	positiver Steuer- messbetrag Zerlegung	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	positiver Steuer- messbetrag insgesamt	
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl
1995.....	13 001	21 080 788	8 636	24 431 703	21 637	45 512 491	56 298
1998.....	16 281	28 839 832	9 633	38 432 722	25 914	67 272 552	54 260
2001.....	18 013	39 927 093	8 824	35 930 493	26 837	75 857 586	65 523
2004.....	19 534	57 887 389	10 834	58 300 563	30 368	116 187 952	68 386
<b>2007.....</b>	<b>24 222</b>	<b>77 934 083</b>	<b>11 237</b>	<b>79 195 526</b>	<b>35 459</b>	<b>157 129 609</b>	<b>69 396</b>
Stadt Erfurt .....	2 235	8 496 643	1 045	9 462 809	3 280	17 959 452	5 559
Stadt Gera .....	1 051	2 263 248	487	2 091 509	1 538	4 354 757	3 919
Stadt Jena .....	958	3 234 366	446	5 046 228	1 404	8 280 594	2 372
Stadt Suhl .....	508	768 285	210	1 068 773	718	1 837 058	1 034
Stadt Weimar .....	624	1 521 884	294	1 758 918	918	3 280 802	1 756
Stadt Eisenach.....	463	870 820	287	1 797 624	750	2 668 444	1 273
Eichsfeld .....	1 373	3 658 121	424	1 710 793	1 797	5 368 914	4 175
Nordhausen .....	782	1 754 941	439	2 146 272	1 221	3 901 213	2 628
Wartburgkreis .....	1 412	4 357 388	740	4 851 250	2 152	9 208 638	3 499
Unstrut-Hainich-Kreis.....	1 216	2 437 684	502	2 359 855	1 718	4 797 539	4 066
Kyffhäuserkreis.....	727	1 886 524	386	1 541 348	1 113	3 427 872	2 515
Schmalkalden-Meiningen.....	1 744	3 868 104	703	3 623 662	2 447	7 491 766	3 777
Gotha.....	1 441	3 912 924	746	6 106 918	2 187	10 019 842	2 988
Sömmerda.....	767	2 387 303	354	2 683 770	1 121	5 071 073	2 070
Hildburghausen.....	745	2 281 011	337	1 272 932	1 082	3 553 943	1 801
Ilm-Kreis.....	1 327	6 482 049	543	2 939 796	1 870	9 421 845	4 362
Weimarer Land .....	881	2 731 494	419	3 087 746	1 300	5 819 240	2 700
Sonneberg .....	707	1 924 134	276	4 324 077	983	6 248 211	1 742
Saalfeld-Rudolstadt.....	1 165	10 795 794	543	8 101 503	1 708	18 897 297	4 759
Saale-Holzland-Kreis .....	947	2 854 685	520	2 720 752	1 467	5 575 437	2 552
Saale-Orla-Kreis .....	1 036	4 201 245	441	4 742 829	1 477	8 944 074	3 868
Greiz .....	1 224	2 722 858	547	3 424 414	1 771	6 147 272	3 725
Altenburger Land .....	889	2 522 578	548	2 331 750	1 437	4 854 328	2 256
<b>Kreisfreie Städte zusammen .</b>	<b>5 839</b>	<b>17 155 246</b>	<b>2 769</b>	<b>21 225 861</b>	<b>8 608</b>	<b>38 381 107</b>	<b>15 913</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>18 383</b>	<b>60 778 837</b>	<b>8 468</b>	<b>57 969 667</b>	<b>26 851</b>	<b>118 748 502</b>	<b>53 483</b>

XVI



### 37. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2011 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten <sup>1)</sup>				Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 . . . . .	31	3	5	-	31	34	35
5 000 - 10 000 . . . . .	8	-	5	.	8	7	8
10 000 - 50 000 . . . . .	204	13	71	-	199	199	204
50 000 - 100 000 . . . . .	197	16	106	-	194	193	197
100 000 - 200 000 . . . . .	123	10	69	3	123	120	123
200 000 - 300 000 . . . . .	29	.	14	-	29	29	29
300 000 - 500 000 . . . . .	23	.	11	.	23	23	23
500 000 und mehr . . . . .	14	.	10	6	14	12	14
Insgesamt . . . . .	629	48	291	12	621	617	633
Tausend EUR							
unter 5 000 . . . . .	366	64	105	-	197	514	- 147
5 000 - 10 000 . . . . .	264	-	115	.	147	202	62
10 000 - 50 000 . . . . .	9 535	63	1 966	-	7 506	3 020	6 515
50 000 - 100 000 . . . . .	17 842	90	4 773	-	12 979	3 692	14 150
100 000 - 200 000 . . . . .	20 143	177	4 627	153	15 187	2 740	17 404
200 000 - 300 000 . . . . .	7 666	.	1 060	-	6 561	586	7 080
300 000 - 500 000 . . . . .	9 898	.	1 302	.	8 527	978	8 920
500 000 und mehr . . . . .	92 510	.	5 530	2 718	83 617	60 468	32 041
Insgesamt . . . . .	158 223	1 092	19 478	2 934	134 720	72 199	86 024

<sup>1)</sup> Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

### 38. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2011 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig				beschränkt steuerpflichtig	
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung		Erwerb von Todes wegen und Schenkung	
	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer

#### Fälle

unter 5 000 ...	243	233	146	140	88	84	9	9
5 000 - 10 000 ...	167	167	118	118	43	43	6	6
10 000 - 50 000 ...	569	569	.	.	.	.	.	.
50 000 - 100 000 ...	179	179	.	.	.	.	.	.
100 000 - 200 000 ...	79	79	73	73	6	6	-	-
200 000 - 300 000 ...	19	18	14	14	5	4	-	-
300 000 - 500 000 ...	13	13	.	.	.	.	-	-
500 000 und mehr ...	9	9	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 278</b>	<b>1 267</b>	<b>965</b>	<b>959</b>	<b>294</b>	<b>289</b>	<b>19</b>	<b>19</b>

#### Tausend EUR

unter 5 000 ...	570	117	344	70	200	45	26	2
5 000 - 10 000 ...	1 281	282	899	203	330	76	53	4
10 000 - 50 000 ...	14 208	3 209	.	.	.	.	.	.
50 000 - 100 000 ...	12 294	2 889	.	.	.	.	.	.
100 000 - 200 000 ...	11 093	2 655	10 257	2 521	836	134	-	-
200 000 - 300 000 ...	4 665	1 125	3 433	881	1 231	243	-	-
300 000 - 500 000 ...	4 707	1 133	.	.	.	.	-	-
500 000 und mehr ...	21 847	4 997	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>70 666</b>	<b>16 408</b>	<b>61 741</b>	<b>14 701</b>	<b>8 222</b>	<b>1 615</b>	<b>702</b>	<b>92</b>

### 39. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2011 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen <sup>1)</sup>		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III

#### steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)

unter 5 000 .....	234	3	136	95
5 000 - 10 000 .....	161	-	88	73
10 000 - 50 000 .....	567	6	310	251
50 000 - 100 000 .....	178	12	72	94
100 000 - 200 000 .....	79	6	35	38
200 000 - 300 000 .....	19	.	.	10
300 000 - 500 000 .....	13	.	8	.
500 000 und mehr .....	8	4	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 259</b>	<b>35</b>	<b>658</b>	<b>566</b>

#### steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR

unter 5 000 .....	544	3	349	192
5 000 - 10 000 .....	1 228	-	683	546
10 000 - 50 000 .....	14 173	161	7 879	6 134
50 000 - 100 000 .....	12 242	945	4 920	6 378
100 000 - 200 000 .....	11 093	670	4 958	5 465
200 000 - 300 000 .....	4 665	.	.	2 418
300 000 - 500 000 .....	4 707	.	2 805	.
500 000 und mehr .....	21 312	15 685	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>69 964</b>	<b>18 685</b>	<b>24 375</b>	<b>26 904</b>

#### festgesetzte Steuer in Tausend EUR

unter 5 000 .....	115	0	64	51
5 000 - 10 000 .....	278	-	126	152
10 000 - 50 000 .....	3 207	11	1 462	1 734
50 000 - 100 000 .....	2 885	95	1 030	1 760
100 000 - 200 000 .....	2 655	74	1 073	1 508
200 000 - 300 000 .....	1 125	.	.	725
300 000 - 500 000 .....	1 133	.	682	.
500 000 und mehr .....	4 917	3 341	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>16 315</b>	<b>3 646</b>	<b>5 007</b>	<b>7 662</b>

XVI

1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

#### 40. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs und steuerlichen Eckwerten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Wert des anteiligen Rein- erwerbs durch Erbfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>1)</sup>	Gesamt- wert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb <sup>2)</sup> (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>								
unter 5 000 .....	135	48	146	146	.	146	146	140
5 000 - 10 000 .....	113	33	118	118	.	118	118	118
10 000 - 50 000 .....	415	119	438	438	9	438	.	.
50 000 - 100 000 .....	148	49	158	158	5	158	.	.
100 000 - 200 000 .....	70	19	73	73	.	73	73	73
200 000 - 300 000 .....	14	.	14	14	-	14	14	14
300 000 - 500 000 .....	11	6	.	.	.	.	.	.
500 000 und mehr .....	6	.	.	.	-	.	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>912</b>	<b>281</b>	<b>965</b>	<b>965</b>	<b>19</b>	<b>965</b>	<b>965</b>	<b>959</b>
<b>Tausend EUR</b>								
unter 5 000 .....	2 522	733	3 256	3 205	.	2 887	344	70
5 000 - 10 000 .....	2 506	669	3 174	3 040	.	2 144	899	203
10 000 - 50 000 .....	17 317	3 278	20 595	20 247	145	9 056	.	.
50 000 - 100 000 .....	12 761	2 422	15 183	14 495	206	3 804	.	.
100 000 - 200 000 .....	9 950	2 850	12 800	12 409	.	2 277	10 257	2 521
200 000 - 300 000 .....	3 497	.	4 141	4 094	-	660	3 433	881
300 000 - 500 000 .....	3 126	2 413	.	.	.	.	.	.
500 000 und mehr .....	8 074	.	.	.	-	.	.	.
<b>Insgesamt .....</b>	<b>59 753</b>	<b>75 004</b>	<b>134 756</b>	<b>84 236</b>	<b>536</b>	<b>22 988</b>	<b>61 741</b>	<b>14 701</b>

1) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG – 2) mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

## XVII. Verdienste

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft; der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie extraterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD.

Ergebnisse zur Arbeitskostenerhebung wurden zuletzt in den Jahrbüchern, Ausgabe 2010 und Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2014.

Die **Verdienststrukturenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Erhoben werden die Daten in allen Bereichen der Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft sowie der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand und Unternehmenszugehörigkeit.

Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben geben Auskunft über Verdienstangaben, Arbeitszeiten, Unternehmensgrößenklassen sowie ausgewählte Berufe des Erhebungsmonats Oktober 2010.

### **Arbeitnehmer**

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Hilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mitinhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen, nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

### **Betriebliche Altersversorgung (bAV)**

Die betriebliche Altersversorgung wird in § 1 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) definiert. Sie liegt vor, wenn der Arbeitgeber seinen Beschäftigten aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses Versorgungsleistungen im Alter, bei Invalidität oder Tod zusagt. Hierfür stehen fünf Durchführungswege zur Verfügung:

- Direktzusage,
- Unterstützungskasse,
- Direktversicherung,
- Pensionskasse und
- Pensionsfonds.

## **XVII**

Die Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung beruhen auf verschiedenen steuerlichen Grundlagen. Die Finanzierung kann durch den Arbeitgeber, den Beschäftigten (im Rahmen der Entgeltumwandlung) oder durch eine Mischfinanzierung erfolgen.

### **Bezahlte Arbeitszeit**

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

## Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

## Sonderzahlungen

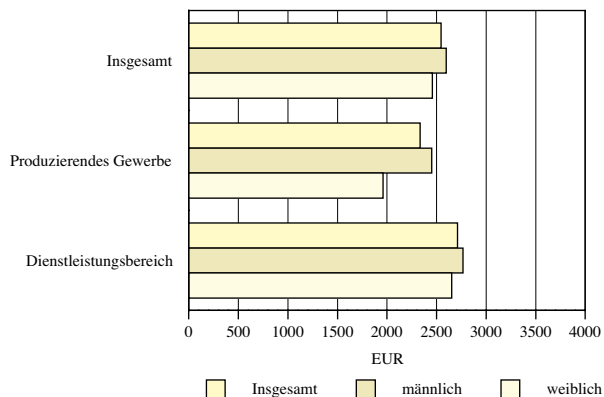
Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tarifierhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

## Leistungsgruppen

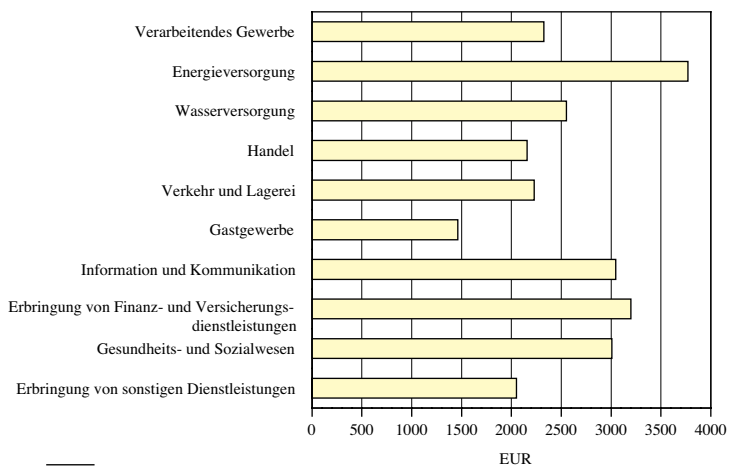
Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitsmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

- Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.
- Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

### Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer <sup>\*)</sup> 2011 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



### Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



\*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen



# 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

## vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>2 520</b>	<b>2 362</b>	<b>158</b>	<b>15,55</b>	<b>14,58</b>	<b>37,3</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe .....</b>	<b>2 460</b>	<b>2 274</b>	<b>(186)</b>	<b>14,63</b>	<b>13,52</b>	<b>38,7</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	3 681	3 151	530	21,19	18,14	40,0
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 461	2 264	(197)	14,61	13,45	38,8
D	Energieversorgung .....	(4 193)	(3 721)	/	(25,52)	(22,65)	37,8
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 705	2 515	/	15,72	14,61	39,6
F	Baugewerbe .....	2 155	2 072	/	12,95	12,45	38,3
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>2 555</b>	<b>2 413</b>	<b>142</b>	<b>16,13</b>	<b>15,23</b>	<b>36,5</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 176	2 009	(167)	13,88	12,81	36,1
G	Handel <sup>2)</sup> .....	1 976	1 842	/	13,08	12,19	34,8
H	Verkehr und Lagerei .....	2 301	2 149	(152)	13,66	12,76	38,8
I	Gastgewerbe .....	1 321	1 280	/	8,53	8,27	35,6
J	Information und Kommunikation .....	3 098	2 833	/	18,99	17,37	37,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	3 389	2 923	(466)	21,34	18,40	36,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 961	2 638	(323)	18,93	16,87	36,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	3 108	2 818	(290)	19,31	17,51	37,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	(1 446)	(1 398)	/	9,45	9,13	35,2
<b>O - S</b>	<b>nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....</b>	<b>2 832</b>	<b>2 708</b>	<b>124</b>	<b>17,74</b>	<b>16,96</b>	<b>36,7</b>
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 031	2 912	119	17,87	17,17	39,0
P	Erziehung und Unterricht .....	3 279	3 172	107	21,48	20,78	35,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 583	2 437	146	16,63	15,69	35,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	2 707	2 573	/	(16,38)	(15,56)	38,1
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	1 784	1 712	/	11,92	11,44	34,4
<b>B - N</b>	<b>Nachrichtlich: Privatwirtschaft. ....</b>	<b>2 341</b>	<b>2 163</b>	<b>178</b>	<b>14,33</b>	<b>13,24</b>	<b>37,6</b>

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

# Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttonomatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

## vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 717</b>	<b>2 544</b>	<b>173</b>	<b>15,79</b>	<b>14,78</b>	<b>39,6</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 526</b>	<b>2 335</b>	<b>(191)</b>	<b>14,80</b>	<b>13,68</b>	<b>39,3</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 746	3 206	540	21,28	18,22	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 527	2 325	(202)	14,80	13,62	39,3
D	Energieversorgung	(4 250)	(3 771)	/	(25,68)	(22,78)	38,1
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	2 742	2 551	/	15,73	14,63	40,1
F	Baugewerbe	2 219	2 133	/	13,10	12,59	39,0
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 870</b>	<b>2 712</b>	<b>158</b>	<b>16,57</b>	<b>15,66</b>	<b>39,9</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 447	2 255	(192)	14,35	13,22	39,2
G	Handel <sup>2)</sup>	2 319	2 156	/	13,59	12,63	39,3
H	Verkehr und Lagerei	2 382	2 230	/	13,52	12,66	40,5
I	Gastgewerbe	1 507	1 461	/	8,80	8,53	39,4
J	Information und Kommunikation	3 345	3 048	/	19,78	18,03	38,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 710	3 200	(510)	21,91	18,90	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 130	2 776	/	19,05	16,90	37,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 382	3 055	/	19,89	17,96	39,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 631)	(1 572)	/	(9,81)	(9,45)	38,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 224	3 094	130	18,37	17,63	40,4
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 159	3 043	116	17,92	17,26	40,6
P	Erziehung und Unterricht	3 907	3 821	86	21,88	21,40	41,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 189	3 009	180	18,36	17,33	40,0
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 860	2 722	/	(16,33)	(15,54)	40,3
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 144	2 050	/	12,58	12,02	39,2
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 497	2 306	191	14,64	13,52	39,3

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

# Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

## teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>1 820</b>	<b>1 714</b>	<b>106</b>	<b>14,41</b>	<b>13,57</b>	<b>29,1</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe .....</b>	<b>(1 323)</b>	<b>1 223</b>	<b>/</b>	<b>(10,51)</b>	<b>9,71</b>	<b>29,0</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	(1 905)	(1 643)	/	17,02	14,68	(25,8)
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	(1 315)	1 208	/	(10,30)	9,47	29,4
D	Energieversorgung .....	2 834	2 536	(299)	20,93	18,72	31,2
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	(1 975)	(1 796)	/	15,48	14,08	29,4
F	Baugewerbe .....	(1 116)	(1 079)	/	9,54	9,22	26,9
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>1 870</b>	<b>1 763</b>	<b>106</b>	<b>14,80</b>	<b>13,96</b>	<b>29,1</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	1 411	1 316	(96)	11,96	11,14	27,2
G	Handel <sup>2)</sup> .....	1 370	1 287	/	11,76	11,05	26,8
H	Verkehr und Lagerei .....	1 776	1 629	(146)	14,96	13,73	27,3
I	Gastgewerbe .....	881	854	/	7,61	7,38	26,6
J	Information und Kommunikation .....	(1 566)	(1 493)	/	(12,41)	(11,83)	29,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	2 443	2 108	/	19,10	16,48	29,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 160	1 984	/	18,16	16,68	27,4
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 743	1 635	(108)	15,11	14,17	26,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	953	934	/	8,10	7,94	27,1
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 117	2 005	112	16,19	15,33	30,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	2 414	2 278	136	17,54	16,55	31,7
P	Erziehung und Unterricht .....	2 612	2 482	129	20,89	19,85	28,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	1 856	1 750	105	13,93	13,14	30,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(1 811)	(1 702)	/	/	/	(24,9)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(1 354)	(1 307)	/	(10,85)	(10,48)	28,7
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	1 392	1 295	(97)	11,62	10,81	27,6

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

# Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

## geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>225</b>	-	-	-	-	-
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>281</b>	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(209)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	290	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	(325)	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(263)	-	-	-	-	-
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>215</b>	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	210	-	-	-	-	-
G	Handel <sup>2)</sup>	263	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(187)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(197)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	322	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(278)	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(176)	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	220	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	245	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	213	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	258	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	246	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(252)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	223	-	-	-	-	-

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und</b>						
	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 737</b>	<b>2 555</b>	<b>(181)</b>	<b>16,10</b>	<b>15,03</b>	<b>39,1</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>2 645</b>	<b>2 444</b>	<b>(201)</b>	<b>15,50</b>	<b>14,32</b>	<b>39,3</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	3 745	3 209	536	21,26	18,22	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 699	2 478	(221)	15,78	14,48	39,4
D	Energieversorgung .....	(4 490)	(3 960)	/	(27,23)	(24,02)	37,9
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 713	2 526	/	15,59	14,52	40,1
F	Baugewerbe .....	2 216	2 132	/	13,13	12,63	38,8
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>2 835</b>	<b>2 675</b>	<b>(160)</b>	<b>16,75</b>	<b>15,81</b>	<b>39,0</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 440	2 251	(189)	14,51	13,39	38,7
G	Handel <sup>2)</sup> .....	2 361	2 191	/	14,09	13,08	38,6
H	Verkehr und Lagerei .....	2 306	2 168	/	13,16	12,38	40,3
I	Gastgewerbe .....	1 534	1 490	/	9,33	9,06	37,8
J	Information und Kommunikation .....	3 625	3 285	/	21,51	19,49	38,8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	4 272	3 649	(624)	25,20	21,52	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	(3 023)	2 686	/	(18,56)	16,49	37,5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	3 921	3 475	/	23,58	20,89	38,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	(1 617)	(1 558)	/	(9,93)	(9,57)	37,5
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	3 303	3 178	125	19,36	18,63	39,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 126	3 040	85	17,75	17,26	40,5
P	Erziehung und Unterricht .....	3 753	3 644	108	23,25	22,58	37,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	3 619	3 391	(229)	21,85	20,47	38,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	3 012	2 864	/	(17,60)	16,73	39,4
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	2 345	2 222	/	14,18	13,44	38,0
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	2 576	2 379	(197)	15,17	14,01	39,1

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

### vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 781</b>	<b>2 596</b>	<b>185</b>	<b>16,14</b>	<b>15,06</b>	<b>39,7</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2 654</b>	<b>2 452</b>	<b>(201)</b>	<b>15,51</b>	<b>14,33</b>	<b>39,4</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 748	3 212	537	21,28	18,23	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 707	2 486	(221)	15,79	14,50	39,5
D	Energieversorgung	(4 511)	(3 979)	/	(27,29)	(24,07)	38,0
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	2 721	2 534	/	15,59	14,52	40,2
F	Baugewerbe	2 225	2 141	/	13,14	12,65	39,0
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>2 931</b>	<b>2 766</b>	<b>(166)</b>	<b>16,86</b>	<b>15,91</b>	<b>40,0</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 514	2 317	(196)	14,66	13,51	39,5
G	Handel <sup>2)</sup>	2 429	2 255	/	14,17	13,15	39,5
H	Verkehr und Lagerei	2 332	2 194	/	13,14	12,36	40,9
I	Gastgewerbe	1 658	1 611	/	9,57	9,30	39,9
J	Information und Kommunikation	3 684	3 335	/	21,68	19,62	39,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 317	3 685	(632)	25,30	21,60	39,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 068)	2 719	/	(18,60)	16,48	38,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 061	3 591	/	23,78	21,03	39,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 667)	(1 605)	/	(10,02)	(9,65)	38,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 463	3 336	126	19,59	18,88	40,7
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 162	3 081	82	17,79	17,33	40,9
P	Erziehung und Unterricht	4 162	4 060	102	23,42	22,84	40,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 142	3 875	(267)	23,71	22,18	40,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 042	2 893	/	(17,52)	16,67	40,0
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 467	2 333	/	14,30	13,53	39,7
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 609	2 409	(200)	15,23	14,07	39,4

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

### teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>1 894</b>	<b>1 781</b>	<b>/</b>	<b>15,13</b>	<b>14,23</b>	<b>28,8</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe .....</b>	<b>/</b>	<b>(1 461)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>(11,83)</b>	<b>28,4</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	/	/	/	/	/	29,5
D	Energieversorgung .....	2 781	2 404	377	21,39	18,49	29,9
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	/	/	/	/	/	(27,9)
F	Baugewerbe .....	/	/	/	/	/	(24,1)
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>1 915</b>	<b>1 813</b>	<b>103</b>	<b>15,28</b>	<b>14,46</b>	<b>28,8</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	1 355	1 277	(78)	11,47	10,81	27,2
G	Handel <sup>2)</sup> .....	(1 384)	(1 276)	/	12,41	11,45	25,7
H	Verkehr und Lagerei .....	(1 745)	(1 611)	/	13,99	12,91	28,7
I	Gastgewerbe .....	(840)	(813)	/	(7,29)	(7,06)	(26,5)
J	Information und Kommunikation .....	(1 813)	(1 732)	/	(14,42)	(13,78)	28,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	(2 135)	(1 898)	/	(17,73)	(15,75)	27,7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	/	/	(17,65)	/	(27,9)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	1 741	1 656	(85)	18,04	17,16	22,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	(1 095)	(1 068)	/	8,72	8,50	28,9
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 240	2 123	117	17,29	16,39	29,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	2 400	2 247	153	16,73	15,67	33,0
P	Erziehung und Unterricht .....	2 650	2 525	125	22,55	21,49	27,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	1 879	1 779	101	13,87	13,13	31,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	/	/	/	/	/	(25,2)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(1 538)	(1 487)	/	(13,05)	(12,61)	27,1
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	(1 422)	1 316	/	(11,93)	11,04	27,4

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

## Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

### geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>225</b>	-	-	-	-	-
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>287</b>	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	291	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	342	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(281)	-	-	-	-	-
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>210</b>	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	206	-	-	-	-	-
G	Handel <sup>2)</sup>	(241)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(197)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(198)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(343)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(159)	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	224	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	245	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	215	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	251	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	236	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(285)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	223	-	-	-	-	-

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz



### 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und</b>						
	<b>Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>2 290</b>	<b>2 157</b>	<b>134</b>	<b>14,91</b>	<b>14,04</b>	<b>35,3</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe .....</b>	<b>1 971</b>	<b>1 826</b>	<b>145</b>	<b>12,20</b>	<b>11,30</b>	<b>37,2</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	3 124	2 645	(480)	20,42	17,28	35,2
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 931	1 789	(141)	11,88	11,01	37,4
D	Energieversorgung .....	3 615	3 255	/	22,14	19,94	37,6
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 675	2 468	(207)	16,27	15,01	37,8
F	Baugewerbe .....	1 648	1 570	/	11,26	10,72	33,7
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>2 374</b>	<b>2 244</b>	<b>131</b>	<b>15,67</b>	<b>14,81</b>	<b>34,9</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	1 910	1 765	(145)	13,14	12,14	33,5
G	Handel <sup>2)</sup> .....	1 680	1 573	/	12,13	11,36	31,9
H	Verkehr und Lagerei .....	2 286	2 098	(188)	15,21	13,96	34,6
I	Gastgewerbe .....	1 225	1 186	/	8,14	7,88	34,6
J	Information und Kommunikation .....	2 392	2 227	(165)	15,35	14,29	35,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	3 000	2 604	(396)	19,47	16,90	35,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 917	2 604	(313)	19,22	17,16	34,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	2 426	2 266	(160)	15,51	14,49	36,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 194	1 162	/	8,61	8,38	31,9
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 619	2 496	123	16,93	16,13	35,6
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	2 950	2 802	149	17,98	17,08	37,8
P	Erziehung und Unterricht .....	3 110	3 003	107	20,80	20,09	34,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 333	2 207	126	15,27	14,44	35,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 365)	2 246	/	(14,90)	(14,15)	(36,5)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	1 625	1 567	/	11,19	10,79	33,4
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft. ....	1 936	1 791	145	12,71	11,76	35,1

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>2 609</b>	<b>2 456</b>	<b>152</b>	<b>15,20</b>	<b>14,32</b>	<b>39,5</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe .....</b>	<b>2 118</b>	<b>1 960</b>	<b>(157)</b>	<b>12,53</b>	<b>11,60</b>	<b>38,9</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	3 715	3 132	(584)	21,40	18,04	40,0
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	2 054	1 903	(151)	12,16	11,26	38,9
D	Energieversorgung .....	3 696	3 327	/	22,26	20,04	38,2
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	2 842	2 631	(211)	16,40	15,18	39,9
F	Baugewerbe .....	2 128	2 015	/	12,43	11,77	39,4
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich .....</b>	<b>2 805</b>	<b>2 654</b>	<b>150</b>	<b>16,25</b>	<b>15,38</b>	<b>39,7</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	2 330	2 145	(185)	13,80	12,71	38,8
G	Handel <sup>2)</sup> .....	2 126	1 983	/	12,56	11,71	39,0
H	Verkehr und Lagerei .....	2 591	2 379	(212)	15,18	13,94	39,3
I	Gastgewerbe .....	1 417	1 371	/	8,33	8,06	39,2
J	Information und Kommunikation .....	2 731	2 530	(201)	16,31	15,11	38,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	3 304	2 875	/	19,60	17,06	38,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	3 188	2 829	(359)	19,47	17,28	37,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	2 662	2 486	(176)	15,72	14,68	39,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	1 526	1 475	/	9,17	8,86	38,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	3 052	2 920	133	17,48	16,72	40,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	3 156	3 001	155	18,08	17,19	40,2
P	Erziehung und Unterricht .....	3 755	3 679	76	20,97	20,54	41,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	2 829	2 682	147	16,33	15,48	39,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	(2 591)	(2 468)	/	(14,61)	(13,92)	40,8
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(1 969)	(1 895)	/	(11,62)	11,19	39,0
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	2 216	2 046	170	13,12	12,11	38,9

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 810</b>	<b>1 705</b>	<b>105</b>	<b>14,32</b>	<b>13,49</b>	<b>29,1</b>
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>1 277</b>	<b>1 191</b>	<b>(86)</b>	<b>10,12</b>	<b>9,44</b>	<b>29,0</b>
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(1 904)	(1 639)	/	(17,22)	(14,82)	(25,4)
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 258	1 171	/	9,87	9,18	29,4
D	Energieversorgung	2 848	2 569	(279)	20,82	18,78	31,5
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup>	(2 009)	(1 819)	/	15,60	14,13	29,6
F	Baugewerbe	(1 116)	(1 076)	/	9,38	9,05	27,4
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b>	<b>1 864</b>	<b>1 757</b>	<b>107</b>	<b>14,74</b>	<b>13,89</b>	<b>29,1</b>
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 419	1 321	(98)	12,02	11,19	27,2
G	Handel <sup>2)</sup>	1 369	1 288	/	11,71	11,01	26,9
H	Verkehr und Lagerei	1 785	1 635	(150)	15,27	13,99	26,9
I	Gastgewerbe	889	862	/	7,67	7,44	26,7
J	Information und Kommunikation	(1 530)	(1 457)	/	(12,11)	(11,54)	29,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 451	2 113	/	19,14	16,50	29,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 162	1 977	/	18,23	16,67	27,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 743	1 631	(112)	14,64	13,70	27,4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	919	902	/	7,94	7,80	26,6
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 101	1 990	112	16,05	15,19	30,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 416	2 283	133	17,66	16,69	31,5
P	Erziehung und Unterricht	2 605	2 475	130	20,62	19,59	29,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 853	1 747	106	13,93	13,14	30,6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 743)	(1 638)	/	/	(15,20)	(24,8)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 341)	(1 295)	/	(10,71)	(10,34)	28,8
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 388	1 292	(95)	11,58	10,78	27,6

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

### Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2011 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden

#### geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer

<b>B - S</b>	<b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>225</b>	-	-	-	-	-
<b>B - F</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>276</b>	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	(198)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe .....	288	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung .....	(313)	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung <sup>1)</sup> .....	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	/	-	-	-	-	-
<b>G - S</b>	<b>Dienstleistungsbereich</b> .....	<b>218</b>	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen .....	(212)	-	-	-	-	-
G	Handel <sup>2)</sup> .....	277	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei .....	(177)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe .....	/	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation .....	(308)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen .....	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	/	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen .....	217	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen .....	245	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung .....	212	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht .....	260	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen .....	250	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	/	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	(242)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft .....	222	-	-	-	-	-

**XVII**

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

#### 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2011 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden

##### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 520</b>	<b>2 362</b>	<b>158</b>	<b>15,55</b>	<b>14,58</b>	<b>37,3</b>
1 .....	5 119	4 709	(410)	30,77	28,30	38,3
2 .....	3 205	3 004	201	19,41	18,19	38,0
3 .....	2 216	2 086	130	13,60	12,80	37,5
4 .....	1 710	1 614	96	10,80	10,19	36,5
5 .....	1 486	1 410	(76)	9,86	9,36	34,7
männlich .....	2 737	2 555	(181)	16,10	15,03	39,1
1 .....	5 633	5 092	/	33,15	29,96	39,1
2 .....	3 368	3 127	(240)	19,76	18,35	39,2
3 .....	2 305	2 182	122	13,45	12,74	39,4
4 .....	1 924	1 816	108	11,40	10,76	38,8
5 .....	1 631	1 552	/	10,11	9,63	37,1
weiblich .....	2 290	2 157	134	14,91	14,04	35,3
1 .....	4 291	4 093	198	26,71	25,47	37,0
2 .....	3 047	2 884	163	19,05	18,03	36,8
3 .....	2 120	1 980	139	13,79	12,88	35,4
4 .....	1 492	1 408	(84)	10,09	9,52	34,0
5 .....	1 375	1 300	(74)	9,64	9,12	32,8

##### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 717</b>	<b>2 544</b>	<b>173</b>	<b>15,79</b>	<b>14,78</b>	<b>39,6</b>
1 .....	5 480	5 020	(460)	31,31	28,68	40,3
2 .....	3 343	3 128	216	19,35	18,10	39,8
3 .....	2 329	2 196	133	13,53	12,76	39,6
4 .....	1 877	1 770	107	10,99	10,36	39,3
5 .....	1 687	1 600	/	10,06	9,54	38,6
männlich .....	2 781	2 596	185	16,14	15,06	39,7
1 .....	5 850	5 279	/	33,50	30,23	40,2
2 .....	3 400	3 156	(244)	19,71	18,29	39,7
3 .....	2 322	2 200	122	13,45	12,75	39,7
4 .....	1 963	1 853	110	11,45	10,81	39,5
5 .....	1 715	1 633	/	10,19	9,70	38,7
weiblich .....	2 609	2 456	152	15,20	14,32	39,5
1 .....	4 718	4 488	(229)	26,82	25,52	40,5
2 .....	3 266	3 089	177	18,85	17,83	39,9
3 .....	2 342	2 190	152	13,67	12,78	39,4
4 .....	1 724	1 622	(102)	10,17	9,56	39,0
5 .....	1 652	1 557	/	9,89	9,32	38,4

# Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2011 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden

## teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>1 820</b>	<b>1 714</b>	<b>106</b>	<b>14,41</b>	<b>13,57</b>	<b>29,1</b>
1 .....	3 071	2 946	/	26,16	25,10	27,0
2 .....	2 594	2 457	137	19,78	18,74	30,2
3 .....	1 802	1 679	122	13,97	13,02	29,7
4 .....	1 241	1 177	(64)	10,04	9,52	28,4
5 .....	1 086	1 032	(53)	9,31	8,85	26,8
männlich .....	1 894	1 781	/	15,13	14,23	28,8
1 .....	(2 848)	2 702	/	(25,91)	24,58	25,3
2 .....	2 695	2 538	/	21,17	19,94	29,3
3 .....	1 769	1 644	/	13,41	12,46	30,4
4 .....	1 369	1 292	(77)	10,49	9,90	30,0
5 .....	(1 103)	(1 045)	(58)	9,43	8,94	26,9
weiblich .....	1 810	1 705	105	14,32	13,49	29,1
1 .....	3 166	3 050	116	26,26	25,30	27,7
2 .....	2 580	2 446	134	19,60	18,58	30,3
3 .....	1 804	1 682	122	14,02	13,07	29,6
4 .....	1 223	1 160	(63)	9,97	9,46	28,2
5 .....	1 082	1 030	(52)	9,28	8,83	26,8

## geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>225</b>	-	-	-	-	-
männlich .....	225	-	-	-	-	-
weiblich .....	225	-	-	-	-	-

## 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2011 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 460</b>	<b>2 274</b>	<b>(186)</b>	<b>14,63</b>	<b>13,52</b>	<b>38,7</b>
1 .....	5 488	4 761	/	32,03	27,79	39,4
2 .....	3 097	2 840	(257)	18,33	16,81	38,9
3 .....	2 192	2 062	(130)	12,95	12,18	38,9
4 .....	1 875	1 753	(122)	11,34	10,60	38,1
5 .....	1 831	1 711	/	11,17	10,44	37,7
<b>männlich</b> .....	<b>2 645</b>	<b>2 444</b>	<b>(201)</b>	<b>15,50</b>	<b>14,32</b>	<b>39,3</b>
1 .....	5 747	4 964	/	33,50	28,93	39,5
2 .....	3 215	2 951	/	18,80	17,25	39,4
3 .....	2 288	2 154	(133)	13,35	12,57	39,4
4 .....	2 050	1 919	(131)	12,17	11,39	38,8
5 .....	1 969	1 845	/	11,77	11,03	38,5
<b>weiblich</b> .....	<b>1 971</b>	<b>1 826</b>	<b>145</b>	<b>12,20</b>	<b>11,30</b>	<b>37,2</b>
1 .....	4 252	3 794	/	24,99	22,30	39,2
2 .....	2 680	2 447	(232)	16,59	15,15	37,2
3 .....	1 852	1 732	(120)	11,47	10,73	37,2
4 .....	1 611	1 503	(108)	10,02	9,35	37,0
5 .....	1 713	1 597	/	10,63	9,91	37,1

### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 526</b>	<b>2 335</b>	<b>(191)</b>	<b>14,80</b>	<b>13,68</b>	<b>39,3</b>
1 .....	5 516	4 787	(728)	32,07	27,84	39,6
2 .....	3 151	2 890	(261)	18,45	16,92	39,3
3 .....	2 235	2 103	(132)	13,05	12,28	39,4
4 .....	1 946	1 819	(127)	11,54	10,79	38,8
5 .....	1 910	1 783	/	11,32	10,56	38,8
<b>männlich</b> .....	<b>2 654</b>	<b>2 452</b>	<b>(201)</b>	<b>15,51</b>	<b>14,33</b>	<b>39,4</b>
1 .....	5 762	4 980	/	33,50	28,95	39,6
2 .....	3 218	2 955	(263)	18,79	17,25	39,4
3 .....	2 292	2 160	(133)	13,35	12,58	39,5
4 .....	2 056	1 925	(131)	12,18	11,41	38,8
5 .....	2 012	1 884	/	11,86	11,11	39,0
<b>weiblich</b> .....	<b>2 118</b>	<b>1 960</b>	<b>(157)</b>	<b>12,53</b>	<b>11,60</b>	<b>38,9</b>
1 .....	4 295	3 832	/	24,99	22,29	39,6
2 .....	2 867	2 617	(250)	16,95	15,48	38,9
3 .....	1 985	1 856	(129)	11,70	10,94	39,0
4 .....	1 743	1 624	(119)	10,35	9,64	38,8
5 .....	1 813	1 686	/	10,79	10,04	38,7

### Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2011 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden

#### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>(1 323)</b>	<b>1 223</b>	<b>/</b>	<b>(10,51)</b>	<b>9,71</b>	<b>29,0</b>
1 .....	/	/	/	/	/	28,8
2 .....	(1 833)	(1 663)	/	(14,65)	(13,29)	28,8
3 .....	1 328	1 231	/	10,49	9,72	29,1
4 .....	1 058	992	/	8,28	7,76	29,4
5 .....	(1 100)	(1 049)	/	9,21	8,79	27,5
<b>männlich</b> .....	<b>/</b>	<b>(1 461)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>(11,83)</b>	<b>28,4</b>
1 .....	/	/	/	/	/	(26,1)
2 .....	/	/	/	/	(16,37)	30,8
3 .....	/	(1 427)	/	/	(11,36)	28,9
4 .....	/	/	/	(10,24)	(9,43)	(29,0)
5 .....	/	/	/	(8,83)	(8,54)	(26,6)
<b>weiblich</b> .....	<b>1 277</b>	<b>1 191</b>	<b>(86)</b>	<b>10,12</b>	<b>9,44</b>	<b>29,0</b>
1 .....	(3 355)	(3 015)	/	(25,01)	(22,47)	30,9
2 .....	(1 753)	(1 609)	/	(14,12)	(12,95)	28,6
3 .....	1 289	1 204	/	10,17	9,50	29,2
4 .....	1 042	978	/	8,14	7,64	29,5
5 .....	1 121	(1 065)	/	9,30	8,85	27,7

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>281</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
männlich .....	287	-	-	-	-	-
weiblich .....	276	-	-	-	-	-



## 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2011 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden

### vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 555</b>	<b>2 413</b>	<b>142</b>	<b>16,13</b>	<b>15,23</b>	<b>36,5</b>
1 .....	4 982	4 690	/	30,27	28,50	37,9
2 .....	3 254	3 079	175	19,92	18,85	37,6
3 .....	2 231	2 101	131	14,03	13,21	36,6
4 .....	1 578	1 503	75	10,33	9,84	35,2
5 .....	1 299	1 246	(52)	9,05	8,69	33,0
<b>männlich</b> .....	<b>2 835</b>	<b>2 675</b>	<b>(160)</b>	<b>16,75</b>	<b>15,81</b>	<b>39,0</b>
1 .....	5 568	5 165	/	32,94	30,56	38,9
2 .....	3 518	3 301	(217)	20,72	19,44	39,1
3 .....	2 328	2 220	108	13,60	12,97	39,4
4 .....	1 783	1 701	(82)	10,54	10,06	38,9
5 .....	1 430	1 378	/	9,07	8,74	36,3
<b>weiblich</b> .....	<b>2 374</b>	<b>2 244</b>	<b>131</b>	<b>15,67</b>	<b>14,81</b>	<b>34,9</b>
1 .....	4 297	4 135	162	26,96	25,95	36,7
2 .....	3 105	2 953	152	19,44	18,49	36,8
3 .....	2 177	2 033	144	14,31	13,37	35,0
4 .....	1 425	1 355	(70)	10,14	9,64	32,3
5 .....	1 203	1 151	(53)	9,04	8,64	30,6

### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>2 870</b>	<b>2 712</b>	<b>158</b>	<b>16,57</b>	<b>15,66</b>	<b>39,9</b>
1 .....	5 464	5 127	/	30,97	29,06	40,6
2 .....	3 455	3 266	189	19,86	18,77	40,0
3 .....	2 411	2 277	133	13,95	13,17	39,8
4 .....	1 791	1 708	(82)	10,33	9,85	39,9
5 .....	1 484	1 432	/	8,90	8,59	38,4
<b>männlich</b> .....	<b>2 931</b>	<b>2 766</b>	<b>(166)</b>	<b>16,86</b>	<b>15,91</b>	<b>40,0</b>
1 .....	5 906	5 468	/	33,51	31,02	40,6
2 .....	3 595	3 372	(224)	20,68	19,39	40,0
3 .....	2 364	2 257	107	13,60	12,99	40,0
4 .....	1 843	1 760	(83)	10,54	10,07	40,2
5 .....	1 506	1 456	/	8,99	8,70	38,5
<b>weiblich</b> .....	<b>2 805</b>	<b>2 654</b>	<b>150</b>	<b>16,25</b>	<b>15,38</b>	<b>39,7</b>
1 .....	4 799	4 614	(184)	27,17	26,12	40,7
2 .....	3 345	3 183	162	19,22	18,29	40,1
3 .....	2 456	2 297	159	14,29	13,36	39,6
4 .....	1 702	1 619	(82)	9,95	9,47	39,4
5 .....	1 447	1 392	/	8,72	8,40	38,2

### Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahres- durchschnitt 2011 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden

#### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>1 870</b>	<b>1 763</b>	<b>106</b>	<b>14,80</b>	<b>13,96</b>	<b>29,1</b>
1 .....	3 057	2 946	112	26,09	25,14	27,0
2 .....	2 651	2 517	134	20,15	19,13	30,3
3 .....	1 846	1 721	125	14,29	13,32	29,7
4 .....	1 270	1 205	(64)	10,33	9,81	28,3
5 .....	1 084	1 030	(54)	9,32	8,86	26,8
<b>männlich</b> .....	<b>1 915</b>	<b>1 813</b>	<b>103</b>	<b>15,28</b>	<b>14,46</b>	<b>28,8</b>
1 .....	2 807	2 695	112	25,57	24,55	25,3
2 .....	2 699	2 557	142	21,27	20,15	29,2
3 .....	1 793	1 677	(116)	13,49	12,62	30,6
4 .....	1 375	1 300	(75)	10,51	9,93	30,1
5 .....	(1 114)	(1 052)	(61)	9,51	8,99	26,9
<b>weiblich</b> .....	<b>1 864</b>	<b>1 757</b>	<b>107</b>	<b>14,74</b>	<b>13,89</b>	<b>29,1</b>
1 .....	3 162	3 050	111	26,29	25,37	27,7
2 .....	2 644	2 511	133	19,99	18,99	30,4
3 .....	1 850	1 725	125	14,35	13,38	29,7
4 .....	1 253	1 191	(62)	10,30	9,79	28,0
5 .....	1 078	1 026	(52)	9,27	8,83	26,7

#### geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

<b>Zusammen</b> .....	<b>215</b>	-	-	-	-	-
männlich .....	210	-	-	-	-	-
weiblich .....	218	-	-	-	-	-

## 7. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Durchschnitt- liche bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	darunter		
			Überstunden	Zuschläge	
		EUR			
B - S	Insgesamt . . . . .	2 082	(16)	27	34,86
B - F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	2 048	/	(44)	37,15
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	2 980	/	/	37,41
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	2 026	/	/	37,17
D	Energieversorgung . . . . .	(2 926)	/	/	36,01
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen . . . . .	2 299	/	/	37,58
F	Baugewerbe . . . . .	1 982	/	/	37,05
G - S	Dienstleistungsbereich . . . . .	2 099	/	(17)	33,63
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	1 563	/	/	31,66
H	Verkehr und Lagerei . . . . .	/	/	/	(31,94)
I	Gastgewerbe . . . . .	1 003	/	/	30,78
J	Information und Kommunikation . . . . .	2 527	/	/	35,58
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen . . . . .	2 946	/	/	36,37
L	Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	(2 346)	/	/	33,90
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen . . . . .	2 322	/	/	33,46
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	1 197	/	/	31,92
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung . . . . .	2 725	-	-	36,55
P	Erziehung und Unterricht . . . . .	2 961	/	/	32,98
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	2 278	/	/	34,66
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	2 258	/	/	33,94
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	/	/	/	33,02

## 8. Verdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach Geschlecht,

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Arbeitnehmern	Arbeitnehmer		
		insgesamt	Bruttomonats-	Bruttostunden-
			verdienst	
		Anzahl	EUR	

### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

1	10 - 19.....	/	1 994	11,62
2	20 - 49.....	/	1 991	11,57
3	50 - 99.....	/	2 137	12,41
4	100 - 249.....	/	2 182	12,78
5	250 - 499.....	/	2 443	14,15
6	500 - 999.....	/	2 826	16,43
7	1 000 und mehr.....	/	2 766	16,22
<b>8</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>380 815</b>	<b>2 331</b>	<b>13,59</b>

### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

9	10 - 19.....	/	1 114	9,99
10	20 - 49.....	/	1 208	10,17
11	50 - 99.....	/	(1 169)	(10,09)
12	100 - 249.....	/	(1 338)	10,56
13	250 - 499.....	/	(1 452)	12,07
14	500 - 999.....	/	/	(14,80)
15	1 000 und mehr.....	/	1 951	15,76
<b>16</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>97 606</b>	<b>1 583</b>	<b>12,99</b>

### Auszubildende

17	10 - 19.....	/	440	2,57
18	20 - 49.....	/	460	2,69
19	50 - 99.....	/	505	2,95
20	100 - 249.....	/	( 565)	(3,25)
21	250 - 499.....	/	614	3,55
22	500 - 999.....	/	755	4,46
23	1 000 und mehr.....	/	872	4,99
<b>24</b>	<b>Insgesamt .....</b>	<b>23 587</b>	<b>624</b>	<b>3,61</b>

## Unternehmensgrößenklassen und Beschäftigungsumfang

Männer			Frauen			Lfd. Nr.
zusammen	Bruttomonats-	Bruttostunden-	zusammen	Bruttomonats-	Bruttostunden-	
	verdienst			verdienst		
Anzahl	EUR		Anzahl	EUR		

### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

/	2 079	12,06	/	1 769	10,44	1
/	2 119	12,20	/	1 722	10,24	2
/	2 250	13,02	/	1 900	11,13	3
/	2 286	13,32	/	1 987	11,79	4
/	2 529	14,61	/	2 289	13,32	5
/	3 005	17,39	/	2 587	15,14	6
/	2 815	16,54	/	2 714	15,89	7
<b>239 048</b>	<b>2 401</b>	<b>13,94</b>	<b>141 767</b>	<b>2 213</b>	<b>13,01</b>	<b>8</b>

### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

/	(1 053)	(10,49)	/	1 123	9,91	9
/	(1 301)	(11,95)	/	1 194	9,90	10
/	(1 153)	(11,55)	/	(1 172)	(9,86)	11
/	/	/	/	(1 349)	10,57	12
/	(1 445)	/	/	(1 453)	11,94	13
/	/	/	/	(1 832)	(14,78)	14
/	1 930	15,88	/	1 955	15,73	15
<b>(13 912)</b>	<b>1 588</b>	<b>13,73</b>	<b>83 694</b>	<b>1 583</b>	<b>12,87</b>	<b>16</b>

### Auszubildende

/	406	2,37	/	( 515)	(2,99)	17
/	459	2,68	/	( 464)	(2,70)	18
/	511	2,98	/	( 492)	(2,88)	19
/	( 575)	(3,31)	/	( 543)	(3,14)	20
/	631	3,65	/	( 578)	(3,35)	21
/	726	4,34	/	775	4,54	22
/	844	4,86	/	897	5,11	23
<b>(14 456)</b>	<b>592</b>	<b>3,44</b>	<b>(9 131)</b>	<b>674</b>	<b>3,89</b>	<b>24</b>

## 9. Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im

BA-Nr.	Beruf	Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer		
		insgesamt	Bruttomonats-	Bruttostunden-
			verdienst	
		Anzahl	EUR	
032	Agraringenieure, Landwirtschaftsberater .....	/	2 389	13,44
044	Tierpfleger und verwandte Berufe .....	/	(2 046)	(11,99)
051	Gärtner, Gartenarbeiter .....	/	/	(9,47)
071	Bergleute .....	/	2 998	17,24
112	Formstein-, Betonhersteller .....	/	(2 119)	11,13
121	Keramiker .....	/	(1 828)	(10,71)
135	Glasbearbeiter, Glasveredler .....	/	2 261	13,19
141	Chemiebetriebswerker .....	/	(2 515)	(14,48)
143	Gummihersteller, -verarbeiter .....	/	(2 268)	(13,36)
151	Kunststoffverarbeiter .....	/	(1 840)	(10,52)
161	Papier-, Zellstoffhersteller .....	/	2 123	(11,87)
162	Verpackungsmittelhersteller .....	/	(1 533)	(9,56)
163	Buchbinderberufe .....	/	(1 996)	11,57
174	Flach-, Tiefdrucker .....	/	2 267	13,03
181	Holzaufbereiter .....	/	2 091	12,41
211	Blechpresser, -zieher, -stanzer .....	/	/	/
221	Dreher .....	/	(1 979)	(11,99)
222	Fräser .....	/	2 114	(12,39)
225	Metallschleifer .....	/	(1 976)	(11,79)
241	Schweißer, Brennschneider .....	/	(1 889)	(11,14)
261	Feinblechner .....	/	1 861	10,91
262	Rohrinstallateure .....	/	1 788	10,60
270	Schlosser, o.n.A. ....	/	(1 781)	(10,53)
273	Maschinenbauschlosser .....	/	2 330	13,67
274	Betriebsschlosser, Reparaturschlosser .....	/	2 022	11,87
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer .....	/	1 878	10,97
284	Feinmechaniker .....	/	/	/
285	Sonstige Mechaniker .....	/	2 192	12,86
291	Werkzeugmacher .....	/	(2 197)	(12,37)
303	Zahntechniker .....	/	(1 982)	11,59
311	Elektroinstallateure, -monteure .....	/	2 164	12,62
312	Fernmeldemonteurs, -handwerker .....	/	(2 285)	(13,20)
314	Elektrogerätebauer .....	/	(2 158)	(12,56)
322	Sonstige Montierer .....	/	(1 485)	(9,49)
323	Metallarbeiter, o.n.A. ....	/	1 986	11,64
356	Näher, a.n.g. ....	/	1 342	7,73
376	Lederbekleidungshersteller und sonstige Lederverarbeiter .....	/	1 482	8,67
391	Backwarenhersteller .....	/	(1 570)	8,78
392	Konditoren .....	/	1 587	8,98
401	Fleischer .....	/	1 565	(8,96)
402	Fleisch-, Wurstwarenhersteller .....	/	(1 449)	(8,82)
411	Köche .....	/	1 532	8,91
422	Brauer, Mälzer .....	/	2 186	12,89
424	Tabakwarenmacher .....	/	1 721	10,60

XVII

## Oktober 2010 nach Geschlecht und ausgewählten Berufen

Männer			Frauen			BA-Nr.
zusammen	Bruttomonats-	Bruttostunden-	zusammen	Bruttomonats-	Bruttostunden-	
	verdienst			verdienst		
Anzahl	EUR		Anzahl	EUR		
/	2 379	13,00	/	(2 424)	(15,01)	032
/	(2 013)	(11,85)	/	(2 400)	(13,56)	044
/	/	/	/	/	(9,40)	051
/	2 998	17,24	-	-	-	071
/	2 119	11,13	-	-	-	112
/	(1 929)	(11,31)	/	(1 650)	(9,63)	121
/	2 239	13,11	/	2 303	(13,34)	135
/	2 494	14,36	/	/	/	141
/	(2 280)	(13,40)	/	2 248	13,28	143
/	(1 914)	(10,87)	/	1 601	9,38	151
/	(2 156)	(12,13)	/	2 007	10,94	161
/	1 805	11,58	/	(1 222)	/	162
/	(2 100)	12,23	/	/	(10,30)	163
/	2 342	13,44	/	(1 481)	(8,69)	174
/	2 124	12,55	/	/	(11,46)	181
/	/	/	/	/	7,16	211
/	(1 992)	(12,01)	/	1 811	11,64	221
/	2 127	(12,45)	/	(1 682)	(10,46)	222
/	(1 950)	(11,63)	/	3 329	20,16	225
/	(1 889)	(11,14)	/	1 834	10,92	241
/	1 861	10,91	-	-	-	261
/	1 797	10,66	/	1 202	6,96	262
/	(1 791)	(10,59)	/	(1 499)	(8,78)	270
/	2 339	13,73	/	/	/	273
/	2 023	11,87	/	/	/	274
/	1 882	10,99	/	(1 300)	(7,51)	281
/	/	/	/	/	/	284
/	2 209	12,94	/	(1 934)	(11,64)	285
/	(2 199)	(12,38)	/	/	/	291
/	(2 315)	(13,52)	/	1 778	10,40	303
/	2 192	12,74	/	(1 589)	/	311
/	(2 310)	(13,29)	/	/	/	312
/	(2 271)	(13,18)	/	/	(10,15)	314
/	(1 615)	(10,82)	/	(1 424)	(8,88)	322
/	2 038	11,91	/	(1 811)	(10,74)	323
/	/	/	/	1 305	7,54	356
/	1 726	10,15	/	1 351	7,87	376
/	(1 633)	(9,10)	/	(1 446)	(8,14)	391
/	1 657	9,57	/	(1 544)	8,63	392
/	(1 598)	(9,14)	/	893	5,10	401
/	(1 480)	(8,96)	/	(1 416)	(8,68)	402
/	1 595	9,20	/	1 478	8,66	411
/	(2 222)	(13,09)	/	(2 046)	(12,10)	422
/	1 827	11,23	/	1 697	10,45	424

## Noch: 9. Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im

BA-Nr.	Beruf	Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer		
		insgesamt	Bruttomonats-	Bruttostunden-
			verdienst	
		Anzahl	EUR	
441	Maurer . . . . .	/	1 899	11,09
442	Betonbauer . . . . .	/	(2 535)	(13,72)
451	Zimmerer . . . . .	/	(2 410)	(13,75)
452	Dachdecker . . . . .	/	(2 060)	(12,27)
462	Straßenbauer . . . . .	/	(2 409)	13,47
482	Isolierer, Abdichter . . . . .	/	1 781	10,24
483	Fliesenleger . . . . .	/	1 336	7,97
491	Raumausstatter . . . . .	/	1 767	10,23
492	Polsterer, Matratzenhersteller . . . . .	/	(1 514)	(8,37)
501	Tischler . . . . .	/	1 695	9,99
511	Maler, Lackierer (Ausbau). . . . .	/	1 861	11,17
512	Warenmaler, -lackierer. . . . .	/	/	/
522	Warenaufmacher, Versandfertigmacher. . . . .	/	(1 596)	9,41
541	Energiemaschinisten . . . . .	/	(2 527)	(14,65)
544	Kranfahrer . . . . .	/	2 546	14,68
545	Erdbewegungsmaschinenführer . . . . .	/	/	(13,41)
546	Baumaschinenführer . . . . .	/	/	12,72
601	Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues . . . . .	/	3 723	21,83
602	Elektroingenieure . . . . .	/	3 866	22,67
603	Architekten, Bauingenieure . . . . .	/	3 588	20,64
607	Sonstige Ingenieure . . . . .	/	3 661	21,30
611	Chemiker, Chemieingenieure . . . . .	/	(3 636)	(20,92)
612	Physiker, Physikingenieure, Mathematiker . . . . .	/	/	/
621	Maschinenbautechniker . . . . .	/	(2 660)	15,95
622	Techniker des Elektrofaches . . . . .	/	2 881	16,72
623	Bautechniker . . . . .	/	(3 462)	19,93
628	Sonstige Techniker . . . . .	/	2 981	17,48
629	Industriemeister, Werkmeister . . . . .	/	2 757	16,00
633	Chemielaboranten . . . . .	/	(2 394)	(13,74)
634	Photolaboranten . . . . .	/	/	/
635	Technische Zeichner . . . . .	/	(2 294)	(13,38)
681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer. . . . .	/	(2 425)	(14,08)
682	Verkäufer . . . . .	/	(1 734)	10,11
687	Handelsvertreter, Reisende . . . . .	/	(3 993)	(23,16)
691	Bankfachleute . . . . .	/	(3 420)	(19,87)
693	Krankenversicherungsfachleute (nicht Sozialversicherung) . . . . .	/	2 615	13,77
694	Lebens-, Sachversicherungsfachleute . . . . .	/	3 549	21,51
701	Speditionskaufleute . . . . .	/	(2 098)	(11,90)
703	Werbefachleute . . . . .	/	(1 408)	/
711	Schienenfahrzeugführer. . . . .	/	2 925	17,81
712	Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner . . . . .	/	2 441	14,89
714	Kraftfahrzeugführer. . . . .	/	1 795	9,78
732	Postverteiler. . . . .	/	/	/
741	Lagerverwalter, Magaziner . . . . .	/	1 915	11,03
742	Transportgeräteführer . . . . .	/	(1 893)	(11,23)

XVII



## Oktober 2010 nach Geschlecht und ausgewählten Berufen

Männer			Frauen			BA-Nr.
zusammen	Bruttomonats-	Bruttostunden-	zusammen	Bruttomonats-	Bruttostunden-	
	verdienst			verdienst		
Anzahl	EUR		Anzahl	EUR		
/	1 904	11,11	/	1 459	8,63	441
/	(2 536)	(13,73)	/	1 448	9,52	442
/	(2 410)	(13,75)	-	-	-	451
/	(2 060)	(12,27)	-	-	-	452
/	(2 409)	13,47	-	-	-	462
/	(1 827)	10,49	/	/	/	482
/	1 336	7,97	-	-	-	483
/	1 764	10,17	/	/	/	491
/	(1 564)	(8,45)	/	1 412	8,20	492
/	1 705	10,05	/	(1 550)	(9,11)	501
/	1 872	11,23	/	/	(8,32)	511
/	/	/	/	/	(9,51)	512
/	(1 800)	10,45	/	(1 480)	(8,82)	522
/	(2 530)	(14,66)	/	/	/	541
/	2 551	14,69	/	(2 492)	14,62	544
/	/	(13,41)	-	-	-	545
/	/	12,72	-	-	-	546
/	3 814	22,30	/	/	(18,87)	601
/	3 894	22,85	/	/	/	602
/	3 773	21,62	/	(2 694)	15,88	603
/	3 717	21,61	/	(3 251)	(19,04)	607
/	(3 820)	(22,04)	/	(3 261)	(18,63)	611
/	/	/	/	(4 157)	(23,91)	612
/	2 698	16,17	/	/	(14,00)	621
/	2 883	16,73	/	/	/	622
/	3 494	20,11	/	/	/	623
/	3 113	18,26	/	(2 480)	14,53	628
/	2 816	16,35	/	2 442	(14,13)	629
/	/	/	/	(2 361)	(13,63)	633
/	(4 012)	(23,15)	/	/	/	634
/	/	/	/	(1 967)	11,55	635
/	(2 607)	(15,02)	/	(2 221)	(13,03)	681
/	(2 129)	12,49	/	1 506	8,75	682
/	(4 027)	(23,34)	/	/	/	687
/	/	/	/	3 157	18,34	691
/	2 797	14,60	/	(2 240)	(12,06)	693
/	(3 786)	22,93	/	3 015	18,28	694
/	(2 295)	(12,95)	/	(1 815)	/	701
/	/	/	/	(1 197)	(7,50)	703
/	2 942	17,94	/	/	/	711
/	2 460	14,91	/	2 412	14,86	712
/	1 801	9,79	/	/	(9,10)	714
/	/	/	/	/	/	732
/	1 958	11,21	/	(1 759)	10,39	741
/	(1 940)	11,51	/	/	/	742

## Noch: 9. Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im

BA-Nr.	Beruf	Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer		
		insgesamt	Bruttomonats-	Bruttostunden-
			verdienst	
		Anzahl	EUR	
744	Lager-, Transportarbeiter . . . . .	/	/	10,18
751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter . .	/	4 991	28,76
752	Unternehmensberater, Organisatoren . . . . .	/	(3 467)	(20,24)
753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater . . . . .	/	(2 128)	(12,62)
762	Leitende und administrativ entscheidende			
	Verwaltungsfachleute . . . . .	/	(4 239)	(24,71)
771	Kalkulatoren, Berechner . . . . .	/	(2 721)	15,77
772	Buchhalter . . . . .	/	2 593	15,26
773	Kassierer . . . . .	/	/	/
774	Datenverarbeitungsfachleute . . . . .	/	2 987	17,56
781	Bürofachkräfte . . . . .	/	2 486	14,56
782	Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber . .	/	(2 312)	(13,59)
791	Werkstattler, Detektive . . . . .	/	1 582	7,46
792	Wächter, Aufseher . . . . .	/	1 399	(7,29)
793	Pförtner, Hauswarte . . . . .	/	(1 751)	10,15
821	Publizisten . . . . .	/	4 146	25,26
823	Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute . . . . .	/	(2 600)	(15,00)
831	Musiker . . . . .	/	3 568	20,64
832	Darstellende Künstler . . . . .	/	2 895	16,74
835	Künstlerische und zugehörige Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik . . . . .	/	2 748	15,90
841	Ärzte . . . . .	/	6 897	39,20
844	Apotheker . . . . .	/	(3 167)	(18,29)
852	Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	/	(2 190)	(12,67)
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen . . . . .	/	2 661	15,31
854	Helfer in der Krankenpflege . . . . .	/	(2 052)	11,85
855	Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten . .	/	(2 046)	12,13
856	Sprechstundenhelfer . . . . .	/	1 887	11,13
857	Medizinallaboranten . . . . .	/	2 604	15,00
861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger . . . . .	/	2 062	11,93
862	Heimleiter, Sozialpädagogen . . . . .	/	2 274	13,35
864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen . . . . .	/	2 468	14,69
871	Hochschullehrer, Dozenten an höheren FS und Akademien . . . . .	/	4 032	23,19
873	Real-, Volks-, Sonderschullehrer . . . . .	/	3 567	20,59
874	Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer . . . . .	/	3 915	22,66
901	Friseure . . . . .	/	1 040	6,20
911	Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute . . . . .	/	(1 689)	(9,82)
912	Kellner, Stewards . . . . .	/	(1 388)	8,02
921	Hauswirtschaftsverwalter . . . . .	/	/	(11,06)
923	Hauswirtschaftliche Betreuer . . . . .	/	(1 377)	8,04
931	Wäscher, Plätter . . . . .	/	1 396	8,14
933	Raum-, Hausratreiniger . . . . .	/	1 520	8,91
934	Glas-, Gebäudereiniger . . . . .	/	/	(9,24)
935	Straßenreiniger, Abfallbeseitiger . . . . .	/	2 081	11,91

XVII

## XVII. Verdienste

## Oktober 2010 nach Geschlecht und ausgewählten Berufen

Männer			Frauen			BA-Nr.
zusammen	Bruttomonats-	Bruttostunden-	zusammen	Bruttomonats-	Bruttostunden-	
	verdienst			verdienst		
Anzahl	EUR		Anzahl	EUR		
/	(1 759)	10,20	/	/	(9,98)	744
/	5 262	30,22	/	3 941	23,13	751
/	(3 691)	(21,54)	/	(3 019)	(17,64)	752
/	/	/	/	(1 952)	(11,78)	753
/	(4 906)	(28,63)	/	(3 386)	(19,70)	762
/	(2 940)	(16,93)	/	(2 448)	(14,32)	771
/	/	/	/	2 475	14,56	772
/	/	/	/	/	/	773
/	3 041	17,87	/	(2 655)	(15,64)	774
/	2 924	16,98	/	2 302	13,54	781
/	/	/	/	(2 303)	(13,53)	782
/	1 583	7,41	/	/	/	791
/	(1 451)	(7,47)	/	(1 243)	(6,74)	792
/	1 767	10,23	/	/	(9,21)	793
/	4 300	26,27	/	3 947	23,95	821
/	/	/	/	(2 668)	(15,40)	823
/	3 638	21,06	/	3 367	19,44	831
/	(3 202)	(18,48)	/	2 538	14,73	832
/	2 778	16,09	/	(2 568)	(14,72)	835
/	7 602	43,21	/	(5 848)	33,23	841
/	/	/	/	(3 535)	(20,33)	844
/	/	(12,34)	/	(2 200)	12,75	852
/	(2 669)	15,32	/	2 660	15,31	853
/	(2 149)	12,39	/	1 953	11,30	854
/	(1 864)	(10,74)	/	(2 056)	12,22	855
/	/	/	/	1 900	11,21	856
/	/	/	/	2 612	15,04	857
/	(2 006)	(11,63)	/	2 078	12,02	861
/	(2 280)	(13,25)	/	2 272	13,38	862
/	(2 207)	(12,90)	/	2 483	14,80	864
/	4 338	24,91	/	3 413	19,69	871
/	3 857	22,31	/	3 504	20,21	873
/	4 055	23,54	/	(3 837)	22,16	874
/	/	/	/	1 041	6,20	901
/	/	/	/	(1 662)	(9,68)	911
/	(1 296)	7,47	/	(1 415)	8,18	912
/	/	/	/	/	(9,96)	921
/	/	/	/	(1 348)	7,87	923
/	(1 613)	9,21	/	1 367	8,00	931
/	(1 662)	(9,70)	/	1 433	8,42	933
/	/	/	/	(1 178)	(7,08)	934
/	2 079	11,90	/	/	(13,82)	935

XVII

## 10. Verdienste der Arbeitnehmer im Oktober 2010 nach dem Ausbildungsstand

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer		
	insgesamt	Bruttomonats-	Bruttostunden-
		verdienst	
	Anzahl	EUR	

### vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss . . . . .	278 595	2 080	12,13
mit Berufsausbildung . . . . .	260 979	2 099	12,24
ohne Berufsausbildung . . . . .	/	1 794	10,63
Abitur . . . . .	14 105	2 720	15,82
mit Berufsausbildung . . . . .	13 068	2 713	15,82
ohne Berufsausbildung . . . . .	/	/	/
Fachhochschulabschluss . . . . .	25 481	3 396	19,83
Universitätsabschluss . . . . .	24 816	4 637	26,79
Ausbildung unbekannt . . . . .	/	1 806	10,65
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>380 815</b>	<b>2 331</b>	<b>13,59</b>

### teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss . . . . .	67 914	1 446	11,75
mit Berufsausbildung . . . . .	61 543	1 470	11,87
ohne Berufsausbildung . . . . .	/	1 215	10,52
Abitur . . . . .	(3 584)	1 635	14,11
mit Berufsausbildung . . . . .	(2 909)	1 787	14,77
ohne Berufsausbildung . . . . .	/	/	(11,26)
Fachhochschulabschluss . . . . .	(8 870)	2 577	19,51
Universitätsabschluss . . . . .	(6 047)	2 768	24,48
Ausbildung unbekannt . . . . .	/	970	8,80
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>97 606</b>	<b>1 583</b>	<b>12,99</b>

### Auszubildende

Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss . . . . .	(17 063)	588	3,42
mit Berufsausbildung . . . . .	/	( 580)	(3,39)
ohne Berufsausbildung . . . . .	(15 836)	588	3,42
Abitur . . . . .	(3 643)	616	3,60
mit Berufsausbildung . . . . .	( 279)	619	3,68
ohne Berufsausbildung . . . . .	(3 364)	615	3,60
Fachhochschulabschluss . . . . .	( 940)	1 108	6,16
Universitätsabschluss . . . . .	/	1 254	6,91
Ausbildung unbekannt . . . . .	1 423	531	3,08
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>23 587</b>	<b>624</b>	<b>3,61</b>

## XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

### **Verbraucherpreisindex für Thüringen**

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 750 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2005 basiert.

### **Kaufwerte für Bauland**

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m<sup>2</sup> und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

### **Preisindizes für Bauwerke**

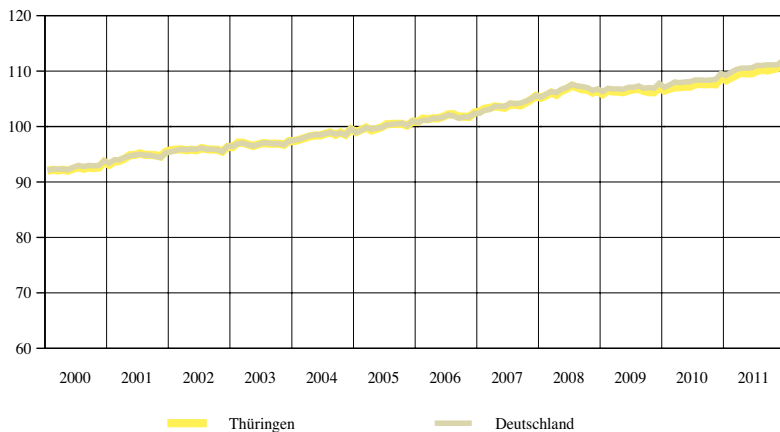
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2005 = 100 ermittelt.

### **Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke**

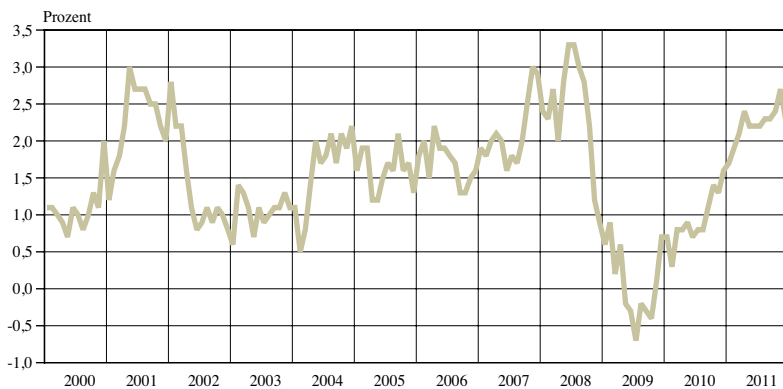
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

## Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2011

Basis 2005 = 100



## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



# 1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2006 bis 2011 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate <sup>1)</sup>	Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate <sup>1)</sup>
	Basis 2005 = 100			Basis 2005 = 100	
1991.....	66,8	.	2008 Januar .....	105,2	2,4
1992.....	74,3	11,2	Februar .....	105,6	2,3
1993.....	81,8	10,1	März .....	106,1	2,7
1994.....	85,1	4,0	April .....	105,7	2,0
1995.....	86,5	1,6	Mai .....	106,4	2,8
1996.....	88,1	2,0	Juni .....	106,8	3,3
1997.....	90,1	2,3	Juli .....	107,4	3,3
1998.....	91,1	1,1	August .....	107,0	3,0
1999.....	91,5	0,4	September ..	106,7	2,8
2000.....	92,4	1,1	Oktober .....	106,6	2,2
2001.....	94,5	2,3	November ..	106,1	1,2
2002.....	95,8	1,4	Dezember ..	106,4	0,9
2003.....	96,9	1,1	2009 Januar .....	105,8	0,6
2004.....	98,4	1,6	Februar .....	106,5	0,9
2005.....	100,0	1,6	März .....	106,3	0,2
2006.....	101,7	1,7	April .....	106,3	0,6
2007.....	103,8	2,1	Mai .....	106,2	- 0,2
2008.....	106,3	2,4	Juni .....	106,5	- 0,3
2009.....	106,4	0,1	Juli .....	106,7	- 0,7
2010.....	107,4	0,9	August .....	106,8	- 0,2
<b>2011.....</b>	<b>109,8</b>	<b>2,2</b>	September ..	106,4	- 0,3
2006 Januar .....	100,8	1,8	Oktober .....	106,2	- 0,4
Februar .....	101,4	2,0	November ..	106,2	0,1
März .....	101,3	1,5	Dezember ..	107,1	0,7
April .....	101,5	2,2	2010 Januar .....	106,5	0,7
Mai .....	101,5	1,9	Februar .....	106,8	0,3
Juni .....	101,8	1,9	März .....	107,1	0,8
Juli .....	102,2	1,8	April .....	107,1	0,8
August .....	102,2	1,7	Mai .....	107,2	0,9
September ..	101,8	1,3	Juni .....	107,2	0,7
Oktober .....	101,8	1,3	Juli .....	107,6	0,8
November ..	101,7	1,5	August .....	107,7	0,8
Dezember ..	102,5	1,6	September ..	107,6	1,1
2007 Januar .....	102,7	1,9	Oktober .....	107,7	1,4
Februar .....	103,2	1,8	November ..	107,6	1,3
März .....	103,3	2,0	Dezember ..	108,8	1,6
April .....	103,6	2,1	2011 Januar .....	108,3	1,7
Mai .....	103,5	2,0	Februar .....	108,8	1,9
Juni .....	103,4	1,6	März .....	109,3	2,1
Juli .....	104,0	1,8	April .....	109,7	2,4
August .....	103,9	1,7	Mai .....	109,6	2,2
September ..	103,8	2,0	Juni .....	109,6	2,2
Oktober .....	104,3	2,5	Juli .....	110,0	2,2
November ..	104,8	3,0	August .....	110,2	2,3
Dezember ..	105,5	2,9	September ..	110,1	2,3
			Oktober .....	110,3	2,4
			November ..	110,5	2,7
			Dezember ..	111,3	2,3

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

## 2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2010

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2000	92,4	93,7	76,8	101,7	94,3	97,4
3	2001	94,5	99,6	78,5	102,8	95,9	98,4
4	2002	95,8	99,8	81,5	102,9	96,1	99,5
5	2003	96,9	100,1	86,0	102,7	96,9	99,6
6	2004	98,4	100,0	91,7	101,9	97,6	99,6
7	2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
8	2006	101,7	101,9	103,1	99,7	103,1	100,4
9	2007	103,8	105,0	106,8	99,8	104,7	101,8
10	2008	106,3	111,7	109,6	99,3	108,1	102,2
11	2009	106,4	110,6	111,9	99,6	108,2	103,6
12	2010	107,4	111,6	112,9	102,1	108,7	103,2
13	2011	109,8	115,4	115,9	105,2	111,1	103,9
14	2010 Januar	106,5	110,7	112,6	99,7	108,2	103,1
15	Februar	106,8	110,5	112,8	101,3	108,1	103,3
16	März	107,1	111,3	112,9	102,3	108,3	103,5
17	April	107,1	112,7	112,9	101,9	108,5	103,1
18	Mai	107,2	111,1	112,7	101,4	108,7	103,3
19	Juni	107,2	112,0	113,0	100,7	108,6	103,1
20	Juli	107,6	111,7	112,8	98,8	108,7	103,2
21	August	107,7	111,3	113,0	99,1	108,8	103,1
22	September	107,6	111,1	112,9	105,0	109,0	103,6
23	Oktober	107,7	111,3	113,1	105,3	109,2	103,2
24	November	107,6	111,9	113,0	105,4	109,2	103,2
25	Dezember	108,8	113,1	112,9	104,2	109,5	103,1
26	2011 Januar	108,3	114,2	114,2	101,7	110,0	103,4
27	Februar	108,8	114,9	114,1	103,0	110,2	103,3
28	März	109,3	115,5	114,4	104,8	110,6	103,8
29	April	109,7	115,7	114,7	104,5	111,0	103,9
30	Mai	109,6	116,4	115,5	104,5	110,8	104,0
31	Juni	109,6	116,2	115,8	103,3	110,8	104,0
32	Juli	110,0	115,8	116,1	100,0	110,9	104,1
33	August	110,2	114,7	117,0	102,8	111,1	104,8
34	September	110,1	114,8	117,1	108,2	111,3	104,5
35	Oktober	110,3	115,1	117,2	110,3	111,9	103,7
36	November	110,5	115,7	117,2	110,5	112,3	104,0
37	Dezember	111,3	116,0	117,4	109,2	112,4	103,6



# und 2011 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
77,4	86,0	106,6	98,8	80,8	93,0	89,8	2
80,1	88,5	97,6	100,2	88,0	94,8	93,4	3
81,1	90,3	102,0	101,8	92,8	99,0	95,9	4
81,3	92,6	102,7	101,6	97,1	100,0	98,1	5
98,6	94,8	101,8	101,1	98,5	100,3	99,8	6
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	7
99,9	102,8	96,0	99,9	105,1	101,5	101,6	8
101,8	106,8	94,9	100,3	106,0	105,9	105,2	9
103,3	110,7	91,8	100,0	105,9	106,8	107,1	10
104,5	108,4	89,8	101,4	106,6	108,4	108,3	11
104,9	112,5	88,0	101,4	107,3	109,1	108,6	12
<b>105,5</b>	<b>116,9</b>	<b>85,6</b>	<b>103,0</b>	<b>110,6</b>	<b>111,0</b>	<b>110,5</b>	<b>13</b>
105,0	110,7	88,8	99,3	106,8	108,1	108,0	14
104,7	111,0	88,6	101,7	106,8	108,1	107,8	15
104,8	111,9	88,5	101,8	107,3	108,3	107,8	16
104,7	113,1	88,5	98,9	107,3	106,8	108,1	17
104,8	113,5	88,3	99,9	107,3	108,0	108,4	18
104,8	113,1	88,0	100,0	107,3	109,0	108,5	19
104,8	112,9	88,1	103,0	107,3	111,8	108,7	20
104,9	112,8	88,0	103,4	107,3	111,6	109,2	21
105,2	112,5	87,7	101,4	107,4	108,3	109,4	22
105,3	112,3	87,4	101,6	107,4	108,3	109,3	23
105,2	112,3	87,1	100,7	107,4	107,6	109,2	24
105,1	114,3	86,7	105,3	107,4	113,7	109,0	25
105,3	114,6	86,6	100,7	108,4	109,0	108,7	26
105,2	114,8	86,3	102,5	109,1	109,5	109,7	27
105,4	116,6	86,1	102,0	109,4	108,9	110,0	28
105,5	117,6	86,0	102,5	109,4	109,6	110,2	29
105,6	117,8	85,8	100,8	109,5	109,4	110,7	30
105,5	116,9	85,7	102,3	109,5	110,7	110,7	31
105,4	117,3	85,5	104,8	109,5	114,2	110,8	32
105,5	117,4	85,2	105,3	112,5	113,8	110,7	33
105,4	117,6	85,0	103,0	112,5	110,5	110,7	34
105,8	117,5	84,9	102,8	112,5	110,4	110,7	35
105,8	117,5	84,8	102,2	112,7	109,8	111,2	36
105,8	117,4	84,9	106,7	112,7	116,7	111,3	37

### 3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2005 = 100					
1	Wägungsanteile in %o . . .	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2001 . . . . .	2,3	6,2	2,2	1,1	1,8	0,9
3	2002 . . . . .	1,4	0,3	3,8	0,1	0,2	1,1
4	2003 . . . . .	1,1	0,3	5,4	- 0,2	0,8	0,1
5	2004 . . . . .	1,6	0,0	6,7	- 0,9	0,7	0,0
6	2005 . . . . .	1,6	0,0	9,1	- 1,9	2,5	0,4
7	2006 . . . . .	1,7	1,9	3,1	- 0,3	3,1	0,4
8	2007 . . . . .	2,1	3,0	3,6	0,1	1,6	1,4
9	2008 . . . . .	2,4	6,4	2,6	- 0,5	3,2	0,4
10	2009 . . . . .	0,1	- 1,0	2,1	0,3	0,1	1,4
11	2010 . . . . .	0,9	0,9	0,9	2,5	0,5	- 0,4
12	2011 . . . . .	2,2	3,4	2,7	3,0	2,2	0,7
13	2010 Januar . . . . .	0,7	- 1,5	2,1	2,0	- 0,5	0,1
14	Februar . . . . .	0,3	- 2,6	2,5	2,2	- 0,4	- 0,1
15	März . . . . .	0,8	- 1,1	2,5	1,4	0,0	- 0,3
16	April . . . . .	0,8	0,8	2,5	2,0	0,3	- 0,6
17	Mai . . . . .	0,9	- 0,2	2,1	2,5	0,6	- 0,7
18	Juni . . . . .	0,7	0,5	- 0,2	2,4	0,4	- 0,9
19	Juli . . . . .	0,8	1,4	- 0,4	2,4	0,6	- 0,7
20	August . . . . .	0,8	2,3	- 0,6	1,1	0,6	- 0,7
21	September . . . . .	1,1	2,3	- 0,4	4,3	0,8	- 0,2
22	Oktober . . . . .	1,4	3,0	- 0,2	3,5	1,2	0,0
23	November . . . . .	1,3	3,0	0,2	4,5	1,2	0,1
24	Dezember . . . . .	1,6	3,1	0,5	1,5	1,6	0,0
25	2011 Januar . . . . .	1,7	3,2	1,4	2,0	1,7	0,3
26	Februar . . . . .	1,9	4,0	1,2	1,7	1,9	0,0
27	März . . . . .	2,1	3,8	1,3	2,4	2,1	0,3
28	April . . . . .	2,4	2,7	1,6	2,6	2,3	0,8
29	Mai . . . . .	2,2	4,8	2,5	3,1	1,9	0,7
30	Juni . . . . .	2,2	3,8	2,5	2,6	2,0	0,9
31	Juli . . . . .	2,2	3,7	2,9	1,2	2,0	0,9
32	August . . . . .	2,3	3,1	3,5	3,7	2,1	1,6
33	September . . . . .	2,3	3,3	3,7	3,0	2,1	0,9
34	Oktober . . . . .	2,4	3,4	3,6	4,7	2,5	0,5
35	November . . . . .	2,7	3,4	3,7	4,8	2,8	0,8
36	Dezember . . . . .	2,3	2,6	4,0	4,8	2,6	0,5

# 2010 und 2011 nach Hauptgruppen und Monaten

## Vorjahresmonat – Jahreststeuerung

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2005 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
3,6	2,8	- 8,2	1,4	8,9	1,9	4,0	2
1,3	2,1	4,6	1,6	5,7	4,4	2,7	3
0,1	2,6	0,7	- 0,2	4,6	1,1	2,3	4
21,3	2,4	- 0,8	- 0,5	1,5	0,3	1,6	5
1,4	5,4	- 1,8	- 1,1	1,5	- 0,3	0,2	6
- 0,1	2,8	- 4,0	- 0,1	5,1	1,5	1,6	7
1,9	3,9	- 1,1	0,4	0,9	4,3	3,5	8
1,5	3,7	- 3,3	- 0,3	- 0,1	0,8	1,8	9
1,2	- 2,1	- 2,2	1,4	0,7	1,5	1,1	10
0,4	3,8	- 2,0	0,0	0,7	0,6	0,3	11
<b>0,6</b>	<b>3,9</b>	<b>- 2,7</b>	<b>1,6</b>	<b>3,1</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>12</b>
1,1	4,9	- 1,9	- 0,1	0,6	1,4	0,5	13
0,6	4,0	- 1,8	0,0	0,0	0,1	0,0	14
0,6	4,9	- 1,8	0,9	0,7	1,2	- 0,1	15
0,1	5,2	- 1,8	- 2,2	0,7	- 0,2	- 0,1	16
0,2	5,3	- 1,8	- 0,2	0,7	0,3	0,1	17
0,2	3,3	- 2,0	0,2	0,7	0,4	0,4	18
0,2	3,5	- 1,8	- 0,4	0,7	0,4	0,3	19
0,3	2,5	- 1,8	0,1	1,3	0,9	0,7	20
0,5	3,0	- 2,0	0,1	0,6	0,6	0,9	21
0,9	2,9	- 2,3	0,7	0,6	1,1	0,3	22
0,6	2,1	- 2,2	0,5	0,6	1,0	0,3	23
0,5	3,8	- 2,6	0,8	0,6	0,8	0,5	24
0,3	3,5	- 2,5	1,4	1,5	0,8	0,6	25
0,5	3,4	- 2,6	0,8	2,2	1,3	1,8	26
0,6	4,2	- 2,7	0,2	2,0	0,6	2,0	27
0,8	4,0	- 2,8	3,6	2,0	2,6	1,9	28
0,8	3,8	- 2,8	0,9	2,1	1,3	2,1	29
0,7	3,4	- 2,6	2,3	2,1	1,6	2,0	30
0,6	3,9	- 3,0	1,7	2,1	2,1	1,9	31
0,6	4,1	- 3,2	1,8	4,8	2,0	1,4	32
0,2	4,5	- 3,1	1,6	4,7	2,0	1,2	33
0,5	4,6	- 2,9	1,2	4,7	1,9	1,3	34
0,6	4,6	- 2,6	1,5	4,9	2,0	1,8	35
0,7	2,7	- 2,1	1,3	4,9	2,6	2,1	36

#### 4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude			Nichtwohn
		insgesamt	Ein- und Zweifamilien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude	Büro- gebäude
		Basis 2005 = 100			
1	2000.....	96,6	96,6	96,3	95,4
2	2001.....	96,3	96,3	96,0	95,8
3	2002.....	96,2	96,2	96,0	96,2
4	2003.....	97,0	97,0	96,7	96,9
5	2004.....	98,5	98,5	98,5	98,6
6	2005.....	100	100	100	100
7	2006.....	101,9	101,9	102,2	102,4
8	2007.....	107,9	107,7	108,7	108,8
9	2008.....	110,7	110,4	112,0	112,4
10	2009.....	112,2	111,8	113,7	114,1
11	2010.....	112,9	112,6	114,3	114,7
12	2011.....	115,3	114,8	117,1	117,4
	2008				
13	Februar.....	109,6	109,4	110,5	111,0
14	Mai.....	109,9	109,7	110,9	111,5
15	August.....	111,4	111,1	112,9	113,3
16	November.....	111,8	111,4	113,5	113,8
	2009				
17	Februar.....	111,8	111,4	113,4	113,8
18	Mai.....	112,0	111,6	113,5	114,0
19	August.....	112,3	111,9	113,7	114,3
20	November.....	112,5	112,1	114,0	114,4
	2010				
21	Februar.....	112,3	112,0	113,7	114,1
22	Mai.....	112,7	112,4	114,1	114,5
23	August.....	113,1	112,8	114,5	114,9
24	November.....	113,5	113,1	115,0	115,2
	2011				
25	Februar.....	114,5	114,0	116,4	116,6
26	Mai.....	115,0	114,5	116,8	117,2
27	August.....	115,6	115,1	117,5	117,7
28	November.....	116,0	115,5	117,8	118,0

XVIII

\*) einschließlich Umsatzsteuer

# tung von Wohngebäuden sowie für sonstige Bauwerke \*) 2008 bis 2011

gebäude	Instandhaltung von Wohngebäuden		Sonstige Bauwerke			Lfd. Nr.
gewerbliche Betriebs- gebäude	Mehrfamilien- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2005 = 100						
94,3	97,5	107,0	100,2	95,2	96,5	1
94,3	97,0	103,3	101,5	94,8	97,0	2
94,7	96,3	100,2	100,9	94,2	97,0	3
95,7	96,7	99,8	100,5	94,5	97,1	4
97,7	97,8	100,3	99,6	98,1	98,5	5
100	100	100	100	100	100	6
102,5	102,7	98,2	105,5	102,0	103,9	7
109,2	109,0	103,6	111,6	108,4	108,7	8
113,3	112,5	106,1	117,2	114,0	110,3	9
115,8	114,7	106,0	122,4	115,8	113,6	10
116,0	116,7	106,2	125,5	116,8	114,1	11
<b>119,3</b>	<b>119,4</b>	<b>107,3</b>	<b>131,0</b>	<b>119,9</b>	<b>115,9</b>	<b>12</b>
111,2	111,8	105,6	114,1	110,9	108,1	13
112,1	112,1	105,9	115,3	114,0	109,0	14
114,5	112,7	105,9	118,7	115,8	111,5	15
115,5	113,2	107,0	120,5	115,4	112,6	16
115,5	114,5	106,3	121,5	115,7	113,2	17
115,8	114,5	105,8	122,4	116,3	113,2	18
115,9	114,9	105,8	122,3	115,6	113,7	19
115,8	114,9	106,0	123,2	115,4	114,2	20
115,1	116,3	106,1	123,9	115,3	113,4	21
115,7	116,5	106,2	125,2	116,7	114,1	22
116,2	116,8	106,3	126,1	117,5	114,3	23
116,8	117,2	106,3	126,6	117,8	114,4	24
118,4	118,3	106,1	128,6	119,1	114,6	25
119,1	119,0	106,5	130,0	120,1	115,4	26
119,7	119,8	108,0	132,1	120,3	116,5	27
120,0	120,4	108,4	133,2	120,2	117,0	28

## 5. Baulandveräußerungen 2001 bis 2010 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000

### Fälle

2001..	4 792	1 274	1 125	525	380	835	252	82	319
2002..	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003..	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004..	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005..	2 950	708	640	297	201	573	44	181	306
2006..	2 274	605	501	214	150	409	53	161	181
2007..	2 016	477	481	223	120	343	31	183	158
2008..	2 332	597	535	250	164	455	16	198	117
2009..	2 286	531	538	249	188	450	36	185	109
<b>2010..</b>	<b>2 415</b>	<b>566</b>	<b>557</b>	<b>275</b>	<b>175</b>	<b>434</b>	<b>26</b>	<b>239</b>	<b>143</b>

### Fläche in 1000 m<sup>2</sup>

2001..	7 861	1 471	2 019	1 517	452	1 458	342	151	450
2002..	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003..	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004..	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005..	2 838	674	493	250	212	664	64	151	328
2006..	3 585	1 054	926	372	120	675	91	198	149
2007..	2 369	627	497	285	115	347	49	273	175
2008..	3 094	650	953	485	174	596	9	143	86
2009..	3 220	617	1 064	241	179	833	24	177	86
<b>2010..</b>	<b>3 208</b>	<b>546</b>	<b>878</b>	<b>261</b>	<b>218</b>	<b>755</b>	<b>34</b>	<b>182</b>	<b>334</b>

### Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup>

2001..	23,15	17,32	13,42	12,53	27,51	23,66	72,11	26,37	77,28
2002..	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003..	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004..	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005..	34,53	17,75	21,71	28,94	29,34	35,20	46,52	92,48	65,45
2006..	20,46	8,77	11,19	16,47	35,44	24,13	41,81	51,41	87,88
2007..	25,55	10,65	16,17	20,17	33,04	38,44	37,21	39,05	59,32
2008..	21,32	14,71	13,86	14,82	21,78	24,82	47,05	75,81	72,61
2009..	20,72	13,11	11,34	18,75	21,54	19,50	69,41	74,03	83,69
<b>2010..</b>	<b>24,64</b>	<b>17,67</b>	<b>13,40</b>	<b>18,83</b>	<b>20,98</b>	<b>21,87</b>	<b>32,31</b>	<b>93,96</b>	<b>40,14</b>

## 6. Baulandveräußerungen 2001 bis 2010 nach Baugebieten

Jahr	Bauland- veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
<b>Fälle</b>						
2001...	4 792	50	318	2 319	672	1 433
2002...	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003...	3 559	39	305	1 873	399	943
2004...	2 808	390	96	1 548	36	738
2005...	2 950	441	52	1 784	57	616
2006...	2 274	425	82	1 109	154	504
2007...	2 016	455	80	962	78	441
2008...	2 332	481	73	1 167	82	529
2009...	2 286	500	81	1 155	87	463
<b>2010...</b>	<b>2 415</b>	<b>451</b>	<b>114</b>	<b>1 321</b>	<b>65</b>	<b>464</b>
<b>Fläche in 1000 m²</b>						
2001...	7 861	113	402	1 691	4 589	1 065
2002...	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003...	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004...	2 681	476	113	1 137	459	496
2005...	2 838	495	46	1 238	610	449
2006...	3 585	490	81	969	1 658	386
2007...	2 369	504	73	723	766	302
2008...	3 094	504	72	936	1 163	420
2009...	3 220	457	88	940	1 350	385
<b>2010...</b>	<b>3 208</b>	<b>728</b>	<b>149</b>	<b>1 105</b>	<b>870</b>	<b>356</b>
<b>Kaufsumme in EUR je m²</b>						
2001...	23,15	92,49	31,77	50,71	12,08	16,48
2002...	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003...	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004...	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005...	34,53	33,43	40,49	52,72	10,98	16,99
2006...	20,46	29,12	30,21	43,59	5,61	13,09
2007...	25,55	28,92	28,13	45,52	9,02	13,41
2008...	21,32	19,02	32,67	40,08	9,41	13,31
2009...	20,72	20,71	22,11	44,28	6,26	13,62
<b>2010...</b>	<b>24,64</b>	<b>21,27</b>	<b>25,22</b>	<b>45,50</b>	<b>4,91</b>	<b>14,78</b>

## 7. Baulandveräußerungen 2001 bis 2010 nach Preisklassen

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Preisklasse ... EUR je m <sup>2</sup>						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr

### Fälle

2001...	4 792	418	744	585	603	954	1 164	324
2002...	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003...	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004...	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005...	2 950	217	331	283	372	698	717	332
2006...	2 274	317	298	286	324	448	415	186
2007...	2 016	305	302	239	248	412	359	151
2008...	2 332	310	344	299	379	469	373	158
2009...	2 286	324	353	280	332	481	345	171
<b>2010...</b>	<b>2 415</b>	<b>275</b>	<b>325</b>	<b>296</b>	<b>354</b>	<b>505</b>	<b>439</b>	<b>221</b>

### Fläche in 1000 m<sup>2</sup>

2001...	7 861	2 142	1 846	883	832	1 018	886	253
2002...	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003...	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004...	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005...	2 838	334	391	393	444	581	510	184
2006...	3 585	1 242	759	424	291	442	313	114
2007...	2 369	508	404	327	367	383	293	86
2008...	3 094	638	619	614	503	386	236	98
2009...	3 220	1 074	651	317	422	404	249	103
<b>2010...</b>	<b>3 208</b>	<b>973</b>	<b>396</b>	<b>385</b>	<b>565</b>	<b>421</b>	<b>336</b>	<b>133</b>

### Kaufsumme in EUR je m<sup>2</sup>

2001...	23,15	2,78	6,80	12,00	18,53	34,01	69,70	162,42
2002...	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003...	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004...	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005...	34,53	2,97	6,93	11,53	19,41	35,53	67,69	140,93
2006...	20,46	2,71	7,53	11,88	18,93	35,19	68,63	146,51
2007...	25,55	2,96	6,41	11,48	18,61	36,14	70,56	131,90
2008...	21,32	3,17	7,38	11,76	18,60	35,46	65,26	139,50
2009...	20,72	3,50	6,80	11,70	18,73	34,98	67,91	154,38
<b>2010...</b>	<b>24,64</b>	<b>3,34</b>	<b>6,91</b>	<b>11,84</b>	<b>19,54</b>	<b>35,42</b>	<b>67,97</b>	<b>148,48</b>



## 8. Baulandveräußerungen 2001 bis 2010 nach Baulandarten

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

### Fälle

2001...	4 792	3 715	473	604
2002...	4 293	3 427	410	456
2003...	3 559	2 900	273	386
2004...	2 808	2 482	191	135
2005...	2 950	2 646	162	142
2006...	2 274	1 921	195	158
2007...	2 016	1 669	111	236
2008...	2 332	2 014	101	217
2009...	2 286	1 964	153	169
<b>2010...</b>	<b>2 415</b>	<b>2 115</b>	<b>145</b>	<b>155</b>

### Fläche in 1000 m²

2001...	7 861	3 284	701	3 876
2002...	6 361	2 730	712	2 920
2003...	5 007	2 501	433	2 073
2004...	2 681	1 820	304	557
2005...	2 838	2 179	417	242
2006...	3 585	1 672	1 274	640
2007...	2 369	1 493	369	508
2008...	3 094	1 698	407	990
2009...	3 220	1 671	1 157	392
<b>2010...</b>	<b>3 208</b>	<b>2 177</b>	<b>752</b>	<b>279</b>

### Kaufsumme in 1000 EUR

2001...	182 006	127 709	7 803	46 494
2002...	155 825	113 165	8 895	33 766
2003...	126 787	100 867	6 677	19 243
2004...	76 846	70 410	3 142	3 295
2005...	97 988	91 461	3 336	3 190
2006...	73 342	59 841	6 899	6 602
2007...	60 528	51 866	2 408	6 255
2008...	65 969	52 372	2 715	10 882
2009...	66 728	56 508	5 771	4 448
<b>2010...</b>	<b>79 065</b>	<b>71 852</b>	<b>4 780</b>	<b>2 434</b>

### Kaufsumme in EUR je m²

2001...	23,15	38,89	11,13	12,00
2002...	24,50	41,45	12,50	11,56
2003...	25,32	40,33	15,43	9,28
2004...	28,67	38,69	10,34	5,92
2005...	34,53	41,98	8,00	13,18
2006...	20,46	35,80	5,42	10,32
2007...	25,55	34,75	6,53	12,32
2008...	21,32	30,84	6,67	11,00
2009...	20,72	33,83	4,99	11,34
<b>2010...</b>	<b>24,64</b>	<b>33,00</b>	<b>6,35</b>	<b>8,72</b>

## 9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2005 bis 2010 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
					Gesamt- fläche	FdIN		
	Anzahl	ha	1000 EUR	EUR		ha	100	

### mit Gebäuden und mit Inventar

2005 .....	.	.	.	.	3 153	3 394	2,95	44,8
2006 .....	.	.	.	.	4 000	4 171	20,52	40,7
2007 .....	.	.	.	.	9 628	12 262	1,24	32,0
2008 .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2009 .....	.	.	.	.	1 728	2 175	13,79	34,4
<b>2010 .....</b>	.	.	.	.	<b>20 500</b>	<b>20 895</b>	<b>34,55</b>	<b>44,5</b>

### mit Gebäuden und ohne Inventar

2005 .....	.	.	.	.	7 586	8 164	6,43	32,7
2006 .....	.	.	.	.	3 013	3 071	4,60	42,8
2007 .....	.	.	.	.	3 259	3 655	4,81	33,0
2008 .....	8	44	40	195	4 383	4 927	4,94	39,5
2009 .....	.	.	.	.	4 255	4 396	3,11	32,8
<b>2010 .....</b>	.	.	.	.	<b>6 486</b>	<b>6 664</b>	<b>5,25</b>	<b>52,0</b>

### ohne Gebäude und ohne Inventar

2005 .....	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
2006 .....	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
2007 .....	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
2008 .....	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
2009 .....	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
<b>2010 .....</b>	<b>3 518</b>	<b>7 270</b>	<b>7 039</b>	<b>44 697</b>	<b>6 148</b>	<b>6 350</b>	<b>2,00</b>	<b>45,9</b>

### Veräußerungsfälle insgesamt

2005 .....	2 271	5 296	5 126	21 271	4 016	4 149	2,26	46,8
2006 .....	2 710	6 344	6 257	26 749	4 217	4 275	2,31	47,3
2007 .....	2 833	5 884	5 750	25 119	4 269	4 369	2,03	47,3
2008 .....	4 013	8 625	8 403	39 957	4 633	4 755	2,09	46,5
2009 .....	3 722	7 252	7 069	36 610	5 048	5 179	1,90	46,8
<b>2010 .....</b>	<b>3 525</b>	<b>7 338</b>	<b>7 105</b>	<b>45 629</b>	<b>6 218</b>	<b>6 422</b>	<b>2,02</b>	<b>45,9</b>

# 10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2005 bis 2010 nach Größenklassen der FdIN

FdIN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräuße- rungs-fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
		Anzahl	ha		1000 EUR	Gesamt- fläche	FdIN		
						EUR		ha	100
0,1 - 0,25	2005	294	52	52	284	5 402	5 487	0,18	45,6
	2006	385	69	68	331	4 814	4 854	0,18	43,4
	2007	349	62	61	273	4 440	4 499	0,17	43,2
	2008	501	90	89	410	4 565	4 611	0,18	43,3
	2009	548	99	98	439	4 421	4 469	0,18	41,5
	2010	559	101	100	493	4 883	4 955	0,18	40,9
0,25 - 1	2005	906	499	493	2 206	4 419	4 478	0,54	44,2
	2006	1 120	615	610	2 634	4 286	4 321	0,54	46,2
	2007	1 123	631	621	2 643	4 188	4 252	0,55	46,1
	2008	1 578	880	868	3 685	4 187	4 245	0,55	44,8
	2009	1 527	849	837	3 865	4 554	4 617	0,55	44,3
	2010	1 432	785	769	3 636	4 632	4 729	0,54	42,7
1 - 2	2005	379	550	540	2 240	4 074	4 149	1,42	46,5
	2006	461	669	661	2 748	4 109	4 160	1,43	47,3
	2007	536	777	762	3 162	4 068	4 149	1,42	45,5
	2008	783	1 128	1 104	5 066	4 490	4 591	1,41	46,5
	2009	637	930	908	4 295	4 618	4 732	1,42	46,0
	2010	619	918	896	4 431	4 828	4 943	1,45	43,8
2 - 5	2005	441	1 442	1 400	5 786	4 012	4 134	3,17	46,9
	2006	443	1 415	1 400	5 994	4 236	4 282	3,16	48,1
	2007	555	1 793	1 747	7 397	4 127	4 235	3,15	47,0
	2008	747	2 437	2 380	10 978	4 505	4 612	3,19	47,2
	2009	675	2 116	2 078	10 127	4 786	4 874	3,08	46,7
	2010	591	1 927	1 866	9 955	5 166	5 335	3,16	45,7
5 und mehr	2005	247	2 729	2 620	10 589	3 881	4 041	10,61	47,4
	2006	296	3 536	3 480	14 900	4 213	4 282	11,76	47,3
	2007	266	2 604	2 543	11 576	4 445	4 552	9,56	48,5
	2008	396	4 045	3 922	19 623	4 851	5 003	9,90	46,7
	2009	329	3 224	3 119	17 785	5 516	5 701	9,48	48,0
	2010	317	3 539	3 408	26 182	7 397	7 682	10,75	47,4
Insgesamt	2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9

# 11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2005 bis 2010 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN	Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdIN
		Anzahl	ha		1000 EUR	Gesamt- fläche	FdIN	ha	100
unter 30	2005	387	734	698	2 300	3 134	3 295	1,80	25,0
	2006	432	749	736	2 174	2 901	2 955	1,70	25,3
	2007	519	811	785	2 456	3 029	3 129	1,51	25,4
	2008	637	1 003	961	3 175	3 165	3 304	1,51	25,8
	2009	688	1 001	960	3 409	3 405	3 549	1,40	25,7
	2010	775	1 033	980	3 588	3 473	3 661	1,26	25,4
30 - 40	2005	617	1 458	1 408	4 971	3 409	3 532	2,28	35,1
	2006	726	1 532	1 504	5 456	3 562	3 627	2,07	34,8
	2007	777	1 606	1 556	6 124	3 814	3 936	2,00	34,9
	2008	1 174	2 552	2 479	10 064	3 943	4 060	2,11	35,0
	2009	1 077	2 056	1 980	8 343	4 059	4 212	1,84	34,8
	2010	1 017	2 222	2 149	12 943	5 825	6 022	2,11	35,3
40 - 50	2005	461	1 120	1 083	4 598	4 104	4 244	2,35	44,5
	2006	542	1 342	1 328	5 586	4 161	4 208	2,45	44,0
	2007	470	1 063	1 039	4 625	4 352	4 449	2,21	44,8
	2008	731	1 714	1 668	8 327	4 858	4 993	2,28	44,5
	2009	671	1 292	1 263	6 728	5 207	5 327	1,88	44,7
	2010	648	1 356	1 306	8 099	5 973	6 202	2,02	44,4
50 - 60	2005	313	698	685	2 833	4 057	4 136	2,19	54,6
	2006	385	1 325	1 315	6 264	4 727	4 764	3,42	55,5
	2007	386	873	864	3 977	4 557	4 603	2,24	55,1
	2008	597	1 529	1 494	7 886	5 159	5 279	2,50	54,9
	2009	458	1 076	1 065	6 687	6 213	6 279	2,33	54,7
	2010	380	1 102	1 076	7 694	6 981	7 151	2,83	54,6
60 und mehr	2005	489	1 261	1 230	6 402	5 075	5 204	2,52	70,4
	2006	620	1 355	1 336	7 128	5 261	5 336	2,15	68,8
	2007	677	1 515	1 490	7 869	5 195	5 282	2,20	69,1
	2008	866	1 783	1 762	10 311	5 784	5 852	2,03	68,9
	2009	822	1 793	1 771	11 346	6 327	6 405	2,16	68,5
	2010	698	1 557	1 528	12 373	7 945	8 098	2,19	69,0
Insgesamt	2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
	2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9

## XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Voraussetzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgt eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum 1991 bis 2010. Die äußerst aufwendigen Arbeiten hierzu konnten bis zum Redaktionsschluss des Statistischen Jahrbuches 2012 noch nicht abgeschlossen werden. Ergebnisse für Deutschland und die EU liegen vollständig vor. Erste Ergebnisse für Thüringen für ausgewählte Aggregate im Zeitraum 2008 bis 2011 werden auf den nachfolgenden Seiten veröffentlicht. Die Berechnung von Kreisergebnissen erfolgt erst im Anschluss an die Berechnungen auf der Ebene der Bundesländer.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

## **Berechnungsstand**

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

## **Bruttoinlandsprodukt**

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

## **Bruttolöhne und -gehälter**

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

## **Bruttowertschöpfung**

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

### **Gütersteuern**

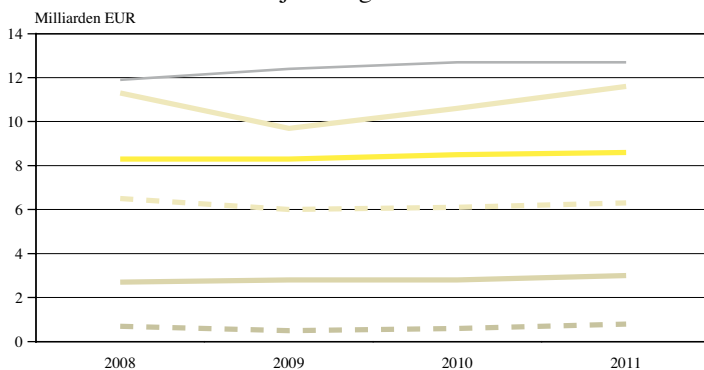
Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

### **Gütersubventionen**

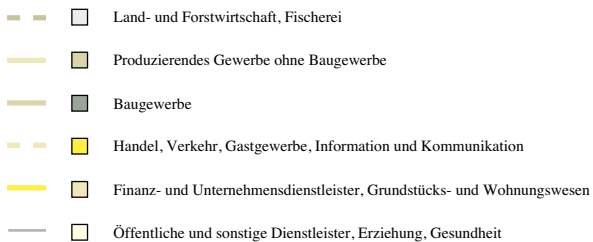
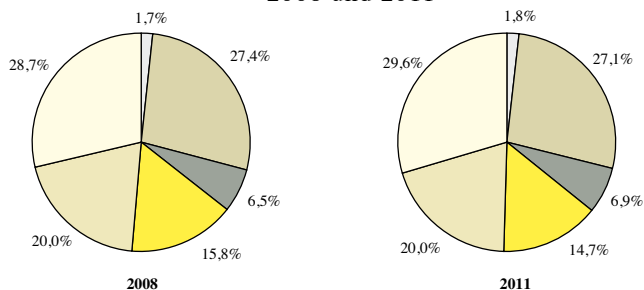
Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

## Bruttowertschöpfung 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



## Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2008 und 2011





**1. Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2011 \*)**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		

**in jeweiligen Preisen**

2008 .....	46 231	2 473 800	276 277	45 044	61 316	47 809
2009 .....	44 437	2 374 500	267 483	43 806	58 830	46 383
2010 .....	46 081	2 476 800	274 851	45 270	61 076	47 523
<b>2011 .....</b>	<b>48 121</b>	<b>2 570 800</b>	<b>285 149</b>	<b>47 071</b>	<b>62 550</b>	<b>49 212</b>

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen**

2008 .....	.	.	.	.	.	.
2009 .....	- 3,9	- 4,0	- 3,2	- 2,7	- 4,1	- 3,0
2010 .....	3,7	4,3	2,8	3,3	3,8	2,5
<b>2011 .....</b>	<b>4,4</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>4,0</b>	<b>2,4</b>	<b>3,6</b>

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt**

2008 .....	.	.	.	.	.	.
2009 .....	- 5,3	- 5,1	- 4,0	- 4,2	- 5,2	- 3,7
2010 .....	2,9	3,7	1,9	2,6	3,2	1,6
<b>2011 .....</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>	<b>2,5</b>	<b>3,0</b>	<b>1,6</b>	<b>2,3</b>

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen \*)

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2008	2009	2010	2011
------------	------------------------------------	------	------	------	------

### Mill. EUR – in jeweiligen Preisen

	<b>Bruttoinlandsprodukt (Z. 3 + Z. 2) . . . . .</b>	<b>46231</b>	<b>44 437</b>	<b>46 081</b>	<b>48 121</b>
	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen . . . . .	4 799	4 815	4 837	5 147
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche . .</b>	<b>41 432</b>	<b>39 622</b>	<b>41 244</b>	<b>42 975</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	684	507	624	771
B - F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	14 037	12 470	13 386	14 576
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	11 334	9 714	10 615	11 626
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	9 854	8 217	9 053	10 121
F	Baugewerbe . . . . .	2 703	2 756	2 771	2 950
G - T	Dienstleistungsbereiche . . . . .	26 711	26 645	27 234	27 628
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation . . . . .	6 531	6 029	6 104	6 299
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	8 300	8 255	8 461	8 587
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . . . .	11 880	12 361	12 668	12 742

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen

	<b>Bruttoinlandsprodukt . . . . .</b>	.	<b>- 3,9</b>	<b>3,7</b>	<b>4,4</b>
<b>A - T</b>	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche . .</b>	.	<b>- 4,4</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	.	- 25,9	23,0	23,6
B - F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	.	- 11,2	7,4	8,9
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	.	- 14,3	9,3	9,5
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	.	- 16,6	10,2	11,8
F	Baugewerbe . . . . .	.	2,0	0,6	6,4
G - T	Dienstleistungsbereiche . . . . .	.	- 0,2	2,2	1,4
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation . . . . .	.	- 7,7	1,3	3,2
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	.	- 0,5	2,5	1,5
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . . . .	.	4,1	2,5	0,6

## Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen \*)

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2008	2009	2010	2011
------------	------------------------------------	------	------	------	------

### Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen

A - T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche ..	100	100	100	100
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1,7	1,3	1,5	1,8
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	33,9	31,5	32,5	33,9
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ....	27,4	24,5	25,7	27,1
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	23,8	20,7	22,0	23,6
F	Baugewerbe .....	6,5	7,0	6,7	6,9
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	64,5	67,2	66,0	64,3
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .....	15,8	15,2	14,8	14,7
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	20,0	20,8	20,5	20,0
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	28,7	31,2	30,7	29,6

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt

	Bruttoinlandsprodukt .....	.	- 5,3	2,9	3,4
A - T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche ..	.	- 5,8	3,4	3,4
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	.	- 7,4	28,6	5,8
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	.	- 15,9	7,2	7,7
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ....	.	- 18,8	9,0	8,4
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	.	- 22,7	10,2	11,0
F	Baugewerbe .....	.	- 4,0	0,8	5,1
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	.	- 0,4	1,1	1,1
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .....	.	- 5,4	1,8	3,1
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	0,2	1,7	2,1
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	.	2,0	0,3	- 0,4

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

**3. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2011 <sup>\*)</sup>**

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin

**insgesamt in Mill. EUR**

2008 .....	24 861	1 229 440	140 266	20 253	1 001 650	114 280
2009 .....	24 864	1 230 560	141 946	20 181	998 940	115 271
2010 .....	25 625	1 261 380	145 287	20 821	1 025 020	118 106
<b>2011 .....</b>	<b>26 601</b>	<b>1 317 100</b>	<b>150 306</b>	<b>21 654</b>	<b>1 073 180</b>	<b>122 397</b>

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

2008 .....	.	.	.	.	.	.
2009 .....	0,0	0,1	1,2	- 0,4	- 0,3	0,9
2010 .....	3,1	2,5	2,4	3,2	2,6	2,5
<b>2011 .....</b>	<b>3,8</b>	<b>4,4</b>	<b>3,5</b>	<b>4,0</b>	<b>4,7</b>	<b>3,6</b>

**je Arbeitnehmer in EUR**

2008 .....	27 154	34 279	27 345	22 121	27 928	22 279
2009 .....	27 422	34 283	27 711	22 257	27 830	22 503
2010 .....	28 133	34 975	28 279	22 860	28 421	22 989
<b>2011 .....</b>	<b>29 070</b>	<b>36 032</b>	<b>29 230</b>	<b>23 665</b>	<b>29 359</b>	<b>23 802</b>

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

2008 .....	.	.	.	.	.	.
2009 .....	1,0	0,0	1,3	0,6	- 0,4	1,0
2010 .....	2,6	2,0	2,1	2,7	2,1	2,2
<b>2011 .....</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	<b>3,4</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>3,5</b>

<sup>\*)</sup> vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

**4. Arbeitnehmerentgelt 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen \*)**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	2008	2009	2010	2011
------------	--------------------	------	------	------	------

**insgesamt in Mill. EUR**

<b>A - T</b>	<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt .....</b>	<b>24 861</b>	<b>24 864</b>	<b>25 625</b>	<b>26 601</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	403	402	409	411
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	8 304	7 987	8 249	8 781
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ....	6 584	6 221	6 497	6 979
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	5 933	5 569	5 827	6 281
F	Baugewerbe .....	1 721	1 766	1 752	1 801
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	16 154	16 475	16 967	17 409
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .....	4 334	4 262	4 327	4 470
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 671	2 633	2 828	2 962
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	9 150	9 580	9 812	9 977

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

<b>A - T</b>	<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt .....</b>	<b>.</b>	<b>0,0</b>	<b>3,1</b>	<b>3,8</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	.	- 0,1	1,5	0,6
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	.	- 3,8	3,3	6,4
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ....	.	- 5,5	4,4	7,4
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	.	- 6,1	4,6	7,8
F	Baugewerbe .....	.	2,6	- 0,8	2,8
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	.	2,0	3,0	2,6
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .....	.	- 1,6	1,5	3,3
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	- 1,4	7,4	4,7
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	.	4,7	2,4	1,7

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## Noch: 4. Arbeitnehmerentgelt 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen \*)

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	2008	2009	2010	2011
------------	--------------------	------	------	------	------

## je Arbeitnehmer in EUR

<b>A - T</b>	<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt .....</b>	<b>27 154</b>	<b>27 422</b>	<b>28 133</b>	<b>29 070</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	22 343	22 402	23 137	23 529
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	30 236	29 538	30 671	31 812
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ....	31 879	30 777	32 211	33 497
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	31 116	29 810	31 254	32 601
F	Baugewerbe .....	25 258	25 869	26 054	26 624
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	25 934	26 643	27 181	28 009
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .....	21 591	21 388	21 968	22 686
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	21 721	22 589	22 783	23 185
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	30 578	31 667	32 370	33 619

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

<b>A - T</b>	<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt .....</b>	<b>.</b>	<b>1,0</b>	<b>2,6</b>	<b>3,3</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	.	0,3	3,3	1,7
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	.	- 2,3	3,8	3,7
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ....	.	- 3,5	4,7	4,0
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	.	- 4,2	4,8	4,3
F	Baugewerbe .....	.	2,4	0,7	2,2
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	.	2,7	2,0	3,0
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .....	.	- 0,9	2,7	3,3
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	4,0	0,9	1,8
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	.	3,6	2,2	3,9

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

**5. Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen <sup>\*)</sup>**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	2008	2009	2010	2011
------------	--------------------	------	------	------	------

**insgesamt in Mill. EUR**

<b>A - T</b>	<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt .....</b>	<b>20 253</b>	<b>20 181</b>	<b>20 821</b>	<b>21 654</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	339	338	344	346
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	6 789	6 489	6 723	7 176
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ....	5 363	5 031	5 276	5 688
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	4 851	4 518	4 747	5 135
F	Baugewerbe .....	1 426	1 458	1 447	1 488
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	13 125	13 353	13 755	14 133
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .....	3 633	3 563	3 616	3 744
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	2 171	2 138	2 301	2 418
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	7 320	7 652	7 838	7 971

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

<b>A - T</b>	<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt .....</b>	<b>.</b>	<b>- 0,4</b>	<b>3,2</b>	<b>4,0</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	.	- 0,2	1,5	0,6
B - F	Produzierendes Gewerbe .....	.	- 4,4	3,6	6,7
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ....	.	- 6,2	4,9	7,8
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe .....	.	- 6,9	5,1	8,2
F	Baugewerbe .....	.	2,3	- 0,8	2,9
G - T	Dienstleistungsbereiche .....	.	1,7	3,0	2,8
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation .....	.	- 1,9	1,5	3,5
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	- 1,6	7,6	5,1
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit .....	.	4,5	2,4	1,7

\*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2012, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

## Noch: 5. Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen \*)

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	2008	2009	2010	2011
------------	--------------------	------	------	------	------

**je Arbeitnehmer in EUR**

<b>A - T</b>	<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt . . . . .</b>	<b>22 121</b>	<b>22 257</b>	<b>22 860</b>	<b>23 665</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	18 817	18 842	19 457	19 783
B - F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	24 718	23 999	24 997	25 999
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	25 970	24 889	26 159	27 297
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	25 437	24 186	25 459	26 651
F	Baugewerbe . . . . .	20 923	21 365	21 514	21 999
G - T	Dienstleistungsbereiche . . . . .	21 071	21 595	22 035	22 738
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation . . . . .	18 103	17 880	18 360	19 004
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	17 660	18 342	18 535	18 926
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . . . .	24 465	25 295	25 856	26 858

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

<b>A - T</b>	<b>Wirtschaftsbereiche insgesamt . . . . .</b>	<b>.</b>	<b>0,6</b>	<b>2,7</b>	<b>3,5</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	.	0,1	3,3	1,7
B - F	Produzierendes Gewerbe . . . . .	.	- 2,9	4,2	4,0
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe . . . . .	.	- 4,2	5,1	4,4
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	.	- 4,9	5,3	4,7
F	Baugewerbe . . . . .	.	2,1	0,7	2,3
G - T	Dienstleistungsbereiche . . . . .	.	2,5	2,0	3,2
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation . . . . .	.	- 1,2	2,7	3,5
K - N	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen . . . . .	.	3,9	1,1	2,1
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit . . . . .	.	3,4	2,2	3,9



## XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt. Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

### Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

### Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

### Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

### **Biosphärenreservate**

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

#### *Kernzone*

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

#### *Pflegezone*

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

#### *Entwicklungszone*

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

### **Nationalparks**

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

### **Waldschäden**

**XX**

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

### **Walderneuerung**

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

## **Immissionen**

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

## **Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen**

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

## **Investitionen für den Umweltschutz**

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

## **Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe**

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelter Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO<sub>2</sub>).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

### **Abfallentsorgung**

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

### **Abfall**

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

### **Abfallbehandlungsanlagen**

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

### **Abfallbeseitigungsanlagen**

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie, sonstiger Deponie.

### **Öffentliche Müllabfuhr**

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

### **Hausmüll**

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

### **Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle**

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

## **XX**

### **Verkaufsverpackungen**

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

**Verbunde**

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

**Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

**Wasseraufkommen**

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

**Fremdbezug**

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

**Wasserabgabe**

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

**Wasserverluste**

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

**Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)**

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

**Kanalnetz**

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

**Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)**

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

### **Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen**

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

### **Klärschlamm**

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

### **Jahresabwassermenge**

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

### **Wasserentgelte**

(Ergebnisse zu den Wasser- und Abwasserentgelten wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2014.)

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

### **Abwasserentgelte**

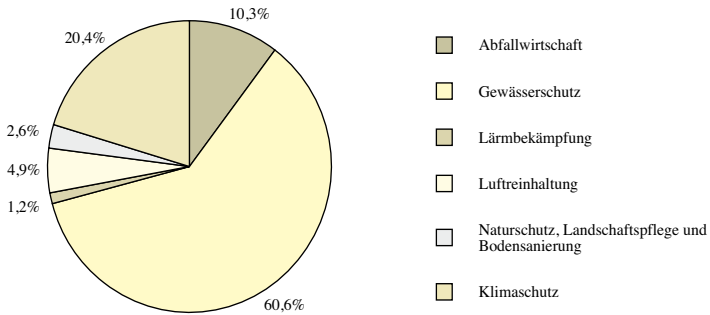
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

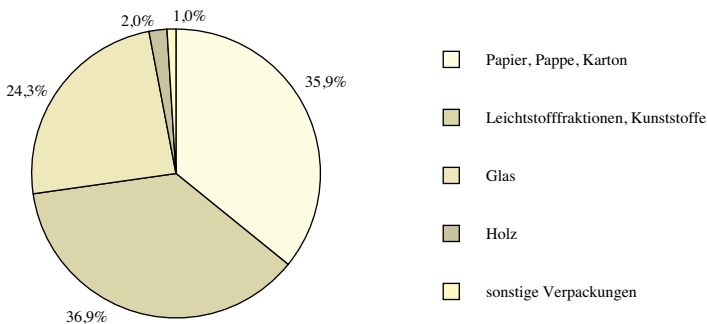
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

### Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe \*) 2010



\*) ohne Baugewerbe

### Eingesammelte Verpackungen 2010



# 1. Naturschutzgebiete \*)

Anzahl: 266  
Gesamtfläche in ha: 47 946

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“) . . . . .	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein. . . . .	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“). . . . .	253,1	Wartburgkreis
Werraue bei Berka und Untersuhl . . . . .	255,8	Wartburgkreis
Alte Werra . . . . .	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“) . . . . .	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund . . . . .	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge. . . . .	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenbergr - Seeslesberg (Pflegezone des BR „Rhön“) . . . . .	263,8	Wartburgkreis
Ochsenberg (Pflegezone des BR „Rhön“) . . . . .	267,1	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald. . . . .	280,2	Nordhausen
Meuraer Heide . . . . .	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald. . . . .	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein . . . . .	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz . . . . .	298,5	Nordhausen
Rößberg (Pflegezone des BR „Rhön“) . . . . .	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst . . . . .	327,4	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehdde . . . . .	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth . . . . .	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeburg . . . . .	366,1	Gotha
Rothenburg . . . . .	402,8	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg . . . . .	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal . . . . .	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Marktall und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“) . . . . .	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser . . . . .	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar . . . . .	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“) . . . . .	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“) . . . . .	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schlechtsarter Schweiz . . . . .	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst . . . . .	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen . . . . .	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Bornital . . . . .	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Horbel - Hollar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“) . . . . .	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras . . . . .	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite . . . . .	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratall und Cospoth . . . . .	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wartburg - Hohe Sonne . . . . .	586,1	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal . . . . .	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg . . . . .	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig . . . . .	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch . . . . .	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Rößberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“) . . . . .	667,9	Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser . . . . .	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite . . . . .	941,4	Nordhausen
Dreba-Plöthener Teichgebiet . . . . .	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide . . . . .	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitzen . . . . .	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“) . . . . .	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Leinawald . . . . .	1 843,7	Altenburger Land
Gleichberge . . . . .	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena . . . . .	2 074,8	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke . . . . .	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

XX

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2011 – \*) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphären-reservate (BR)



## 2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks <sup>\*)</sup>

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
--------	--------------	-------

### Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche

Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl) . . .	55	
Fläche insgesamt . . . . .	421 032 <sup>1)</sup>	
Südharz . . . . .	11 509	Nordhausen
Mittleres Saaletal . . . . .	16 602	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld . . . . .	19 209 <sup>2)</sup>	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale . . . . .	21 115	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge . . . . .	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld . . . . .	38 496 <sup>2)</sup>	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön . . . . .	63 189 <sup>3)</sup>	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald . . . . .	145 569 <sup>4)</sup>	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt

### Biosphärenreservate

Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl) . . . . .	2	
Fläche insgesamt . . . . .	65 991	
Vessertal - Thüringer Wald . . . . .	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön . . . . .	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen

### Naturparks

Naturparks insgesamt (Anzahl) . . . . .	5	
Fläche insgesamt . . . . .	434 000	
Südharz . . . . .	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser . . . . .	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale . . . . .	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld-Hainich-Werratal <sup>5)</sup> . . . . .	85 800 <sup>5)</sup>	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Thüringer Wald . . . . .	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt

### Nationalpark

Hainich . . . . .	7 500 <sup>6)</sup>	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis
-------------------	---------------------	--------------------------------------

<sup>\*)</sup> Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2011 – 1) einschließlich der Fläche der Biosphärenreservate (deren Zonen I bis III auch zur LSG-Fläche zählen), der Ausgrenzungen von Herausnahmeflächen gemäß diverser LSG-Änderungsverordnungen, technischer Korrekturen digitaler Abgrenzungen sowie z.T. neuer digital ermittelter LSG-Größen – 2) Durch Änderungsverordnungen wurden aus den Landschaftsschutzgebieten „Obereichsfeld“ eine Fläche von 7 ha und „Ilmtal von Oettern bis Kranichfeld“ eine Fläche von 0,3 ha herausgenommen. – 3) einschließlich Zonen I, II und III des BR „Rhön“ – 4) einschließlich Zonen I, II und III des BR „Vessertal - Thüringer Wald“ – 5) per Verordnung im Dezember 2011 durch das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz ausgewiesen – 6) Fläche gerundet

### 3. Geschädigte Waldflächen 2003 bis 2011 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadensmerkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2003 .....	541,7	28	44	26	2	0	28
2004 .....	542,7	24	42	33	1	0	34
2005 .....	547,7	24	42	32	2	0	34
2006 .....	547,1	22	43	33	2	0	35
2007 .....	546,7	23	42	33	2	0	35
2008 .....	546,7	21	45	33	1	0	34
2009 .....	547,2	23	42	34	1	0	35
2010 .....	547,9	26	42	31	1	0	32
<b>2011 .....</b>	<b>550,2</b>	<b>23</b>	<b>41</b>	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>36</b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

### 4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2003 bis 2011 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2003 .....	22	33	32	43
2004 .....	25	38	50	50
2005 .....	25	40	46	62
2006 .....	26	40	45	62
2007 .....	31	41	38	60
2008 .....	28	51	30	51
2009 .....	27	45	42	58
2010 .....	22	44	37	56
<b>2011 .....</b>	<b>24</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>51</b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

### 5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2003 bis 2011

Jahr	Bodenschutzkalkung <sup>1)</sup>	Walderneuerung <sup>2)</sup>		Waldumbau
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2003.....	2 862	79	74	183 <sup>3)</sup>
2004.....	710	157	144	54 <sup>3)</sup>
2005.....	512	120	96	134 <sup>3)</sup>
2006.....	867	102	64	198 <sup>3)</sup>
2007.....	928	185 <sup>4)</sup>	139 <sup>4)</sup>	74 <sup>4) 5)</sup>
2008.....	4 345	426 <sup>4)</sup>	321 <sup>4)</sup>	83 <sup>4) 5)</sup>
2009.....	7 690	314 <sup>4)</sup>	305 <sup>4)</sup>	74 <sup>4) 5)</sup>
2010.....	7 698	441 <sup>4)</sup>	244 <sup>4)</sup>	60 <sup>4) 5)</sup>
<b>2011.....</b>	<b>5 431</b>	<b>434 <sup>4)</sup></b>	<b>261 <sup>4)</sup></b>	<b>228 <sup>4) 5) 6)</sup></b>

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich bis 2006 auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald. – 4) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen. – 5) nur Voranbau in der Eigentumsform Landeswald – 6) inklusive Landesprogramm Waldumbau 2011

## 6. CO<sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2009 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
1000 t CO <sub>2</sub>					
1990....	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991....	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992....	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993....	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994....	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995....	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996....	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997....	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998....	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999....	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000....	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001....	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002....	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003....	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004....	17 699	4 574	4 317	4 035	8 808
2005....	17 276	4 449	4 159	3 890	8 668
2006....	17 242	4 738	3 969	3 729	8 536
2007....	16 684	5 144	3 929	3 678	7 611
2008....	16 874	4 927	3 929	3 683	8 018
2009....	15 972	4 527	3 890	3 673	7 556

## 7. CO<sub>2</sub> - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2009 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
	1000 t CO <sub>2</sub>							
1990....	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991....	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992....	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993....	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994....	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995....	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996....	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997....	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998....	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999....	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000....	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001....	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002....	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003....	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004....	17 699	100	327	6 298	3 288	6 883	761	43
2005....	17 276	73	313	6 025	3 192	6 834	794	47
2006....	17 242	44	301	5 978	3 175	6 965	764	16
2007....	16 684	94	354	5 170	3 063	7 204	715	84
2008....	16 874	42	441	5 624	3 072	6 918	699	78
2009....	15 972	41	468	5 390	2 807	6 388	715	165

## 8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2003 bis 2011

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM <sub>10</sub> )	
	Mittelwert <sup>1)</sup> in µg/m³				Überschreitungen <sup>2)/Jahr</sup>
Erfurt: Bergstraße					
2003....	3,3	4,3	49	40	94
2004....	2,8	3,4	45	28	23
2005....	3,5	3,3	51	31	40
2006....	.	3,1	43	37	60
2007....	2,1	3,3	38	29	28
2008....	2,1	3,3	39	27	11
2009....	2,4	3,2	43	31	38
2010....	2,0	2,9	41	30	41
2011....	1,9	2,9	43	29	40
Jena: Dammstraße					
2003....	.	1,4	20	29	31
2004....	.	1,2	18	21	9
2005....	.	1,3	18	23	9
2006....	.	1,4	19	26	22
2007....	.	1,1	18	21	7
2008....	.	1,2	20	18	6
2009....	.	1,3	20	20	16
2010....	.	1,2	20	19	10
2011....	.	1,0	17	24	22
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2003....	.	2,7	41	26	12
2004....	.	2,7	38	22	6
2005....	.	2,5	39	25	2
2006....	.	2,7	39	25	4
2007....	.	2,5	33	23	10
2008....	.	2,3	32	21	3
2009....	.	2,1	31	20	10
2010....	1,1	1,9	33	19	7
2011....	.	.	31	19	9

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie ([www.tlug-jena.de/luftaktuell](http://www.tlug-jena.de/luftaktuell)) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 µg/m³ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 µg/m³ (ab 2010); Feinstaub 40 µg/m³ (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

## 9. Organische Belastung <sup>\*)</sup> der Fließgewässer 2005 bis 2011

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005....	120	3,3	67,5	29,2	0,0	0,0
2006....	125	3,2	70,4	26,4	0,0	0,0
2007....	62	3,2	69,4	27,4	0,0	0,0
2008....	36	0,0	86,1	13,9	0,0	0,0
2009....	104	5,8	81,7	12,5	0,0	0,0
2010....	158	5,1	81,0	13,9	0,0	0,0
<b>2011....</b>	<b>96</b>	<b>4,2</b>	<b>75,0</b>	<b>18,7</b>	<b>2,1</b>	<b>0,0</b>

XX

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2011 – <sup>\*)</sup> Die Güteklassen sind in der Europäischen Wasser-rahmenrichtlinie definiert.

## 10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2011

Jahr	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
Wassergefährdungsklasse (WGK)	Anzahl	m <sup>3</sup>		%
1993 <sup>1)</sup> .....	17	18,6	8,4	45,2
1994 <sup>1)</sup> .....	15	20,3	7,2	35,5
1995 <sup>1)</sup> .....	12	26,9	11,9	44,2
1996 .....	32	74,4	30,5	41,0
1997 .....	42	94,2	15,3	16,2
1998 .....	54	2 663,2	175,7	6,6
1999 .....	43	2 903,7	19,0	0,6
2000 .....	25	1 238,5	3,9	0,3
2001 .....	26	40,0	10,0	25,0
2002 .....	35	215,5	20,6	9,6
2003 .....	22	1 872,4	54,1	2,9
2004 .....	26	448,0	19,8	4,4
2005 .....	23	784,3	42,1	5,4
2006 .....	13	1 605,6	71,6	4,5
2007 .....	19	1 277,0	1,9	0,2
2008 .....	25	19 045,3	29,3	0,2
2009 .....	30	585,3	396,4	67,7
2010 .....	19	3 612,2	1 407,8	39,0
<b>2011 .....</b>	<b>41</b>	<b>281,3</b>	<b>67,8</b>	<b>24,1</b>
davon mit				
WGK 1 .....	5	2,1	1,0	47,6
WGK 2 .....	24	34,3	27,5	80,2
WGK 3 .....	4	0,4	0,3	88,8
WGK unbekannt .....	8	244,5	39,0	16,0
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft .....	6	116,5	39,0	33,5
darunter mit Mineralölprodukten .....	28	33,7	27,3	80,9

## 11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2011

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m <sup>3</sup>		%
1993 <sup>1)</sup> .....	11	17,2	13,4	77,9
1994 <sup>1)</sup> .....	12	17,1	5,6	32,7
1995 <sup>1)</sup> .....	10	60,5	24,3	40,2
1996. ....	40	38,9	4,4	11,3
1997. ....	43	24,0	11,4	47,5
1998. ....	47	43,5	39,9	91,7
1999. ....	69	10,5	8,7	82,9
2000. ....	53	13,2	12,5	94,7
2001. ....	46	22,8	14,6	64,0
2002. ....	70	8,4	7,8	92,9
2003. ....	54	8,2	7,7	93,9
2004. ....	48	12,5	12,0	96,0
2005. ....	48	14,9	14,0	94,2
2006. ....	54	29,6	29,1	98,1
2007. ....	51	16,4	14,9	90,9
2008. ....	55	32,0	30,3	94,8
2009. ....	49	12,9	11,8	91,3
2010. ....	46	16,1	15,4	95,7
<b>2011. ....</b>	<b>43</b>	<b>160,5</b>	<b>40,7</b>	<b>25,4</b>
davon mit				
WGK 1. ....	2	3,5	0,1	4,4
WGK 2. ....	27	126,3	21,9	17,3
WGK 3. ....	10	0,7	0,7	100,0
WGK unbekannt .....	4	30,0	18,0	60,0
darunter mit Mineralölprodukten. ....	36	26,8	22,3	83,4

<sup>1)</sup> ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

## 12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe <sup>\*)</sup> 2010 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umwelt- schutz- investitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäf- tigten <sup>1)</sup>	je 10000 EUR Umsatz
	Anzahl	1000 EUR		%		EUR	
1996.....	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997.....	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998.....	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999.....	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000.....	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001.....	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002.....	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003 <sup>2) 3)</sup> .....	.	175	.	31 467	.	.	.
2004 <sup>3)</sup> .....	.	166	.	55 033	.	.	.
2005 <sup>3)</sup> .....	.	129	.	20 327	.	.	.
2006 <sup>3)</sup> .....	.	180	.	86 452	.	.	.
2007 <sup>3)</sup> .....	.	198	.	71 000	.	.	.
2008 <sup>3)</sup> .....	.	259 r	.	142 131 r	.	.	.
2009 <sup>3)</sup> .....	.	252 r	.	172 538 r	.	.	.
<b>2010 <sup>3)</sup> .....</b>	.	<b>308</b>	.	<b>232 271</b>	.	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe ..	.	184	.	71 262	.	.	.
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	.	124	.	161 009	.	.	.

<sup>\*)</sup> ohne Baugewerbe — 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen — 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen — 3) vorläufige Angaben



### 13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe \*) 2010 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umwelt- schutz	Davon						
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz und Landschafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz
		1000 EUR						
1996. ....	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36	.
1997. ....	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852	.
1998. ....	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564	.
1999. ....	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407	.
2000. ....	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300	.
2001. ....	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256	.
2002. ....	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962	.
2003 <sup>1) 2)</sup> .....	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525	.
2004 <sup>2)</sup> .....	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725	.
2005 <sup>2)</sup> .....	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.	.
2006 <sup>2)</sup> .....	86 452	3 790	44 276	1 858	9 453	1 698	1 055	24 322
2007 <sup>2)</sup> .....	71 000	2 283	38 944	1 015	7 838	2 055	2 208	16 656
2008 <sup>2)</sup> .....	142 131 r	31 194	79 787	858	9 125 r	9 151	62	11 955
2009 <sup>2)</sup> .....	172 538 r	19 608	100 970	686	5 900	2 663	187	42 525 r
<b>2010 <sup>2)</sup> .....</b>	<b>232 271</b>	<b>23 918</b>	<b>140 741</b>	<b>2 780</b>	<b>11 434</b>	<b>4 359</b>	<b>1 725</b>	<b>47 314</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe ...	71 262	5 143	15 437	2 708	9 589	1 600	1 663	35 122
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen .....	161 009	18 775	125 304	72	1 845	2 759	63	12 191

XX

\*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) vorläufige Angaben

## 14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2010

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 GWP- gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 GWP- gewichtete Tonnen
1997..... a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998..... a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999..... a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000..... a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001..... a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b <sup>1)</sup>	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002..... a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b <sup>1)</sup>	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003..... a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
b <sup>1)</sup>	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004..... a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
b <sup>1)</sup>	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005..... a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
b <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.
2006..... a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007..... a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008..... a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009..... a	172,3	-	337,2	140,8	-	268,5
<b>2010..... a</b>	<b>197,9</b>	<b>-</b>	<b>391,8</b>	<b>158,3</b>	<b>-</b>	<b>298,7</b>

1) Mehrfachzählungen möglich – 2) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr

### 15. In Kompostierungsanlagen \*) eingesetzte Abfälle 1997 bis 2010 nach Abfallarten

Jahr	Kompos- tierungs- anlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1997 . . . . .	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998 . . . . .	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999 . . . . .	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000 . . . . .	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001 . . . . .	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002 . . . . .	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003 . . . . .	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004 . . . . .	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005 . . . . .	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006 . . . . .	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007 . . . . .	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008 . . . . .	53	844 567	209 946	177 425	142 655	314 541
2009 . . . . .	53	875 714	205 415	185 386	156 308	328 605
<b>2010 . . . . .</b>	<b>53</b>	<b>840 135</b>	<b>197 897</b>	<b>155 062</b>	<b>153 352</b>	<b>333 824</b>

\*) einschließlich Biogasanlagen

## 16. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Haushaltsabfälle 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts- abfälle insgesamt	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle <sup>1)</sup>		Sperrmüll
	t	kg/EW	t	
1996. ....	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000. ....	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004. ....	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005. ....	974 113	400 697	171,6	71 000
2006 <sup>2)</sup> . . . . .	949 224	398 555	172,4	74 607
2007 <sup>2)</sup> . . . . .	895 352	360 715	157,6	67 359
2008 <sup>2)</sup> . . . . .	863 679	346 070	152,6	67 900
2009 <sup>2)</sup> . . . . .	891 080	348 380	154,8	75 653
<b>2010 <sup>2)</sup> . . . . .</b>	<b>872 917</b>	<b>339 230</b>	<b>151,8</b>	<b>73 970</b>
Stadt Erfurt . . . . .	107 332	37 628	183,6	7 480
Stadt Gera . . . . .	37 538	15 222	153,4	3 354
Stadt Jena . . . . .	48 952	16 404	156,0	2 620
Stadt Suhl . . . . .	15 574	7 567	195,1	1 349
Stadt Weimar . . . . .	30 039	12 959	197,9	2 151
Stadt Eisenach . . . . .	15 083	5 641	132,0	1 333
Eichsfeld . . . . .	35 062	14 578	138,6	2 924
Nordhausen . . . . .	37 565	13 851	153,0	3 252
Wartburgkreis . . . . .	46 065	17 228	131,0	4 072
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	34 342	17 244	158,6	2 401
Kyffhäuserkreis . . . . .	33 089	12 916	158,6	2 278
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	51 017	18 146	139,6	6 197
Gotha . . . . .	35 402	10 696	77,5	3 094
Sömmerda . . . . .	25 625	10 881	149,3	1 909
Hildburghausen . . . . .	23 661	9 115	136,0	2 512
Ilm-Kreis . . . . .	48 281	23 150	206,1	3 856
Weimarer Land . . . . .	30 862	18 334	216,5	2 350
Sonneberg . . . . .	27 992	9 373	156,3	3 197
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	47 276	17 245	147,6	4 095
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	25 680	10 610	122,2	3 336
Saale-Orla-Kreis . . . . .	35 529	12 961	147,6	3 078
Greiz . . . . .	40 677	16 494	153,4	3 634
Altenburger Land . . . . .	40 274	10 987	111,2	3 498
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>254 518</b>	<b>95 421</b>	<b>171,5</b>	<b>18 287</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>618 399</b>	<b>243 809</b>	<b>145,2</b>	<b>55 683</b>

XX

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 2) ohne Elektroaltgeräte

## 17. Eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen und deren Verbleib 2010 nach Verpackungsarten

Jahr — Verpackungsart	Eingesammelte Verpackungen	Verbleib in Sortieranlagen	Direkte Abgabe an Verwerterbetriebe
	t		

### Verkaufsverpackungen

2000. ....	210 654	161 217	49 430
2001. ....	204 897	152 700	52 197
2002. ....	202 342	152 759	49 583
2003. ....	179 886	133 114	46 763
2004. ....	174 022	131 881	42 141
2005. ....	160 932	115 095	45 837
2006. ....	170 374	120 413	49 961
2007. ....	172 788	121 540	51 248
2008. ....	166 877	125 032	41 845
2009. ....	161 295	.	.
<b>2010. ....</b>	<b>166 207</b>	.	.
davon			
gemischte Verpackungen (z.B. Leichtstoff-			
Fraktionen, LVP), Kunststoffe . . . . .	78 972	.	.
Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton . . . . .	31 250	.	.
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas) . . . . .	2 608	.	.
farblich getrennt gesammeltes Glas			
(Grün-, Braun-, Weißglas) . . . . .	53 226	.	.
sonstige Verpackungen . . . . .	151	.	.

### Transport- und Umverpackungen

2000. ....	74 613	57 094	16 795
2001. ....	82 750	66 213	16 500
2002. ....	77 587	56 381	21 170
2003. ....	78 168	60 072	17 897
2004. ....	82 058	50 110	31 948
2005. ....	85 941	60 703	25 238
2006. ....	79 874	65 645	14 229
2007. ....	79 371	68 556	10 815
2008. ....	79 563	46 026	33 537
2009. ....	73 937	33 200	40 737
<b>2010. ....</b>	<b>67 672</b>	<b>34 867</b>	<b>32 805</b>
davon			
Glas . . . . .	950	816	134
Papier, Pappe, Karton . . . . .	52 618	27 089	25 529
Metalle . . . . .	705	228	477
Kunststoffe . . . . .	7 332	4 269	3 063
Holz . . . . .	4 615	1 135	3 480
Verbunde . . . . .	343	337	6
nicht sortenrein erfasste und			
sonstige Materialien . . . . .	1 109	993	116

XX

## 18. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2010 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe Art der Anlage	Abfall- anlagen <sup>1)</sup>	An- gelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln . . . . .	30	203 296	184 240	63 971	19 056	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe . . . . .	32	1 136 587	1 082 112	1 020 172	54 475	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie . . . . .	7	31 100	3 303	-	20 232	7 565
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen . . . . .	8	17 727	7 176	3 848	7 639	2 913
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen . . . . .	21	26 974	3 716	-	23 161	97
10	Abfälle aus thermischen Prozessen . . . . .	30	263 129	108 169	42 981	135 278	19 682
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie . . . . .	9	25 423	11 011	4 575	14 401	11
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen. . . . .	31	37 108	21 292	4 771	15 672	144
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen . . . . .	17	28 914	8 262	13	20 652	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g. . . . .	50	292 317	168 753	-	120 026	3 538
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind . . . . .	117	162 260	77 379	3 921	84 373	508
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) . . . . .	79	951 264	541 594	41 883	368 517	41 153
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke . . . . .	83	1 436 118	658 631	229 693	741 339	36 148
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen . . . . .	112	989 683	688 412	6 050	301 239	32
	Sonstige Abfälle . . . . .	.	15 792	5 690	274	10 100	1
	<b>Anlagen insgesamt . . . . .</b>	<b>279</b>	<b>5 617 692</b>	<b>3 569 740</b>	<b>1 422 152</b>	<b>1 936 160</b>	<b>111 792</b>
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen . . . . .	21	691 420	583 867	101 567	100 384	7 170
	Abfallbehandlungsanlagen . . . . .	258	4 926 272	2 985 873	1 320 585	1 835 776	104 622

XX

1) Mehrfachzählung

## 19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
	Anzahl	t				
2000. ....	265	4 751 241	3 681 138	1 051 067	1 062 528	7 575
2001. ....	263	4 611 799	3 512 119	1 122 455	1 093 599	6 081
2002. ....	262	4 478 027	3 446 011	1 057 908	1 024 307	7 709
2003. ....	242	3 928 823	3 044 570	1 062 184	878 449	5 804
2004. ....	261	4 316 163	2 955 927	817 865	1 329 258	30 979
2005. ....	260	4 335 012	2 643 606	925 826	1 666 108	25 298
2006. ....	253	4 471 820	2 639 145	916 609	1 794 493	38 182
2007. ....	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044
2008. ....	267	5 347 458	3 235 105	967 009	2 046 441	65 912
2009. ....	270	5 283 334	3 353 546	987 186	1 856 313	73 476
<b>2010. ....</b>	<b>279</b>	<b>5 617 692</b>	<b>3 569 740</b>	<b>1 422 152</b>	<b>1 936 160</b>	<b>111 792</b>
Stadt Erfurt . . . . .	14	328 560	295 106	2 456	33 454	-
Stadt Gera . . . . .	6	36 575	28 311	-	8 264	-
Stadt Jena . . . . .	2	23 918	23 918	-	-	-
Stadt Suhl . . . . .	1	6 648	6 648	-	-	-
Stadt Weimar . . . . .	2	2 978	2 974	-	4	-
Stadt Eisenach . . . . .	1	27 612	17 326	-	10 286	-
Eichsfeld . . . . .	9	192 265	47 586	-	144 679	-
Nordhausen . . . . .	18	344 883	194 174	17 840	133 549	17 160
Wartburgkreis . . . . .	17	462 447	208 223	1 790	231 888	22 337
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	16	244 897	107 663	1 045	137 232	1
Kyffhäuserkreis . . . . .	17	74 325	26 822	641	44 198	3 305
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	21	371 119	293 556	77 486	77 127	436
Gotha . . . . .	14	85 778	65 892	283	19 887	-
Sömmerda . . . . .	8	18 081	10 227	-	7 854	-
Hildburghausen . . . . .	8	80 775	13 449	-	67 326	-
Ilm-Kreis . . . . .	12	224 889	126 871	108	96 646	1 373
Weimarer Land . . . . .	13	81 649	33 190	8	48 459	-
Sonneberg . . . . .	7	29 947	12 718	-	16 519	710
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	17	410 740	315 693	108 892	94 907	140
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	16	381 783	178 286	36 708	190 585	12 913
Saale-Orla-Kreis . . . . .	18	1 421 296	1 305 533	1 158 431	108 197	7 565
Greiz . . . . .	26	440 624	175 325	210	258 421	6 878
Altenburger Land . . . . .	16	325 903	80 250	16 254	206 678	38 975
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>26</b>	<b>426 291</b>	<b>374 283</b>	<b>2 456</b>	<b>52 008</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>253</b>	<b>5 191 401</b>	<b>3 195 458</b>	<b>1 419 696</b>	<b>1 884 152</b>	<b>111 793</b>

XX

## 20. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2010 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen <sup>1)</sup>	Abfall- menge	Davon Abgabe		
				zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
		Anzahl	t			
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen . . .	6	7 547	3 848	3 699	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen . . . . .	10	33 305	16 875	16 018	412
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen . .	60	1 723	26	1 694	3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g. . . . darunter	18	31 224	-	5 379	25 845
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle) . . . . .	16	31 021	-	5 175	25 845
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind . . . . .	93	45 712	2	37 203	8 507
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung . .	77	30 224	-	22 407	7 817
16 06	Batterien und Akkumulatoren . . . . .	68	750	-	724	27
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) . . . . .	37	165 221	811	133 042	31 369
17 04	darunter					
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen) . . . . .	12	26 681	-	9 073	17 608
17 05	Boden, Steine und Baggergut . . . . .	12	82 633	-	75 066	7 567
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke . . . . .	168	3 112 207	272 692	1 309 893	1 529 622
19 05	darunter					
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen . . . . .	49	404 909	52 167	41 610	311 132
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen . . . . .	8	189 420	-	29 236	160 184
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g. . . . .	93	1 425 349	103 739	702 909	618 700
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen . . . . .	26	32 707	1 454	21 615	9 638
20 01	darunter					
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen . . . . .	15	15 676	-	6 083	9 593
XX	Sonstige Abfälle . . . . .	.	14 087	1 709	10 935	1 441
	<b>Anlagen insgesamt . . . . .</b>	<b>264</b>	<b>3 443 733</b>	<b>297 417</b>	<b>1 539 478</b>	<b>1 606 837</b>
	davon					
	Abfallbeseitigungsanlagen . . . . .	10	154 524	79 871	63 363	11 290
	Abfallbehandlungsanlagen . . . . .	254	3 289 209	217 546	1 476 115	1 595 547

1) Mehrfachzählung



## 21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Abfall- menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
	Anzahl	t			
2004. ....	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005. ....	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006. ....	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007. ....	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008. ....	253	3 412 240	352 378	1 398 203	1 661 659
2009. ....	255	3 253 966	284 325	1 484 138	1 485 503
<b>2010. ....</b>	<b>264</b>	<b>3 443 733</b>	<b>297 417</b>	<b>1 539 478</b>	<b>1 606 837</b>
Stadt Erfurt . . . . .	13	221 383	25 658	117 874	77 852
Stadt Gera . . . . .	6	29 389	191	674	28 524
Stadt Jena . . . . .	2	23 831	186	4 326	19 319
Stadt Suhl . . . . .	1	6 456	-	-	6 456
Stadt Weimar . . . . .	2	1 203	-	43	1 160
Stadt Eisenach . . . . .	1	25 348	-	25 348	-
Eichsfeld . . . . .	9	44 545	3 108	7 922	33 515
Nordhausen . . . . .	18	312 135	19 642	248 074	44 419
Wartburgkreis . . . . .	16	338 221	93 230	75 877	169 115
Unstrut-Hainich-Kreis. . . . .	16	216 744	1 189	72 639	142 916
Kyffhäuserkreis. . . . .	16	42 524	1 801	7 857	32 866
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	20	212 885	291	75 258	137 336
Gotha . . . . .	12	70 198	621	40 726	28 851
Sömmerda . . . . .	8	17 030	199	1 042	15 790
Hildburghausen . . . . .	8	58 548	473	2 372	55 704
Ilm-Kreis . . . . .	11	162 256	175	77 478	84 603
Weimarer Land . . . . .	12	71 511	166	7 562	63 783
Sonneberg . . . . .	7	29 703	5	6 747	22 950
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	15	287 176	16 261	51 870	219 044
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	15	257 099	67 706	11 421	177 972
Saale-Orla-Kreis . . . . .	16	328 131	9 218	194 317	124 596
Greiz . . . . .	24	341 133	33 542	225 350	82 241
Altenburger Land . . . . .	16	346 284	23 756	284 701	37 827
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>25</b>	<b>307 610</b>	<b>26 035</b>	<b>148 265</b>	<b>133 311</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>239</b>	<b>3 136 123</b>	<b>271 383</b>	<b>1 391 213</b>	<b>1 473 528</b>

XX

## 22. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2010 nach ausgewählten Abfallarten

EAV- Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
		t			

### angelieferte Abfälle insgesamt

2005.....	455 110	.	.	.
2006.....	495 138	.	.	.
2007.....	585 239	.	.	.
2008.....	651 821	.	.	.
2009.....	702 363	.	.	.
<b>2010.....</b>	<b>730 153</b>	.	.	.

### Fraktionen nach der Sortierung

	2005.....	413 748	47 873	114 378	251 497
	2006.....	472 774	31 268	140 300	301 206
	2007.....	569 918	27 259	180 306	362 353
	2008.....	616 148	27 301	228 823	360 025
	2009.....	696 998	9 193	232 774	455 032
	<b>2010.....</b>	<b>718 736</b>	<b>10 350</b>	<b>260 216</b>	<b>448 170</b>
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesamelter, kommunaler Verpackungsabfälle) .....	22 696	-	6	22 690
	darunter				
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff .....	2 547	-	-	2 547
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen .....	3 169	-	6	3 163
19 12 01	Papier und Pappe .....	222 067	-	25 458	196 610
	davon				
19 12 01 01	untere Sorten .....	132 501	-	25 430	107 071
19 12 01 02	mittlere Sorten .....	43 971	-	28	43 944
19 12 01 03	bessere Sorten .....	15 930	-	-	15 930
19 12 01 04	krafthaltige Sorten .....	1 543	-	-	1 543
19 12 01 05	Sondersorten .....	28 122	-	-	28 122
19 12 02	Eisenmetalle .....	4 963	-	463	4 500
19 12 03	Nichteisenmetalle .....	2 146	-	46	2 100
19 12 04	Kunststoff und Gummi .....	32 484	-	3 243	29 241
19 12 05	Glas .....	88 164	-	29 426	58 738
	davon				
19 12 05 00	Glas, nicht differenzierbar .....	29 128	-	29 128	-
19 12 05 01	Weißglas .....	17 579	-	-	17 579
19 12 05 02	Braunglas .....	9 013	-	-	9 013
19 12 05 03	Grünglas .....	17 334	-	-	17 334
19 12 05 05	Mischglas .....	15 110	-	298	14 812
	sonstige Abfälle .....	346 216	10 350	201 574	134 291

XX

## 23. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2010

EAV- Nr.	Jahr — Merkmal	Anlagen <sup>1)</sup>	Menge in Tonnen
<b>eingesetzte (behandelte) Bauabfälle</b>			
	1996.....	110	4 651 570
	1998.....	79	4 452 171
	2000.....	74	2 392 242
	2002.....	65	1 617 104
	2004.....	64	1 393 406
	2006.....	57	2 000 663
	2008.....	59	1 453 106
	<b>2010.....</b>	<b>68</b>	<b>2 264 803</b>
	darunter		
170101	Beton .....	64	1 240 860
170102	Ziegel .....	34	123 985
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik .....	10	53 624
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik .....	25	254 026
170302	Bitumengemische.....	38	141 435
170504	Boden und Steine .....	26	396 956
<b>gewonnene Erzeugnisse</b>			
	1996.....	110	4 309 005
	1998.....	79	3 630 262
	2000.....	74	2 240 427
	2002.....	65	1 453 418
	2004.....	64	1 303 896
	2006.....	57	1 842 220
	2008.....	59	1 162 894
	<b>2010.....</b>	<b>68</b>	<b>2 008 436</b>
	darunter		
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau .....	58	1 432 018
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung) .....	34	324 428
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen .....	8	116 174
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau) .....	10	67 452

XX

1) Mehrfachzählung

## 24. Abfallerzeugung 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Abfallerzeugung	
			insgesamt	je tätige Person
		Anzahl	t	
	2006. ....	672	2 339 943	13,3
	<b>2010. ....</b>	<b>722</b>	<b>2 351 606</b>	<b>13,1</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	6	1 026	1,4
	Produzierendes Gewerbe. ....	626	2 273 510	19,7
C	Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	615	2 253 634	20,0
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln . . . . .	48	75 737	6,4
11	Getränkherstellung . . . . .	5	6 708	7,4
12	Tabakverarbeitung . . . . .	1	.	.
13	Herstellung von Textilien . . . . .	14	5 159	3,5
14	Herstellung von Bekleidung . . . . .	2	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen . . . . .	2	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren . (ohne Möbel) . . . . .	14	335 463	152,3
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus . . . . .	24	.	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung . von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern . . . . .	14	23 452	9,7
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen . . . . .	20	75 079	18,9
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen . . . . .	6	39 329	32,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren . . . . .	94	60 473	4,9
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, . Verarbeitung von Steinen und Erden. . . . .	61	244 058	31,8
24	Metallerzeugung und -bearbeitung . . . . .	14	214 043	59,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen . . . . .	65	80 350	6,3
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, . elektronischen und optischen Erzeugnissen . . . . .	40	14 068	1,5
27	Herstellung von elektronischen Ausrüstungen . . . . .	25	14 946	2,3
28	Maschinenbau . . . . .	49	29 060	2,9
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen . . . . .	54	54 889	4,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau . . . . .	2	.	.
31	Herstellung von Möbeln . . . . .	17	8 597	4,0
32	Herstellung von sonstigen Waren . . . . .	27	4 266	1,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen . . . . .	17	4 468	1,5
D	Energieversorgung . . . . .	11	19 876	6,6
	Dienstleistungsgewerbe. ....	90	77 070	1,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen . . . . .	8	12 174	5,2
H	Verkehr und Lagerei. ....	13	17 012	3,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen . . . . .	7	1 788	0,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen . . . . .	4	729	0,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung. . . . .	21	19 358	1,3
P	Erziehung und Unterricht. ....	9	4 035	0,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen . . . . .	25	21 003	0,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung . . . . .	1	.	.
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen . . . . .	2	.	.

XX

## 25. Öffentliche Wassergewinnung 2010 nach Größenklassen des Wasseraufkommens und Wassereinzugsgebieten

Jahr — Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup> 1) — Wassereinzugsgebiet 2)	Eigen- gewinnung insgesamt	Davon				
		Grundwasser	Quellwasser	See- und Talsperren- wasser	Flusswasser	Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser
		1000 m <sup>3</sup>				
1991.....	286 498	129 701	52 246	73 172	29 457	1 922
1995.....	191 639	92 298	26 603	56 417	14 717	1 604
1998.....	157 073	76 057	27 336	51 678	934	1 068
2001.....	142 938	73 565	21 736	45 712	584	1 341
2004.....	134 563	65 756	19 016	48 494	545	752
2007.....	131 914	51 522	17 878	61 762	425	327
<b>2010.....</b>	<b>135 355</b>	<b>49 149</b>	<b>18 003</b>	<b>68 051</b>	<b>152</b>	<b>-</b>
unter 10 000 .....	21	8	13	-	-	-
10 000 - 20 000 .....	82	17	65	-	-	-
20 000 - 30 000 .....	99	99	-	-	-	-
30 000 - 50 000 .....	164	76	88	-	-	-
50 000 - 100 000 .....	481	334	147	-	-	-
100 000 - 200 000 .....	842	624	218	-	-	-
200 000 - 300 000 .....	1 145	357	735	-	53	-
300 000 - 500 000 .....	2 947	1 939	1 008	-	-	-
500 000 - 1 Mill. ....	6 909	4 026	2 883	-	-	-
1 Mill. und mehr .....	122 665	41 669	12 846	68 051	99	-
241 Main von den Quellen bis zur Regnitz .....	2 414	2 305	109	-	-	-
244 Fränkische Saale .....	80	-	80	-	-	-
411 Werra von den Quellen bis zur Hasel .....	13 421	755	459	12 108	99	-
412 Hasel .....	531	17	514	-	-	-
413 Werra von der Hasel bis zur Ulster .....	6 595	4 233	2 362	-	-	-
414 Ulster .....	635	22	613	-	-	-
415 Werra von der Ulster bis zur Hörsel .....	1 818	1 308	510	-	-	-
416 Hörsel .....	3 227	2 186	1 041	-	-	-
417 Werra von der Hörsel bis zur Wehre .....	1 502	344	1 158	-	-	-
419 Werra von der Wehre bis zur Fulda .....	86	40	46	-	-	-
488 Leine .....	2 187	691	1 496	-	-	-
561 Saale von den Quellen bis zur Loquitz .....	1 347	896	346	105	-	-
562 Loquitz .....	770	163	411	196	-	-
563 Saale von der Loquitz bis zur Unstrut .....	24 062	13 220	2 849	7 940	53	-
564 Unstrut .....	54 563	17 043	5 151	32 369	-	-
565 Saale von der Unstrut bis zur Weißen Elster .....	1 240	1 240	-	-	-	-
566 Weiße Elster .....	18 776	2 600	843	15 333	-	-

XX

1) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. — 2) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Standort der Gewinnungsanlage.

## 26. Wasserabgabe an Letztverbraucher 2010 nach Kreisen <sup>\*)</sup>

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter mit Anschluss an die öffentliche Wasser- versorgung	Wasser- abgabe an Letzt- verbraucher	Davon an		
				Haushalte und Kleingewerbe		gewerbliche und sonstige Abnehmer
				insgesamt	je Einwohner und Tag	
	Personen	%	1000 m <sup>3</sup>		Liter	1000 m <sup>3</sup>
1991. ....	2 560 738	99,2	184 870	97 625	104,4	87 245
1995. ....	2 503 785	99,7	119 914	79 967	87,5	39 947
1998. ....	2 462 836	99,7	99 417	77 177	86,1	22 240
2001. ....	2 411 387	99,7	97 617	76 341	87,0	21 276
2004. ....	2 355 280	99,8	97 055	77 172	90,0	19 883
2007. ....	2 300 538	99,8	94 166	75 727	90,3	18 439
<b>2010. ....</b>	<b>2 241 157</b>	<b>99,9</b>	<b>93 143</b>	<b>72 409</b>	<b>88,6</b>	<b>20 734</b>
Stadt Erfurt . . . . .	204 014	100,0	9 569	8 422	113,1	1 147
Stadt Gera . . . . .	99 582	100,0	3 824	3 444	94,8	380
Stadt Jena . . . . .	104 232	100,0	4 776	3 347	88,0	1 429
Stadt Suhl . . . . .	39 163	100,0	1 594	1 116	78,1	478
Stadt Weimar . . . . .	65 176	100,0	3 057	2 115	88,9	942
Stadt Eisenach . . . . .	42 777	100,0	1 712	1 617	103,6	95
Eichsfeld . . . . .	105 687	100,0	3 879	3 230	83,7	649
Nordhausen . . . . .	90 090	100,0	3 557	2 579	78,4	978
Wartburgkreis . . . . .	131 205	99,9	5 637	4 166	87,1	1 471
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	109 187	99,8	4 229	3 606	90,7	623
Kyffhäuserkreis . . . . .	82 056	100,0	3 087	2 306	77,0	781
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	130 626	99,9	5 161	3 894	81,8	1 267
Gotha . . . . .	138 423	99,8	6 227	5 648	112,0	579
Sömmerda . . . . .	73 353	100,0	2 945	2 130	79,6	815
Hildburghausen . . . . .	67 477	100,0	2 761	1 926	78,2	835
Ilm-Kreis . . . . .	112 316	100,0	5 087	3 940	96,1	1 147
Weimarer Land . . . . .	84 799	99,9	3 879	2 721	88,0	1 158
Sonneberg . . . . .	60 253	99,8	2 241	1 835	83,6	406
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	117 582	99,9	4 474	3 275	76,4	1 199
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	86 985	99,8	3 800	2 239	70,6	1 561
Saale-Orla-Kreis . . . . .	88 305	99,5	3 414	2 285	71,2	1 129
Greiz . . . . .	108 369	99,8	4 165	3 478	88,1	687
Altenburger Land . . . . .	99 500	98,9	4 068	3 090	86,0	978
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . . . .</b>	<b>554 944</b>	<b>100,0</b>	<b>24 532</b>	<b>20 061</b>	<b>99,0</b>	<b>4 471</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>1 686 213</b>	<b>99,8</b>	<b>68 611</b>	<b>52 348</b>	<b>85,2</b>	<b>16 263</b>

XX

<sup>\*)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe an Letztverbraucher erfolgt. — 1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

## 27. Anschluss an die öffentliche und private Abwasserbeseitigung 2010 nach Kreisen und Planungsregionen \*)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis — Planungsregion	Bevöl- kerung insgesamt	Darunter					
		mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation		darunter mit Anschluss an öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen		mit privatem Anschluss an Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben	
		1000	%	1000	%	1000	%
1991. ....	2 560,7	2 242,1	87,6	1 255,9	49,0	851,0	33,2
1995. ....	2 503,8	2 238,7	89,4	1 343,1	53,6	810,1	32,4
1998. ....	2 462,8	2 167,0	88,0	1 418,2	57,6	289,3	11,7
2001. ....	2 411,4	2 184,1	90,6	1 474,5	61,1	226,9 r	9,4
2004. ....	2 355,3	2 155,3	91,5	1 529,5	64,9	192,2	8,2
2007. ....	2 300,5	2 117,7	92,1	1 581,5	68,7	182,8	7,9
<b>2010. ....</b>	<b>2 241,2</b>	<b>2 069,4</b>	<b>92,3</b>	<b>1 618,4</b>	<b>72,2</b>	<b>171,7</b>	<b>7,7</b>
Stadt Erfurt . . . . .	204,0	198,4	97,2	193,8	95,0	5,6	2,8
Stadt Gera . . . . .	99,6	95,3	95,7	91,7	92,1	4,3	4,3
Stadt Jena . . . . .	104,2	103,2	99,0	102,3	98,2	1,0	1,0
Stadt Suhl . . . . .	39,2	37,7	96,4	34,4	88,0	1,4	3,6
Stadt Weimar . . . . .	65,2	64,2	98,6	64,2	98,6	0,9	1,4
Stadt Eisenach . . . . .	42,8	41,9	98,0	39,1	91,3	0,9	2,0
Eichsfeld . . . . .	105,7	100,1	94,7	60,7	57,4	5,5	5,3
Nordhausen . . . . .	90,1	81,9	90,9	71,7	79,6	8,2	9,1
Wartburgkreis . . . . .	131,2	118,6	90,4	64,8	49,4	12,6	9,6
Unstrut-Hainich-Kreis . . . . .	109,2	105,1	96,2	82,0	75,1	4,1	3,8
Kyffhäuserkreis . . . . .	82,1	69,7	84,9	52,9	64,4	12,4	15,1
Schmalkalden-Meiningen . . . . .	130,6	119,5	91,5	76,1	58,2	11,1	8,5
Gotha . . . . .	138,4	130,6	94,4	103,9	75,0	7,8	5,6
Sömmerda . . . . .	73,4	63,9	87,1	48,0	65,4	9,5	12,9
Hildburghausen . . . . .	67,5	60,9	90,3	27,7	41,0	6,5	9,7
Ilm-Kreis . . . . .	112,3	106,0	94,4	80,0	71,2	6,3	5,6
Weimarer Land . . . . .	84,8	75,0	88,4	62,6	73,9	9,8	11,6
Sonneberg . . . . .	60,3	51,1	84,8	37,5	62,3	9,2	15,2
Saalfeld-Rudolstadt . . . . .	117,6	102,9	87,5	80,9	68,8	14,7	12,5
Saale-Holzland-Kreis . . . . .	87,0	78,9	90,7	57,3	65,9	8,1	9,3
Saale-Orla-Kreis . . . . .	88,3	80,4	91,0	46,4	52,6	7,9	9,0
Greiz . . . . .	108,4	95,1	87,7	74,3	68,5	13,3	12,3
Altenburger Land . . . . .	99,5	89,0	89,5	66,2	66,5	10,5	10,5
<b>Kreisfreie Städte zusammen . . .</b>	<b>554,9</b>	<b>540,7</b>	<b>97,4</b>	<b>525,5</b>	<b>94,7</b>	<b>14,2</b>	<b>2,6</b>
<b>Landkreise zusammen . . . . .</b>	<b>1 686,2</b>	<b>1 528,7</b>	<b>90,7</b>	<b>1 092,9</b>	<b>64,8</b>	<b>157,5</b>	<b>9,3</b>
Nordthüringen . . . . .	387,0	356,8	92,2	267,2	69,1	30,3	7,8
Mittelthüringen . . . . .	678,1	638,2	94,1	552,5	81,5	39,9	5,9
Ostthüringen . . . . .	704,6	644,7	91,5	519,1	73,7	59,9	8,5
Südwestthüringen . . . . .	471,5	429,8	91,2	279,6	59,3	41,7	8,8

XX

\*) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

## 28. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2010 nach Wassereinzugsgebieten <sup>\*)</sup>

Jahr — Wassereinzugsgebiet	Abwasser- behandlungsanlagen insgesamt		Davon mit					
			mechanischer Behandlung		biologischer Behandlung			
					zusammen		darunter mit Denitrifikation und Phosphorelimination	
	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen	Jahres- abwasser- menge	Anlagen	Jahres- abwasser- menge
	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m³
1991.....	166	146 464	66	67 502	100	78 962	-	-
1995.....	279	136 010	67	12 703	212	123 307	-	-
1998.....	453	149 506	63	3 818	390	145 688	49	71 668
2001.....	507	168 850	37	1 009	470	167 841	57	131 472
2004.....	555	153 442	48	1 019	507	152 423	69	121 769
2007.....	615	186 696	42	720	573	185 976	77	146 120
<b>2010.....</b>	<b>599</b>	<b>206 045</b>	<b>31</b>	<b>201</b>	<b>568</b>	<b>205 844</b>	<b>81</b>	<b>169 930</b>
241 Main von den Quellen bis zur Regnitz .....	13	9 202	-	-	13	9 202	3	8 661
244 Fränkische Saale .....	1	599	-	-	1	599	1	599
411 Werra von den Quellen bis zur Hasel .....	20	3 015	2	3	18	3 012	1	1 703
412 Hasel.....	10	9 925	-	-	10	9 925	2	8 991
413 Werra von der Hasel bis zur Ulster .....	47	13 197	3	8	44	13 189	7	10 831
414 Ulster .....	2	742	-	-	2	742	-	-
415 Werra von der Ulster bis zur Hörsel .....	13	8 609	1	18	12	8 591	3	7 920
416 Hörsel.....	25	10 432	-	-	25	10 432	5	9 230
417 Werra von der Hörsel bis zur Wehre .....	7	1 359	-	-	7	1 359	3	923
419 Werra von der Wehre bis zur Fulda .....	1	19	-	-	1	19	-	-
488 Leine.....	10	1 869	-	-	10	1 869	1	1 791
561 Saale von den Quellen bis zur Loquitz .....	20	2 778	1	6	19	2 772	3	2 360
562 Loquitz .....	11	716	3	8	8	708	-	-
563 Saale von der Loquitz bis zur Unstrut .....	144	41 670	17	151	127	41 519	9	30 760
564 Unstrut .....	159	64 364	-	-	159	64 364	27	53 932
565 Saale von der Unstrut bis zur Weißen Elster .....	4	127	-	-	4	127	-	-
566 Weiße Elster .....	112	37 422	4	7	108	37 415	16	32 229

XX

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Ort der Einleitstelle.



## 29. Wasseraufkommen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen	Davon			
			Eigen- gewinnung	Fremd- bezug	davon	
					aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben
	Anzahl	1000 m³				

### Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt

1991.....	1 326	152 599	134 137	18 462	14 668	3 794
1995.....	473	88 235	69 450	18 785	4 920	13 864
1998.....	414	62 251	55 336	6 915	4 162	2 752
2001.....	287	46 523	41 597	4 926	4 133	793
2004.....	299	49 815	43 612	6 203	4 994	1 209
2007.....	279	58 508	47 785	10 722	6 195	4 527
<b>2010.....</b>	<b>247</b>	<b>54 787</b>	<b>44 028</b>	<b>10 759</b>	<b>6 299</b>	<b>4 460</b>

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	22	6 428	6 414	14	7	7
Verarbeitendes Gewerbe.....	225	48 359	37 614	10 745	6 292	4 453
darunter						
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln.....	54	3 936	1 113	2 823	2 768	55
Getränkeherstellung.....	19	2 557	1 547	1 010	1 010	-
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel).....	6	283	160	123	123	-
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus.....	10	15 157	11 803	3 354	78	3 276
H. v. chemischen Erzeugnissen.....	16	18 175	17 123	1 052	383	669
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren.....	11	1 544	1 244	300	219	81
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden...	40	2 310	1 673	636	578	58
Metallerzeugung und -bearbeitung.....	7	1 536	1 476	60	60	-
H. v. Metallerzeugnissen.....	21	622	214	407	290	117
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	9	850	502	348	229	119
Maschinenbau.....	4	173	79	94	94	-
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen...	11	559	375	184	184	-

### Heizkraftwerke für die allgemeine Versorgung

1991.....	11	15 770	15 296	473	473	-
1995.....	12	34 963	34 811	152	112	40
1998.....	46	9 302	8 984	318	265	53
2001.....	18	5 164	4 891	273	265	8
2004.....	20	3 764	3 506	258	251	7
2007.....	12	6 979	6 168	811	235	576
<b>2010.....</b>	<b>10</b>	<b>6 828</b>	<b>6 646</b>	<b>182</b>	<b>182</b>	<b>-</b>

XX

### 30. Wasserverwendung 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Wasserverwendung					darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser
		zur Kühlung von Produktions- und Strom- erzeugungs- anlagen <sup>1)</sup>	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke	in die Produkte eingehendes Wasser	zur Beregnung und Bewässerung	für Beleg- schafts- zwecke	
		1000 m³					

#### Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt

2007. ....	55 151	21 813	30 266	1 947	55	1 069	4 654
<b>2010. ....</b>	<b>50 410</b>	<b>18 801</b>	<b>28 023</b>	<b>2 551</b>	<b>74</b>	<b>961</b>	<b>4 693</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. ....	4 152	-	4 022	108	15	7	91
Verarbeitendes Gewerbe. ....	46 258	18 801	24 001	2 443	59	954	4 602
darunter							
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln. ....	3 874	997	2 265	440	2	172	420
Getränkeherstellung. ....	2 374	263	1 040	921	0	150	148
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel). ....	281	50	169	14	14	35	167
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus. ....	14 562	987	13 429	88	-	58	1 398
H. v. chemischen Erzeugnissen. .	17 456	13 394	3 386	571	0	104	445
H. v. Gummi- und Kunst- stoffwaren. ....	1 445	1 139	263	-	-	43	198
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden. ....	2 258	366	1 392	393	2	104	747
Metallerzeugung und -bearbeitung. ....	1 245	1 030	132	-	38	45	569
H. v. Metallerzeugnissen. ....	606	276	285	-	0	44	131
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen. ....	808	91	663	-	0	54	111
Maschinenbau. ....	168	48	104	-	-	16	90
H. v. Kraftwagen und Kraft- wagenteilen. ....	529	95	376	0	1	56	93

#### Heizkraftwerke für die allgemeine Versorgung

2007. ....	2 722	1 483	1 226	-	-	13	317
<b>2010. ....</b>	<b>2 588</b>	<b>1 735</b>	<b>841</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>691</b>

XX

1) bei Heizkraftwerken nur Kühlung von Stromerzeugungsanlagen

### 31. Abwasserverbleib 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Ein- und weitergeleitete Abwasser- mengen insgesamt	Davon			
		direkt in ein Oberflächen- gewässer/ in den Untergrund	Weiterleitung		
			in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen <sup>1)</sup>	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe
	1000 m³				

#### Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt

1991.....	125 215	77 209	16 466	31 448	91
1995.....	80 059	57 015	4 724	18 139	181
1998.....	44 012	24 476	3 022	16 231	284
2001.....	36 018	19 057	3 808	12 443	710
2004.....	42 090	24 513	4 239	13 283	55
2007.....	48 678	25 391	7 627	15 328	332
<b>2010.....</b>	<b>44 221</b>	<b>20 753</b>	<b>4 401</b>	<b>15 765</b>	<b>3 302</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	3 914	2 672	2	1 240	-
Verarbeitendes Gewerbe .....	40 307	18 081	4 399	14 525	3 302
darunter					
H. v. Nahrungs- und Futtermitteln .....	3 072	799	1 585	685	3
Getränkeherstellung .....	1 290	196	926	168	-
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) .....	88	51	25	12	-
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus .....	13 555	-	131	10 387	3 038
H. v. chemischen Erzeugnissen .....	16 903	14 686	679	1 277	261
H. v. Gummi- und Kunststoffwaren .....	1 181	1 051	130	-	-
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	1 311	904	153	253	0
Metallerzeugung und -bearbeitung .....	610	43	60	506	0
H. v. Metallerzeugnissen .....	471	143	113	214	0
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen .....	732	-	113	620	-
Maschinenbau .....	78	-	68	10	-
H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	447	196	164	87	0

#### Heizkraftwerke für die allgemeine Versorgung

1991.....	8 731	7 561	1 143	-	27
1995.....	23 626	21 544	59	-	2 023
1998.....	3 361	2 241	125	995	-
2001.....	1 175	1 017	78	81	-
2004.....	1 080	966	88	26	-
2007.....	1 957	4	1 384	73	496
<b>2010.....</b>	<b>1 877</b>	<b>-</b>	<b>1 780</b>	<b>79</b>	<b>18</b>

XX

1) bei Heizkraftwerken ab 1998 einschließlich an andere Betriebe weitergeleitet

## 32. Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt <sup>1)</sup>	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie <sup>3)</sup>
		zusammen	davon				
			in der Land- wirtschaft nach Klär- schlamm- verordnung	bei landschafts- baulichen Maß- nahmen <sup>2)</sup>	sonstige stoffliche Verwertung		
t Trockenmasse							
2006.....	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007.....	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008.....	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354
2009.....	39 086	35 090	18 307	16 549	234	3 996	-
<b>2010.....</b>	<b>37 811</b>	<b>34 312</b>	<b>15 423</b>	<b>18 057</b>	<b>832</b>	<b>3 499</b>	<b>-</b>
Stadt Erfurt .....	4 353	4 353	3 063	1 074	216	-	-
Stadt Gera .....	2 049	2 048	2 048	-	-	1	-
Stadt Jena .....	2 379	2 379	2 379	-	-	-	-
Stadt Suhl .....	579	-	-	-	-	579	-
Stadt Weimar.....	1 140	1 140	-	1 140	-	-	-
Stadt Eisenach.....	1 153	1 153	477	676	-	-	-
Eichsfeld .....	1 244	1 244	1 040	195	9	-	-
Nordhausen .....	1 373	1 373	704	669	-	-	-
Wartburgkreis .....	1 300	1 218	-	1 212	6	82	-
Unstrut-Hainich-Kreis.....	1 869	1 869	-	1 869	-	-	-
Kyffhäuserkreis .....	1 700	1 700	115	1 520	65	-	-
Schmalkalden-Meiningen .....	1 793	1 231	-	1 059	172	562	-
Gotha .....	3 241	3 241	2 131	1 110	-	-	-
Sömmerda .....	874	366	-	311	55	508	-
Hildburghausen .....	726	726	81	645	-	-	-
Ilm-Kreis .....	1 897	1 897	562	1 335	-	-	-
Weimarer Land .....	1 623	529	299	230	-	1 094	-
Sonneberg .....	722	76	76	-	-	646	-
Saalfeld-Rudolstadt.....	1 917	1 917	1 007	910	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis .....	1 262	1 262	47	1 215	-	-	-
Saale-Orla-Kreis .....	1 353	1 353	44	1 296	13	-	-
Greiz .....	1 220	1 193	586	607	-	27	-
Altenburger Land .....	2 044	2 044	764	984	296	-	-
<b>Kreisfreie Städte zusammen ...</b>	<b>11 653</b>	<b>11 073</b>	<b>7 967</b>	<b>2 890</b>	<b>216</b>	<b>580</b>	<b>-</b>
<b>Landkreise zusammen .....</b>	<b>26 158</b>	<b>23 239</b>	<b>7 456</b>	<b>15 167</b>	<b>616</b>	<b>2 919</b>	<b>-</b>

XX

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagereungsverordnung (AbfAbIV) noch zulässig

## Planungsregionen



## Agenturen für Arbeit



### Zuständigkeitsbereiche der Industrie- und Handelskammern

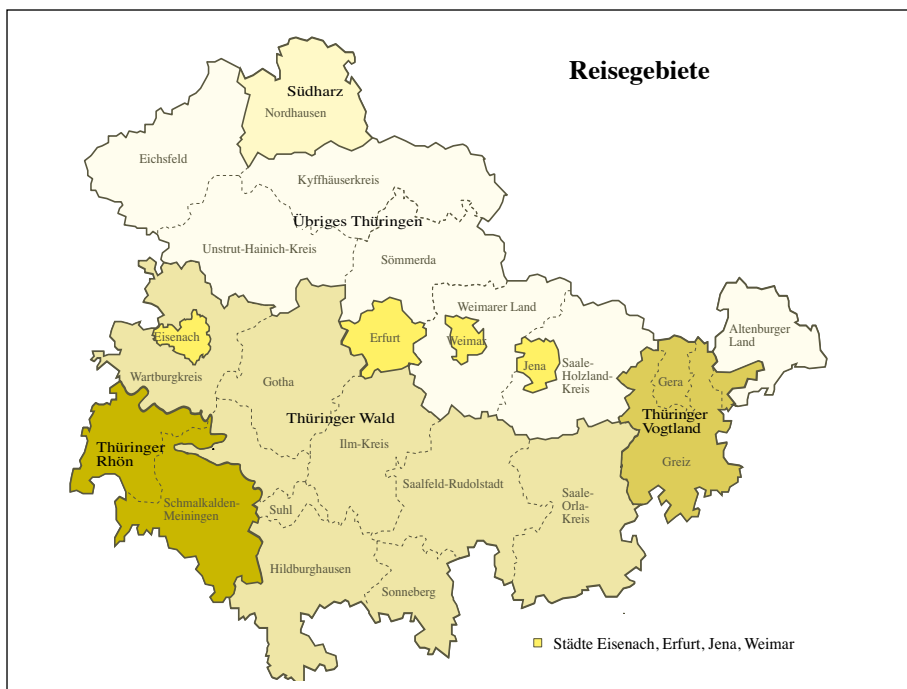
IHK Erfurt  
IHK Südthüringen  
IHK Ostthüringen zu Gera



### Handwerkskammerbezirke

HWK Südthüringen  
HWK für Ostthüringen  
HWK Erfurt





### Aufsichtsbereiche der Staatlichen Schulämter



### Polizeidirektionen





**Landgerichte****Sozialgerichte**

# Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
<b>A</b>		<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03	Fischerei und Aquakultur
<b>B bis F</b>		<b>Produzierendes Gewerbe</b>
<b>B</b>		<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>
	05	Kohlenbergbau
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07	Erzbergbau
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
<b>C</b>		<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11	Getränkeherstellung
	12	Tabakverarbeitung
	13	Herstellung von Textilien
	14	Herstellung von Bekleidung
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28	Maschinenbau
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	30	Sonstiger Fahrzeugbau
	31	Herstellung von Möbeln
	32	Herstellung von sonstigen Waren
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
<b>D</b>		<b>Energieversorgung</b>
	35	Energieversorgung
<b>E</b>		<b>Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>
	36	Wasserversorgung
	37	Abwasserentsorgung
	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
<b>F</b>		<b>Baugewerbe</b>
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
<b>G bis T</b>		<b>Dienstleistungsbereiche</b>
<b>G</b>		<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
<b>H</b>		<b>Verkehr und Lagerei</b>
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
<b>I</b>		<b>Gastgewerbe</b>
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
<b>J</b>		<b>Information und Kommunikation</b>
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
<b>K</b>		<b>Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
<b>L</b>		<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
<b>M</b>		<b>Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
<b>N</b>		<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>
	77	Vermietung von beweglichen Sachen
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
<b>O</b>		<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
<b>P</b>		<b>Erziehung und Unterricht</b>
	85	Erziehung und Unterricht
<b>Q</b>		<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>
	86	Gesundheitswesen
	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88	Sozialwesen (ohne Heime)
<b>R</b>		<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>
	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
<b>S</b>		<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>
	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
<b>T</b>		<b>Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt</b>
	97	Private Haushalte mit Hauspersonal
	98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
<b>U</b>		<b>Exterritoriale Organisationen und Körperschaften</b>
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften